Cod. germ. 250

Früher Pappeinband 19. Jh.

Fragmente gesondert
aufbewahrt

Reste von Archivalien des 15. Jh.: Einkunftver-
zeichnis, Briefe (Konzepte?)

Handschrift cgm. 250

im Besitz K. B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN.

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn Petzet

im Aug. 1906 aufgenommen worden.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

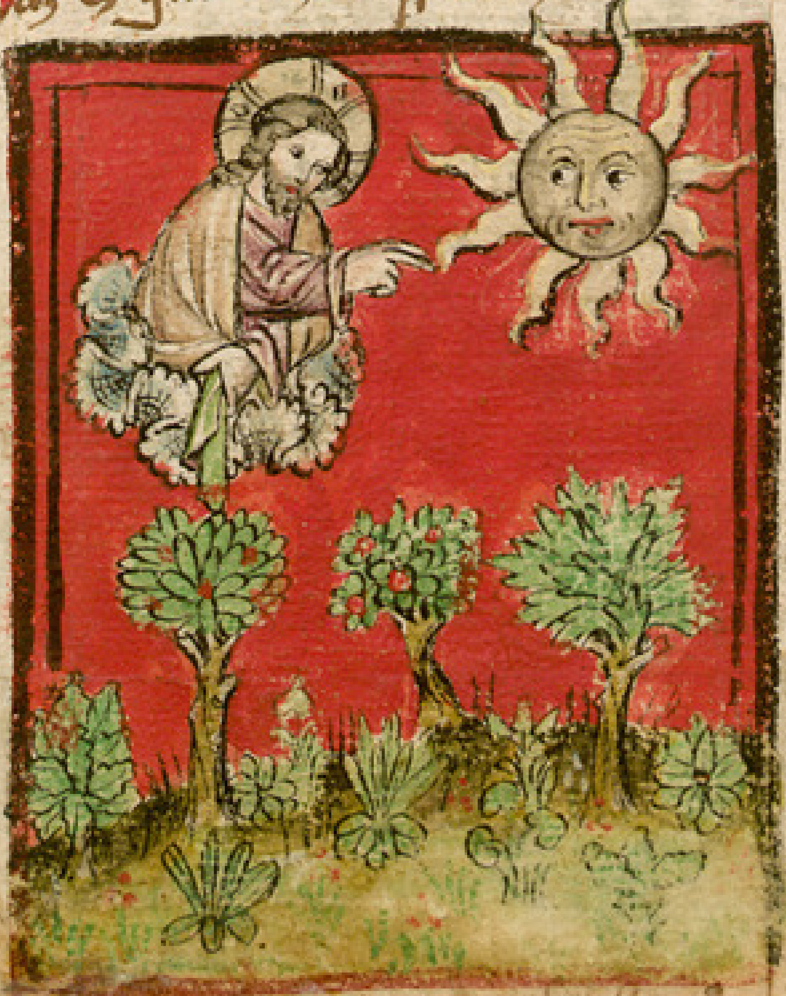
Cod. germ. Chart.
Cat. p. 261.

BIBLIOTECA
REALE
MONACENSIS

Hie schied ... von dem wasser

Nu werd ein vestichait
Da mit die wasser sein geschaid
Hie mit besunder
Schied er das wnder
Von dem daz man oben sach
All zehand do daz geschach
Dye vestikait den himel er naut
Do mit er den tag versdant
So sprach got aber nu wil ich
Daz die wasser all samen sich
Hye vnter dem himel sein
An einer stat vnd erschein
Ein trucken daz geschach zehant
Dye truckn er die erd nant
Der wasser samung gab er
Den nomen er hiezz daz mer
Do vnser trachtein do gesach
Daz ez güt was er sprach

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.



Hie machet got paum laub vnd gras

Nu werd ein vestichait
So mit die wasser sein geschaid
Hye mit wesunder s
Schied er das vnder
Von dem das man oben sach
All zehant do daz geschach
Nu muzzen auf der erden
Chraut grün vnd pawm werdn
Daz ainer yeglichen geschlacht
Erschaind werden auf seiner acht
Daz geschach auch all so
Do pracht die erd do
Grunes chraut mit seinem samen
Die seines pogs war nomen
Pawm chraut der yeglich werd
Fruchtig nach seiner art
Er chaimes misst vnd im me
Do mit der drit tag ergie

Do ... stern

So das alles geschach
Dar nach got aber sprach
Ich wil daz stern werden berait
An dez himels vestichait
Die tag vnd nacht schaidn
Vnd an den paiden
Zaichen vnd zeit geben
Daz man dar nach chunn geleben
Vnd die tag vnd jar
Bechennen auf der erd gar

ad S. Francisc. Monach. Bib.

Dar nach macht er zwaÿ liecht
Als man si all tag slecht
Ain grozz vnd ain chlains
Dem tag bestiecht er ains-
Vnd hiess der nacht aing vor sein
Das sÿ paide gäben schein
Vnd lauchtend auf der erdn
Dar nach liess er werdn
An dem himel sternlein
Daz si der erde geben schein
Vnd das si schieden tag vnd nacht
Emst hand der werd tag volpracht

Do sprach aber an der stat
Das die erd wasser hat
Die pringen besunder
visch vnd merhunder

got
vnd

Vnd das man in dem wasser sieht
Daz auch da bider mocht
Dar nach westuf der güt
Die visch in dem flüt
Vroz vnd chlam
Vnd alles das gemain
Vnd daz lebentig vnd daz man
Nach lebung gestiechen chan
Daz das alles volpracht
Im wegleich in seiner acht
Das es gut bas vnd sprach
Ir sult waxsen vnd ew ern
Vogel vnd visch mer sich
Auf der erd daz bilich

Des gestiftes er do mit vpflacht
Emst ruhet sich der fumft tag

Dar nach sprach aber got
Ich wil daz nach meniem pot
Aber al auf der erden
Allu tier werden
Vnd vich die es sey genant
Das ergie auch also zehant
So das alles das gestiechty
So begund got aber iechen
Wir sullen ainen menschen machen
Von so getanen sachen
Der vns geleich werd
Vnd alles das auf der erd
Das ich vns hie gestiftet han
Wil gar herd vnter tan
Vnd das ich vor han genant
So hatt der mensch zehand
Nach gog pild gestiftet sein leib
Dar nach westuf er im ein weib
Die prach er aus der rechten sey
Die im trew tät schein
Er trauet im seinen segen mit
Nach seinem vatterlichen sit
Daz si sich meren solty
Vnd auch waxsen sö wolty
Vnd daz in werd vnterton
Paid dw wild vnd zäm

Wes macht er si gebaltig gar
Er sprach ir sult nemen bar
Ich han eu nu gar gegeben
Alles dez ir sult leben
Paum chraud vnd bas da rayt
Das ew daz alles sey beraid
Mit seiner frucht besunder
Vnd han auch dem chunder
vnd auch den vogel fur bar
So von beschert ir leipnar
Das es ew berd dester pas
Nach seinem billen geschach das
Da got da het gesehen
Das allu ding waren geschehen
Vnd daz chaines nie
Seinen billen uber gie
Daz selb nach dez puchs sag
geschach an dem sechsten tag
Nu hot er es alles perait
Als ich ew han vor gesait
Den himel vnd die erden
Meglichs nach seinem berden
Der himel bas geziert bol
Die erd bas allu basser vol
Das geschach noch goz billn gar
Das ich ew sag daz ist bar
Do nahent der sibent tag
Dar an er alles werches pflag
Vnd aller seiner tat
Dann er vol endet hat
Waz im ze enden geschach
Den sibenden tag het er gemacht
Von allen den berchen sein
Der vil lieb trachtein
Nu lassen bir die red stan
Vnd greiffen zu adam an
Der was der erst mensch allain
Der auf daz ertrich ye erst kam
Vnd baz der erst man
Den got machen began
Von laim vnd von ertrich
Macht er in barlich
Vnd segent in mit sein hant
Der vil suzz harlant
Vnd sprach ersch ein mich ich pin got
Du solt laisten mein pot
Dar nach adam entnucket
got im da aus zucket
Ein ripp von der seiten sein
Der vil lieb trachtein
Die prach er im aus dem leib
Vnd macht im ein beib
Die nant er virgo
Dez beibs bard adam fro
Der nam ir bard mit schimen
geben daz si hies ein minen
Dar nach bard si eua genant
Als si noch heut ist erchant
Er enpfalch im daz weib
Auf sel vnd auf leib
Do sprach adam der man
Herr dem billen sol ergan
Do sprach got all ze hand
Eua ich tu dir auch werchand
Vnd enpfilch dir deinen man
Dem solt du alhent besten vntertan
Paydw tag vnd nacht
Als ich mir vor han gedacht
Dar vmb bil ich zelan
Dw paiden geben die chron
Vnd mein vil werdes paradeis
Dar im sult ir besten beis
Nu get mit eren da hin
Dem zeit get mit frauden in

Do sy dar ein chamen
Vnd kunn si dar inn vernomen
Do entpfalch in got der rain
Daz padeis gemain
Er sprach zu in seid ich pin got
So sult ir laisten mein gepot
Wann habt ir weisen sin
Der lat ew nicht zerrin
Er sprach zu im schön
Diz paradeis sey ewr lon
Do von adam entpfilch ich dir
Dann den dinen paum lâ mir
Die andern sein dir vndertan
Vnd tu daz ich dir entpfolchen hân
Wann vbleust du den apfel rot
So must du wärleich den tot

Do sprach adam herr mein
was dein will daz sol sein

Du pist mein herr vnd mein got
Ich laist gern dein gepot
Ich nim daz leben fur den tod
Wann mich twingt grozz not
Ich wil sein pey der voglein sanck
Wann sinn ist ir chlanck
Der aus wen werden gat
Wann ez in himmelreichen an stat
Ir lieplichs singen
Ich sich her fur dringen
Die schonen plumen auf daz gras
Di die schön der weiel was
Vnd auch die liechten rosen rot
Die stunden als in got gepot
Der chle vnd auch die lilgen weis
Als got wartet mit fleis
Der smack der von den plumen get
Vnd daz obz daz dar auf stet
Daz smeckt als der palsam schon
Daz geit dir got vnd mir zelon
Sprach er zu seinem weib
Frawd haben wir an dem leib
Die mag vns nimmer missgan
So wir vor vnserm trachtein stan
Der vns so schön beschaffen hat
In aller hant missetat
Do gie eua vnd adam leis
Ze tal in dem paradeis
Daz was dem lucifer vil swär
Der sprach zu satanas dem trugner
Lieber gesell rat adam vnd eua daz
Daz si verdien gotes haz
Vnd sein gepot geprechen
So mug wir vns an in rechen
Do sprach der teufel sathanas
Lieber maister lucifer wizz daz
Das adam vindert ist so weis

e stet adam vnd eua poi got im padis

Ich pring in aus dem paradeis
Da mit er zu dem paradeis fur
In einer slangen figur
Do er frauen euen ersach
Sin bort er do bider si sprach
Kemst vnd lerz
Dort vr frauw vber daz padeis
Da sprach eua allain
Pin ich frauw vber das padeis vain
Vnd nouz allez obz gemain
Dann dez paumes nur allain
Er sprach der hat daz verpoten dir
Daz solt du frauw sagen mir
Er sprach daz tet d'almachtig got
Dar an lert sein gepot
Vnd daz tet er durch sein selbes nat
Dez bin daz obz so berg vor tod

Er sprach ich pin ein nakt trein vol
Daz solt du mir glauben wol
Daz ich durch lieb noch durch laid
Prüch mein barhait
Alsd sprach er an der stat
Haustu vmb den erz verpoten hat
Deine maister üb daz padeis
Sie daz obz daz du icht berst alz berch
Alz er ist an der selben stat
Dar vmb er dir daz verpoten hat
Dez solt du dich an mich verlon
Er müst sein dein augen mon

Eua sprach best ich dez fur die barhait
Wem ez bar lieb oder laid
Ich vár dar nach gedchlung
Do sprach der laidig sathanas
Ir mag werden nimm pas
Prich den apfel an der stund
Vnd is ir ain in dein mund
Vnd prinz den andern deinem man
Do durt er dunckleich getan
Eua gelaubt der nat da
Dez bard si traurig vnd vnfro
Si ab ir ain in den mund
Den andern pracht si adam zestund
Er sprach ich han mich bob bedacht
Ich han dir ain apfel pracht
Den schonsten den ich indert vand
Nein dem so tün ich dir bechand
Lieber adam nim in in den munt
So durst du an der selben stund
Alz gehaltig vnd alz weis
Alz der bestkuf daz padeis
Sin nakt hat mir daz gesait
Fur die ganczen barhait
Do sprach adam
Alz ich daz obz so lieb ich schan

Vnd got zerprachen gotes pot
Daz obz mir verpat der heb got

Da bot die slang mit eua

Die gibt eua adam den apfel

Do sprach frau eua daz
du leidest dar umb scham das
Hab es fur ain warhait
Als ich dir es han vor gesait
Do sprach aber her adam
Wir mussen leiden paidu scham
Nu gib mir her den apfel rot
Gegen dem mund er in pot
Und az den apfel so gehant
Da ward im an der stat bechant
Paidiu scham und ungemach
Wider eua er da sprach
Eua was hast wir getan
Wuz pader er muz ergan
Daz chumpt von deiner schuld
Daz wir vliesen gotz huld
Nu muz ich dechen mein scham
Ich vil arm man
We hin nu pring uns paradis chraut
Daz wir bedecken unser haut
Wie pin ich worden zu spot
Ich wil mich pergen vor got

got ad
padis

Der allmachtig got vil wol
Cham in daz paradeis
Er sprach adam wo pist du hin
Wo cham dein weishait und dein sin
Daz du zerprachst mein gepot
Dar umb must leiden den tot

Mit rew gie her fur adam
Ich han die gehorsam
Zerprochen ich und mein weib
Erparm dich uber unser leib
Herr do ich dich erhort
Und dein zornigu wort
Do west ich daz ich was verlorn
Und parg mich vor deinem zorn
Dez antwurt im got zu hant
Do er si schaming vand
Daz gie dich an dem mon die not
Daz du verdient hast den tot
Aus grossem zorn sprach adam
Herr dar umb ich leid scham
Daz prufet mir daz weib mein
Herr la dein zorn gen mir sein
Do sprach got fraw eua
Dar umb hast verraten so
Dem mon und dein selbers leib
Zwar du pist ein armes weib
Wann dir verfluecht must sein
Auf dem ertrich mein
Du must haissen deines mones weib
Du chraft an macht sei dir dein leib
Chrencher denn er im sei
Allu chranchait won dir pei
Als er dich sol mit rute pern so
Magst dich sein nit erwern
Nach tun ich dir ein fluch
Den mon her nach an die puch
Schraibt durch recht chlager not
Wann durch den fluch leit manig den tot
Die wol nach wunn het gelebt
Und nach fraiden het gestrebt
Und ob du daz abe hest vermiten
So wer die werlt mit guetem siten
Beseßen in dem padeis
Nimmer mer war si worden greis

Wann ir wart genesen wol
Ir leib war aller fraudn vol
Die kind warn gepoarn an smertzn
An leib und an hertzen
Daz der mut nach dem kindlein
Chain laid mocht geschehen sein
Von der gepurd der natur
Nu muz si dir baiden saur
Dir und allen weibn
Die mussen ir purd mit jam leiden
Da sprach v eua herr mein
Du solt mir gnädig sein
Die slang hat verratn mich
Herr got daz chlag ich
Do sprach got der reich
Vil gar zornikleich
Die nater hab den fluch
Daz ir niemat enruch
Und werd dißleich getan
Daz paidu weib und mon
Si schauchen auf erden
Daz si vergiftig werden
Ir sult auch wissen für war
Pey dem selben jar
Wie si als ein chrenz slecht
Ze allen zeitn auf gerecht
Si mussen auf iren prustygen
Und nimm auf gerecht sten
Got sprach zu dem engl cherubin
Ganch zu adam hin
Und zu euen nim daz swert
Und treib si aus dez sind si werd
Do gie der engel zehant
Do er si paide vand
Er sprach ir sult mit sammen
Ir sult das paradeis raummen
Mit swais verdient ewr taglich prot
Das ewige für hungers not

Merk ein chlaynu weil an swer
Ob daz icht war
Wann ein yeglicher tag
Nicht lenger weil gehaben mag
Denn zwelf daz ist die warhait
Daz man uns predigt oder sait
Der wurden in siben ze tail
Zehant hub sich ir unhail
Do sprach her adam
Disiu arbait und die scham
Und darzu allen smertzen
An leib und an hertzen
Daz cham eua von dem rat
Da gedacht adam und eua
Wie si sich ernertn da
Wann si gewunnen kind gnug
Die eua allain trug
Zwen und dreissig sun gut
Und als manige tochter wolgemut
Da gedacht adam und eua
Wie si sich ernertn da
Wann si gewunnen kind gnug
Die eua allain trug
Do adam die kind also sach
Wider sein weib er da sprach
Wir sullen die werlt nit lassen zergan
Allso sprach frau euen mon
Die kind sull zesamen wern

Daz si die welt mugen gemern
vnd daz si chind vnd zesamen prengen
die noch gotz huld erwrugen
waz dann wir haben getan
die welt sol nicht von vns zergan
der red ward fraw eua fro
die chind chamen zu samen do
vnd gewunnen kind genug
der yegleicher sein mut trug
so ward die welt gemerd
als si ir vater lert
die ersten kind die eua trug
die warn in lieb genug
daz wurden zwen degen her
des lobten paiden got vil ser
Ir nam wurden da bechand
der ain daz abel genand
der ander hiez chain

Ainez tags adam gedacht
daz er ze himel praht
ein opfer daz got zam
vnd daz fur vnd nam
ein chalp er verprant
den rauch er zu himel sand
daz tet er got zu ern
vnd begund auch daz lern
seine kind den selben sin
abel vnd kain
daz si got opfern solten
vnd schon alz si wolten
Er sprach ein opfer seind got
ir sult auch laisten sein gepot
waz dann wir getan haben
vnd gestet immer aby
vnd volgt auch mit stat
hurb weibz rat
alz ich e han getan
daz ich daz paradeis han lan
daz geschach von meinem weib
we geschach wem leib
die kind lerten den sin
abel vnd kain
da pracht abel allain
sein opfer daz waz rain
ein chalp er do verprand
gen dem himel erz do sand
Er sprach herr rainer got
daz ist dem opfer vnd dem gepot
losch herr wie ez dir gevall
Ich nam daz pest in se meinem stall
Dar nach cham chain gegangen
herr mein opfer daz ich han
zehant verpraut er ein schaup
daz der schaup vast gen himel staup
daz waz abels swar
daz er dem schopfer
sein opfer het verprant
vnd ez ze himel het gesant
vnd daz er daz ersach
wider chayn er da sprach
chayn lieber pruder mein
dein opfer sol wol pesser sein
dez antwurt im zu haut do
wann er der red was vnfro
Er sprach abel dem gespot hait
hiert dir auf mein trew laid
wann solt ich chain weil leben

Da arbait adam vnd ...

da opfert abel vnd kain

Do sprach aber der gotz knecht
dw tust mir michel vnrecht
Wann ich ez het in trewen getan
da von solt du den zorn lan
Chaim hat vntrewen vil
Er sprach den zorn ich lassen wil
den ich pruder gen dir han
wol dan wir sullen zu veld gan
Do sprach abel pruder mein
wo dw bild da wil ich sein
dw pist mir lieb von hertzen
Ich wunsch dir freud vn nit smertzen
Da mit giengen si paid
auf ain schone haid
Vil lieplich abel mit im gie
Chayn ein kolbn gevie
Vnd slug den pruder an den nack
daz er an der erden lag
Vnd chaim bort mer sprach
Ey bie freislich chain sach
Es daz der erst mord der geschach

da flecht kain abel gotot

Also do der mord geschach
Wider sich er selb do sprach
Den spot den dw mir hast getan
Wie wol ich dir den vergolten han
Dw gespott est nimmer mein
Ich wil frey vor dir sein
Do wesz got der reich
den mort sicherleich
Er sprach sag du mir chain
Wo ist dein pruder abel hin
Chayn antwurt do
Dan er was trawrig vnd vnfro
Er sprach vil lieber herr mein
Sein hütt mag ich nit gesein
Daz waz ein stimm die daz sprach
Vnd wider chain veriach
Aus den wolcken sprach si her
Dez erchain chayn vil ser
Si sprach waz hast getan
Deins pruders plut ruft mich an
Warumb hast du in erslagen
Dein sünd must du fur in tragen
Der fluch müz werden dein
Auf dem ertreich mein
Chaim daz vnmassen laid
Pey der stim auf der haid
Dye paid warn die ersten kind
Die von eua geporn sind
Es waz vnpillich genug
Daz ain pruder den andern slug

Die andern kind wochsinder
Die funden michel wunder
Wehen funden mangen list
der mangen lauten fromd ist
Zimmern vnd puchstaben
Als wir si noch von in haben
Fromdes list vil vnd genug
Si pauten daz ertreich genug

In walden vel und in werd
daz spch die werlt do von nertz
vil manigen list man do vand
ir erb gieng über allw land
do chaim sein prüder slug
den doch ir paider muter trug
do was abel gezalt
er was zwaier und dreissig iar alt
do der vil pitt mard geschach
in ainem tal do ez got sach
daz tal was damascus genant
do man abeln toten vand

Es het auch eva und adam
kint sein als lobsam
Enoch was er genant
dem lieben got wol erchant
wann er was ein heilig man
als ich von im gesehen han
got selb gab im den weistum
daz er ward wider und frum
wann er lebt noch gar ler
dez geben er frum und er
got tet im die weishait bechant
daz er die ersten puchstaben vand
wann im die weishait dazzu trug
daz er selb sich als puchstaben gieng
Der nach über manig iar
Entpfalch in got offenbar

daz vil heilig paradeis
do er sein vater vor auf steig
daz besaz der sein mit guten sin
und ist nach heut dar in
Ich sag ew auch an allen bin
wie alt was der selb man
drew hundert und sechz und sibenzig iar
nu han ich ew gesagt gar
von alter und sein werdikeit
do er cham in daz paradeis

Adam het ein tocht genant neoma
als do schaffs schar si werst wol sa
und vand den list all zehant
daz si zaist span und want
woben si auch vand zu dem ersten
Si sprach zu irem vat adam dem hersten
Ich pin dir ye geboren traut
daz wil ich water dir dein haut
hullen und decken
wann si sol dir nicht plecken
nym daz tuch daz ich han
wann ich dir dez wol gan
durch daz tuch si im ein loch snaid
nicht anderst ward der rock berait
Chain gern man dar im vand
nach chain ermel man do erchand
wann es was dannocht an swär
in der welt nicht sneider
daz hort adam die sprach

nacht euord die geschrift

da schert sein tocht die schaf

Hie macht die tochter dem vater ein rock

Do er den rock an sach
Nu lon dir unser trachtein
Tochter ich will dir holt sein
Mit vil gantzen trewen
Es sol dich nicht rewen
Die gab die ich von dir han
Du hast wol wol an mir getan

Die tocht zu dem vater sprach
Nach han ich ain ungemach
Das ich den rock sich offen stan
Den ich dir geben han
Das den payden seitten dein
Das get mir an das hertz mein
Des han ich funden ein list
Da wonn er wol güt ist
Und gie da si ir spindel vand
und spalt zu den rock zu hant
Das tewcht in ein saligu fart
Das sein rock da gantz ward
Den list mon demnacht mit ermand
Das mon die arm ung auf die hant
Deckt mit dem selby tuch

da spält si im den rock zu

Do unser vater adam
Den ersten rock an sich nam
gegen der tochter er da sprach
Du hast mir mein ungemach
Tochter ein michel tail benomen
Seit du mir pist zu staten chömen
Das ich deck mein scham
Also sprach her adam
Liebt tochter dise wat
Die recht wol si mir stat
Das han ich von den trewen dein
Do dir salig müst sein
So dir selb lieb sey
Also stund die dem dir pey

Do die tocht hort die wort
Des vaters getrewe wort
Si sprach vat gehab dich wol
Ich gib dir als ich tün sol
Mein güt tuch von woll
Des muss sein ein güt knoll
Das schir ich ab den schaffen
Ich wil dester minder slaffen
und wil auch nit erwinden
Ich geb es deinen kinden
und auch dir gütes chlaid
Des pin ich dir vil gern berait
Do sprach adam der güt
got hab dich in seiner hut
Das du mich decky also sch
Des han ich von dir ein wil

do dankt er der tochter

Und darzu die chlaidmein
Die sullent dir dient sein
Wann got durch sein güt
Dir sel und leib behüt

Adams sun der fünft vand
Jobel so was er genand
Das er seinem weib
Baut mit seinem leib
Ein schon haus müs ich rechen
Wann vor was chains gesechen
Dez wurden sein prüder fro
Das er den list het funden do
Dez wurden si wol gemuten
Und lobten got den güten

Tuon adams sun das sechst kind
Der vand list die fromd sind
Wann er vand die ersten stat
Vil gar an all missetat
Die ward von im Enoa genant
Wann er den list vand
Und herr in der stat ward
Das er die purg verspart
Wann alle die dar inn warn
Die musten seinen willen varn

Do macht er die stat

Der sibent sun adams kind
Der vand list die fromd sind
Der selb tegen allso her
Musicam die vand er
Die ist ein chunst allso güt
Das si der pfaffhait frummen tüt
Wann die begeben laut
Schreibend an die hant
Wann si dannocht singent
Die noch gotz huld ringent
Und ist in an der sel güt
Ich main wer es durch got tüt

Do macht ein musicam

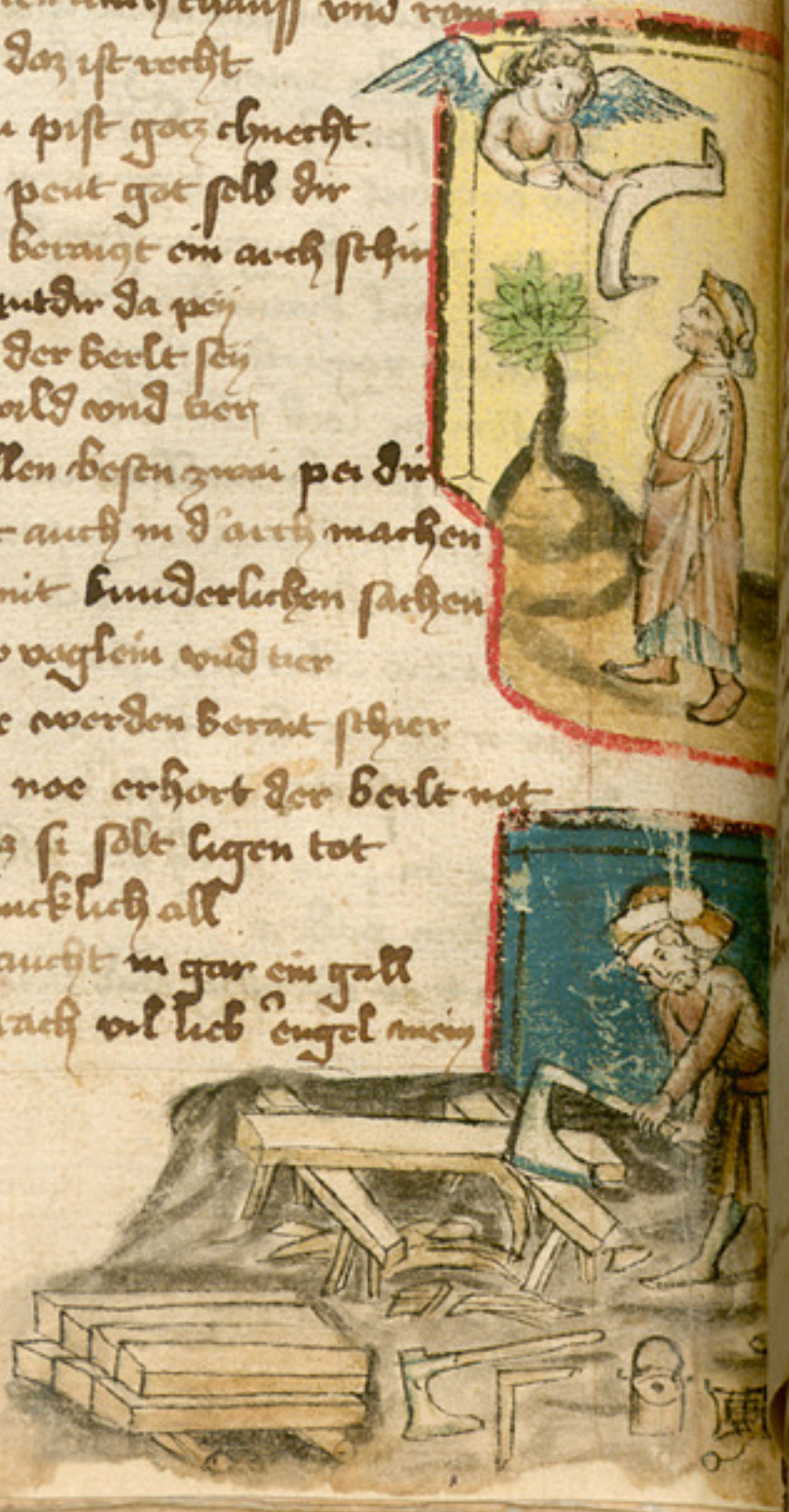
Der acht sun het starchen sin
Der was genand Cybalcain
Das sag ich für die warhait
Er vand ein chunst das man von im sait
Immer wann si fromd ist
Es was ein müger list
Smiden er zu dem ersten vand
Als si hout sind bechand
Wann es ist die warhait
Als das püch sait
Das taucht ein michel wunder
Das er die chunst besunder
Het funden di so müg ist
Das taucht die läut ein starcher list
Das list funder was
Dez listes niemat chan

Das mär tüt vns verchant wol
Da adams zal ward vol
Da ward er nun hundert iar alt
Und dreissig iar dar zu gezalt
Da ward er chranck spat vnd frü
Da gie im der tot zu
Er sprach zu seinem sun zu her
Sun du waist nicht des ich peger
Nu la mich dir entpfolhen sein
Und tu daz durch den willen mein
Bedenck das ich dein vatter pin
Und ge zu dem paradeis hin
Da vinst du ainen engel sizen
Zu dem sprich mit witzen
Ew entpeut lieber herr mein
Mein vater den geprechen sein
Das er vil kranckhait an im hat
An ainer yeglichen stat
An seinem leib uber al
Fint er sein kranckhait an zal
Sein leib ist iämerlich gestalt
Und ist auch vnmassen alt
Er pit ew edler herr her
Dar ir es tüt durch ewr er
Das ir im sent ein apfel rot
So lat in fröy noch der tod
Aus dem padeis
So wirt er chreftig und weis

Da er do erhort
Des vater chlaglich wort
Do gie er vil drat
Als im sein vater pot
Zu dem paradeis
Da ward er dem engel weis
Als sein vater het gesait
Daz was die ganz warhait
Zu dem engel er do gie
Der engel in do schon entpfie
Gnad herr sprach der man
Auf gnad pin ich her gegan
Mein vat hat mich her gesant
Adam so ist er genand
Er pit ew lieber herr mein
Daz ir ew lat chlagt sein
Daz er vil chranckhait an im hat
An ainer yeglichen stat
Des pitt er ew fleissicleichen
Durch got den vil reichen
Das ir im sent der opfel ain
Und nimmer mer chain
Der frucht aus dem padeis
Da wirt er chreftig und weis
Do sprach der engel güt
Aus vil freiem müt
Gesell la dir nit wesen laid
Ich wil dir sagen die warhait
Ir wewist im gut der apfel rot

Do doo chmmst so ist er tot
Do er hort die barhaut
Die im der engel hot gesait
Da gacht er haim pal
Durch holz vnd durch val
Eng er cham haim mit gross not
Da vand er semen vater tod
Den bestat er in ein tal daz er vand
Daz ist calluarie genant
Do er in der erd lag
Paidu nacht vnd tag
Da bard er aus graben sider
Vnd bard bestat siden
In chram von dem selben ertrich
Hot in got gemacht sicherlich
Adams sel must auch leiden stham
Vmb sein vngehorsam
Ze hell fimf tausent iar
Nu han ich en gesagt gar
Von adams sel vnd von dem leib
Vnd auch von semem weib
Die must auch leiden die selben not
Zwar nach in pander tot
Dar nach vraz got der berlt grim
Daz si nit vraz gehorsam
Da van bolt er gedenckn
Vnd bolt si ertrencken
Ich den zeitn daz ein mon
Der daz got gar vnderton

Der araz noce genand
Got in sein engl sand
Der gar suchticleuch sprach
Noe ich wertch mit in den vngemach
Den all die berlt leiden mus sol
Dar vmb bedar ich gar bil
Got bil si mit dem wasser trencken
Dez mügen si im nit bencken
Da van bar semen leib
Vnd nim dar zu dem cámes weib
Vnd dem kind gemain
Die sullen auch chauss vnd ram
Westen daz ist recht
Wend du pist gotz chnecht.
Dar zu peut got selb dir
Daz du betraut ein arch stain
Vnd peutdir da pei
Wag in der berlt sei
Vogel vrlg vnd tier
Der sullen besen zwai pei dir
Du solt auch in d'arch machen
Stall mit kinderlichen sachen
Paidw vaglein vnd tier
Daz die werden berat schier
Do noe erhort der berlt not
Daz si solt ligen tot
Gemainclich all
Daz tauchst in gar ein gall
Sie sprach vil lieb engel mein



Ja fürcht ich gotz zorn ser
Der erschlag ich mir mein trawte not
Ich fürcht ich lig mit Todsünden tot
Kumt mich begreift gantz zorn
So pin ich gar verlorn
Do antbirt im der engel her
Du solt dir nit fürchten zu ser
Kwam du pist ein treuer man
got dir deins lebens gan
Do sprach er lieber engel her
Gib mir etlich ler

Wie all die freunt vñ magen mein
In der arch mugen sein
Ja ich mich dar nit kern sol
Do hirt mein herz freuden vol

Do antbirt im der engel ser
Geben läut vnd nicht mer
Sullen in der arch sein
Vier berd vnd vier man
Zimmer sullend in die arch gan
Daz ist die gotz ler
Ja rain plat nicht mer
In der arch mit der besen
Ob du selbst best genesen
Ich bit dir sagen mer
Got gert dir helfe
Und auch darzu die frist
Daz die arch perait ist
Ich sag dir an dieser stund
Die red sol von dir niemad chund
Werden daz ist trewlich tan

Du solt ez niemat vorsagen lan
Do gie noe and trachte
Daz er ein arch machte
Die gut vnd nutz were
Und auch vil erbar

Dar an so bawet er mangen tag
Als ich fur bar sprechen mag
Kaum er vil schon berait
In vierzig iaren als man sait
Da si da schon berait ward
Nach des engels zu ward
Do bas si beis vnd planchet
Dreier hundert daum ellen lanch
Und hundert daum ellen breit
In der selben geit
Ir höch het an der gal
Fünfzig daum ellen vber all
Dar nach stund ez vnlanc
Und der regen von himel drang
Do daz sach noe vil her
Er sprach ich saum mich nit mer
Er het ez alles da berait
Als im der engel het gesait
Vogel bild vnd tier
Die het er im die arch stifter
Do gie der vil getreu man
Vm fur sein hausfrawen stan
Er sprach du solt in die arch gan
Nicht lenger solt hie bestan
Nim dein berd kind zu dir

Da gobt noe die arch an

vnd ge in die arch schier
vnd deiner werden kind weib
daz si behalten iren leib
Waz noe zu seiner frauen sprach
wie gütlich er gen ir sprach
Er hies si in die arch gien
vnd sprach es sol ewr chams stien
ausserhalb der arch gut
daz noe nicht werd vngemüd
ir amer des erlacht
der red er nicht enacht
so daz der water ersach
ain wort er zornikleich sprach
Gieng du teufel pald her ein
du hast mudert verchten sin
Do er daz wort wol sprach
Der teufel wider sich selb sprach
wol mich mir hat erlaubt noe
daz ich in die arch ge
die er gesegent hat so ser
daz cham teufel waz so her
der in die arch mocht chomen
Nu han ich wolleichleich vernomen
daz er mich hies dar ein gan
hin auss wil ich nicht westan
Mit im er da hin ein gie
den mon er pey dem arm vie
vnd weist in an sein gemach
den teufel do niempt sach
daz waz von her noe geschechen
des mus ich von der warhait iechen

da vur der teufel dem mann

Noe slos noe die arch zwo
daz was an dem margen fro
so sach er sein kind stan
die hies er allu fursich stan gan
Er sprach liebu kind mein
Ir sult ew lassen entpfolhen sein
Ir secht wol die werlt zergat
vmb ir posio miss tat
nach gotz huld sult ir ringen
vnd sult ew vor sunden dingen
wider sigen vnd enstien
daz wir daz pot icht chrenchen
ist weib oder mon
daz das pot wil übergan
Er wirt aim vmm so traut
ich slach im ab har vnd haubt
vnd auch sein fleis gemain
vnd auf daz gepain
So lobten si im stät
sein gepot vnd sein rat
wolten si gern behalten
die iungen vnd die alten
doch wolt er gelauben nicht
si hieten mit iren weiben pflicht
ze samen fluchen si leib
daz wider stund der greis
wann er in said stat
wer behielt sein rat
der besas daz paradeis
wär yemand so vnweis
der daz gepot nicht wolt
behalten als er solt
der solt nimm mer
cham trew noch er
zu im gewinnen
Er sprach wolt mit sinnen
ewr trawren versuchen
ob got wil sein entruchen
secht liebw kind die grossen not
wie iamerleich die werlt ist tot

Umb ir pösen missetat
Die si umb got wegangen hat
Do lobten si got gemain
Si waren chaust und rain
Und daz got der rain
Sein zorn laz gemain
So sait er besunder
Des nomen si all wunder
Wann er si wast an sach
Daz bort er zu in do sprach
Daz han ich dar umb getan
Daz ir nicht sult zesamen gan
Swissen ir pet nider
Sat er aschen da hin wider
Ir chameß macht ge samen gan
Er sach ez an dem aschen stan
Die trit die ir chameß tat
In dem aschen den er sat
Er sprach ir beib und ir mon
Ir sult den aschen sechen an
Den ich strawen bil
Der hat tugent also vil
Daz mon die trit da sechen mag
Ob ir pei nacht oder pei tag
Zesamen gengt daz wir mir laid
Nu behalt ewr kaushait
Pa du beib und mon
Secht gotz zorn an
Daz in einer churtzen frist
Allu werlt versmucken ist
Ir sult auch merken bie Adam
Und Eua mit vil grosser scham
Auß dem paradeiß wurden vertrieben
Si barn gern da beliben
Daz si chamen von gehorsam
Daz in got bard von hertzen gram
Wann er si drat und nicht liez
Warnen hieß daz paradeis
Gedenckt auch an Lucifer
Wie schon er bas und sirm
Der selb trugner
Wie lieb er got bar
Umb sein grossu hoffart
Von himel er verstossen bard
Dar an gedenckt kind mein
Und lat ew bol entpfolhen sein
Daz vil heilig gepot
Daz uns pot der lieb got

Des antburt im gemain
Deniw kind groz und klain
Si sprachen lieber watter mein
Wo solt dez gebis sein
Wir sullen deinem rat
Folgen frü und spat
Dez solt du lieber vater mein
Von uns gar an angst sein
Da die werlt gemain
In die arch allain
Allu bas ertrunken
Und in dem wasser usunken
Do namen die in der arch gnom
Ob si basser oder parom
Hindert mochtn gesechen
Dez macht niemat verrichen
Wann chain perck bard so hach nie
Daz wasser ye dar uber gie
Fumfzig dann ellen hoch
Es uber all perg zoch
So daz noe bas wechant
Daz niemat nicht ertrich vand
Noch niemat gesechen macht
Daz zu dem ertrich tracht
Als smal als ein prat
Aller erst bard im vor horgen
Laid Er hieß sein sun fur sich gan
Daz ward im schier chunt tan
Do er si vor im stien sach
Im bort er zen im lieplich sprach
Nu hört liebe kind mein
Ir sult ew lan entpfolhen sein
Daz gepot daz ew got hat getan

Daz sult ir lassen nit zergan
Das lobten si da mit stat
Nach irem vaterlichen rat
Waz er vor sprach
Daz ir chamer prach
Des trawren si im mangen aid
Das was dem ubeln teufel laid
Der in der archen nit bas wechsund
Wann er bas ein valland
Er gedacht wie er ir aller aid
Prach mit seiner kundikait
Die er von im het vernomen
Da si sint noe barn chamen
Ich wil auch des vil vleissig besen
Daz si nimmer genesen
Noe und auch sein kind
Wann ich nimmer erbind
Sy mussen auch ertrincken
Und in dem bag versincken
So ist die werlt gar zergan
Aller erst so bil ich fraud han
Wann ich si dann verrat
Daz du fru und spat
Si mussen leiden grosse scham
Und auch ir gehorsam
Ze prechen daz ist der bill mein
Da von si verloren mussen sein
Daz bil ich selber raten in
Wann ich selb verloren pin
Die ich si dann vrrat
So wer ich aus vil drat
Und lazz si versincken
Und in dem wag ertrincken
Da mit fur der valand
Zu noe sun da er in vand
So er in erst an sach
Sunder in er gutlich sprach
Wolst du icht gern sein
Pey der hausfrawn dein
Des antburt da der jungling

Obe bic gern ich mein druck
Gesthiff mit ir wem ich bolt
Ob es ze recht wesen solt

So der teufel das vernom
Er gedacht die gehorsam
Wellent si zerprechen
Ich mag mich wol rechen
So fur der teufel zu hant
Do er des mans weib vand
Er sprach dir entpeut der man dein
Ob du pei im bellest sein
So slaicht er her als ein dieb
Wann du pist im von hertzen lieb
Des antburt die vil gut
Aus trawrigem mut
Vil gern bolt ich pei im sein
Und bar es der bill mein
Der da noe ist genand
Wann er ist gar vil wol vechund
Daz er uns paidew nicht slug
Und uns daz wissenlich vertrug
Do sprach der laidig valand
Des seg ich dir mein trew zu pfant
Daz dir nicht laides da von geschicht
Furcht dir da van nicht

Da riet der teufel dem weib

Und wil du werden vil
So chan ich dir nicht geraten wol
Si sprach waz dem mann mein
Lieb ist daz sol sein
Da der fraun will und wort
Der teufel so snel erhort
Da fur vil drat
Zu des mans chemnat
Der man was noc sin
Er sprach ich wil dir chunt tun
Daz die hausfrau dein
Wil gern wolt pei dir sein
Ze poten pin ich her gesant
Daz ich dir tüt bechant
Den willen den si gen dir hat
Wann si mich dez vil treulich pat
Si sprach sag dem mann mein
Ob ez in seinen hulden mug sein
Daz er dann chöm zu mir
Vil wunderlichen schir
Daz ist mein rat und mein pet
Nach im mein hertz in fräuden stet
Seit si dich gern sehen wil
So gewint ir paide fräuden vil
Dez solt du dar sleichen
Daz ist vil pilleichen
Wann si hat nach dir vil grosse swär
Ich wie gern si pey dir war
Da versaumst du dich ser

Fraint behalt dir dein er
Ich wil dir auch furbas sagen
Daz si pey jungen tagen
Verdirbt an leib und an hertz
Wann si hat von dir smertzen
Da sprach der jung mon
Ich furcht ez wurd nit wol
Es hat aschen der wat mein
Besatt daz er an angst mug sein
Daz wir ze samen nicht sleichen
Ich sag dir sicherleichen
Daz uns auch got verpoten hat
Wir musten erstincken an der statt
Als samm die welt hat getan
Da von wil ich die sund lan
Der teufel sprach die red la stan
Ich pring dich frolich dan
Zu deines weibez arm planck
Dez solt du mir wol wissen danck
Daz die trit niemat secht
Ob ez wol dir dann geschicht
Sig mir auf den halz mein
So macht du wol an angst sein
So sprach der junge jung mon
Solich mich sol ich mich dez anwel
Und han dich nie erchant
Do sprach der laidig waland
Zu ruch wer ich sey
Du ich dir sagen frey
So sprach der mon sam mir der tag
Ich chum dir nicht auf den nack
Du sagst mir dann wie du seist genant
Er sprach ich pins der waland
Und pring dich an schaden dar
So sprach der jung mon zwar
Ich wil mich nicht an dich lan
Es must mir an mein leben gen
Des andern nachtes spat
Cham er aber zu der chemnat
Der vil laidig waland
Den mon er vil tewr mont

Daz ergu der fraw cham zu an + ende
So bird si an dem leib gesund
Dib dez hemt nicht mocht geschen
So must er si margen tote sehen
So der wil laidig valand
Den jungen mon so teur mond
Er sprach bie ez mir sol ergan
Ich bil mich an dein treu lan
Allso trug in der valand
So er sein schons beib vand

So lag er pey uncz an den lichten mar-
gen
So geban er gesorgen
Wie er hin bider cham
Daz ez sein vater nit vernam
Dez margens cham der valant gegan
Hin fur daz pett stan
Und vernom ir paider chlag
Er sprach vernim baz ich dir sag
Wild du mit mir drat
Zw deiner chempnat
Da sprach er du pist recht chomen
Dein stimm han ich gern vnomen
So der teufel erhort
Seinew claglichu bort
Er sprach ich bil dir barlich sagen
Mein poshait cham ich nicht vertragen
Ich pin ein lugnar
Dez pin ich got vnmar
Dez pring ich mangen in not
Da von er muzz ligen tot
Ich hilf aber niemat aus noth

Ich het d' tausend toten

Du sprachen die lieben laud
So we unser hant
Wie sol uns dann geschechen
Mein vater wirt die teit an sechen
So gie der arm mon vil drat
Wider in sein chempnat
Und legt sich als ein trawrig mon
Sein vater cham zehant gegan
Und sach in den aschen nider
Als er in het gesetzet sider
Er sach die teit vor im stan
Als si sein sun het getan
Er gedacht in seinem mut
Ez ist mein snur die gut
Und mans pett gegen
Ich bil fur die tur stan
So mugen si mir nicht entrinnen
Mit allen iren sinnen
Allso sucht der vater drat
In dez suns chempnat
So er daz beib nicht da vand
So gie er zehand
Hin fur seiner snur cham
Gar mit grossem zaner
Sag mir vil unsalig beib
Warumb hast verborcht seine leib
Und pist heint vil pald und drat-
gegangen in deins mans chempnat
Si sprach ich cham nie zu d' chempnat s

Genad lieber herr mein
Da gie her noe vnd gedacht
Wer si von ein ander het pracht
Daz nom in michel wunder
Daz er si vand wesunder
Vnd daz er doch die trit sach sten
Van einem pett zu dem anderen gen
Der wider gie cham trit
Daz taucht in ein wunderlich sit
So het noe der alt
Die wunder manickvalt
Von in paiden gern vernomen
Wie si zu samen chamen
Vnd er si doch wesunder vand
Dez nom in wunder zehant
Eines listz er im gedacht
Der in zo beschait pracht
Wann er gie zu hant
Do er sein hausfraw vand
Zu der sprach er fraw gut
Ich ew recht baz ir tut
Haist die kind fur vns gan
Ich wil mein zorn lan
Da sprach si lieber herr mein
Waz zorns mag ew gen mir sein
Do sagt er die barhait
Daz baz der fraw hertzen laid
Daz si das gepot
Der prechen hety gen got

Do vert d' teufel durch die arch aus

Da mit gie die fraw drat
Zu irn paider chempnat
Si hies si zu irem vater gen
Daz bard vil schier da getan
Zu in paiden si do sprach
So si sey erst an sach
Kum ge zu dem vater dein
Du solt dez gar gebis sein
Er bil gen dir den zorn lan
Wie du gegen got hast getan
Do si die red vernomen
Wie schier si paidu chamen
Zu irem vater si giengen
Dem huld si entpfiengen
Noe sprach ir sult mich wissen lan
Wan dem die trit sein getan
Do sprach der iung man zehant
Mich verriet der valand
Der teufel lieber herr mein
Er sprach ich solt vil gern sein
Mit trewen pei meinem weib
Oder si flur iren leib
Ich solt haben gedingen
Er bolt mich schon pringen
Hin vnd her ob dem arch daz chain mon
Der trit nimer chain gesehen chan
Dez marges cham der teuflisch mon
Vnd sprach du hast dich an mich lan
Daz chumpt dir zu grossem schaden
Ich pin mit falschait uber laden
Ich hilff den lauten nur in not
Da von vil manig leit den tot
An sel vnd an leib
Ir sund ich schreib
Allz hat er mir getan
Genad vater sprach d' iung man
Do her noe do erhort
Dez sinds warn wort
Er sprach sam mein trachtem
Der teufel muz hin ver sein

Er beleibt nicht lenger hinnen
Er muzz mir aus entrinnen
Er sprach vngetrewer man
Du must die arch lassen stan
Vnd raum mir si drat
E daz ez werd ze spat
Daz peut ich dir du wallent man
Pey dem got dem ich pin vndertan
Der die werlt liez zergan
Du solt nicht lenger hie stan
Daz peut ich dir pey got
Der die werlt ertrenket
Vnd der adam in daz paradeis liezz
Vnd auch in dar aus stiez
Vnd der verstiez her lucifer
Vnd all sein mit folger
Dem himel vnd erd ist vndertan
Pey dem peswer ich teufels man
Sich daz du warst den beck
Du pist ein vngnämer fleck
Du hast verraten mein kind
Die von dir geschent sind
Do der teufel erhört
Dises pannigen wort
So balt der teuflisch man
Noe do ertrencket han
Vnd seine kind gemain
Da farcht in noe chlain
Der teufel taucht sich allso chluck
Daz er durch die arch ein luck
Prach so er geminck
Daz daz wasser dar ein ginck
Zehant do er daz loch prach
Ein grozz wunder da geschach
Wann sich ein grosse krot weit
Auf daz selb loch leit
Daz cham wan dar ein ram
Vnz daz noe ein wassen nam
Der daz dar zu allso klug
Daz er vermacht daz selb lug

Allso wert die güzz vnd der regen
Vnz daz in got sant sein segen
Vierzig tag vnd nacht
Als im got het selb gedacht
Dar nach eines tagez noe sprach
So er auf daz wasser sach
Nu ratt lieben kind mein
Dise vogel sol vnser pot sein
Ob wir indert haben land
Daz vns daz werd von im bechand
Der rab sol vnser pot sein
Sprach her noes ain
Die red begund in allen
Vil recht wol geuallen
Den raben lie er fliegen an der stat
Der flog vil sucht vnd drat
Er cham hin wider nimer ber mer
Er vand ein as daz baz vil her
So noe het von im vnomen

daz ist der rab

Daz er nicht wolt wider chomen
So sprach er mir ist wol werchant
Daz der rab hat funden land
Wann ich erchenn wol sein weis
Er hat funden sein speis
Da lat er an sich
Vnd vergist der räbin
Der chumpt er vns zu cham zeit
Daz as in michel fraud geit
Wolt ir nu lieben kind mir
Menicks vatz valgen schir

Do rat ich an diser frist
Ein rat der vns nutz ist
Si sprachen lieb vatt mein
Waz du redest daz sol sein
Er sprach ich rat ew allen
Ob es ew mug gevallen
Daz wir ein turteltaubl nem
Waz vnsern poten sein
Daz gedenck zu aller zeit
Am sein treus gemachsleit
Wo amm ez fleugt an die stat
Da ez sein gemachet lassen hat
Daz haus ich stetterleichn bal
Sein lieb ist gantzer trew vol
Wann si habend nicht gall
Lasset ew daz bal gevallen
Die red heten si fur wal
Wo amm ez gemel in allen bal
Die turtel taubeward aus gelan
Do flog si schon do sach sach stan
Ein ölpamm gemait
Der het sich mit laub gedeckt
Dar ab daz turteltaubl ein
Ein zweig prach mit dem mund sein
Do mit daz turteltaubel flog zehat
Da ez die arch sweben vand
Dar auf saz ez an der stund
Und het daz zweig in dem mund
Won wr pot er die hant da fur
Und entpfie si wor dez vensterz tur

Da schickt noe daz turteltaubel aus

Es liess sich wachen an der stat
Als es da sein herr pat
Do noe daz taubel gemie
Auf die arch er da gie
Er sprach lieby kind mein
Es hat daz taubl ein
Dem trew bal behalten
Am jungsten vnd an alten
Ihr ist auch von im bekant
Noe herr ez fleugt in fremde land
Daz ez hat ein fremden list
Do sein gemachet tot ist
Do flugt es auf chain grunes zweig
Wann ez fleugt als da pei
Auf ein duns zweig zu hant
Daz ist mir von im bal bekant
Chain wasser ez trinken mag
Wan du pei tag vnd nacht
Ez trubt ez e mit den fussen sein
Daz ist die natur sein
Daz tut ez vmb die grossen nat
Wenn im sein gemachant ist tot
Ez minnt auch in der barte bot
Du sich ich ain gemachet
Als er die ganzen barhant
Einen linden het gesatzt
Do gie er frolich von in dan
Hoch auf die arch stan
Und sach fursich in die land
Ob im im dert wonet berhand
Do erstach ain im vnser herr got
Er sprach du solt lauten mein pot
Daz selb daz sind monad sind bar
Do stig ich ab daz erst war
Nach sechs hundert iarn
Dem an sein alter barn
Mit lebendigen zeiten gelant
Daz ist sind die barhant
Noe nu solt du nicht lan
Du solt aus der arch gan

Do haist in got her aus lassen

Vnd fur mit dir deine kind
Als si pey dir in der arch sind
Vnd lass auch allw tier geleich
Vnd die vogel aus an mein streich
Vnd wagst aber ewres zil
Ewr werd als vil
Daz die werlt werd vol
Ewr frucht sich also meren sol
Daz der umbswaif umb die erd
Vol ewrs geslächt werd
Do sach der trew man
Vmbsich weer auf dem plan
Do gesach der gut
Ertreiche chann als ein hut
Vnd einen paum dar auf stan
Des frewt sich der trew man
Er gie zu seinen kinden
Vnd sprach got hat erwinden
Seins zornes den er hat getan
Daz ertreich ich gesechen han
Des warn die kind vil fro
Vnd lobten got von himel do
Do sprach noe der gut
Got hab uns in sein hut

Vns allsamd geleich
Er chert gegen dem ertreich
Die arch mit freiem mut
Daz chumpt uns wol zu gut
Wie die segel dussen
Da si auf dem wag flussen
Wann si furen geleich
Wegen dem ertreich
Vnd daz die arch stiez an daz land
Daz ertreich ward in do bechand
Wie die fro ir herz was
Si giengen an daz grün gras
Ab der grossen arch vil drat
In der selben beslossen stat
Wacht er daz welt plerben
Vnd die pawm sich recken
Auz des wassers flut
Da ward im wol ze mut
Do liez er zehant
Die tierlein all in die land
Wann katzen und hund
Beliben da zestund
Pey den lauten und burden zam
Als ich si heut gesechen han
Die andern lieffen also pald
Vngleichz gen dem wald
Die vogel liez er all zehant
Fliegen weit in die land
Vnd darnach allw kinder
Die liez er all wesinder
Da ward der erst regen gesechen
Des muz ich von der warhait iechen
Vnd auch der erst regenpogen
Dar an seit ir nit betrogen
Da stund die arch zuhand
Da si da het funden land
Auf zwain pergen hoch
Daz wasser von den pergen zoch

Als ez der lieb got wol
Als noe an dem land trat
Do macht er an der selben stat
Ein alter in gotes er
Schelich iedoch wan er genadt
Wann er den ersten alter vand

Auf den alter het er gedacht
Daz er got sein opfer pracht
Wann er dez wol wirdig was
Er half im daz er genas
Do pracht er got sein opfer dar
Von allen rainen dingen gar
Vil rainneclich vnd also
Daz got vnser herr do
Den sten sussen smack entphie
Von dem opfer da daz ergie
Vnd also rainneclich gesprach
Zu noe vnser herr do sprach
Ich wil nimmer mer
Der erd gezurnen so ser
Durch dez menschen leben
Sich hat menschen leben ergeben
Also daz aller menschen kind
Jach mut ze ubel sind
Wolt tut in sind vnd schelten we
Durch daz wil ich nimmer me
Die werlt mit wasser sterben
Nach mer also verderben
In meinem zorn als ich han
Allew lebendu frucht getan

Diez sei hin nach meinem rat
Tag vnd nacht wie sich die hat
Die zeit talt mir ir pflicht
Also sterd vnd ennen nicht
Wit ir wechsel wunder in
Daz ander gie her daz ander hin
Also sind ir zilgeben
Nu tut got seinen segen
Noe vnd seinen kinden do
Ein segentz vnd sprach also
Wachst vnd werd manichualt
Die erd ste in ewr gewalt
Vnd was si frucht pringet
Ewr furcht ew wolbringet
Vnd ewr listiklichew wort
All lebendiw bestiast
In was nomen si ist erkant
Daz ste gar in ewr hant
Also daz ir sein gewaltig seit
Nach ewrem nutz zu aller zeit
Vnd daz es ewr speis sei
Ir sult auch hutten da pei
Welichz flaisch also verderb
Daz ez von im selben sterb
Daz es sampt flaisch vnd plut
Dez est nit vnd seit vnd pehut
Vnd hut ew gemainclich an der geschicht
Daz ir an ain ander tut icht
Welchez tier ew icht zelaid tut
An dem wider ich mein plut
Dann tun ich von der menschen hant
Daz mir menslachtiger wirt bechant
Wer durch sein ubeln mut
In die luft ermort mich
Vergeust menschen plut
Daz plut wirt auch vergossen im
Wann ich die rach an im nim
Wan der mensch ist gelait
Die gotez form die ez trait

Sept. 14

A 20,1

* Diese Stelle – in der prag. Ty HS.

An dem die burt zerprochen
An dem burt ez geroche
Da wan sult ir ew hutten bol
Got auf die erd ez wil bol
Bon ew die werlt nie
Wascht die balt ste
So bragsint allzeit
Daz ir mecht swendent seit
Von iaren zu iaren iarlich
Furchtet nimmer daz mein reich
Durch menschen sind
Verderb mit wassers grind
Die werlt alz ich han getan
Daz sult ir zu gebishait han
Und all ewr nachkomen
Der versprinch werd an ew vnomen
Mit gelub vnd mit geding
Alz ich ew wol im pring
Mit warzaichen der warhait
Daz der red gebissenhait trat
Daz nimmer mer wirt vernomen
Daz die sintfluchte auf die erd sol kume
Als nu da vor ewr verdarben sind
Und an ew aller menschen kind

Nun von warzaichen der sicherhait
Zwissen vns sol besten prait
Ewiclich vnd ymmer me
Die weil der werlt nomen ste
Daz ist mein pog den setz ich
In die lust der mont mich
Der gelub der ich han
In mit sicherhait han getan
Ich gedenck an mein dingk
Wenn ich die wolken pring
Durch den himel so zehand
So auget sich mein pog vnd but berhait
Da sol ich dan gedencken an
Waz ew von mir gelobt sei dar an
Und lebendigen dingen
Und in sol nimer mer pringen

Der sinflut auf die erd
Daz icht verderbt werd
All lebentig gaist von ir
Daz warzaichen habt von mir
Der ymmer werenden sicherhait
Nu hat vns die geschrift gesait
Mit warhait vngelogen
Bedutung des regenpogen
Der hat bezaichent leicht gar
Drey varb daz ist war
Er ist gel grun vnd rot
Daz gelb bezaichend den tot
Sol man an der grun sehen
Ein gericht daz ist geschechen
Mit wasser auf der erd hie
Alz ich ew vor bissen lie
Daz nach aller der werlt leben
Got solich straff nit mer wil geben
Dew geschrift sich wird zeit
Daz vor des iungsten tages zeit
Der pog verswind vierzig iar
Daz in niemat sicht furbar
Noe hie vmb sein pot
Hing got zu allen zeiten bet
Daz er da vor behut sey
Got in vor die warhait vorcht lie
Uber all gewaltz chraft
Und schan vber all gotschaft
Und gab in seiner zesem aid
Mit gebisser sicherhait
Zu warzaichen seinen pogen
Daz si dar an warn vnbetrogen

Daz von der werlt sinden
An dez wassers vnden
All creatur starb
Und alls lebentigs dinck vdarb
Wug man die arch wegloz
Daz waz ein michel wund groz
Und von got ein grosser stark

Nach ir leben art und smack
Und ob da die selb art verdarb
Da zergie das leben und starb
Alz adames misse tat
Aller himel zier hat
Adames liep schad genomen
Und an den sibenden tail sein chomen
Der schon die in bas vlan
Die si wan got selb han
Also vertreibt an ir chraft
Auff der erd allew die geschaft
Von der laut sunde
Des schaden vunde
Die sunn an ir schon bas
Sibenstund schoner alz ich las
E daz adams vustat
Die misse tat getat
Nu mocht ein grosser wunder sein
Daz die sun mit irem schein
Ir schon von sechz tailen cham
Die ir amies weibez sint nam
Und ir dach solich prait ist chund
Si ist praiter sibenstund
Dann alz ertreich sey
So ist auch der mon da pey
Chlainer fur die erd prait
Yeglich stern mit warhait
Der erd prait vier hat
Die schon die an dem mon stat
Daz sechst tail von der sunne gar
Der mon birt da liecht gewar
Alz die geschrift mit warhait gicht
Dest unser bard den beiden nicht
Die pest ee die pest zeit
Nu bist nach von adams zeit
Unz an die sinfluocht regent ez nie
Auch waz ez an den winter ie
An hitz an frost unz dar
In vil susser temprunn gar

Must die zeit getempert sein
Niemat az fleis nach tranck wein
So gut daz allew gewuchst
Mit sitz an der erde frucht
Von angeng der werlt hat man
geraitt uncz an dye sintflut tau
sent iar iar sechs hundert sechcz
ig iar daz sag ich ew fur war

In der hoch daz wasser gie
Als ich han gesprochen ee
Uber all irdisch creatur
Recht alz hoch wirt von feur
Primend alz die geschrift gicht
Wenn daz gericht geschicht
Mit got an dem lesten zil
Der werlt ein end geben wil
Daz ir oft habt vernomen
Nu sullen die mer chomen
Wider da si iz worden lassen &c
Von Seth waz geporn noe
Daz geslacht daz da was
Waz von cham geporn was
Daz must da verderben
Und in dem wasser sterben
Siben und sibenzig leib
Paidew man und weib
Die von lamech worden geporn
Sie wurden auch da verlorn
Und bard alz seine ward gedacht
Die rach uber daz geslacht pracht
Mit siben und sibenzig valt
Alz in auf lait got gewalt
Dach wil ich sagen mer
Von got selberz ler
Cham flaisch waz so gut
Daz cham menschlicher mut
Dar an stund daz er daz azz
Und seiner chranchhait vergazz

Wann si iachen gemain
daz flaisch war unrain
Unldzam und chain visch
Cham fur si auf den tisch
Von adams zeiten unz her
Dar nach nach gab in got die er
Und erlaubt da sicherleich
Der werlt gemainekleich
Daz si flaisch assen all stund
Daz tet noe der werlt chund

Do sprach si daz flaisch assen
Ires laides si vergassen
Wann si enpfunden der speis
Die wasn gar un beis
Begunden si all iechen
Da von uns ist truncheit geschechen
Daz uns daz flaisch und die visch
Nicht trugen der tisch
Do dis alles ergie
Daz si die chain werlt nider lie
In belicher reichait warn die
Si barn besthandenlich
Arm und gu[n]s reich
Wann die erd und alle land
Stunden gar in irr hand
Und barn doch hoher reichait par
Si namen chainer reichait bar
Wann ir leip solt leben
Si pauten acker und reben
Mit arbaitleicher pein
Nach charn und nach wein

In allen zeiten da vore
Waz bein pam nie me
Und dar an die selben stund
Da von baz in vil unchund

Der nach naczh aut
Wemper in den balden vand
Wait im lief ein pock chluck
Der as der wemper gnuck
Daz er vil truncken ward
Und im der bein ran ob den part
Daz baz zwar der erst pock
Der den bein vand an dem stack
Und baz ein michel wunder
Daz er den bein besunder
Vand der so nug ist
Wann zwar ez baz ein nug list
Und ein grossiu kindichait
Daz sey eu aller vor gesait
Daz taucht noe vil gut
Er sprach got hab mich in sein hut
Die chapf er im geben pat
Und macht most an der selben stat
Dar nach stund vil lang
Ung er selb den most tranck
Er baz in chainer beis so klug
Er daucht in nimmerleichen gut
Wann sein chraft waz im ubertal
Wann erb e nicht benant
Und sein baz e ungeban
So er in begund trincken

Im begind zumi smeken
Dez müst er vallen an den nack
Wann er da vnnersinnen lack
Von dem most den er tranck
Die müe vast mit im ranck
Er bas vnnersinnen
Daz geschach pey einem prunnen
Er het sich auch gerekt
Daz im der leib plekt
Die barn die röck mit offengen
Do von müst sich verschern
Daz er sein scham plekt
Enbyssend vnd enrekt
Der het auch drey sun zwar
Die barn im lieb an massen gar
Der ain sein genant
Dez tugent zirt bol ein land
Der ander hiess japhet zwar
Also sait die geschrift für bar
Dez dritten sun nam daz genat cham
Vnd das der tümpist vnder in
Do er sach den vater ligen
Als im der sin daz bezigen
Sein scham bas an allw ploz
Sein spot daz mit schimpf gross
Vnd berst die pruder dar
Daz si dez spotz nemen war
Di erschrickten ser der geschicht
Vnd pungen irw augen geuicht
Daz si nicht machten gesechen

Wie irem vat war geschechen
Cham sprach lieben pruder mein
Schaut bie bir geschant sein
An vnserm vater der da leit
Dem sein gebant ist geuallen beit
Daz sein scham allu plekt
Wann niemat an nie deckt
Des antburt im der trew chnecht
Wo tust im michel vnrecht
Daz du sein spost an diser stund
Verflucht müzz dir sein dem mund
Wann du dick hast vernomen
Daz wir sein von im chomen
Da gedenckst du vil lutzel an
Du pist ein vngstlicher man
Doner trew sol er geniessen
Ich lazz mich nicht verdriessen
Ich deck den lieben vat mein
Oder got müzz mir nit helffend sein
Ich gedenck an die bredikait
Die meinem vat daz berait
Mit grossen noten
Do gat die berlt hez toten
Do die berlt vil gar zergie
Mit armen er vns gar vmb vie
Vnd berst vns in die arch drat
Als er vns behüt hat
Da müzz ich im gedencken an
Die beil vnd ich daz leben han
Ich sag dir für bar pruder mein
Dw solt dez gar gebiz sein
Den spot den du hast getan
Der müzz dir zeschaden gan
Daz bais ich sicherlich wol
Seid daz dein leib ist neides vol
Der drit pruder cham gegan
Hin für sein vat stan
Japhet so daz er genand
Sem tugent zirend bol ein land
Da er den vat ligen sach

Do leit nac vnnecken

Wider seinen sun er da sprach
Si wil lieber pruder mein
Mein vatter mag wol trunckhen sein
Daz ist im hie also geschehen
Er ist vil müd daz müz ich iechen
Des antwurt im sein prud(er) zehant
Mein pruder Chayn hat sich gesat
An meinen vatter der hie leit
Da von so deucket sich
Wegrtust er sald und güt
Mein vatter leit in mein hüt
Sprach der drit pruder Japhet
Wann all mein freud an im stet
Er begund in decken zehand
Er sprach mir ist wol bechand
Daz diser leib ist eren vol
Da van gevelt mir wol
Daz du lieber pruder mein
Dingest an die seitten sein
Wann wir von recht sein pflegen
Ich wil mich anders wegen
Und wil sein pflegen also wol
Daz ich von schulden sprechen sol
Er sei von seiner kranckhait
Chomen wol mit sicherhait
So sprach Sem der güt
Daz ist mir auch zu müt
Der dritt pruder Chain
Die red von im vernam
Zehant er von im chert
Als in sein hertz lert
Auf ein haid die was prait
So was im unmassen laid
Er sprach owe mir arm man
Daz ich so ser gesundt han
An dem trewen vatter mein
Des müz mein hertz trawrig sein
Immer ung an daz end mein
Wil schier do cham der gut man
Wann er sich auf richten wolgan
Er het die red gehort wol

Des was sein weil laides vol
Er sach umb sich zu hant
Do er sein trew kind fand
Wan er si vor im stehen sach
Im wort er vor zorn sprach
Daz ist der unsälig Cham
Der müz heut von mir scham
Und vil grossen smertzen
An leib und an hertzen
Er spot mein do ich da lag
Des sicht er heut den letzten tag
Den fluch müs er von mir han
Des wil ich warlich nit lan
Und ging aus zehant gar
Der nam sein watt(er) wol war
Do er den Sim an sach
Wider im er hoffenlich sprach
Hast du getan die biderther
All sald und all er
Die sey dir all wider sait
Wat sey daz von mir chlaid
Daz ich dich ye zu kind gewan
Der fluch sey dir getan
Und daz kind von dir kunftig sein
Daz die selben den prudern dein
Müssen beiden undertan
Und ir geinst von in han
Deines kind sey ir kindes knecht
Du solt auch haben chain recht
Zu allen dingen die ich han
Deinen prudern ich der ery gan
Wann du hast mein gespot ser
Von dir wiech sald und er
Dein prüder mein erb besitzen
Mit sinn und mit witzen
Mit fluchten müst du sein verlan
Wann ich den fluch gehört han
Von dir in mein kranckhait
Des müz dir geschehen laid

Des helff mir der reich got
der fluch sey dem umb disen spot
Zwo disem sun er do sprach
Ir sult cham ungemach
Nach chanicom smerzen
leiden an leib noch an herzen
Wenn du lieber sun mein
du solt heut ymmer sein
Uebaltig und ymmer frey
Mit trew wil ich dir zaigen
Zwo wirst immer augen
Dar zu hab die sald mein
Das got mein pfleg muzz sein
Und alles daz ich undertan
daz muzz dir wesen undertan

Wyder den dritten sun er sprach
So er in vor im sten sach
Japhett lieber sun mein
Mit frauden muzz ich imer sein
Daz hast du verdint wol
Von hinn und an den lesten tag
Mit ern ich daz sprechen mag
Er sprach du solt mit ern pflegen
Wann ich wil vil ern an dich legen
Und wil dir segen daz swert
Wann du pist aller ern wert
So er den segen da entphie
Dem vatter er mit ern gie
Der sprach zwo im vil schon
Sun so dir got lon
Weit die er nu an dir leit
So solt du deines pruder weib
Und irw chlainw chindlein
Mit trewn lan entpfolhen sein
Mit trewn solt dw in peybesten
So chan ew nimm missegen
Da van gebint ir eren vil
Dar umb ich got pitten wil
Daz habt ir paidu verdint wol
Wann ewr leib ist tugend vol

Nu wil ich ew sagen hie
Do cham den fluch entphie
Und Sem und Japhet den segen
Der ir geslacht solt pflegen
Daz hat uns geschriben alsus
Der heilig metadius
Und noe mit warhait
Dez auch moyses nicht sait
Do der heilig patriarch
Noe cham aus der arch
Er geban ein sun zehant
Der ward Jonitus genant
Und sait dez er vil gab
gab do an dem zil
Und im auch zu herren sand
gegen Cham dem land
Daz dint im sunder wer
Untz an daz chlain ostermer
Daz nagst pey der sunn stet leit
Daz ward im an derselben zeit
Dienent und er ward herr da
In dem land eleothera
Daz spricht der sunn land
Der ward so weis daz er fand
Astramime den list
Dar an der stern list ist
Dein list sagt uns chunftig sit
Aber ettlichew nw zeit
Wie die vier kunickreich
Sich huben all geleich
Und ent nomen wal
Mit ir walt rechter zal
Und die all pey irn tagen
Mit chraft geslagen warn
Die hogsten auf der ern
Nach kunicklichen ern
Japhet was der erst man
Der ritters nam ie gewan
Sein vatter segent im daz swert
Wann er was aller ern wert

Nu seit vns die geschrift alsô
Daz nach der sintflucht da
Noe lebt drew hundert iar
Vn im erfult sich vil bar
Seinw zil in seinen tagen
Seiner newnhundert waren
Und funfzig im sind gezalt
Die er lebt und ir bard alt
Sein zal erfult ward und starb
An dem leib und verdarb
Es ist nu chomen an daz zil
Daz ich sol und wil
Berichten gar wie urhab nam
In diser werlt lebendiger stam
Nach der geschrift der warhait
Han ich versucht und gesait
Von der ersten werlt wie die an wieng
Und end nam und zergieng
Nu greiff wir auch die andern an
Wie die von erst leben begon
Da an dem leib starb noe

Dem kind die ich nande
Wil ser da begunden
Wachssen an den sunden
An japhet heben wir nun an
Japhet siben kind gewan
Die wil ich eu hie nemen
Welt ir ir namen erchenne
Gomer magot und maday
Waz der andern pruder sey
Die wil ich ew nemen noch
Jabol tubal und mesech
Der vierder in der sibent was
Der was gehaissen tiras
Die gewunnen kinder vil
Die ich noch hie nemen wil
Als si die geschrift genant hat
Ascheus und riphat
Und thegorma gewan gomer
Und kinder ir chainer mer
Wann sein pruder laban
Mer sun gewan
Elisa tarsis und cetim
Der wird danadaym
Ich sag ew an der selben zeit
Ward allu die werlt weit
Getailt in drew tail
Die zwai gewunnen grozz hail
Daz drit must in fluchen stan
Als ich ew vor gesagt han
Daz sem und japhet
Yeglicher grossew er het
Von irem vater noe
Als ich ew gesagt han e
Und daz der drit pruder cham
Den fluch von dem vater nam
Des selben noe kind zwar
Warn gewaltig alssô gar
Daz in die werlt ward undertan
Und musten die zwen ze herrn han
Ich sag ew daz zu märn

Wie si im chanen chind warn
die musten dien gerecht
Iren fremden sam ir chnecht
Das habend auch die alten
den sit allso behalten
All die noch dienar sind
weib man und kind
die an gut nicht werdent reich
Die auf disem ertreich
daz bellend der selben beisen man
daz die selben chram chanen an
Die dann von seinem sind chamen
Daz selb han ich auch vernomen
Die bellend daz die land
Die da seinn die praut
Reitend und auch gend
Und den ir haws mit fraeuden stend
Und selten in landen wirt
Und si daz niemat irt
Die sind von sem chomen gar
Und von Japhet zwar
Daz geschlacht von dem segen gut
Daz si noch het in hut
Da ich die chunst nu mun
Ich wil ew sagen von chaym
Der abel sein pruder slug
Do er mit im daz opfer trug
Wie er sein end nam
Oder wo er hin cham
Lamech waz gehaissen ein man
Und daz der selb nam ab dem gesicht
Und ward schier daz er nicht
wenig oder lutzel gesach
Von da ungefer im daz geschach
Der cham in an von arbait
Die er von pirschen laid
Die daz sein peste begab
Und sein chunigbeil all tag
Daz trubt sein augen schein
Nu het er ein chnechtlein

Daz wachsen in solt
wo er chern wolt
zeuch oder gewalt iagen
Dez er ie pflag in seinen tagen
wenn er pirschen schoz
der tier wil der hawt er noz
wann er chlaidt sich da mit
vor der sintflut daz ist sit
daz niemat flaisch wolt essen
so gar daz uber messen
der erd feucht an sich gar
daz man nam ander essen bar
daz er wolt zu leipnar
wann chrant daz die erd gepar
Nu daz lamech an ainem tag
Nach seinem sit und nach bejag
So der an sein alter cham
In dem wald pirschen gan
ainen pogen und ein stral
Durch sein tagald auf gebim
daz chnechtel az mit im
Nu daz cham chaim chomen in dem
der auch alt daz borg und dranck

An lab an chraft an sigen
Den sach lamech vor im ligen
In ainem dicken staudach da
Seine page spien er zehant da
Und want er het ein tier gesehen
wann er chund nicht recht spehen
Von seiner truben augen gesicht

Wie schoz lamech kaim

Auch chumt in dar an barn nicht
Daz chnechtel daz in het wsint dar
Dauon e daz er bard gebar
Der barhait daz ez daz chain
So het er geschossen hin
So er daz tet mit sein haut
Und er seins todz entpfand
Und daz er in hot erslagen
So begund er ser chlagen
Als in der iamer lert
In seinem zorn er damert
Lomen wain und sein missetat
Da von slug er durch sein rat
Daz chnechtel mit dem pagenslag
Daz ez auch tot da lag
Durch dez zorns geschicht
Daz er in het gebarnt nicht
An der grossen geschicht hie
Die er mit wainn alda begie

Nu latz wir sein got pflegen
Der nicht guz ander begen
Und heben die red wider an
Da wir si e gelassen han (lie
Von der werlt die sich nach noe nider
Wie ez darnach ergie
f. 13. Niemand pei den zeitn daz so reich
Daz daz ich wol vil sicherleich
Dez er nicht chnecht macht han
Der im dar dienstez under tan
Wann ez daz in den zeitn recht
Ez wär ritter oder chnecht
Chain dienär daz im under tan
Fur war ich ew daz sagen chan
Er het niemand dem der sein kind
Die von im geporn sind
Daz daz do in der werlt recht
Daz daz kind waz dez vaterz chnecht
Daz cham Japhet und sem recht
Von cham chamen die erstn chnecht
Die musten ymmer pei wen larn
Daz chamen chind diener warn

Daz daz allez von dem fluch geschechen
Den noe tet daz muzz ich iechen

Nu habend die herren vber all
Dein streit gebunne an zal
Daz selb ist iv aller sit
Und volget in zu allen zeitn mit
Daz sag ich ew bekant
Si habend aigen laut
Und iechend stat ez sei in recht
Si habend ritter und chnecht
Doch best ich gern die mär
Von wew ez chomen bar
Oder wer in ez hat beschaffen
Lain und pfaffen
Der mir daz chund suchen
An den alten puchen
Oder an der newen &
Daz solt ich den ymmer me
Ich wais daz sicherlich wol
Wie gar mein leib ist tumhait vol
Doch han ich vernomen
Daz wir von eva sind chomen
Und von adamen
Und von ir pader samen
Herrn und chnecht
Da von ich gern recht
West die rechten warhait mar
Von wem ez chomen war
Die ram habend si ein sin
Daz si iechend daz van in
Die fursten chomen all
Dez streitent si mit schall
Wer mir gelaubt nicht die mär
Der frag zu dem die romer
Umb si sind gemain
Grozz und chlain
Ez sey die gantz warhait
Vor mainger iarn gesait
Daz rom sei die erst stat
So ia mensch ein trat

Hye dishalb tut bechand
Die römer in christen land
Daz sey chomen von iren chinden
Da von bellend si die christen sey
Da von iehent si irew chind
Bon edler bom finsten wind
Ich pin gewesen allso chlug
Daz ich han gefragt gnug
Ob iemant west die mär
Von bem er chomen bar
Ob er yemand hiet vernomen
Von bem die augen sein chomen
Daz bard mir von der barhait
Nie recht da von gesait
Wein frag ich doch dick bert
Die die puch warn gelert
Si iehend nicht geleich
Daz bais ich sicherleich
Ez iehend sumleich pfaffen
Ez hab got nie beschaffen
Sumleich beginnend iehen
Es sey von noe geschehen
Daz er tet dem sun den fluch
Als man ez schreibt an dem puch
Gomen. sun chamen
Und allen seinen samen
Und daz sein sun Sem und Japhet
Den segen von dem vater tet
Des sind si frey und habend gnug
Und alles daz die erd trug
Die barn zwen berd man
Und bard in allez under tan
Die iehend daz si barn frey
Und baz geslachtz von in sey
Daz si all frum warn
Nach in pey iren iarn
Daz sei alles von der pet
Daz noe in den segen tet
Und daz sein sun cham
Den fluch von im vernom
Da sind die augen von chomen
Also ich es lassen sol
Got bais die barhait bol
Ich will ew allen chund tun
Daz sem her noe sun
Melchisedech ward genand
Als ich ez an dem puch vand
Und bard auch der erst priest ain
Der auf dem ertreich ie erst cham
Er verricht daz volck zu den zeiten
Pai dwo nachtend und beiten
Sem noe sun der güt chnecht
Secz hundert iar er lebt
Und dar zu zwai iar
Daz ich ew sag daz ist bar
Dar nach bard er priest genand
Melchisedech ward er genand
Nu han ich ew gesagt gar
Von seinem alter gewar
Daz er lebt in seinen tagen
Als wir die geschrift horen sagen
Dar nach tun ich ew bechant
Daz pey den zeiten uber alz lant
Chunich und chunichreich nit bas
Als ich an dem puch las
Da von burden herren
Nachen und verren
Wann ber zu der selben zeit
In der berlt weit
Ein stat gestiften macht
Die seinen ern dacht
Da bard er herr in
Dez hulffen im sein sinn
Der do daz groz cham geban
Der dancht sich ein pider man
Wann er bard dam gebaltig gnug
Daz chrencker cham er nider slug
Dez mocht da niemant er han
Wann der vil tumers geban

Von furcht dez selben pot
Nach mer dann got
Pey den zeiten ward ein mon bechant
Der ward sale genand
Und stift ein statlein
Da wolt er herr in sein
Die stat ward salem genand
Da ward er herr im bechand

Er was mit haus dar im zwar
Manigen tag und jar
Doch wil daz puch hie vierchen
Daz daz ward von im gescherben
Samaritanische diet
Als es got wolt und riet
Daz selb was von im chomen
Als ich han von im vnomen
Der dez ersten stiften began
Der was ein haidnisch mon
Babilonie die haidenschaft
Der selb was vil mönhaft
Nire so waz er genand
Er waz zwar ein weigand
Dez leibz und dez gütz
Er waz freis mütz
Er lebt vnlaig pis an die zeit
Daz in der tot dar nider lait
Dar nach als got wolt
Und als er wesen scholt
Was in babilonie ein mon
Der wolt got nicht sechen an
Mit hertzen und mit sinnen
Er und sein haidinnen
Er was auch selben ein haiden
Da von er not must leiden
Babel so waz er genand
Ze Babilonie waz sein land
Herr und vogt waz er zwar
Manigen tag und manig jar
Und ward auch herr da genant
Einen list er von im selb vand
Wann er waz an massen reich
Im dienten all gemainchleich
Babiloner uber al
Da von het er güt an zal
Sein gewalt waz groz und starck
Er het manig tausend marck
Von silber und von golt
Da von er paun wolt
Einen turn der an den himel rurt
Do mit er seinen hart verfurt
Er sprach ich müz besehen
Wez müg ich von schulden jechen
Wer oben auf dem himel sey
So wird ich mein sorgen frey
Wann ich han dez güten sin
Daz ich an einer stieg ge dar in
So sech ich denn die warhait
Wem ez sey lieb oder laid
Durch den willen ich sein nit lan
Ich wil sanft zu himel gan
Da mit sand Babel zehand
Do man die maurär maister vand
Zwen und sibenzig waz ir zal
Irchunst si chunden uber al
Waz man in von stainen nant
Daz waz in allen wol bechand
Babel begund si fragen
Er sprach wolt ew nit betragen
Ich tät ew gern bechand

Warumb ich nach ew hiet gesant
Ich wolt fur sy und fur trawrn
Einen hohen turn mawrn
Daz mir von dem wind wehant
Ze babilone in dem land
Daz ir den turn so hoch fürt
Daz er an den himel rurt
Der red erlachten die mawrar
Si sprachen die red unsswar
Ze doch tut ir wis stat
Wir mawrn den turn drat
Unser ich must wir darzu chorn
Daz wir ander maister lern
Die mawrer nicht wol chunnen
Des sult ir uns wol gunnen
Wan uns yeglich maist mit und im hat
Hundert mawrer sind wern
Die all maister sind genant
Daz tun ich ew sunder beschand

Do sprach der herr babel
Berait ew zu dem turn snell
Ich gib ew alles daz ir welt
Silber und golt ew niemat zelt
Ja von lat ew nit verdriessen
Cham und kisten hais ich ew entsliessen
Dar aus nempt daz ir welt

Weld ew daz gut niemand zelt
Do die mawrar erhorten die mär
Begriffen zu dem turn drat
Und mawrten dar an frů und spat
Pis daz der turn ward so hoch
Daz man die stain auf zoch
Und den mawrn gemain
Ir tagwerch daz was chlain

Daz triben si pis an die zeit
Daz der turn ward so weit der [illegible] turn
Und an der hoch hot die zal
Der turn aller uber al
Funff tausent claffter daz er hoch
Und vier und sibenzig darnach
Do daz alles geschach
Ein stim von dem himel sprach

Vil lieben kind so wolt ir hin
Jr seit all an sin
Der turn wirt nicht so lanck
Daz ir an gotez danck
Chumt gegen dem himelreich
Daz wirt sicherleich
Ez mag an got nicht geschehen
Daz lazz ich ew wol sehen
Do die stimm daz sprach
Die maist gewonnen ungemach
Daz was von grossen vorchten
Daz si nicht mer enworchten
Und daz si stunden still
Daz selb waz gotz will
Welher maister wodert stain
Der pracht mon im vil chlain
Wann sich ir sprach het verchert
Als si got het gelert
Dez nomen si michel wunder
Jeglicher wesunder
Ayner redt ungrisch
Der ander walisch
Der dritt pehamischen redt
Der wierd tausch alz da stet
Der funft redt pechmischen
Der sechst haidnischen
Also het sich die red verchert
Als si got selber lert
Jn zwain und sibentzig zungen
Also was im gelungen
Welich maist wodrat stain
Der pracht mon im chlain
Und wer reden began
Mit seinem worchman
Dez chund er vernemen nicht
Daz was ein wunderlich geschicht
Wegen zwain ein maist redt
Der worchmon ye ein anders tet
Wodrat er stain er pracht sand
Wann sein red waz im unbechand
Wolher fodrat mortar

Dem pracht mon stain
So von wart ir strand chlain
Do liessen si den turn sten
Und begunden an die erd gen
Chain mauarer cham hin wider
Also belaib der turn sider
Dew sprach wil ich ew nennen
Daz ir si mugt erchennen
Und wil auch ew beschaiden
Der sprach under den haiden
Der ain und sibentzig ist bechand
Ob er al in der haiden land
Die juden habend auch aine
Und auch mer chaine
Der selben sprach ist chrischen genant
Wan si got (se) cristen ward
So won ist mir swar
Daz got uns schapf
Den kristen hat nur zwelf geben
Die kristen solten leben
Und ist daz die zwelf gnugen recht
Lebend so sind si gotz chnecht
Die sechst gingen verlorn sind
Die mussen sein der hell kind
Als uns die pfaffen habend gesait
Fur die gangen warhait
So sind nit mer dem zwelf gewesen
Ob si recht kristen wellend wesen
Die haiden machen grossen spot
Wann si iren apgot
Setzent auf ein saul hoch
Daz volck wast zum zoch
Si knieten nider und petten an
Daz waz wider got tan
Welher haiden all reichist waz
Der beraitt den apgot in daz
Von lautterm golt
Als ez got wunschen solt
Und ziert die saul gemain
Mit edlen gestain

Er pracht die saul enpar
In einem schonen thor
Hör daz er im da ein tet
Mit knie vallen und mit pet
Er pet es an fur got
Sein verfluchtz apgot
All tag und allzeit
Si hetten der bald beit
Er also vil gemacht
Da von der teufel lacht
Daz het an sbar
So maingen dienar
Die im berait warn
Bey den selben iarn
Pey den zeiten daz bestand
Ein man der was genand
Pey dem die laut enhalb mer
Daz vil volkes und grozz her
Die all wider in warn
Pey den selben iarn
Wurden allu reich werhand
Als ich si geschriben vand
Daz pei den zeitu hie dishalb merz
Waz nit laut nach herz
Dann nur holtz und ertreich
Daz aber al die werlt gleich
Die hye dishalb merz warn
Pey den selben iarn
Enhalb merz waz vil
Die ich nicht all nennen wil
Hey waz ein sister
Da mit het er grozzu sbar
Maingen tag und iar
Daz sagt uns fur war
Er sast da manig land
Als ich geschriben vand
Zway land wurden da bekant
Und wurden da pey im benant
Daz ain hiez Sedarum
Daz ander Egibeorum

Da warn haiden gesessen
Die dauchten sich vermessen
An eren und an gut
Si warn in freyem mut
In dem selben land
Lebend si an schand
Dar nach zehand
Ein ander herr bestand
Der was gehaissen chandaus
Die pfaffen schreibent uns alsus
Im von ein schon wasser pey
Daz was dannoch nomen frey
Chana so ward ez genant
Nach dem herren als er hiez
Den nomen er dem wasser liez
Der nach in dem reich
Mit der haidenschaft gleich
Ain land ist sirmorum
Daz ander assiriorum
Da ward ainer herr inn
Der behielt daz land mit sinn
Beruch so daz er genand
Den haiden daz er wol erkand

Pey den zeiten ein rys b...
Als ich an dem puch las
Er was gehaissen nemproth
Sein leng daz ie doch
Dreissig dann ellen lanck
Er macht wol maingen vellen

Hie stet ez membirth

Es was ain angstlich mon
Wie war ich ew sagen chan
Sein sun hiez assur
Mit dem lebt er und fur
Do ward dem volck wan erchant
Assyrin daz ez genant
Nach mier wil ich ew rich und tun
Daz assur geben ein sun
Der selb waz genant welt
Der ward ein degenhaft snell
Und ward ein gut urleugz mon
Alz ich von im vernomen han
Daz erst her er geban
Daz ye chamen werd undertan
Under dem her pflag er der rat
Mit fleis gar an allen spot
Er ward so gewaltig in dem ~~lant~~ land
Daz man im must all gehant
Daz erst opfer pringen
Und nach seinen hulden ringen
Daz opfer daz man e pracht
Und ez gen dem himel tet
Daz must im werden undertan
Wer sein huld wolt han
Der torst ez niemant geben
Wolt er behalten sein leben
Ze den selben stunden
Ward daz golt funden
Von appgötern zw ern
Und ir lob da mit meren
Und waz da mit gebunden ward
Daz ward nicht lang da gespart
Man ziert da mit die appgot
War daz waz dez teufels spot
Bell der worcht sein mon
Der selb ein sun geban
Der ward gehaissen ninus
Der paut ein stat alsus
Die was ninive genant
Do ward der herr im erchant
Ninus ward ein gewaltig mon
Der rait frumblechen dan

Mit im hin in egipten land
Von im ward maniges land bechant
Den lauten allen uber all
Er twang si da mit grossem schall
Und mit vorcht seiner hant
Gewan er do egipten land
Daz cham im do zu gewinn
Sein herren slug er dar inn
Und der welt ein michel tail
Daz cham im zu grossem unhail
Do twang er daz land
Wann er stat vand
Die must im werden undertan
Baide weib und mon
Von sach im freislich parn
Dar nach in churtzen iarn
Starb der herr ninus
Daz land wesas mit ein alsus
Sein weib semiramis hiez
Die maingen von dem leben stiez
Und si gewalticleich
Fur aus an die reich
Und gewan mit gewaltiger hant
Baide stet und land
In india cham si gevarn
Und twang die laut pey iren iarn
Die land die stet gemain
Groz und chlain
Die fraw dannocht nit vergaz
Si fur allez fur sich paz
Wo si laut oder stet west
Ez warn freunt oder gest
Die wetwang si besunder
Dez nomen si ~~besunder~~ wunder
Dar nach cham si gevarn
Aller fursich pey iren iarn
Hin in die fromden land.
Und nom waz si dar inn vand
Si vie die laut uber al
Und nam do gut an zal
Und paut babilonie die stat
Weiter dann si ye ward

Vnd ward geballtig der im
Wann si het waz sym
Die laut het si betwingen
Jr was vil wol gelingen
Si was ain forcht sein weib
Ir hertz was chreftig vnd ir leib
Do von manig pider man
Jr must wesen vndertan
Do her nach lag die fraw tot
Do irs got pot
Nach der frawn tot zehand
Word ain her do bechand
Der was gehaissen neber
Er was den lauten nicht vnmer
Von dem cham ebraisthu diet
Als es got bekond riet
Abraham ward von im geporn
Der huet sich vor gotez zorn
Nu han ich ew gesait hie
Wie sich die erst werlt an vie
Von eua vnd von adamen
Vnd von allen iren samen
Vnd wie sich die ander an vie
Vnd die selb auch zergie
Ich main vo noe vn von seine kindn
Nu sull wir nicht erwinden
Wir sullen von der dritten haben an
Wie got da mit kinder began
Vnd wie der geschlach oder wo si hin kam
Nu hebt in gotes nomen an

Von der sintflut als die arch
aus dem wasser out vntz aber
ham ward geporn den got het
aus erchorn ward vor gezalt
zway hundert vn zway vnd
newnzig iar

Nach der gung schaidung vrhab
Die got auf die werlt gab
Vber hundert vnd achtzig iar
Da ward geparn fur war
Abraham der gotez dinstman
An dem sull wir heben an
Er nimpt sei gotz gepot

Do im sprach vnser herr got
Abraham du solt nicht lenger sparn
Du solt von dem land varn
Von dem du geparn pist
Vnd far in diser churtzn frist
Als ich dir sag in ain land
Daz ist dir noch nit bechand
Dem pund sol erwagsen d(er) wirt vil
Dem nomen ich haben wil
Ich wil dich segen mit meinem segen
Der ist mit dir der sol dein pflegn
Also daz er dich vorruch
Dem flucher ich verfluch
Die dich segent die segen auch ich
Ich wil also segen dich
Daz die chunstschaft der erd
An dir gesegent werd

Do got abraham gesait
Seinen mut vnd sin gelait
Er richt sich als got gepot
Mit im fur sein nef lot
Er furt dannen gut vnd weib
Sein gesind vnd auch sein leib
Von dem land charran
In daz land chanaan
Wogen sichem als ich ez laz
Da chananeus inn waz
Ain weil belaib er da
Got vnser herr erschain im als sa
Er sprach abraham zu im zehand
Deinen samen gib ich in daz land

Der gehanz bard er fro
Einen alter macht er do
Und da zu dem perg betel sa
Ain geping hiesay lag auch da
Da gewissen wider auf daz velt
Slug er auf sein gelt
Einen alter macht er got all da
Von dem chert er aber sa
Durch arresen gen meridie
Dem land waz von hunger we
Dar umb fur er dan zu hant
Und fur gen Egipten land
Do abraham der gut mon
Egypten land nachen began
Er sprach zu seinem weib
Du pist so schon an dem leib
Ersechent dich die laut si nement dich
Si habent dich in un tottend mich
Da vo gich du seist die swester mein
Daz ich pey dem leben mug sein
Do si in daz land chame sicherleichen
Un do daz volck gemainkleiche
Sachen d' fraun schon leib
Si saiten von dem schonen weib
Dem chunig varan
Der da trug die kran
Uber all egipten land
Der hiez die fraun nemen zehant
Und in sein haus furen dan
Vil laid geschach abraha de gutn mon
Si erten in auch vleissicleich
Wann er waz gutez reich
Chamel rinder esel vil
Het er an dem selben zil
Dar zu chnecht und laut genug
Got unser herr nicht vertrug
Daz unrecht im geschach
An dem land er ez seid rach

Gen. 12 (l. 31)

Mit morgen tam lichten tag
Den si liten in vil grosser chlag

Der chunig zu abraham sprach
Do er des landes not an sach
Daz ez von manig arbait
Von abrahames schulden laid
Sag mir waz tet ich dir
Daz du nicht recht sagest mir
Und daz du mir sagst zu mer
Daz dein weip dein swester wer
Nu nim si und fur si hin
Wann ich gar unschuldig pin
Und ir mit recht nit sol hon
Ich wil si dir gern lan
Wir haben durch si liten not
Der kunig den seinen da gepot
Daz si in belaitten von in dan
Daz geschach dem rainen mon
Von dem land er do chert
Do er all daz land lert
Die hochsten kunst geometrie
Und auch astronomie
Und ander list genug
Die er mit chunst pei im trug
Die lernd er in chaldea
Und lernt si in Egypten sa

Nomm die chunst belaibung an die zeit
Daz die chnecht ler ent seit
Von den selben si ze rom bider cham
Der chunst urhab der chung stam
Und urleug anevancht
Alz mon die kunchreich twanck
Daz hub sich da die sunn auf get
Und ent sich da die nider get
Da abraham mit seiner diet
von egipten land geschiet
mit vich und mit dem seinen gar
Die er het pracht mit im dar
loth waz mit im all da
gen dem oster end da
cherten si pald wider
da er sich het gelassen nider
Da wor da cheit er aber hin
Von güt reichen gebin
Het er da vil groslich
Golt und silberz daz erreich
Abraham der raine mon
Mit den seinen fur er dan
Gen betel auf daz veld
da er auf slug sein zelt
Und er got den alt macht
Sein herz dick wacht
In gotes nomen der gut mon
Rust er do got an
Alz im sein raim mut gepot
Er und sein nef der raine loth
Hetten ped vil vichz da
Daz ez sich meren begund also
Daz in an der selben zeit
Chain veld waz im gnug beit
Dar auf si machten genesen
Und mit gemach ped sein besetz
Do won in chriegz vil geschach
Von iren knechtn und ungemach
Abraham sprach zu loth da
wellt ich und mit fro
Wann uns nicht fugt chain zeit
Uns chnecht chrieg streit
Ich wil mit meinem siten
Dich mit rechtem herz piten
Daz du dich schaidst von mir
Und ist zu eng mir und dir
Mit ein ander hie uns paiden
Wir sullen uns von ein and schaiden
Wes ist von warhait hie erchand
Daz vor uns ligund beite land
Der eucheus aine an disem tag
Daz dir aller pest wehag
Wil du zu der tenken hant
Oder zu der gerechten in daz lant
Daz wir beleiben an ungemach
Loth in die land umb sach
Hin gen dem Jordan
Die wunnikleichen plan
Und daz schoust land

Daz sach er zu der gerechtn hant
In solicher weis
Recht als ein paradeys
Da bas daz land umb Sadama
Und pey der zeit gemorra
Da der laut sint
Seit in abgrund
Ze maistem tail versanck
Und güt und laut ertranck

Hie stet abraham und lat pey ein and

Hin in daz land chert loth
Dez landez güt im da pat
Daz er beleiben wolt da
Auf dem land Sodoma
Belaib er in den zeiten
Nu barn die sodamiten
Die grösten sunder gegen got
Und wider natur der gepot
Die da in den iarn
Indert auf der erd barn
Do loth baz von abraham chomen
Abraham belaib in chanan
Daz selb land bas im undertan
Twen ich mug hiessen allsuz
Chananeus und phereteus
Dye mon die chran zu tragen sach
Got aber zu abraham sprach
Su auf die augen und sich
In die land alle umb dich
Oster westen sunder barden
Wo die sind nu boren
Und daz du sicht aller reich
Die wil ich dir ebichleich
Und deinem samen zu erb geben
Mag niemat auf der erd leben
Der sei so beiz uber all
Und mit zal mag prufen die zal
Die der erd pulver hat
Der mag auch haben so beisen rat
Daz er mag prufen daz geschlächt
Mit zal prufen recht
Stand auf dw derst mit sparn
Die erd solt du umb varn
In ir weit und leng
Sie sei beit lang oder eng
Daz wird ich dir geben gar
Abraham nam der gehazz war
Von ebran hub er sich sa
Und paut einen allter da
Und pet da got an als e
In dem tal gemambre
Nu daz baz allez geschechen aso
Geschechen in den zeiten allda
Ein chunich von semor
Ein chunich von reuchat hiez lochinar
Und von pandam ein kunich hiez ander
Von hoch wird prebt er entpar
Der baz poi den zeiten
Chunich der elamiten
Und der chunich hiez an dadall
Die vier chunich uber all
Samten im mit hellden behabt
Ein veleug mit grosser chraft
Von funf kunig an daz zil
Die hieten auch chrest vil
Von sodoma ein chunich hiez bara
Und von gemorra ein kunig hiez bersa
Und ein chunich baz Sensa genant
Adama hiez daz selb land
Von seboim chunich semlaw
Dez bas gebaltig und her
Und dar zu der chunich wale
Daz waz seg also hiez er e
Die samen chomen si in ein tal
Mit recht ritterschaft zal
Die vier kunig mit irem her
Dez must dez salzez mer
Sie gelegen leuten land
Diu heten mit dinstleicher hant
Gedient zwolf iar da vor
Dem kunich lador homor
Dez praiten si mit bar
In dem dreizigisten iar
Dez waz im zorn und ungemach
In dem vierzigistem er do sprach
Er cham mit chrefften in daz land
Drey chunig die ich han genant
Von pond und von senaar
Und dadal cham auch dar

Mit so fraislichem her
Daz er slug ausunder ber
Asimeos Raphaim in astaroth
Nach must vor im ligen tot
Zhomaim vnd Zuzim
Vnd der zu cariothaim
Vnd Emmim in sabe
In dem land tet erbe
Mit wemparlich gir
In dem gepirg Seir
Pei tordeus pis an patan
Er slug ir da daz bas geton
In hoten vnder in massphat
Daz nu chadez nomen hat
Vnd slug auch in den zeiten
Amelechiten
Die musten leiden not
Si lagen von iren handen tot
Die vil grossen mar
Vnd der land werendiu schar
Beschrecht der chunig von sodoma
Vnd die kunig von gamora vnd von adama
Vnd sabami von bale
Alz ich han genent e
Die sampten sich weiten
Vnd wolten mit im streiten
Mit vil chrestichleich wer
Zogten si gen dem her
Vnd da si an ainem tag
Lagen vnd heten grossen schal
In hubens an der selben zeit
Mit vier chunigen den streit
Als in ir hachfer ubermut pot
Dez belaib ir vil pedenthalb tot
Doch gesigten do vil schier
Di chunig all vier
Die funften wurden sigloz
Si fluhen do si der frid chloz
Si beliben tod an dem wal
Gen dem pirg aus dem tal

Die von gomorra vnd sodoma
In der schimpfenteur da
Ir helffer warn gelegen tot
Die da entrunnen von der not
Die verlurn an dem streit gar
Waz si guts funden
Daz hiessen si an den stunden
Die kunig furen mit in dan
Do selb ward loth der reich mon
Gevangen alz er dar waz chomen
Im ward all sein hab genomen
Ir ainer der da was genesen
Vnd pei dem streit waz gewesen
Der cham vnd sait mar
Wie ez dort ergangen war
Abraham der pey mambre
Waz gesessen als ich ew sagt
Dem warn gesessen pei
Die pruder amorey
Eschar vnd der pruder aner
Die paid mit helflich ger
Abraham wurden alweg berait
Hilf vnd stater sicherhait
Vnd er in mit hilf allsam
Do abram die mar vernom
Wie ez dort waz ergangen
Vnd daz loth waz gevangen
Dez nom er sich gar hart an
Gar pald sampt er sein mon
Fraislich laut er do geban
Achtzehen vnd dreuhundert mon
Die wol berait warn an ain streit
Er wolt an der selben zeit
Seinen lieben trewen loth
Aus panden helffen vnd aus not
Im must auf gots hilff ergan
Er folgt in noch piz zu in dan
Daz si ires gemachs pflagen
Vnd mit irr wer da lagen
In angst vnd an sorg sargen ploz

Ir schal vnd ir hoch můt daz groz
Do der abend an gieng
vnd sich die nacht an vieng
Abraham die sein schart
Ze streit er sich do bewart
Vnd gacht mit den sein dar an
Vil gaches auf der kunig sa
Vnd er slug si all geleich
Paidiu arm vnd reich
Vnd daz si besten die man
daz in geschechen kan

Bug in den grunt sabe
Melchisedech der hiez sein
nsez sun von salem
Ein edel kunick reich
Enpfieng in minnekleich
Der pracht dar prot vnd wein
Daz sein opfer solt sein
Von himel dem obristen got
Melchisedech nach gotz gepot
Waz ain römer ewart
Vnd ein kunig von hoch art

Des lagen die haubtman tot
Niemat nicht gen der sich pot
wan si nur fluchen vnd entrunnen
Er iagt in nach piz an den pflame
Daz bazzerhalb pey damaz
gelegen in dem land waz
Dar floch ir ain tail mit not
Von den paiden war erlöst loth
Mit leib vnd mit gůt
Von wemlicher hůt
Wann allez daz im daz genomen
Daz ist im gantzleich underchomen
Dez half nur abrahams hant
Der rain gotz wigant
Mit lothen er da widerchert
Daz land mit freud in do ert
Vnd werdez lob mit wirdikait
Dez landz kunik gegen im rait
Von sodoma den ich nant e

Von abrahams wirder burtzel stam
Von erst an im daz leben nam
Hat im himelreich leben
Vnd die sald wolt geben
Daz er im zwaien ampt leich
Der rain melchisedech
Segent abraham do
Vnd daz opfer sprach also
Gesegent sei abrahams got
Der hachst got dez gepot
Beschuf nach wem gert
Paydiu himel vnd erd
Mit dez schirmen der vind leib
Ist im die hant gegeben
Vnd also sälickleichez hail
Aller hab den zehend tail
gab im von dem gewin
Abraham in gotz minn

[..]e opfert abraham melchisedech
[..]n vnd prat

Do ert er das ampt mit
An gaz opfwon der sit
Wer end vnd wonend seit
pis an meister zeit

Da ward er cwthert
Daz opfer pild vns lert
Daz vnser opfer edler ist
Die gelaubig sind an christ
Dann der Juden opf sey
Daz sult ir merkn da pey
Durch ist er gezauchend gnug
Der erst der daz opfer trug
Daz an vnserm gelaubn stat
Der got bezaichung hat
Daz daz chunic in salom
Den nu haist Jerusalem
Do sait vnser herr christ
Der got uber all geschopf ist
Daz apfer vnd wider lert
Do er sein berch verkert
Durch vns nach der menschait
Vnd den tot an dem chraitz laid
Dar nach sprach aber sa
Sodoma der kunig von sodama
Gib nu die laut vnder mir
Pey dem hochsten got dw ich dir
Sprach abraham aber zu im
Das ich nigs des demen mim
Wis an den chrenckisten waden
Ich wil erlassen dich der schaden
Daz dw durch chain geschicht
Furst gesprechn gen mir icht
Abraham von mir gerichtet ist
In daz daz an diser frist
Hat mit herlich haut wzert mir mir
Der bil ich ledig sein von dir
Durch bil ich von dir haben mer
Waz esto vnd mambre
Vnd der kunig auer hat genam
Der tail han ich nicht vndertkomen
Si nemen iren tail vnd iren gebin
Daz bil ich vor aus dingen in
Daz ander nim do daz geschach
Si schieden sich darnach
Abraham sach in ainem traum da
Zu im sprach der hochsten stim also
Abraham du solt dir furchten nicht
Wo man dich in noten sicht
Da tun ich dir hilf schein
Dein scherm bil ich sein
Der macht dw werden sicher ploz
Dein lon bird gross dann groz
Abraham antburt da
Vnd sprach zu got also
Lieber got bas geist du mir
Nu pin ich an frucht von dir
Vnd an kind an perhaft
Daz tust dw mit deiner chraft

Hie lag abraham vnd slief
do redt got mit im

Nach mir muzz mein chnecht erb sein
Der gar in dem pat mein
Der ist dienstez undertan
Und pfligt mir dez ich zu haus han
Daz chlag ich ymm mer
Daz ist mein chnecht eliezer
Und daz ich mit meinen sinnen
Chainn erben nie chunt gebinnen
Wol in hundert iarn
Daz muzz ich lassen varn
Nu zweivel ich an der geschicht
Got sprach er birt dein erb nicht
Er birt nicht ze erb von dir erchorn
Der von dir birt nach geporn
Und von dem selbers leib
Und von saray deinem weib
Der sol dein recht erb sein
Got tet im mer gnad schein
Er furt in aus und sprach
So daz geharz und trost geschach
Sich auf zu himel und nym war
Ob du die stern mugst gar
Gezelen mit zal und wie vil ir sei
Er mag daz tun nu merk da pei
Got sprach dem chunstschaft
Mach ich dir als unzalhaft
Und auch deiner nachkomen kind
Als unzalhaftig die stern sind
Also wirt dein frucht der erd vol
Abraham gelaubt got wol
Mit abraham grozz wunder geschach
Got aber zu im sprach
Deiner nachkomenden frucht
Wil ich mit reichlich genucht
Angeuleich in ir hant
Geben aller diet land
Von egipten durch wil lant varn
Pis an affratn den pflam
Und mach in wil undertan
Dez zehen geslach von chanan
Cineos und cinitzos
Codmaneos cereoseo
Rafaim und gebusius
Und bas in wen iarn
Wenn chain zeit ward gepairn
Daz kint mit recht aygenschaft
An widersagez chraft
Dient dem geslacht dein
Die geschicht daz sol sein
Pey deinem vat solt du leben
Mit gutem alt und geben
Nach bas die gut saray
Unperhaft und pind frey
Des ward wetrogen abrahams weib
Er sprach sein mir mein sel und leib
Ich gedenck dich dar an
Daz ich nit erben han
Und ist ez von den schulden mein
So muzz ich ymm trawrig sein
Immer pis an daz end mein
Ich muz mit meinen sinnen
An dir dez berden innen
Ob ich schuldig sey dar an
Daz icht nit kind gebinnen kan
Do sprach abraham der gut
Got ez nicht an sach tut
Da man baz gotz will sey
Da sol mein will wesen pey
Die fraw sprach lieber man
Ez sol zwar also mit dir gan
Nu mir got versloßen hat
Perndew frucht und mich nit lat
Perhaft wern so wil
Dir raten und auch weisen dich
Daz du dich legst zu agar
Ze sicht und nim war
Ob du doch mugst von ir
Samen frucht gebinnen schier
Dez mich laider verzigen ist

Er volgt ir an der frist
Die diern die da hies agar
Die was von egipten chomen dar
Sarai nom die diern agar
Und pracht si aberham dar
Er gie zu ir do daz ergieng
Von seinem leib si entpfieng
Ain kind von menschlicher art
Do si des tragens inn ward
Si versmacht ir frawen gar
Do des sarai ward gewar
Es was ir zorn und ungemach
Eins tags si zu abraham sprach
Nu birst du ubel gen mir
Da ich mein diern fuget dir
Die versmacht mich auch nu gar
Und nimpt mein chlain war
Daz sol got wider uns paiden
Richten recht und weschaiden
Abraham antwurt ir also
Er sprach zu seinem weib do
Nu ist doch der gewalt dir genat
Ir leib stet in sein hand
Und ob dich des an ir bewilt
So tu mit ir waz du wild
Des sey dir gewalt geben
Sarai begund leben
Als unbeleich mit agar
Daz sich mit zorn mit ir bar
Und sucht si als vil zorns an
Daz si ir fluchticleich entran
Und flach im ungenaden han
Bey einem prunnen si saz
In einer wust do si gie
Durch rue si sich nider lie
Von himel ein engl ward gesant
Zu ir der sprach zu hand
Agar dw solt nu sagen mir
Wann chumst dw oder waz wirt dir
Si sprach traurikleich wider in

und der engel redet mit ir

Meim frawn ich entrunnen pin
Die tut mir laid und ungemach
Der engl da zu ir sprach
Ker wider du solt nicht lan
Dw seist deim frawn undertan
Und solt laisten ir gepot
Von dir hat gesprochen got
Dein sam werd so manigvalt
Daz er beleibt ungezalt
Der gnad wil ich wegern
Dw solt ein sun gepern
Der wirt ysmahel genant
Und mit straflicher hant
Ain helt und ein fromd mon
Von seinen prudern hin dan
Wirt er in einer fromden welt
Auf slachen sein gezelt
Gen allen haiden wirt sein hant
Er wirt gar ein streitper mon genant
Agar do widerchert
Als si der engel lert
Ainen sun si do gebar
Bey abraham dem got dienstmon
Der ward ysmahel genant
Die warhait tut uns bechant
Abraham waz achtzig iar alt da
Und sechs iar daz waz also
Daz im die selb diern agar
Ysmahel den sun par
Von dem sein grozz geslacht chum
Daz von im daz nahm nam
Und an seinem leib begund

Dar nach in der stund
do der gotz erbelt man
kom an sein alter tham
do erschain im aber got do
Und sprach zu im also
Ich pin der allmachtig got
pis volkumen und laist mein pot
Ewig gewaltikait von mir
Ich wil grossen mein und dir
vestatten ein sicherhait
Ich mach prait dan prait
do an gualtig weit den bert
Ich pis an die leste zeit

Verrer mer dann mer
Er viel nider mit weng do
do sprach got zu im also
Ich pin ez mein geding ste
under uns paiden ymme
Ich tun dich vatt aller diet
Seinen namen er im anderz schied
Er sprach du haist nun abraham
du solt haissen aberham
zu merung wann ich
ie vatt han gemacht dich
der diet und ich all zil
dein frucht mit chraft meren wil
dein sam wirt da von erchorn
durch dich wirt vil kunig geporn
der gewalt sol wesen prait
mit ewiklicher sicherhait

Sol mein gelaub stät stan
daz mein gehaiz hat getan
zwissen dir und mein und me
Und deinem geslacht nach dir
Also daz ich sey dein got
Und du habst mein pot
Und nach dir daz kunn dein
die sicherhait sol stät sein
diez lant terra chanaan
sol dir werden untertan
Und deinem chunn zu untstreit
nach seines lebens und zeit
mit mein werden erbschaft
dem chunn wirt mit grosser chraft
mit laist laisten mein gepot
Und ich pin dein werder got
Dar nach und daz alles geschach
got aber zu aberham sprach
daz du behaltest daz ding mein
Und nach dir daz geslacht dein
daz sol stangen hie pein
daz in vandellichem pild sey
deines chunnes und hernach bed
man in geparn auf der erd
daz sol die e recht leiden
man sol im besneiden
dein fleis und als ich dir sag
nach der purd ob acht tag
Er sei frei oder aigen
der snit sol auch zaigen
daz unsers gelauben sicherhait
Nymmer chain werd gelait
Und nimmer mit kainen sitten
Welch menlich leib nit wirt versnitten
Und an der e daz gepot verpirt
der selben sol die wirt
vertilgt und hin getan
wann er hat mein urchund verlan
Got sprach als fur paz me
daz mein geding stät stee

Hie kniet abraham vor got

Dein weib sol nicht haissen sarey me
Den selben ich ir weher
Si sol haissen sara mit meinem segen
Wil ich ir states pflegen
Vnd daz si dir ain sun gepirt
Der also von mir gehaissen wirt
Dez im vil chunnes wirt erchant
Daz alles von im wirt geporn
Als got do sprach mit seinem pot
Da wienc er ez fur ainen spot

Vnd gehaizz die er tet do
Er gedacht im in seinem mut also
Sol hundert iar mannes leib
Vnd ain funfzig iarige weib
Chind geperen mag daz geschehn
Daz ist nicht der glaub mein
Wolt ach got die gnad von mir
Daz mein sun ysmahel solt von dir
Hie zu ainem erb solt leben
Got sprach ich wil dir geben
Ainen erben von deinem leib
Vnd von sara deinem weib
Ainen sun si dir gepirt
Der wirt ysack genand
Dem an wirt mein dinch
Erchand // daz ich an im nicht abnim
Vnd an sein frucht nach im
Vmb ysmahel han ich in
Deinen sun erhort vnd dich
Dem gib ich meinen segen
Vnd lazz in nicht vnder wegen

Sein frucht sol manichualt wirt
Daz er zwelf herzogen pirt
Mein geding daz ich han getan
Muzz an ysack stan
Dem gepirt dir allein war
Sara ob zwain iar
Do dise red ein end nam
Als got zu aberham cham
Vil pald er von im schied
Ysmahel vnd sein diet
Wer chewrst vnd aigen chnecht
Waz mit gemainem recht
In ze dinst waz werait
Aberham die gar vsnaid
Dreissig iar do er ward vsnitn
Vnd mit weraintem sten
Ward dez geminer ein recht
Vber aigen vnd uber chnecht
Aberham do gar versnaid
Die im zu gehorten also said
Vnd also liez in gotz gepot
Dar nach erschain im aber got
In conualle mombre
Als vil dick geschehen vor me
Er sach auf da warner drey
Die stunden im nachend pey
Zehant lief er fur daz zelt
Fur si lief er auf daz velt
Die drey pet er fur ainen an
Der edel rain gut man
So sprach er an den selben stund
Hat herr ab ich han funden
Gnad vor den augen dein
So tu mir dein gnad schein
Daz du herr daz nicht sparst
Vnd du nicht furbas warst
E ich ain wasser her gehol
Vnd dir dein fuzz wasch wol
Aberham sprach tuet nach der not
Vnd lat mich her pringen prot
Daz ir daz nach der müed esset

Und ir mein nicht vergest
Ich getraw ew wol daz ir seit
Daz aue chomen zu diser zeit
Da sprach die drivaltikait gar an ambaut
Nu als du hast gesait
Wir peity und sein all hie
Aberham wil pald gie
Mit gutem willen wer wol
Hin zu sara in daz gelt
Er sprach eil pald und snell
Und nym wil pald ein hautzens mel
Und mach under aschen herz prot
Sie tet daz als pald erz pot
Wann si waz auch der gest fro
Zw seinem vich ging er da
Und hies da nemen ein kelblein
Daz pest daz da gesein macht
Und gab ez einem chnecht
Den hiez ez er wol zu recht
Beraitten gang do daz geschach
Da man ez wol berait sach
Der engl gotes drist man
Hies ez mit in tragen dan
Millich und auch puttir da pey
Daz sacz er schon fur sy drey
Die mit dreyn namen ein chraft
Drivaltig und ein gesellschaft
Die angeng nie gewan
Da cham her zu der raym man

Er stund fur si und pat in ez wol
Als man auch lieben gesten sol
Piety wil mynnekleich
Der gast was doch so reich
Der waz drivaltig
Daz er ain ist gewaltig
Und waz ie mit einwort
Herr himels und auch der erd
Do si heten geessen do f. 55
Dy sprachen zu aberham so
Wo ist sara si ist all hie
In dem gelt da ich si lie
Nu biz warlich von mir
Ich chum an chuerz zeit zw dir
Mit hail so hat dir sara
Ein sun gewunnen da
Daz hort si und ersmielt sa
Wie daz geschach all sa
Wann si paide waren alt
Und zu kind nicht gestalt

Den weiber massigen varn
Frawn sara iren prustel warn
Von langer alt slunch
Vergangen und verswunden
Do wan dauchte ez si ein spot
Daz ir gehaissen hot got
Si sprach nu sech mein alt
Mein leip nach alt ist gestalt
So wan ich chaum mag leichen
Daz uns wollust ist geschechen

Diz hort got wol vnd sprach
Zu abraham do daz geschach
Warumb hat sara an disen zil
Gelacht spötlich allso vil
Di spricht ich vil altez weib
Sin alt' pern kinder leib
Got antwurt abraham da
Vnd sprach zu im allso
Wan si sich nicht v'sinnt daz icht
Daz got nicht vngemuglich ist
Ich thun alz ich gesprochen han
Vnd wil dem gehaiz stät hon
Allso daz man an der geschicht
Kindes sines vbertragen sicht
Versprach daz da sara
Daz si der gespott laugent da
Nicht sprach vnser herr da got
Vnd lachest sein vnd hest sein spot
Dez anuig gen die drey man
schieden mit der red von dan
Aberham da nicht enlie
Aber velt er mit im gie
Vnd bas in gefert all da
Si cherten in gesicht zu sodoma
Die sind wider gotz gepot
Zu abraham sprach da got
Mag ich abraham sten
Mein pat vnd verholn
Daz ich wil tun in churtz frist sam
Funf steten vmb ir gehorsam
Die wil ich ertrenken
Vnd in dem bag v'senken
Wann der sunt ruf ist prait
Vnd ir sind vngemaczait
Sie hat vor mir prait sich
Vnd wachst ie mer do von wil ich
Her nider chomen vnd wesehen
Ob von in sei die werch geschehen
Alz der ruf die missetat
Di von in sein geschuldigt dar an
Gegen sodoma cherten si dann

Alz freund von fromen vnd
Aberham vor got stund
Vnd nachend ein wenig furbaz
Wolich frag er nicht v'gaz
Er sprach wilt du
Durch disev sund vliesen nu
Die guten alz den vbeln man
Der dar an schuld nie gewan
Ob disev stat nu funfzig hat
Die an diser missetat
Sein vnschuldig wild du dich
Laz versencken dennach
Vnd die stat an der geschicht
Geniessen funfzig recht nicht
Daz allso sol vnd muzz wesen
Durch der guten sol genesen
Der vbel daz ist genadichleich
Gnad so habend die reich
Wend daz gericht in s dem haut
Got so tu gnad erchant
Vnd richt nicht so swarn recht
Vber lat den armen chnecht
Got antwurt der red sa
Vind ich nur funfzig recht da
Die der mener vnschuldig wesen
Durch die sol die stat genesen
Vnd die schuld sei in vergeben
Vnd wil si lassen leben
Do sprach abraham
Sind ich nu begunnen han
Ze sprechen meinen herren zu
Vnd ich si doch vnwirdig tu
Von sunden die mir wonend pey
Vnd ich ew stand ein asch sey
Sprach aberham als me
So wil ich sprechen alz ich sprache
Was ist dann ob ich an diser frist
An der zal funf mind ist
Wil ob die stat dannocht v'derben
Vnd vmb die fuir sind v'derben

[nach dissem V. im Cgm ... 35 folgt ... dann wieder übereinst.] 23/

Nain sprach got ich bil daz si lebn
Und bil in ir sünd vergeben
Aberham sprach ob an disen stundn
Fünf und vierzig werden fundn
Die sind nach dem willen dein
Wie dann gnad herr mein
Got zu aberham aber sprach
Do er in allso an sach
Umb vierzig mag recht wesen
Und die in rechtem wesen sein
Aberham sprach lieb herr mein
Nu versmach nicht an mich
Daz ich nach fragn will dich
Sprach aberham zu got sa
Würden funden dreyssig da
Mag die stat durch si bestan
Ob ich daz von genaden han
Do sprach got ia wol
Ich wil dem red haben für wol
Do sprach aberham
Seit daz ich nu han
Die fragn begunnen hie
Den herren mein nu sag mir wie
Ez umb die stat sull geschehen
So werdet fünf und zwainczig gesehen
Da in rechtem leben
Ich bil in aber vergeben
Aberham sprach got sag me
Wie ez umb zwainczig erge
Da geschicht in laid nicht
Ob man zwainczig recht sicht
Got mein herr nu bil ich
Nach zu ainem mal fragen dich
Ob da die zehen werdent fundn
Mag an disen stunden
Die stat dann frid han
Da sprach got si sol bestan
Und sind nur zehen recht da
Hie mit schieden sich si da
Aberham umb die geschicht
Wolt got fragen nicht
Er schied von im allsa
Uni bider haim für der bey mein da
Des mag ich ew nit verdagen
Ich muzz ew von der barhait sagn
Daz got fünf steten baz gram
Umb ir ungehorsam
Daz sie ir wier versinken
Und in dem wag ertrinken
Ich wil ew allen tun bechant
Wie die stet waren genant
Ain stat Gomorra hiez
Da er die laut ertrinken liez
Die ander statt hiez Sodoma
Alz ich ew han gesagt sa
Um ain laut bürn auch da
Die drit Sabimi hiez
Die auch got ertrinken liez
Umb ir posen sünd da
Die vierd hiez Adama
Die fünft hiez Segor
Auz der baz gegangen vor
Lothen hausfraw alz man sait
Der geschach sid grozz laid
Nu han ich fünf stet genant
Da barn laut inn erchant
Die nimer poser machten sein
Man und auch gegen kindlein
Beten si gepraut
Die selben posen laut
Nu merck gar dem teufel pey
Salikait oder poshait sey
Von dem himel zu dem abgrunt
Nach verflucht er die sünd
Die da haist Sodoma
Pei der beleibt er nicht leng da
Wan pis er die gesunt
So unrain ist die sünt
Die sünd baz pey in anzal

In funf steten uber all
Da von si got verswinden liez
Er sel er in die hell stiez.
In den funf steten waz wonhaft
Der got waz dinstes bechant
Wann aber hamz nef loth
Der dient vil gern dem lieben got
Zw dem got zwen engl sant
Und hiez im tun bechant
Die engel warn sicherleich
Chlar und dar zu fraudenreich
Won si warn in den garden
Wann si zwen iungling warn
Do si zu loth chomen gegan
Und in sein haus fur in stan
Si sprachen pald got gruez dich loth
Wir sein zu dir von got ein pot
Den in er vil pald gie
Und viel fur sey auf sein knie
Er sprach vil lieben herren gut
Des ich ew pit daz tut
In ewr chnechts haus sult ir
Chern und seit mit mir
Und gestat daz ich muzz
Ew twachen ewr fuzz
Er chert dann auf der vart
Daz tut vil wol bewart
Sprachen si dann bi wellen
Beleiben und auch ernellen
Auf der strazz entmitten hie
Mit pet er si doch mit enlie
Si musten mit im chern
Auch vil treuleich ern
Furt er si mit im dan
Der vil rein gotz man
Beraittet alz man fruntleich sol
Vil wirdschaft und pflag ir wol
Do si der nacht wolten
Zen slaffen alz si solten
Und ir lieber wirt si pat
Do chamen die laut an der stat

Mit sammung all gemain
Paide groz und chlain
Alz si der sund pflagen
Daz haus si umb lagen
Und hetten sein vil genot
Da mit sprachen si zu lot
Chum her du solt uns sagen
Und die warhait nicht verdagen
Wo sind zwen man hin chomen
Die du dich host angenomen
Daz uns si schauen all hie
Wir mussen paz erchennen sie
Und churtzweil mit in pflegen
Wir mussen uns zuo in legen

Und die wurm laut
Wolten si haben praut
Die engel mit ir chunn
So wurain daz ir fur
Loth gie hin zu der tur
Und sliez den rigel oben fur
Er sprach mit flegenden piten
Lieben pruder ich wil ew piten
Daz ir lat disen swachen mut
Und an mir nicht diz ubel tut
Ich han zwo schon tochter erchant
Die nach magt sind genant
Und tut iren willen mit in
Die nempt mit gutem willen hin
Wan ir welt so gun ich mit
Nur daz den gesten icht laid tut

f. 36 an.

x Zwischensatz aus Rudolph Aug. f. 35 b.

Hie stunden die sodamiten vor dem haus

Die ich mich han angenomen
Und in mein haus sein chomen
Si sprachen ia du must
Swie ungern du dez tust
Du must uns die gest her pringen
Dez bir dich wol bedingen
Du pist hie alz ein man
Der her entrinnen ist von entran
Waist du daz oder bgust nu
Hie sein alz unser ain nu
Nu zaig uns die laut ader wir
Tun vil mer laitz dir
Dann bir in taten
Ob bir si pey uns heten
Ir zorn der waz manikualt
Si erzaigten im iren gbalt
Und laten an in vil manig dro
Her aus lugten die engl do
Ir hant und nomen loth zu in
In daz hauz hin
Und beslussen die tur
Da fodretten sie her fur
Do nom got den posen ir gesicht
Daz si der tur funden nicht
Die lieben gest von himel sprachen do
Zu loth nem bart alsso
Ist dir yemant hie pey
Der dir lieb yenermet sey
Tochter oder tochterman
Oder dir wer dich gehort han
Dem solt du helffen von hinnen
Mit dir e si verprinnen
Wann diser stat sundlich ruff
Heit vor got so grozzen pruff
Und tut ir poshait so erchant
Durch daz hat got engl her gesant
Daz bir die stat verderben
Und die laut all ersterben
Und dich vochutten vor der not
Dise red sait den seinen loth

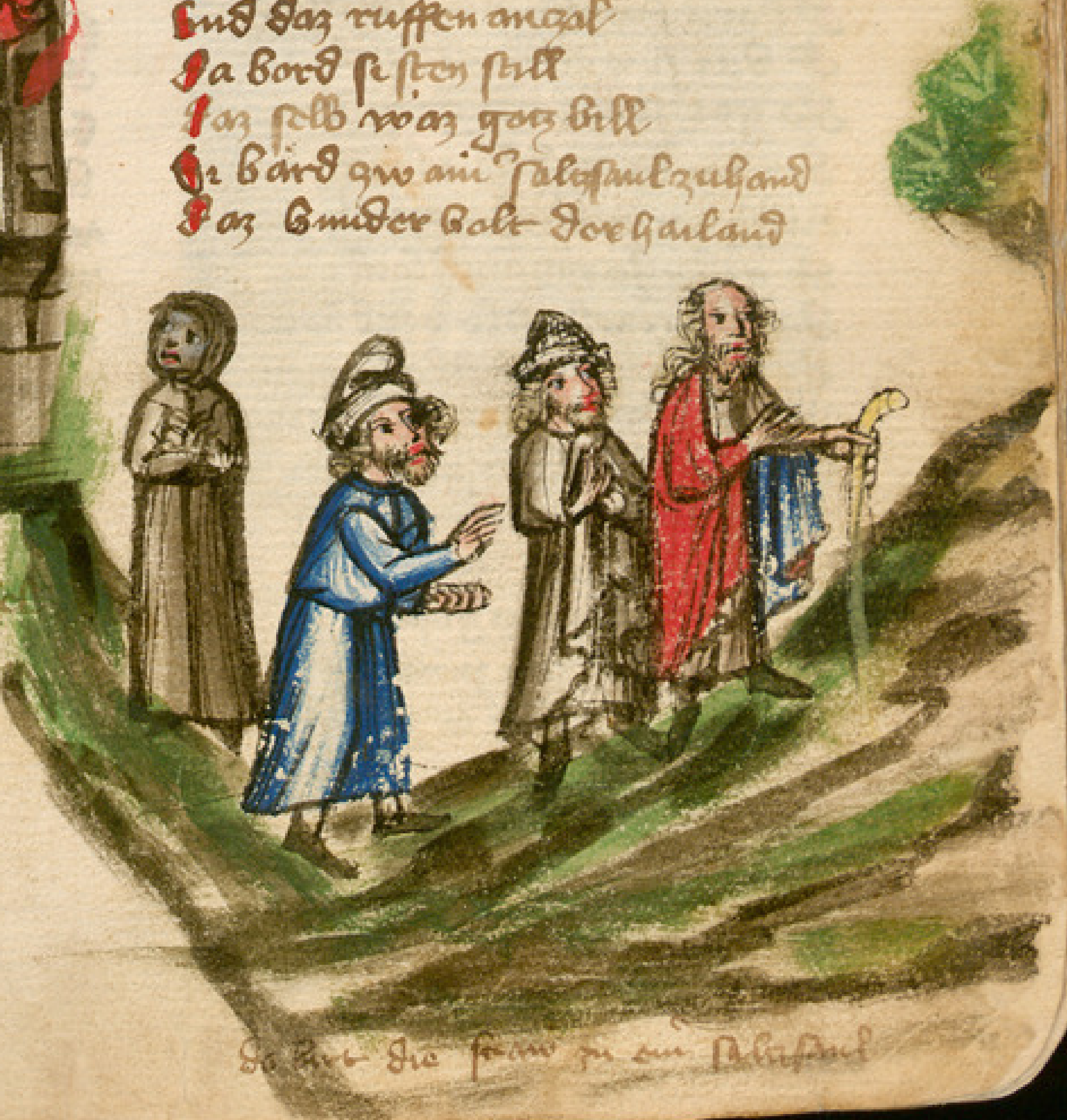
Und hiez die chern danmen
Und sein tochter manmen
Wie im got pei dem engel enpot
Daz heten si nur fur ein spot
Und bolten sein gelauben nicht
Alz noch von laiten dick geschicht
Dez margenz do der tag auf prach
Der engel und sein gesell sprach
Loth eiler pald von hinnen
Well dur dem feur entrinnen
Und ob du deinen leib
Welst vochalten und deinem beib
Und deinen tochtern zwain
Daz dur durch diser laut main
Licht must den tot bestan
Ob si muzz gotz gericht gan
Loth waz dannocht gnd belibn do
Die engl namen in sa
Pey der hant und furten in
Fur die stat wettbungen hin
Und sein beib mit iren tochtern zwain
Si sputen in all gemain
Daz ir chainer umb sech
Waz yemant hind in geschach
Loth daz enpot der die bathait
Must tu ez der ub ez bart dir laid
Loth zu dem engl do sprach
Do er si war im stien sach
Seit daz ir belt nern mich

So pietet ob ir beberset daz ich
Auf disem perg mug genesen
Da ir mich habt auf haissen wesen
Ergreuffet mich daz ubel da
So stirb ich alz anderswa
Sei nidert ain stat hie pey
Die in solicher mazz sey
Si sei groz oder chlain genant
Ob ich wurd dar ein gesant
Daz mich got dar inn ernert
Und sterbens erwert
Der lat mir aine bestan
Die engel sprachen daz sei getan
Umb die du hast gepeten
Die genest und die beste
Da solt du pald gachen hin
Durch deines lebens gewin
Dem laut laidez nicht geschach
E daz man in dar inn sach
Dise stat daz segor genand
Da gacht er pald zu hand
Von den verfluchten lauten
Und floch alldar wa der todes not

Och regent fewr und nebel
Und glunder prinnend swebel
Uber die stet all vier sa
Sodama und gemorra

Da prunt sodama

Adoma und sabaim
Und da pei uber alles land
Dirren [illegible] worden du bekant
Es be[illegible] sait od[illegible]
Dar in gieng des fewres [illegible]
Mit so zornicklich chrafft
Er wär durre oder perhaft
Daz must gar ertrincken
Verprinnen und versincken
In daz abgrunt
Von der laut posen sund
Die waz vor got so groz
Der hie der wort furz verdroz
Der ab dem land geschach
Si liten grossen ungemach
So hort man si schreien ruffen vil
Daz daz chlain hant spil
Wann ach und we daz in mit
Der engel slug mit gotz sit
Die hauser daz si sincken
Und in dem bag ertrincken
Och loth daz geschray erhort
Hie und auch dort
Do gie er alles fur sich hin
Da sumd die fraw sein
Und sach den val
Und daz ruffen an zal
Da word si sten still
Daz selb waz gotz will
Si ward zu ain salczsaul zu hand
Daz wunder solt der hailand



Da wirt die fraw zu ain salczsaul

Der werlt aigen gemain
Daz man sein pot rain
Schaltu sust an aller stund
[illegible] daz got [illegible]
[illegible]
Daz gescach auf der selben vard
Alz si nach hin wider von stat
Daz si gotz pot ub trat
Da won si nimmer chomen mag
Piz an den iungsten tag
Bey dem weib nimat verlaib
Loth sein tocht fur sich treib

So daz gericht waz geschechen
Und man den tag mag gesechen
Abraham der rain gie
Da in got beleiben lie
So er gelegt wider in sprach
Hin uber daz land er sach
Do die stet warn gelegen
Do sach der rain gotz tegen
Ein tampf aus der erd gan
Der waz alz ein rauch getan
Der auz ainem zindofen get
Und sich mit feur gemischt hat
Mit feur waz der rauch gar
Da waz der rauch gemischt gar
Do die stet und die land
Si warn furchtig und erchand
Daz si so erbarcht stecht
So gat sein zorn gericht
Den leuten und dem land
Also zornikleichen wand
So gedacht im auch loth
Daz er genesen solt vor der not
Durch den guten Aberhamen
Wann er von dem selben samen
Dem geslacht waz geporn
Und in da vor het erchorn
Daz er sein pruder waer
Seid in doch aran gepaer
Dem pruder sein pruder waz
Von dez genaden er genaz

Doch waz in vorchten loth
In segor vorcht er den tot
Alz in der zwaivel lert
Auf einen perk er do chert
Mit seinen tochtern er zoch
In ein loch do er floch
Und lag dar in verporgen
Mit vorchtleichen sorgen
Si warn in ainem holtz
Da warn si dez nachts stoltz
Wann si trugen dem mit in
Daz waz in gut sin
Speis hetn si pei in genug
Die tocht warn vil klug
Die ain zu der andern sprach
Mich mut unser freud ungemach
Wir sullen mit unsern sinnen
Kinder freund gewinnen
Pruder und swesterlein
Daz schaff ich mit dem wein
Die iung zu der alten sprach
Wo wild mich ergetzen ungemach
Nu sag wie wild du ez greiffen an
Daz wir an aigen freund icht bestan
Die alt der iungen antburt da
Swester du solt wesen fro
Wir sullen mit disem guten wein
Trunken machen den vater mein
Ez sei mein mut die uns lier
Und sich in grossen rain stiez
Die iung sprach ich sag dir fur war
Wirt er sein inn pey einem har
Zwar er tut uns den tot
Dez bringt in dem grossen not
Wann wir bliesen wild dem er
Die alt sprach du furchst dir ser
Daz umb wil ich ez durch dich nit lan
Wie ez mir halt sull ergan
Da mit der vat zu ir gie
Die tocht im schon enpfie
Und trug fur in ein lagley

gibt die tocht dem vat ze trincken
sich zu ir

hie ligent si bei ein and

Dar inn daz gut wein
Den pat si in zu trinckn guot
Biß daz er vor trunckenhait rot
Und auch von sinnen lag
Die nacht zergie cham un zergie d' t[ag]

Ain pet ward do bechand
Daz macht die tocht mit irr hant
Er want es wär sein elich weib
Und truckt si nahent an den leib
Und macht si swang an der stat
Dar nach slaich si drat
Da er an der stund entslief
Der swester si zu ir rief
Und sagt ir die mär
Wie ez ergangen wär
Die jung swester sprach do
Seid ez ergangen ist also
So müz swest mir also geschech
Des wil ich von der warhait iehen
Dar nach an der andern nacht
Die tocht im ein lagleim pracht
Mit edelm gutn wein vol
Nu er tranck an massen wol
Si sprach nu lieber vat mein
Wild dw edeln gutn wein
So solt du dich mit laben schon
Dw tregst dar ein chron

Da salt er sich mit dem laben
Der jung macht er nicht gehaben
Von dem pet weist nom si
So daz die jung tocht stro
Die macht er swanger dazehant
Die kind wurden da bechant
Da si geburssen nach irm recht
Vil mangem ritter und chnecht
Gewunnen si und manig land
Da wurden si herrn im bechand
Die wil ich dir noch nennen
Daz dw si mügst erkennen
Der ain daz Moab genant
Der ander ward Amman genand

Nu sull wir die red lan
Und sullen wider heben an
Von Abraham und seinem diet
Wie den selben zeit er schied

Do schied si mit iren kindn

Von seines haus lant da
Mit dem [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
In fromde [illegible]
In daz lant ze gerare
Abymalech daz chunig da
Nu daz abrahams weib sarn
Nach si ein schon weib
Daz aberham gepot wem leib
Si solt sprechen daz si sein swest war
Nu erhort der kunig mär
Daz ein also schon weib
Dar chome di het so minnchlichen leib
Und gedacht im war als aleha sprach
Daz er ir zu swest iach
Und hiez die fraun nemen zehant
Und wolt si haben zu weib ub sein lant
Des het den kunig wol gelust hie.
Des nachtez do er slaffen gie
Do cham die stim gotz
Und die potschaft seins gepots
Und pot im an daz leben
Daz er si solt wider geben
Abraham mit dem waz chomen
Und dem er si het genomen
Abyma sprach wil du verderben an dis stat
Den der gar unschuldig ist
Ich ger wandel alz ich iach
Waz mir dar an geschach

Da slaft d' kunig [illegible]
sein [illegible]

Daz macht dein ainvaltig mut
Ich pin valsch dar an gemait
Wann si gelerch pardroc
Jachen an wander schande
Daz si sein swester solt sein
Da pey wer mir die unschuld mein
Auf stund der kunig zuhand
Und tet daz den sein bechand
Do erschracken all die sein
Und forchten groz pein
Und dez todez arbait
Die im die stim het vor gesait
Die fraw ward pracht zu hant
Und ward auch besand
Der man alz daz geschach
Abymalech der kunig sprach

O abraham waz hast du uns getan
Daz wir an dir gesint han
Und du uns betrubt hast also
Aberham antwurt do
Dem kunig und sprach do ich
Her wolt und bedacht mich
Wann ich forcht dez lebez
Gar und ein und dez weibez
Der kunig gab im vil manig leib
Paidu man und weib
Und viechs vil und ander gut
Und senft im wast seinen mut
Der er in betrubt ye

Hie gab d' kunig abraham sein weib

Dem hieß er im bis hie
Kame als e do von er sprach
Für deines zorns ungemach
Hete der gewalt in sein hant
Vor dir ist gelegen mein land
Wo dir daz an disem tag
Wenall und aller post behag
Da bit ich ginnen dir daz du
Haust und beleibst nu
Wie ez gepiet dein gepot
Nu hat unser herre got
Gezurnt auf abymaleth
Durch dise tat er in verzeth
Gepind und allen den seinen
Da liez mit treun erscheinen
Aberham die trew sein
Daz er mir die treu tet
Zw got tet er sein pet
Dem kunig und sein hulde
Daz er im die schulde
Vergab daz ergie
Hat abraham wie
Durch den guten abrahamen — hay f. 38
Perhaft mit perhaften samen
Darnach stund ez unlang
Daz aberhaz ein venst auf drang
Daz daz die turtzbeel sein
Wann er sach in ein gartlein
Do cham an der selben stat
Zwo abrahamen gegangen drat
Ein engel schon und chlar
Der het als ein schons har
Daz ich daz nicht gesagen mag
Pis an den Iungsten tag
Ez daz bil schon und chlar
Sein lo angel warn rosenvar
Und daz zu kunsth wol gestalt
Do gie die fraw also alt
In ain venster do si sach stan
Den engel also wol getan

Der engl was in der pard
Dam er ein schon Iungling bar

Abraham enpfie in gutlich
Den engel so frauenreich
Do er in sach vor im stan
Den engel also wolgetan
Do danckt er im zehant
Und sprach mich hat got her gesant
Und tut dir sicherleich chunt
Daz du an diser stund
Chomst mit deinem leib
Zw deinem alten weib
So wirt dir da ein chind bechant
Wann si got sey mont
Und ain degen kindlein
Daz vil salig muz sein
Nu hat si got geneit schon
Daz kind wirt der ein kron
Wann ez vil salig wesen sol
Die red gevel der fraw wol
Wann si lacht do genug
Wie gern si daz kind trug
Daz kind ew niemant gesagen
Von frauden ward si wol gefarn
Wann si vor frauden sprach
Do si den engel an sach
Wol mich diser sussen stund
Daz mir ein chind sol werden chunt

[x Diese Stelle, 2 Zeilen fehlt in Cod. hay
ich finde sie auch nicht bei ... f. 21

Daz enpeut mir die gothait
Als vns der engel hat gesait
Daz der [illegible] gesch[illegible]
Abra[illegible]
Do nam er [illegible] van
Do gie der heilig man
Zu seinem weib zehant
Er sprach mir ist daz wol bechant
Daz dir von mir an diser stund
Ein chind sol werden chund
Daz ist will der gotthait
So vnnur mer an aid wirt gesait
Do sprach daz reine weib zehant
Mir ist daz selb wol erchand
Daz die potschaft ist chomen
Daz han ich von dir vernomen
Der die potschaft hat gesait
Daz waz mir lieb vnd nicht laid
Den poten sach ich zu dir gen
Vnd so schon vor dir sten
Ich hort sein red allw wol
Des ward mein hertz freuden vol
Gotes der gnad ein teil
Erfüllet genadichleich
An Abrahames weib
Vnd an seinem leib
Daz er in het geheissen e
Daz ward nicht gespart me
Eines suns si swanger ward
Daz ward nicht lenger gespart
Als ir auf gesetzt waz
Do si des kindes gnas
Nach menschlicher gewonhait
Abraham daz kind versnaid
Nach gebener warhait sag
Gelaich an dem achten tag
Do ez zu der werlt waz geporn
Im ward der nam erchorn
Der im got waz erchant
Ysaac waz ez genant
Daz erfult gar gewalt
Abraham waz hundert iar alt

Do der rain gut man
Den rechten erben gewan
Von dem auf aller erden
Gesegent solt werden
Aller menschen chunnschaft
Von gotes segen vnd chraft
Abraham chunt daz kindlein
Immer lieber gewesen sein
Daz kind wuchs vnz daz im ward zalt
Ez ward zwelif iar alt
Vnd waz der vater wer im sprach
Daz kind im allez nach iach
Wann ez sprach mit den willen sein
Der vater tet im trew schein
Wann ez waz im vnmassen lieb
Hat lobt er der in sein periet
Einer solichen frucht an meinem leib
Des lobt er got von seinem weib
Der sun ward im alz lieb
Er sprach der got in beriet
Meine schone frum wilich loben
Ist must warleich loben
Vnd dancket ich nicht der gothait
So solt pillich herzenlaid
Liebz kind an dir geschehen
Du pist mir lieb daz muzz ich iehen
Ysaak pin vnder tag
Bey den zeiten gelag
Do der kunig assuwis
Den die geschrift nent alsus
In asiria trug er die chron
Vnd die olespion
Nach der zeit da Babilone
Dem kunig von Sicione
Zwongen wurden gesundert
Daz waz uber dreissig vnd ii hundert
Geschriben iar waz ie da
Vnd nach den ersten iunio
Uber funf vnd funfzig hundert iar
Ward geporn daz ist war
Vnd hundert iar vnd funfzig me

f. 38

Diese Zeilen fehlt im C. Aug. 38

Bis an die zeit nac
Drew hundert iar an der zal
Vnd zway vnd dreissig vber all
Nach der iar vmbfart
Ysaak da geparn ward
Lob vnd gnad sagt got der vnuerzagt
Abraham mit freuden da
Smielent sprach da sara
Nu hat an mir gemacht got
Ainen schimpflichen spot
Wan ein iungez kindlein
Wer ez vernimpt der spot mein
Nie mag ez gelauben wer ez vernimpt
Zu gelauben ez chaum en zimpt
Daz Aberhams weips leip
Nu alten man so altz weip
Ein chind sol saugen
Durch die wun seiner augen
Ich man sein iungez kindlein
Aberham het den freunden sein
Grossiv wirtschaft berait
Vnd lud ir vil do er ez besnaid
Aber lag dar nach vnd ez entbent
Von der prust vnd entspent
Also nach die si gemain sind
Also wuchs daz kind
Vnd daz ez begund gan
Selb an reden vnd sich v'stan
Nach recht art in rechten zeiten
Mit ysmahel sach man in spiln
Mit dem chebs kind den agar
Dew diern im ge sun gepar
Daz sach sara daz was ir vngemach
Zu Aberham si sprach
Wirf aus die diern vnd ir kind
Bald an allen wider pint
Ir sun sol nicht erb sein
Mit ysacken dem sun mein
Vnd mit meinem kind geleich

Nach an dem erbtail erben gleich
Aberham vil swer entpfie
Do disiv red von sara ergie
Vnd laist vngern ir gepot
Do sprach zu im der hoh got
La dich vmb dise geschicht
Die red swar dunken nicht
Tu waz sara hais dich
An ysaak sol berauben sich
Er sol erbsam sein
Der recht erbelt erb dein
Der diern sun wil auch ich
Durch ain grossen diet durch dich
Her nach machen wan du pist
Sein vatt vnd er dein sun ist
Daz sara dich haiss daz tu
An dem andern margen fru
Stund aberham auf vnd tet
Seins weibz pot vnd pet
Vnd als im got gepot
Er nom wasser vnd prot
Vnd gab ez agar vnd hiez si gan
Si must mit verhind han
Vrlab do belaib si nicht mer
In der wusten bersabe
Ging si sunder riht
Die rauch aus der flucht
Vnd ir auf wegen enpert
Nu waz daz wasser verzert
Da mit si sich labt e
Der durst tet ir mit hunge we
Die wust waz so durr erhat
Daz si da wundert wasser wand
Dez waz si laidig vnd vnfro
Daz kind sazt si won ir do
Vnder einen paum als verr ein man
Mit einem pogen geschiessen chan
Si saz gen im vnd sprach
Vnd wainit disen vngemach
Mag ich nit an mein kind gesehen
Daz im ze sterben sterben sol geschehen

Von durstez nat mit grimm
Hat erhat dez kindez stimm

Und sand zw ir ein engel dar
Der ruft ir und sprach agar
Furcht dir nit daz bist du
Got hat daz kind erhort nu
Stand auf und nim ez pey der hant
Dir sey fur paz daz erkand
Unzweiflich und an wan
Got hat seine augen auf tan
Und bil daz kind zw grossen diet
Machen got daz kind beriet
In sein grossen bwar da
Si vand einen prunnen da
Chalten und guten fur durstez not
Dem kind si do zu trincken pot
Und fult ir parel und gie dan
Daz kind ser wagsen began
Und ward als ich gelesen han
In der wusting pharan
Wonend und auch wole ibend
Alz uns die maister schr abent
Er nam im do
Ein weib in egipte
Die im zwelf sun gebn
An dem ersten sun hub an
Der kunigz wurtzel und stam
So von daz grozz geslacht cham

Nach den ysmahelitn
Wagsent in den zeitn
Daz daz kunn seit warbar
Longe zeit und manig iar
Die zwelf sun ungelogn
Wurden all hertzogen
Ir land ir gewalt pot
Der erst hiez nouabot
Der ander hiez cedar
Den ysmahels weip gepar
Von dem ist vernomen
Von im sein die abelyn komen
Alz der iuden barhait
An wen puchen uns sait
Abell waz der drit man
Der vierd hiez miefon
Masse der funft hiez da
So hiez der seyst dimino
Der sibent hiez maspha
Hadat hiez der acht da
Tema daz der neunt und in
Der zehent alz ich geberst pin
Ietur daz mit warhait genant
Dew barhait tut uns bekant
Der aindlift hiez naphis
Soam si in chreftig weiz
Begunden ser wagsen do
Der zwelft hiez Cedemo
Die pruder in wen iarn
So vil geslachtz parn
Daz yeglich wesunder par
Gantz geslacht und gantz schar
Die wort die ich vor sprach
Der zu agar der engl sprach
Daz under ysmahelischen hant
Wurden all streit hent bekant
Und er wider under auch aller hent
Daz er in fromder lant ent
Daz er auf daz wutend wold

Nach auf windenn slachen sein zelt
Die selben geschicht
wol sint er selb nicht
Ez geschach und muzz geschehen
Alz wir die warhait horn iehen
An sein geslacht nach chomen
ward und wird nach vnomen
Do hort wie ez sich hub an in
Wan ein wild surn si hin
Und zugen und liessen sich dar nid
Und wugsen da mit chreften sider
Und begunnen solich chraft
Daz si die starchen haidenschaft
Die in pei gesessen warn
Ost mugt in den larn
Und liessen doch nach me
Wider all diz werlt warn sie
Und wider si all die menschait
Diz ward auch kunftig gesait
Vier kunig sunder wan
Die warn gesessen in madian
Und trugen die lantz chran
Si lagen von gedeon
Mit gog tot
Do si vil lantz gefugten not
Und doch mit wemlichen siten
Mit den ysmahelitn strittn
Da ersluegen si gedeon all da
Oreb zeb zebac und salmana
Also warn si genant
Die erslug gedeonis hant
Und er word ir signust
Die mär wurden gesait sunst
Mit tobenden sitn in daz lant
Und wurden e durch daz erchant
Von im sam daz weingartn kind
Die von wein trunken sind
Und recht sinn hat gegebn
Den ward geleicht ir lebn
Wie dez kunigz in den tagn
In dem strit wurdn erslagn
Die wugssen von tag zu tag
Mit manig chant chlag
Ez ist die warhait daz ich ew sag
Von im hat geschribn alsus
Der heilig herr sand metodius
Ir vnmassikait daz groz
Die ir walsch leib genoz
Mit kresten wesenleich
Si twangen vil reich
Auf der erd in allem land
Ir chunn ward weit erchant
Ein weg geistlich vart
Ysmahel gehaissen ward
Von got auf der erd geschaffen
Ein wilder esel wol geladen
Dem ganck niemat entweicht
Dem ward daz land geleicht
Wann ez in allen reichen
Niemat wil entweichen
E noch sider
Wir chomen an die mär wider
Daz wir ab haben genomen
Ich waz andriv mär chomen
Wann daz ich wan der diet
Dez mit got von in schied
Mit seinen worten in den tagn
Und sider mit seinen weissagn
Daz ich ew sait e von dyen
Daz ret got mit ir fur war
Und wsbant wan ir gen hant
Doch ward ir noch sehen erkant
Do von si seid weissagent sprach
Ich sach in hutten der mich sach
Abymalech der kunig wez
Der kunig waz in gerraris

Vnd phicold sein marschalk daz
Als ich von im die warhait laz
Die sprachen zu Aberham do
Mit einem mund also
Seit daz der hochst got mit dir
Ist alzeit so solt du mir
Gewern daz du wolst sein mein
Nu mit schadn nach dem geslächt
Nach mir vnd piz daz genat
Daz ich dich satzt in dem land
So dw alz ein fromder mon
Erschaind wan ich mich ob dich an no
Aberham sprach daz swer ich
Ee swur do verchertn sich
Daz ymm mer zbissen in paradys
Warn vngeschaidn
Stater fromtschaft genat
Zehant fur er in palastin land
Vnd beleib da
In palastin vnd paut da
Einen vorst der edel mon
Vnd rufft da gotz nomen an
Vnd hocht in wo er macht
Vnd daz zu gotz willen tacht
Da nu romisch reich leit
Vnd romisch reich an dis zeit
Ee daz mit sein wirdikait
Gestifftet wurd vnd gelait
Rom daz mon nant
Vnd in dem selbn lant
Den gewalt der kunik da
Die kunig von italiā
Der erst die eren entphie
Vnd kunigz nomen an wie
Der daz gehaissen Ianus
In chroniken daz do geschrib
Ze kunig uber daz lant erchorn
Von dem saturnus waz geporn
Von die haiden sind spot

Reid an petitn fur got
Nu zoch mit zartleich
Abraham der selden reich
Ysaak sein ainige kind
Als ainige kind mit zart sind
Vnd liez im gar den willen sein
Vnd tet im grozz genad schein
Vnd daz der walt war im sprach
Daz kind im allez nach iach
So von ein grozz dinck geschach
So got die lieb ersach
Vnder sich selb er veriach
Ich wil aberhamen
Versuchen vnd seinen samen
Wann ich wolt daz ysack
Lieber im nicht wesen mach
Den peut ich im zw opfer gebn
Im aller hant widerstrebn
Den engel saut er zu im don
Der sprach nu hör mich gotz mon
Abram lieb gotz knecht
Ich wirb ein potschaft die ist gerecht
Dar vmb ich pin zu dir gesant
Dar an solt du sein gemont
Daz entpeut dir die gothait
Daz sol dir nicht wesen lait
Auf dem perg der da stat
Solt dw dein opfer pringen drat
Daz opfer wil ich dir nemen
Daz dw ez mugst erchennen
Ez sol dein sun sein selber erzeln
Dw solt in got zw opfer gebn
Des antwurt im aberhā der gut
Auz traurigem mut
Obe herr schöpfer dein potschaft
Ist mir swar
Wann mein liebz kind ysack
Nu mir nicht lieb wesen mag

Er tet ye meinen willen gar
Er wie sech pey dem graben har
Und wainst sich angstlichen
Und sol ich entweichen
Den trew an meinem kind
Vor laid ich verswint
Sol ich hie totten mein kind
Herr got nu mach mich plind
Daz ich icht sech dez kindez tot
Chlag ich ser g daz tut mir not
Der engel sprach nain ich sag dir
Die red solt du gelauben mir
Daz opfer wirt nit zu swar
Nu pit got dein schopfer
Daz er ein ander opfer nem
Daz doch wol seinen eren zem

Do sprach der engel lieb man
Der red ich dir nicht wol gan
Wan waz got lieb sey zu aller zeit
Daz solt du tun an widerstreit
Do sprach aberham der gut
Mein herz mein leib mein mut
Muzz ymmer traurig sein
Umb mein vil liebz kindlein
Mein pot ez nie wol gie
Ich wann daz liebez nie

Gesetzen wirt dem ysaack
Ich muz doch heut laidigen tach
Sechen und auch smerzen
An leib und an herzen
Ye doch wolt got mein selberz liben
Daz wolt ich im zu opf geben
Dein pot ich nimmer ubergen
Ich wil in seinen hulden sten
Do gie aberham zehant
Do er sein sun ysack vand
Er sprach lieber sun mein
Got must du entpfolhen sein
Hewt und all tag
Der nim recht waz ich dir sag
Ich wil got ein opfer geben
Alz ich han von erst versehen
Auf dem perg der da stat
Wann ez uns got gepoten hat
Do sprach ysack daz kindlein
Vatt sol ich pey dir sein
Ja liebz kind daz sol geschechen
Du must heut wan mit mir sechen
Wat ist all ein wert
Er ist genadig all sam wert
Jammer wess nicht daz kindlein
Daz ez solt daz opfer sein
Abraham do aber sprach
Auz seinem grossen ungemach
Sun nu ge wir an die stat
Da uns got hin gepoten hat
Da mit giengen si pait
Var ain holtz auf die hand
Do sprach ysack daz kind
Hye sihet man chain rind
Hye mach ich fewr nu trag der holtz zu
Sag mir wo ist daz opfer nu
Do sprach der heilig man
Da sol ez auf dem perge ergan
Alz uns ez got enpoten hat

Hie kniet abraham vor dem engel

hie trug abraham das holz
mit seine vat

Nu ge[n]z vns berd zu spat
Si huben sich auf an der stat
Und gingen auf den perg hart
Do der gut aberham
Auf den perg gegangen cham
Er sprach lieber sun isack
Ich sich hout landigen tack
Du pist mir vor allen kinden
Dein hend muz ich pinden
Und muz dich got zu opfer geben
Got tail mit dir sein segen
Das kint tamlich sprach
Do er vnom den vngemach
Main lieb vatt mein
Ja ez ein anderz opfer sein
Du hast doch schons vichz gnug
Der nach mir cham trug
Der gib im ains oder zwain
Er wimpt fur mich ein hemen ai
Sit traurig das aberhames mut
Er sprach solt ich dich mit dem gut
Loesen das ich gehaben mag
Sit lieber vsaak
Das kolt ich allez fur dich geben
Ich lost dich mit mein [illegible] leben
Die hend begund er vinden
Das kind begund er prinden

da pint er im die hent

Nu it mongen hassenz achorn groz
Das wasser rin von den augen floz
Sit traurens er von im gie an
Das kind ruft den vatt an
Anz trauregen mut
Es sprach vater mein vil gut
Du an mir dein gnad sehen
Und sich an den vngemach mein
Den ich von deinen hut den dol
Mein leib ist aller iamer vol
Gedenck vat dar an
Das mein mut nie gewan
Chain chind den muter an
Sy ein mut also rain

Verderbt sich umb mein leib
Nu er an mir allez vreib
Du solt mich dez gemessen lon
Das ich dir ye das vndertan
Und deinen billen nie zebrach
Anz grossem iamer aberham sprach
Sit lieber kind mein ysaak
Ich enpfil noch en mag
Got nicht anderz opferz geby
Wan dein tugentleuchz leby
Und deinen leib allain
Wolt got solt ich gemain
Mit dir also sterben
Ich kolt mit dir verderben
Das dich ain ander totten solt

Fur mich dem bor ich ymm holtz
Ich mit ehmiet aberham md'
Der geslacht nie noch sper
Als ein slich ram grozz
Daz basser my vb er die gurtel sloz
Ze tal auf semc pam
Im baz haubt der leib gemain
Als einem totey mony greuar/ gar
Sein herez baz im nachent prosty
Er sprach vatt allmachtig got
Nu sterk mich heut an deim gepot
Leb mir die kraft vnd macht
Daz ich mit vorzagkhaft
Vnd daz lieb kind mein
Dein heiligz opfer sel sein
Dem hend ich nit empsetz mayz
Daz si my tun ein slagt
Da von pit ich dich herr got
Daz dw mich sterckst an deim pot
Daz dw ert erpei dem knopf empfie
Gegen dem kind er do gie
Aller sein slig gemayn
Arm haubt vnd payn
Daz bard im allez erbogt gar
Sel iamerlich vnd er geuar
Er gedacht tot ich dich kind mein
Do muzz ich ymm trauig sein
Die an der schlag ist grosse not
Daz leib vnd sel muzz ligen tot
Er daz ich angst vnd nott
Im sel vnd an leib muzz ham
Do ruft daz kind den vatt an
Sel iamerlich ez gen im sprach
Do ez daz swert plozz sach
Mayn lieber vatt mein
Gedenck an die trew mein
Wo getot ist vatt sein kind
Deins zorns gen mir erbind

Dem pat daz kemplen
Daz im recht lieber maht sein
Sein herez ez do nicht totenlie
Mit armen er es umbe vie
Vnd schuf ez lieplich an den mut
Wobe daz du mir ye bard schmut
Er sprach herr got nu myz mich sin
Die liebe schert mir den sin

Gegen got kniet er dreistund nid
Solich schlag sach mon sid noch sel
Einen vesten mut er gewan
Er sprach ich mir des ubel gan
Daz ich got hulde verburchen sol
Der aller gnad ist so vol
Daz ich sein mucht gesagen kan
Der vatt hiez daz kind an
Vnd vieng ez per dem har
Vnd furt ez gar vngebar
Vnd bald ez da recht erslagen han
Daz bald got selb verstan
Er stuf mit seinem engel gut
Daz er daz kind hiet in hut
Der selb habt im die hant
Do er daz swert plozz vant
Do an er vil gutlich cond in sprach

So er daz kind gepunden sach
Aberham dir enpeut got
Daz dw behaltst sein gepot
Er sicht von dir die warhait
Das dem will ist perait
Und im gehorsam wolst wesen
Ia deinen sun ysack genesen
Wann got hat gesprochen alsso
Pey mir selb ich gesworn han
Seid dw daz ding hast getan
Und dem ainign sun durch mich
Wolst geben haben so wil ich
Meine segen dir tun schein
Ich wil nach dir den samen dein
Mit wachsenden sachen
Alz daz himel stirn machen
Und alz dez meres griez sant
Der zal nymmer wirt erchant
Wachsen und manichvalt
Deines samen hoch gewalt
Wesigt deiner veint tor
Alz er dir gehiez da vor
Sunst sol auf allen erden
In deinem samen werden
Gesegent aller geslacht diet
Wann dein sun dir daz riet
Du horst sein gepot
Und wolst opfern deinem got

f. 41

Do aberham da erhort
gotz willen und sein gepot
Vor frauden chund er nicht gepern
Er ward nie pei seinen iarn
Alzo hertzenleichen fro
Er lobt got von himel do
Lieplich er auf perauck
Er gie einen frolichen danck
Dem sun lost er seinew pant
So sprang er auf zu hant
Und kust den wart an den munt
Sicher dann zehenstund
Und lobten got vil ser
Und gewunnen fraud und er
Zehant er hinder sich sach
Mit fraud und an ungemach
So ersach er awssen den dorn
Ein pock pei den horn
Vasten alz ich sagen wil
Dez geben er aber frauden vil
Den opfrat er an der stat
Alz im sein herr gab den rat
Er sprach sun mir ist daz wol bechant
Daz opfer hat uns got gesant
Won sun mein dem got helffen wil
Der hat nymmer salden vil
So er gotz willen tet
Zehant er wider haim chert

In daz land gen berſabee
Do er baz gebeſen e
Do er viu baz dar chomen
Eyn wort han ich vernomen
Chit enthaft warhait
Von ſeinem pruder geſait
Der baz machor genait
Dem hiet in ſeinem land
Dem wreip acht ſin geparn
Die im zerhamen wurd erchorn
Und die baz melicha genant
Daz tot ich ew hie vor berchant
Do ich von im ſagen began
Der hiez hub von dem ſeid
In ſeinem geſlacht in rechter zeit
Noe nam Dez lebens erhab
Der wuoz von erſt genant Joab
Und der ander pruder hiez
Der den fürſten den narchab liez
Von dez geſchlaz ſamen
Dez ſelben fruchte ſeit balaamen
Gep ar den mon in ſeinen tagen
Det fur einen wei ſſagen
Dem ſelben mon en groz gauch geſach
Menſchleichw wort zwar
In rehturtzen zeiten dar nach ward
Chert abercham haim ſider
In domnalle mombic
Do baz er auch gebeſen e
Er belaib ich wars mecht die land da
Do ſtarb die vain ſara
In gutem alter baz er leip
Hundert iar alt baz daz beipt
Und ſiben und zwainzig dar zu
Nu emalt baz ſpat aber ſiw
Si hard wegraben in ebron
In einem grab in effran
Aberham ze kauffen grab
Die zwainalting hiez daz grab
Dar inn er ligen bolt
Und ſein geſlacht noch ſolt

Daz baz ein zwinualtig hol
Ein ſtain baz gedwecht bal
Den chauft der aberham
Wann ez iſt geſchriben daz adam
Und vnſ muter auch ewa
Wurden begraben auch allda
Der eber tail waz bol berait
Da burden die man ein glait
Die berbunden in den ſtain
Der auch wolgemachter ſtam
Alz ez baz geprueft e
Die ſtat baz gehaiſſen carietari
Darumb hard ſi genand alſo
Daz wer patriarchen do
Nach tot vil ſplagen
Und in den ſtain lagen
Daz baz der erſt man Adam
Und der güt aberham
Yſaak und iacob die ſeid
Dar ein gelegt wurden nach ir zeit
Nu ſult wir die red laſſen ſtan
Und greiffen zu yſaak an
Do ſwa nu mit birhtaut
Ward begraben und gelaut
Aberham baz worden alt
Und an tugent auch chalt
Da begund er mit ſeinen leib
Seinen ſun nach einem weib
Begund er ſer trachten
Und in ſeinem ſinn achten
Wo er im ein beip genam
Die im eben zam
Er ſand nach ſeinem chnecht eliezer
Und do er cham für in her
Zu ſprach aberham ſw dich mich
Daz du tuſt dez pit ich dich
Dez wurd er da do daz geſchach
Aberham zu im do ſprach
Gut dich an der geſicht
Daz du zu weib nemſt nicht

Ich einem sun chame auz der diet
Da ich pin komen er in peschied
Den chnecht wo er hin solt
Vn den er seine suns weib neme solt
Vnd seinem sun solt werbarn
Vnd hiez in nach der fraun varn
Vn gab im die warzaichen alz h nach beid gesait
Dar ob must er im swern ain ayd
Daz er fur in sein geslacht hin
Vnd sprach auch also zu im
Wil der chanin farn von dir
So pis des aides ledig den du mir
Nu swurst an disen stunden
Des pis ledig vnd vngepunden
Nach dem rechten recht
Sprach Aberham do zw dem chnecht
So Elieser den ayd swur
Nach seines herren pot er da fur
Auf den weg mit reichait
Vnd het sich schier da berait
Als im sein mut lert
Mit zehen kemelen er da chert
Die warn gelden der yetlich trug
Grosser reichait genug
Waz er chlainat erchant
Die dort in einem land
Da er hin solt
Vnd sein potschaft werben wolt
Die liebsten vnd die pesten
Die wal heten fremd gesten
Die fuert da von dem zil
Elieser mit im vil
Gegen Mesopotamia
Berait er sich vnd fur da
Auf der strazz penentu pfant
Gegen Araram der nach er stat
Die ich e oft genant
Wann er ze pruder waz erchant
Aberhamez alz ich sagt e
Der paider vat waz Thare
Er must daz han ich vernomen
Mit grosser arbait dar chomen
Wann daz lant wider zeit
Uber all daz kunichreich weit
Ist wunder tief vnd naz
Josefus schreibt ob daz
Es sey den sind durr erchant
Vnd sey kugel wasser uber daz lant
Do der chnecht fur die stat
Zu Araram er vil teur pat
Got daz er im zaigt die
Mit gewissner warhait hie
Die seines herren sun solt nemen
Vnd im wol mocht zamen
Ze weib dem jungherrn sein
Er sprach got dez herrn mein
Aberham der mich hat gesant
Mit potschaft her in daz lant
Nu richt vnd hab in dem pfleg
Mein geberd vnd mein weg
Mit hut in den gnaden dein
Daz ich dem herren mein
Mit seld muzz wider chomen
Nu het er die potschaft wol vernomen
Wie er varn solt zu weibz leib
Die werden solt ysaak zu weib
Umb die got er so vil pat
Daz er im beriet ir drat
Nu wil ich ew sagen an der stund
Vor der stat waz ein prunn
Da die jungen maid hin chamen
Fur die stat vnd wasser nomen
Do pey liez er die kameil stando
Vnd trenckt er gedacht im also
Die erst mait die ich sich
So wil ich sprechen trenck mich
So spricht si daz sol sein
Ich trenck dich vnd die kammel dein
Die ist ez dem mit warhait
Die gat meinem herren hat berait

42

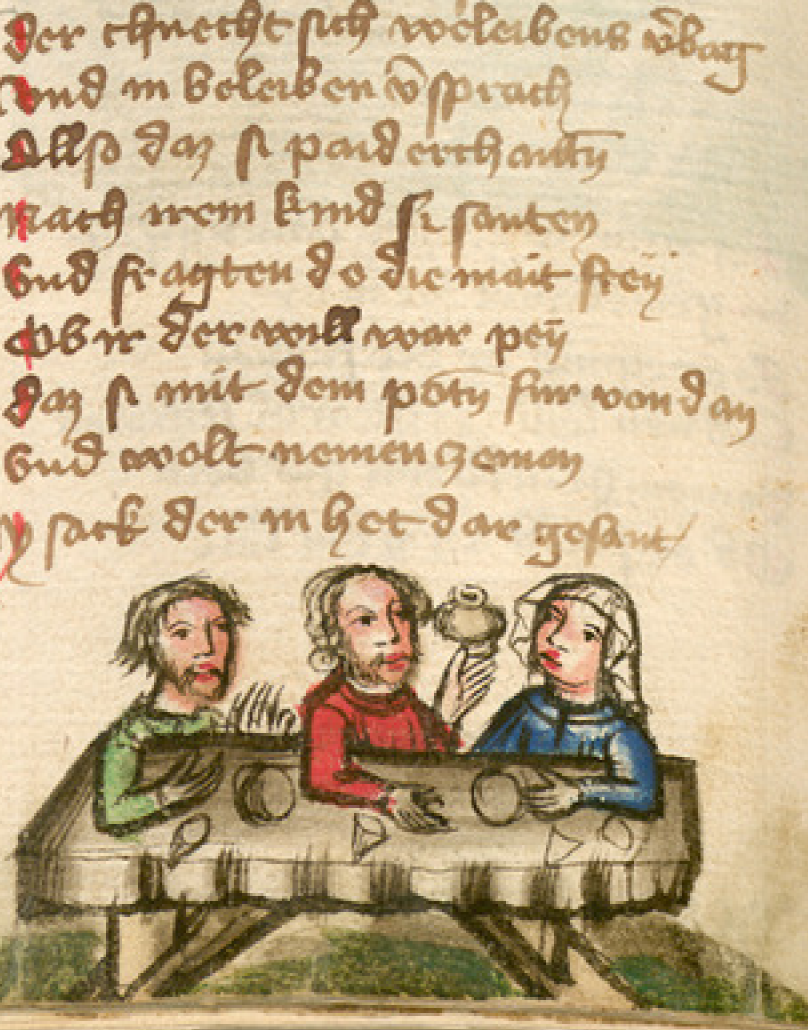
Do saz der chnecht achtend
Spehend und betrachtend
Wenn die chomen solt
Die got seinem herren bolt
Zu weib fugen do die cham
Und der chnecht daz warzaichen nam
In seinem herzen also ergie
Deinez wunsches warzaichen hie
Da warn vil frauen chomen
Die all waser heten genomen
Die cherten all von im hin
Daz si nicht sprachen wider in
Weder guetz noch diez noch daz
Vil still swaigent er saz
Vil lang weleib er da
Ein raine mait cham hiez Rebeca
Die waz schon und minnekleich
Wol parend und mine reich
Die tet alz er in gedacht
Im waz si mit ir pracht
Do si mit gutem sit
Die kammel und si trenket mit

Dez war ir grosser danck gesait
Gemel wol die mait
Do begund er die frauen
Und iren leib recht wol schauen
Seinem junckherrn zu weib
Ob er fund an irem leib
Icht wunderbar
In seinem wunsch war
Do vand er niez wann gutz
Nach der gir seinz mutz
Trug si ein loblichen preiz
Nach seinem wan wunsches preiz
Der chnecht doch nit betragt
Die junckfrawn er da fragt
Umb iren nam und umb ir art
Ob er mocht auf der wart
In ires vater haus umb den gemach
Die junckfraw dazu hant sprach
Nam si dez nicht enliez
Si sagt im wie si hiez
Und sagt im all da
Ich pin genant Rebeca
Und sait im auch wo ir geslacht gehat
Und daz ir vater waz genant
Batuel und daz noch hor
Den ich e nat da vor
Dez selben vat waz sunder wan
Und daz ir pruder war genat Labon
Der red waz er fro
Der junckfrawn gab er da
Zeiche ergolt schone gulden
Und pang und wingerlein
Die nam si gutlichen hie
Zu ir mut si do wider gie
Und tat ir dise mar chund
Da lief ir pruder Labon gestund
Fur die porten hin
Er enpfing den chnecht un furt in hin
Mit im in sein haus zu haim
Vil lieplich wol im da erschain
Dem teten si wol mit paid schein
Si paide wirt und wirtin
Und allez daz gesind da
Do stelt mon sein kamel da
Und schuffen im gutz gemach
Do er an Aberhamen rach

Hie kam Rebeca zu dē pruderen

Di begund man trachten
daz ma daz essen begunt machen
so daz essen ward berait
und daz prot aufgelait
Alz man da essen solt
der chnecht nicht essen wolt
E daz er wurb sein potschaft gar
durch die er waz chomen dar
von seinem herren in daz land
zu einem poten ward gesant
die red er im furlait
seines herren potschaft er im sait
und daz er im mit and sinne
und alz wie gar gesin
und waz im got gnaden tet
und wie er auch sein pet
pey dem prunnen da vernom
so er fur die stat dar kom
Alz ich e vor gesprochen han
Raguel sprach und auch laban
dise red an diser vrist
von dem hochsten got chomen ist
der dise red und disen rat
wol fugen und geraten hat
Vns doch hie wider mugen wir
hye von dem nicht geben mit
an die mait ob ez irr wem mit
wol wehagt und dunkt gut
doch sol ich deinen herren nente
daz mag in pedenthalben wol zeme
seid ez ist gefugt allso
der chnecht waz der gehaizz fro
daz im got gnad tet
und daz er het sein gepet
pey dem prunnen het vnomen
so er fur die stat waz chomen
Alz ich e gesprochen han
Raguel sprach und auch laban
vernomen so selicleich

Dez ward er fraudenreich
Do si nu warn gesessen
und gar heten gessen
den chnecht man do drat
furt in ein chempnat
daz er gewunn ein rue
An dem andern margen fru
So der tag erscham
der chnecht gern war hain
Er stund auf und wart all da
dem potschaft da
und sait im von der arbait
die er auf dem weg laid
mit arbaitleicher swar
und daz er gnchent war
in potschaft underwegen
und in ungenertem leben
Er pat den wirt daz er im sant
dann wider zu lant
und daz er gutleichen tat
waz er willen het
wann sein herr an disen zeiten
der potschaft chann nicht peiten
wann sein herr nach ir ungent
nicht het wann alz ungemigent
durch daz mocht er nicht long sparn
Er must haim ze land warn
so paten si in daz er belib
und seinen mut da vertrib
nach nur zehen tag mit in
und dann mit hail fur von in
der chnecht sich verlaubens wag
und in beleiben versprach
Also daz si paid erchanten
nach irem kind si santen
und fragten do die mait frey
ob ir der will wer pey
daz si mit dem poten fur von dan
und wolt nemen zemen
gab der in het dar gesant



Nach ir in daz lant
Daz lobt si tugentleichen do
Die magt werant sich do
Mit dem poten auf die vart
Chostlich si beraitet ward
Und reilich gesant von dann
Ysack dem raynen mann
Ward si do zu weib pracht
Alz ez mit selden het gedacht
Und zu geluck seid ergie
Der pat si da nicht leng hie
Von dann er si furt
Sin hertz mit iamer rurt
Iren vatter und ir müter samt
Alz ez nu vil dick tut
Da kom von freunden vil
Dem si heten vol ern vil
Darnach in churtzem zil
Alz ich ew berichten wil
Cham er haim in seins herren land
Dar umb er aus ward gesant
Daz im got gefugt het do
Ysack waz gesessen do
In der stat Saraus also genant
Im geschehen ist und auch gesach
Eines tags mon in sach
Gen und richten sich darnach
Die veld auf die rechten strassen
Do der chnecht zepotschaft bez gelassen
Do sein gemachl und sein chnecht b
Die strass solten chomen her
Ich han nicht funden geschriben hie
War umb er auf dem veld gie
Ob in belangt si ze sechen
Chorsten paide dar an geschechen
Nu mug ich fur die warhait iechen
Do begund er sechen
Daz si auf der strazz riten
Die magt mit freiem siten

Er paust gen ir gehant
So ir die warhait ward bechant
Das er solt sein ir mon
Si lert ir reichen chlaider an
Die waren sie weis alz ich vernomen han
Daz chlaid waz von arbait chome
Daz waz do uber all dem land
Der frauen so reiche gewant
Do rust sich die frau mit
Nach der gemainen lauff sit
Do si zu irem gemahel cham
Der enpfie si wol ze hant er si nam
Die magt und furt si mit im haim
Sein unmüt im gar verswain
Und seiner chlagenden pein
Die er trug nach der müter sein
Wann er der vil gar vergaz
Ob er da vor icht traurich waz
So holdez hertz trug er ir
Nach leipleicher minn gir
Do ditz daz geschechen
Alz ich ew die han veriechen
Und si dar waz chome
Da hot Abraham vernomen
Ze weib ein weib hiez zethura
Die geschrift sait uns ettwa
Ez wär sein altew freuntin gar
Die ysmaheln gepar
Die selb frau dem guten mon
Ze kind sechz sun geban
Der erst hiez zimeram
Am dem vil chunns urhab nam
Die zwen Jozan und Madian
Der vierd hiez medon
Ysmach und ein sue
Jozam den ich nent e
Saban einen sun hiez tathan
Au dem selben kunn sechan
Dreier geslacht kunnschaft
Die seid gewunnen grozz chraft

Doch die sün wegunden
An den selben stunden
So ser wagsent zu nam
Aberham im fürchten wegan
Daz si nach seinen zeiten
Wegunden kriegen und streiten
Umb den selben erbtail
Für daz künftig unhail
Tailt er den kinden sein gut
Alz noch ein weiser vatter tut
Der seinen kinden vil krieg lan
Ysack sein erb solt han
Alz im gemainß recht riet
Die andern sün er von im schied
Mit beraitem gut er si lie
Daz tailt er under sie
Wo die sün hin furn
Und hin seind chomen
Dez haben wir ein tail vernomen
Für paz die andern geschicht
Chan ich ew werichten nicht
Nu warn aberhams tag
Und sein iar mit rechter sag
Erfült und volkomen
Und end nach dem zil genomen
Und ward bestät in daz grab
Daz er selb chauft und gab
Seinem chinn und seinem leib
Und sara seinem rainen weib
Sein sälige sel nom ren leib
Dez daz in der zeit do babilon
Chünigs wonde het gnug
Die chron massaria trug
Aberham der gut
Lebt in gotz hut
Hundert und sibenzig iar
Do sein sün ysmahel daz chome dar
Daz waz dreissig und hunder iar übal
Und dorzu acht an der zal

Nu daz ysackz weib
Unperhaft daz ir leib
An kindez frucht belaib
Die zeit ysack mit klag vertraib
Daz er erben nicht geban
Ye doch dacht er dar an
Daz got aberhamen gehiez
Daz er im alz dez mers griez
Seinen samen kunftschaft
Manigualtig und anzalhaft
Mit wagsenden sachen
Solt wagsent machen
Diser trostlicher ding
Macht sein gemüt ring
Und daz sein vatt alz ichez laz
In der zeit hundert iar alt baz
Do sein müt in par
Dez nom er gut war
Und chlagt vil dester saimer
Sein chlag waz dest klainer
Doch zolest im got gnad tet
Und erhort in seinem pet
Alz er in pat umb semleich
Daz er im frucht geben
Seinz vater geb aiß daz er gie
Sein weib ward swanger und wie
Frucht nach menschlicher art
Also daz si einß kindz swanger ward
Die fraw zwen sün da trug
Daz daz arbaitsam gnug
Wann si huben zwo aller zeit
Mit ein ander solichen streit
In ir müter leib
Daz si dem rain weib
Mit krieg taten paid
So we und so laid
Daz si daz oft clagend
Daz ir leib ye ward tragend
Die frucht die si also müt
Und an den kinden plüt
Daz si der fruchtig wort an im

Ir erstz leben begunden an in
An der ersten stund
Zekriegen wegund
Und ward an ir endez zeit
Ir krig und ir veintlich streit
Wann si under in paiden
Irz kriegz unschaiden
Ir paider zil leb ens beliben
Alz von in paiden ist geschriben
Der ain gotz segen enpfie
Do er ze leben an vie
Der ander gotez vnruch
Ich sprich nicht gotez fluch
Ir ain was ubel der ander gůt
Da von was ungeleich ir mût
Daz ubel und daz gůt
Daz gůt yedoch der gůt tůt
Wann do daz ubel und gůt
Und ein ungesampt mût
Do von daz ein lang
Pei ein ander wesen eng
In grossen sorgen daz daz weib
Daz ir vil unschuldig leib
Iren krieg und wenz ein under in
Ir leib vor welchen sorgen pflag
Auf iren pirtlaichen tag
Het si grosser angst vil
Alle stund und alle zil
Pat si mit fleissig gir
Got mit herczen daz er ir
Sis gnad entscheint
Und daz diser tum maind
Den si mit not laid
Ze iungst ward ir gesait
Von got wie daz geschach
Daz man si tragen sach
Zwen vatter zwayer diet
An den mit schaidung schied
Gewalt zwaier diet bind
Die nom und e geschaiden sind

R. 44, 6.

Und daz si selben pey ir zeit
Vil kriegz het und daz ir streit
Langen horten und wern solt
Und daz got nern wolt
Daz dem iungen under in
Dez eltern dienst mit dienst sch in
Tath und im mit stätikait
Musten ymm dienstez sein berait
Daz nach den nachkomen seit
Erfult die nachkomen zeit
Die fraw in der rechten zeit lag
In der zeit alz ich dir sag
Zu ir pird genent was
Zwaier sun si genas
Der erst die di werlt enpfie
Dez pird sich ye geschawen lie
Der daz an dem leib gar
Rauch sein leip daz rot var
Der nachkomen erschaint
Der habt an sich mit der hant
Ze ersten geporn fuzz alz ob sein sin
In leit daz er hin wider in
Ferbt wolt ziechen allso
In der masz als er sprach so
Von dem unwirdikait bil ich
Ziechen und werffen dich
Du bil war dir auf die erd chome
Dez mocht nicht sein daz habt ir wol vernome
Jacob ward er genant
Der e der werlt ward bechant
Esaw der ander ward genant do
Ir leib ir pird und ir ampt allso
Ir yetweder in genant ward
In obrauscher zungen nach sein art
Alz sein leben sich an vie
Und der nach alz ez im ergie
Esaw begund pirschen und iagen
Als daz ein jäger in seinen tagen
Jacob ward ein ackerman
Er nom sich acker paw an
Und zoch schaf und viechz vil

Da von het er mange zil
Mit gemach gnug genug
Do der ander mangel trug
Wenn er in etlichen tagen
Die notdurft chaum macht gehaben
Die sein leib wzeit
Und da mit er sich ernert
Oder gut solt gewinnen
Wenn mit wosthanden dingen
Erbait was er muet
So erbait sich auch ir leib vnd gut
Und bin den wider in paiden
Aller ding gar beschaiden
Paidew leibe und auch gut
Schöne und auch allez mut
Durch frid und durch hack
Seid noch der zeit daz ysack
Zu abnemenden alt cham
Und im die chraft gar benom
Und sich mocht verhalten nicht
Von der selben geschicht
Het er in dem herzen sein
Esaw hoch herwo lieb schain
Wann er dem iungen tet
Wenn im sein wildprat
Dick erfrewt den mut
Alz ye gelust daz alter tut
Und so im die iugent chraft
Entweich mit gesellschaft
Ysack in sein alt cham
Alz wer daz an im ab nom
Paidew chraft und gesicht
Daz er gesach wenig icht
Er sprach esaw mein liebz kind
Ich pit dich und dw nicht enbint
Du erjag mir pald ein hinden halb
Daz ich mich lab mit diser speiz
So dir got geb daz paderz
Dar zu sol dir der segen mein
Nicht lang vor gespart sein
Da mit hub sich esaw

Und ging pald dez margens frw
Mit seinem pogen in den walt
Do vand er wild manigvalt
Die muter gie zu iacoben zu hant
Si sprach mir ist daz wol bechant
Daz dem vater ysack
Nicht vil leng geleben mag
Er hat dein pruder auz gesant
Daz er im pring ein wild zu hant
So wil er im geben den segen gut
Wie we daz meinem herzen tut
Daz du in nicht haben solt
Wann ich pin dir in herzen holt
Ge zu dem stall vach ein kiz iacob
Und schaff daz dich dem vater lob
Und mach ein speiz die gut sei
Da sol mein hilff wesen pei
So bint ich dir daz vel umb dem hawpt
So wirt deinem vater von dir bedaut
Daz du in wellest triegen
Und den segen ab erliegen
Der red waz iacob misse var
Er sprach wirt mein vater von mir gewar
Daz ich in wil betriegen
Und also den segen ab erliegen
So furcht ich liebew mut mein
Der segen muzz ein fluch sein
Die mut zornechleich sprach
Wenn ir die red baz ungemach
Dw furchst dir so ser
Du wild nicht haben er
Ein list wil ich dir finden
Dein hend wil ich dir umbinden
Da mit solt dw deinem vater tragen
Daz essen und solt nicht verzagen
So wirt der gut segen dir
Dein pruder chumpt nit so schier
Daz essen er dem vater trug
Daz waz berait wol und klug
Er sprach ist ez lieb vater mein
Mein trew sol dir ymmer berait sein

Hie sy ysack [illegible]

Der vatt sprach sun bis pist genant
Do sprach die mut allzu hant
Ez ist esaw daz kind mein
Und hat dir pracht daz windlein
Do er nu het gessen
Und ein teil daz gessen
Ein frolich wort der vatt sprach
Ich chlag nit mein ungemach
Esaw seid du pist pald chomen
Daz han ich williclich vnomen
Du pist mir lieb dan mein leby
Ich wil dir mein segen geben
Den ich dir wehalten han
Dw wird mir ye wunderlan
Ge her und kuss mich an den mut
Mein segen sol dir wesen kund
Den ich dir behalten han
Sa mich die hent greiffen an
Die hent pot im Jacob gehant
Die rauch der vatt dar an vant
Gehant sprach ysack
Die hent ich pald pald chenne mag
Daz si meins suns esaw sind zbar
Daz erchenn ich pei dem har
Doch han ich dez guty don
Die stimm gehort Jacoby an
Die fraw sprach die red la sein
Ez ist esaw daz kind dein

[illegible]

Sol ich mich dez an dich lassen sein
Du sprach ia auf die trew mein
Doch gab er im den segen gut
Er sprach dem er sey behut
Und allez daz von dem hant
Gebauffen ward auf daz land
Daz geuell ich nimmer mer
Dar nach sull und dir die kind mein
Immer untertanig sein
Alz mein gut sey dir bechant
Nach meinem tod gehant

Und pflig auch sun und spe[illegible]
Alz ez got gepoten hat
Der wil heben mit dein
Und tu ir chindez trew schein
Aellich und honig sey dem speis
Got geb dir daz pader
Do sprach Jacob lieb herr mein
Dez solt dw gar gebiz sein
Ich wil halten gern dem pot
Alz lieb mir ist der reich got
Dar nach und ich gehort han
Esaw cham von dem wald gegan
Und pracht mit im ein hinden kalb
Daz daz yrick und mit alt
Er gie damit fur sein vatt do er lag
Er sprach lieb vatt mein ysack
Diz wild sol dir berait sein
Daz han ich mit dem pogen mein
Daz dem wald genangen

Da geit er Jacoby den segen

Ez ist mir wol ergangen
Der vatt̃ sprach wer pist du
Er sprach ich pin esaw
Dein sun der ye der treum spilt
Der hat dir pracht daz gilt
Der vatt̃ traurichlich sprach
Wer engilt daz ich nit sach
Ich helffen wenig mein witz
Wer mir hewt pracht daz witz
Der selb vand̃ mich viach
Wenn er vand dein müt sprach
Da ich fragt wer da bär
So sait si mir daz mär
Daz du hiest pracht ein hundy chalp
Daz hiez ich mir berattn palt
Ich wont ez war die warhait
Daz ist mir nu von hertzen laid
Wenn ich han im nu den segn gelt
An all hant verderbet
So sprach esaw zw hant
Und stunden an im allu lant
Da genenst er sein mod̃ und mut sein
Spilt ich vil lichtleich mein
Durch mutch an dem chind dein
Da hat er mez e getan
Er hirt ein vugetreu man
Er ist zu der starkait klug
Da mitch vand in sein müt trug
Wenn ch̃lain er vand die muter spilt
Er bolt mir an gebunen haby ferre

Da stant iacob vom land

Daz tüt mir vil zorn
Daz er balt sein e gepara
Daz daz do lieb d̃ müt mein
Dein wenig müzz ich vmb sein
Dich wonz an mein tót
Pin ich in gram dez get mich not
Die red daz d̃ müt gesait
Der daz ez von hertzen laid
Di begund zu weinen mit gan
Di sprach hie vand lieb man
Ay ein sun esaw vand d̃ dein
Volk iacobi weind sein
Nu furcht ich mein lieb man
Esaw gebm̃ im daz leben an
Nu rat im lieb herr mein
Daz ez an angst mug sein
Di sind doch pand u ewrew kind
Wie si nu geporn sind
Der vatt̃ traurichlich sprach
Wie bin vnd esaw sein vngemach
Von iacob gesthetzhy
Do bil ich doch trew an stetzhy
Daz mir iacobi horgen
Daz ich m hor vor mir sten
So gie die müt zw hant
Da s̃ iacoben vand
Dez der hant sein genic
Mit y sarken sint in gie
Di sprach herr vnd lieb man
Iacoben hor ich vor ir stan
Der vatt̃ sprach dein tugenthait
Die sol dir vmb̃ wesen laut
Wenn ich minñ daz an dir sech
Du pist mein kind daz muz ich iech
Dein sun esaw an disen stat
Hat dick dez gesworn hat
Wol pey zechen iaren
Daz er dich wil stechen
Von deinem leben stricke
Daz solt du gelauben mir
Da vam rat ich dir zehant

Sprach der vatter amm diz lant
Vnd far gen mathia in daz lant
Da vint dir sicher im bechant
Dein mut pruder vnd dein
Den pit daz er dich zu im nem
Er behalt dich daz im wol an stat
Seit dich dein mut nu lassen hat

Die red geviel der mut wol
Si sprach chum dar du bist fraudn
Sold dein vat ist worden chranck
Sein leben daz ist nu nit lanck
Do chert Jacob zehant
Hin gen Mesoppo vnd Soriam in daz lant
Vnd cham gen Harant in Aram
Do er auf daz velt cham
Do sach er vil schaff grosser hert vil
Wann er an dem selben zil
Die hert pat er sich weisen hin
Vmb seinen oheim Laban
Ob er lebt oder war gesunt
Si sagten im si gesunt
Ez sur alz wol vmb in
Vil pald furten si in hin
Do er Labans tochter vand
Ein mait daz Rachel genant
Nach wunsch wolgetan
Do pat er ir an von
Vil hertzen lieben war
Daz si sein nifftel war

Vnd kust si minnekleich
Sow vil edel tugent reich
Die mar pracht si irem vat do
Der waz sein chumft fro
Mit frauden er mit im gie
Vil frolich er in vmb vie
Vnd furt in in sein haus hin heim
Sein suss wol im erschain
Er sprach ich pin zu dir gesant
Daz det die mut mein Rebecca ist sigenat
Ir tugent ziern wol ein land
Er sprach pist du Rebeken kind
Die mir von recht lieb sind
Wann si ist die tochter mein
Ich tun dir chund trew schein
Er sprach auch do er het vernomen
Wie er fluchtig dar waz chomen
Du pist mein fleisch vnd mein plut
Pey mir yemant dir icht tut
Du macht wol pey mir hie genesen
Du solt mein schaf fleissig wesen
Also beleib er pei im ein iar
Daz sag ich ew fur war
Wann er het Rachel vor hertzen holt
Von ir leib daz schon vnd stolz
Vnd daz der iar doch ein kind
All mait die nu sind
Die kunden ir nicht geleichen
Die magt wunnekleichen
Ein ander tochter die hiez Lia
Die die het er auch mit ir da
Vnd andrew kind genug
Lya vnd weiblichen waz chlug
Doch waz Rachel schon ir nit geleich
Jacob dint ir vleissikleich
Vnd dint Laban vnd Rachel siben iar
Daz ich ew sag daz ist war
Wann sein ohem Laban lebt in gegen
Du all hant wider strebn
Vber in do dient mit trewen

Da bot Esau zornig

Ez solt in nicht gerewen
Jacob dient laban
Umb sein tocht(er) volgetan
Dar zu het er ein gunst
Er pigt all sein chunst
Daz er labans willen tat
Die weil er im sein tocht(er) het
Nu lassen wir den chnecht
Dienen die selben iar recht
Und haben die weil mit esaw an
Wie dem geschach od(er) wo er hin cham
Der mit huld het er auch v(er)lorn
Daz geschach von iacobz zorn
Daz er drot dem pruder mein
Da von gie sein muterlein
Für ysaacn stan
Si sprach lieb man
Esaw mag ich nicht an sehen
Des muzz ich von den schulden iehen
Wan er mir iacoben daz kind mein
Veriagt hat und daz dein
Ysaac sprach zu esaw zehant
Du solt varn aus dem land
Wann du hast mein huld v(er)lorn
Umb deins pruder zorn
Daz du nicht wild geben im huld
Umb sein unschuld
Do nu esaw daz erhort
Seines vater zornige wort
Und daz er sein huld
Vlos mit der schuld
Er wolt gnad vinden
Zu ysmahel kinden
Zu seinen kinden fur er sa
Und nam sein tocht(er) da
Die waz gehaissen bersama
Die geschrift uns etzwa
Mit andern nomen anderswa
Und pricht si hiezz melcha
Pey der selben er gewan
Einen kristenleichen man
Der waz ruel genant

Und waz grozz dicht erchant
Die von im ward pam nabt
Und ainer daz genant naza
Dar zu sara und Dama
Die auch zu grossem kunn sit
Wuchsen und pey ir zeit
Den wo pey der zeit und in de tagen
Im ytalia die chron sich tragen
Der waz genant saturnus
Des selben vat waz genant celius
Der selb waz der erst man
Der die segel auf dem mer machen began
Und wart aller erst erdacht
Von si er auch auf pracht
Daz die ritt gilten
Nach ritt si mit schilten
Zu dem ersten den schilt er vand
Ze italia in dem land
Pracht er schefling list
Er satzt an der selben frist
Puterz alz si heut stat
Und vand zu dem ersten wagen sat
Dez daz er der erst man
Der den bawz do erst sacn begun
Und panen da daz selb chorn
Von im ward Jupit(er) geporn
Der sider trug gewalt ~~trug~~ vil
Nu daz darnach an dem zil
Kriechen als die buch uns gicht
Mit nomen ein kunckreich nicht
Da Jupiter sid kunig ward
Und darnach sein haimfart
Von im der kunik wart
Nu lassen wir die red stan
Und heben mit Jacoben bas an
So daz siben iar ent nam
Und zu seinem en er da cham
Der waz gehaissen rameche
Als ich ew vor gesagt hane
Er sprach ich han gedient die magt gut
Nach der mir stund mein mut
Da von pit dich lieb en mein

Daz dw mir bist gehorsam sein
Daz mir laban lan
Mit sein tocht schon
Als er mir gelobt hat
Dez wil ich nicht haben rat
Er sprach Jacob liebz kind
Nu dir ich icht han trew vnd
Davon gen ich mit dir schon
Vnd vader dir deinen lon
Si giengen da si funden stan
Die Junckfrawn vor laban
Der sy zuchtikleich sprach
Do er her laban an sach
Her laban lieb herr mein
Ich pit hulden sprechen sein
Wann ich pin dir mit trewen halt
Jacoben dw pillich loben solt
Der hat dir gedint siben iar
Vmb dein tocht daz ist war
Dez antwurt da her laban
Er sprach ich im wol ein gan
Vnd meinem kind zwar
Ich wil im si geben offenbar
Jacob sprach vil lieb herr mein
Dez sol pillich zeit sein
Daz ir mir gebt ewr kind
Da han ich ew gedint vil geswind
Laban sand nach seinen magen
Die wolt er ratz fragen
Do begund ez in allen
Vil recht wol geuallen
Do begunden si trachten
Daz si ein hochzeit machten
Pey den zeiten schemio prauten antliz
Daz was in dez mals nutz
Do begund laban
Dem andertocht lean
Jacoben fur rachel geban
Da solt er mit schlafen sey leben
Do want Jacob ez war rachel
Er was zemomen so vil snel

Die hochzeit wert piz in die zeit
Daz man si zesamen gab leit
In ein chompnat
Daz was dez nachtes spat
Kain liecht hat in nicht bericht
Davon mocht er gesechen nicht
Wann er want ez war die schon rachel
Do von was er zu dem pet snel
Dez morgens do der tag aufkam
Do sach er frawen liam
Da ward er trawrig vnd vnfro
Er gie zu seinem Swecher do
Er sprach wie habt ir mir getan
Nu wart ir ein kerner man
Wie pin ich hewt beraten
In diser kompnaten
Ich han vil grozz vnhail
Daz rachel mir nit war zu tail
Daz muz daz hertz vnd der leib mein
Ymmer vallez iamerz sein
Do sprach sein Swecher laban
Dw pist ein wunderleich man
Ich sag dir ez in churtzer frist
Wie ez dir vnd varnyst
Ein sit ist in dem land
Daz wir muz haben stand
Wer sein Jungst kind
Geit aus der wirt an ein plind
Vnd lat die alten sten still

Daz ist nicht freunt und mag ybil
Iacob der müst in trawren ston
Daz solt er mir e gesagt han
Daz wär von got recht
Ich waz umb rachel ewr knecht
Und dint ew wol siben iar
Nu merckt ob ich sag war
Der habt ir mir gelont nicht
So von mir laid von ew geschicht
Der swecher sprach la den zorn
Du solt dein dinst nicht han verlorn
Daz du werst zornig var
Ich dint auch siben iar
Iacob sprach deinz dinstez wil ich enporn
Wu wolt du mich ems pey gebern
So wolt ich dien an not
Ymm untz an mein tot
Er sprach lieb iacob nu sprich
Waz du wil daz tun ich
Dez setz ich dir ein gebiz pfant
Mein rechten trew in dein hant
Do sprach iacob hin wider snel
So wil ich dien umb rachel
Die wil ich auch zu weib han
So hast du wol an mir getan
Dar umb wil ich dien zwar
Wollich geleich noch siben iar
Des antwurt im do laban
Der pist ein gamlich man
Wild dw mir dien siben iar
Ich wil dir sagen offenbar
Vor disen frummen lauten
Wil ich dir verdauten
Daz si dem andern chamnuz wesen
Wil du dez an dir nicht arbesen
Zehant gaben si paid
An ein ander treu und aid
Daz ez vil stat solt sein besen
Wann er chund an si nit genesen
So die siben iar ein ent heten genomen
So hiez laban sein tacht für sich chomen
Er sprach waz ich gelobt han
Daz wil ich zu stat han
So daz lya het erstehen
Si begund wider iren vater iehen
Nain lieb vater mein
La ez ein andern man sein
Der mein swester nemen sol
Oder ich wird alles laidez vol
Mit grossem zorn iacob sprach
Dir macht wol haben ungemach
Wild du ez nicht gut lassen sein
Du chumst nicht an daz pet mein
La mich dir nur auch nur wesen pei
Und nim noch zwo oder drei
Der wil ich dir wol gunnen
So du wild wider mein chunnen
Also ward im rachel gegeben
Dez fraud sich sein leben

Wann si waz im lieb und gar
Lya in den selben iarn swanger ward
Und gebar ein sun der waz ruben genant
Nach dem selben par si zu hant
Einen sun hiez simeon
Den dritten sun si gebar
Der ward gehaissen levy

Hie geit man im rachel

Dez ward ir hertz sorgen frey
Dez vierden suns si gnaz
Der ward gehaissen iudas
Rachel nach unperhaft pelaib
In irem hertzen si vertraib
Mit unfreuden hin ir zeit
Wegen irr swester waz ir neit
Heimlich und grozz genug
Daz si so vil kind trug
Dez ward ir laid und ungemach
Zu iacoben si da sprach
Du solt mir auch sun geben
Od ich stirb und mag nit leben
Die red tauch in ein spot
Er sprach ja pin ich nit got
Si sprach nu doch so wil ich durch mich
Sun kind frucht pit ich dich
Daz du legst mein diern zu dir
Und gib mir er und frucht von ir
Daz lobt er und gab si im da
Ir diern hiez bala
Die par im alz ich gelesen han
Jacoben ein sun der hiez dan
Nach dem par si aber im
Ein sun der hiez neptalim
Lie und gab im auch da
Ir diern daz gehaissen zelpha
Die par im ein sun hiez gad
Alz von im geschriben stat
Und noch einen sun hiez asser
Der waz die diern in irem hertzen her
Und wont daz si an den stunden
Mit lieb der fraun iren man het gnome
Dar ub daz si im gepar die kind
Als si hie genant sind
Pey der zeit da diz geschach
Ein sinflucht rub do chome sach
In dem land zu achaya
Die vil lang ertrenkt da
Und einem kunig der da waz
Mit nomen gehaissen oggyraz
Ruben der eltest iacobs chint
Die hie genant sind
Die eines tages in ein fint
Er pracht noch leiplichem sit
Ein wurtz ist alraun genat
Die pracht er sein mut zehat
Und gab ir die do si enpfie
Rachel waz pei der swest hie
Der lusticleichen gier
Nach der wurtz pat si ier
Dew swest geben und pat si da
Vil trawtleichen ja
Hast du mir nicht genug getan
Daz du mir wil mein wurtz lan
Du hast mir mein man genomen
Den last du ynder zu mir chomen
Sol ich darumb minnen dich
Rachel sprach nu wil ich
Daz er heint lig pei dir
Daz du die wurtz geist mir
Daz gesch si gab fur war
Der swester die wurtz dar
Und lag dez nachtez pei irem man
Si ward swang und gewan
Einen sun hiez ysachar
Dar nach si aber einen par
Der ward zabula genat da
Dar nach si ab geben da
Ein tocht die hiez dina
Die si nach disem sun trug
Mer hertzez klag dann genug
Trug mit clagen dem smertzen
Rachel nach in irem hertzen
Daz si unfruchtpar belaib
Daz neid mut ir gar vertraib
Von der chlag er si erlost
Ir chlagenz er trost

Alſo daz ſi den guten man
Einen lieben ſun gebar
Der ward ioſeph gehaiſſen da
Dez waz ſi hertzenleichen fro
Vnd pat got ſpat vnd fru
Nach vmb ainē ſun dar zu
Dar nach uber viertzehen iarn
Do die wēnt warn
Daz geſprieſſ ſein weib vnd ſeine kind
Labon ſprach im erbint
Sol ich haben zu vſtebt zu dir
So beleib noch fürpaz pei mir
Kom ſire bar ſunder ban
Mir hat got durch dich wol getan
Nu ſprich wez dein hertz ger
Dar an ich dich lonez gewer
Daz du beleibſt noch pei mir
Daz lon daz wil ich nenen dir
Nu haiz allez daz vich mein
Waz ſchaf in ein varb ſein
Vnd daz ſchaf in weiſſer varb ſey
Die iungen ſein alle dein
Daz tun ich gern ſprach laban
Mit willen ſol daz ſein getan
Er tailt ſein vich alz er im gehiez
So er lonez ſol warten ab
Dez wurdz im ſo reicher hab
Daz da der gröſt tail ward ſein
Got det im ſein gnaden ſchein
Daz allez ſein dinck für ſich gie
Nach wunſch daz er an vie
An maſſen vnd an maſleich
Wart vichz vnd gutz reich
Jacob noch der war hat pag
Nu hort er an ainem tag
Sprechen labans kinder vnd in
Jacob der hat vnz hin

Waz wir gutz ſolten han
So macht ab mit im laban
Ein ander ding vnd im gar
Waz ein varb daz geuar
Daz nom er auch do mert
Sich ſein gut wie ez ſich kert
So ward im ye der groſſer tail
Zu got waz ſo groz ſein hail
Laban dem daz zorn
Daz er da het ... verlorn
Albeg den groſſern tail
Dez taucht er ſich vnhail
Vnd trug jacobn albeg neid
Vnd haſt in lange zeit
Vnd ſach in ſelten guetleich an
Nu fürt iacob der rain man
Eins tagz ſein weib mit im zu veld hin
Er ſprach ir fraun ich pin
An eurz vaters ſinn
Gantz kolich dez worden inn
Daz er mir trat argen haz
Vnd an freuntſchaft iſt laz
Dar zu der ... allzil
Die ſein dez mein zu vil
Dar zu hat mir vnſ her got
Vnd hat auch potn ſein pat
Daz ich wider haim var zu land
Vnd zu meinen freunten wand
Er gehiez mir er wolt ſein
Mit mir in allen noten mein
Der red antwurt im da
Rahel vnd auch lia
Vnſ vater tut vns allſam
Er iſt vns an alle ſchuld gram
Vil vnleipleich part er
Gen vns alz wir ſein chomen her
Wann er vnz nie geſach mer
Chünftig in vnſern zeiten er
Doch hab wir ſeinez erbz nicht

Noch dez man im zu erb gicht
Nu tu dar vnd la nicht ab
Waz dich got geheissen hab
Dez woll wir dir gefolgig sein
Dir gar nach dem willen dein
Willichleich vnd an streit
Nu het zwaintzig iar zeit
Jacob in dem land vertribn
Die er all da waz beliben
Vnd het die selben zil
Gedint sein swerch vil
Swaz er dez lonz an im enphie
Daz fugt im got anderz hie
Alz er dez im ward pracht
Dann im sein ye wurd gedacht
Er wolt nicht mer beleiben do
Auf macht sich an einem tag
Jacob nach der warhait sag
Mit kinden vnd mit weiben
Er wolt nicht mer beleiben
Jn dem land ze Mesopotamia
Waz er het wunn da
Daz macht er mit im auf die vart
Vnd fur alz er beraid ward
Von dannen haim zu land
Do er vo dan schied vnd wand
Daz waz Laban gar vnkund
Dez waz er auch zu der selben stund
Vnd ze der zeit da haim nicht
Er gefriesch dem geschicht
Vnd da er dez inn ward
Jm waz gach auf die vard
Daz waz aller maist da von komen
Wan Rachel het im genomen
Seine apgot sint si dan
Nicht vmb daz daz si in pat an
Wan si ein man daz lert
Daz si die pild nicht ert

Si stal si wenomen vmb daz
Ob er in durch den haz
Wolt suchen lang nicht
Durch die selben geschicht
Daz si da mit seinem mut
Sunst macht vnd güt
Vnd seinen zornclichen sit
Gen im senft da mit
Wenn er die apgot sach
Daz im dann icht erger geschach
Von im vnd von den sein
Jn vorchtlichen pein
Jacob mit den seinen waz
Flichent komen alz ich laz
Auf Galaad dem perg hin
Laban iagt vast nach im
Vnd wolt im gesagt han
Do het im got kunt getan
Jn seinem tram daz er im nicht
Laid tat vmb die geschicht
Vnd auch nicht erger sprach
Do mit er sich an im rach
Weder sunst noch so
Zu im pald iagt er do
Hin auf dem perg er in sach
Ein tail auz zorn er zu im sprach
Wie ward dez gemüt dir
Daz du verstoln furd von mir
Vnd daz du mir stald die goter mein
Nu waz ich doch der swecher dein
Vnd dir mein aigen vnd mein chunn
Daz du mir also entrund
Vnd mir schaden hast getan
Daz solst du wol haben gelan
So must ich in zweifel sein
Wo du namd mir die tochter dein
Die warnt mit dir durch die land
Die von mir geporn sind
Zu hant sprach Jacob nu sich dir

Deinen got poy wenz nu
daz red ich bed auf noth ab
der die gott pei im hab
ez sey man oder weib
dem selbn ge ez an seinen leib
und straft mich nicht so ser
mit diepstal an mein er

Laban gehant suchen begant
in daz gelt lief er zu hant
der im bas sein tocht lia
waz sucht ir da
und pei irr diern er fand nicht
do gie er alz die bar hait gicht
pald suchen uber veld
zu rachel in ir gelt
die het under den kameln do
die apgot verporgn so
si saz dar auf und sprach
zu dem vat si sach
herr zurnt nicht an mich
daz ich sizen muzz wan ich
nu nicht mag auf gestan
vom suchen lie da laban
Do daz geschehn waz also
Jacob sprach mit zorn do
wan ich meins dinstez arbait
so gar ubel an gelait
daz ich dir gar vn wol dient han
Ich muz sein nu rew han
daz ich daz also han gebant
sid daz dir durch dem land
so emzig hast gelon
waz ich haimlich hin han
do sprach laban der trew man

waz du in der gewalt dein
nutz hast daz ist allez mein
wol her wir sullen nu aden
machen under uns paiden
ein stätu sicherhait
der warn si da ped berait
und samnu ze samen und in zwain
und lichtn auf ain stain
ze urch und alz man do het sit
do ward ir gelub mit
bestätigt und ir sicherhait
versigelt und ir aid
der durch freuntschaf geschach
laban zu iacobn sprach
dicz urchund ste vor mir
dancz daz ich zu dir
nimmer ubelz gedench
nach an freuntschaft wench
daz sol auch stät von dir sein
gen mir und gen den tochtn dein
daz ich chain laid vo dir sech

hie lief laban in daz gelt zu der tocht

Alls daz man die lazz sehen
durch chains weibz leib
da für si wurden deme weib
der ward da sich hat getan
der nachtz chert hain laban
hin wid gen seinem land
Also er do wider want
Jacoben sein gepet
zu got mit seinem hertzen tet
wid dem rat und dem pot
Er sprach mit pet herr got
durch hiez und alls leit
daz ich zu land alls chert
hab mich in der hut dein
und tu mir dein hilff schein
und wehut vor meinem prud mich
In deinen frid nim ich
In furcht zu der mazz
Nu sach er auf der strazz
vor im engel michel her
die het im got gesant zu wer
daz si von deinem pruder in
wol gefridten do sant er hin
seinen poten und hiez werben
und vil gewaltlich sprechen
ob seines pruder mut
We er gen im ubelod' gut
daz er sich dar nach hielt
und hut gen im wielt
Alz im sein will ward erchant
die poten die er het gesant
hin durch sprechen chame si wider
in vil recht zeit sider
und teten iacoben daz chund
Esaw cham an d' stund
und mit im vil hundert man
re doch trösten si in dar an
Er cham tugentlich an an haz

Jacob im sei do wider sag
und erchant wol sein mut
ist vil erger dann gut
Er tracht im wie er solt gewarn
und sich aller pest gebarn
gen seinem pruder ob er an im
chert veintlichen sin
wie er dann an den zeiten
sturmen oder streiten
mit er sau macht
Alz er im wassern tocht
Er tailt laut und vich gar
waz er het in wier schar
die diern und die kind hin für
ob er die zu erst vlur
daz war sein minster hertzu laid
die ander schar daz do berait
mit sein zwain weiben
pey den hiez er beleiben
sein lieben iosephen pei ir wesen
mit dem si all pest mocht genesen
und mit im vo danne chome
hie dar und het ez auz genome
Sein pruder ze pringen da
die poten chlainad all da
die er mit im dar pracht
In seinem mut er gedacht
die weil gab ich daz gut
senft meines pruder mut
wenn er die gab sicht
Alz leicht nach an ein geschicht
daz ain man want senftez mutz
durch lieb dez gutz
und im genome sein zorn gar
Alz er wirt der gab gewar
Do der ander morgen cham
Jacob zu im [illegible] nam
chind und weib [illegible] zog
ob ein wasser zogt er hiez Jabot

Bey den selben zeiten
Da lag pey dem furt an and seiten
Ydomia im daz land
Nu het Jacob fur gesant
Dem zog daz ez vor im gie
Und pelaib er pey dem furt hie
Unlang do sach er
Esaw sein pruder dort her
Mit dem sein zachen
Do er in sach zu im nachen
Er fiel auf seine knie fur in
Esaw viel do vil pald hin
Und vor eim schainder
Jacob chust er baiden
Und fragt in nach den mann
Wer die frauen wern
Un daz gesind und die kind die er sach
Jacob im vil gar iach
Der mär als si gebissen sind
Seinew weib und seinew kind
Und als sein gut schaut er palde
Jacob schaut sein pruder da
Daz er gut im gezam
Daz er im do nom
Die gab die er im da pracht
Und im die ze geben erdacht
Esaw versprach daz

Von recht lieb und nicht durch hab
Die groz lieb die do erst kam
Daz geschach von in zwain
Da mit schieden si sich do
Got unser herr schuf ez also
Daz Jacoben do nicht arges ward
Esaw der auf im dar
Was in zorns hin chomen
Do ward der zorn abgenomen
In pruderlich minn
Und daz trewlich sinn
Do gert er frewntlich hin
Esaw cham und ham gen Seir
Und Jacob fur Sochot
Dem mut in zu chern pot
Von Sochot in Sichem
Die geschrift haist ez Salem
Nu belaib Jacob ein weil da
Uncz si nicht begund wagsen sa
Last in der zeit und all zil
Er was mer dann vil
In dem land schier worden
Daz was nach des lands orden
In der stat ein grossew hochzeit
Die geschrift uns verkund geit
Als was Jacobs tocht Dina
Auch in die stat gegangen da
Zu veil chlainat chauffen do daz geschach
Des kunigs sun si er sach
Der was Sichem genant
Da im ward ir schon erchant
Er begund si minnen
So er in seinen sinnen
Daz er si nom an iren danck
Sein minn er si betwang
Also daz si must mit im gan
Sein hercz in iren handen stan
Er sprach zu dem vater sein
Du must mir geben ez muz sein

Wie hab die schonen maid
Ir leib mir als wol behait
Daz si sich fur allew weip
Minn mein und mein leib

Zw weib dez solt du helffen mir
Alz ich wol getraw dir
Der kunig den sun nam
Zu Jacoben er mit im cham
Und bolt vil gern und in
Die vinnyn legen und chern hin
Umb die selben geschicht
Die sein sun het tan un er nicht
Do der chunig und der sun
chamen Jacoben sinnzu
Do begund er im vechten
Wie sein sun und der tocht war geschehen
Jacobs sun die barn do
Diser mar laidig un unfro
Do daz last im geschach
Ir chain chain wort nie sprach
Si geswigen mit gemainem mut
Vor zorn und nicht vor gut
Dez bard der kunig vil gebar
Und barff dest vleizziklaich dar
Gomen sun zu seinem weib
Nach der frauen sich an leib
Er gehiez im darnoch mer
Fur laitleichz hertzen ger
Und in sugen seinez gutz
Die prud nz mutz

Nach irez zornz noch irez ungemachz
Macheten si nicht chomen ab
Dez kungz reichait und sein hab
Und sein gehaiz mocht im nicht

Ir hertz und dem geschicht
Mit chain hant sachen
Sunst und ring machen
Si sprachen zu dem kunig do
Ein tail mit valschen hertzen also
Welch man nicht nach unserm site
Und nach unser e ist nicht versniten
Der sol von uns geschaiden sein
Und wir von im im tut schein
Ob wir sein icht sulten genesen
Und ain land mit freuntschaft wesen
So stelt er zu uns mit bestendikait und
mit frauden begunden si sich schaiden sauden
Si giengen von dann und fuern haim
Und wurden dez alz enain
Daz sich da ein yeglich man
Den sit mit dinst mochten gan
Mit vil gemainicklichen siten
Nach der selben er wesniten
Danach Jacobs sun Symeon un Levi
Und die den paiden warn pey
Giengen an dem dritten tag
Do die laut sunder chlag
Nach der hochzeit in ru lagen
Und nach yeder fraud gemachz pflagen
Un er slugen all mit arm un reich
Und nome gewalticklaich

Hie nome die prud dem kung die swest

Mit in von den er chest do
Die andern pruder chame auch sa
Und nomen an den sinden
Waz si gutz da funden
Weib und kind si furten von dan
In der vanknusz die man
Lagen all geleich tot
Ir zorn in noch mer pot
Si vbusten gar die stat
Sichem ward gar an si aufs pat
Jacob west an diser geschicht
Nach sim willen nicht
Ez waz geschechen do er ez vernom
Er sprach do im daz mer cham
Trauric und fraudn vrem
Symeon und ley
Ir habt mich ser wesbart
Und vil laidleich ernert
Und habt disem land mich
Nu gemacht vnhaimlich
Ich musz nu all hie ligen tot
Und all die mein leidn not
Durch ew in disem land
Got vns herr nider sand
Seinen trost und sprach
Do er in in vorchten sach
Jacob du solt durch disu geschicht
Du solt dir so ser furchten nicht

In Betel solt du varn
Ich wil dich wol bewarn
Und mach da einen alter mir
Do ich mich erzaig dir
Mit an sichtigem schein
Da solt du dann die dein
Rainigen mit rainen sachen
Und nach der schuld rain machen
Ob si indert schuldig sind
Jacob besnait do sein kind
Und raingt si mit ler zuhant
Labanz apgot er do vand
Den rachel het verporgen
Under ein pawm mit sorgen
Er nom in und trug in zu in
Ir sin sprach er nu werft hin
Der vnrainen valschen got
Und raingt auch gegen got
Wir sulln nicht lenger sparn
In bethel sull wir varn
Von disem land daz ist mein rat
Wann ez ew hant vberchet hat
Und dannen berait er sich da
Nu het sein sin all sa
Apgot heten si genomen
Ze sichem da si dar warn chomen
Mit vaintlicher hant
Als ich ew tet vor bechant
Do si zerstorten die stat
Die selben pild er in wasen pat
Dar an lag zier vil
Si hiez Jacob an den zil
Begraben under ein pawm do
Nu schreibt man vns alzo
Daz gold da wurd funden seid
Daz hiez nemen kunig dauid
Do er mit hochen sachen
Den tempel wolt machen
Got alz er gedacht
Daz sein sin het wolpracht
Und hiez ez zesamen giessen
Die apgot da ligen liessen
Jacob und seine kind da
Zehant chamen die laut lant da
Von got ein vorcht in irem mut

Da ret vns herr mit abraham

So groz daz si chain gut
Umb diser schuld geschicht
Torst an chainen nicht
Nach wechsthaiarn von den schaden
Dez si barn uber laden
All da von sein kind hant
Alz ich ew tet vor bechant
Jacob mit seine kinden fur in betel
Der vil gancz ysrahel
Ainen alter paut er da got
Und opfert nach gotz pot
Inderzeit starb da Delbora
Got ein vil raine opfer da
Die Rachel het er gezagen
Mit barhait mit ungelogen
Erschain im got aber da
Und statigt in den nomen allsa
Daz er ysrahel bar genant
Daz tet im got da bechant
Do daz er chain in salem
Von pethel gen betlahem
Fur er daz hiez da effrata
Rachel lag mit einen kinde da
Mit grosser arbait si genas
Do daz kind geporen bas
Si starb an dem selben tag
Jacob waz in grosser klag

Umb sein vil hertzen liebz beib
Do er begrueb iren leib
Sein liebs kind er do besnaid
Nach der e gebonhait
Gezaichenleich namt er in
Den czbolften sun Beniamin
Bennoni hiez nach iamers sitten
Er daz er kind besniten
Wonn sein mut vor im starb
Und an seim pind verdarb
Dennocht slug er auf sein zelt
An ain stat auf daz velt
Do belaib er alz long seit
Uncz daz er in der selben zeit
Zu seinem vater cham
In Ebran do der vernam
Sein kunst er bard fro
Rebecca bas erstarben da
Dez het er traurig chlag
Nu barn seins vater chlag tag
Ysackz barn so vil
Von alt daz si an daz zil
Sein leben wegund in dagen
Er starb in churtzen tagen
Er bart alt fur bar
Hundert und achzig iar
Und bard mit sein wirdikait
In seins vater grab gelait
In den stain ze Ebran
Den er chauft bid effran
Jacob van seinen sunen gie
Auf einen perch da er nie
Geit nach auf chainen bag
Und legt sich nider auf daz graz
Da entslief er allain
Sein haupt lait er auf einen stain
So trampt im ein suzzer traum
Wie ein laitter guldein
Ringz zu unsern trachtein
Die laitter niemat halt noch furt
Ab der erd zu himel rurt

Der muost si sten so still
Daz selb waz gotz will
Die engl getal vnd auf stign
Gen got si gnädig gotes myn
Die heten weissew chlaid an
Die selbn engl wol getan
Die wonn waz also groz
Daz si der chlimenz nicht vdroz
Jacob sach die wonn an
vil manige fräud er do gewan
Wonn im ward ee nach seit
Nie so churcz chain zeit
Wonn sein leip ist fräudn vol
Dar von so ward im nie so wol
Do er do erwacht
Sein leib vor fräudn chracht
Do sach er einen engl stan
Der wolt in die lufft gan
Do er so schön vor im gie
Mit armen mit henden er in vang
Die nacht er also mit im rang
Der engl sprach vil sälig man
La mich der tag wil auf gan
Er sprach ich la dich nicht drat
Du segenst mich hie an der stat
Ze hant do gab er im den segn
Der heilig got müz dein pflegn

Do nu die wonn waz zergan
Die im so wol het getan
vnd sich selber er do sach
Wonn er dick daz wort sprach

hie vacht iacob den engl

Ich waz wol zwar dise stat
Er darzu wolschafft hat
Daz er ein haus hie haben sol
Daz ertheim ich pei der laut wol
Und daz himlisch tor
Stot gen diser stat enpor
Dar nach er dick tracht
Daz er da ein pethaus macht
Dem lieben got zu ern
Sein lob dar inn meren
Eine allt'r satzt er darein
Dar zu satzt er seinen sin
Daz er in gut schon
Daz gab im got ze lon
Es stund auch darzu sein mut
Daz er in beracht mit sein hant gut
Nu lassen wir die red stan
Wir vor gesait haben
Die geschrift tut uns von im bericht
Daz si waren wolgetan
Der vat'r hiez si zu veld gan
Do si so alt waren
Bey den selben iaren
Under den kinden waz ein chnecht
Der waz im des dinstez gerecht
Der selb waz Joseph genant
Den lauten waz er wol erchant
Dem zu nam hiez der traum
Sein vat'r waz er nicht vmmar
Er enpfalch im schaf vn rind vil
Der ich mit aller nennen wil
Eins tagz er lag vnd slief
Ein traum in sein hertz lief
Wie er auf einem grunen ang'
Auf ein plan gesessen war
Jo tal vnd ein praiten paum
Do nom er aller stern gaum
Die an dem himel waren
Die sach er schon varn
In dem firmament da
Der ain nider der ander hoch
Und sach albeg under in wart
Aindlif auf der selben schar
Die lauchtend auz den andern gar
Den nom Joseph gar wol war
Dar zu sunn vnd mon
Die petten in mit den ayndlif stern an
So er do erbacht
Den traume er do lacht
Wann er waz sein vol fro
Seinem vatt sagt er da

Der vatt sprach zu hant
Mir ist an dem traum erchant
Daz dir dein aindlif prud' sind vnd man
Werden dir all dinstez undertan
Daz bedauttend die aindlif stern
Daz si dein gnad gern
So bedaut der mon vn die sunn
Daz wir dir dein ern gun
Ich vnd die lieb mut' dein
Und auch in dein gnaden sein
Ich vnd dein mut' daz geschicht
Nu prich dein trew an vns nicht
Du bist zwar ein gewaltig man
Fur war ich dir daz sagen chan
Do mit die red da gelag
Zwar hintz an den dritten tag
Daz tetten si hin zu veld triben
Joseph waz da haim beliben
Do er der prud' nicht ensach

Die traumpt Joseph

Die veld waz im nach in gach
Do si in von erst sachen gen
So begund der ain auf sten
Er sprach secht lieben pruder mein
Joseph wil unser herr sein
Alz im mein vater hat gesait
Wir sullen in vachen daz ist zeit
Dez müz er sein gehorsam
Und wir wol tun
Und mag sein nit entwencken
Wir wellen in ertrencken
Und besech waz im helf sein trawm
Der im trawmt under dem pawm
Wir sullen nicht vergessen
Wir welln in haben fressen
Ein ubel tier auf dem plan
Der red sult ir mir gestan
Ein lamp sull wir totten
Und mit dem plut rotten
Sein gewant daz er an hat tragen
Und sullen ez meinem vater sagen
Ein tir hab in veressen gar
Daz hat mein vater denn fur war
Der ander pruder sprach do
Nayn lieber pruder tu nicht also
Der selb daz ruben genant
Wie gar tewr er si mant
Wir sullen sein plut vergissen nicht
Oder uns von got be geschicht
Wir warn an der sel verlorn
Und musten leiden gotz zorn
Uns geschicht alz kayn geschach
Der an seinem pruder sein trew prach
Recht also must uns geschehen
Daz muz ich vor der warhait iehen
Lieben pruder lat in genesen
Wolt ir sein ye nit entwesen
So verchauft in in egipten lant
So wirt er uns nimer erchant

Die red erhort Joseph da
Dez daz er traurig und unfro
Er sprach ich wil mich zu schaden
Han ew zu den gnaden
Daz ir mir lat daz leben mein
Seid ez nicht anderz mag gesein
Nu merckt zu der selben zeit
Cham zum ein wagen weit
Der trug chaufläut reich
Die pruder lieffen dar zu gemainkleich
Si sprachen wolt ir kauffen gar recht
Ez war ein frumen chnecht
Den geben wir ew ring
Nur umb dreissig pfenning
Der kaufman sprach lat mich in sehen
Ob ich mich geben mug versten
Joseph ward fur in pracht
Der daz in kumerleich acht
Der kaufman sprach ich wil in haben ring
Umb die dreissig pfenning
Die pruder taten dez do schein
Daz si sein vernt wolten sein

Die pfenning namen si don in
Daz taucht den kaufman gewin
Er sprach Joseph wol du mit mir
Roz und klaid gib ich dir
Ez antwurt im Joseph do
Wann er daz dez chaufz was fro
Daz er cham von den noten

Hie verchaufen si Joseph in egipten

Wonn in sein prud wolten toten
Er sprach vil lieb herr mein
Ich wil vil gu pey ew sein
Si furten in auf den wagen hin
Und sprachen wir haben guten gewin
An disem Jungling
Silbrein pfening
Wart uns umb in schon gezolt
Wonn mon geit uns umb in solt
Si furten in in egipten lant
Ein reich kunig was in bechant
Der was gehaissen waro
Dem verchauften si sein camrer do
Wonn er was reich und starch
Und gab umb in manich march
Des si fi... musten han
Also der kauf ward getan
Do hiez mon in schon chlaiden
Zu den edeln haiden
Nu lassen wir die red stan
Und greiffen zu den prudern an
Do si zu haus gingen
Ein lamp si da vingen
Und toten daz zuhant
Und nomen Josephen gewant
Und netzten daz mit pluit
Daz daucht si alles guit
Und trugen es da si funden stan
Iren vater den pidermon
Sich vater wie uns ist geschechen
Den lam hab wir angesechen
Daz wir unsern pruder mit noten
Ein wild sachen toten
Daz hat in fressen also gar
Daz da belaib weder haut noch har
Doch haben wir uns wol bedacht
Daz wir sein gewant haben pracht
Do er die chlaider an sach
Auz grossem iamer er do sprach

Awe mein grossen not
Ich wolt daz ich fur in wer tot
Daz daucht mich pillich und recht
Er was gwar ein frumer chnecht
Er ward vor laid misvar
Und rauft auz dem kopf daz har
Daz es verr von im staub
Alz von im tut daz laub
Zu aller zeit er laut schrai
Anderz nicht denn ach und we
Joseph vil lieb sun mein
Mein hertz muz immer trawrig sein
Er sprach awe vil wildez tier
Waz han ich getan dir
Daz du mein kind hast fressen
Ich chan sein nicht vergessen
Paidew nacht und tag
Leit sich mit meinen hertzen klag
Wie der werlt mut dem
Die muz immer trawrig sein
Nicht grosser mocht sein ir chlag
Also lagen si uncz in den zwentag
Die andern sun chamen in zu
An dem margen nicht gar fru
Und sachen da die grossen not
Daz vater und muter vor laid wolten ligen tot
Mit wass... laben si ez gehant

Enem. c. 26

Daz ez in ran durch den mund
Si sprachen welt ir mit noten
Ewo selb vor laid toten
Daz ist ein wund und ein gross flack
Ein ding daz niemat wand tun mag
Lieb wat und mut mein
Daz sol man an grozz klag lassen sein
Nu sind si mit rum hie
Nu ich sag ew wie ez Josephen ergie
Pey dem kunig pharo
Er ward gewaltig daz sein dro
Die land ser vorchten
Daz si nicht enworchten
Daz wider sein huld war
Daz chundet uns die mar
Zo marschalck macht er in zehant
Er enpfalch im land und lant
Und ward gewaltig ub daz reich
Da must im den sicherleich
Vor dem kunig pharo
So hart vorcht man sein dro
Pharo der gewaltig mon
Sach seinen schencken vor im stan
Er sprach h schenck ir seit untreich
Ir und ein poser chnecht
Habt mir gutz vil entragen
Mein warhait wil ich ew sagen
Ir must in ein charch
Vor im wirt ew chunt grosse swar
Und must auch leiden den tot
Und kiesen den tot
Zehant rufft er dem werden degen
Furt in hin und hiest in legen
In den kerch
Er muz im werden swar
Zehant do er sprach
Nach seinem willen daz geschach
Dar nach sol er zehant

Do er den pfist vand
Er sprach wie hast du mich betrogen
Und mir mein gut ab erlogen
Daz mein gie der schant
Es muz dir wesen sein
Als lieb mir ist die trew mein
Dein leben muz verlorn sein
Zehant man in do ein stiez
Als ez der kunig pharo hiez
Da lagen si mit iamer not
Wil nach wend pis in der tot
Joseph der gewaltig mon
Dem waz daz reich undertan
Und auch die lawt daran
Eines tags die kunigin
Die mit iren juncfrawen
In einen garten schawen
Joseph vand si da vor stan
Si waz ein fraw wolgetan
Die klaid die si an trug
Die warn edel und reich genug
Joseph sach si mit frawden an
Si weist in minnekleichen dan
Und sprach laz mich sprechen
Mein hertz wil sich prechen
Wenn ich er sich dein leip
Ich pin zwar ein slatig weib
Mein red solt du wol verstan
Dein will muz an mir ergan
Ich pin dir von hertzen holt
Pfenig silber und golt
Nym ich nicht fur deinen leip
Ich muz werden dein weip
Joseph mit freyem mut sprach
Die red pringt mir ungemach
Wann ir seit schone fraw mein
Disen schimpf lassen sein
Mein herr traut mir also wol

Daz ich an im nicht prechen sol
Mein trew die ich im ... gesworn han
So von sult ir die red lan
Ich nam nicht daz ich ye gesach
Also er gegen ir sprach
Und nim mag gesechen
Daz muz ich von schulden iechen
Daz ich zu prach die trew mein
Da von lat ewr pitten sein
Do er im ernst sach
Vil schone kunigin er sprach
Ez sol also nicht ergan
Mein trew ich ye gehalten han
An dem lieben herren mein
Purg und stet allez daz sein
Stet vil gar in mein hant
Enpfolhen hat er mir sein lant
Und seinen hort allen gemain
Won mir euch frauen nicht allain
Da von lat ewrn zorn
Mein haup wer pillich verlorn
Prach ich an im die trew mein
Si sprach la dein red sein
Ich wil dich sein doch nit erlan
Du must mit mir zu pett gan
Von der frauen er do gie
Pey dem mantel si in vie
Si sprach du chumst nicht also hin
Du hast ein zagten sin
Do rauz er sich von ir so hart

Daz si im den mantel zart
Do sach si wol den ernst sein
Si rufft laut vil lieben diener mein
Helft mir von diser pein
Joseph wolt mir ie mer mein er
Vil fast da zu dwingen
Die alten und die iungen
Und wingen in an der selben stet
Und wurffen in in karcher drat
Dar nach der kunig zu rat
Die frau chlagt im ir laid
Wie si Joseph het gehabt in noten
Dar umb solt man in toten
Do sprach der kunig Pharao
Daz laz ich dich nimmer dro
Er muzz mir lassen sein leip
Zwar umb mein vil liebez weip
In dem karcher Joseph lag
Manigen zeit und manigen tag
Pey dem schenken zwar
Und pey dem pfister daz ist war
Eines nachtez do der schenk slief
Ein traum im in sein herz lief
Also dem pecken auch geschach
Daz waz in paiden ungemach
Die traum kunden in swar
Do sprach Joseph der gebar
Wie seit ir paid so misse var
Ewr herz mag sein trawrig ir
Der schenk sprach lieber herr mein
Mein herz hat manig heit pein
Von einem traum daz geschach
Daz ich leid grossen ungemach
Da sprach Joseph zehant
Sag mir den traum der dir bechant
Ich beschaid dir in zehant unbechant
Daz sei dir sicherlich gesait
Da sprach der schenk zehant
Mein traum sol dir sein bechant

... kunigin dem joseph den mantel

Mir traumt wie ich in der hant mein
Hiet ein pecher guldein
In dem pecher lag wein sy
Die weinper trug ich dar in
Und trug den pecher do enpor
Allez dem kunig vor
So mit wolt ich im schenken
Nu kan ich nit gedenken
Wie mir der traum sull ergan
Da von wurz ich in traurn stan
Joseph sprach gesell mein
Daz solt du gar gebiz sein
Diser traum sey dir ein schan
Der kunig wil dir geben lon
Daz pest daz ye man gewan
Der ein ich dir vil wol gan
Dein sorg wert nicht lenger da drey tag
So hat ein end dein klag
Und dein traurig mut
Dein her enpfilcht dir als sein gut
So solt du lieb gesell mein
An mich auch gedenken sein
Also daz ich meinz herrn huld
Gebinn umb mein unschuld
Da lebt in der schenk da
Er sprach erge tut mir der traum also
Als du mir hast vorgesait
Ich gib mir der mein sicherhait
Ich lazz dich schier von not
Ich lazz dich nimmer tott
Da sprach der pekk zuhant
Mein traum sol dir beiden bekant
Den solt du mir auslegen wol
Er sprach ich tun als ich sol
Wie er sol ergen dir
Daz bedeut ich dir schir
Er sprach mir traumt wie ich solt gen
Und auf meinem haupt solt sten
Drew karsip mit mel und weit

Und were an der selben zeit
Prot war dar inn vil
Damit die vogel heten spil
Wunderleich waz ez gestalt
Daz prot daz vil manicvalt
Des begund her auz chlauben
Die raben und die tauben
Alstern und chlainu vogelein
Liessen nigz dar inn sein
Ich enmocht ir nicht vertreiben
Und liez si da beleiben
Da daz Joseph erhort
Den traum erlegt er in ainer art
Der ist dir nicht ze gut
Ich sag dir wol daz man dir tut
Von heut an dem dritten tag
So wirt groz deinz herrn chlag
So ist dein traum ergangen
Und pist erhangen
So sprach der pekk mit swär
Daz war ein laidigz mär
Diser traum sol poss sein
Dein leib und daz herz mein
Wann du wild mich triegen
Und auf mich liegen
Nain ich zwar sprach er da
Erge den traum nicht also
So la dir daz gebiz sein
Daz ich dir geb daz herz mein
Der pekk ward da traurig var
Ich gelaub dir nicht umb ein har
Vil recht trieger
Dein red ist mir ein mär
Dar nach an dem dritten tag
Nach Josephz und seiner hab
Sprach der kunig zu der zeit
Ez ist nu chomen mein hochzeit
Der tag da ich pin angeporn
Dez hiet ich zu mir erchorn

Einen schencken der mir wart
gut und erber
Der darf ich zu der hochzeit
Den all gest heten für wal
Und darzu daz gesind mein
Nu chan ich chain bessern nicht gesein
Der mir darzu zam
Und sich dez amptz an nam
Nu lert mich hie mein selber zumut
Daz mir niemat sey so gut
Denn der alt schenck mein
Dez wil ich in lassend sein
Und wil im geben mein huld
Umb all sein schuld
Die er gegen mir hat getan
Dem chumt der sel ent han
Wenn mir ist niemat so gut
Ze schencken so sagt mein mut
Den pecken haist auch für mich gan
Dez leyp muz in trawren stan
Wann umb sein misse tat
Die sein leib begangen hat
Mit deub und mit trughait
Daz muz im warlich wesen lait
Poshait hat er begangen
Dez muz er warleich hangen
Dar nach der kunig sant zu hant
So man den karchers maist vand
Den karch hiez entslissen dan
Und pring mir her die zwen man
Alz ich dir ez kunt han getan
Den pecken und den schencken
Da dir si nicht entwencken
Alz lieb dir ist dein selbz leben
Dem ainen wil ich wider geben
Sein ampt daz er e het von mir
Den andern haiz du hahen mir
Wann ich im sein wan leben gan
Ich wil in nun sehen an

Den andern haiz du chomen schiech
Die zwai sein meinz herren ger
So der maist daz ersach
Zu dem karch wo ez im gach
Und nam her auz die zwen man
Der peck sprach ez mag ergan
Alz mir Joseph hat gesait
Nu sich ich selb die warhait
Joseph der rüft den schencken an
Der schenck tut alz ein frum man
Und tut an mir der trewen schein
Und mont den lieben lieben herren mein
Der schenck lobt im dez zehant stet
Daz er ez vil gern tat
Ob er gewaltig wurd alz e
Joseph sprach wie ez mir erge
Dein sarg hat ein end
An all missewend
Da mit den schencken fürt man do
Für den kunig pharo
Do in der kunig an sach
Ein gut wort er gutlich sprach
Daz du mir laidez hast getan
Daz wil ich allez varn lan
Dein ampt wil ich dir lassen wider
Nu pflig sein paz denn sider
Der ez wirt dir von mir swär
Ich tun dir alz dem pecke

do [illegible] d schenck vo dem kunig

Der schenck viel nyd auf die knie
der bard so fro vo hertzen nie
Er sprach gnad herr nym
Dein diener bileicht immer sein
Der kunig hiez in auf stan
Und wider an sein ampt gan
Den pecken hie mon an der stat
Umb sein pöse misse tat

Dar nach der kunig sand
Poten aus in die lant
Nach herren und nach knechten
Die sich solten richten
Zu der grossen hochzeit
Si riten nachend und beit
Und daz die hochzeit ent wo
Mit frauden gar an allew scham
Nach diser grossen hochzeit
Wart pharo geualig seit
Daz mon im sunst forcht
Daz mon daz nicht worcht
Daz mon sein huld war
Also sagt uns daz mar
Eines nachtez do er slief
Ein traum im in sein hertz lief
Wie er ging an einen veld
Do het er schonz chorn gelt
Do sach er siben halm stan
Die varn schon und wol getan
Und heten den lichten schein
Auz yedlichem halmlein
Auz grossen [illegible] schoz
Siben eh die varn groz
Daz mon ie nicht geleichez vand
Ubal in der haiden land
Die liez er wunnekleichen stan
Er begund alles fur sich gan
Volleichleichen auf daz velt
Im traumt die starcken und gelt
Die vogel heten mit gesang
Die plumlein mit gedrang
Stunden auf dem veld sa
Er sach auch siben halm da
Die varn arm und nit reich
Unt dem andern nit geleich
Wann er do nie nicht chorn vand
Si stunden alz si varn verprant
Ir yegleichz wuesund
Daz nom in groz wund
Dar nach hort er fliessen
Ein nicht wass diessen
Dez wasserz er nom gawm
Daz geschach allez in dem traum
Pey dem wasser sach er gen
Siben waist ogzen vor im sten
Dar nach gingen siben zwar
Die heten nicht dann haut und har
Und vil magerz gepain
Daz glanz waz in gar chlain
Si heten weder craft noch macht
Pharo im gedacht
Wo wellend die ogsen hin
Da stund ir mut und ir sin
Zu den waisten an der stat
Si frassen vonmassen drat
Daz ir nicht da belaib zwar
Ir gepain haut nach ir har

Do mit entbacht pharo
Dez traums waz er gar unfro
In seinem rat er dagie
Er sprach ein traum mich heut gesche
Der ist gewesen also starck
Ich wol dar umb tausend marck
Geben der mir taitt in
Sey niemat der nu hab den sin
Der sich ez tur nemen an
Waz mir der laidez hat getan
Daz wil ich im vil gar vergeben
In aller hant widerstreben
Die red erhort der schenck do
Der waz er von hertzen fro
Er sprach herr welt ir
Einen notigen man schir
Geben ewr gnad und huld
So wil ich in der schuld
Mit dem selben man sten
Ob auch der traum sull ergen
Als er in erlait zu recht
Dem ritter und dem chnecht
Do daz pharo erhort
Er sprach pring mich an ein ort
Diser red schenck mein
Ich wil dir holt mit trewen sein
Er sprach ich sag dir pei der zeit
Joseph der in dem karch leit
Der hat uns die warhait
Mir und dem pecken gesait
Als ez uns ist ergangen
Und daz der peck ist worden erhangen
Und daz er mir dez gunn
Daz ich sein huld gewunn
Und schenck wurd als e
Der traum mir also ergie
Do der herr pharo

Die red von dem schencken do
Erhort do hiez er eilen drat
Ez waz fru und nicht spat
Er sprach ir sult dez nicht enlon
Ir hast joseph fur mich gan
Und eilt drat daz ir mein huld
Icht verliest umb die schuld
Die poten eilten drat als si solten
Und als si durch freuntschaft wolten
Die chamen zu dem karch gegan
Joseph funden si dar inn stan
Der schenck und daz gesind
Er sprach sam mein kind
Han ich joseph geholffen dir
Daz solt du wol gelauben mir
Nu pis gar von hertzen fro
Dir hat der kunig pharo
Sein gnad und huld geben
In aller hant widerstreben
Ez hat ein end dein swar
Si nomen in auz dem karch
Zuchticleich er mit in gie
Pharo in lieplich enpfie
Er sprach nu hab mein huld
Umb all dein schuld
Ein red ist mir von dir erchant
Dar umb ich han noch dir gesant
Daz ich dich mit lieb wil
Seit du hast weishait also vil
So pring mich von sorgen
Mir traumpt heut an dem morgen
Wie ich zu veld solt gen
So sach ich siben halm sten
Und auf yeglichem halmlein
Wuchsen siben eher sein
Die warn chorn als vol
Daz si mir gevielen wol

Do cham ich furbaz gegan
So sach ich ab siben stan
Da daz nicht chornes in
Nu leg darzu den sin
Daz du den traum auz legest mir
Dez wil ich imm dancken dir

Darnoch wil ich dir mer sagen
Dez ainen traumz wil ich dir nit v[er]tragen
Mir traumt wie ich cham gegan
Zu ainem wass do ich wand stan
Siben ogsen die warn vaist gnug
Daz si ir paim chaum trug
Dar nach sach ich gar
Siben mager daz ist war
Die sach ich gleich zamen
Ir haut daz was daz gepain gespannen
Chain flaisch an den ogsen was
Si giengen an dem grun graz
Daz sach ich allez in dem traum
Der ogsen nom ich allez gaum
So sach ich daz die siben gewar
Die vaisten ochsen frassen also gar
Daz da nicht belaib ein chlo
Dez traumz was ich gar unfro
Joseph der traum
Sprach mir ist nicht swar
Daz ich den traum erlegen sol

Die halm die da warn vol
Daz bedaut daz siben iar
Werdent an massen gar
Gut und chorns reich
In dem land gemaincleich
Dar nach sag ich ew daz war
Daz die siben halm dor
Bedautent siben hung[er] iar
Daz ich sag daz ist war
Dar nach sag ich mein mut
Daz die waisten ogsen gut
Bedautend auch die guten iar
Dar nach sag ich offenbar
Daz siben ogsen krank
Bedautend siben iar lanck
Daz si die faisten frazzen gar
Den traum sag ich ew furbar
Daz bedaut alt und iung
Wer auf teurung
Wehalt chorn und waitzen vil
Fur war ich ew daz sagen wil
Daz ez die arm chauffent gar
Und beleibt nicht als ob ein her
Recht also geschach dem graz
Daz ain ogz den andern az
Also geschach dem kunig war
Daz chorn wirt wert gar
Haist ew schaff und chnecht
Da wan wil ich ew raten recht
Daz si chorn chauffen an zal
Daz wirt wider geben uber al
Umb hundert pfenningen
Daz haist ew allez pringen
Und macht grozz kasten weit
Daz wirt ew lieb an widerstreit
Ir sult die kasten gar
Fullen an daz sibent iar
Daz sibent iar wirt unmar

Daz niemat mit dez chornz gert
Und schaft ez greiffen an
Und haist ez sullen alz ein mon
Der die laut nern sol
So wirt ewr schrein und kasten vol
Von silb' und auch von gol
Dar zu den lauten wol hold
Der herr tet alz er in hiez
Chamchasten er do liez
Er fult in chorns vol
Daz cham den lauten darnoch wol
Wann waz im Joseph vor sait
Daz waz die recht warhait
Der walsail ward er inn
Er sprach Joseph dem sinn
Die laz nu an mir schaden
Und nimt dich frumt dez meind
Der laut und dez gunz mein
Si sullen dir untertanig sein
All sampd zu recht
Si sullen dir waren sam
Den chnecht
Dez geschaftz er sich unterwant
Ub' all dez kunigz lant
Und macht im kasten allz vol
Daz weist uns die geschrift wol
Daz siben iar ward chorn unwert
Daz sein niemat gert
Daz chunt nicht so schon gesein
Man warf ez allez fur die swein
Do daz Joseph ersach
Und die schaffer do sprach
Chauft mir daz chorn ring
Die mut umb funfzehen pfenning
Nim mein golt daz ich hon
Und mein silb' daz ich ye gewan
Und chauff mir chorn dar umb
So sprach ein chnecht tumb
Dein herr ist ein unweis mon
Der chan sein gut nit legen an
Die swein geltent mer den chorn
Dar umb hat er sein gelt v'lorn
Die red liez er hin gan
Daz siben iar er gebon
Dez chornz vil und ring
Daz monz in die stall trug
Da heten auch die selben iar
Swin und daz sag ich ew fur war
Dar nach alz Joseph het gesait
Hub sich an der werlt lait
Die drew iar wurden chranck
Daz wert wird den lauten lanck
Wann dez samd ward da nicht
Daz waz ein iamlich geschicht
Da ward d' mangel also groz
Daz ez die laut gar v'droz
Wann man die mut an d' stund
Gab umb zehen pfund
Daz ward dem herren kund tan
Er sprach ich wil nu greiffen an
Daz chorn dez da niemat gert
Ich han da fur ez sei nu wert
Joseph sprach ez ist mir chunt
Ich gert der mut ob zehen pfunt
Der kunig sprach gib chorn hin
Wir haben nu schonen gewin
Ich wil die laut nicht lon
Die mir sind dinstez undertan
So dez die laut wurden gewar
Si lieffen und riten dar
Wenn dez chorns ward ein tail
Daz dauchet in ein groz hail
Da pei lag ein groz lant
Daz waz Chanaan genant
Do waz prestenz alz vil
Von hung' dez ich nicht sagen wil
Do saz ein mon in d'
Der het zwelf sun

Jacob Joseph vatt sun
der het von got manig sin
Er pawen gar an allen zorn
Er het prestin an prot an chorn
Da von er sein sun auz sant
Er sprach vart in egipten lant
Allsamt geleich
da hat der kunig reich
Chornz und spez alsso vil
daz er auz wchauffen wil
Nem yeglicher sun ein sack
und vart nacht und tag
Piz ir chompt in egipten lant
So wirt ew schier bechant
So ir daz chorn vind wal
und chauft dez haben wir hail
die sun beraitten sich darzu
daz si spat und fru
fur en in egipten land
da ward in schier wechant
dez kunigs schaff
der macht die stadt bar
und die kasten gemain
zu dem giengen si mit sein
und fulten do die seck wol
Joseph chant si wol
daz si sein prud warn
Er sprach wo welt ir hin varn
Mit disem chorn hin
lat mich horn disen sin
Seit ir all ains mons kind
All die laut die nu sind
die mussen mir der warhait iehen
daz ir daz land welt wspehen
der ain fur die andern sprach
Wir leiden grossen ungemach
Wir und Jacob der vat mein
In Chanaan muz er gesessen sein
da leit er warlich grozz not
Wir hessen ain nur gerain prot
Im und seinem kind Beniamin
Im mag wol kunig nachent sein
Ich sag dir hert hie fur war
Er het zwelf sun an der sein schar
den zwelften az ein wildez tier
daz solt du wol gelauben mir
den selben het peytachel
und Beniamin den tegen snel
Waz Joseph mit den prudern ret
dem geleich er in weit tet
daz er ir sprach chunt groar
Er nom ein haden auz sein schar
der waz tugentlich und hin
daz tet er nur kam durch den sin
daz in ir cham da becheant
nach daz er gesait wm disen tet
dar nach hiez er si weisen drat
In ein weite kempnat
und hiez dar wast geschen
Si racheu mon wil uns vachen
vom ain golt wol an uns rechen
begunden si all sprechen
daz wir an Joseph haben getan
dez wil er uns engelten lan
der red lacht Joseph zehant
Sein prudern ward do nicht bechant
daz er Joseph war
der trew und der gebor
doch hiez er in wol pflegen
und hiez in auf die wagen legen
Ir seck mit dem chorn
Er het gen in cham zorn
Spaz mon wil fur si treng
Wonz gab mon in genug
da si da geassen
getrunken und geassen
Er sprach nu hort meinen sin
pringt mir ewr prud Beniamin

Nu ir solt h' wid' varn
Ich ist ir miust pey ewren iarn
Wan euch an chorn sein
Dez habt ew die trew mein
Dez antburt im rubein zehant
Herr mir ist daz wol bechant
Er ist meinz vat' liebstez kind
Er wird e an den augen plind
E er in liezz schaiden
Von im ger den laidn

Joseph sprach die red la sein
Er chan im nicht so lieb sein
In pring die pitt hungerz not
So er im nicht hat zu gebn prot
Daz er in warlich sent mir
Vart haim ir habt v'zert schir
Diez chorn und diez prot
Ir ligt anderein dez hung's tot
Er sprach zu seinen knechten zehant
Seind ew ir selb bechant
So stost in daz silber ein
Und lat si ez furen mit in haim
Daz si sein nicht werden gewar
Wed' still nach offenbar
Da mit furn si zehant
Ir yeglich' wand allain zehant
In seinem sack sein silb' gar
Daz er v'chauft het gar

Umb chorn in egipten lant
In seinem sack er daz vant
Daz sagten si irem vat' do
Daz waz im lieb und waz sein fro
Er sprach got tut daz er vil
Er hat zu gebn allez vil
Alz er vor tausent iarn het
Der im traut und pei gestet
Dar nach sag ich ew furbar
In einem halben iar
Hetten si gessen daz ir chorn
Da ward im laid und zorn
Der vat' und si do sprach
Wir leiden ab' ungemach
Vor hung' vil grosse nat zu tot
Hat auz noch chorn daz wir icht
Dez antburt im rubein
Nach chorn tu dich nicht sein
Du habst den beniamin
Mit uns varn mit chorn hin
Und tust du sein nicht
So sag ich dir daz dir geschicht
So wirt unser vart swar
Er lat uns in den karch'
Daz hat er unz gelobt
So won ich warlich tobt
Ob ich in liez alhie bestan
Er muez uns an daz lebn gan
Jacob gegen den seinen sprach
Und sol ich leiden ungemach
Daz diez chorn end
Er want vil ser sein hent
Und sprach vil lieb sun beniamin
Sw sol ich von dir schaiden hin
So muez ich leiden grosse not
Dorchst ez daz den der tot
Mit iam' liez er in do varn
Got der muz dich wol bewarn
Beniamin liebez kind mein

Hie sendet iosephs prud' mit sebn

Der heilig gaist pfleg dein
Un füren si selben
Uber strazz und uber steg
So mit die wart bald inbechant
Si füren in egipten lant
Zw dem schaffer dem was si nit vnmar
Wie si doch wid' in heten getan
Dem trew must da für si gan
Er sprach bie habt ir ew gedacht
Habt ir ewren prud' pracht
Der da haist Beniamin
So habt ir für war rechten sin
Den prud' zaigten si im zehant
Joseph wie in pey d' hant
Und weist in an ein schon gemach
Wid' die andern prud er sprach
Ir sult all mit mir gen
Kain chlain sol hie vor sten
Nach im si chamen gegan
Hie aussen beslaib niemen
Er hiez si gen ze tisch
Hüner und visch
Gab man in ein massen vil
Mit essen bard ir freuden spil
Bei den selben iarn
Wan si hungrig barn
Dar nach vertigt er si bol
Er gab in ir seck vol
Weiczen und chorn
Daz liessen si an zorn
Beniamin hiez er stossen
Ein chopf von golt grossen
In in sein chorn und in sein sack
Ich sag ew recht waz er wegt
Dreyssig mark von gold
Als ez d' kunig wolt
Do mit hiez er si varn
Von im in den hung iarn
Do si gefurn ein weil

Nicht vollichlich ein meil
Do hiez er in nach gachen
Und hiez si all vachen
Do man si gevangen pracht
Er sprach waz habt ir ew gedacht
Wie seit ir so unberch
Do ich ew ze gab mein speis
Und edelz weins genug
Daz euch ewr mut darzu trug
Und ich ew baz mit trewen holt
Warumb habt ir mir mein golt
Genomen den kopf gulden
Dar umb must ir gevangen sein
Und must auch kiesen den tot
Umb mein kopf von golt rot
Den prudern den baz laut
Si swuren trew und ait
Daz si vnschuldig waren
Er sprach ich bil mich pebaren
Für rechte diephait
Ez muz ew warlich wesen lait
Haist mir die seck auf pinden
Des bil ich nicht erbinden
Daz bard vil schier da getan
In dem ainen sach ich stan
Den kopf der da bas vlorn
Ir dult nu wid' schulden den zorn
Umb ewr posen missetat
Die ewr leip begangen hat

da straffen die prud auch ze Joseph

Da enpfing Joseph sein vat

Da mein si geleich
Fur den schaff reich
Die rusten vnd nicht still
Daz selb waz sein will
Der gnad schaff
Sparn dich aber vnß swar
Wir haben nicht schuld an d' geschicht
Nu wolt ir euch erparme nicht
Sprach d' herr schaff zu hant
Da Joseph ward von ew gesant
Vnd ir in gabt vil ring
Vmb dreissig pfennig
Des mugt ir gelaugn nicht
Von ein jamlich geschicht
Er het vlorn nahen sein leben
Stet auf ich wil euch ez vergebn
Ich pin ez Joseph d' da wart vlorn
Ich wil nu lassen mein zorn
Vart hin vnd pringt den vat mein
Benjamin muz hie pey mir sein
Also er wid si do sprach
Vart haim an ewren gemach
Vnd pringt mir den vatt schier
Ir sult ein red gelauben mir
Vnd war ewr dreissig stund so vil
Ir gewint sie auch vnd spil
Pey mir in dem land
Vnd lebt gar an schant
Der red wurden si vil herczen fro
Zehant kerten si haim do
Dem vatt sagtn si die mär
Wie in geschehn wär
Der berait sich do zehant
Zu varn in Egypptn lant
Dem mag er all mit im nom
Vnd furt si all on scham
Wer vnd arbait was ir zal
Die furt er all mit im dar
Do Joseph den vat an sach
Vil lieplich er wid in sprach
Sein billichons lieb vat mein
Got muz des gelobt sein
Daz ich dich han hie funden
Mein traum ist verswunden
Er pat den kunig pharao
Daz er in bestat do
In ein gegent die waz reich
Do saz er vil mineclich
Mit seinen freunden als ein man
Der nie arbait gewan
Die red sull wir lassen warn
Vnd greiffen zu den varn
Der sind weren da hin
An speis vnd an gewin
Der funfte iarz ward in nicht
Daz man ein jamlich geschicht
Daz man den mutt gab ring
Vmb zwainczig lb pfennig
Do der kunig ward gewar
Do sant er ab poten dar
Wie er am handn wär
Doch waz im daz vil swär
Daz die welt het so grossen not
Vnd daz si lag vor hung tot
Er sprach zu seinem schaff
Jo lazz dir nicht wesen swar
Vnd nim daz chorn daz ich han
Funfzehn stadl sind dir vndertan

Dar inn leit chorn vail
Daz ich den lauten tailen wil
Den mut gib in umb sechs pfunt
So werdent si fro und gesunt
Da begund sich aber meren
Der herr an seinen eren
Daz sagt vor werd so kranck
Daz der het mangen danck
Daz er die laut ernert
Daz chorn er mit in verzert
Den mut gab er umb dreissig lb
Der wurden si chranck und ungesunt
Und sturben auch ein tail
Daz was sein grozz unhail
Der herr aber sant
Poten in daz lant
Er sprach lat ew nit verdriessen
Haist kasten und stadel auf sliessen
Und haist daz chorn verchauffen
Gebt in die grossen hauffen
Und nert mir die laut
Si habend nicht wan die haut
Und anderz nicht ze tail
Gebt in daz chorn wolfail
Dez ist die werlt wol wert
Gebt den mutt als wert
Da ward sein lob gesungen
Von alten und von jungen
Uber al an dem reich
Lobten si in geleich
Doch macht sich mit geleichen
Der tot klag leichen
In dem selben iar
Er haut und ir har
Ging wer hing ab den leiben
Den mannen und weiben
Die kind begunden si essen
Die praten aber in fressen
Daz begund den herren erparmen
Er sprach owe der armen
Die ligend all hungerz tot

Ich wil in geben daz si prot
Gewinnen von dem chorn mein
Des sullen si an angst sein
Der chunig wert mir daz iar
Daz sagt mir Joseph fur war
Ich laz mich nit verdriessen
Haist mir die kasten auf sliessen
Ich wil mich erparmen
Uber die notigen armen
Und wil frawen mit dem chorn
E daz si werden gar verlorn
Haist die ruffer auf stan
Und haiz die armen fur mich gan
Ich wil in geben chornes vil
Der umb ich pfennig nit enwil
Do die ruffer
Sagten daz mär
Daz der herr pharo
Het geschaft also
Daz man daz chorn gab umb sunst
Daz waz den lauten nicht verlust
Und daucht die laut ein grozz hail
Der laut cham dar ein michel tail
Da die laut gewunnen prot
Da wurden si frey von des hungerz not
Do sprach der pharo
Der well gemait chorn der sei fro
Dem gib ich im als vil
Wann ich ez gern tailen wil
Seit die ubeln pasen iar
Sind gergangen daz ist war
So sey die red vernomen
Doch chamen er vil nach seinen
Die laut die sein wolten
Als si von recht solten
So gie vil manig gut chnecht
Nach dem pflug daz waz recht
Da ward in chornes genug
Daz ertrich als sein a trug
Wann got der werlt gab sein segen
Daz in von himel floz der regen
Joseph gewan als im wol zam
Ein sun hiez Abram

Der selb baz ein piderman
Alz ich von im gehort han
An de zeiten burdis stet bechant
Er pant in egipti land
Ramesses hiez ein stat zbar
Die bard gevangen beit gar
Und geben laut ein michel tail
Daz dauchte die herren ein michel hail
Darum veichsent pharo
Dez pat man sercht und sein dro
Wann er baz ein gamlich man
Die juden bunden im under tan
Und die haiden daz ist bar
Inten im an zweifel gar
Ein jud der achaneus hiez
Der nie chain frumb beit liez
Wann er baz ein pider man
Er hot ein beib baz bolgetan
Die parde gebunnen ein kindlein
Daz in nicht lieb mocht sein
Wann ez baz ein schon degen
So wan gaban got den segen
Da bard daz kind got erchat
Und bard moyses genant
Ez baz ein meckleich gevar
Und bard frum an massen gar
Vil dick daz kind macht
Daz mut und vat lacht
Die frawe het ir kind do
In dem land do pharo
Veichsent gebaltickleich
Wann im baz daz reich
Allez vil gar underton
So wan macht er han
Der gebaltig pharo
Der tet den juden manig dro
Und vil maingen ungemach
Eins tagz er zu joseph sprach
Ich waiz bol daz du pist ein man
Der bunderz vil und genug kan
Und auch vil gesehen hat
An einer yeglichen stat
Da von solt du mir biechen
Hast du ye chain man gesehen
Der alz gebaltig sei alz ich

Daz erlaub ich dir nu sprich
Da von sol man nicht nennen
Wer mich wil recht erchennen
Und auch mein land geleich
Der sol daz kunickreich
Lassen an mich kunig pharo
Wer dez nit tut den muz mein dro
Vil ramlich uberrennen der
Der mich nit kunig wil nenen
Do sprach joseph der gut man
Ich muz dir dez von recht jan
Daz du gebaltz hast vil
Doch ich dir ains sagen wil
Daz solt du lassen an zorn
Ez ist pezund ein kind geporn
Dem werdent haiden und ir man
All geleich underton

Ich wil dir sagen zwar
Vor disen lauten offenbar
Wie bie groz sol sein gebalt sein
Dir must von im den leib dein
Verliesen von dez kindez list
Daz in dem jar geporn ist
Do sprach der kunig reich
Sol ich daz barleich
Gelauben dir gerecht
Sol ich von einen knecht
Den mein leib verliesen
So ler mich doch erchiesen
Ob daz kind mug ein haiden sein
Oder ein chlains judlein
Er sprach nu lat ez an zorn
Ez ist von juden art geporn

Da ret joseph und der kunig mit ein ander

Wie lat si daz kind in daz trucklein

Do daz phara vnom
daz ez im allso solt ergan
Er sprach mir ist daz wol erchant
daz uber all egipti land
wagsent ist der iuden chraft
do von so muz ich maisterschaft
vber si all setzn
vnd si an stan den letzn
mit vil grossen noten
Ir kindel wil ich totten
die wider in geporn sind
ich main die iuden kind
da hiez er pald iachen
vnd alle kind wachen
Er sprach zu den knechtn sein
Ir sult die iungen kindlein
allu gemain wachn
vnd sult dez pald gachen
wer ew vlaugen sein kind
dew macht an den aigen slind
vnd wer in gehor an
vnd wer in dinstez vndertan
die sult ir all premen
vnd tut daz schon mit sinnen
Ich sag ew auch fur war
vnd lat ir stil vnd offenbar
Ni chaine genesen
so must ir all dez totz wesen
da begunden si all wiechn
wir lassen dir mit gesetin
waz wir dem gepot ist
daz luzz wir cham frist
oder du haist vns totn
mit vil grossen notten
Si hant siritn vnd gingn
die kindl si do vmvingn
die vnd den iudn warn porn
Si liten do dez kunigz zorn
da moysez mut ward gewar
daz mon die iudn tott gar
die vnd den iudn warn geporn
da ward ir laid vnd zorn

Si sprach awe susser got
sol ich von deinem gepot
dez schon chind han
Solich daz nu vbrerbn lan
dez muz mein leib nu traurig sein
Si berait dem kind ein ladlein
vnd lat daz kind dar ein schir
Si sprach ez ist vil pesser mir
daz ich dich auf daz wasser leg
vnd dich got in sein pfleg
gab denn mich mit noten
dich liebez kind sach totten

Do si daz wort vol sprach
die potn si an der tur sach
die pharo het gesant
allenthalbn in daz lant
vmb der chlain kindlein tot
die mut chlagt dez si not
Moysez ward verporgn
vntz an den dritten morgn
Ein pot sprach auf die tur
do si ein rigel fur
gestassen an der selbn stund
do er der chind ward kunt
die mut in bawend nam
vnd trug in pald dan
In ein wasser daz waz tief
die mut do engegn lief
Si sprach owe mir armen

Wie liezt ich erparm
Die allmächtigen gotheit
Seinz kindez not ist mir lait
Die muter daz kint enpant
Mit ir schon weissen hant
Do si ez an erplickt
Ir leib vor laid erschrickt
Ez baz vil traurig ir mut
Si sprach herr got der gut
Sol ich dich also vlorn
Daz kind lacht die muter an
Do geban si in nem hertzen
Vil laidez und smertzen
Si kust daz kind an den munt
Owe daz du mir ye ward kunt
Und daz ist mir grosse not
Sol ich nu sehen dein tot
Sprach si liebez kind mein
Si pant ez in ein ladlein
Mit bainenden haissen zachern groz
Daz wasser ir uber die augen floz
Do mit si ez an daz wasser trug
Klagen und wain hub sich genug
Von der traurigen muter dem
Da fur daz klain kindlein
Auf dem wasser hin ze tal
Die muter het manigen schal
Von wain und von klagen
Si het sich nach ein selb erslagen
Dem kind waz auz dem wasser gach
Die muter lief im allez nach
Forcht in der gepaid
Domit si an sinn war
Von ir warf si iren mantel gut
Iren reisen und iren hut
Si sprach owe kind wolgetan
Sol ich dich hin vlorn han
Si sprach rosenvarber munt
Solt ich dich kussen tausent stund
Und die liechten augen schein
Wil si von mir geschaiden sein
Und auch dein minnikleich leip

Ja wan ich daz nie chain weip
Mit starcher lieb ir kind so tot
Dez twingt mich dez kindez tot
Dez kindez si nicht mer sach
Zeleiberg baz ir gach
Do wand si iren liebsten mon
Owe waz ich vlorn han
An meinem kind daz ich schiez
Auf daz wasser ich ez liez
Wie untreulich ich ez han
Lassen do ez von mir ran
Ez mont mutleich treuen
Daz muz mich yemer reuen
Anf. So ez mich an lacht
Mein hertz vor laid kracht
Owe daz ich ie ward geporn
Also han ich ez vlorn
Daz klaget si do klagleich
Daz ir klag nicht geleich
Weder noch so wart gestain
Daz muz ich von schulden lechen
Dannoch furt der starck rinnt Ex. f. 33
Daz vil chlain jungen kint
Gegen ainer purg schon
Da dez kunigz phlagon
Auf der purg die fraw gesessen waz
Im wunder baz daz ez genaz
Do gie auch die kunigin
Auf der purg an die zin
Daz kind si wain hort
Si sprach secht dort
Daz da furt der rint
Ein junck fraw sprach ez ist ein kind
Daz hor ich an der stimm sein
Daz es ist ein kindlein
Do hiez die fraw springen
Einen vischer her pringen
Do si den vischer an sach
Vil gutlich und in sprach
Vil edler vischer
Pring mir an swar
Daz ich sich dort rinnen

Mit allen deinen sinnen
Dar umb sol der mantel mein
Dein lon und deines weibz sein
Und die gürtel also gůt
Nu hab ez schon in dein hůt
Do der vischer hört disu mär
Do eilt er an der stat
Zu seinem schefflein drat
Und fůr dem kind zu
Daz waz an dem margen frů
Und nie daz kind zuhant
Und fůrt ez an daz land
Und trůg ez der künigin
So gab si im zehant

Den mantel und die gürtel gůt
Dez waz gefreut sein můt
Die fraw löst dem kind die hät
Si sprach mir ist daz wol bekant
Daz dicz chlain kindlein
Ein edeln frawn mag sein
Do si daz kind endackt
Daz kind die fraun an lacht
Vil gütlich alz got wolt
Und alz ez wesen solt
Do daz die fraw ansach
Und ir gesind si do sprach
Secht wie ez mich an lacht
Wie manige freud es mir macht

Offenbar und sall
Daz ist meinz herczen hail
Daz bring ich sicherlichen wol
Daz kind ist aller ern vol
Ez waz sne weiz var
Gar und sam die rosen var
Also waz ez besunder
Dez nam die fraw wunder
Daz ein so schons kindlein
Hat verloren die můter sein
Si sprach ich wil nach frauen recht
Ziechen haissen disen knecht
Und hiez zehant ein amen pringen
Zu disem kind wolgetan
Ze den zeiten do her pharo
Verdarbt allu kindlein do
Die in den landen waren geporn
Wann er het gegen den juden zorn
Daz daz nicht ein wunder
Der haiden kind besunder
Liez er allu genesen
Die juden wolt er tot wesen
Wann er het den gedanck
On schwertz und on lanck
Von wem er den tot wolt kiesen
Und daz leben verliesen
Den tot man dar under
Da von hiez er besunder
Die juden kind allu toten
Mit vil grossen nöten
Da mit er gund der fraun gachet
Do er der püng nachet
Und in die fraw an sach
Gegen im zegen daz ir gach
Wann si in vil schon emphie
Mit armen si in umb vie
Und gab im gar mine
Ein kussen die künigine
Von arem rosenvarben mund

Vnd det dem kunig kund
Daz si ein kind hiet funden
Daz dar schon gepunden
In ein schones lädlein
Daz bot si zierlich ende sein
Do ich daz kind endacht
Ez mich lieplich an lacht
Pharo zu der frawn sprach
Wie klagst du mein vngemach
Mir hat Joseph gesait fur bar
Vor meinen herrn offenbar
Daz ich den tot sol kiesen
Vnd mein lebn verliesen
Von einem chlainen Judlein
Daz sol der Juden herr sein
Zohant ich mit noth
Die Juden liez totten
Si sassen in der andez graz
Der frawn die fred laid waz
Si sprach wil dw dem traum
Der da ist ein lugner
Dar zu sind die synn gut
Chain Jud dir nicht tut
Wann si dem dien mussen sein
Vnd barten der gnadn dein
Sid du si hast geuangen
Ez ist dir wol ergangen
Joseph mag dir geschaden nicht
Wann er ist ein posbicht
Do von so furcht nicht sein dro
Vil lieb kunig pharo
Ez mag warlich nit gesein
Er sprach pringt mir daz kindlein
Dem schon ich nie gesach
Pharo aus zorn sprach
Do man daz kind fur in trug
Ich sprich ez ist schon gnug
Dez mag ich ez nit gemessen lan
Daz kind si pardw lacht an
Duo sprach die kunigin
Vil liebs kind dein sinn
Die sind lauter chlain
Wann daz dein hertz ist rain
Vnd frumm an allen dingen
Sol dir misslingen
Daz muz sein ymm die klagmein
Da von mein hertz muz trawrig sein

Do daz der kunig pharo sach
Auz grossem zorn er sprach
Wol hin tot daz kind zohant
Ich nam fur ez nicht ein land
Sprach der kunig pharo
So mag ich ymm werden fro
Do sprach die kunigin
Du solt dir lan zu ein
Deinz zorns durch den willn mein
Dez wil ich ymm dein dienn sein
Der kunig do auz zorn sprach
Ich wan ez sei dem vngemach
Daz ich lang lebn sol
Vnd bit daz kind ein wol
So muz ich lan daz lebn mein
Do von so muz ich trawrig sein
Ich wann ich sey dar zu geporn
Daz ich daz lebn han verlorn
Von im so wirt dir fraw lait
Wann mir ez Joseph hat gesait
Nu gedenck kunigin dar an

Daz dir nie ez pey mir zeran
Die kunigin sprach daz waiz ich wol
Verdienet aiz ich recht sol
Gegen ir mein vil liebez wab
Ich wil im lassen sein leib
Ob ez die haiden an gehort
Von dem leib ez niemant stort
Ist ez aber von juden art
So wirt nicht leng gespart
Ez muz mir lan daz leben sein
Daz vil chlain chindlein
Die fraw traurikleich sprach
Wann er die red waz ungemach
Wer cham daz wissen allso schier
Ez cham geritten her zu mier
Da hiez ich pald gachen
Und mir daz kindlein vachen
Da von ez niemant wissen kan
Wen ez gehör von recht an
Do sprach der kunig pharo
Ez mag ergen nicht allso
Ist ez zu recht ein judlein
So muz ein zaichen an im sein
Da pey ich ez erchenn
Daz zaichen ich ew nenn
Ist ez beschniten so muz ez sein
Zwar ein rechtez judlein
Und ist dez zaichens an im nit
So hat ez mit den haiden pflicht
So wil ich lan daz kind leben
Im all hant wider streben
Er sprach zu seinem knecht
Du wart ie gerecht
Und hieltez an mir die trew dein
Dez sol ich dir lonend sein
Nu wil ich dir empfelhen mer
Auf dein trew und auf dein er
Wessch ob diez kindlein
Ein haiden mug gesein
Oder ob ez sey ein juden kind
Ich mach dich an den augen plind
Sagst du mir nit die warhait
Alz ich ew vor han gesait
Do der knecht erhort
Dez kunigs zornige wort
Daz kind er an den arm swanck
Und trug ez hin nit vil lanck
Untz er daz zaichen an im sach
Wider den kunig er do sprach
Mit lieplichem sin
Daz kint ist besniten
Do daz der kunig erhort und sach
Mit grossem zorn er do sprach
Pald von mir du solt gachen
Und daz klain kind vachen
Oder ich hach dich an sein stat
Und eilst du von mir nicht drat
Do mit die kunigin auf sprag
Jamer ain und trawen mit ir rag
Do man daz kint wolt toten
Mit iamer und mit noten
Viel si fur den kunig do
Vil lieb kunig mein pharo
Tu mir dein gnaden schein
Und la mir leben daz kindlein
Daz auf mein trew her zu mir cam
Vil susser herr und lieb man
Mit ir wolen do an die knie
Daz pet do fur den kunig gie
Fraun ritt und chnecht
Paten all von hertzen recht
Mit der kunigin do
Er sprach her kunig pharo
Ir sult mich dez geniessen lan
Daz ich nie zeprochen han
Ewren willen und ewr pot
Ich han auch ewrn apgot
Geziert wol mit golt

Alz ich von recht solt
Si kust in an die fuzz sein
Da loben diez kindlein
Vil lieber herr pharo
Daz ich gemerz also
Daz daz kind mug genesen
Daz du salig mugst wesen
Pharo der kunig sprach
Du sagst vil grozz ungemach
An mir daz ich liez daz lebn
Doch wil ich dir daz kind gebn
Wie ez mir sull ergan
Ich will mein zorn lan
Und wil in allen lassen varn
Ob du mich wild wer im bebarn
Auf sprang die fraw zu hant
Und kust den kunig an den munt
Und swur im dez ein aid
Daz im chain laid
Geschach von dem kindlein
Ez muz dein dien ymm sein
Da mit die fraw dez gienc
Zu der ammen si do gie
Und kust ez schon an den munt
Sicher dann zehenstund
Ir trost all mit ir gie
Daz kind si von dem munt vie
Si sprach liebes kint mein
Lazz ez an zorn sein
Daz mir daz kind ist alz liep
Wann ich pin einz kunigz weip
So bil ich ez habn in mein pfloy
Und bil ez habn albeg
Wann ez mein leib hab getragn
Daz wil ich dir fur bar sagn
Daz diez chlain kindlein
Hat von mir daz lebn sein
Wenn wat ez durch mich hat lan
Daz er im hat daz lebn lan

Ir freud chund nicht grosser sein
Si pat die amme daz kindlein
Ziechen sam siz hiet getragn
Daz cham ich wol fur bar sagn
Doch zoch und ez mit grosser gir
Biz daz ez dreie iar alt ward
Dar nach der kunig gedacht
Daz er zehof pracht
Payde weip und man
Die im warn under tan
Wann er ab het nomen
Daz im der tag ward chomen
Do er waz an geporn
Er hiez plasen ein grozz horn
Und slachen die horn sumper
Daz manig horn timper
Vor dem man do het saitn spil
Orgeln pfauffn waz do vil
Man sach do turnein
Und ritterleich in stein
Der kunig hiez beraitn ein palast
Der ward aller voller gest
Die fidel warn dar um berait
Alz mir daz puch hat gesait
Von marbel weiz und rot
Alz im ir maisterschaft pot
Der palast an der selbn zeit
Waz bol einz rozz laufz beit
Die gesidel wil ich nennen
Daz ir si mugt erchennen
Der manig waz an we zal
In dem palast ubal
Die auf haubt ward ie gesehn
Daz muz ich fur die warhait iehn
Die waz von rotem gold
Alz er si habn wolt
Der kunigin hiez er ein
Wol wurchn mit edeln gestain
Die erst hain daz man in wolt ser
Wann nie chainer mer

Hie sitzt ~~moyses~~ pharo ze tisch vnd nom im moyses
die kron ab dem haup

Ward auf frawen haubt gesehen
Daz muz ich von der warhait iehen
Do in mit der kunig tracht
Wie er ein hochzeit macht
Daz man doch sech ir paider chron
Sten auf irem haubt schon
So mit er sant im die lant
Daz man die laut pracht zuhant
Swaz man do weib oder man
Vind daz man es pracht dan
Der pracht nis dar ein michel tail
Daz dauchte den kunig ein michel hail
Da die herren chamen
Und von dem herren vernomen
Daz er hochzeit wolt han
Da striechen si ir chlaider an
Die pesten si prachten dar
Si nomen der gesidel war
Die in dem palast stunden schon
Auf satzt der kunig sein kron
Er und sein kunigin
So gie er in daz palast hin
Und vieng die kunigin an der hant
So er ein hochen herren vand
Dem enpfalch er der sidel ain
Also besatzt er gemain
So saz er auf daz pest
Daz er in dem palast west
Daz was vil hoch gemessen
Dar auf cham er gesessen
Die kunigin satzt er zu im schon
Si trugen paid die pesten chron
Ir chlaider chunden nicht pesser sein
Enhalbz merz vn pey dem rein
Ward so reich nie gesehen
Daz mag ich von schulden iehen
Daz klaid stund herlich zu der chron
Die tisch wurden gericht schon
Mit weissem pfäl als man seit
Daz selb was der tisch chlaid
Man gab do edler speis genug

Sie daz man nicht fur si trug
Von bilczam vnd visch
So gie moyses fur die tisch
Und macht in fraud und spil
Und manig churczbail vil
Vil oft daz kind macht
Daz kunig und kunigin lacht
Wann daz kind hot guten sin
Und gie zu dem kunig hin
Und zuckt im ab die chron
Und satzt si auf schon

Des ward der kunig zornik
Er sprach laider ich nit enter
Von meinen gesten die ich han
Die daz lebn nicht gewinnen an
Und daz ich der hochzeit
Nicht schont zu diser zeit
Du must mit noten
Dein leib lassen toten
Wann ich warlich thun sol
Von disem kind daz waiz ich wol
Die kunigin da nicht ensprach
Wann si forcht ungemach
Von dem kunig pharo
Do von must si sweigen do
Daz si ein wort nie gesprach
Si vorcht von im den ungemach

Nomm er daz ein yesleich man
Der alt vnd ab sprach
Herr du solt chain vngemach
Jm disem kindlein
Dez wil ich piten sein
Ich wil dir raten vnd sprechen
Daz du die warhait mugst sechen
An disem chlain chindlein
Dez solt du lieber herr mein
Mir volgen daz ist pilleich
Also riet im der rat reich
Du solt in deinem palast
Den dw mit ein verglast hast
Vil kol haissen beraiten
Vnd haiz si bal araiten
Daz si glachen als ein glut
So man daz durch den arch tut
So haiz daz kind dar gen
Vnd la die tur offen sten
Vnd den palast daz daz recht
Vnd ist daz dann der selb chnecht
An daz fewr greift mit der hant
Dar an wirt dir bal wechant
Daz ez von kindhait ist geschechen
So last dw ez pillich gnesen
Die red geviel dem kunig bal
Er sprach ich volg dir aller mal
So mit entslaif dem herren gut
Dem land sein trawrig mut
Die hochzeit het ein end genomen
Der kunig daz kind hiez fur sich komen
Vnd hiez die koln araiten
In dem palast praiten
Do daz fewr glochen word
Da word nicht lenger gespart
Man hiez daz kind dar ein gan
Daz ward vil schon getan
Do daz kind daz fewr an sach
Zu der glut waz im gach
Wann ez wesen solt
Alz ez got selber wolt
Ez nom daz fewr in die hant
Vnd ward so ser verprant
Vnd ez daz fewr stiez in den munt
So won im vngemach ward chunt
Ez ruft mit grosser vngehab
Owe mir ist mein hantel ab

Mir ist mein munt so ser verprant
Mein zung vnd mein rechte hant
Ist mir verprant vil ser
Der kunig sprach mein er
Die wil mir lenger noch bestan
Nu wer ich daz gesechen han
Diez ist vor kinthait geschechen
Daz muz ich von der warhait iechen
Dar nach ez wuchs mit groz zart
Biz ez sechs iar alt ward
Die fraw mug ze allen zeiten snaid
Wer ein mond newechland
Ich waiz nicht wie sich fuget daz
Dem amm geben der frawen haz
Do si iren haz do geben
Do gie si fur moyses stan
Si sprach sun ich wil dir sagn
Der warhait wil ich dir nit verdagn

Wie vprant sich moyses in den kolen

Dez frewd wir all die hie sind
Du pist ein rechtz iuden kind
Daz du pist von iuden art
Mein fraw hat dich zoch gart
Dar an solt dw dich mir chern
Ich wil dich anderz lern
Zw dem frewnt solt du haim fern
So macht du dich wol bebarn
Und ist daz du nicht vergest wir
Dein leben ist zergangen schir
Di gedacht prach ich dich do hinne
So must die kunigin
Die untrew fraw mein
Nach im pinn trawrig sein
Si sprach du pist ein iuden kind
Ich han dich ernert sind
Vor dem kunig pharo
Er het dir wärlich an der dro
Genomen den leip dein
Als andern chlainen iudlein
Die er all ertöt hat
An ein yeglichen stat
Si sprach mein fraw die kunigin
Dez gegen dir gewinnen
Frewntschaft trew und gut
Ich waz die dich het in hut
Dw barst anderst tod gesehen
Daz mug ich von der barhait iehen
Si sprach liebz kind mein
Ob du ein iud mugst gesein
Daz besich an diser stund
Ein schon zaichen birt dir kunt
An deinem leib daz ist war
Ich leug dir nicht umb ein hör
So gie er und sach sein leib
Alz im da gesagt het daz weib
Do er do an im sach
Und sich selb er do sprach
Ich pin ein recht iuden kind

Do frewnt und mein magen sind
Da bil ich wärleich zu gen
Und bil nicht lenger hie besten
Sald ich pin von iuden art
So sind si mir lieb und gart
Wann si mein magen all sind
Seid ich pin ein iuden kind
Dar nach stund ez vnlang
Daz ein iud und ein haiden rang
Vor dem basser auf dem land
Do gie moysez auf dem sand
Und sach daz ringen daz stechen an
Daz triben die zwen iung man
Untz daz der haiden den iuden slug
Daz er sein wärlich het genug
Do daz moysez ersach
Zu in paiden bas im goch
Do sach er daz der haiden
Den iuden bolt schaiden
Von dem leben und bolt in tötten
Dem iuden half er auz noten
Wann er bedacht an im daz
Daz er selb ein iud waz
Und half dem iuden gehant
Daz er den haiden in den sant
Begrub an der selben wart
Wann er von im getött bard

Daz het ein ander haiden gesehn
Waz seinem genossen war geschehn
Der selb sprach zu den paiden do
Ez mag mein herr pharo
Warlich wissen zu hant
Daz ir den haiden in den sant
Habt vergraben an diser stund
Daz ist mir von ew paiden kunt
Daz er den tot hat genomen
Des must ir von dem leben kome
Do moyses hort die red sein
Er sprach her gesell mein
Horst du nicht den haiden
Man bil uns von dem leib schaiden
Wir sullen von hinnen gachen
Pharo mag uns paid vorchn
Well wir nicht lang hie bestan
An unser leben mag ez gan
Die red geviel dem haiden bol
Und nom si von im fur vol
Do mit giengen si paid
Uber die haid
Untz si chamen in der iuden lant
Da burden si vil schier berchant
Moyses der getrewe mon
Der begund got selb peten an
Mit seinem vaimen gepett
So dick so oft er daz tet
Daz got von himelreich
Redat mit im sicherleich
Er sprach moyses freunt mein
Laz dir mein volk enpfolhen sein
Wer si recht sit
Da sir sel wechalten mit
So daz erhort der gut mon
Do begund er zu den iuden gan
Er sprach welt ir daz rat mein
Volgen so solt ir rechten sin
Der allmachtigen got hat
Wie im an end wort gesait
Und lebt nach got recht
So bert ir sein knecht
Und bolt ir volgen meine rat
So bart ir frey an missetat
Des antburt im gemain
Die iuden groz und chlain
Was du redest freunt mein
Des well wir gern gefolgig sein
Wann du pist ein rechter mon
Des boll wir dir sein underton
Des antburt do der gut mon
Er sprach seid ich ew funden han
An rechter tading
So bil ich chern meine ding
An die pot die uns got bil lern
Daz bir daz nicht verderben

Hie sendn vier iuds vo moysen

Sein ler vnd sein gepot
daz helff vns der selb got
Nu lazz wir die red stan
vnd greiffen zu kunig pharo an
vnd sagen wie moyses vo im schied
Alz im daz sein weishait riet
Hie wart wider pharo gesait
daz waz im ein hertzen lait
daz im daz ward vo im bechant
daz er waz in der juden lant
Herr ub judischew diet
Alz im Joseph sait vnd riet
daz er von einem judlein
verliesen solt daz leben sein
die red ward dem kunig laid
do er hort die warhait
vil schier er zu der frawen gie
die fraw in lieplich enphie
Er sprach la dem piten sein
du pat mich vnd die tocht mein
daz ich moysen liez genesen
nu furcht ich ich muzz tot wesen
daz mir Joseph hat gesait
dar an ich sich die warhait
wird im die juden sind vndertan
da von muz ich daz leben lan
Es must du sterben
vnd von mir verderben
wann ich [illegible] sicherleich wol
daz ich den tod muz nu tol
die fraw traurikleichen sprach
auz irem vil grossen vngemach
Her mein leben stet in der hant dein
wold du so muz ich schuldig sein
der herr in zorn von ir gie
die fraw grozz laid gevie
Er sprach moyses liebes kind
dein trew ist gen mir worden plint
sol ich mein leib vmb dich geben
ich wehielt dir doch dein leben

Mit meinem leben daz ich ob dich tet
vnd dartzu mit meinen trenen pet
daz ich daz alles an dir vliesen sol
des ist mein hertz jamers vol
Ich kniet fur meinen lieben man
do man dich wolt getot han
vnd wil im an die fuzz sein
ich vnd die lieb tochter mein
vnd dartzu mein gesind
hat fur dich gestund
Sal ich nu liebs kind die not
von dir enpfahen vnd den tot
so gan ich dir doch ein wol
vnd daz tu der seist frouden vol
Dye klag ward moysi gesait
der frawen kum waz im laid
Behant er einen poten sand
wo der kunigin an daz lant
Er sprach sag der lieben frawe mein
do si salig muz sein
Alz ir selberz wil ersten
Also sol ez ergen
Si hat mein schon gehut
vnd hat mich schon preut
Recht alz ein kum ein hundlein
hat vnder weltuchen sein
Also hat si mich wehut
gezogen vnd gepreut
Ich waz gepresten an ir nicht
wann daz si noch der juden sit
sunder nit en lebt
wann si dawider strebt
got lazz dir enpfolhen sein
vnd pit si durch den willen mein
Si leg dartzu ir sinn
daz si mir huld gebin
wider den kunig pharo
da furcht ich ser sein dro
vnd wil er sein zurnen lan
so wil ich gern zu im gan

Der pot zw der frauen gie
Die fraw in lieplich enphie
Der pot sprach fraw reich
Dir enpeut sicherleich
Moysez der trew chnecht
Er gicht sein dinst sey im gerecht
Dir fraw zu allen zeiten
Pay dw nachend und weiten
Und gicht waz er ie geban
Daz sey dir allez under tan
Sein leib sey dir zu dinst geben
Er gicht daz er sein selberz leben
Von deinen gnaden wider geban
Da von wil er dir under tan
Wesen untz an sein tot
Seit du im hulfst auz grosser not
Dar zu pit er dich mer
Daz du dein trew und dein er
An im last fur gan
Daz er dem kunig icht laidez tan
Daz er durch den willen dein
Sey von dem unhullen sein
Er mant dich fraw dar an
Daz er dir aller der ern gan
Wann er gicht daz er dir fraw nie
Deinen willen uber gie

Dye fraw zuchtikleichen sprach
Ich han von moysez ungemach
Erliten und mangen zorn
Mein leib het ich nahend verlorn
Ob ich nu lebentig weste
Noch wez ich nicht die ezerge
Doch wil ich sprach die kunigin
Dar zu legen all mein sin
Ob ich im mug huld
Gebinnen umb sein unschuld
So gie die kunigin do
Fur den kunig phoro
Si sprach herr und lieb man
Sol ich daz dir han
Daz ich in zuchten sprechen sol
Er sprach ich gan dir sein wol
Auf. Lieber herr so pit ich dich
Daz du in hulden horest mich
Moysez hat zu mir gesant
Mein trew er mich ermant
Daz ich im gezagen han
Er pit mich herr und lieber mon
Daz ich im huld gebinn
Er well dar zu sein sin
Vleissikleichen chern
Daz er dich well ern
Und wesen under tan
Nu gib im huld lieber mon
Ja wolt er zu dir gern
Wolst dw mich herr geweren
Do sprach der kunig auz zorn
Daz ich den leip hiet verlorn
Daz spricht ir herrenleichen gern
So wurden augen mussen swern
Auz ewrem kopf an der stat
Ew leib gen mir mit trew hat
Daz er hor ein haidinischen mon
Si sprach der red ich ew nit gan
Vil edler kunich reich
Ir redt nit weisleich

Und seit doch gar ein biczig mo
Jr sult die red varn lan
Well moysez zu ew gahen
Den sult ir schon enpfahen
Und hort in umb bebbes schuld
Er vlorn hab ewr huld
Alz ir sein red hort
Dar an ew niemat tort
Jr hort an sein red wol
Ob er ist gegen ew trewen vol
Pharo der kunig sprach
Do er sach den ungemach
An der kunigin
Er sprach liebew schonew mein
Hast dw icht laides von mir
Das bil ich allso gegen dir
Dienen daz ich dein huld
Gewinn umb mein unschuld
Die fraw sprach die schuld dein
Die bil ich lassen varn sein
Daz dw moysez lieber man
Lassest dein huld han
Er sprach daz sey getan
Haisse mir den poten her gan
Do der pot fur in gie
Er sprach warumb oder wie
Hat dich moysez her gesant
Zu mir in diez lant
Dez antburt er mit sinne
Zu der kunigin
Pin ich ein pot gewesen
Daz si im hulf genesen
Allso daz si im mit sinn
Jm huld gen ew gebinn
Dez bil ich vleissickleich gern
Mein fraun sult ir gebern
Do sprach der kunick and stat
Dez mich mein fraw peten hat
Daz bil ich alles varn lan
Hat moysez ich gen mir getan
Chlain oder grozz schuld
Dar umb hab mein huld
Die gib ich mit sinn
Der beiden kunigin
Da der pot vernome het
Die red die der kunig tet
Do gie er paldez w hant
Do er her moysen vand
Dem sagt er die mar
Wie er gelert war
Vor dem kunig pharo
Er solt nicht furchten sein dro
Die kunigin hat ez an bon
Umb sein schuld hin getan
Do moysez vernomen het
Der frawen chlag und ir pet
Er gedacht ich wil dez nicht enlan
Jch wil zu mein frawn gan
Wann si mir daz leben mein
Behielt der diener wil ich sein
Jch pin ir diener imm mer
Wan ir so chumm ich nimmer mer
Daz hat si verschult wol
Jr lieb ist gancz trew vol
Got geb ir schier gudesche e
Wan ir so chumm ich nimmer mer
In chuercz zeit darnach
Gotez stimm anderm sprach
Moysez du solt gen ze chomt
Vil pald in egipten lant
Do moysez do erhort
Der stimm raine wort
Do fur er in egipten lant
Do er die kunigin vand
Do in die kunigin ersach
Wie gutlich und in si sprach
Moysez lieber freunt mein
Dw solt von mir enphangen sein

Ich zoch dich ie alz mein kind
Meine augen mir vil dick sind
Daz ist gewesen von der schuld dein
Du chumst mir nun lieber gesein
Einer kunigin
Ich het zu dir sinn
Daz ich dir alles beraitten pat
Paide fru und spat
Mit wurtzen und mit rosen
Mit dir so kund ich hie kosen
Und dir freud machen
Mit mangen suzzen sachen
Ich schnaid dir seyden gewant
Daz peste daz ich vail vand
Recht wider harmlein
Gab ich dir aus meinem schrein
Sol ich daz nu han verlorn
Daz ist mir laid und zorn
Si sprach wie pist gestanden
Von mir und von den handen
Und von dem kunig pharo
Er sprach ich furcht des kunigs dro
Er ist ein zornig man
Da von floch ich den zorn dan
Da sprach die kunigine
Ich wil mit meinem sinne
Werfen umb den herren mein
Daz er dich lazz pey mir sein
Seid ich dich han gezogen schon
Ich wunsch dir daz du die kron
Trugest uber all welt gemain
Wenn ich gan dir ein ain
Mit der red weist si in do
Fur den kunig pharo
Do si den kunig erst an sach
Wider in si lieplich sprach
Owe lieber herr mein
Ich han auf die gnad dein
Pracht fur dich mein liebez kind
Herr dar an du nicht erbint

Gib im freuntlich deine gruzz
So magst du mir vil chumer puzz

Do sprach der kunig pharo
Mein frawd mein red mein dro
Hold er nicht geflochen han
Ich het im warlich nit getan
Wenn er ist liebe fraw mein
Her chomen auf die gnad dein
Fraw in unser pader lant
Wie er den haiden in den sant
Grub daz ist mir wol gesait
Doch solt im chain laid
Von mir immer geschehen
Des wil ich vor ew allen iehen
Des dankcht im die kunigin do
Si sprach herr pharo
Du hast mir nie lieb getan
Fur war ich dir daz sagen kan
So daz ein end hiet genomen
Daz er waz zu schulden chomen
So waz er chomen zu den tagen
Daz er mit kreften mocht ertragen
Swert und mandlaich wer
Mit schilt und mit manigem ger
Und an weishait gar volkomen

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Ende.

Prag. f. 61 b.

Pr. f. 62
Aug. 6g c

Der an baz er an genomen
Daz man im gar des posten iach
Der guten sachen baz im gach
Dannen den selben zeiten
Sach man mit kreften streiten
Die morn in Egypten lant
Si sachten mit gewaltz hant
Un tete den haiden grossen schaden
Des warn si von in uber laden
Die haiden chamen eins tags all
Hert merk wie ez in gefall
Die moren ligen in dem land
Mit grossem raub un auch mit prant
Statt und wie wir uns mit der
Legen gen der moren her
So ward in da fur gelait
Und von iren gotten fur gesait
Nach irr warhait ungelogen
Si solten nemen zu herzogen
Einen christen degen
Daz er irs herz solt pflegen
Und er moisez war genant
So gie daz lant all zu hant
Fur dez kunigs tochter hin
Und paten si vil sere umb in
Daz si in mit in sant
Zu hilf und zu wer dem land
Von sein vientlichen hant
Gefriden muz daz land
Als uns got mit warhait
Hat chunt und gesait
Diu frawe ez ser versprach
Won si sich mit vorchten versach
Daz si in verderben auf der vart
Mit ayden da versichert ward
Und mit gewisser warhait
Daz si im cham laid
Nach ungemach tan

Und in gern daz herin hetn

Nach sein selberz ler
Da sumpten si sich nit mer
Die frawe liez den man
Mit den lauten von dan
Da nomen si in ze hern da
Nu daz geschehen waz also
Da si warn in seiner pfleg
Da liez er der wasser umbweg
Und furt si nach sein art
Ein gar nahen durchvart
Daz si den moren fur kamen
E daz si ir chunft vernomen
So cham er an der morn her
Moisez mit solich wer
Daz er in nam iren streit
Won ez cherten die haiden an d' zeit
Sunder wer mit flucht da
In der kunigs vest saba
Ethiopiam in sein haupstat
Die waz mit reich wer besat
Daz si an den zeiten
Niemat macht ersturmen un erstriten
Dar um liez sich der morn her
Wesetzen gar mit grosser wer
Daz si aller tagleich

Her auz mit wer berten sich
Nu won geschicht daz geschach
Daz dez kunigz tochter sach
Moysez schonen leib
In begund daz schon weib
In hertzen und in sinnen
Mit rechter lieb minnen
Daz si sein wegert zu mon
Si trug in ez mit poten
Ob in dez wolt gen in zamen
Daz er sey ze weib wolt meinen
So wolt si im geben an wer die stat
Dez si do gert und pat
Also ward in churtzen tagen
Bud in ob ein getragen
Und si im gab und seine her
Die stat gar an alle wer
Zehant nom er si sa
Waz er den laiten tet da
Ob er si slug oder anderst tet da ich
Daz selb sait die bibel nicht
Moysez der wolgemut
Het einen pruder gut
Der waz aaron genant
Den juden waz er wol bechant
Und sein swester hiez maria
Die ledi im so vil zorn sehen da
Daz er die morin no als er ir gehiez
Won si im die stat gab und in ein liez
Tarbis waz die fraw genant
Die im zu weib ward erchant
Dez zurnet im aaron ser
Und maria die swester michels mer
Daz ez got sider got an ir rach
Wie die rach geschach
Daz wirt euch her nach gesagt
Da moysez da ward betagt
Solich zeit pey der morin in der stat
Die morin er mit im chern pat
Von dannen in egipten land
Daz widerredt si zehant
Und wolt mit dem weysen mon
Nicht zehant chern dan
Si wolt auch von dem krieg nit lan
Er must all da pey ir bestan
Daz tet der edel degen gut
Alz manig mon noch gu tut
Der mit willen all fast
Wern pey den frawen da ist
Dann in ellend anderswo
In seinem sinn dacht er im so
Wie er nu der list cham
Daz er von dannen cham
Mit solich fug daz sein weip
Der er baz lieber dann ir leip
Nicht wegwart wurd
Mit sweiner zamcez pund
Den si noch im trug
So mon ir sein zu gebug
Wiz daz in seiner tracht
Von kunst manig acht
Und listicleichew wunder
Von astronomie chund er
Daz lie kiesen der mon
Der edel kunstreich mon
Er macht in zwain vingerlein
Zwan chlainw pild gulden
Die warn wunderleich genug
Wer daz ain pei im trug
Der vergaz in seinem mut
Waz im ye zegut
Oder ze laid geschach
Wen mon daz ander tragen sach
Den mut sein hertz zu hant wie
Waz im baz gebesen ye
Also daz er der geschicht
Macht vergessen nicht
Daz vergessen vingerlein
Liez moysez der morin sein

Hie macht moyses daz vingerlein d' vergessenhait

Do vergas si sein so gar
daz si nom cham wart
Ob si sein ye kind gebar
Der edel rain beiz mon
Er cham als ich gelesen han
Durch ein wüst in madian
Die baz ein michel hauptstat
Si baz an dez rot mer gesat
Mit paro da vor madian
Die ich ew genant han
Vonn Abraham von Cethura
In gepar gepant allda
Die stat in dem lant
Die er noch in sell sand
Als er sein nom zam
Moyses do gegangen cham
Zu ainem prunn vor der stat
Durch ruo er do nach her trat
Und bolt da die rü han
Nu baz gesessen in madian
Ein edel ewart da
Der baz gehaissen Jetro
Siben tochter het er
Die chamen gegangen her
Nach wem sit und wolten
Trenken als si solten

Ir vich daz baz ir sit do
Da si stunden also
Av dem prunne cham
Starck hert und nomen
Den junckfraun den prunnen
Do si in also gebunnen
Wonn si bolten ir vich trencket haben
Daz selb den junckfraun tet beragen
Wo moyses der gut
Des gebalz behut
Und half in bol zu recht
Hin ab slug er die chnecht
Die chamen da nacher nie
E daz die maid trencken ye

Die maid wider here
Chmt danckten sein ert
Zu irem vatter waz ir pet
Wonn er in daz gu eun tet
Der vatter gie zu dem froeden mon
Der si die er het gelant an
Bu bestimmt in da er in erst sach
Er danckt im da daz gesach
Er furt in mit im haim
Und bart dez mit im vol ain
Daz im der bill zam
Daz er sein tochter nam
Eine hiez Sephora

Hie slug er die hert pei dem prunn

Die nom er ze weib da
Einen sun si seid gebar
Dem edeln gotz dinst onan
Der ward gesant
Darnach si aber gie zehant
Geban seinz herzn ger
Einen sun der hiez elieser
Gotz hilf twot der onan
Gutlich wuez als ich an
Lye nu sein swerh ietro
Gebalt ub sein vich do
Daz daz die grazz weichant
Die do niemat sey perant
Won hin von der barn dielant
In gemeyne paw nicht erchant
So von daz vich die waihst bas
So ich nicht nert von die laut as
Moysez der gemait
Der het auf am beit
Moyses sein vich getriben
In ein wust daz er belibn
Vor einen perg hiez sinay
Da ging daz vich nachen pey
Der perg gar an streybelaib
Daz niemat sein vich vertraib
Wie vil dar auf waz suzz gras
Won der laut glaub da das
Daz mon sicher sech da
Gotez heilikait da vn ander swa
In der da hiez laut
Ein hoch des perg daz genat
Oreb pey dem selben er gie
Moysez vich da gie
In der wust waid
Waident auf der haid
Auf oreb dem perg gesach
Ein wunder groz daz sach
Moyses der rain mon
Stund auf ein pusch und pran
Und waz des fewrs flamme plick
Prinnet starck und dick
Laub und holtz dar an bard
Von dem fewr nicht verzart
Es stund in sein aigenschaft
Gruen und wachsen mit chraft
Daz dach des pusch hut
Moyses der rain der gut
Gedacht im ich wil versehn
Daz wunder daz hie ist geschehn
Daz diser pusch hie prinnt
Und daz er doch nit mal gebrint
Von dem grossen fewr hie
So mit er zu dem pusch gie
Do er daz groz wunder sach
Got erschain im und sprach
Moyses moyses zehant
Die gotz stim ward im bechant
Er sprach herr hie pin ich
Loz dem schuch und entschuch dich
Won die stat auf der du stast
Und die erd da auf du gast
Sind pay dw sampt heilig
Mit heilikait vermailig

Hie zach er den schuch
als aus dem pusch [...]

Got sprach aber wider in
Aberhams got ich pin
Ysaac vnd Jacobz got
Die gern laistent mein gepot
Ich han die grossen arbait
Die mein lawt ist angelait
In egipto nu gar gesechen
Vnd ir chlag vnd ruf vernomen
Nu pin ich her nider chomen
Daz ich si da von losen wil
Vnd furen in churczem zil
In daz erbinst suzz land
Da milich vnd hönig ist erchant
Pan dw werdent fliessen
Vnd wol si machen niessen
Dew land cananeus
Ethoos vnd amoreus
Ferseus vnd ebuseus
Jeresius vnd Eheus
Die diet habend vnder in
Nu wil ich dich senten hin
Zw dem kunig pharo nu
Vnd wil haissen dich daz tun
Mein lawt furst aus in die lant
Die ich in zu geben han gesant
Dar zu han ich erchorn dich
Er sprach herr wie pin ich
Daz ich zu pharo g.
Vnd diser grossen dinck weste
Got sprach var hin ich wil mit dir sein
Vnd helffen dir des willen dein
Dir sey zu warhait erchant
Daz ich dich selb han gesant
So du mein lant alz ich ruger
gefurst aus so kum wir her
Vnd pringt ewr opfer hie
Ze hant westest dw dich wie
Wie ich hie mit dir wesen pin
Vnd dir halff von noten hin
Vnd fur auch mein lawt mit dir

Herr sprach er nu sag mir
Ob die ysrahelischen kind
Vnd die lawt die in egipten sind
Sprechent wer hat dich her gesant
Oder wie ist dein nam genant
Dez ich bald ich endlos erchant
Vnd ymmer mer wirt an endes frist
Got sprach alsso sag in der ist
Der hat mich zu ew gesant
Dw im sunder mer bechant
Vnd sprich aberhams vnd ysaachs got
Vnd Jacobez dez pot
Hat mich wol ew zu im gesant
Diser nom ist amir bechant
Zestatin nom ymmer ane
Alsso daz er amir nicht verge
Vnd daz ez mein stat nom sei
Wenn die selben zeugen drei
Lebend ymmer ewiclich
Alsso sprach got der gnaden reich
Wil hie dar vnder schreiben vns alsus
Der wil werez mein Josephus
Daz got tet an der selben stund
Worffen den nom ze chund
Den von der zeiten e
Mensch erhort nie me
Vnd torst auch nemen nicht
Durch die selben geschicht
Daz er sein am himelreich
Nach
Got zu moysi do sprach
Ge vnd samm die eltisten gar
Von der ysrahelischen schar
Vnd sag in wie recht ich
Dir wor erschain vnd sant dich
Hin zu losen zu in
So werdent si mit dir gehin
Fur pharo in den tagen
Zu dem sprich dem wil ich sagen
Vnder ladet der ebraisch got
Wir sullen varn durch sein pot
In der wust drey tag

Alz vnserm got selb behag
Da sullen wir mit rainen dingen
Vns opfer im da pringen
Doch waiz ich wol er lat dez nicht
Er mon im bringen icht
Mit kreften vnd mit starcher hant
So bil ich notten daz lant
Mit kinderleichem wonden
Wenn ir ew belt wesundern
So ir belt raumen daz lant
Ir bert mit larr hant
Auz gend vnd nempt an gil
Den grossen raup vnd reichait vil
Moysez antburt do got
Vnserm herrn vnd sprach alsso
Wen ich alsso sag von dir
So gelaubez niemat von mir
Got sprach ist dir nit bechant
Waz dw hast in deiner hant
Herr ez ist ein rut
Sprach moysez der gut
Wirf si nider daz geschach
Moysez die rut an sach
Verkert zw einer slangen gra
Daz erbolt haus genos
Moysez vil ser erschrack
So die slang vor im lagk
Alz erschreich er si an sach
Got aber zu im sprach
Nim iren zagel in die hant
Daz tet der gotz weigant
Er nam si in die hant do me
So bas si ein rut als e
Got sprach alz ich pebeist pin
Diez zaichen tu vor in
So gelaubent si dir
Daz ez geschehen sey von mir
Slag in den pusen dein hant
Daz tet er do bord si im bechant
Recht muselsuchtig gar
Vnd waz als ein sne gevar

Got vnser schopf aber sprach
Herzeuch si her aus bider daz geschach
Vnd tu si bider zu dir dan
Daz tet er aber vn sach si an
So bas si gestalt alz e
Got vnser herr sprach ab me
Den zwain zaichen ye
Gelaubend si bärlich hie
Vnd sprechent nit wider
Nim ein wasser vnd geuz ez nider
Auf ein stat do ez dürr sey
Vnd pruf ein zaichen auch da pey

Daz tet der edel degen gut
Daz bard vor im ze plut
Alz ez vor art sol sein
Gnad herr mein
Sprach moysez in vorchten gar
Herr sent fur mich ein andern dar
Der dar zu hab hohen sin
War wer ister zung ich pin
Vnd aber in disen tagen
Ich kan nicht bol sagen
Nach dem bort machen kund
Got sprach wer beschuf ye mund
Den torn beisen tumen
Den gerechten vnd den krumen
Gesinten vnd den plinten

Hie bard die rut zu ain slangen

Chanst du nicht erbinden
daz ich allain han getan
Nu tu alz ich dich gehaissen han
Und birb ez noch der ler mein
Wan ich pin bin wol mit dir sein
Moysez sprach aber do
wider unsern herren also
Gnad herr an dise frist
nu sent den den du senten pist
Got wider moysen do sprach
Alz ez im war ungemach
Aran der pruder dein
der sol dein vorsprech sein
wann er alz ein sprechent man
Sein red wol vpringen kan
wann er bol zu potschaft kumpt
Auf dem weg er dir kumpt
Froleich in disen stunden nu
Alz du in secht so solt du
Seine bort im machen kunt
Und vor mir in seinen munt
legen so wil ich ew paiden
chunden und beschaiden
und wil eben sagen waz ir
werfen sult und nim mit dir
die rut da wirst du mit
nach bezaichenleichem sit
der nach wunder tun ~~mit~~ vil
do schied an dem selben zil
Moysez von got also
Er hin wider gen jetro
Sein swecher baz hin hann
und seit im er bar en an
lez warden do zehant
wolt gen egiptu lant
daz im recht wird chunt
ob sein freund war gesunt
daz ist mir lieb sprach jetro
Nach welaber also
der hochst got sprach zu im
Moysez hor und vnim
vor egipten land si sind tot
dar auf dem leben sich pot
diz warn die vnbernichtn
die dich zu dem tod suchtn
Diz waz in den jarn
do von adam warn
drew tausend und segs hundert jar
und funfzig fur war
nach der zeit do all die diet
die sprach mit zung schied
piz siben hundert iar zeit
und funf und achzig nach dem zil
Seid die geschrift daz lant
Assiria daz hochst ist genant
da waz funf hundert iar hin
und funf und zwainzig alz ich pin
Geberist alz die warhait sait
der selben zeit gelegen hait
In der zeit fur auch uber mer
persius mit grossem her
von kriechn werr in asia
und bzwang die haidenschaft da
daz si in zu herrn mustn nemen
und in sein nom must zemen
da si da persia ward genat
und nach im persia daz lant
mit nom genent ward
diz beiagt er auf der vart
Da diz wunder waz geschehn
daz moysez het gesehen
got mit menschn augen an
und der rain gut man
Gotz potschaft also empfie
Alz ich ew han gesagt hie
Moysez der gotz helt
den got het aus erbelt
chind und weib zu im nam
und schied von dann biz der kam
In der wust im ward bechant
ein engel der trug in der hant
Gen dem slag ein ploz swert
Alz er den gotz degen bert
Slachn wolt bn nemd den leib

Durch daz er mit im sein weib
Furt dannen vnd seine kind
Won die paide ynnen sind
Solchez geslachtz ze sal
Wann er yedez must bal
Auf der lebend hochsten vart
Zu weib vnd zu kinden stat

Do diser frolich pot
Was im durch daz von got
Gesant daz sulich lieb kraft
In mocht an sein potschaft
Die got het an in v lan
Auch ward ez durch daz getan
Seine kind die barn der swinten
Wann si baren vngesintu
Vnd nam si sein weib sephera
Vnd wolt die gepot erfollen da
Vnd nam her ein messer stainein
Vnd wesnaid da mit daz kindlein
Der selb sit wert ynnin mit
Piz an die zeit do dauit
Daz man mit stain die barn surpf
Alz ez sephera erbarf
Die abrain stin kind besnaid
Durch daz selb man do vermait
Mit den stain den sit
Da man der wesnaid mit
Nach der e die iuden kind
Bedarf eisen die messer nu sind
Der edel gotz weigant
Hez weib vn kind vn gie zehat

Allain alz er da solt
Um daz er forn wolt
Kind vnd weib wart haim wider
Ob er die ie gesach sider
Daz wirt ew her nach gesait
Mit volkomner warhait
So wir an die mar chomen
In het moysez genomen
Nicht mer dann die rut
Die trug mit im der gut
So mit er sider manig zil
Tet wunder vn zaichen vil
Alz im nu poten ist von got
Ez cham zu im noch gotz pot
Aran sein pruder auf der vart
Alz im da vor gekundet wart
Den enpfieng er frolich
Der edel vil saldenreich
Tet im mit warhait da zetagn
Gotz warhait chunden vnd sagn
Westhalb vnd wetan
Dem kunig vnd gotez lauten
Die si danne solten lauten
Vnd fur von arbaitn

Do gingen mit ein ander dan
Gotz ebart vn sein gotz mon
Moysez vnd auch aran
Ir arbait nom den gotz lan
Der si do begunden
Si sampten von si kinden
Von der ysrahelischen schar
Die eltisten vnd die pesten gar
Den sait aran piz an daz ort
Mit moysez daz gotz wort
Vnd tet in alle die zaichen hie
Die moysez dort enpfie
Do er auf die vart
In gotz pot erkorn wart
Den zaichen vnd iren worten
Alz si dort horten
Si gingn zu pharaon

Mit moysen vnd aron
Di sprachen zu kunig pharo
Der ysrahelischē got spricht alsō
Daz dein lawt varn von dir
Vnd in der wůst opfern mir
Ich enbaiz nicht wer der ist
Sprach pharo in churtzer frist
Si antburten im der red do
Vnd sprachen zu im alsō
Wir kunnen daz nicht sparn
Wir drew sullen varn
Vnd in der wůst opfern got
Die red enpfie fur ein spot
Von in der kunig pharo
Moyses vierzig jar do
Seind dinst den im tet sein hant
Do die morn egipti lant
Gebunden mit gewalt
Wie groz die manichvalt
Warn do sein arbait
Die sein leip mit not lait
Gestrauft (?) feld von dem pant
Do mit si der morn lant
Daz er seinem land
Verbaugen vnd allez daz lant
Vnd dez er nie danck enpfie
Von im vnd wider sie
Mit cham hant lan
Daz wart moyses her pharam
Vnd sait im zehant da pey
Waz auf im mont synay
Groz wunder waz geschehen
Vnd wie er got het gesehen
Vnd daz in got hiez werben do
Dez het der kunig pharo
Vil grossen schimpf vnd spot
Er acht chlain gotz gepot
Er sprach du pist mein aigen knecht
Dinst dw mir daz ist recht
Durch walsche missetat wer er
Wider trew im entrunnen her
Do macht in dort anderswo
Beleiben bein pey mir do

Do die gotz dinst man
Gehorten die red si giengen dan
Ir dinck waz ertz worden da
Zw den seinen sprach der kunck da
Diez lawt sich ser mert
Gezaigt vnd auch erhort
So man si ye mer rinnen lat
So ez ye herter auf gat
Vnd arger wagsent in der not
Den seinen er do starck pot
Daz in niemat gab do
Weder pacht noch stro
Daz si zw den laim toten
So si in zw den zengel (?) choten
Si solten in gesamen lesen
Do si mit trew solten wesen
Dez nachtz do man rw pflag
Zangel prenten si den tag
Alz wesshaiden baz e
Ir maister tet in vil we
Die nz geschlag worden
Do si in trew warn
Do slug si ir maistschaft
Die in mit gewaltz kraft
Von dem kunig gegeben
Wurden vber ir leben
Vnd zetbanckpail auf ir arbait
Der ysrahelischen herren lait
Begund aller tagleich
Von arbait mern sich
Do die ysrahelischen kind
Von irem werchmaist sind
Verbunden in egipto
Ir werchmaist giengen do
Fur dez landez kunick hin
Vnd sprach alsō wider in
Warub tust dw vnrecht
Wider dem arm knecht
Daz du si alsō verderben last
Vnd si wenick do bewild (?)
Si sind mit dinstleich gir
Beraitt zu allen zeitn dir

Nu tust du vil ubel wider sie
daz verdinten si doch nie
daz du si haist twingen allso
so sprach der kunig pharo
Ich wen ir nu mange zeit
Mussig vnd vnbetwungen seit
Ew ist vil schir vere gegeben
daz senftmutig willig leben
hat ew gemacht zu laz
vnd sprecht nu tu daz
Wir sullen nach vnsers igoz pot
varn in die wust vnd opfern got
Den nimt ich wol stillen kan
Get pald an ewr werch hin dan
Sprach er zornikleich on do
Man geit mir cham stro
do mit ir den zaigel port
Gemach wirt ew vol erbert
daz sult ir nachz gewinnen
vnd lat ew nicht zerinnen
vnd wurcht da mit dem tag
nicht pessers ew geschehen mag
Der laid wor tawmen vnd vnfro
schiedens von dem kunig do
die werchmaist allhie
Moyses do hin wider gie
Auf den weg vnd aron
Si sprachen vil swachen lon
hat vns erharfen nu zestund
vmb den kunig ewr mund
wir sein gar wider zain
Im worden vnd vngenam
Ewr potschaft vnd ewr rat
mit mer verfangen hat
wenn grosser arbait allso vil
daz nu vns verderben wil
liet ir die red wer lon
daz war vns pesser getan
So streng ist worden sein gewot
Moyses sprach do wider got
war umb sentzst do mich
In deiner potschaft daz ich

disu lant solt auf pringen
solt vnschuld zu dingen
zu so grossen arbaitn
daz dem ich wil si laittn
Von himel mit starcker hant
Sprach got ich pin der bekant
daz ich pin worden enam
Ich pin der got da wer erschain
Abraham ysack Jacob den drein
In dem gewalt den ich pin
Genant der allmachtig got
In erzaigt mein gepot
Noch nie mein namen donai
Mein sterck nome elay
Meinen nom vnd meinen gewalt
Starck hoch vnd mannikvalt
zaigt mit dem nomen an mir
die ich han pald erzaigt dir
Nu sprach got fürbaz me
Die warleicht zu moyse
Ich pring diez lant in die lant
daz ewrn vodern swur mein hant
Ich ler alz ich got herr pin
Ich wil si pringen dar in
daz sagt in vnd tröst sie
Moyses zehant wider gie
In der ysrahelischen schar
vnd sait in die mar gar
Si wolten dem gewarn mon
Nicht gelauben dar an
von arbaitlaichen siten
die si in grosser swär liten
vnd heten e erliten daz ist war
Mer wol vierhundert iar
daz man ye twang arbaiten sie
Nu zelt daz puchz maist hie
der in dem geslacht levi
Im ygleich der hochsten si
vnd ze fursten aus erchorn
von dem kunn warn geporn
levi des sun hiez gerson
Moyses vnd auch aron

Chaacht vnd meran
Dyeselben pruder drey
Die gepern die leuten in deram
Chaabt sun liez amram
Der von im mit purdtham
Vnd ein sener sun chassaar
Der selb emen sun gepar
Der vaz gehaussen chore
Amram den ich nante
Yoxpsez vat der vas
Vnd auch oranz alz ich vaz
Vnd maria ir swest gut
Aran im zebeib nom mit mut
Wo dem geslacht mit suda
Amminatalib tochter da
Die vaz elizabeth genat
Der vaz ze pruder erchant
Vez chunick furst naasan
Nabat abint elisar
Vnd emen sun liez ytthamar
Elisaar zu vas nom
Sin weip die im voolzam
Doem er si nom ze vecht
Von eam eliz geslacht
Vaz si porn die gevan
Im zesin emen guten mon
Der vaz phymez genant
Der seid slug mit sein hant
In gotez dinst zembrin
Liez geslacht ist von lem
Nicht vom dem vat chome
Vil halb ist dar em genomen
Ruben vnd semeon
Yoxpsez vnd dram
Vnd die zwen die got
Von amm ze mm sein gepot
Nach semez munz bilden kur
In egypto sait vnd lant fur

Dar nach ob em kurzw bald do
Sprach got zu moyse do
Furcht dir nicht vnd spric

Zu pharo kom ich
Eber semes leibz leben
Vre emem got nu han geben
Nicht alsp daz du selbst got
Ich vorl alsp daz dein pot
Vab gehalt ub m alz vil alz ich
Gehaltz hausen ich pfleg zu dich
Durch daz vvort er an vocht pald
Er vaz achtzig var alt
Yoxpsez do daz gesach
Daz got alsp vnder im sprach
Dram het auch fur bar
Elterz drey vnd achtzig var
Do si den gehalt empfiengen
Vnd fur pharo gingen
Analbo vorcht vil gehaltecleich
Fur den kunick reich
Trug dram der gut
Vnd mayszez mit im semt prud rut

Duszez vord den chunick sprach
Do er in ansach
Gol ich herr in den hulden den
Vir ein potschaft sagent sein
Die got dir empoten hat
Vnd dez heiligen gaistz rat
Daz antbint in pharo
Du solt die potschaft nicht durch dr
Lassen du sagest mir
Die potschaft von im stuer
Wo sein oder sein vech
Daz er so gehaltecleich
Empeut mir semen gruz
Da von ich vvarlich vossen muz
Sein vech vnd sein land
Daz muz mir beiden bechant

Er antbint mayszez gehant
Ich bit dir thun stuer bechat
Sein land vnd sein vech
Dar im gehaltecleich
Gut vnd ynn haben muz
Von seinz gehalz vint nimt puzz

Er ist weis und starck
und vil synnig und vil karck
so hoch hat er gepawen lant
zwar kain weigant
im ez ab gebinnen mag
weder pey nacht noch pey tag
sein gebalt fur den himel get
da sein reich inn stet
wenn in dem himelreich
ligt ere ewickleich
die red ist im gar wundertan
wenn niemat so vil sinkait kan
wasser weld und tal
wart im allez uber al
aller hertz erchent er wol
wenn er ist aller gnaden vol
untrew und trew
fraud und rew
erchent er allez uber al
sein parmung hat nicht zal
vil mangem geit er gut
der nach seinem willen tut
und geit im ewickleich
dem werdez himelreich
daz ist werant allso wol
wolim der dar inn wonen so
ich wil ew sagen fur war
die warhait an zweivel gar
sein haus gepogen ist gemain
mit golt mit gimm und gestain
daz nie so edelz ward gesehen
daz muz ich von der warhait iehen
in seinem haus hat niemat swär
da ist nit lugnär
im ist nicht chain bothait pey
wie gar ubel die warhait sey
gebaltig gar an all stat
sein gothait mange tuget hat
er ist auch an massen gut
chain gebalt er niemat tut
silber golt gestaine vil
geit er wem er wil

In seinem reich ist er so frum
daz niemat hat chain siechtum
er ist ein herr an aller stat
sein gothait mange tugent hat
wenn wer im wol traut
dem selben er willickleichen paut
sein haus und sein reich
daz er gebaltickleich
mit frauden inn siczen sol
daz wais ich sicherleich wol
und ebicleich fraud hat
an aller hant misstat
Do sprach kunig pharo
Du hast mir gelobt allso
vil der deinen schopf
daz ez mir ist vil swär
und mir ist vil von hertzen laid
ich sach dem die warhait
ob got gebaltickleich
gelauben hiet in seinem reich
mit gold und mit gestain
und er war so rain
alz du mir von im hast gesait
sach ich die selben warhait
daz er gebaltz hat so vil
mit trewen ich im dien wil
war ab daz du mich trugst
und mir so vil vor lugst
daz wirt dir hart swar
du pist ein lugnär
Do sprach moyses zehant
Der wirt got nit allso bechant
du warst dann sein man
und im dinstez wurdest tan
inniklichen trewen
er lat dich ez nit gerewen
daz hab auf di trew mein
daz solt du gebiz sein
der kunig sprach daz sei getan
ich wil mit dir reiten oder gan
daz ich wesseich die warhait

Wie du mir von im hast gesait
Dez antburt moysez zehant
Du machst nicht gesehen den hailant
Mit den menschleichen augen dein
So liecht ist sein gothait schein
Die red waz dem kunig swar
Er sprach du pist ein lugnär
Dein red han ich fur spot
Lob mir immer deinen got
Wann dein grossiu trughait
Ist mir auf mein trew lait
Dich het doch wärleich
Die kunigin reich
Gezogen auf warhait und nit auf l
Nach auf trugleichez lugen
Daz hast du dich seid angenomen
Seid daz du pist von mir chomen
Die red die kunigin vernam
Moysee ich zeich dich an scham
Wan ich in dem enthait
Dich nit lert wann die warhait
Wie hast du dich verchert
Wer hat dich liegen gelert
West ich von wem chomen die mär
Ez wurd im von mir swär
Er müst mir leib und leben
Wärleich dar umb geben
Do sprach moysez der güt man
Wärleich ich nit liegen kan
Ich sag ew nicz wann die warhait
Und ist ew daz von mir nu lait
Daz wil ich nicht dar umb lon
Die weil mir got des lebens gan
Er sprach lieber herr mein
Wolt ir mir nicht gelaubend sein
So wil ich doch tun bechant
Ein zaichen hat dir got gesant
Daz du in erchennen solt
Und im sein mit trewen hol
Sich herr die rut die ich han

Dar an wil ich dich sehen lan
Daz du solt got erchennen
Und solt in herr nennen
Die rut lait er fur in nider
Ez sach niemant seid noch sider
Ein so freisleich nater grozz
Alz von seiner hant floz
Wann er dann die hant ankaiten lie
Die nater gegen dem kunig gie
Er sprach wil du mir noch verjehen
Daz gotz zaichen hast du gesehen
Der kunig sprach trugnär
Du pist ein lugnär
Ich gelaub dir nicht umb ein har
Sein zaubrar besant er gar
Die taten auch daz selb da
Mit zauberleichen sachen
Si warn auz ruten machen
Slangen vor dem kunig do
Die selben slangen so
Verriet moysez slang fur war
Und zerpraiß si all gar
Aran der gut
Nam zu im sein rut
Daz waz alz e ein gert

Geherttet ser vnd hert
was pharaons hertz gar
der zaichens nom er chlain war
daz von got do geschach
Aran er mit antburt iach
Zw moysen aber sprach got
dw solt mit lenger sparn mein gepot
du solt nicht lenger sparn
du solt zu pharaon varn
alz er zu dem wasser wil gan
so sprich zu im dw solt nit lon
Mine pey wortz an spot
daz ich pin got spricht got
Mit ein rut an disem zil
Ich die wasser ruren wil
Also daz die lanz wasser gar
nach plut smekt von sein geuar
vnd werden hye uber allw lant
daz geschach da zehant
Do slug aran der gut
daz wasser mit der rut
da burden uber al in dem land
die wasser plut var ze hant
Ir natur ir smack ir art
verchert so gantzlich wart
daz in dem wasser sturben
die visch vnd verdurben
daz der im nicht genas
daz dar inn lembtig was
der selb slag ward erchant
vber al in egypten lant
wo mon in dem land sach
prunen wasser oder pach
daz sach mon allez besen plut
der baz cham flus behut
der halt wasser was genant
In daz Jersen sein lant
behut daz ez nicht enbar
wann ez der ysrahelischen schar
daz vor gegeben vnd genant
durch den gotz weigant
Josephen den namen mon

Als die lant lawt von dem
wasser prachtn ez ward da
plut in egiptn lant all da
die lawt die list erhuben
daz si vil prunn gruben
zehant vnd an den stunden
do si daz wasser funden
So daz es plut vnd wasser nicht
die selben vil grossen geschicht
die lawt ser worchten
die selben list worchten
des kunigs zaubrar
ob ir list auch war bar
do mit si betriegen taugen
yre lawt mit gesehenden augn
daz si der warhait musten iechn
der hies am Jannes
vnd sein gesell mambres
die ennothar do mit erbundn
von got must sich enden
der slag der werlichen schlag
volliclaichn siben tag
wert diser slag fur bar
vnd schamleichen offen bar
do daz sach her pharo
ich erchenn nu gotz tro
daz sich ich von der warhait
wer bas got tut daz wirt im lait
Ich sich von im wund gross
wie wast daz wass fur in floz
daz ist worden plut gar
eins zaichens nim ich war
daz den haiden ist nicht gut
waz si schopfen daz ist gar plut
vnd waz die iuden schopfent sein
weib mon oder kindlein
daz ist lauter alz ein prunn
dar an schat in weder wind noch sunn
daz han ich alles wol gesechn
da von wil ich sein zu got iechn
vnd wil meinen aptgot lan
vnd got von himel ruffen an

Do erhört got sein gepet
Das er den slag hin tet
Des ward der kunig vil fro
Sein apgot er an pett aber do
Als ein haidnisch man
Und wolt nicht gelauben han
Das es von got wär geschechen
Des wolt er dannocht nit iechen
Got zu moysen do sprach
Do der erst slag geschach
Ge zu pharo hin
Und hais mein laut lassen in
Tut er des nit so pis gemont
Das Aran sein hant
Gen dem wasser strech
Das mein zaichen do ersprach
Und erzaig im meinen gewalt
Moyses der degen pald
Warb als im got werben hies
Die laut pharo dannoch nit lies
Des must engelten das lant
Aran recht das hant
Uber des wassers lauf hie
So vil kroten her aus do gie
Paide gros und chlain
Das si all gemain
Bedachten die erd gar und vol
Also man sprechen sol

Hie k... die kroten auf dem tisch

Ze tisch ze pet komen gie
So warn die kroten hie
So was das auch ein grosse not
Der kroten lag so vil tot
Und smeckten ubel alsso
Das in dem land uber al do
Der laut vil an der stund
Lagen tod oder ungesund
In sassen die kroten auf ir schüssel
Und sprungen in an den drussel
Si begunden die peren
Si mochten sich ir nicht erweren
Nu merckt ob das nicht wär ein wunder
Do die juden besunder
Hassen do das kroten nicht
Das was ein wunderleich geschicht
Do das der kunig het ersehen
Das im so ubel was geschechen
Do hies er gemainecleichen
Loben got den reichen
Und mit pet ruffen an
Paide weib und man
Pharo der kunig do sprach
Do das allso geschach
Nu in paiden nu pit got
Das diser slag het gepot
Dem land werd genomen
Und das die kroten hin komen
So wil ich sein laut gern lan
Do der gech aus ward getan
Umb den worcht leichen lon
Pat do moyses und aran
Got gnaden uber das lant
Die not do vil gar verswant
Das niemant chain laid gesach
Er sprach die haiden disu sach
Pringt mich warlich nit
Das ich gelaub an got
Das verpewt mir mein apgot

Hie chamen die mucken in das lant

Do moyses sprach aber do
Got wiser herr also
Hais aron fürn
Den rüt vnd do mit rüren
Die erd pulver sa zehant
Wirt über al in egypten lant
Chener vesther mucken vol
Daz geschach in churtzen zil
Vnd ward ir daz land so vol
Ob man die warhait sagen sol
So ist ir mer in daz lant verlon
Daz niemant macht do zu han
Slaffend vnd auch wachent
Waz yemant wolt machen
Des must er gar virret sein
Den land wungz so grosse pein

Von den mucken als ich las
Daz nachent gar verdarben was
Die lant schrieen vor diser not
Die mucken wellend vns tun den tot
Alhie an diser stund
Leib vnd pain vnd den mund
Wellent si essen daz ist war
Dem tod sein wir geben gar
In allen lebendigen dingen
Diez kunden nicht vol pringen
Die zauberer nach gemachen

Mit iren zauberleichen sachen
Si sprachen zu dem kunig do
Herr diz ist nicht also
Der pharo der eysleich mon
Im vew er aber geban
Do er sach gotez zorn
We daz ich ye ward geporn
Ich vil gar vnsalig mon
Daz ich got nicht pin vndertan
Sol ich disen kumer tragen
Daz muz mein hertz ymmer klagen
Daz ich die swar tragen sol
Da von ich grossen kumer dol
Er gedacht im in seinem mut
Got der ist so gut
Daz er mir wol gehelffen mag
Von dem eysleichen slag
Den er dem land hat getan
Von im ich all mein er han
Nu wil ich dem sussen got
Dienen vnd sein gepot
Nu hilf mir herr von diser not
Oder ich muz warlich ligen tot
Got erhort sein gepet
Den slack er aber von im tet
Do got von dem slag lie
Pharo aber über gie
Daz pot der gothait
Daz ward im barlich laid
Got sprach aber fürpas me
Zu seinem knecht moyse
Du solt gen an diser stund
Zu pharo vnd tu im chund
Lat er mein lant nit zehant
Ich sent uber al in egypten lant
Fliegen so manick hant
Zu den lauben vnd dem land
Tunt mit laid wagssen klag
Vnd tun an dem selben tag
Grozz wunder auch erchant

Die giessen uber daz lant
Alsso daz im laucz icht
Von meinem zorn geschicht
Durch die ysrahelischen kind
Die in dem land wesend sind
Nu ge und sag im alsso
Moyses gie von dannen do
Und ward alz im got hiez
Der kunig die laut nit enliez
Do must ez wesen wider gesach
Alz got zu seinem poten sprach
Ez cham in dez tagz zil
Der grossen fliegen allso vil
Alle die laut chamen erliten
Daz mit arbaiten siten
Und daz uber al daz lant
Lebentigen nom daz erschat
Daz daz vil gar verderbt
Und nach dem tod geferbt
Er schuf daz die fliegen
Si ser begunden triegen
Si wielen in in daz essen
Dar um wurden si fressen
Daz hunder begund si kiesen
Die speis begunden si fliesen
Wann si die speis wolten
Essen wann si solten
Daz was in ein grosser slack
Fur war ich ew daz gesagen mack
Do pharao der unrain
Ersach daz die laut gemain
All liten daz si grossen not
Und wolten da von ligen tot
Do lobt er got den reichen
Vil gar schierleichen
Er wolt daz volck gemain
Lassen groz und chlain
Warten sein gothait
Da nymmer ze end wirt geseit
Dienen mit rechten treuen
Er sprach ez muz mich ymmer reuen
Daz ich wider in getan han
Do liez den slack got fur sich gan
Do pharao sein ungemach
Vergie gen den haiden er do sprach
Sol ich ein herrn ob mir han
Zwar daz ist nicht recht getan
Ich pin der hochist der nu lebt
Ist yemant der do wider strebt
Den hais ich warlich totten
Und in der mart notten
Wann ich pin kunig allain
Mit mir sol niemant gemain
Haben er und tragen die kron
Si stet mir ain vil schon
Und der kunigin gemain
Die sol mit mir gechront sein
Do got der wil rain erchan
Verhart sein hertz unrain
Do tet er im den funften slag
Paide nacht und tag
Do er den slag do enpfie
Der seinen leib nachent gie
Wann ez unserm trachtein
Beschuf daz all die laut sein
Si riten oder gingen
Vol plater si hingen
Grosser dann ein tauben ai
Ir chain torst entzwai

Hie habend si plateren

Die grossen platern prechen
Also balt si got reichen
Des gebunnen si vil smertzen
An leib und an hertzen
Der pharao der unrain
Wie vol im ruk und pain
Diser plat warn vol
Doch lieh er im bar bol
Daz tet er durch der laut gunst
Wann er het pösen chunst
Dar nach im we gesach
Und wart die laut von ungenach
Chlagten also ser
So sprach der kunig her
Ich wil nu got erchennen
Und wil in herren nennen
Wann er ist aller gut vol
Der im trawt dem geschicht wol
Da von ich im an peten wil
Weid er genaden hat so vil
Gegen got er viel auf sein knie
Sein ruf enpar gegen dem himel gie
Er sprach vil lieber herr got
Wil gern ich laist dein gepot
Nicht fürbas ich ez sparen wil
Wann du hast gnaden also vil
Do got erhört sein gepet
Und seine wort die er da tet
Do chert er sein parmungen
Gegen alten und gegen jungen
Daz der slagt ende nom
Do hub er aber wider an
Do er dez slagz genaz
Do baz er aber als er e baz
Do got ersach sein poshait
Daz im sein zorn mit baz lait
Und daz der haydnisch mon
Hub sein poshait wider an
Do slug er im den sechsten slag
Auf lieh ruk und auf nack
Er schuf daz huwnaus von tawirat

Den lauten gar daz leben schant
Die swam chamen an ein mon
Dem must ez ubel ergan
Chwam aver mer an in gevallen
Der selb must lautschallen
Owe und awe mein not
Ich pät nicht dann wär ich tot
Der chlag ward vil in dem land
Si hieten not und grossen schand
Das pharao erchant die not
Gegen got er sich ab pot
Mit dinst leuchten treuen
Ez begund im ab reuen
Daz er von got waz gekert
Sein chumer sein not im ab kert
Daz er got pat von himelreich
Dez pat er got vil fleissikleich
Do got erhört sein gepet
Der slack er aber von im tet
Do got von dem slag lie
Pharao aber uber gie
Daz got pot der gothait
Das ward im so gehant laid
Wann er den sibenden slag enpfie
Der im hartlich nachend gie
Do got der rain
Er nam alters ain
Do tet er im den sibenden slag
Pande nacht und tag
Do in chorn ward gesat

Vnd mon das snaid vnd mät
Do chamen chefern allso vil
Daz ich mcht sagen vil
Mit sa vngefuger schar
Daz ich sein mit sagen tar
Daz ez daz chorn alles as
Vnd im seinen leib fraz
Das sein da mit belaib
Do ostigebi[illegible]m mit im traib
Daz si burn hunger vor
Vnd er sturben vil daz ist war
Vom im belaib mcht von der halm
Des bard von im ein grosser galm
Vom si mit starchen noten

Vns merkt daz vo sunder
Vob daz mit bar ein hunder
Vaz diechuden heten gesat
Daz vuard gesinn vnd gemüt
Gemachu vnd gepachen
Des machten si bol lachen
Daz im als vol daz gesthechen
Daz si got daz bunder liez sechen
Das an den haiden do gesthach
Das an den haiden do geschach
Daz si liten vngemach
Dez vuarn si hertzenleichen fro
Vnd lobten got von himel do
Do pharo ersach
Den vil grossen vngemach
Den er vnd sein volck gewan
Er sprach ich mit entrinnen kan

Do schneident die iuden daz chorn

Der allmachtigen gothait
Dien ich im daz hirt mir lait
Vnd hiet ich yemand d° mon sen pracht
Daz er mich liez aus g[illegible] dicht
Ich wolt im sovern sicherleichn
Das ich wolt got dien dem reichen
Daz er mir hulf aus diser not
Ich vnd die mem ligen tot
Zechant bord ein pat gesant
Noch mon sen chi arm do mon si vand
Vnd mon im sait die potschaft
Das ist des gebaltigen gotz chraft
Do si der pot erst an sach
Vu mügt ir horn hie er sprach
Chaysers g[illegible] getrever mon
Ein potschaft ich dir sagen chan
Die diener potschaft frukantbol anstat
Der bümt dir enpoten hat
Er leid von hunger grosse not
Sein volch vil als ligen tät
Daz bil er haben chainen rat
Vmb sein grosse grosse missetat
Die er gegen im hat geton
Er laid er mit geschlaffen chan
Nach von grossen smertzen
Den er hat an seinem hertzen
Daz bil er sru vnd spot
Im nach denem rat
Dat bil er berden vndertan
Vil er im lenger leben lan
Do sprach mayses zechant
Vil er dem berden hanlant
Frauen als er ze recht sol
Vom er gnadn vñ güterst vol
Ze allen zeitn / nachen vñ berin
Sein volck sol er lassen
Auf steig vnd auf strassen
Varn do ez bell
Oder er müz im die hell
Er sol gelauben an got
Vnd lassen seinen pösen spot
Do bert im der sargen pürz
Vm bar ich im daz sagen mürz

Der pot da mit von himel gie
Cham wid er do mit enlie
Er sagt ez herrn pharo
Und liez es nicht durch sein dro
Er sprach moyses enpeut dir
Wolst du von noten chomen schir
Das du die juden lassest varn
Mit kinden vnd mit allen scharn
Do das erhort pharo
Er sprach von sullen gotz dro
Furchten vleissicleichen
Ich wil im nit entweichen
Und im besen vndertan
Die wal er mich wil leben lan
Got aller parmung val
Der sach ir aller not wol
Wenn er begund sich erparmen
Uber die reichen vnd die armen
Und liez si von der slag not
Das si do von nit lagen tot
Do pharo mit mut der slag
Do er pey seinem weib lag
Er gedacht ich pin genesen
Dem dien wil ich nymmer wesen
Der acht slag ward im swar
Er schuf daz ein schawr
Im slug schaf rind vnd swein
Chorn weih roz vnd wein
Und waz im auf der erden
Von paw solt werden

de sterbeticht d[er] chaim daz vich
vnd allen paw

Daz slug er allez da nider
Mon sach seid noch sider
Nie ein schawr so groz
Alz do von himel ze tal schoz
Daz volk waz so nachent verzait
Sein vngemach ez vil tewr chlait
Es iach ez wolt sich gern chern
War yemat der si ez kund lern
Do daz der gewaltig kunig sach
Das er solichen vngemach
Laid von gotz zorn
Mit sampt im wer dich vlorn
Er rekht gen got sein hent
Do nom der slag ein end
Do im daz der hailand gewert
Do ward er posen dem wert
Wenn den slag het er fur spot / got
Und wolt da mocht nicht furchten
Und wolt im nicht erkennen
Noch in got noch herrn wolt nennen
Unz er im den newnden slag geslug
Daz waz im eisleich genug
Die sunn gab im chain schein
Wenn ez do winster must sein
Daz nie chain aug alz hart ward
Die winst hiet ez vsspart
Wie groz ein hawz ein mawr waz
Nach chain ping so erberg baz
Daz mon si mocht gesehen
Alz ich daz puch hor iehen
Daz waz ein grosse schant
Daz so winster waz sein lant
Daz mon die winster griff wol
Als do mon ein dinck rürn sol
Also daz die winst greisleich
Niemat chunt vrichten sich
Dan gebis stet aber an zil
Sich erstiessen der lewt vil
Daz si müsten ligen tot
Die selben grozz arbait vnd not
Die israhelischen kind gepar

Das im vor der vinst nicht enbar
Si suchen sol als vor e
Dem kunig tet die vorcht we
Als daz got verfurt do
Den newnten slag mit dro
Der auf waz gelaid dem land
Als im got sait der sant
Die laut forchten den tot
Und bonten daz von dis not
Daz lant solt verderben // sterben
Si raumpten daz land daz macht daz
Daz si wurden fluchtikleut
Und daz si fun in ander reich
Durch des leibs genesen
Von ainem han ich gelesen
Der was getropz genant
Den krichen fur er in daz lant
Und stift athena ein stat
Die vest mit reicher wer wart
Gemacht als man uns sait
Von hocher kunst und weyshait
Auch vingß pey der selben zeit
Der erst ölpaum den man do vand
Getrops der weis erchant
Vil weyshait mit maisterschaft
Und sterck und grosseu chraft
Und chunstpär an allen starcken leib
Pey der zeit do waz von weib
Chain sterker man geporn

Cavg 78r

Kein solche sterck wär erchorn
Als die geschrift von im gicht
Auch waz ez von im selber nicht
In den selben zeiten do
Ein tren auch von egipto
Ein herr hiez dionisius
Und mit im der vil wez Bachus
Der stift der got auch wunder geben
Den list den krichen daz si reben
Nach wein pauen wunden
Des si ime vor begunden
Da von bard er seid ub daz land
Des weins herr genant
Durch daz er si den pau lert da
In dem land cassabia
Ward ein sintflut uber daz lant
Dar nach verleug vil prant
Als unser herr sprach me
In egipto zu moyse
Und zu dem Aram dem prud͛ sein.
Got tet im gnad schein
Und sprach monat in diser frist
Der wirt monat und ist
Uber die warhait des jars tag
An des monatz zehenden tag
Sol auch ein solichz potz zemen
Daz ewr yeglich sol nemen
Yeglich haws und yglich gesind
Daz man der under ew vind
D͛ sol ein lamp neme und sol dez mit l
Mag er dez lams nit gehan
Ein kitzel er nemen sol
Und mag ez auch nemen wol
Durch des urlaubs wilich
Und seind der laut nit genug
So man daz lamp lamps sol essen
An die zal gemessen
So nim zehant an dem zil
Von dem nagsten haws als vil
Der laut und merk eben da pey
Daz ir genug zu dem land sey
So man daz lamp auch essen sehs

Die gl(o)s mit warhait gicht
Si solten ye zehen leib
Payde man vnd weib
Ze ainem lamp sein genant
Wie chranck ir hilff war erchant
Wie auch daz lamp sol sein
Ein iärigz lamp lamp oder ein kiczlein
Ein flaisch vnder schanden gar
Vnd mein varb gevar
Vnd sol daz sein wol bol bechant
Daz iärig lamp sol sein verspart
Daz ez nit ain sei
Daz sol auch wehuten da pei
Daz lamp sult ir behuten bol
Sprach got ysrl daz sol
An dem vierzigisten tag
Opfern alz ich dir nu sag
Ze abent an der vesperzeit
Yeglichz haus vnd gesind geit
Ze opfer sein lamp allso gut
Ir sult nemen dez lamz plut
Mit yssopen vnd die uber tur
Die westreucht wider vnd fur
Vnd sult nicht vergessen
Daz flaisch sult ir essen
Mit fewr praten bol
Dar an nicht rochz weleiben sol
Ez sol sein wol zw recht gar
Weraît bei nindert rech gevar
Lidich vnd derbz prot da pey
Zu dem flaisch ewr essen sey
Nu tut alz ich ew wesch and
Daz haupt vnd daz ingebaid
Vnd die fuzz sult ir essen
Auch sult ir nit vergessen
Waz uber beleib daz ezzelant
Werd in dem fewr verprant
Vnd daz sol auch werden vnnitz
Wer freunt sey oder vnmnitz
Daz sich der dez icht vnezz
Daz er daz lamp mit ew ezz

Ewr ingeweid werent bol
Chemat parfuz da besen sol
Ewr fuzz gescluicht sein erchant
Stab tragt in ewr hant
Vnd zerpricht cham pain
Vnd daz grozz nach chlain
Daz flaisch werd hin furt
Geborffen fur die tur
Est auch mit eylenden siten sit
Wann ir sult gachen da mit mit
Daz wort ist getan erchant
Die zeit ist phese genant
Got sprach aber fur daz me
Daz die gehug icht erge
Dyser tag sol ymm me
Vnd daz si stät ste
Vnd daz ez war ein yeglicher hochzeit
In ewrem geslächt so ir seit
Daz ir die gehug beget
Vnd dez ymm ab stet
Siben tag der erst tag
Haust als er auch wesen mag
Heilig tag daz bert sein nam
Der sibend heilig auch allsam
Vnd ir sult dann hurchn nicht
So man die tag chomen sicht
Wann daz ir sult zu sperz han
Daz ander werch sult ir lan
Die weil esset derbz prot
All fur dez hungerz not
Vnd sey daz ymm mer
Ein ein gehug vnd ein ler
Als ew die zil genent sind
Do furen die ysrahelischen kind
Ze damasse vnd teten da
Nach dem pot gotz da
An dem vierzigisten tag
Nach der warhait sag
Die an falschen wider streit
Vnd die geschrift vrkund geit
Des lambz deutung
Vnd sein hoche bezaichung

Von den ich hie han gelesen
So mag daz anderst nicht wesen
Wolt got daz vnd dar an versprach
Von sein stät woernt iach
Wen man solt dar an began
Vnd zu stät gehung han
Daz mag sein woonn das ist
Daz got kind der suzz krist
Daz lamp daz Johannes nand
Sin daz gotz lamp tet kund
Vnd daz fur vns woern solt
Die opfer pracht als er solt
Vnser schuld tragn
Daz mit den weissagen
Er wer hin kundet woaz
Der heilig pphet ysaias
Waz daz lamp beyssagent
So er sprach er birt tragent
Fur bar vnser siechhait
Von vnser vnsinikait
Daz er vnß macht gesunt
Durch vnß ist er worden wunt
Daz got daz lamp hiez sein
Nun bar an allen wandel schein
Daz ist daz krist an allen man
Allen sundern vil erstlian
Vnd do er in dez leibz not
Sich fur vnß zu opfeln pot
Also hat vnser herr christ

Do slug der engel die kind
vnd die kunig

Der bar got vnd mensch ist
An im selb daz gepot
In der gothait pot
Erfult recht als ein got
Also erfult sey er tot
Den got durch die mensthait
In menschlichem pild laid
Als ich han gesprochen et
Nu warn chomen in Tamasse
Die kind der ysrahelischen schar
Vnd prachten got ir opfer dar
Als der abent angie
Daz opfer lamp si assen hie
Nach irem aufgelaty sit
[illegible] sich webarti mit

Do hob sir abor wider an
Daz pharo dem eysleichen man
Got bolt er nit erkennen
Nach in herren nennen
So gab im got den zehenden slag
Fur bar ich ew daz sagen mag
Dar nach in der mitten nacht
Trug fur mit grosleich macht
Got mit gebalt egipten lant
Vnß slachenden engels hant
Ging do an pharon
Der des lantz thron
In hochem gebalt trug
Seinen ersten sun er slug

Und dar nach all die geleich
Uber al in dem kunickreich
Chainz menschen kind genas
Daz von pirt daz eltist was
Ez ward da allez erslagen
Nu hör wir die geschrift sagen
Da ward nindert chain hauz erchlat
Uber al in pharones lant
Ez wurd da von den stunden
Dez margens dar inn tot funden
Und auch schaf rind von swem
Welichz under in daz eltist mag sein
Dem müst der tod an gesigen
Und must tot da vor im ligen
Do sie die nacht ent nam
Und der ander morgn kam
Und daz yeglicher vor im lag sach
Dez hochsten laidez ungemach
Daz ymm möcht geschehen
Und er vor im must sehen
Sein kind erslagen ligen tot
Der kunig mit pottschaft pot
Moysez dem guten man
Daz er vil pald fur dan
Und mit im alz er wolt
Wem und waz er furn solt
Furt von dem land do
Des ward kunig pharo
Vil chaum erpeten daz die vart
Von im den lauten erlaubt wart
Dar zu twang in gotz kraft
Do berait sich die gesellschaft
Mit fraiden und fröleich
Von her pharons reich
Do si do pest chunden
An den selben stunden
Si trugñ mel auf den weg san
Von den lantlautñ all dan
Vil auser welz treuz waz
Alz in got erlaubt daz
Wann si woltñ sich da schaidñ
Die Juden von den haiden

Si prachten In leichen gutz gewalt
So man ez under in pest vant
Und sag dem haidenischen man
Si woltñ hochzeit han
Mit iren kinden wider streit
Daz heten die haidñ fur ein warhait
Da lichen si ze hant
Alsô beraubten si daz lant
Ze lon fur manige arbait
Da si dar warn ein gelait
Si trugñ mit in mantl roch hermlein
Verbert schon mit paltiken
Fur spang vingerl vñ gurtlein
Samat scharlach vñ paltikein
Gebich vñ tuchlachen
Der chlainat wegiñ si machen
Vil und ging
Yeslaicher mit im hin trug
Waz im behagt
Ez ist fur die warhait gesagt
Dez nachtez do daz volk entslief
Yegleichz zu dem andern lief
Und merckt in auf an der stund
Yegleich tet dem andern kund
Daz er sich auf macht
Er chain nicht lacht
Von den selben Jarn
Wann si in trauren warn
Die Juden die chlainat nämen
Und auch irez weibz samen
Und furn da mit schan
Aus dem land in ebran
Do si moysez funden
An den selben stunden
Enpfie si moysez vleissikleich
Und enpfalch si got dem reichen
Und pat daz er ir rucht zu pflegñ
Und mit in tailt sein segen
Nu ob ich die macht nemen
Die von dannen gingen
Ob ich die zal prufen chan
Der waz sechzig tausent man
An weib und an kind

Die aus der zal gelassen sind
An diern und an knecht
Die mit dinstleichem recht
All dienstes warn undertan
Der zal ich auch gelesen han
Wie vil der wär uber al
Ir wiech daz waz an zal
Daz mit in vom land gie
Als die geschrift uns weyssen hie
Noch wert ir sicherhait
Und der allter vor der aid
Im erbandelt und umchorn
Der josephen e waz geporn
Daz si sein pain
Daz heilig und daz rain
Fürten von dem land
Wann in got hilf sand
Und si lauten in daz land
Daz in got was genant
Und als es in got selber gab
Und suchten zehant daz grab
Do joseph waz in wegraben
Nu het er sich der pflamen erhaben
Wobaggen und ergossen groz
Uber all daz grab er floz
Allso daz er in vor prach allda
Daz si mit besten wo ader wa
Si daz grab suchen wolten
Oder wo si es vinden solten
Daz waz in vil unbekant
Do schraib maysses zehant
Mit pet in gotz namen da
An ainer gulden lammia
Tetragramaton den nam
Den gotz namen lobsam
Und leit in auf daz wasser groz
Uber daz grab der nam da floz
Als es pot gotz bill
Und stund dar ob still

Do si daz winder sahen
Si ailten im all nachen
Mit fräwden dimuticleichen hin
Und gruben an den stunden in
Untz daz si funden den sarch

hie funden si joseph grab

Do zugen si her aus do bord starch
Ir fräund mit jamerz klag
Und vermachten an dem tag
Daz pain des rainen mann
Und furtens do mit in dann
Als si es heten funden dö
Nu find wir geschriben anders wo
Ein wunder von dem pain
Die arbait all gemain
Die si mit kumerleichen siten
Auf der vart vil lang erliten
Die tet in daz pain kunt
Mit sprechen da ze stund
Des bellent aber die juden nicht
Ir puch und geschrift allso gicht
Ez cham von geschicht dar
Ein schampf tait in vil war
Waz in auf der vart geschach
Daz man mit in füren sach
Der wär joseph genant
Do si rawmpten daz lant
Da ward erpidung vil
So groz daz si in kurzem zil
Ir pethaus und ir aptgot
Zerfür gar durch gotz gepot
Und liessen als ich gelesen hän
Nindert cham bestan
Si zerfurtens all gemain
Baide groz und chlain

All da belaib der laut nit me
Si huben sich von ramasse
Dem schoht waz in goch
Darnach zogt in niemant noch
So sich sich darnach huben
Wann die lantlaut begruben
Irew kind die in warn tot
Dew commung erbent si jagens not
Also daz si in nit noch zagtten
Geleich als si klagten
Ir genug daz si in da vor e
Mit laid taten ye so we
Und so manige grosse not
Nu begunden die schott
Die Juden machen gar
Je prot ir mel daz si dar
Heten pracht von egipto
Und aschen prot machten do
Daz hert noch der barhait sag
Si mit lengen den dreizchen tag
Daz si sich da mit nerten
Vil gar si do verzerten
Die speis in den selben tagen
Die si heten mit in getragen
In der zeit do daz geschach
Got zu moysen do sprach
Heilig mir daz erst gar
Und daz eltist von der schar
Waz in mons pild sey
An lauten und an vich da pey
Daz sol allez mein wesunder wesen
Und mir zu opfer auz gelesen
In der weiz mein daz es mein
Sol mit genantem opf sein
Als ich hie westhanden han
So bolt moysez nicht dlan
Er laist gotz pot zu hant
Und tet in daz pot erchant
Alz wie daz wil ich ew sagen
Er hiez got zu opfer tragen
Daz eltist kind alz ich e las
Daz von mennez nomen waz
Allso daz es solt wern ein mon
Und lost ez dann wider von dan
Mit fumf gewagez silber do

Hie opfert moysez daz kint

Desgleichen sim lost er do
Welher dez silberz nicht macht han
Der must da fur zu opfer lan
Zway junge turteltaublein
Daz solt da fur sein opfer sein
So er dez selben het nicht
Von armut alz noch geschicht
Der solt opfern fur bar
Nur ein turteltaubel par
Bothez kind mon lost allso
Mit dem andern wegsel sol do
Daz opfer beleiben gotz frey
Wie die barhait gewont sey
Wenn got zu opf ward ez frey
Waz in dem geslacht lein
Got bard zu opfer pracht
Die kind der got gedacht
Die selben lost mon nicht wider
Sie wurden die ewarten sider
Und weliben fur daz opfer got
Nach der e seins gepotz
Aber die mit rain sind
Als maul esel und rew kind
Die lost mon mit einem schaf do
Und da pey baz gepoten allso
Waz mon opferz pracht dar
Daz rain baz daz selb baz gar
Die speis dem ewartn verlan
Waz ez der e solt han
Niemant opfern den hunt
Oder katzen zu der stund

Die erlost meniat sider
Diser sit der bert bider
Pis daz die alt werlt zergie
Vnd kristenleichwe sich an vie
Auch han ich vernomen doch
Daz ez tün die iuden noch
Wonn got ye daz der erst
Der eltist vnd der herst
Den bolt er auch daz erst nemen
Daz solt im vor anz zemen
Vnd daz ez sein opfer war
Den voniten zwe swar
Do von tött er daz eltist durch daz
Von den sein durch daz
Wolt er mit heiligen sachen
Daz eltist im machen
Vnd hiez ez in der alten e
Vnd dar vmb an end ymm me
Vnd gwo amen gleichen recht
Daz sein gesündert knecht
Gedacht wie si sein hant
Het erlost von egipten lang
Vnd dar vmb an end ymm me
Den selben sit si heten zu einer e
Ich sait ew auch da vor für bar
Daz daz lant vier hundert iar
Betwungen baz in egipto
Daz beschied ich ew allso
Nach der geschrift rechte sag
Es warn do von dem tag
Daz got Aberham
Gehiez daz sein sam
Solt besitzen daz lant
Der ich ew han vil genant
Ez barn für bar
Da von vir hundert iar
Pis an den selben tag
Bis daz ir ellag ruof gelag
Vnd daz si got mit seinem trost
Von egipto erlast
Vnd dreissig iar darzu seit
Aber do von Joseph zeit
Waz lenger nicht für bar // iar
Wonn funff vnd sechtzig vnd hundert
Als die geschrift tut bechant
Auch het er egipten lant
Sie lant bo in den iarn
Der geslacht wonent warn
Mit dinstleich arbait noch
Tragen dingen schaft ioch
Daz in manig arbait
Waz dinstleichen zu auf gelait
Do die ysrahelisch diet
Aus egipten lant schied
Vnd daz in der kunig pharo
Die vart het erlaubt do
Im bider red von denn
Moyses der weis mon
Der si von dannen weisen solt
Die lant er nicht furen bolt
Die richt durch daz nagst lant
Da durch die nach vnd waz erchant
Daz hiez palastina
Die haidenschaft vorcht er da
Durch nen alten vodern haz
Daz baz gros daz selb entlaz
Moyses der weiz degen
Wonn er forcht si burden in begen
Errent vnd mit in streitent
Daz si daz ymmer vermeitent
Vnd daz si denn rathen an in
Vor der vorchten vngebin
Firt er si verr vmb
Der berz vnd mit der krumb
Daz sich allso nie verme
Durch die bust fürt er sie
Die zoch gegen dem roten mer
Durch die selben fürt er daz grozz her
Die chrump vnd nicht die slicht
Den swan er sich richt
Wonn si da noch gotz gepot
Ir opfer solten pringen got
Als in got da vor pot
Durch daz selb vnd durch die selben not
Furt er si in seiner pfleg
Durch die wust wild weg
Bebaffent bol mit grosser kraft

Alsō gie die gesellschaft
wol werait auf werleich streit
und cherten an der selben zeit
Als si lert der vorcht not
Den mechon von schot
Furen si in vil engem pfat
Cham die bas ein haupstat
So vor lang und daz bust da
Nu schreibt josephus also
Daz si über mange zeit
Mit kresten wind erpauen seit
Ein kunig waz von persia
Und het si im da
Ein haupstat und ir has
Einen andern nom er ir gab
Babilonie er si hiez
So er den nom verliez
Und paut si so est wid(er)
Die er waz geprochen nider
Und lang wüst gelait
Er nantz ich hanz gesait
Und do selb herbergt die schar
Di heten mit in pracht dar
Groz zag mit vorchait
Daz ich ew ein tail han vor gesait
Daz got dem israhelischen her
Wär ein hilfleicher wer
Er scherm ir schut ir dach
Vor allem vorchtleichem ungemach
Und daz ir gelait
Waz mit grosser arbait
Daz ward in vil ofst schein
In dem himlischen trachtem
So er sich dar zu naigt
Daz er in sein güt erzaigt
So mit er ir mit salden pflag
Gehilff sant er in den tag
Dussen luft und wolken dick
Ze schirm fur der sunnen plick
Die si vor hitz het bedackt
Fein und klarz liecht die nacht
Ein fewrein sail gab in den glast
Daz in des liechtz nit enprast
Auf der selben vart
Und daz si barn bol webart

Mit des schonen liechtes plickt
Und die blumm teten in m(er)
Der in dem land warn so vil
Schwitzleichen an dem zil
Die bider cher in got gepot
Und si kerten in pirauch
Daz si sich da liessen nider
Daz lant leit gen egipten nid(er)
Zwissen magdolar der stat
Daz baz ain seitten ein gesat
Und an ein seitten daz rot mer
So hiez got herbergen sein her
Den belsephon dem land
So man gen im erchant
An der seitten des merz gelegen
Da hüt er bol der gotz tegen
Das der kunig het vernomen
Daz die juden warn chomen
Und von dem land geuarn
Mit güt und mit güten scharn
Und daz si heten gefürt hin
Der haiden klainat und iren gebin
Des ward er frawden lär
Werpfle der trugnär
Der verraten hat daz güt
Da von trawret mir der mut
Entzich mich bol rich an im
Wie vil schalchait hat ir sin
Ich müz die haiden rechen
Und ein swert durch die juden stechen
Owe daz ich si ye von dem land lie
Und in die vart erlaubt nie
Sein unrainez herz im lert
Daz sich vil gar vchert
Seines herzen frôleichez leben
Er müst sich frawden erbegen
So ward nit lenger gespart
Der kunig hiez ruffen herfart
Daz si sich berauten drat
All nach im auf die vart
Also er in vor sait
Daz si rächen irez herzen lait
An den juden zu hant
Und nam in bider ir gebant

Und ir chlamat gut
Da ward gestraut ir gemut
Der red wurden si all fro
Zw der herfart beraiten si sich do
Si gedacht ser und sint
Uber all in egipten lant
Nach sein nagsten helffern gar
Die posten chamen im all dar
So die uber all egipten lant
Trugen werleicher hant
Mit den er wolt varn dan
Segs hundert wagen er gewan
Der im drew hundert daz lant
Zw hilf het gesant
Die andern drew hundert
Het er im selber gut wesundert
Die streit auf sein vrleug weg
Die barn sein und sein pfleg
Do der kunig berait ward
Daz er sich hub auf die vart
Si furt vil mangen guten mon
Als ich von im gelesen han
Funfzig tausent ir den tot nom
Die nach werleichen siten
Wol gewappent mit in riten
Noch furt er von dem land
Zway hundert tausent sariant
Wol gewaffent sturch er in noch
Zw der vart waz im gach
Si liez beraitten hart schir
In amen schaft ein panier
Dar an daz sein apgot
Gemalt daz der juden spot
Ez ward berait schon und schir
Und waz die ersten panier
Die ye chain aug het gesechen
Dez muz ich von der warhait jechen
Die haiden er do lert
Wo er den van hin kert
Da solt daz her nach varn
Mit rot und mit grossen scharn
Waz der kunig het geret
Daz teten die haiden daz ze stet
Si volgten dem vann all nach
Nach dem chlamat waz in gach

Der kunig zw der kunigin rait
Si sprach mein vart wirt die lait
Und mein starcke herfart
Ich het ez gar wol bewart
Und warst dw frau nicht gewesen
So war moysez nicht genesen
Du und die lieb tochter mein
Do ir verflucht must sein
Mein het moysez genomen den tot
So war wir frey vor diser not
Ich und die meinen all
Ez wirt dir nach ein gall
Und ist daz unz laid wider fert
Do die kunigin erhort
Dez kunigz zornige wort
Do swur si im mangen aid
Daz ez ir war vom hertzen laid
Der kunig do von der frauen schied
Do ein ring auf daz veld geriet
Zw dem her do erz liez
Fur sich zogen er ez hiez
Hegen pierroth do er vand
Die juden in ir selbz lant
Daz her begund do zehant
Reiten in der juden lant
Ez begund vil ser nachen
Do daz die juden ersachen
Do begunden si reiten und gan
Daz si die haiden wolten bestan
Zw meysen zehant
Die haiden bechond in daz lant
Begunden si all jechen
Vil iamerz wirt von in geschechen
Si vorchten van kunigz und den tot
Doch waz daz ir grosse not
Daz si im nicht mochten entrinnen
Nach die flucht dann gewinnen
Dar zw hetenz luzel wer
Mit irem her gen dez kunigz her
Auch daucht si ge geschicht
Ein trostlich und enbicht
Daz si im nicht mochten an gesigen
Oder mit streit ob ligen
Doch in etleicher vest

Die vil edeln gest
Moyses sprach zw hant
Ir sult wachen an sail vnd an pant
Ewr weib gemain
Gross vnd chlain
Hat ir chamel vnd ew bestan
Ir tragt vnd tint dem
Payde weib vnd kind
Vnd alle die mit ew sind
Die gachen gen dem mer
Wann wir haben gen in mit wer
Do si moyses red vernomen
Wie schir si all chamen
Mit vich vnd ross vnd mit gewant
Die weib si nomen an die hant
Si trugen vnd triben gen dem mer
Dar nach cham der haiden her
Moyses sprach ir sult ew ob dis gescht
Allso ser furchten nicht
Noch an got chain zweivel han
Got hat ez alz getan
Daz ir sein gnad sprecht
Vnd schawt sein wunder secht
Wann er wil an disen zeiten
Fur ew hie streiten
Swaigt ir so streit er
Die ir dort secht gachen her
Mit veintleichem ser
Die secht ir nimmer mer
Alz ir si nu habt gesehen
Ez ist war ez muz geschehen
Alz ob ew zu hilff geordent
Got parmung vnd sein rat
Moyses do sein gepet
Zw got von ganczem herczen tet
Er sprach erparm dich lieb herr mein
Vnd sich an daz volck dein
Erzaig dein parmung liecht
Vnd la dem volck verderben nicht
La dein volk pey dir besten
Vnd la dein zorn ergen
Vber die haidnischen schar
Die dich nit wellent gar
Von herczen erkennen
Vnd dich nit herren nennen

Vnd geus auf die deinen zorn
Daz wir nicht wern verloren
Schaff daz ein end hab ir streit
Herr vnd tu daz pey der zeit
Daz si erkennen dein gothait
Da nymm vnd wort an gesait
Got sprach waz ruffest du
Mich an allso ser nu
Schlach dem rut auf daz mer
Tail ez enzway daz diz her
Vnd die ysrahelischen kind
Die mit dir her chomen sind
Daz si durch trukens wass ge
Ain engel saumpt sich nit me
Der mit dem her fur dem baz gach
Daz er im chain gerucht nach
Er vnder daz sand vnd schied
Die ysrahelischen diet
Vnd auch pharaones schar
Ain dicke wolken vinster gar
Fur die egipten chamen
Daz liecht si gar benomen
Alz lang daz got wol pracht
Alz er ze tun het gedacht

Hie kupt den vng
an die nacht

Dez waz in der vinstern nacht
Daz got mit zornkleich macht
Wann er wil swarr plick
Naz regen dick vngross
Der auf die von egipten sleg
Vnd tet in laid vnd vngemach
Ieglaich zu dem andern do sprach
Wir sullen fliehen daz ysrahelisch her

Hie ziehent si durch daz rot mer

Got ist gen mit in gen vns geber
Alls du tetest worchleichen hat
Vnd da pey not vnd arbait
Daz baz den juden nicht
Sie heten schons weter vnd liecht
Daz in begegent in der not
Auch tet er alz in got pot
Sperset der rain der gut
Slug mit der rut
Auf daz rot wild mer
Vnd wogt dem gotz her
Ich main die ysrahelischen kind
Do cham ein grosser starck wint
Vnd tailt dem gotz her
In zwelf tailen daz rot mer
Yeglechem tail ein strazz
Da wugz in pleicher mazz
Alz si an einem sant
Warn auf trukem land
Vnd waz in yegn ytb der hant
Daz mer alz ein maur bechant
Dar durch ein truckne strazz gar
Die von yeglichem geslacht dar

Mayses besant do
Die pesten vnd paz alls
Daz si im volgten dan
Wann er ging vor in an
Vnd noch ein ander alz si barn do
Do erzweivelten si do
Sommeleich warn wodaz
Daz dez geslachtz waz
Daz gie noch dem rain mon
Pald vnd vnzweiflich dan
Vnd gar an worchtlich sit
Da verdrucht si mit
Alz in Jacob mit der barhait
Het ertailt vnd auf gelait

Do daz sach ene scher
Daz disen da nutz mit bar
Si gingen noch im dan
Daz mer sich schirm wegan
Wider sein nat

Vest alz ein maur
Wann ez in ze yet wider hant
Vntz daz si kumen dar aus gesant
Sin aus vngamm daz gestat
Die wellent bolten an daz pfat
Auch varn durch dez wasserz tram
Als die juden heten vor in tan
Si furen in vil pald nach
Auf iren schaden waz in gach
Vnd iagtens mit aller irer schar
So si sich gesampten do gar
Im ein daz mer hie sich nider
Im cham sein nat wider
Vnd ertrenckt si an ber
Alls sind her pharaons her
Wann er selb auch verdarb
In dem wasser vnd starb
An sel vnd an leib an den paiden
So waz der streit geschaiden
Wann do niemat genaz
Der von Egipten komen waz
Laut vnd vich lag alle tot
Als ez die gotz kraft pot
Wann er mit willen do rach
Waz den seinen ye gesach
Von im geland die er da
Vnd sid er oft vnd ander swo
Vnd e in manig arbait
Alz ich ein tail nu han gesait

Do die ysrahelisch die
Sahen daz si got allso beriet
Und daz ir helflicher trost
Si von noten het erlost
So wurden si fraudenreich
Und herten froleich
Gen dem mer her wider dan
Alt und jung weib und man
Im und ander gar
Die slussen all die schar
Und lobten got do er sye
So saelichleichen erlost hie
Mit seinem wunder in dem mer
Und von pharons her
Ir fraud was groz und nicht kranck
Zw ir lob got ein lobsanck
Sucht moyses da
Des singen in all na
Daz huben si in frauden allso
Cantemus domino
Den psalm als in der psalter hat
Der an er noch geschriben stat
Got zu lob und zw ern
Und auch sein lob zu mern
Alz moyses mit weishait
Got zu lob hett auf gelait
Des singen einen sit die weil
In anderm sit der mon leit
Frolich an aller hant clag

Daz teten si siben tag
Und nietten diser sit sich
Wann si aller taglich
Zu dem mer wider cherten
Got si mit disem lob erten
Si lobten got wider zu dem mer
Daz band uns daz groz her
Der sit der kristenhait
In ainem sit ist auf gelait
Alz ich ew hie wil sagen
Daz man in den aster tagen
Taglich zw der tauff get
Die siben tag er het
Mit gesang do tautten wir mit
Der ysrahelischen kind sit
Und loben der gnaden got
Daz uns sein er got gepot
Von sintleichem main
Hat gemacht rain
Und in der tauff ertrencket hat
All unser missetat
Ich sprich leicht darzu ein mon
Der wurbiz mit worden kom
Und daz ich leicht seller han
In meinen sinnen auch getan
So daz got allso wolt
Daz er der trost wesen solt
Daz er von herten peinen
Allso wolt losen die seinen
Sunst waz wolt er so lang streit
Mit pharo haben die zeit
Daz er an der sund
Mit den seinen hilff kund
Alz ez doch sid ergie
Den wil ich antwurten hie
Got dez gegen uns geruchte
Daz er lang und vil versucht
Den sunder ob er daz sundig leben
Lassen well und wegeben
Und legt man den ~~wunt~~ mit
An leib und an gut
Mit kreinken an weiben an kind
Fleisch wo swart sint

Die dem sunder allw frist
Ein bestung und ein gayselist
Und versucht in dick da pey
Ob da icht pessrung sey
Awe gar im sein gevert
Und sein hertz hert
Bey wechant und all sein sin
Js doch so versucht er in
Dick und oft und auf den tag
Daz er nicht pesser werden mag
Und lat dann umb die missetat
Ob er sich nit gepessert hat
Leib und sel verderben
Und in dem roten mer sterben
Daz sewrein und sein tot
Daz muz er dolen leben den tot
Der ainn lebent erstirbt
Und sterbent nicht verdirbt
Alz die rechten singent allso
Cantemus domino
In der selben gesellschaft
Helf uns gotz kraft
Daz wir den so sussen
Mit lob singen mussen

Nuen sprecht daz wart war
Welleicht do die selben schar
Warn in der haydenschaft
Die hochsten kunig mit kraft
Die sol ich ew machen wechant
Wie si haissen und ir lant
Die sol ich ew teutten
Die mon sach pey den zeiten
Der werd kunig satigien
Die kron in assiria tragen
Meratus in den selben tagen
In sicien kunig war
Ein teutsch kunig traphas
In der argivem land trug
Mit hocher wirdikait gnug
Dez landz kran alz ich las
Do diz allso geschehen was
Daz got daz ysrahelisch diet

Furt durch daz rot mer
Alz ich hie geschriben han
Und mit getichte kunt getan

Och got die ysrahelischen diet
Mit so grossen gnaden beriet
Daz leut von dannen kert
Alz si moyses lert
In ein wust sazchant
Die was mit nom sur genant
Vor perg heten si uber gangen
E si hin ober warn chomen
Durch daz mer als ich sprache
Die erst was in ramasse
Die ander in sichot
Etham und phariot
Diz warn die vier
Die nomen si vil schier
Und nach der durchfart
Wurdo die erst wart
Darnach giengens drey tag
Daz si noch der wechant sag
In allen disen stunden
Nie chain wasser funden
Piz daz si chamen in marat
Von wasser meingen unrat
Heten si mer dann zu vil
Vnz daz si in churtzem zil
In marat funden gesant
Da funden si wasser zehant
Vil und gnug da wolten sie
Gar zu fast haben trunken hie
Alz noch unbiz laut tunt
Daz wasser in do bider stund
So ser daz weder mon noch weib
Vich noch tier noch chain leib
Getrinken macht wann sein smack
Grosser pitter und sawr pflag

Do was dem land wurz dann we
Tet der durst vil we
Alz im daz von durst be
Daz must sich fugen allso

Die wasser wârn daz ist war
Schon lautt vnd chlâr
Vnd lieht an der geschicht
Vnd mochten ir doch geniezen nicht
Daz was ir grosser vngemach
Do in diser nôt geschach
Got hiez moysen da
Ein holtz in der wüst sa
Daz hiez er in daz wasser legen
Vnd die prunn da mit begeben
Do vinden si gût zu hant
Die geschrift tut vns bechant
Daz holtz wär von art
So sawr daz nie chain holtz so sawr wart
Durch daz wunder wolt got
Daz seiner wunn hoch gepot
Daz der grossen warn gar
Vnd man dez wunderz nam war
Daz sawr von sawr solt han
Süssen smack dez ward getan
Moyses do nicht lenger pait
Daz holtz in daz wasser er lait
Do ward daz wasser zehant
Getrincken süzz vnd gut erkant
So wem es dem land pot
Ir chraft wider in durst not
Do tranck der mänig schar
Vnd puzten irn durst gar

hie ist moysez pei dem prunnen
vnd legt daz saur holtz dar ein

Dew in der süzz tranck verhiezz
Got in nach mer all da verhiezz
Er wolt in newe gericht geben
Vnd ee wie si solten leben
Ob si wolten ir pfleg
Sein gepot vnd sein weg
Mit stät volgten nach im
Do cherten si in Elim
Da funden si zwelf prunnen
Die doch nit ser aus runnen
Sibentzig palm warn do
Fürbas füren si sa
Zu einer herberg hin
In ein wüst die hiez sin
Zwischen Elym vnd Synai
Jechent si daz diser wüst si
Die ich ew nu han genant
Da herbergten si zehant
In diser wüst die do lag
Do cham der dreissigist tag
Daz si von egipto
Warn chomen si benn do
Der speis geprast in gar
Die si heten pracht dar
Da von daz lant vil arbait
Von hungers not mangels laid
Do si mit klagendem siten
Von gepresten hunger liten
Si klagten iren vngebin
Si sprachen morbs laut vnd in
Mit nach redentem don
Von moysen vnd aron
Abe diser grossen not
Wolt got vnd wär wir tot
In egipto do wir sassen ob
Ob flaisch topffen vnd assen
Flaisch vnd prôt an die stat
Daz wir mochten werden sat
Da solten wir von diser not
Dem vngemach tot
Seit wir doch verderben hie
Moyses do zu in gie

Do er zu got sein gepet
Nach hilff umb ir hilf not tet
Er sprach got hat ew vernomē
Furwar ist ewr nu mer chomen
Der gegen im daz so vil
Ze abent er ew geben wil
Flaisch und morgen fru
Und prot ging dar zu
Daz ir der red vergest
Und ging zu notdurft esst
Der abent cham der tag zer gie
Von Arabian chamen hie
Geflogen her uber daz mer
So vil geflugels under daz her
Wann si ez vingen und ein trugen
In solich maz daz si ir gingen
Daz her vil flaisch geben da
So mit speisten si sich sa
So volleclich auf der vart
Daz herr nie pas gespeist ward
Si heten rephun und prat vogl an zal
Auf dem veld uber all
Und ander vogel alls so vil
Die ich nit nennen wil
Die warn sam die trappen gros
Die juden des nit verdros
Si trugen si gen dem fewr hin
Des daucht si ein gut gewin

Wann si het got beraten
Si hiessen in sieden und praten
Nu und spat an dem andern tag
Do moyses seins gepets pflag
Und an seiner venig lag
Do gelag ein tail der juden klag
Da ward ein taw von himel gesant
Der neczt und tunt in die hant
Daz er want ez war ein regen
Der edel tain gotz tegen
Pot sein hant an den mut
Und leckt dar an so ze stund
Nach honig ist der smack
Wol daz himel prot wesen
Daz in der wust sol genesen
Gotes laut als uns sein rat
Getrost und gehaissen hat
Daz sein volck gieng da mit
Nu viel daz taw noch regens sit
Chorlat weis als ein list
Den got geit ein susser lust
Zehant nach des kinder zeit
Als ich ew han vor gesait
Daz volk ward verderbt wol
Umb daz her lag ez alles vol
Do si die kinder sahen
Si ilten pald mit iachen

Sie vnkunden speis auf lesen
Sie ir prot solt wesen
So sprach weib vnd man
Do si daz wunder sahen an
Waz ist diz daz vns ist komen
Da ward ez auch von in genomen
Den suzz die baren in erchant
Do sprach moyses zehant
Daz ist gots himel prot
Daz er ew in hunger not
Hat von himel nu gesant
Tragt ez hin vnd seit gemont
Daz yemant icht mer nem
Wann alz vil im zem
Vnd alz im sag sein fug
Nempt dar daz ir habt genug
Den der rechten mazz gar
Daz himelprot lazz die schar
Der ain mind' der ander mer
Nach recht mazz alz ich sprach e
Wann ez geleichen genugt daz baz
Wann ain uber den andern as
Der dann er het genug
Durch gir alz er ez hain trug
So band er doch nit mer
Wann der rechten mazz ler
Daz ander vil gar verswant
Wer auch nicht mer pracht zehant
Wann er bedarft sa zehant
Dem notdurft er do want
Daz mocht nit mer besein
Man must ez dez margens lesen
Wann alz ez die sunn wescht an zehant
Daz dew taw da verswant
Im sein kraft von der geschicht
Daz man mocht vinden nicht
Auch het ez ein ander art
Von wem ez durr vnd hert wart
Da mon ez do engegen pot prot
Daz pulu' vatens vn machten daraus
Daz ez ward weisser semel geleich
Dem smack suzz vnd kunstlicher rouf

Wann der ez nom in den munt
Dem bard dar an sulche suzz kunt
Daz in der smack gebert
Welleichz smackz er gert
Daz er den gar dar an band
Im bard von dem prot erkant
Kophun visch vnd wollprat
Vnd aller hande speis gerat
Alls smeckt daz prot auch ben mobil
Da von gewunnen si frauden vil
Wez ein man lust zu essen
Der ze tisch waz gesessen

Hie essent si in der wuest

Dem bard sein speiz all da bekant
Von dem prot daz er do vand
Vnd im geregent waz ze tal
Mit einem wunnicleichem val
Wolt sein ez bar die selb speiz
Ez smeckt sein daz paradeis
Den iuden gab er ez ze ein
Daz si solten mern
Ir fraud gen der gothait
Da inn' chain vnd wort von gesait
Er hat auch ez her ab gesant
So sprach moyses zehant
Ir sult der sun walten
Niemant sol sein behalten
Diez prot piz morgen hin
Ie doch auf vil hachen gebin
Waz in dem her laut
Die ez behielten uber daz ziel

Als si dann solten
Vernemen und essen solten
So daz sein kraft verdorben
Si fault und erstorben
Waz dann gar daz prot
Moyses in do gepot
Daz si durch den samtztag
In dem daz her veirens pflag
Daz prot alls lesen wesen
An ainem andern tag daz sein solt
Genug an iren vertagen
Zwaifalt hiez er ez ein tragen
Wen er ein tag durch die geschicht
Daz si ir veir prächen nit
Mit lesen den samztag
In dem ir veirtag lag
Got moysen aber gepot
Daz er näm daz selb prot
Und sein ein tail behielt
Und dez vil schon wielt
Zu ur kunt alz ich han vnomen
Der solt die her noch sol kömen
Daz si daz zaichen sechen dar an
Daz teten die gotz dinstmon
Moysez und aron allso
Dez progz wehsilten si do
Waz si dez allez solten
Fur sich wehalten wolten
Daz verb und erfault nicht
Die geschrift ettwo gicht
Daz ez alz lang werent seyt
Und daz ez nach christus zeit
Wart der kunig Tytus
Und auch vespesianus
Furt zw Jerusalem, zw kam her
Do ez da sey und auch mer
Hat die kristenhait für bar
Daz prot assen si vierzig iar
In der wust gotz schar
Wann ez daz ir leip nar
Biz in daz lant zu Canaan
Do begunden si andrew sperz han
Daz her noch wirt vernomen
Ist daz brv an die mär chomen
Die si geschicht der bechaittigent
Und vil beschaidenleich sagent
Auf prach daz her und für vo sin
In die wust hin gen Raphin
Da wassen si nomen
Wenig alz si dar chamen
Daz si begraif herbergz zeit
Die geschrift in vil herberg geit
Die uns doch nit gemain sind
Die namen ysrahelischen kind
Wurn alls in gotz pflag
Auf der vart auf disem weg
Ein liechte wolken gie in vor
Der volgten si noch mit spor
Wo die gestund da weliben si da
Und herbergten ymmer da
Als wolten weist si da hin
Alz ich E sprach in Raphin
Do geprast der beiden schar
Ze nem nutz daz wasser gar
Daz mut si und tet in we
Da murbelten si aber alz e
Gen moysen spat und fru
Und wolten in bleich dar zw
Daz er si het pracht all dar
Mit ir grossen schar
Hiet wir wasser daz wär gut
So wär daz vich und unser mut
Gefraut an der selben stund
So uns daz wasser wirt kund
Daz vich wirt uns verderben
Und vor durst sterben
Da dez moysez ward gebar
Do hub er sich all dar
Zu got sprach er allso
Mit diemutigem hertzen do
Got herr gnad werz mich
Nach deinen gnaden wie sol ich
Tun disem volck do sprach zu im
Unser herr nu eil und nim
Die eltisten von diser schar
Und get mit ein ander dar
Allsamdt nicht allain

Hie slecht moyses an den fels
vnd want ein prunn

Nw grob dem stain
Vnd slach dar auf dem gert
So geit dir da sein hert
Wasser sunder anderstreit
Vnd pis gelaubyg in der zeit
Jw macht mit deinen sinnen
Anderst kain basser gebinnen
Do dankt er vil ser
Seiner gotlichen er
Von der stim er aber schied
Zw den juden er geriet
Er gedacht wie sol ein basser kam
Nu rinne aus ainem stain
Den nimmer chain mon
Mit chainem waffen nit erkan
Dar geprechent sein
Sol ich dem mit einer slaglein
Mit diser rut prechen in
Dez han ich wunder einen sin
Do slug er mit der rut dar
Dez nomen die juden war
Do er den slag het getan
Schant ein starckez wasser kam
Von dem stain hin ze tal
Daz laut vnd vich ub al
Gebunken wasserz gnug
Jn aimern vnd an krugen trug

Wenn ez daz lautt vnd i am
Dez frautten sich die juden chlam
Vnd daz vich zu dem wasser gie
Kam vnd da nicht en lie
Von traib ez zu dem wasser gut
Dez fraut sich der juden mut
Vnd auch daz vich fraut sich ser
Der vil gotleichen ler
Jn hant do daz moysez ersach
Do klagt er sein vngemach
Daz er zweiuelt het dar an
Daz aus dem stain wasser kam
Da von vorcht er got ser
Er benam im leib vnd er
Daz laut tranck mit fraudn da
Waysset der nant desa
Die stat versuchung
Wann dez volckz zung
Versucht got do er do sprach
Durch der arbait vngemach
Jst got mit vnz oder nicht
Oder hat sein hilff mit vns pflicht
Do barn pey den zeiten
Die Amelechiten
Der furst amelech gepar
Besessen mit herleicher schar
Jn einem land hiez gaboth
Dez gelegenhait sich zach
Gen dem perg sinay da
Vnd gein der selben wust sa
Jn der si lagen pey der zeit
Da beraitten si sich auf einen streit
Gegen in die amelechiten
Vnd wolten mit in streiten
Daz kind moyses under chomen
Da bard sich rat genomen
Zu chomsen von dem her
Wie si sich solten an ber
Weraitten Do wesant gar
Moyses die pesten von der schar
Vnd die mit hel dez lantz
Warn zu den pesten erkant

Vnd gab im die zu haubt mon
Die solten do solten nemen an
Nu heten si einen weigant
Der was Josue genant
Von effraymes geslacht geporn
Der selb der ward aus erkorn
Der mit werleicher wer
Solt streiten mit der veint her
Den grösten tail werleicher schar
Hiez er sich weranten gar
Daz si dez herz solten pflegen
Anderz streitz solten si sich vbegen
Nur daz si still lägen
Vnd dez herz mit hüt pflagen

Do der ander morgen kam
Josue zu im nom
Die mit im von allen den scharn
An den streit solten varn
Vnd werchten sich werlich dan
Moyses der güt mon
Auf daz gepirg gie zu hant
Mit im trug der weigant
Die edeln gotz rüt
Aran der rain der güt
Vnd vr mit im do gingen
Den streit si an vingen
Die amelechiten
Mit in begunden streiten

Der edel degen Josue
In tet pessentalben be
Der smerz von starcken wunden
Der si da ser enpfunden
Mit dez todez arbait
So amalech den streit erstrait
Vnd daz israhelisch her
Entschupfiert an wer
So was groz moyses pet
Alz er die arm dannen zu im tet
Vnd si strackt in kurtz zeit
So nom Josue den preiz
Also daz er mit hellder kraft
Gesigt an der haidenschaft
Vnd si mit recht wer thang
Daz si entbichen sunder danck
Als er aber die hent wider
Zoch vnd lie die arm nider
So must entbeuchen als e
Mit den sein Josue
Vnd gesigt aber ein schar
Do dez Aran ward gewar
Er vnd vr der vil rain
Nomen zwen stain
Vnd vnder sazten im die
Die arm do si gehabten die
Daz si im teten nicht we
So gesigt aber Josue
Mit so werleicher hant

Daz er der haiden her vberwant
Vnd sich zu wer vil klain pot
Di gelag im der streit tot
Der Amalechiten kraft
Erslagen ward die haidenschaft
Daz gar ir her verdarb
Vnd in dem streit starb
Ir peste kraft mit iamer klag
Piz daz die sunn mit dem tag
Hin ze abent zu sedel gie
Josue den streit niht lie
E der Amalechiten schar
Erslagen waz von im gar
Vnd niemant oder lutzl genaz
Der mit im dar chomen waz
Do Josue den sig erstrait
Mit manleicher arbait
An der vertanen haidenschaft
Als im half die gotes kraft
Von dem im daz hail geschach
Got zu Moysen do sprach
Du solt diez wunder schreiben an
Vnd la die geschrift still stan
Geschriben an dem puch
Wer her nach suech
Daz im werd bekant
Vnd da pey werd gemont
Daz ich in ettleichem zil
Vertilgen vnd totten wil
Amalechiz geschlecht gar
Vnd alles seines kunn schar
Daz geporn wirt von der art
Daz selb ward erfult hart
Seid pey Saules zeiten
Der den Israhelitten
Gegeben zu ainem kunig waz
Als ich e sprach vnd laz
Daz in der zeiten zeit
Moyses in dem streit
Gab dem Israhelischen her
Gluck vnd vil rechte wer

Wenn er sprach sein gepet
Vnd dan sein arm zu tet
Vnd ir geluck lait nider
Wenn er zoch die arm wider
Von wo im got daz schreiben hiez
Vnd vns zeichenung hiez
Daz zaichent vnd bedautet doch
Zu der mezz ein yeglich priester noch
Wenn er die arm zu tut
So vns stat mut
Streiten all mit solich wer
Daz vns der teufel vnd sein her
Sigloz muzz entrinnen
Vnd daz wir gewinnen
Den sig an im des valschen rat
Vnd mit valsch vnder stat
Moyses da macht sa
Got einen alter da

Hie macht moyses den alter nach dem streit

Als sein ein wol zam
Noch des streits sag do man
Josue die waffen gar
Die si wennt praehten dar
Vnd daz er rechtait pey in waid
Der edel gotes weigant
Zw den seinen keret er do
Die warn seins geluckes fro
Daz man in do erstreiten sach
Waz auch anderswo geschach
So pei den selben tagen
Daz wil ich hie vnder sagen

Der hochgemut traurs
Vnd sein pruder dardanus
Auch waz pei der selben zeit
Ein kunig in krichen atrius
Vnd in ytania saturnus
Alz die geschrift mit warhait
Vns von in paiden hat geseit
Auch hub sich pei den zeiten an
Die zeit daz erst wachsen began
Ein lant daz mit menschlicher kraft
ward so starck vnd manhaft
daz niemant torst mit in streiten
Send in mangen zeiten
Also werleich waz ir leip
Die selben lant warn nur weip
Vnd amazones genant
Vnbil ich ew tun bekant
wie ir nam ir kraft ir ber
Sich an hub vnd daz ir her
Des sitz e wegunden
Daz ir hent streiten kunden
Daz selten e geschach da vor
Ein kunig waz genant vesor
Der trug vber egipten lant
Die kron mit werleicher hant
Der rant do pei den zeiten
Mit herschaft auf disen zeiten
Ein lant daz man also nant
Von ticia dem lant
Was die selb diet geporn
Die warn da fur beschorn
Daz in mit werleichen siten
Sig ward selten ab gestriten
So werhaft warn si bekant
Der rait mit her in ir lant
Von egipto kunig vesor
Den ich nant e da vor
Vnd lag mit grossem her da
Also wesament si sich sa
Si sagten sich gen vesor zu wer
Mit so werleichem her
Daz si mit im begunden streiten
Daz si mit gewalt heten geriten
Vnd sich an in erstriten
Dar zu mit gewaltez hant
Gewunnen si im an sein lant
Vnd ebwungen in mit slegen
Daz er in must sein lant geben
Da schied sich der streit
Als vns die geschrift verkundet
Nu gezossen [illegible]
Wan den selben zeiten
Vil gewaltes klorchen
Daz in ve[illegible]z reichen
Sich man egipten vntbingen da
Vil lant masia
Vnd gebunnen lang vil
Dar nach in churzem zil
Da si in diser kraft welten
Die doch von ticia bunden streiten
Zwen iung helt weihaft
Die heten vil manleich kraft
Der hiez ein philinus
Der ander stalephius
So die helt ellenthaft
Daz lant heten geramt mit kraft
Si twungen si bider mit ir beyhait sa
Die zway lant pontu vn capadocia
Vnd liessen sich dar inn nider
Si twungen aus dem land sider
Die pei gelegen land gar
Die mit vrloug gen in war
All der lant gesessen bar
Doch lagen si mit irem her
Ze lest von arbeit kraft erslagen
Die wan in e heten getragen
Iamer vnd mangen not
Von den lagen si nu tot
Vn mit in auch manig grosse schar
Die si prachten mit in dar
Die musten auch in hie ir leben
Durch si mit schulden geben
Da der berd philinus
Vnd auch stolopius
Gelagen all mit ir her

So striten die weib

Und mit in aller maist ir her
Ich main die mändleichen weib
So begunden die weib
In zweivel mit vorchten wesen
Wie si solten genesen
Und am mon geporn
Der si verhaist nu warn
In dem ellend all da
Und beraitten si sich sa
Si gedachten daz in noch pesser wer
Daz si sich satzten zu wer
Dan daz si der veint herren
War betwungen mit kraft
In duitsleicher aigenschaft
Da der was die laucht gut
So ward in allen gemain zemut
Daz si mit wer sturben
E daz si allso verdurben
Von niemat wolt si chomen ir weiphait
So wurden si do zu wer berait
Und auff streit alz die mon
Chons waffen zugen sian
Und lerten ser da mit
Streiten noch manleichem sit
Allso daz si in kurtzen stunden
Gether wol streiten kunden
So nu der weiden weip her
Gelernat allso vestw wer
Daz niemat in den zeiten
Mocht mit in gestreiten
So si dez wunden gebar
Un die mon huben si sich dar
So die mon daz vernomen
Daz die weip warn chomen
Nu han ich vnomen für war
Die weib die mon erslugen gar
Ja die vor lebentig warn gewesen beliben
Die erslugen si und vertriben
Un liessen ir am nit genesen
Si wolten frey sein gar gewesen
Vor manicher maisterschaft
So si do enpfinden an ir chraft
So liessen si sich zehant
Nider in ein berg lant
Daz mit dem mer weslossen was
Und mit guten pergen als ich laz
An alexanders puch
In hetti vil klain ruch
Auf mon aber noch der zeit
Über etleiche weil zeit
Wegunden si vorcht han
Ob si beliben an mon
Si musten all gar zergan
Und nomen sich do an
Daz si von andern landen
Mon zu in besanden
So vil daz ein yegleich weip

Vnd die manleich waz ir leip
Het gewizzen mannez leip
Den si gern haben wolt
Vnd pey im kind tragen solt
Doch wie frawel waz ir leip
Vnd wie mandleich wurden die weip
Mit leichtw daz vnder in
Die durch fur bizzen sin
Des ser bumdern begun
Vnd vil grozz wunder nam
Daz mandleichew gesellschaft
Nicht het hacher lieb kraft
Vnd liessen sich durch daz zamen
Daz si man wolten nemen
Mit den ir ginug genant
Daz in daz e vnbekant
Der selben frawen man
Mußten sein ver hin dan
Si zugen sich mit grossem her
In der weint uber daz mer
Vnd in ein wildez lant
Weib vnd man wurden gesant
Alz die geschrift vns kund geit
In dem iar zu ain zeit
Da si furen uber daz mer
Mit vil grossem her
So chamen si in ein lant
Da daz in vnderschaid erkant
Vnd opferten allnem gotern
Als in von orden daz gepoten
Vnd sampten zu ein ander sa
Welhe dann wand swanger da
Vnd si hann chamen daz
Als si dez kindez genaz
Waz ez ein sun so sant si ez hin
Waz ez aber ein maidlin
So behielt si ez pei ir da
Vnd liez im absneiden da
Die gothen prust daz ist vngelogen
Die si ir zu dem pogen
Hinzu dem schiern vnd zu den slag
Wenn ez cham an den tag
So von hiessen si amazones
Fur war pin ich gewiset dez
Der selben sprach zung dan
Rent wildez prust masan
Der da fur sagt ein a
So spricht is ein prust iesa
Dez selb lant weit seit
Vnd tet kund mange zeit
Mit vrasleich freichait
Alz dick ist von in gesait
Vnd daz begund sich heben an
So moysez der rain man
Vort daz dez ysrahelischen hers
Nach der vart dez roten mers
Daz er het pracht da hin
Fur syna in raphadin
Vnd wert ich wais wie lang seit
Ich sprich nit hie von der zeit
Wie si mit namen zergingen
Wie si all erst an vingen
Dez han ich ein tail gesait
Die sind die mär nu hin gelait
Vnd sullen grauffen ab an die mär
Der ē wegunden wär
Vnd sagen aber fur paz hie
Wie ez den ysrahelen ergie
Do der streit geschechen was
Mit amaleck alz ich e las
Zu dem her cham Jetro
Moysez swecher do
Vnd pracht im sein weib alldar
Vnd zwen seiner sun fur war
Die moysez vil wol enpfie
Mit den pesten er gen im gie
Jetro weist er mit im do
In daz zelt dez waz er fro
Do tet im moysez kunt
Mit worten mann so zestund
Allw strand vnd allw arbait
Die er in egipto laid
Do pey liez er in wissen san
Waz got mit im het getan
Grossiw zaichen vnd wunder
Gesait in allez wesunder

Von bort zu bort gan
Wie si warn chomen dar
Durch daz mer von Egipto
Der mär fraut sich Jetro
Vnd sprach gesegent sei got
Vnd ich lob daz sein gepot
Daz sein laut mit seinem trost
Also von egipto sind erlost
Nu bais ich für bar wol
Daz ich dez mit zweiueln sol
Got sey herr ob allen götten
Opt band von im do gepoten
Dem opf daz pracht do
Vil raniclich Jetro
Die edlisten vnd die pesten gar
Nam moysez von aller der schar
Vnd aron sein pruder sa
Da si mit im warn da
In dem gezelt do ergie
Vil frölich assen si hie
Mit Jetro noch der geschrift sag
Nu saz an dem andern tag
Moyses zu dem gericht
Daz er alles daz verschlicht
Waz wandels do gesach
Daz lont man zu dringen sach
Vnd stunden vor im vnlang
Mit gar grossem gedrang

Pis an den abent gar den tag
Daz moyses dez gerichts pflag
Mit pemleicher arbait
Die er an im selber lait
Vnd macht dach lugel nicht
Vnd in vrichten daz geschicht
So mon im allw bort gesait
Vnd mit klag fürgelait
Wann dez herz waz alz ze vil
Dez abent nach dez tagz zil
Do moyses der beis mon
Nach mus missagen wegan
So sprach sein sweher Jetro
Zu moysen die tust du sa
Daz dw dir selb hast berait
In not grossiw arbait
Dw bild gert vderben dich
Nu nim her vnd hor mich
Dw enmacht alle die geschicht
Vnd klag auch in vrichten nicht
Vnd mit dem selbz leib gar
Daz hie geschicht in deser schar
Vnd arbaist auch uber macht
Vnd vleust die kraft tag vnd nacht
La die bit dir zamen
Daz dw hilff wollest nemen
Laut die noch dem billen dein
Die auch so beis vnd weschaiden sein
Daz si gw recht richten wol
Daz mon den lauten richten sol
Die gebaltig sein vnd gotz pot
Behalten vnd fürchten got
Vnd die mit rainen sinnen
Recht vnd warhait minnen
Vnd den gutz gerchait
Sei vnmär vnd auch lait
Vnd gib den straholisthen gebat
Dar nach vn sein bis sei gestalt
Einem mind dem andern mer
Vnd pflig dann do der gotz er
Vnd bas gehorn sull zu got
Daz sei dem ampt nach gotz gepot

Vnd ob sich fugt etben ein geschicht
Vnd das wirt verendet nicht
Vnd chom der klag fursicht so ti
Kam das naygst dar zu
Vnd hab du ain in dem pfleg
Das e richti vnd die weg
Vnd dem laut gebeisen wie si varn
Dw macht anders mit gebarn
Nu weck das ez gericht sey
In sey dann ein beiser helff pey
Moyses volgt dez vil drat ~~drat~~
Dez beisen mans rat
Wie er dorch war ein haiden
Dez er in het west haiden
Dez volgt er im an scham
Von yeglechem geslacht er nom
Ain uber si all sampt
Vnd empfalch im richt ampt
Daz er wer ein recht richter
Vnd seinem geslacht vor war
Dem gab er guter hilff vil
Als ich ew nu bescheiden wil
Vber tausent ain richter wag
Den er zu richt in ang las
Vnd aber ain uber hundert
Dar nach ward ab ain wesundert
Vber funfzig ein man
Der gewalt solt uber si han
Vnd ob uber zehen ain
Ein slecht krig ein klain
Was aber der krig zu klain prait
Ward mit dem hin gelait
So must er aber fur paz komen
Hin da der urhab was genomen
Ich main seins haubtez stam
Ob ez do nicht end nam
So ward ez an moysen pracht
Da in dez endez was gedacht
Vil sellten daz selb geschach
Den richt man daz in den sach
Ee daz ez ymm fur in kam
Vnd fur in end nam
Allso ward moysen gegeben
Ein vil senftez leben

Von der haiden ler
Nu exsampt ew nit mer
Noy im sein swech ietro
Vrlaub nam er von im do
Vnd kert hin wider haim
Nu ward moyses enain
Das er daz gericht
Nach seinem rat richt
Als er im mit weishait
Den rat het fur gelait
Wer dnck hiez er in balden
Vnd dem gericht wehalden
So mit es sich entworcht
Gewalt vnd gotz worcht
Vnd richter wart nimm
Vnd dez rechtens sinn
Vast all gemain
Gewalt das durch daz gelait
Dem richt daz er damit
Verdrucht wandelpar sit
Vnd si gu pessrung
Mit gewalt wetbang
Gotz vorcht daz er recht
Richt herren vnd knecht
Gegen gemachit den has
Kert er in durch daz
Daz im gotz minn
Nicht verkert die sinn
Warhait daz er meniat lug
Vnd mit gericht meniat trug
Wann wo der richter rat
Dieser vil mangel hat
Da ist gelubt daz swert
So mit gerichtz got gert
Do got vrtail uber in geit
An seiner lesten tag zeit
Do dicz allso geschehen was
Vnd moyses daz anz las
Die dez gerichtz solten pflegen
Der sinz erbelt gotz tegen
Moyses der fuert si dar
Von raphadin gen sinai
Daz gotz her dig was zu der zeit
So nach ir anz ferr sait

Zway monad waren hin
Und der drit waz khomen in
Si slugen auf ir gezelt
Und ir hütt auf daz velt
Daz si den perck nicht an rurten
Mit ichtu daz si funten
Durch die hachen heilikait
Als ich nu hie han gesait
Mit zaichen wann anders wo
Nicht perkhomen mochten da
Nach der warn puch sag
Fru an dem andern tag
Gie moyses der güt
Mit rainem herczen mut
Erachtent gar gepot
Im auf den perg zu im sprach got
Mit gutleichem gepot da
Jacobs haws sag also
Habt ir gesehen waz ich han
Wunders durch ew getan
Dez wil ich mer tun und vil
Nu furpas mit ew reden wil
Welt ir gen mir dez milig sein
Daz ir daz geding mein
Wol behalt so must ir
Dem ein rainen spiegel mir
Fur all die laut die nu sind
Und fur aller menschen kind
Do moyses hin wider kam
Und daz lant hin wider kam
Als got hat gesprochen dort
Ditz waz gemain ir aller wort
Und sprachen ez ist unser all rat
Allez daz got gesprochen hat
Daz wir dez gehalig sein
Hat noch der ler dein
Und laten ez ungern under
Als moyses do chert wider
Tugleich in dem selben zil
Got sprach aber zu im ich wil
Dir in truben wolken komen
So werdent newe vernomen
Ich wil daz lant von mir

Hör daz ich red mit dir
Nu ge hin zu dem lewt
Morgen und auch hewt
Solt du heiligen die schar
Und halt si sich raingen gar
Also daz ir leip und ir gewant
Gewaschen werd und auch erkant
Verpeut auch den lauten
Daz si nu weib nit halsen und trauten
An disen zwain tagen nu
Pis an den dritten tag du
Zu meinem wort komst zu mir
Und daz ich mit dir
Vor in allen reden wil
Mach umb den perg ein zil
All umb hie als der perg ste
Und wer daz zil uber ge
Und rür den perg der sol zehant
Tot ligen auch pis gemont
Daz weder weib noch man
In an handen nicht greiffen an
Man sol in verstain
Payde grôz und klain
Viech und menschen sprach got
Den gegeben dis gepot
Moyses der wol rain
Und frey vor allem main
An got der wunzait
Nam hin wider und sait
Dem lewt gar wort
Als er vernomen het dort
Und raingt si mit heilikait
Als im got het vorgesait
Zwen tag auf den dritten tag
Daz lewt sich raingen pflag
Pis daz der drit tag erschain
Und zwayer tag wol vernam
E daz die sunn auf ging
Und zu schemen an ving
Da kunden groz donnez stozz
Und weterleuch dan grozz
Und mit den oft und dick
Angstleich liecht plick
Den lauten fugt mangen schrick

Do hat sich ain wolken dick
Got auf dem perg und derk in gar
In den wolken kam dar
Ains grossen herhorns schal
daz in herhorns wetz erhal
In laut schelendem don auch
Auf dem perg ward ain rauch
Solhen han ich vernomen
Als ob vierhenden war chomen
Aus ainem ofen dar
der perg wegund pidem gar
Do got der vil geheut
Herab kam mit grossem veur

Hie kumpt got auf
den perg mit feur
in ... en

Do got der gnad enreich
Ercham als vorchleich
Dar auf den perg zu Sina
Die schar versach sich da
Moyses war all da verlorn
Und daz in der gog zorn
All da het auf erslagen
Nu hort ich die warhait sagen
Des tages leicht wird sur dar
Vil schon lautter und klar
Und cham in kurtz stund
Moysez zu in bal gesunt
Vil schon und klar und fro
Zu den lauten sprach er do
Gebarleich an under pint
Moyses awanez kind
Und Jacobeiz dem man hie secht
Sult ir heut hie horn recht
Ir sult dem hern heut

Leben mit seinem lewt
Der hilff auch von Egipto tring
Der daz laut durch ew ersluog
Und der ew und ewrem her
Trunken furt durch daz mer
Und der d'ew in hungerz not
Ew gab sein himel prot
Und aus dem hertem stain
Daz trinken gut und rain
Ew daz trinken werleich
Und dew gnad gar saleikleich
Auch sult ir horn heut hie
Dewm wort die angeng nie
Genomen und der adamen
Diez lebendez leibs samen chomen
Also daz er in hiez werden
Von ain' kranchen erden
Wie er nicht waz da vor e
Ir sult den horn der noe
Lost von der sintflucht
Zu ew er sein ... tut
Mit der abrahamez hant
Chanananeu daz lant
Gehabt und dem daz erkorn
Die kraft daz ysaac geporn
Wart in alten tagen
Von den die alter barn
Dann daz si ... und geparn
Ir sult den vil wol gebarn
Horen den mit sein kraft
Jacoben macht perhaft
Und hatz pind reich
Und der si saleikleich
Josephs hat hot an reichait
Der ward im lieb und nicht laid
Und lieber in dem sinn
Dem chain mong minn
Dewtz ein und dez leibez
Freunt kindez und dez weibez
Oder icht er daz namen hab
Dez nym sult ir lassen ab
Und fur die alle minnen
Deme wort mewr on sinnen

Gebot in gegen Sina
Stunt moysen da sa
Wan lawt da dise red gesach
Do man in aus zuhen sach
Die zil als ir habt vnomen
Dar uber solt niemat komen
Da liez der gag erbelt mon
Daz volck wolieben an
Swarten und wie si genat
Warn der gotes weigant
Uber daz zil d' zu dem perg gie
Do er die e von got enpfie
Mit im gie auch aron
Do sprach got der stim̄ dan
Allein dem lewt uber all
Do oben in ir er erhal
Daz si all geleich
Jung alt arm und reich
Als si mit im dar kamen
Ein yeglich wart si vnomen
Ez bar groz oder klain
Die bort alle gemain
Niemang ain do entrain
Also hub got mit worten an
Und legt seinen lawten fur
Seinu zehen pot vn̄ seins willen ein

Got unser herr sprach also
Und lernt sein lawt do
Ir juden all gemain
Groz und klain
Ir sult haben chain fromden got
Fur mich wann ich ain pin got
Und behalt mein ainigs gepot
Ich pin dein starck got genat
In solicher willen kraft erkant
Daz ich der vat' sunt
Halt ir mein kunt
Piz an die zeit und an daz zil
Daz ich die sunt legen wil
Auf der dritten geslacht kind
Der die an mich funden sind
Und minend fromd got fur mich

Hie geit got die zehen pot
zu dem ersten

Gnad vil han auch ich
Die tail ich mit hail
Dem in tausent tail
Die mich von herzen minent
Und sich dez wol versinnent
Daz si behalten mein gepot
Und mich minent als iren got
Also daz si haissent mein diet
In dem pot got beschied
Den seinen da in sein' kraft
Daz si chain geschaft
Machten noch peten an
Weder weib noch mon
Noch chain' hant pild
Wie der ganz noch wild
Noch sunn noch manen
Do mit si sich sumanen
Als fraun und mon die paiden
Die von in warn geschaiden
Mit pilden falscher apgot
Den si noch dez teufels pat
Dienten und petten an
Und dar an verdinten gotes pan
Daz waz daz gepot
Do sprach aber der hochst got
Wenn du deiner zwei pfligst
Gotes namen nenn nicht
Uppicleich mit valsch' lug
Daz du da pey mit trug
Nicht valscher aid swerist

f. 86 b. Prag

Ez sei dann daz du do mit berst
Niemez guet nomen er
Ob im mit falscher ler
Niemat well krenchen
Du solt auch denken
Des sibenden tagz da pey
Wenn die poten vier sey
Daz du die weir heiligest
Und mit chain werchen mal ligest
Dir und dem weip und deinem kind
Und all die mit dir sind
Dem gast vich dem diern dem knecht
Sol allez wenn durch daz recht
Daz got sein nu pflag
Mit nu den sibenden tag
Die zeit mon durch daz eren sol
Der vater und muter und tu so wol
Nu wart daz dem leip auf der erd
Langz leben und verenden werd
Und slach niemant mit dem hant
Der unschuldig sei bekant
Wan auch mit werchen noch mit raten
Noch mit willen noch mit taten
Noch mit chain dingen
So mit du magst pringen
Auz dez menschen leib ~~den tot~~
Ez sei mon oder weib
Durch unschuldige geschicht
Der richt sunt auch nicht
Ob der schuldig zu kaim zeit
Wer im da tot mit recht leit
Do sprach uns herr got
Ich wil dir mein zahen pot
Noch mer fur legen
Daz du si merkest eben
Er sprach nim waz ich dir sag
Heut hie an disem tag
Daz ich ew sag daz sult ir lern
Mein volck daz sol ich nicht verkern
Si sullen an peten ain got
Und lassen varn iren apgot
Daz ist daz erst pot mein
Daz lat ew enpfolhen sein

Seo sag ich ew hie daz ander stat
Man sol nit sweren daz ist mein rat
Pey got kain mainaid
Tunt si dez nit ez wirt in lait
Do ist daz drit pot mein
Daz lazz im enpfolhen sein
Die weir die ich gepoten han
Daz weder weib noch mon
Die weir nit zu prechen
Noch chain upotens wort sprechen
Als ich im sag allzeit und tag
Den vater und die muter dein
Daz ist daz vierd gepot mein
Mon sol si ern zu all zeit
Daz pot in warleich nahen leit
Seo ler ich daz funft pot
Wenn ich pin ein recht got
Der dich recht lern sol
Dem hertz ich erkenn wol
So wem sag ich dem volck mein
Daz si in lassen enpfolhen sein
Daz ir mit chain noten
Kainen menschen sult totten
Daz sechst ist also gestalt
Er sey junck oder alt
~~Daz wol ich nit verheln~~
~~Chain mensch sol dem andern steln~~
Er sol sein in der rechten fur
Und sol lan sein ob hin
Tut er dez nit daz ist misse tat
Mein pot er uber gangen hat
Daz sibent pot ich nenen wil
Der an leit unern vil
Dez wil ich nit verheln
Chain mensch sol dem andern steln
Nimpt ez im icht ist missetat
Mein pot ez uber gangen hat
Daz acht pot niemat wol an stat
Dez sol mein volck haben rat
Wie lieb im freund und magen sey
Er sol der poshait wesen frey
Daz er durch lieb noch durch lait

Ich swer chain aid
Wann er mich dar zu nöten mag
Da von so bůt im nimmer piz
Der sünt die er begangen hat
Mit valsch ein aid daz ist missetat
So wan er dult mein zorn
Warleich sein sel ist verlorn
Daz nawnt pot ich nennen bil
Dez pflegent laid die laut vil
Daz selb got verpoten hat
Er gicht ez sey grozz missetat
Und unrechte sür
Der mit valschem sin
Zw aines monez chain gat
Dez sel wirt nimmer rat
Also gicht got der teuch
Der dar an sich erleich
Er finden bůt daz ist ~~nit~~ gůt
Der sel er grossen schaden tůt
Wil er sich nit becheren
Von den sünden zu den ern
Nicht lenger bil ich stil dagen
Daz zehent pot bil ich ew sagen
Er sprach ich wil ew leren
Daz niemant nicht sol kern
Weder an weips noch an man
Dez sin nicht sol sich kern an
Weder weibe noch die frawen
Dirn hab noch töchterlein
Hauser noch der äcker gůt
Man sol ez lassen aus dem můt
Ein yeglich sol daz sein han
Dem ez gehört von recht an
Tut er dez nicht ez ubel stet
Wan pot er ubergett
Diez sein die hoysten gepot
Damit unser schöpfer got
Der ersten ee daz in gab
Mit ler und mit pot gab
Do daz laut erhort den schal
Sein horn dem daz erhal
Der doner und die plick kamen
Do sturben si ir habt vernomen
Und so ser riechen den perck
Do got erzaugt seine werck
Mit seinez potez ler
Si erschracken all ser
Daz paide weib und man
Auf höcher entbichen dan
Und sprachen zu moysen da
In vorchtleichen sagen also
Sprich zu uns daz hör wir
Gerner und pas von dir
Und sünder dann vil von got
Pis du zu im von im pot
Daz wir icht verderben
Von gotz zorn und sterben
Won sein kunst ist vorchtleich
Do hub gegen den bolcken sich
Moysez gotz dinstmon
Zu got in die wunst dan
Daz er von end piz an daz ort
Vernom daz gotz wort
Daz in lert daz gotz gepot
Do sprach zu im unser herr got
Von erd ein alter mach mir
Als ich nu beschaid dir
Daz er träglich mug sein
Machst du in aber stainein
Die mit waffen nit sein versniten
Daz sol darumb sein vermiten
Daz dw daz wassen nit dar zu
Tust daz ez dem menschen den tot tu
Daz er icht flech dar an nem
Und sich daz dich des icht zem
Daz du chain red oberpar
Auf gend machst da vor
Durch daz so dw dar auf stest
Daz niemant dein scham sech
Und daz dir auch leicht war laid
Dannoch het niemant underschaid
Und daz daz also sey

Merck ich und pruf da pey
Si mochtn wol werden seit
Er dacht ub(er) etleich zeit
Got sait in ab(er) furpaz me
Mit ler seins gepotz e
Wie er si solt richtn
Und die krieg und(er) in slichtn
Und die kumer machen slecht
Got sprach hast du ein knecht
Den mon ebraisch geslacht sicht
Sei er vor augen benent nicht
Der sol dir dien sechs iar
Dar an lazz in an war
In dez sibenden iarz kunst
Daz er frauden sigunst
Mit ru hausen sol furbar
Dez singenden lobs sant iar
So sol er wesen von dir frey
Wie er zu dir komen sey
In der selben hab vil gar
Er auch unbekumert von dir var
Daz du nicht wirst seinen leib
Mit seiner weishait er ein weib
Mit seinen kindn auch dar zu
Daz mon den icht laidez tu
Daz mon im bewar sein leben
Hat im sein herr weib gegeben
Dez herrn sind weib und kind
Da von si im geporn sind
Ist aber daz er beleiben wil
Furbaz dise selben zil
Und halten knechtez recht
So sol der herr den knecht
Pringen den erbarn fur
Im fur dez gelez tur
Und im ein or durch premen
Daz mon in mug erkennen
Und auch erkiesen da pey
Daz er zedinst geordent sey
Die dienn hab daz selb recht
Nach dem recht als der knecht
Wer sein tochter hin geit
Mit kauf zo dinst zu ain zeit
Den sol daz selb zil furbar
Heim uncz an daz sibent iar
Du sol nicht alz ein dien auz gan
Er sol ir lon mit recht han
Wenn si mit dinst dise frist
In selcam gedienmutigt ist
Sol ir zelon sein benant
Soliche gab und auch gebant
Mit dem mon in zelon geb
Ein mon mit dem si eleich leb
Und ob si im die selben zeit
Sew sechs iar mit zil geit
Un loz wol begabt
Daz ist im doch daz recht v(er)sagt
Daz er nicht sol furpas
Verkauffen durch disen has
Er sol ir lon doch sein berait
Der ir zelon ist auf gelait
Sey ab(er) daz im zam
Daz er si zeweib nam
So tun gen ir zu recht sol
Alz ein mon seinem weib sol
In solich(er) rechtn mazz
Daz erz immer verlazz
Gleich die weil si leben
Well er si aber seinem sun gebn
Dem sol daz selb recht geschechn
Daz im zu recht sei verlechen
Mag diser chaims wesen
Daz im ze tun ist auch erlesen
Daz ist pillich daz er sey
Laz ledig und von im frey
Der willickleich und an not
Schlecht ein menschn zetot
Der sol auch selb sterben
Von gericht und verderben
Sey aber daz er kom dar zu
Daz er ez an seinen danck tu
Si sullen stat sein gelait
Westickleichen und wolberait

Dar nu sol er entrinne hin
Und da sol man behalten in
Gut dez gerichtz recht kraft
Wenn der recht die fremtschaft
Die dez erslagen hinny trait
Der suecht in und hin gelait
Oder er sey dort vncz an de fort
Daz der obrist erwart
An dem leib ersturbt
Der tod an schuld erbirbt
Daz er vert sicher vnd haim
Ist aber daz er sicherit den man
Gut billichleichem mut
Und vail dann durch hut
Flucht dickleich in die stat komic
Daz an der leib recht werd genomt
Wo er die flucht gebint
Ob er dann bei entrint
Under den at hin
Da sol man her fur gan in
An dem gericht auf sein leben
Schuldig auf sein gericht geben
Vor dem sol er die missetat
Pussen alz er gesint hat
Und er sol sunder laugen
Gegen augen gegen augen
Hat bider zant slag vnd slag
Nach rainden vmbe alt pflag
Dem andern auf dez lebenz leben
Slag oder wunden geben
Daz sei nach der schuld bekat
Gut prant prat hant bis hut
Daz fur haz zorn fur zorn
Alles sein gegleich u puzz erkorn
Daz recht ist worden pessert
Got hat vns der genaden zeit
Gegeben vn zu paidn auf gelait
Do er in der menschhait
Die er durch vnz an sich nam
Von himel auf die erd er kam
Da vor daz an gnad recht

Nu marcht vns die gnad slecht
Der schuld vñ sint vns gen got
Und hat gesenft dez gepot
Hüt und gnad gobert
Den sunder alz er gnadn gert
Dez sey gelobt der sunz krist
Der vrhab aller gnadenist
Und daz der rain sunz got
Und hat gesenft daz gepot
Daz er in sein gethant
Gepot vnde hat auf gelait
Hin daz durch sein gnaden rat
Geslicht und gesenft hat
Und war krist recht geporn
Wir müsten sein gar vorlorn
Und soltn wir auch recht dulden
Wir kämen hart zu gotez hulden
Und vmb sunt leich gestlicht
Kain recht gnad vinden mocht
Wie mocht wir dann genesn
Und allz recht lebens wesen
Solt er gnaden sich vergeben
Daz recht verspart in daz leben
Und must durch gotz zorn
All an der sel sein verlorn

Die kunet mensc
war got

Got sprach nach fur bat mer
Mit seinez potez her
Hat vnder vns ein man ein rint
Dem sind horn spitzig sind
Daz ez erstost ein knecht
Man sol ez vstain daz ist recht

Vnd sein flaisch niemant essen
Auch sol man nicht vergessen
Der vncz horn sullen geben
Des knechtes herr fur sein leben
Silbers dreissig gewag dar
Allso sol er dez geltz nemen war
Wer fur den andern purgburt sa
Vnd im vngelt zegelten da
Verleust erz mit saumsal
Mit vnberhaften diebstal
Er bedarf sich mit werr laden
Wann er sol haben den schaden
Ist ez aber allso komen
Daz ez im raubz wirt genomen
So sol er wesen dez geltz frey
Auch solt du wissen da pei
Daz yegleich sol haben den mut
Daz er gelt daz pargt gut
Dem der im gelaubt
Daz ez ewr mucz sterben
Von dem der parg ist gestolen
Oder daz erz bewinden mug
Mit warhait sunder trug
Da mit sewst er ems mut
Der im pargt hat sein gut
Hab auch in deinem mut
Daz du im deinem gut
Gebst nach dem gepot
Waz du solt geben got
Zechent der gotz ist
Den solt du nicht ze lang frist
Behalten du gebst in
Got in rechten zeiten hin
Auch solt du lassen daz lemleni
Chitz vnd kalben der mut sein
Lassen vncz an den sibenden tag
Die zeit ez rain werden mag
So macht du ez den priestern wol
Got ze opf dem ez ze recht sol
Flaisch daz ein tir erpissen hab
Daz nicz nit tu dich sein ab
Chetzer puch solt du nit lesen
Zodawt du solt gebenent wesen
Daz du durch eram gepst
Du petest eslam got
Fleisch dich all dem tag
Daz dein mut dem hercz trag
Daz du redleich lebst
Vnd ymm gut werch gebst
So macht du wol sicher wesen
Vor gots gesicht vnd genesen
Mit der armen gepot
Den die gut hie gnad tet
Sechs iar solt du die erd
Bawn waz dir werd
Daz solt du denn behalten
Dar nach solt die erd walten
In dez sibenden iarz zeit
Dem paw er dann ru geit
Daz selb iar sol ew fur war
Hoch aussen sein der iu iar
Der iar ablasleich tag
Wenn niemant kain klag
Kain gelt dem andern sol
Gelten daz iar ist frauden wol
Waz dez iarz auf der erd
Aller hant frucht werd
Ez sey korn ol oder wein
Daz sol armer leut sein
Mag dann icht werden mcht
Daz villeicht allso geschicht
Daz sol man den tiern lan
Die sullen ez ze speiz han
An all vnder red gar
In ir sunleich leip nar
Dus vnd' schreibt vns allsus
Von disen poten Josephus
Daz in dez sechsten iarz zil
Die erd gepar allso vil
Frucht aller dez si trug
Daz ir daz sibend ist genug
Mit volleichleich weis
Vnd in allen do ze speis

Die si do von nomen
Daz acht iar zesamen
Hab ez vm volleclaichem last
Daz in yetweders nicht geprast
Zu samen vnd zu leipnar
Seit do nicht nomen bar
Vnd si prachen gotz gepot
So liez die frucht tragen got
Daz si nicht volleclaich alze
ward gotz pot ab ime
Geschalten drey hochzeit
Kommen glaich an ider zeit
Die er in zu ein(er) glibait
In dem iar het auf gelait
Dar an got bolt daz fur in
Chame menschen din geschehen
Als ew hor nach wirt gesait
Als wirt dem sages zeit bedait
In dem end der gericht
New gotz pot da dicht
Beschricht got die ler alse
Zw moysen sprach er do
Tust dw diz pot durch mich
Bunder groeiuel so flach ich
All die laut zu den dw
Chumst veintleichen zw
Vnd sent in vor plichen steck
Daz si dem amplick
Fliechent fluchticleich
Ich wurf si von mein reich
Alz ein zil vnd gib si dir
Volgst du diser ler mir
Vnd mein ansenbels her
Die laut an dem roten mer
Die osten ligend vnd sind erkant
Piz an der palestein lant
Da besten daz lant vnd hat
Vnd daz lant vom erst an gat
Vnd die laut von erst an gant
Vnd vrhab nemet an thema
Waz land ist gelegen da

Sin betlahem den beiten ram
Piz an effraten den pflam
All er diser reichait
Daz wil ich dir gar ze erb geben
Wilt dw in meinem pot leben
Vnd an ander sazz gar
Vnd nimst dw meinez potz war
Moysez da wider cham
Do er gotz ler vernom
Zu dem laut vnd tet im kunt
Waz des hochsten gotz mut
Ich main die sussen gotz wort
Die im got het kundet dort
Vnd gepoten alz ich han gesait
Do sprach daz laut von sein rait
Ze laisten an missetat
Waz vnz got gepoten hat
Daz tun wir gern vnd horenz gar
Vnd nemen sein mit vorchten war
Si bern gemaincleich da
Moysez der schraib sa
Allez daz daz zu im sprach
Vil gar die zechen pot sprach
Die von im ymm sind seid beliben
In den zeiten geschriben
Nach der geschrift war sag
Fru an dem andern tag
Macht ein alt(er) got
Nach sein ler gepot
Der zwelf geslacht nat
Zu im er sant
Nadab vnd abiu da sie
Opfraten die nomen hie

Hie macht got ein alt(er) dar an opfert nadab vnd abiu

Vnd mit den zwelf kastelein
Die gotz opfer solten sein
Wenn si ze ettlicher zeit
Erwarten solten worden seit
In ist vil schon
Nach wem wart aran
So daz opfer wol kam
Moyses der gut man
Den halben tail in ein vaz
Vnd behielt ez furbaz
Durch weizzagung groz
Daz an dem opfer seid da baz
Die geschrift er offenlich laz
Vnd gotz pot vor aller der schar
Do sprachen si geleich gar
Alz e waz got gepoten hat
Daz volg von gern nach seinem rat
Vnd horns vam sein berait
Secht in daz du vns hast gesait
Daz got mit dir tut bekant
Daz plut nom er da zehant
Daz mon im da behalten sach
Er sprengt ez vnd sprach
Diez plut hie an disz vrist
Der sicherhait vrkund ist
Die got hat mit ew gelait
Wer spricht dise sicherhait
Vnd daz halt gaz pot
Daz zwischen ew vnd got
Hat gemacht wer ez mit tut
Dem werd vergossen also sein plut
Daz ew alle hat gemant
Der sicherhait die ew ist bechant
Waz ler vnd sein rat
Gebarleich gemacht hat
Do diez also waz getan
Alz ich nu gesprochen han
Moyses nadab aran die drey
Vnd auch abin da pey
Vnd die sibenzig wez alten
Die bewhait kunden behalten
Gingen ab dem lewt hin dan
Alz got pot dem rainen man

Die selben kamen zehant
So daz zil in was erkant
Dar vber niemat solt komen
Si sahen alz ich han vernomen
Got vnd vn in liechtem schein
In plaber varb saphire rein
Als der himel ist gevar
Si sahen do daz offenbar
Dem ausschen was pla
Vnder seinen fussen da
Nach die rain gesellschaft
Daz er sach die gotz mayen kraft
Doch vollkomlichen nicht
Mit volliclich angesicht
Si frauten sich si warn fro
Got rufet moysen do
Daz er zu im komen solt
Wann er im geben wolt
Die zwo tavel stain ein
Daz got mit seinem vinger ein
Geschraib die zehen pot an
Do nom der gotz dinst man
Zu im den seligen Iosue
Von der schar vnd niemat me
Der ging mit im vber daz zil
Zu den andern sprach er ich wil
Von hin an disem zil ten
Zu den andern sprach er ich wil
Ir sult mein hie peitten
Si sprachen lieber herr mein
Wer sol vns lerent sein
Oder wer sol vns richten
Vnsern krieg schlichten
Daz sol got sprach er vnd aran
Die zwen sullen ew richten schon
Daz han ich in vor gesait
Vnd sullen ew lern warhait
So mit schied er von in dan
Er begund auf den perg gan
Er sprach peleibt hie an disz stat
Mag ich ich chum ew balich drat
So mit dem er gie
Die guden er hinder im lie

Hin auf den perg mit Josue
den ich han genent e
Gehter verdacket in ein wolck dick
den perg allso daz er augen plick
nicht macht gesechen e
Sunder im liez er Josue
beleiben in ein aben do
Er gieng ein in die wolcken da
Sechs tag alz ich laz
er in der selben wolcken waz
dor nach erschain der sibend tag
do der seines komens pflag
An dem selben tag zestet
die stim ab mit im redt
Die liez in von der erd stan
Und auf den perg hin in gan
Dez muz ich von der warhait iechen
Er mocht in anderst nit gesechen
wann er die gothait allso sach
die auz dem gewulken sprach
Er sach si in der pär
wann ez ein fewer wär
Auf dem perg und prinn
Er daz leicht alz die sinn
Moyses sach die wunn an
der vil heilig man
da van er auf dem perg belaib
wann in niemat van dann traib
Viertzig tag und viertzig nacht
Und waz pey got in suss macht
daz er weder az noch tranck
die zeit daucht in nicht lanck
daz in het got pey im da
do sprach unser herr sa

Nim von der israhelischen schar
die edlisten chlamat gar
golt silber und messing
und mach da mit alz ich dir sag ding
Du solt des ersten nemen
und la dir dez wol zemen
Pfel rot hiandin genar
und edler purpar an der schar
Satins daz edel sey da pey
daz zwair gebabt sey
Und als das docke sey getan
Pei disen tuchen solt du han
Ein tuch daz ist weyssiub genat
daz kumpt von egipten lant
und und wez ist ez fur bar
dor umb nim woll und zigel har
daz sol haben roten schein
und da mit rot genarbt sein
Lit prawen genar nim
daz zu daz holz setim
Setim ist ein holz genant
dar zu ein holz und ein lant
dar inn ez leit daz holz stat
daz selb holz die art hat
daz ez sliech liecht pfligt
daz in vil ring swar bigt
Und verprint nimer
Unerfault wert ez nimmer
dez hiez got moyses gezamt
und an sein werch nemen
dar zu hiez got nemen da
Ol zw seinem liecht sa
zw salben aramatam durch daz
Si zeiten daz werch dest paz
Und thimiata der smack
der fur all smack prechen mag
Und dar zu edels gestain
Und edlew gimmen rain

Do macht moyses
im zelt

Got sprach mit disen sachen
Wolt du mir ze ern machen
Ain zelt der nach sich
Ser und under betz dich
Daz ez ew sei ein salikait
Ez war dem leut ein arbait
Solt ez durch perg gen
Je kinder lauffen her zu mir
Zu disem perg ub welt
Du solt setzen dirz zelt
Gelauch mitte under euch doch
Pey ew sey und do ir mich
Zu noten habt durch hilff rat
Wo ew kum und not an gat
Do got moysen do beschied
Und im mit nomen under schiet
Mit wolcher hant dingen
Er solt wol pringen
Daz gezelt als sein gesach
Got pat im und sprach
Mach mir auch ain arch
In solicher mazz starch
Daz si daz lewt trag mit im
Und machz von holtz settim
Ein bart daz si zwaier ellen lanch sey
Und ainer halben da pey
Und ainer halben ellen hoch
Als sich ir hoch zoch
Daz beschied uns allsus
Die geschrift und josephus
Der ward der warhait yicht
Als er ez geschriben hat
Die arch het stollen nicht
Als ain iglicher kist hat
Dar auf si sol stan und stat
Daz uberlid wesschaffen daz
Ain kron daz lecht als ein glaz
Daz si mit gross reichait
Gussen und innen wol durch lait
Von dem aller pesten golt
Daz yemant hab en solt
Da pei den selben zeiten
An den neben seiten
Sol locher durch gingen
Simbel die umb ringen
Vil edel ring guldein
Dar inn die sper solten sein
Mit den man si solt tragen
Die barn durch slagen
Von gold lauter als ein glaz
Der holtz und die arbaz
Warn si und trew genug
Do man pey die arch trug
Durch daz barn si mit sinnen
Allso ubarcht dar innen
Daz niemat der dorcht
Daz man si ang nemen nacht
Durch daz got machen hiez
Die arch und machen liez
Daz sag ich ew dar ein bard gelait
Got heilig heilikait
Die tavel an die got selb schraib
Die e an den do beleib
Die gotes urkunt wesen sol
Di barn der genaden vol
Daz in got daz himel prot
Je leipnar fur wen hung pot
Dar inn lag auch die rut
Die aaron pluit
Als ew her nach wirt gesait
Die bard dar umb dar ein gelait
Daz si urkunt solt geben
Daz alle kraft und allez leben
An got allain stat
Und macht und urhab vo im hat
All welt und all sinn
Auch lag ein puch dar inn
Daz haist deutronomius
Der geschrift ticht allsus
Do got sein urkunt die e
Die er het gegeben e
Daz man auch da pey fund
Daz daz gotes urkund
Und daz er in dem urhab
Den recht e von erst gab
Und wie si do geheissen got

Do si solten sein gepat
Mit vestichleicher stätikait
Volgten und dinsten sein berait
Im ungelauben sunt
Dew arch der urkunt
Wart die arch genant
Won man dar inn behalten vand
Dew urkund gotz hailikait
Als ich nu ee han gesait
Ain golt tavel reich
Waz dar auf vil maisterleich
Geworcht vil schon und gelait
Mit fleiz mit schoner reichait
Die kran mit schön werchen scham
War in den winkeln schonzam
Stunden als ich hort sagen
Von lautterm gold durch slagen
Zway pild edel und reich
Die barn an der schaft gelaich
Der engel herschaft geleicht in
Ir bayder antlutz went in
Zu der arch nider
Si sachten gen der arch nider
Ir antlitz geformet baz
In solicher form als ich laz
Daz man da vor nicht sach
Won daz moyses sprach
Er hiet ez pey got e gesechen
Dar nach als er hat versechen
Macht er in seit als im got hiez
Ietwederz wogel an daz ander stiez
Verchait an der winchelstat
Da ietweder baz gesat
Und chundsich an der andern art
Gnädichleich antwurt wart
Gab im got der ab seit
Und augent sich in manig zeit
Auf der selben tavel da
Durch daz wand man si da
Der gnaden gepunden gotz stat
Und do man got gnaden pat
Und auch da er gnad tet
Fanien herren durch ir pet

Got sprach fürbaz mer
Mit seinez gepotz ler
Du solt noch als ich sag dir
Ainen tisch auch machen mir
Hoch in lenge und weyt von sethim
Zu sein zir min
Drithalb elost lanck
Reich nicht an golt kranck
Daz edlist golt und vergult in bol
Der selb tisch wesen sol
Ainer elost hoch und ain prait
Sein gestalt die gestalt versait
Der ich doch hie gesweigen bil
Wann der mär endengewil
Ze sagen an diser gloz hie
So mit got schawen hie
So bil ich ez ein tail sagen
Ein kron waz dar auf geslagen
Ein seit baz reileich erhaben
So bez von golt an gegraben
Bezaichenleich pild schein
Pey den selben zaichen sol sein
Die Jerusalem die kunig seit
Die da von David zeit
Und dar nach zu manigen iarn
Der Juden kunig warn
Piz daz Sedechias
Der in Judea kunig waz
Und gevangen zu Babilonie kam
Da mit ir reich ein end nam
Und in seiner herschaft lamen
Mißt er kuniglaichen namen
Auf dise kron baz auf gelaigt
Ain minnir kron auf der stat
Die von gold auch reich schaim
Mit den selben kron zwain
Waz vil beschaidenleich
Bezaichent ir reich
Ward gezirt under in
Mit zwain namen geworffen hin
Kunes reiches wirdikait
Daz e baz gantz an under schaid
Piz David von Salomone
Daz waz die minner krone

Sach horch dann die immer stan
Alz ich e gesprochen han
Da mit daz mit beyssagen sit
Verzaichent kunstleichen mit
Daz daz reich in india stham
Daz nimm wunder dysentz nam
Und ob doch mer undtait
Jot alz uns die geschrift sait
Vil hoche wond und mer ein
Daz ystahel daz mein
Lawt hat und auch kraft
Diez hat hackerw herschaft

Hie macht man den tisch

Auf den tisch alz got wolt
Wolt mon zwelf prot
Sam und derb mit volerz
Macht mit rainen semel werz
Lagen nach der warhait sag
Dar auf an dem samztag
Dew pachen und awisch
Da mit richt man den tisch
Dew prot bedacht musten sein
Mit raine pauten gulden
Mit berrath daz da pey lag
Uncz an den andern samztag
So ward ez allso sein gedacht
Verzert und got zu opfer pracht
Und daz weirach verprant
Got daz ze opfer mit gesant
Diser zwelf geslacht

Grosser bezaichung kraft
Der hiez daz singelait prot
Dar nach got moyses pot
Daz er im macht schier
Von vil reicher zir
Vier reichen vassel gulden
In daz erst mon den wein
Giessen und schinen solt
Den mon got opfern wolt
Ob er mit bandelpar
In daz opfer bar
Oder ob er dazu docht
Daz mon in opfern mocht
In dem andern solt sein
Der rain eruarn opferbein
Den mon mit diemut groz
Got zu opfer auf den altarez
Ein vaz waz gemacht auch
Dar in mon daz weyrauch
Besacht mit rainen dingen
Ob mon im solt pringen
Got zw opfer oder nicht
Daz vierd alz die warhait gicht
Waz von golt reich erkant
Dar im bard daz weirach verprant
Daz mon opfern solt got
Nach gotz lob und nach der e pot
Got hiez im furbaz machen
Mit reichen sachen
In dem liecht ein reicher kerzstal
Daz mit reichait uber al
War von dem pesten gold
Daz yemand haben solt
Oder in den zeiten indert vand
Daz solt vil leileich sein erkant
Daz hoch golt von reich kraft
Sein gesmeid und sein geschaft
Wie ez geschaffen solt wesen
Wie ob ich daz han gelesen
So sind dannoch war mir die mär
Ze richten allew zeswar
Wann yegleich wort daz dar inn stat
Der bezaichung hat

Dann ez sagen kü
Oder yemant tichten mug
Ez wär dann die glaz da per
Und waz da mit vertaubt sey
Der vand ich nicht geschriben
Durch daz ist die red weliben
Und ist hie von mir geticht
Doch pin ich der berricht
Daz ez hat pezaichenleich
Sibenzehen stuk reich
Gefugt wol mit wesunderm glid
Von kunstreichem gold smiden
Siben dil waz guldein
Haben dar umb liechten schein
Dar inn pran alz mon uns sait
Daz liecht vor gotz heilikait
Dez zelt da si wegen
Moysez der vil vram mon
Und gotz auserbelt degen
Er enliez nicht underwegen
Daz im got dar zu nant
Benomen alz er kant
Dez wollen vn alz im baz dacht
Also ward ez auch wol pracht
Gar reich und lobpär
Waz daz gezelt wär
Ein haus daz bas got genant
Ze dinst auf der vart bekant
Da mon an yegleicher stat
Got gnaden im pat
Wo si ez slugen auf ein velt
Daz selb reich gotz zelt
Mit geschaft den nomen den paidn
Under macht und westhaiden
Vier ek vn lanckellat ein seit
Waz ez lenger dem weit
Dew tür gen osten solt sein
Daz der liechten sunnen schein
Daz zelt erlauchten solt
Von silber und von golt
Ward ez zesamen gelait
In von vil grosser reichait
Mit manger chost reich
Von kunst so maisterleich

Daz allw kraft geschaft
Mit zaichenleicher kraft
Dar an we zaichenleich slag
Als got der maisterschaft pflag
Daz zelt waz under slagen
In sunder tail hort ich sagen
In einem tail ward verprant
Waz got zu opfer ward gesant
Auch prinnen dar inn nach ir zal
Siben liecht die auf dem kerzen stal
Die liecht warn gemacht got
Nach der e gotz gepot
Der tisch daz fur gelait prot
Daz man got ze opfer pot
Die warn auch dreyun gesait
Den erbarn baid disw stat
Gemain und affen verlon
Die si zu dem opfer solten han
Die stat hiez die heilikait
Nach der waz ein underschaid
Ein umbhang der nach hieng
Niemat fur den selben ging
Wann der obrist erbart
Der het ains seine wart
Fur der laiut sunt dar inn
Fur die pracht er daz opf sinn
Und auch fur sein selbz sunt
Dew arch der urkunt
Und dar ein waz gelait
Alz ich ew da vor han gesait
Sach mon dar inn behalten sein
Und daz rauchvaz guldein
Dar inn daz weirach ward verprant
Diser tail der waz genant
Der heiligen heilikait
Die werich dar inn versait
Allen lauten und verspart
Wann daz der obrist erwart
Allain dar ein ze opfer gie
Als ich han gesprochen hie
Die dez zeldez went
Warn an yegleichem end
Beslagen und auch durch klait
Und mit welher kebersthait
Tremel sunn saul dach

Da mon si mit gezirt sach
Und besunderreich und wangen
Waz mit reichtumb umb hangen
Waz an iotlichem ent worffen sein
Wie yeglich gimme und yeglich stain
Yegleich tuch und yegleich twich
Yegleich halz und yegleich dinck
Wes nu der baz zimt
Gefugt und geformit
Wez auch onleich da bar
Dez enmag ich hie die mär
Und betautung der geschrift
Ge tauten und gesagen nicht
Durch der mär leng
Durch die hortn streng
Der reichen gloz dar under pint
Ge hert tauter red sind
Und sin nustig einen mon
Der latein nicht vnemen kan
Und zu merken sein unleipleich
Ye doch wil ich arbaiten mich
Daz ich mer da von sag
E ich der red gar gedag
Waz wezaichnung dar an lagen
Ob ich ez kan sagen
An der leng het daz gezelt
So mon ez slug auf daz velt
Dreyssig klaft lanck hin fur
Durch den zuganck zu der tur
An beit an hoch ez sich zoch
Gleich woit und gleich hoch
Zehen klaft hoch piz an daz dach
Der ez vert an sach
Der erst tract nahent da vor
Waz er sein ungebar
Alz missleich daz ez genar
Dem dach die varb het gar
Die varb die mon dem himel gicht
Und alz mon in genar sicht
Geschaffen leder genarbt rot
Den augen drab fur rot pot
Ander leder scarlatem
gefarbt schon gab liechten schein

Und ein tuch wan zigen har
Daz baz ballein sein genar
Daz wird tuch daz dar auf lag
Vil liechter pfel varb pflag
In dem zelt gab schein
Liecht umbhang seidein
Die dar um hingen
Alle die beschaft twingen
Die ie macht gotz kraft
Wezaichenleich mit kraft
Ez bär klain oder groz
Daz der umbhang besloz
So mit vns gemacht daz
Gotz zelt alz ich e laz
Welhe zaichung daz sey
Daz ist vns zaichent hie poy
Dez wil ich ew verrichten hie
Daz tail da niemant ein gie
Wann ein der hohist ewart
Und an den andern waz vspart
Der ist bezaichent dez himelz geit
Da got inn ist allzeit
Von himlisch herschaft
Gelobt wirt in sein kraft
Mit gotlicher minn
Der gemain tail dar inn
Die ewarten solten wesen
Got ze lob singen und lesen
Und mit rainen dingen
Got da sein opfer pringen
Nach gotleichem bert
Wezaichent mer und ert
Der yetbeder ze aller frist
Allen dingen offen ist
Zegen und dar auf erberben
Ze leben und zesterben
Der himel der daz gestirn hat
Alsz daz ez dar auf gat
Daz ist wezaichent mit dem schein
Dez dachez tordein
Wann ein tuch dar auf lag
Dez selben himelz varb pflag
Daz hiez dew kordein
Nach nach dez wassers schein
Waz in selber varb gar

Ain ander tuch da pey gevar
Waz gelait auf dez gezelts dach
Da mit man bezaichent sach
Die wasser die ob uns swebent
Und uns faucht und hitz gebent
Die rot beschaffen havt
Die wezaichent die tavt
Den roten himel unsewren
Der geit nach fewr roter schein
Und ist doch durch daz fewr nit
Wann daz er an der geschickt
Scheint recht als er prinn
Da sind die engel inn
Mit engelischen schar
Die havt jorandni gevar
Die ze obrist warn gelait
Die wezaichent mit der warhait
Dez obristen himel umb vinck
Dar inn got ub(er) alle dinck
Ist in gotlicher kraft
Vier varb gebent auch geschaft
Die mit grosser reichait
Warn an die umbhang gelait
Die in dem zelt hingen
Die selbn bezaichenleich ding
Die vier element gar
Und warn nach ir nat(ur) gevar
Wist daz tuch ist leinein
An dem sol wezaichent sein
Die red von der ez wirt
Und ez irdischen sam pirt
Nu hat der edel pfel reich
Auch wezaichenleich
Daz wass wezaichent wol
Ob man die warhait sagn sol
Wann der visch im wasser gat
Dez plut varb gegeben hat
Der lift sol wezaichent sein
Mit der varb jorandein
Als uns schreibt Josephus
Der zwar gewarbt totus

Ain seidein tuch an tuch reich
Dem sour an geschaft ist geleich
Und an varb durch die sit
Ist wezaichent da mit
Der tisch wezaichent die zeit
Die dez jarz zeit und geit
Die zwelf prot dar auf sin gelait
Wezaichent und mit warhait
Die zwelf monad die dew jar an in
Habent und ez her und hin
Treibent nemet und menet iaget
Und dar inn benachtet und betaget
Nach benant zeit ir zal
Die siben liecht auf dem kerzstal
Betautet die siben stern und ir art
Und auch umb ir vart
Natur der welt umbrinck
Und ordent allw geschechnw dinck
Die sibenzehen stuck ub(er) al
Von den dez got kerzen stal
Waz zesamen schon gelait
Daz wezaichent sibenzigig voll underschaid
Die der conomie hat
In der der luft der stern gat
Sunderleich wezaichent
Ir werch ir glaz der zaichent
Also daz si in geleichent sich
Und an in sind wezaichenlich
Also hat got hecht dez kraft
Wezaichent alle sein geschaft
An dem zelt vil reich
Da got genadicleich
Mit hilf wolt im schonen
Nach dinstez got lon den seinen
Da von war mein sin ze kranck
Und auch die mazz ze lanck
Und solt ich gantzlich habn gesait
Wie ze samen waz gelait
Wie ich ez an den geschriftn laz
Ain umbswaif gemacht was
Den slug man auf daz zelt
Als ein hag umb daz velt
Daz an den neben saittn zwain

An leng hundert elne schain
Funfzig hunden vn̄ funfzig vor
Vestez dar an daz daz tor
Bespannen sein alz got wolt
Der hof dar vmb solt
Daz ez der wint icht wät
Oder dr̄ vber thanck mit tat
Darzu warn auch werait
Dick hawt vnd prait
Die zoch man dar vb̄ durch daz
Daz es von regen icht wurd naz
Vnd daz dez goltz hailikait
Chain mail wurd an gelait
Daz es gemailigt icht mocht
Werden anderst dann ich docht
Dar noch ward ab̄ gotz pirt
Daz der allmachtig got
Hiez ein alter machen in
Von dem holtz sethym
Vier ek von werch reich
Mit gestalt einem alt̄ gleich
Der waz auch mit verklait
So wol verslagen vnd durch lait
Daz ich nit wol veruchten mag
Wie vil zir vnd flez dar an lag
Vnd als ein arch waz er hol
Vnd nicht durch slagen vol
Daz er als wertig mag sein
Dein vberlid waz erden
Dar auf man daz opfer prant
So man got daz opf̄ sant
In sein̄ gehug dinst hin
Dez opferz alter hat man in
Der ward vor in daz zelt gesatzt
Nicht an der inderiston stat
Do der weg ein gie
Neben ein raum man im lie
Daz er der laut geschicht
Dar an solt weren nicht
Die sachen die hailikait
Die in daz zelt ist gelait

Alz er nicht e hiet lesen
Pey dem alter solt wesen
Meng haut manige raines vaz
Zu seinem nutz durch daz
Daz man nach dez heiligen opferz sit
Die aschen dar ab nam mit
Vnd der ramneblew liecht
In rainem stein behiet
Die selben vaz muesten sein
Vil wol gemacht erdein
Daz lauttrist öl daz man vand
Oder yemat waz bekant
Daz hiez got mossen nemen
Geliecht solt ez im zemen
In den liecht vassen gulden
Prun dez fewrz liecht sollen
Daz got geschicht nacht vnd tag
Zu dem zelt do pflag
Von der hochst erwart
Daz ward nie bar im vspart
Er ging mit seinen sinnen dan
Der edel gotz dinstman
Dez abentz vnd entprang sich ie
Den tag er drew prime lie
Alz die sinn hecht die nacht
So daz dacht waz ein gestarckt
Daz muest gut vnd reich sein
Edel vnd rain vnd guldein
Waz ez nach grosser reichkait
Daz zu gotz dinst waz berait
Da selben in der alten e
Got sprach aber zu moyse
Pring mir dein pruder her
Vnd sein sun ich wol daz er
Ze einem ewarten mir
Bestatigt werd hie pei mir
Vnd du solt machen ein gewat
Daz allez heilig werd erkant
Daz er heilig dar im mir
Gedienen mug nach mein̄ ger
Nu bilich ew macht bekant
Kurtzleich vmb daz gewat

Wie im daz und dar an gelait
Vil hoch golt ir zu hant
Und daz da mit bezaichent daz
Und wie der an zesamen saz
In bezaichenleichem bord
Die geschaft himels und der erd
Den und ein ewartu
Da mit si sich garten
Was gemacht und genant
Getragen vier folt gebant
Zu dem ersten bard an si gelait
Ein beizz rains leineins gebat
Daz si mit gürtel umb vie
Und raichet nider unz an die knie
Uber daz selb ein gebant
Daz mon in bast umb pant
In ein alben berz geschniten
Daz raicht nach der alben siten
Auf die verschen hin zetal
Daz klait den leip uber al
Wol gestalt und zamen bie
Ein kugely auf der schultern gie
Mit knopfen dar an gehaft
Zu bezaichenleich westhaft
Strick yegleich umb sich
Ein tewren wolderich
Und auf sein haupt ein harpat
Dar auf ainß daz erbant
Gimeben an dem part
Daz daz allso hart
Gestrickt und gepunden dar an
Daz es geuallen nicht dar von
Macht so die zeit geschach
Daz yegleicher seins ampts pflag
Utz daz der ewartu blat
Da mit si bun angelait
Wie aber der hochst erbart
Geklait zu gotz dinst wart
So lag so grozz reichait an
Daz ich nicht prufen kan
Doch wirt ew ein tail gesait
Zu dem ersten bard er angelait
Mit leinem gebant

Daz ich e des vand
Ob dem alben must sein
Ein rock geuar haimelein
Als ein dalmatig geschaffen
Als noch da mit die pfaffen
Sullen ein geslossen besen
So si daz ewangeli lesen
Dar uber ein kapps im ging
Daz pis auf die schultern hing
Daz waz mit bol hellen
Mit gulden liechten schellen
Und auch mit knopflein
Und vil edel jocandein
Nach eines apfels geschaft
Zimbel an den rock gehaft
Die warn liecht dann ein glaz
Yetweder zway und sibenzig daz
Sie machten grozz gedön
Schön suzz und schon
Swenn er zu gotz dinst ye
In daz zelt ein oder aus gie
Diser rock daz von zwain seiten
Dar an vil reichait umbiten
Ob dem trug ein gebant
Ein ermel ophat genant
Daz ob der gurtel hin zetal
Daz daz neben uber al
Genät mit gästellein
Die barn tewr und guldein
So sach mon im vor der prust tragen
Ein plech waz durch slagen
Dar an grozz reichait lag und schein
Und auf yetweder agsel ain stain
Der daz tewr und gut ging
Der erbart die zu gotzdinst trug
Daz barn smarat rain
Un die selben zwen stain
Die nome der zwelf geslacht barn
Mit grossem vleizz wol ergraben
Auch daz im ein ander klait
Zu gotz dinst berait
Daz daz longian genant
Und auf daz selb gebant
Warn mit grosser reichait

In vier orden gelait
Die zwelf haubtstain
Mit edeln werch rain
In dem ersten lag ein sardius
Und ein smaragt und ein tophasius
In dem andern ein karfunkel
Vil edel liecht und nicht tunkel
Pey dem lag der seit gebiz
Ein saphier und ein jaspiz
Auf dem dritten ein ligurius
Achates und ein amatistus
Auf dem vierden ein chrysolitus
Der berill und ein onichinus
Die selben zwelf stain
Bezaichent all gemain
Die zwelf geslacht diser schar
Ir orden und ir nomen gar
Got ir bezaichung schein
Diez klaid must zwinalt sein
Daz ez allso vest wär
Daz der zierd swär
Ez nicht macht zereyssen
Bezerren noch zesleissen
Auf daz selb vailcich klaid
Waz mitten ein stain gelait
Der waz vier vinger groz
Den nom daz hor im fur ein loz
Wann der stain waz solicher art
Daz si dar an machten allw vart
Sehen im guten willen sprechen
Und waz in solt geschehen
Wolt in got genadig sein
So gab er in so liechten schein
Daz si dez wunder gebar
An dem stain uber all die schar
Da von so ward diez gewant
Daz redleich klaid genant
Ein gurtel ward umb in gelait
Die waz vier vinger prait
Und alz wol geziert
So kostleich durch wiert
Wer si wert an sach
Daz er gedacht und iach
Ez war eines wunnez abstrauf
Ez wär mir ein zerdlich kauf
So tewr waz si und gut gnug
Ab disem selben gewant trug
Der ewart auf dem haubt sein
Ein pischofez hutlein
Daz waz tiara genant
Geleich der ynfel genat
Die di erbarn solten tragen
Alz ir mich e hort sagen
Auf daz selb hutlein
Ain liecht warb lamin ein
Genant ein ander ynfel waz
Von golt liecht alz ein glaz
Vorn hinden und neben
Sach man von gold sweben
Vil reiche chrantz gulden
Worn ob der stirn must auch sein
Von golt ein präm liecht erkant
Dab dem nack man hinden vand
Von golt geworcht ein liechtez plat
Dar auf ze ring umb warn gelat
Reiche chnopfel sinbel
Tewr und ir golt hell
Ze ring warn dar auf genät
Und uber sich und auf genät
Biz an der pyssen end hin
Die erzaigten reichait und sin
Der warn si nicht an
Recht alz ein ander man
Waz ein reiche lamina
Geheft an die ynfel da
Vor dem hirn die hing
Yetweder spitz nider ging
Under yetwederm augen
In der waz sunder laugen
Geworcht die gotez nomen drey
Hyoch und adonay
Und tetragrammaton der nom
Gotz der rain lobsam
Ich han daz halb tail nicht
Dez die gotschrift mit warhait gicht
Von dez gewantz reichait
Alhie geticht und gesait

Wenn daz ich daz ain aus laz
daz gen der glaz zam baz
Die ich ew wil weschaiden hie
Wenn zu gotz ampt gie
Der obrist ewart bart berait
Und im daz klaid waz angelait
So gie der gotz dinst mon
In bezaichenleichen an
Gotz bezaichende chraft
Und dar nach alle gotz geschaft
Yegleich nach ir werd
Menschen himel und erd
Und aller der zaichen die si hand
An dem si geantast sand
Wo kain lemein gebant
In dem ewarts waz erkant
Da warn ir disew dinck
Die erd und ir umbrinck
Die si pringt nach ir sit
Und ir feucht bezaichent mit
Menschen und waz si pirt
Daz auf ir wagst und von ir birt
Ein angang und end hat
Und erd wird so ez zergat
Der edel rock weldreich
Den er gurt umb sich
Bezaichent des himels umb vart
Und umb lauf nach sein art
Alz in an lassen hat
Gotz weishait und sein rat
Der ander rock hauter schain
In der varb jacinctein
Dem luft gezeugent gar
In der varb alz er gevar
Die liechten schellen
Ir klingen und ir hellen
Bezaichent des donerz doz
Ir schal und ir donr groz
Die jazinctein knopf klein
Bezaich der plitz schein
Die nach darrez plick
Er zaichent hertz und dick
Geben vil vorchtleich
Es hat daz klaid vil reich
daz auch der ewart solt tragen
daz und weben und slagen
Von gold auz liechtem schein
Gemicket aller nagst sein
Uber die zwen edel stain
Die mit edeln werch rain
Warn teur und gut gnug
Die er an der agsel trug
Daz waz nach ordenleichem sit
Sunn und mon bezaichent mit
Die zwelf stain auf dem klait
In vier orten warn gelait
Die selben stain die zwelf zaichen bezaichent
Die nach irm orden raichent
Den sunnen schein alz si furbar
Ze samen fliessent daz iar
Der stain der mittn auf dem klaid
Waz mit grosser reichait gelait
Den mon nach dem gebant
Daz ratleich klaid enant
Daz bezaichent all die geschaft
Die redleiche zaichen kraft
Bezaichleich an ir hat
Wandert si an ir auch under lat
Si di genaturt sey und ist
Und daz ymm ze aller frist
Ir dischter dinng geschaft
Ein leiblichen dingen ist angehaft
Nacht und tag iar und zeit
Hitz frost den allen zeit
Himlische ordnung
Wandel und temprung
Wann si in irem glaz
Yeglich in sein maz
Den himlisch kraft nutz nemen
Waz yegleichem sol zemen
Wann an bezaichnung ist nicht
Worden den mon geschopf gicht
Ez sey gar bezaichenlich
Und er augz redleich sich
Nach der art die an im leit
Und im bezaichung geit
Ze ubel oder ze gut
Dar nach er furchtig plut

Die obrist infel die er trug
Alz ich ew da vor gebug
Du der sol bezaichent sein
Der hochst himel fewrein
In dem got in seiner kraft
Wonent ist uber all geschlacht
Und ist in sein kraft da
Die guldein lamina
Von der ich ew han gesait
Die waz von grosser reichait
Ein plech von gold dar auf geslagen
Die der ewart solt tragen
Bezaichent den obristen got
Dez gewalt und dez gepot
Ist uber aller ding berait
Und auch an der hochsten stat
Ob pracht und uber haben
Daz an dem plech waz ergraben
Die rain nomen gotez drey
Da ist uns bezaichent pey
Die ainig drivaltikait
Die ein kraft in drein nomen treit
Einen nomen in person drein
Die doch all drey under in
Sein ainw ainikait
An dreier underschaid
Mit vier ebraisch puchstaben
Waz tetragramatan ergraben
~~Dese wann sie por~~
Puchstaben bernt lengt
Und dez lebens angeng
Und daz dez menschleich tat
Dem do bezaichnung pat
Der ewart solt wider geben
Und daz verlorn leben
Daz uns adams schuld verloz
Do er gotez pot ubertroz
Also trug der ewart an
Die beschaffen ding aller geinam
Die aller gotez schaft zam
Wan er daz klaid an sich nam
Und er zu got dinst gie
Alz ich han gesprochen hie

Daz waz dez gotez gepot
Dar nach wescheid ab got
Moysen daz er im machen solt
Von dem pesten golt
Einen alter von sethim
Und auf den solt pringen im
Thimiamata und da pey auch
Myrren und edeln weyrauch
Durch sensten rainen sussen smack
Perrant tronach auf den tack
Und zeabent timiamata
Daz waz got geheiligt da
Daz taglich opfer ze sendin
Und damit venten
Dez gotez opfer heilikait
Vier und ein ellen prait
Wez er und zwaier ellen hoch
Nach einem alter er sich zoch
Von dem ir mich e hort sagen
Auf den orten waz geslagen
Dez kron liecht guldein
Die gaben dar ab liechten schein
Und teten reichait dar ab erkant
Der selb alter waz genant
Der weirauch alter durch daz
Daz er got dar zu waz
Daz man ez dar auf prant
Da man ez ze opfer sant
Alz er pot nach der heilikait
Und alz in der ewarz auf gelait
Got lert sein knecht mer da
Da mit er thimiamata
Zesamen legen solt
Daz er da ze opfer wolt
Er hiez in nemen aramata
Staten und omicha
Und galbanum den rainen smack
Mit ausserweltem smack wachs
Und hiez in da pey weyrauch
Daz aller liechtist nemen auch
Daz yemant liet ob rand
Die mass tet er im bekant
Alz ich ew beschaiden wil

Daz ez war geleucht al
Und daz zesamen stiez
Und niemant da mit liez
Durch hochfart oder durch herleich sit
Im machen süssen smack da mit
Und wer ez smeckt der war tot
Anderz icht dann got pot
Der im daz selb in sein heilikait
Ze opfer hat selb auf gelait
Daz er geduldig war da pey
Wann disew wer gmey
Der granffent allen den smack
Den allew die werlt erdenken mag
Und wegen auch gar
Die si ere geben und par
Die selb da mit gebeicht ward
Von got der obrist ewart
Lernt in got machen da
Si hiez in nemen aramata
Und andrew edlew gum
Cinamonium und mirren dar zum
Und auch die edeln cassionam
Si do zu disen dingen nam
Und hiez daz pulver klein
Mit edelm palsam rein
Und mit paum öl erzmengen hiez
So man ez ze pulver stiez
Daz gab so seuftig süssen smack
Daz ez niemant prüefen mack
Ach uns die geschrift verkünd geit
Durch hiez got an der zeit
Mit sein selberz ler
Nu machen vor er
Ein gebelb auf erhaben
Under dem daz er graben
Ein cron waz do goz man ein
Wasser zuo dem opferbein
Die ewart solten
Daz si da waschen solten
Ir hent und füzz da mit
So si nach ewicleichem sit
Du gelegten daz gewant
Daz zu gotz dinst waz genant
Und in der e geordent waz
Gemmickleichew spiegelglaz
Warn all umb gemacht dar an
Daz si die gotz dinst man
Der inn si sich solten sehen
Und an in selb recht spehen
Ob icht wandel wär
An irem antlütz wär
Und an iren klaiden daz si daz
Erwenden wolden dester paz
Got zu moysen aber sprach
So dise ler geschach
So du gezelst mit rechter zal
Israhelischew kind über al
Ir yeglich an der zeit
Ze lon für sich selb ein geit
Einhalb gewegen hin
Daz si wichen wider in
Mit pfleg und niemant sprach
Der lawt alle er im bach
Welch wunder gewaltig sam sey
Und dar über der sey mit frey
Der geb des selben zinz gelt
Zu dem gelt ub und an daz zelt
Payde arm und reich
Sullen geben alle gleich
Der arm geit immer nicht
Der reich nit mer wann daz geschicht
Da solt du zu werchmaister welle
Die dem werch sullen zemen
Von Juda dem geslächt mein
Beselehelein und say im
Daz er des werches maister sey
Des vater waz genant Ury
Der sol zuo dem werch genoz han
Ooliab von dem geslächt Dan
Achysamech der vater hiez
Got disen paiden da liez
Kunst und hoch list kraft
Und alle werchtew maisterschaft
Daz si do an den stunden
Wol machen kunden

Waz yemat wurchen wolt
Von silber vnd von golt
Der chunst mit chunst für pracht
Waz yemant gedacht
Gemachen daz chunden si wol
Die selben als mans kunen sol
Vnd si ez wol prachten seit
So gab im an der selben zeit
Vnd moysen dem chnecht sein
Got zwo tauel stainein
An die mit seinem vinger got
Geschriben hat sein gepot
Der sind zwo als ich han gesait fo. 47c
Wenn ich im selb die warhait
Also redten si vil gütleich
Vnd alle recht tugentleich

Das han ich moysen dich gewert
Des du an mich ye hast pegert
Wann du pist mir ein lieb man
Da von ich dir vil guts gan
In den zeiten do daz schach
Vor den juden gegangen waz
Wann er het chain sein tag
Daz moyses chäm her ab zu in
Si sprachen gar wan do
All mit ainem mund also
Wir haben nicht recht vernomen
Wo moyses hin sey komen
Oder waz im sey geschehen

Si begunden im daz jehen
Gemainchleich wider in
Got het im gnucht hin
Vey dem war er der ander sprach
Also dez er chäm vngarch
In hieten die tier ezpissen
Gessen vnd zerissen
Der red waz vnbeschaich
Si chunden nicht vruchtsich
An ainem gote lawt lawt
Der ir gelait im var
Vnd ir pflag in seinem gepot
Wann er vns liess in grossem spot 84
Vnd verpot vns die apgot
Da von solt du vns gebern
Waz wir in hulden mugen gern
Si sprachen an spot
Nu mach vns ain apgot
Die vns weisen vnd vor vns farn
Vnd der gewalt mug bewarn
Sam der wir den vlorn han
An dem wir vns haben vlan
Gar an der vain mon
Daz lewt da fürchten began
Da gedacht im der gotsdegen
Wie er si pracht von den wegen
Vnd wie er si von disen dingen
Daz volck nu macht pringen
Er gedacht ob er fodrat an si
Ir weib klainat an si
Die in die liebsten warn
Daz si den mut liessen varn
Vnd durch des guts geitikait
Ir will würd wider gelait
Wann si warn den klaincaten so holt
Er gedacht im e si gebent daz golt
Si lassent e die red varn
Also gedacht er sich pewarn
Daz moyses wider cham
Vnd in die red wenam
Er sprach seit ir nicht welt enpern
Ir welt solich ding gern

Do geit got moysen die tauel der zehen pot

So lat ez nicht weleiben
von kinden vnd von weiben
kompt die pesten zir von golt
vnd ir klainat reichen solt
vnd pringt si alles her vil gar
Do prachten si all dar
fingerlein vnd fursspeng dez ist bar
silbrein vnd guldein
die aller schonst mochten sein
vnd ir peste er von golt
wurden da vil pald geholt
Si komen fur in mit grosser schar
vnd prachten im ez allez dar
Er sprach wez ir nu an mich gert
dez sult ir allez sein gewert 47
Do sprach an ir aller stat
ain vnd den man dez tewr pat
herr ich pit dich gemain
vnd dem volck alles rain
daz du in machst ein apgot gut
daz wellent si haben in ir hut
vnd wellent in frolich peten an
wort si mosez hat v[er]lan
Daz entwurt im do aran
ich sprach ich hanz in schon
ein kalp wil nemen
dez nemen ir mugt erkennen
wenn ez muz werden wol getan
ob ich got wellen dar zu han
dez wird wir im in kurtz[er] frist
ob ez im lieb od[er] nicht ist
da hiez er pald werffen
einen ofen antten

Da warffent si die klainat in den ofen

vnd wurffen die klainat dar ein
daz dancht si gut sein
Do ez allez zu samen ran
do sachen si an
do geschuf dez teufels list
in einer kurtzen frist
daz ez in dem fewr
ward nach wider nature
vnd ein chalp geschaft
dem iach daz lewt solich[er] kraft
daz ez got wär vnd sprachen also
mit frolichem mund do
noch dez teufels pot
Israhel diz ist dein got
durch dich mit helfleich[er] hant
pracht von egipten lant
von deinez laidez grosser klag
Si n an dem andern tag
machtens einen alter da
vnd opfraten dem kalb da
vnd heten grosse hochzeit
frolich gar an ander streit

Da opfernt si dem kalb auf dem altar

heten si sich ergezt da
nach dem opfer saz die schar
ze wirtschaft nider vnd az vnd tranck
dar nach ward nicht ze lanck
E daz si an dem selben zil
gingen frolich ze spil

Nach dem pet vnd singen
Si tanczten vnd springen
Aerst sam in noch gross swär
Groz lieb geschehen wär
Dez ward er gar vnfro
Zehant gie zw in do
Vnd nam in pey sein hant
Vnd weist in do zu hant
So die kalber warn
So begund er gepärn
Kam er an sein wär
Si sprach ir kuginär
Habt ir den rain got verlan
Vnd bett die kelber an
Dez müst ir komen in grosse not
Sel vnd leib muz ligen tot
So aran die red vernom
Vil pald er zu den juden kam
Vnd klagt ir laid zw dem sein
Ich klag ew daz daz kalp mein
Vnd daz ewr mit spot
Ich sag ew baz er gesprochen hat
Er sprach zwe sol vns dis spot
An vnserm verfluchten apgot
Die red mir missfallen hat
Verflucht in hie an diser stat
Vnd warf vil sparchel auz dem mund
Auf in tausent vnd tausent stund
So vil genug vnd ser daz
Daz er verhez sein er
Vnd sein leben muzz lan
Si hat vil vbel an vnz getan

Zehant ward gebarffen dar
Die sparchel auz dem mund gar
So oft hundert tausent stund
Die auz dreissig tausent mund
Daz ein pach da von ran
Der im geben daz leben an
Got zu seinen knechten do sprach
So disu sint gesach
Die ab dem lewt gesunt hat
Mit sunderleich missetat
So sprach got in der betz also
Alz er si pat erzaigen do
Vnd sprach in zorn daz lewt dein
Vnd nit daz mein
Got sprach la mich die schar
Vertilgen vnd verstossen gar
Durch dise missetat vnd ich
Ze grosser diet mach dich
Nain nicht gnad herr mein
Ich pit dich nu tu mir schein
Genad vnd la dein zorn
Von deinem lewt der sey verlorn
Vnd zwm mit vmb dise geschicht
Daz die egipter sprechen icht
Got hat sie kundikleich
Pracht auz disem reich
So er het also gedacht
Wurden in die wuest pracht
Daz er dann tot die schar
Wann er gewaltig gar
Was in zegeben daz lant
Daz sein gehaiz in het genant
Nach ewikleichem aigenrecht
Gedenck herr an dein knecht
In deinen gnaden güt nu
Dar nach Abrahamen ze samen da
Swerend diso selben lant
Nach in zegeben in ir hant
Da gert im sein güt
Damit gotleich dimüt
Der zorn vnd der drowe gar
Alz er zetun sich vmas
Vnd seinen zorn ab lie

Hie vssperbent si er

Moyses da von dannen gie
Und trug die tauel mit im dan
Josue der rain man
Waz do gen im gegangen
Von nach im begund im belangen
Und het liecht aller taglich
Im gen im macht sich
Er enpfing in wol und baz sein fro
Wart ein ander gingen si do
Von dem berg den pertk ze tal
Do si vernomen disen schal
Der under dem berg geschach
Josue der güt sprach
Diez schrein daz wir haben vernomen
Ez mag wol streiten sein komen
Ich wän die ysrahelischen kind
In streitleichem krieg sind
Moyses sprach nain si nicht
Der grozz schal der da geschicht
Chumpt nit von streit gemain
Ez ist ein singendiw stimm
Die wir nu haben vernomen
Wie ez dar umb sey komen
Ir geschray ist ze groz ein tail
Daz dunckt mich gar ze gail
Moyses und Josue
Als ich han gesprochen e
Dem berg begunden nachen
Daz si die ysrahel an sachen
Do sach er daz die iuden plint
Heten gemacht ein kalp seint
Auf ain saul sach er ez stan
Und sach daz si ez petten an
Daz waz im laid und ungemach
Wider die iuden er do sprach
Owe daz ir ye wurd geporn
Ir müst tulden gotz zorn
Alls er wider si viach
Auz grozzem zorn er ab sprach
Sagt mir unsalige diet
Wer ew diez gaukeln riet
Si sprachen daz hat ton Aaron
Der hiez uns komen und fur in gan
Und hiez uns pringen mit uns dar
Vingerl und fürspeng daz ist war
Silbrein und guldein
Als si schönist mochten sein
Und klamat ein michel tail
Und sach da von gewinnen wir hail
Da wir sein vil prachten dar
Und er der aller nam war
Do hiez er pald weraiten
Ainen ofen auten
Und worf die klamat dar in
Daz dauchte in ein güt sin
Daz ez allez zesamen ran
Und er daz sach mit augen an
Da wurden von golt zwai kalp
Und von dem selben klamat
Do moysez die wort wol bekant
Die red und daz erkand
Aaronez gesellen toten
Und gemarterten
Da ward er trawrig und unfro
Zu den iuden sprach er do
Wie han ich ew verlorn
An ew ist mir an massen zorn
Von zwaier hant sachen
Müz mir mein hertz krachen
Daz ain ist daz ew ist tot
Dennoch han ich ein grozze not
Daz ir got alsô habt verlon
Und pet ein rotz kalp an
Ew het got ein e gesant
Der wil sicz hailant
Die habt ir mir versert
Und ew selb gemert
Da von wil ich mich rechen
Die tauel wil ich zeprechen
Nu seit fürbaz all plint
Wann den die augen verpunden sind
Er nam die tauel alsô ran
Und slug si auf ainen stain
Daz si zeprast ze zehant
Daz kalp er in dem fewr ...

Die juden vorchten seinen zorn
Er sprach warlich ir seit verlorn
Da von erzagt daz herz
Si wurden so gar un wer
Daz si kunden gesprechen nicht
Wann daz si taten die geschicht
Di schuld auf aaron do
Dez ward er unfro
Do lobt ir yeglicher stat
Daz erz immer mer tat
Do sprach moysez zehant
Wer baz von got daz bechant
Und baz sein auch gerucz
Er fuert euch in daz lant remissionis
Daz kan ich wol fur war sagen
Ez baz geschechen in vierzehn tag
Daz hat verworcht ewer leip
Ich mainn man und weip
Do si erhorten sein dro
Si wurden laidig und unfro
Si paten in vil stat
Daz er got trew pat
Daz er sein gut kert gen in
Si warn gebesen an sin
Er sprach dez entum ich nicht
Mein pet ist gen im enwicht
Wann ich waiz daz fur war

Daz er ist vor den zorn war
Die red must wol die got hat
Der juden sit baz im lait
Dez musten si gemain
Hunger leiden an
In der wust da si warn
In den selben iarn
Dar nach kam ein engel gegan
Da er den frumen man sach stan
Zu im cham er so leis
Aus dem paradeis
Er sprach moysez gotz knecht
Er kenst du die juden recht
Die daz kalp paten an
Da sprach er der trew man

Wann ich zwar ich erkom ir nicht
Ez ist geschechen ein geschicht
Die sach ich lieber engel gut
Dez kraint sich leib und mein mut
Daz mich got gerochen hat
An in umb etleich missetat
Die vil ich dir nennen
Daz du si mugst erkennen
Daz sind die ubr den armen man
Har ubel habent getan
Die habend erliten den tot
Mit iam und mit not
Wann ich sein got erpeten han
Dar umb hat er ez getan

Die heten etlich sit
da holten si sein behalty mit
Der sprach nu tut daz ich dir rat
vnd haiz die iuden an all drat
Si eilen vil pald vnd ser
Zu gotes selberz er
Zw dem wasser da ez ist
So sechst dw solichen list
Das die trincken daz wasser rain
Payde groz vnd klain
Daz ward vil schir da getan
Si müsten zu dem wasser gan
Si trincken da den vrsprunck
Die da gesthachten soliche trunck
Wer daz kalp het pet an
Dem sach mon vor dem mund stan
Einen part fewr rot
Als im daz zaichen pot

Vor rot waz er gulden
Daz der volk vnsetz trachtom
So daz der engel ersach
Aus zorn er da sprach
Verflucht müst ir sein
Seit ir daz rot kalblein
Wolt an peten an not
Dar vmb müst ir ligen tot
Chain antrew hilft nicht verspart
Daz ist hie schein an dem part
Moyses sprach zw den lewten

Wer hie zu disen zeiten
Mit dem herrsten got sey
Der chom her vnd ste mir pey
Wann got hilff im gert
Yeglaicher nem sein swert
Vnd ge mit mir durch daz her
Yegleich schlach in gar wer
Pruder vnd freunt wer ez sey
Dem diz zaichen won pey
Vnd last ir chain genesen
Ir pot müst also wesen

Vnd recht sein alz er pot
An dem tag verlaub tot
Drew vnd zwainczig tausent do
Die got gemerckt het also
Daz si nach den schulden gar
Warn erkenleich gar
So mon den andern tag ersach
Moyses zw dem lewt sprach
Ir habt gesunt ser
Vnd mit schulden kloch er
Die grossen sünt getan
Nu bel ich ab nicht lan
Ich well ab vnsern herren
Suchen ab ich den merren
Mug von ew disen zorn
Den er gen ew hat gesworn
Durch die verdinten schuld
Nach seit im sein huld

In zod menen unfalschleich
Der edel saldenreich
Moyses der edel gotz helt
Den got selber het erwelt
Wo einem kempf vnd drustman
Auf den perg ging wider dan
Fur gotz gesicht do daz geschach
Sein mund mit iamern hertzn sprach
Gnad herr ich pit dich
Nu ruch zu horn mich
Gegen deine lewt sey dein zorn
Gnadickleich gar vlorn
Den ir hoche missetat
In diser schuld vdint hat
Die sey gnadickleich hin
Oder vertilg mich mit in
Vnd geruchst du in nicht vergeben
So benim mir auch mit dir sein leben
Got antburt da
Somen trawt vnd sprach alsso
Wer gesunt hat an mich
Den selben vertilg auch ich
Vnd wird an im errochen
Diez wart gesprochen
In froleicher weiz von got
Recht als er sprach der mein gepot
Ist vngehorsam gewesen
Den tilg ich vnd laz ich nicht genesen
Seid du dez nicht hast getan
So wil ich durch dich lan
Var hin vnd nym an pfleg
Daz lewt vnd pflig ir an dem weg
Ich sent dir den engel mein
Der fert mit dir vnd huet dein
Ich far nu selb nicht mit dir
Wann diez lewt mit dir
Vnter halz an dir ist
Vnd uber hertz mutes aller vrist
Vnd ob die gesunden an mich
Daz ich mit in nicht trug dich
In einem mal wil ich noch
Mitten zu in chomen doch
Vnd dann dich vertilgen gar
Wie mit meint er die schar
Vnd pit truckenleich in vor

Daz nabuchodonosar
Die darnach seit vechten solt
Vnd daz er des volt
Verhengen im ze hail laid
Vnd die verkauffen paid
Daz in sibenzehen iarn
Zw babilonie warn
Wohaft in grossen swarn
Vnd daz si auch romarn
Mit uberlanger zeit vil gar
Ze storen solt die schar
Wend got mit seiner dro
Die zwo venknuz kundigt do
Moyses do wider cham
Do er daz gotz wart vernom
Zu dem lewt vnd tet in kund
Die rechten mar sazestund
Da von daz lewt alsso erschrack
Daz niemat klainat nach zerprach
Si tatens als vorchten hin
Niemant nam ez wider in
Si heten auf daz selb velt
Da fur den perg daz zelt
Aufgeslagen daz die schar
Dar het pracht in dem si gar
Ir vecht vechtent in den tagen
Daz was allda auf geslagen
Vor dem perg auf gesacz
An die aller nagsten stat
Daz si dester nachner gat
Warn da noch gotz gepot
Da hiez wil palde nemen dant
Moyses ir lauter zehant
Vnd hiez an der selben zeit
Auf slachen auf der weit
Der hin vnd verr dan hin
Auf daz velt zu in
Da ging er ein allain
Daz volck all gemain
Ir vogleich sein gepet
Von dem zelt do tet
In sein herberg hie
Hin wolt sich dan der die
Vber den gotz erwelten man

Daz si ez all sachen an
Aus dem got an der stund
Von dem mund zu mund
Ret vnd sait im seinen muot
Frewntleich alz frewnt frewnd tut
Do got mit pet sprach
Moyses do diez gesach
Als im sein rawnis hertz sait
Herr nu ruoch sehen die lawt
Vnd dem lawt vnd zaig mir nu
Ist dein pot da dw
Daz ich dir aus fur dich
Wen sentest du her mit dir mir
Dein antlutz sol vor dir varn
Dich wol hutten vnd bebarn
Also het moyses do da
Wann da wer dez woz er da
Grosse gnad erbarben da
Fürbaz sprach aber da
Herr ob duez selber pist
So fur vns nicht an diser vrist
Wolst hin von diser stat
Da bir vns haben auf gesat
So sprach got nu tu alz ich
Dich hais vnd vnderbeiz dich
Daz du an allen sachen bem
Mit nomen ich erkant han
Gemelde e paz dann wol
Ich in gotz nomen vor mir sol
Mich got lassen nimmen
Vnd mich dar an erkennen
Daz ich parmhertzig pin
Vnd den erparmenden sin
Wan dem ich parmhertzig wil sein
Daz tu ich dir da mit schein
Da sich vor dir deine gil
Damit wunder machen wil
Mit gerendez hertzen gir
Sprach moysez nu sag mir
Herr daz antlitz dein
Got sprach daz sol nicht sein
Ez mag nimmer geschechen
Monschen aug sol mich nicht sechen
Sich mich nicht vnd leb
Daz ich nicht daz selb geb
Doch wirst du stat allain
In einem holen stain
Da fert mein gothait fur dich
Die wol im ist allez muglich
Im gesechen dem geschicht
Dein gesint wer dult nicht
Daz ich wurd dir erkant
Ich leg fur dich mein hant
Vnd als ich dann chum fur dich
So sichst dw ze ruck mich
Da wirst dw mich sechent an
Also ist ez noch vmb ein man
Der hinden sicht yemant
Vnd pruft wol mit der geschicht
Daz ez ist ein man er waiz nicht
Wie sein antlutz sey getan
Also kunn wir nach verston
Daz got ist vnd wissen nicht
Mit voller augen angesicht
Sein antlutz wie schon ez sey
Im wont die gotez form pey
Auch ist vns vnbekant
Wie sein form sei gestalt
Wir wissen wol daz sein gewalt
Allew geschepf werden hiez
Vnser herr got ~~beide~~ liez
Seinen knecht sich an sechen
Nach plicken alz ich han viechen
In menschleichen pild in
Er liez im nach sechent fur in
Fur vnd er nach im sach
Alz er seind selber veriach
So diez gesach got aber sprach me
Zwo seinem knecht moyse
Noch dir zwo tafel nu
Alz ein zwo warn di du
Er sprach an die schreib ich di wort
Die e stunden dort
Do moysez nach gotz gepot
Dicz warn die zechen pot
Nach gotz ler paid
Zwo tafel er ersnaid
Die enhetten si geleiz waich
Mit dem griffel auf den perch

Dez nachtez alz die barhait sprach
So got mit plick schoz vor im fur
Alz er im doch vor veriach
Moyses viel nider vnd sprach
Wo got in fleischleichen siten
Herr got ich wil dich piten
Daz du selb mit vns varst
Vnd auf diser var bebarst
Vnd nim auf vnser sund
Mit deines potez in kund
Pot im sunder widerstreit
Got aber drey hochzeit
Als er vns het gepoten E
Vnd pot im auch furbas me
Wenn wir den gesant
Von im in daz gehaissen lant
Daz si dann mit gemant
Weder groz noch chlaine
Mit den lawten heten
Noch micht ir werch toten
Vnd all ir sit von in triben
Pey got baz moyses peliben
Vierczig tag vnd vierczig nacht
In zwiuent liebez macht
Daz er weder az noch tranck
Doch daucht in die weil nicht lanck
Zach verdrossenleich nach gotz pot
Die er gewesen waz pey got
Do moysez zu dem wider
Gie von dem perg nider
Mit den geschriben taveln zwain
Dem antlutz den lauten schain
Wenn in die iuden sahen an
So daucht ein yeglichen man
Ez wär auz dem haubt sein
Gewachsen zwai horn guldein
Daz haubt daz umb ving
Liben schein die dar umb ging
Yegleichez sach man im
Lecht alz der sunen schein
Vnd in solich liechtez glast
Daz ir glast allso waz
Mit warhait sunder laugen
Wunder glast gab wen augen
Daz si sein mocht gesehen nicht
Mit vollichleich angesicht
Die in do sehen wolten hie
Die schönen klarhait enphie
Von got do in daz geschach
Daz er sein augen plick an sach
Vnd er waz hin fur in gewant
Daz waz im selb en vnbekant
E den ez im ward gesait
Durch die zarten klarhait
Vnd dez lechten glastez schein
So must er dan aintlutz schein
Verwen do er wolt drat
Den lauten sagen gotz wart
Alz ez an der selben stund
Tet die gotz warhait kund
Wie leng die schön die wert da
An moysen mit klarhait allso
Dez kan ich ew nicht gesagen
Wider ob ez in den selben tagen
Ye mer geschach dez wan ich nicht
Die geschrift doch etwo gicht
Er ging zu dem selben drittn mal hin
Fur got daz dem leut wurd im
Doch erwurf sein hulde
Nach sunderleicher schulde
Vnd war do ye vierczig tag vnd nacht
Nach der rechten warhait sag
Daz er sein vasten nie zeprach
So man in wider chömen sach
Vnd gab dem lewt wider ye
Fur si der gelubhait enphie
Dez gotz vngenaden zorn
Von seinem lewt waz erkorn
Vnd waz froden sunder klag
Diez waz an dem newnten tag
Dez sibenden moneiz zeit
In dez jarz zalen geit
Daz pei vns nach pei diser frist
Der erst herbst monaid ist
In dez zeit der newnt tag

waz als in der tag gelag
der nach dem der erst waz
den sagt er als ich ez sag
In der hochsten hochzeicht durch daz
daz got seins zorns vergas
Als er het gedacht gen in
Si wurffen von in hin
Alle üppikait hochfart
Ir leip gedemutigt wart
Mit vasten vnd mit arbait
Die yegleich zu puzz lait
Die gotz genad in ward erkant
dyser tag ward genant
der genaden gebender tag
In dem got der gnaden pflag
daz er zorns gen in vergaz
Als er sich uber sich wermag.
*) Dar nach sampt sich die schar
Die sammen vnd prachten dar
Irw klainat vnd den hochsten gelt
Im ze stewr auf dez gotez zelt
dez vnderbinden sich da sa
Zwey werchez werchmaister da
Beschel vnd oliab
daz lewt so willichleichen gab
die hilff vnd pracht dar so vil
daz moyses an dem zil
Demen ruffen hiez vnd puten daz
dar in kain nicht mer sur bas
pracht der klainat mer
Also verpot er ims ser
Die werchmaister nomen die klainat zehant
die ich han da vor genant
vnd worchten siben manat da
So maisterleich vnd also
daz wunder in chain mon
hundert dinge zaigt dar an
Si worchten auch mit der bachant
Alter vnd tisch vnd ebertz blat
Rauchvas vnd kertzstal
vnd all die reichait uber all
die mon nu haben solt

Zu gotz dinst als got wolt
vnd selb het auf gelait
daz ward mit reichait berait
vil reileich vnd wol gezirt
Maisterleich durch formiert
Also ward woerait daz zelt
vnd hiez slachen auf daz velt
Moyses der gut mon
So kostleich lag dar an
daz ich da von nicht sprechen wil
Diez waz vber ains jarez zil
daz si als ich han vernomen
Worn da von egipten kamen
vnd nach der sag gewisser zal
An dez monaz ersten tag
da ein anderz jar an ving
vnd in daz ander jar ging
da ward geslagen auf daz velt
Mit sein zir daz zelt
vnd zu gotz dinst auf gericht
Wo all dez herz angesicht
Decket ez ein wolken sa zehant
Dick vnd in liechtem schein bekant
vnd decht mit in wolken schein gant
Wer der wolken nom die schar
Ald vnd weiser der war
Wo si solten wern hin
So die wolken still lagen
daz her die weil auch ligens pflagen
So die wolken auf giengen vor in
Zehant auch von stat furn sie
Worm ir lez dar an lag
Diez waz ir zaichen den tag
So diez zelt waz nicht dacket
In fewr schein si han die nacht
vnd waz in nach der gotz pflege
Ein stat gelait auf den weg
Da von het sein got gedacht
vnd als schon volpracht
daz ez in ein zaichen solt sein
Wann ez vmbgab den liechten schein
daz si seins potz war nomen
vnd von moyses nicht kamen
ich main waz er in vor sait

*) bei Schütze hier die Zeile ... dort aber nicht.

Daz si daz behalten schon
Von moyse vnd von aron
Kurzleich in slecht sicht
Vnd mit slechtem geticht
Ist kurzleich zu bericht
Vnd slechtikleich gericht
Die drew puch von moyse
Die er schraib von der goze
Genesis deutronomius vnd exodus
Vnd hebt sich an leuiticus
Daz sait von den lauten
Wie die in den zeiten
Groz opfer prachten got
Nach der gotz e gepot
Vnd mit behen dingen
Si got auch solt pringen
Daz opfer vnd auch an welh stat
Vnd in daz opfer waz auf gelatt
Von wem vnd waz vnd wie
Daz wil ich auch kurzen hie
Durch der laut vnuernunst
Vnd ir gelerter vnkunst
Wann dauon gingen klain rat
Wer von der puch hilf hat
Der latein wil lesen icht
Der stet er der red leicht nicht
Wil er dann suchen
Er wird an den puchen
Gloz die im wil schir sait
Vernunst vnd die warhait
Daz mag dauon alls nicht wesen
Wan wer die mar wolt lesen
Die vnuerstandleich waren
Vnd wolt er dann mit den maren
Die gloz dann tichten
Vnd da mit die mar verrichten
Da wurden die gloz vnd die mar
Ze lanck vnd alle ze swar
Der zwo vnd auch die kristenhait
Die alten e het hin gelait
Da von mug auch wir si vdagen
Vnd dester minder von irem orde sagen
Noch wil ich nicht vermeiden
Ich wil ein tail aus sneiden
Der mar mit ticht hie

Wie mon da begie
Vnd wie manch opfers solt pflegen
Daz lazz ich hie vnder wegen
Vnd wil sagen an diser schrift
Waz warhaft vnd verstendick ist
Der mär vnd ande ist aller zeml
Wie moyses an dem zil
Daz opfer het auf gelait
Ze pringen gotz heilikait
Als ez got mit im vnd sein diet
Mit sein ler vnder schiet
Do er im seins pocz viach
Ein haut opf gesach
Von anna der icht enhiez
Da er ez vnder wegen liez
Hiez von got daz mon solt
Vmb vmb sund in rechter not
Welich opf vnd welich opfer tail
Man dar vmb opfern solt
Wer oder dar vmb wolt
Vnd aine vmb aigen sunt
Vnd ze puzz vnd vrkunt
Fur des ewarts geschicht
Ob er gen got sunt icht
Nicht durch smaches mutez rat
Vnd fur fursten misse tat
Vnd eines abissent ein mon
Ein sunt an der sel geban
Wie vnd in welhez opfers hab
Er die solt vtilgen gar ab
Dez zu iegleicher sunt
Vnd zu rechter puzz vrkunt
Got ze opfer ward pracht
Vnd waz dez opfers ward vspracht
Vnd waz sein der ewart nom
Vnd wo dann der aschen nom cham
Vnd waz dann tagleichs opf hiez
Als vns die warhait wissen liez
Daz wil ich hie nicht sagen
Mit vrlaub wil ich sein gedagen
Durch daz ich han die gloz nicht
Wie der bezaichnung geschicht
Daz da mit bezaichnung ist
In der zeit in der selben frist

Got sprach zu moysen allso
daz er gesant an wurg da
den gewalt den aran
Den got enpfing sam
Allso daz er im ze ewartn da
und sein kind weucht sa
und im westatigt den gewalt
dar zuo in het got gestalt
und daz er gotz ebart wär
der rain unbandelpär
Moysez da nicht enliez
Er tet als im got hiez
Er pracht sein pruder dar
und wesant alle die schar
Im fur der zeltz tür
da er den ebarten kür
und dez nicht verparn
und daz si da pey barn
Si trugen gemain under in
Einen diemuitigen sin
wie si zu ebarten den erkurn
In dem si sich nicht ser verlurn
Allso daz si ettlaiu zeit
Den ain ander trugh krig und neit
Moysez der tegen güt
Naigt da dez leuotz mut
Als josephus geschriben hat
In die gunst und an den rat
daz si dez solten zemen
daz si aran solten nemen
und sein frewnt durich daz er lait
durich si so manig arbait
und daz er haimleich waz got
da baz ab in gotz gepot
Man wirdiger gesait
da von baid an im gelait
Gemainikleich der leuot gunst
Alz daz schuf die gotz chunst
der sein dar zuo wirdig macht
do daz moysez ersach
Er furt seinen pruder dar
und seine kind fur all die schar
Er must sich nach dez rechtez st
wenn er si rainigt da mit
Er furt si gen der weichung und fuet si an
der edel gotz dinstmon
mit dem gathen gebant
daz ich ew hie vor han genant
dar an die heilikait waz groz
daz heilig öl er im da goz
auf daz haubt sein daz ran
biz an den part dem rain mon
Alz an dem salter geschriben stat
Und da von geschriben hat

Hie weicht moy[ses] Aron und sein sün

Als die salb so schan
Ran auf aran
von dem haubt in den part
und sin baz rain nach sein art
biz an seinez gebang ort
die geschicht dese bort
bezaichung hat so vil
daz ich da rein nicht sprechen wil
durich der mar slicht
daz uns die slicht nicht
dester churtz wart erkant
Er salbt im die ped hant
mit der alz heilikait
wart sein barn auch angelait
die trugen an sattems gebant
Alz den ebartn waz genant
Die und ewartn solten sein
Gurtel und haublein
lait er in an und weicht si
dar nach weicht er got hie

*) hienach [illegible] eine Lücke [illegible]

Hie beicht man den altar

Daz zelt mit gotz kraft
Und all die wirtschaft
Die dorzu gehort alz ich clag
Und die dorzw berait baz
Altertuch und rauch vas
Leuchter und kertzstal
Umbhang und liechtvas und kertzstal
Die beicht er alles uber al
Yegleichez nach der underschaid
Als ez baz dorzu berait
Daz mon dient da mit
Nach dem ordenleichen sit
Also ist in der kristenhait ye doch
Daz pot wehalten noch
Daz mon gotz pot
Pfaffen und kristen und got
Und daz sunderleich an im ste
Leir und haubt und kristen e
Also kart mit seinen kinden da
Aran geheilicht sa
Und zw dem hachsten ewarten erkorn
Von feucht wann im baz erkorn
Die solten nach dem sit
Yegleich nach dez andern zeit
Daz selb recht mit namen haben
Daz bart zerecht da erhaben
Und an understreit geschehen
Und bewandelt daz leben

Der allen seinen nachkomen
Daz ampt nicht wurd genomen
Als ez alles sind gesait
Wann so vil ab mon ein sach
Der lam bas plint oder krump
Ungehornt hackuart oder tump
Oder welher prister auf im lag
Der selb mocht nicht gewinnen ab
Ewarten namen und ir recht
Er nu must an dem leib slecht
Wesen und recht gestalt
Anders waz im der gewalt
Genomen und daz ampt versait
Er torst auch in die heilikait
Nicht chomen daz recht nicht spo
Vor dem zelt must er essen der p
Anderz nom sein niemant war
Wonnunt dez lebens leipnar
Da mon im da sein leben
Hab sein tag und wolt geben
Aran mit seinen kinden da
Dem opfer pracht got da
Ein kalbein fur ir sunt
Und got zw einem urkunt
Nu wil ich ew ein tail sagen
Wie mon daz opfer pracht tragen
Und anderz opferz genung
Und waz der da ward verprant
Und waz sein zetail ward genant
Den ewarten zu ir speis
Wie moysez der gotz weis
In daz allez under schied
Als im gotz gnad riet
Und wie si lert den sit
Den si hie solten haben mit
Der wil ich hie nit gar sagen
Er lert si ez in den tagen
Die e mit rainen dingen
Und got sein opfer pringen
Und wo si im solt gamen
Waz si von opfer solten nemen
Und in zerecht spen han
Als in hat kunt getan
Und waz si solten pinemen

Auch lert er si erkennen
Warten orden vnd leben
Veld in gerecht waz gegeben
Ewarten ampt vnd nom
Vnd daz si nach orden sind schan
Ir e warichten kunden
Doch sich ir wnder kunden
Do der acht tag
Nach dem sibenden tag gelag
Moyses gepot da sa
Dem lewt ein hochzeit all da
Vnd hiez si chömen dar
Fur gotz zelt alltar
Da die ewarten wolten
Pringen als si solten
Ir erstez opfer lobleich
Got zu dem erstu fur sich
Fur ir sunt vnd dann fur sie
Wann er die siben tag wegie
Nicht anderz wan daz er in tet kunt
Die weil vnd all die stund
Wie si daz an vingen
Daz si die e wegingen
Vnd iren orden vnd auch ir recht
Ez wär herr oder knecht
Die chamen sunder wider streit
In der selben hochzeit
Die da waz got aufgelait
Da wurden schir perait
Zu dem opfer die ewarten
Als si sich geguerten
Vnd daz ampt vingen an
Moyses der rain mon
Fur gotz heilikait do gie
Ewarten ampt er auf lie
Vil gutleich an allen zorn
Den die dar zw warn geporn
Daz si daz ampt heten
Vnd gotz dinst teten
Moyses da begund
An der selben stund
Aran vnd seine kind
Vnd die dar zw geweicht sind
Vnd hiez da enwerk tragen
Irdisch fewr daz in den tagen
In dor zu must sein genant
Daz dar inn wurd verprant
Daz opfer da ze aller stund
E tet in da mit warhait kund
Man solt daz fewr legen hin
Got wolt sich erzaigen in
Vnd daz im so danck wär
Ir heiliges opfer wär
Vnd sein opfer enpfalich
Es all dem schar gesamet sich
Zu dem gotz opfer allso
Aran der pracht da
Zw wezaichenleicher urkunt
Ein kalp fur sein sunt
An irdisch fewr lät er ez da
Daz tail daz ander ward gar

Ausserhalb dez herz verprant — *Hie prent man ein kalp*
Daz got da nicht waz genant
Pein lat auch ein tail
Got ze opfer umb sein hail
In ein fewr daz baz ein wider
Diez lat er auf den alter wid[er]
Vnd prant ez nach dez ordens pflicht
Aber mit irdischem fewr nicht
Da pey opfert er da got
Sunt opfer nach dem pot
Fur der lawt sunt er nom
Ein kalp alz ez do zam
Fur der fursten sunt da
Prant er ze opfer ein wider da
Der sel ze opfer ward auch gedacht
Daz ein lamp ward dar pracht

Und zu dem hailigsten opfer ein rint
Do dem agb die israhelischen kind
Si behielten daz opfer auch sider
Umb und prant man ein bider
Ze opfer got er nam zehant
Waz solt werden verprant
Die tail er da zw rint
Auf den alter er si lait
Und schid sein tail hin dan
Der gotz erbelt dinstman
Aran den ich han genant
Zezehant straikt er sein hant
Und gab dem lewt gotz segen
Moyses der rain gotz tegen
In daz zelt da mit im gie
Und ordent daz opfer hie
Her wider auz si gingen
Die laint aber enpfingen
Den segen den bard zehant
Von himel ein fewr gesant
Auf daz opfer daz verswant
Verzert und ver prant
Waz got ze opfer pracht
Und im zetail waz gedacht
Da mit er zaigt sein selden
Daz ir opfer gar
Im daz liep und danck nam
Und minder wider zam
Zehant ward verpoten in der e
Daz niemant fur paz me
Ichain fewr premen solt
Wenn man got opfern wolt
Ich mani daz indisch fewr hiez
Wann daz dor erwart liez
f. 19
Daz himlisch fewr da
Daz ward verhalten sa
Und wert sid pis an die zeit
Daz si gevangen wurden seit
Von der babiloner chraft
Und si barn behaft
Si kunig ze mit klag
Zu prachten an dem selben tag
Nadab und Abyu daz gepot

Daz in poten het selb got
Daz daucht si enbicht
Und teten sein auch nicht
Wan si mit frömdem fewr dar kome
Ir rauch naz si da nomen
Anderz dan si solten
An recht und wolten
Got ir opfer pringen
Mit hachmutigen dingen
Ward vo in der rauch ver prant
Zehant ward von got ein fewr gesant
Daz si da verprant gar
Do si daz opfer prachten dar

Und lagen vor dem alter tot
Wann si teten daz got verpot
Durch ir tume hachfart
Wann der hachst erwart
Aran ir vater bag
Den got ze erwarten anz laz
Da diz wunder geschach
Moyses zw aran sprach
Nach gotz wart ist hie geschehen
Alz got selb hat vorjehen
Got sprach an dem heilig ich
Die mir nachent und mich
Mit irem dinst suchent
Und meins porz nicht ruchent
Die rach muz an in geschehen
Sunst wird ich heilig an in gesehen

Hie verprant daz himlisch fewr nadab und

Allso westhüd diz wort
daz got het gesprochen dart
und daz ez ander selben stund
Tet moyses aran kund
Nach gotz barhait vor der schar
Moyses rufft da alldar
Zwen ir nefen sazehant
Einer bazmphel genant
der ander hiez eliphaz
da mit schuf er an undlaz
Ir nefen dannen die zwen tüben
und si zehant wegruben
Ausbendig dez herz hin dan
Si trugen daz gebant nach an
daz in auch ward angelait
Nach der ewarten heilikait
da mit wurden si pegraben
da solten vil klag an haben
Ir pruder elpazar
und der ander ythamar
nach gewönleich gewonhait
und solten klagen ir hertzen lait
und wer pruder ungemach
Moyses ir vett da sprach
daz heilig al an diser zeit
Mit der gotz weichung leit
und auch sult ir immer sein gemait
daz ir icht reisset ewr gebant
noch daz ir ewr haubt endeckt
Oder ichtez an ew pleckt
daz got an ew an diser vrist
Geweicht und gesegent ist
und auch geheiligt worden
Nach gotleichem orden
Allso sult ir iren ungemach
Zu aran er do sprach
und zwe seinen sunen do
daz si die tail namen so
die wan dem opfer waren genat
da wurden si vil gar verprant
dez fursten opfer alz ich e laz
daz fur die geopfert baz
die vorcht er an im selb entsaz

und zurent mit aran umb daz
und mit seinen sunen zwain
und in so gar verswunden bin schain
daz opfer und wer prant allso
Aran unschuldigt sich do
und sprach du hast wol gesehen
Selb baz mir ist geschehen
und bat mir ist wider varn
Ich macht sein nicht pebarn
22 Got moysen darnach beschied
und aran baz die diet
Ze speis vleissig solten haben
Got hiez si zu dem fewr tragen
Alle die tier die lebent tout
die auf der erd gund und auf wazzer sbe
und alles daz geflugel daz in de lufte fert
und sich auch der erd nert
daz si daz solten essen
dez sull wir nicht vergessen
Wir sagen alz geschriben stat
waz gespalten fuzz hat
und daz ist rain
Tier und vich alz gemain
doch ist ez geschaiden
under disen dingen paiden
Gespalten fuzz hat daz swein
davon mag ez ungleich sein
daz man die juden neiden sicht
durch daz si in truckent nicht
Kosten si nu pey diser zeit
waz guter wursel daran leit
Si taten villeicht alz ich
und liessen uber reden sich
daz si der e vergassen
und si der swein assen
die kammel man neiden muz
wie ez hab gespalten fuz
und man ez doch in drucken sicht
und dar durch ez lauf nicht
davon ist ez ze essen nicht rain
wie an im doch sey daz pain
Sunst ist disen paiden
dew rainikait underschaiden
Vich tier und auch zam

Ist vnder schaiden allsam
Alhie vnß weschaiden ist
Gebarleich an diser vrist
Nu spricht es auch von art
Was sein do erlaubt ward
Was nichs in dem wasser gat
Daz weder grat nach schieppu hat
Vnd daz sich alz mit az nert
Daz waz in zoppeis wescher
Daz gesflugel waz in vpoten
Paide gepratn nach gesotn
Die pey daz in verpoten vil
Dez ich allez nit nenen wil
Vnd erlaubt dez mag ich nit gesagn
Durch die kurcz wil ich sein dagn
Wann der pot sind vil verlorn
Vnd sert der zeit hin dan so vil
Auch leit wezaichnung dar an
Die ich nicht nennen kan noch wil
Nach diser ler got
Den seinen ein anderz pot
Wenn ire weib warn genesen
Ains kinds so solten si wesen
Vnngleich der mon frey
Der solt ir mindert chomen pey
Alsdaz ir sich ger an sag
Mit haimleich siben tag
Daz er kain haimleich mit ir tu
Vnd siben vnd dreissig tag dar zu
So da die nu end haben genomen
Vnd die viertzig tag kamen
So solt si gen zu dem gotzhaus so
Vnd pringn got ir apfer da
Ain jarleich kalp si geben solt
Fur ire sun vnd si dan nicht wolt
Daz apfer geben so sol ez sein
Zway turteltaublein
Oder tauben ein geleicher par
Der selben e daz sunbar
Christ gutlich gehorsam

Vnd daz er an sich nom
Die menschait durch vns
Daz daz an der purd dez sins
Dez weibs recht wann si genaz
Aber ez aber ein tochter was
So lag si achzig tag dez zils
Dez daz mit zal zwir so vil
Vnd ward daz apfer aber pracht
Da von ir zeopfer ward gedacht
Als dez suns so si sein genas
Vnd zu dem gotzhaus komen waz
Dar nach weschied in do mer
Gott mit seiner ler
In seiner e gepot er vil
Da von ich nicht sprechen wil
Durch daz si der kristenhait
Gelassen sein vnd hin gelait
Doch wil ich von eins sprechen hie
Wie got den heirat in lie
Als si nemen solten weib
Vnd auch welchez weibz leib
Der mon mocht zu weib nemen
Vnd welhiu im nicht solt zemen
Ze dem ersten da die werlt sich vieng an
Vnd von erst wugsen began
Durch daz der laut wurden me
Vnd wugsen so liez si got an e
Vnd vngepunden pruder
Ye doch zway weib verpot er gar
Tochter vnd mut leib
Die solt nemen niemant zu weib
Got verpot in auch me
Weib do er in gab die e
Er verpot dem mann die weib
Ze nemen wol auf zwen leib
Vnd macht die e da mit vester / vest
Er verpot im stiefmuter vnd recht mut vnd
Vnd swester kind da pey
Swester vnd die tocht sey
Basen mumen vnd vettern weib
Stief tocht vnd sun weib
Solt niemant ze weib sider

Und weibz swest und auch swig[er]
Pruder weib verpot auch got
Jedoch erlaubt er sein gepot
Das ir ainem dez wol zam
Und daz er redleich wol nam
Seins pruder weib zeberch
Nach seins pruder ~~weib~~ leib
Ob er nicht kind pey ir gewan
So ward er wol mit recht ir mon
Und daz er dem pruder pracht kind
Die pot uns nu sterker sind
Und als vil vester auf gelait
In der heiligen kristenhait
Des ich nu wil mit tawtten
Wann ez ist allen lauten
Wil nahent kund und erkant
Welich weib dem mon ist benant
Und welhe sol sein nifel wesen
Doch chan daz memat gelesen
Daz an der memat leib
Mit got ring haben weib
Wann si gotez gepot rat
Verpoten an allen steten hat
Nach ist uns der gnaden leben
Und der gnaden zeit geben
Dringt ain mon der mut dar zwo
Das er hoch sindet oder dwo
Das du doch forchtickleich
Got ist also gnadenreich
Das er in erpacht aller zil
Wenn er sich bekern wil
Wer alle die selben pot
Ubermant unser herr got
Und verfluecht in sein kraft
Verligender gesellschaft
Mit dem der natur rat
Recht nach rechtez nomen hat
Durch daz solt ich daz nennen
Ir mugtz wol erkennen
Pesthaidenleich und verston
Waz ich da mit gemaint han
Und daz got piz an dem tot
Dez leibez und der sel verpot
Ich mam all menschait

Die got ist zetun laid
Und sein pot ye wider riet
Got der ystrahelischen diet
Macht der pot vil
Und undermalt ie allev zil
Daz er het gepoten e
Und sait ins aber und macht ir me
Dan und me und ernewrt der
Sein pot und sein ler
Der si solten walten
Und unfalschleich wehalten
Alz sein pot si lert
Sein ler er aber wider kert
In sein erstev pot
Allso daz der mon mint got
Von allen seinen sinnen
Und dar nach solt minnen
Den nagsten als sein selbers ~~lab~~ lebn
Und daz mon wider solt geben
Verdientez und verporgens gelt
Und waz frucht par daz velt
Der zinsftigen solt daz wesen
Daz si daz nicht solten besen
Als bestaiden waz von got
Da vor an seinem gepot
Got anderwaz in mer
Gepot mit seiner ler
Von den ich nit wil sagen hie
Wann ich ewch ee weissen lie
Und ein dinck ew auch dapey
Welher hant prot daz sey
Daz den ewarten waz verlan
Und si daz prot solten han
Daz waz dreier hant prot
Daz mon den ewartn pot
Daz waz rainikleich vol
Beraingt als mon rainigen sol
Ein dinck daz rain sol wesen
Sunst ward daz prot auz gelesen
Daz den ewartn waz genant
Da ward da memat erkant
Der daz do azz dann si
Ander lay prot daz hie
Daz pey den selben zeiten

waz bediut den laun
Niemat anders wan daz pot
da pey daz aber anders prot
daz laien prot genemet hiet
daz man sall essen hiet
und under in als ich las
den laien gemain was
Ane prot daz nemant me
wan als ich han gesprochen e
Under in do pey den zeiten
dann ewarten und laun

Von got ward auch auf gelait
daz leben und die heilikait
wie die ewarten solten leben
Fur ein pot ward in gegeben
daz si sich und ewarten
behuten und bewarten
daz si dhain toten leib
Es wär man oder weib
beruhssen oder berurten
Oder hin zu dem grab furten
Oder klagen mit ungehag
wenn er wär pey dem grab
In wat von an mut an prend und
die da wan gesthaiden sind
die wurden also erlaubt in
daz si die ruten und hin
furten und ir leib
Solten mit reinen leib
Nach tot daz auch in wersait
daz si ir swest ez wär dann ein mait
Nicht nach dem tod werurtti
Oder zu dem grab furten
Nach verpot in got me
pey dem pot sein &
daz si durch falsche minn
dhain frewntinn
Solten eelaich han
Oder gemaine weib ze weib han
und mit den eeleich leben
Or lassen und ir leib gegeben

Ze weib solt in auch nit zemen
dhain diern nach in solt nemen
dhaines gefangens weib nach aigen
Nach gen der a sich naigen

In der si witib nomen
und daz si ze e nicht chamen
Mit mal baufender minn
und solten auch nicht minn
ze e chanen gelaichemo weib
die liessen von im monne weib
durch etleicher miss tat
daz si durch wandelrat
und von im leicht gesthaiden ward
Oder der öbrist ewart
In must auch pey seinen tagen
Nicht die pot furpaz tragen
der sit daz in gar benomen
daz si nimm zu dem grab solten chomen
Mit der rechten e gepot
Als es potn daz von got
In won ez auch nach der pabst lat
daz er zu dham grab gat
Nach dham toten dar ein lait
Zu gemain heilikait
So gepot nu aber mer
Got mit seiner ler
wenn den ewartn der tag
und die gelegen zeit gelag
daz er solt dien got
Nach gotz pot lob und der e gepot
daz er ertauscht solt sein
und des tags dham wein
Trincken od anders icht
daz man trincken machen sicht
durch daz er chund westhaiden
an gut an übel disen paiden
daz übel und daz gut
Mit besthaidenleichem mut
und also westhaiden solt sein
daz man flissen solt an in
Gotz opf und gotz e
dhat ander mal furpaz me
die ler der selben hochzeit
daz in zu besunder stätikait

Die under do diez ergie
Ee daz pey dem selben her alhie
Ain man der von muter bas
Von ew porn als ich las
Ain ysrahelisch weib in gebon
pey einem egiptischen man

Hye vor lang disen chnecht
Der selb kriegt an recht
Mit ir ainem und schalt
Gotz nomen der degen pald
Moyses in da vachen hiess
In stom vancknuzz er in stiess
Pis er hie umb got
Befragt waz sein pot
Der urtail gab uber disen knecht
Umb so grozz unrecht
Daz er an gotz namen wegie
Von gott er do daz recht enpfie
Se recht als er in do lert
Wer gotes nomen unert
Oder schilt lastleich
Daz da paiden arm und reich
Die selben red vernomen
All dar zw im chamen
Und in so uber satten
Daz si im sein hent latten
Auf das haupt ze urkund
Und dann durch die stund
Sich dar zu nämten
Und in dann erstainten
Ausbendig des herz hin dan
Das geschach dem selben man
Und ward zu ainem recht da
Gepoten und geschriben sa
Der got misse sprach
Daz mon ez dann allso rach
Durch schirm und durch selbu sit
Daz got ward geert da mit

Hie stainet mon ain der hat
sein vatter zu prechen

Das teten si durch daz pot
Das in het poten got
Und durch daz si beliben stat
Und waz yemat dem andern tat
Das mon im tat alsam
Den wider gelt do niemat nam
Wenn wo der leib wsert wart
So was das recht ungespart
Das mon ye müst dulten
Geleich pey seinen schulden
Umb gut was ez allso nicht
Als die warhait gicht
Wenn daz mon ez do galt
Zwifalt und vier falt
Und chamen werz mit dem leib
Paide mon und weib
Ward dar zu gepoten vil
Da von ich nicht schreiben wil
Wann ez geschigen ist unnot
Got aber da pey pot
Mit sein lere daz ist war
Wie si solten ir feirund iar
Gegeben als in waz auf gelait
Got zerecht freyhait
Als ich e han gesprochen
Geleich als in der wochen
Generet ward der sibent tag
Der in der wochen gelag
Also ward in daz sibent iar
Ze feiren gegeben fur war
Die daz iar fur fenhait
Des wil ich nit verdagen
Ich wil ein tail da von sagen
Des iars müst wider chomen
Waz ymant was genomen
An hawe die in den raren
In gemainschaft stete waren
Wart der aine gegeben hin
Einem andern under in
Daz waz stat allu zil
So wär dann als vil
Als es verchauft het ein mon
Den der kauf gerawn dar an

Jmer der do chauft der solt
Disem ab er ez lasen wolt
Dez ersten iars wider lan
Diez pot ward nicht getan
Vber der haus der lauten
Wann si die pey den zeiten
Warn als ich han vernomen
Die müsten zesamen chömen
Wenn in daz selb iar cham
Niemat dez andern gult nam
Daz iar die erd in ru lag
Niemat si zepauen pflag
Egipten lauten ward da gegebn
Freyhait vnd freis leben
Daz si vnder in mit kraft
Niemat durch die aigenschaft
Must noch solt uber eren
Wie si eins geslachtz waren
Hebrey musten si vnder in doch
Tragen aigenschaft joch
Durch daz si sinttaten an got
Vnd diek prachen sein gepot

Nv hat vns geschriben also
Von disem iar Josephus
Wer vmb chains chaufz gelt
Chauft acker vnd velt
Oder der den kauft enphie
Vnd der im der solten ie
Zesamen in den iarn chömen
Wer dann schaden hiet genomen
An chauf an nucz an hab
Der lait im zo der andern ab
Dar nach als er mit schaden
Waz von ainem uber laden
Vnd ward der chauf wider tan
Der mon daz sein solt han
Aber e dar an schaden nam
Wis aber daz selb iar hin cham
So was dar an e als diez pot
Ditz gab in vnser herr got
In ze e durch solher sit
Daz er in sein kraft wolt zaigen da mit
Got in fur paz mer riet
Vnd si vnder schied

Me vnd mit welhen dingen
Si iren zehent solten pringen
Dar vmb solt ich sagen me
Ir hört mich ez sagen e

Auch hiez got von der schar
Die müsel suchtigen gar
Als noch her an diser vrist
Der sit wol wehalten ist
Daz man si von den gesunden
Sundert zu allen stunden
Got pot in fur paz me
Vnd gab daz auch in der e
Ob hiet ein mon zeversicht ein weib
Vnd ob er schuldigt iren leib
Daz si hiet misse tan
Vorscht er dez nicht zeugen han
Vnd si über chömen der sunt
Mit warhaftem vrchunt
Zehant furt si der mon
Zu dem ewarten dan
Vnd pracht noch der e pot
Mit ir dar ir opfer got
Melbez solt so vil sein
Ez solt auch sein gerstein
Daz lan si als si hiez got pot
Auf den alter da fur got
Der ewart vnd ging da mit
Der e gepot auch rechte sit
Nach der gewonleichen wayshait
Als ander opfer ward gelait
Daz got ze opfer ward gesant
Alldar gab er in zehant
Ein wassel daz waz in vein
Da solt chechmen inn sein
Vnd er nom dez melbz hie
Schul er sain mit dem wingu vie (?)
Dar nach zehant nom er allda
Ein wenig pulvers in die hant
Den er auf dem ertreich vant
Vnd leit in daz wasser dar
Ir haubt macht er par
Wider schraib dar an vnder weit (?)
Boz nomen an ein pirmeit (?)

Schütze S. 32

Sch. 33

*) Nach diesem V. bei Sch. S. 34. Anfang des IV B. Mose, Numeri; das dort S. 34–40 Enthaltene fehlt hier ganz.

bei Sch. mehrere Verse, die hier fehlen (20 Verse, ...)

**) bei Sch. S. 40 f. eine hier fehlende Stelle

Und hiez si swern mit warhait
Ainen ungelogen aid
Daz si unschuldig war daran
Des si geschuldigt het ir man
Und solt den man dem der geschicht
An dem aid genugen nicht
So schraib der ewart allda
Des si zeswers solten leben da
Und er ward von gotz pot
Verpoten an spot
Wan also daz
Daz er mit mit opfer furbas
Denn in dem herbst waz gelait
Der im solt er an daz zelt gan
Und sich mit mer sichin lan
In der heiligen heilikait
Denn anstund als ich han gesait
In der zeit sprach aber do
Got zu moyse also
Zway herhorn mach mir nu
All silbrein mit den du
Daz her zesamen pringst
So du da mit dingst
Also daz die her zesamen komen
Wenn ir schal werd vernomen
Daz du in dann lest fur
Deines pacz wollen tur
Als ich dir verschaiden han.
Daz geschach und ward getan
Und volpracht vil schon
Mit der herhorn don
Ward gelert do die schar
Daz si da pey nomen war
Der ding der in waz not
Daz ain waz so man der schar pot
Daz si zesamen chamen
Und gotz wort vernamen
Wie si sich solten pewarn
Daz ander so si solten varn
Nach aus gelaten zeiten
Und so si solten streiten
Ainez zu den heiligen hochsten tagen

*) Nach diesem Verse eine große Lücke, bei Sch. S. 42–51.

Die geschrift hor ich fur war sagen
Daz mit den horn paiden
Dem her ward under schaiden
Mit wesunderm don ir sit
Wie sich solten mit
In dem andern iar lait
Nach dez ersten iarz zeit
So daz end het genomen
Daz von egipto waz chomen
Daz edel ysrahelisch her
Durch daz bild rot mer
Und in zwainczig tagen
In dem andern monad gelagen S. 52
Der in dem andern iar an wie
Da von sich die volck an lie
Auf daz zelt der heilikait
Daz ich ew han vor gesait
Die zoch sich auf und wolt enpar
Und weist si und gie in vor

Daz her prach auf und schied sa
Von dem perg syna
Und furen holcz und wald
Von dann drei tagwaid
Daz si ye funden gesat
In gewisser herberg stat
Von dannen must die schar

Hie gie in die arch in der volck vor

Nach ein ander chamen si dar
Vergleichs als im tocht
Und als es gefarn macht
Der ain bis der ander paz
Da wurden si von mud laz
Da von begunden si da
Haben vil grozz murmeln sa
Von der selben arbait
Die si die vart angelait
Da begund sich under lan
In der wust pharan
Die wolten die si weist dar
Die herbergt da die schar
In pharan daz ich han genant
Pharan daz ist noch michel lant
Es pauet noch die haidenschaft
Mit vil werleicher chraft
f. 53 Das her da dar im belaib
Uns moysez dar im geschraib
Dem puch halbs daz exodus
Haist und leuiticus
Daz ward da geschriben gar
Die weil lag da die schar
Auch schraib er so vil pot
Die im warn gesant von got
Und allez daz got mit im tet
In der wust an der stet
Da im got die aufgegeben hat
Nach der hachsten weishait rat
Und die tauel stainem
Und do er sach seinen schem
An dem puch von der zal
Mit im baz dar chomen chal
Sein swager do an dem zil
Dem gab er und gehiez im vil
Ze geben des im fugt got
Treuleich an allen spot
Daz er furt in die lant
Wann die warn im wol wekant
Und die weg der wust kunt
Moysez sprach zw aller stund
So die arch auf der vart
Vor im auf gehaben ward
Stand auf herr die veint dein
Vor dir zestort mussen sein
Und dem antlutz fliehen die
Die dich herr hassen hie
So sprach er so sy gesat
Wart an ir benant stat
Nach der e gepot wider
Herr got chum her wider
Und weleib und gerner
Sein mag und dem liebz her
Da begund sich aber heben an
Ain murmeln daz her geban
Nach flaisch daz si assen da
Valsch gleich als da vor ander swa
So si gesprochen heten
Wie wol si beratten
Uber die hafen warn
In egipto warn
Got da vor zorn sant
Ain fewr daz die verprant
Die des ersten wunsten do
Da ward moyses vil unfro
Und pat got der gnaden sein
Daz er im die tat schein
In seinem zorn daz geschach
Daz fewr man pald leschen sach
Daz durch ir falsch si verprant
Moyses zehant si nant
Sew stat enzuntung
Noch macht ir falsche zung
Die red nicht gelassen hin
Si sprachen aber under in
Wir gedenchen nach der visch
Die man uns trug zw dem tisch
Vergeben in egipto lant
Auch hat uns der ram ermant
Des wir heten frischen lauch
Und knoflach und zwifel uns auch
Nach manigem guten pratn
Der wir wol beratn
Warn in egipto lant zw aller frist
Unser sel uns erdart ist
Und nach frischer speiz drat
Wir sehen mit dem himel prat
Das gemain volck daz mit der schar
Von egipto waz chomen dar
Herrn und knecht vil
Die den andern dienten all zil

Die red triben ser
Ie mer und aber mer
Die das es uber al
So herten in dem her erschal
Das ir vil die red hie
Mit in murmeln do gie
Und begunden sich so gemainen
Daz si begunden wainen
Mit cleglichem siten an
Den edeln gotz dinstman
Daz er nicht flaisch wolt geben
Si möchten nicht mer geleben
An flaisch und an seyche speis
Die gut wär und nicht leis
Moyses chlagt ser seinen ungemach
Er gieng für got und sprach
Gnad herr wie hast du
Auf mich so swäre purd nu
Mir zetragen auf gelait
Mit so peinleicher arbait
Mit disem her so han ich
Si all geporn daz si an mich
Vodernt wes ir hertz pegert
Und wolten sein von mir gewert
Mit unzweifleichen siten
Nu wil ich herr dich piten
Daz dem götleicher rat
Der mich dar zu erchorn hat
Mir soliche gnad tue
Das du mir anders sechst zue
Oder aber lassest sterben mich
Des pit ich hertzenleichen dich
Do unser herr do sprach
Und daz pott gesach
Nu samen hie von aller der schar
Die edlisten und die pesten gar
Sibentzig weiser mann mir
Vor dez zelts tür und dar
Und nim ich von dem gaist mein
Und tun in solichen weishait schein
Daz si die purd tragen mit dir
Und sag dem lowt nu von mir
Das si dar umb nicht sorgen

Ich wil in geben margen
Flaisch ze ainem monad genug
Moyses do dennen trug
Daz pot alz im poten was
Vor aller der schar er do laz
Der pesten sibentzig die er da fand
Und die zu dem pesten waren erkant
Und fürt si mit im uber velt
Als im got hiez für daz zelt
Acht und sibentzig waren hie
Wann er in dem her da lie
Daz si pey dem her do lagen
Und ir mit hut da pflagen
Der hiez am Heldat
Und der ander Meldat
Denn daz her hütten
Die wärn von der mut
Dem prüder und von der mut nicht
So cham als die warhait gicht
In ainer wolken got zu in
Und gab in solichen chunst und sin
Daz si mit weiser vollaist
Heten weissagen gaist
Den si noch gotz ler triben
Die hinder in dort beliben
Den ward der selb gaist gegeben
Daz si weissagen leben
Und wurden propheten genant
Mit in chert do zehant
Moyses der raine man
Und dem her hin und dan

Hie chniet moysez vor

An dem andern margn fru
do der tag in gachet zu
Sich wegund hefen drat
ein starcker wint der bard
von den gusen aus dem mer
der barf mit kreften vnd der her
Geflugel vil mit grosser chraft
vn als vil das gar bas bedarft
das her bard da an der zeit
vmb sich ein tagweid
das si die schar vberzugen
von der erd si auf flugen
wol zwaintzig klofter hoch
das lewt do pald zw zoch
vnd vergassen gar ir chlag
Si lasen zwen gantz tag
die vogel auf die pun
wenn si mit zw in viehen
das si ir zw allen stunden
so vil ze lesen funden
das si ir nimm ze lesen zam
ze nemen dem weng do cham
vnd der ir lugel het gelesen
do er an dem lesten was gewesen
der het zwen chorb genomen
die im ze seinem tail barn komen
da man die vogel e auf las
was vergleichen worden bas
das truckten si vn machtens durr gar
ze speis uber all die schar

O de si nu gesassen
mit frawden vnd assen
das flaisch das in got sant
vnder si doch sprach erkant
vnd als unstat in sprachem mit pot
vnd nicht nomen für got
was guts in von im geschach
chat an in das mit zorn rach
ir falsche wort vnd ir gentikait
die wid gotz willen stunt
vnd sant sein zorns slack
ten das her do es der wirtschaft
vnd e die speis ward verzert
vnd si sich des gelustes ernert
da lagen als es got pot
von gotz slag all die tot
die des flaisch heten gert
vnd sein da barn auch gebert
von dem gotz zorn groz
der seinen zorn auf si schoz
mit wetunder swar
wie vil der toten war
des vand ich geschriben nicht
nur als die geschrift gicht
Ir bar vil mer dann genug
die got mit seine zorn slug
vnd all da beliben tot
moyses in do pot
das mon die toten hub
vnd all da wegrub
auf dem veld sa zehant
Chabart ward die stat genant
den nomen moyses gab ir
der betawt der grober begir
wenn si burden da gelait
die got slug durch ir gentikait
mit got si versucht
dar vmb si birn verflucht
O do got seinen zorn also rach
das her nach dem slag auf prach
vnd schied von chebrot
es liess sich nider in asserot

cc hundert
vy jar

do slug in der wint [illegible] flugel zw

Vnd herbergt all da
Vnd begund maria
Die moysez swester baz
Alz ich es von ir las
Vnd ir pruder aron
Chern vemtleich an
Den moysen den vrainen mon
Sy laiten si vil zorn an
Mir krieg ich baz nicht vb baz
Si saiten im doch von haz
Daz er die mayrinn sein beib
Der er baz lib dan ir leib
Nach zu beib vnd daz er sie
Darnach allso vbeist lie
Nach mer vbeist im maria
Daz sein beib sephora
Jez also der gebart
Wann er der von ir betrubt bard
Vnd sprach vnbedickleich da
Zw ein ander allso
Mit gefarleichem sit
Hat vns got nit geredet mit
Alz er hat mit moyse getan
Wan er durch daz fur vnz han
Gebalt vnd herschaft vor vnz zwain
Ob im got vor ersthain
Dar vmb zurnt got vnd kam zu in
Vnd sprach zu in allen drein
Daz si zu im chamen
Vnd niemat mit in namen
Zw dem zelt daz gesach
Ir yegleich do chomen sach
In ein wolken got
Alz in da bolt sein gepot
Ir hinder red lonen
Er hiez pesunder daranen
Vnd maria zu im gan
Vnd sprach der si habt bed mich tan
Daz ir moysen der in disen tagen
So grossen neit habt tragen
Vnd neidet in allzeit ser
Vmb seinez namen er

Wann ir auch nu sult gelaichen
Da mit er begund entbeichen
Die wolken von ir geschicht
Si sahen pey im niemat nicht
Wann got schied von in zbain
Maria zehant müsselsuchtig erschain
Durch der rach hohen lon
Der forchten erschrack aron
Vnd sprach mit vnfrölichem sith
Herr du solt got fur vns pitten
Daz desu sunt vns sein berd gelait
Vnd diez hertzenlait
Daz maria ist an chomen
Genadickleich ir berd abgenomen
Moyses da sein pet
Zw got pamleich tet
Er sprach herr ich pit dich
Daz dw heiligst von durch mich
Mein swester an diser stund
Vnd daz du si macht gesunt
Dez fleg ich her dem gepot
Zehant antburt im do got
Er sprach zw ener zwain
Ob si durch etleichen man
Iren vat het gesmachet
Vnd vnbert gemachet
Solt si durch die geschicht
Wol werden gebillet nicht
Bis ez ir burd abgenomen
Vnd von dem nom wär chomen
Ja si bey nomen ez ist bol
Daz si die schuld erarnen sol
Die si mit sunt hat getan
So sprach vns her du solt si lan
Siben tag vo dem her hin dan
Ez müst sein do tat der werz mon
Alz got pot im vnd riet
Er besundert si hin dan von der diet
Marien sein swester do
Die schuld rach got an ir also
Daz si mit schedleicher klag
Daz her durch si still lag

Hie wird marie sund secht

by got vnd

Daz si wundert siren hin
Pis daz wider zu in
Maria gesunt chömen was
Vnd die meysselsuchtig genas
62 Do maria gesunt ward
Do ward nicht lenger gespart
Da stund auf an der stund
Ein ruff vnd tet dem her kund
Daz ein yegleich mon
Ab prach vnd fur von dan
Daz er tät daz mon im pot
Er prach auf vnd fur von asserot
Durch pharan daz wüst lant
Dishier wurden si do gesant
Fürbas in astan gab er
Der tet dew schar der kinder her
Vnd warn als ich han vnomen
Da nachent von der wüst chomen
Daz sich manses weret
Mit der ysraelischen diet
Das er wether sin sant
Hin zue dem lant
60 Daz in got gehaissen was
Von aller der schar ich do las
Die do die pesten tauchten in
Die sant er ze sephsern do hin
Von yegleichem chunn ainen
Vnd auch nimm chainen
Daz si daz lant solten pesechen
Vnd sein gelegenhait nu spechen
Daz im ze recht wurd erchant
Wie si chämen in daz lant
Vnd daz si gewärleich
Die selben kunickreich
Mit weisleichen dingen
Mochten wol gewinnen
Im sach noch gotz gepot
Alz im gehaissen was von got
Wie mon die poten nant
Die er zepoten sant
Daz si wesachen daz lant
Daz wil ich ew tun wechant
Alz ich iren nomen vand an las
Von rubems geslacht was

Der poten ain semua
Der nom chos zepoten da
Von simeon ward salphar
Zepoten erchorn als dar
Saloph von iuda ward genomen
In dem warn si des chomen
Wonn der was beiz vnd wert
Von ysschal ward gegert
Zepoten mit geleichem mal
Ein helt hiez ygal
Der edel helt wol geporn
Josue der ward erchorn
Aus dem geslacht von effraim
Er aller hüt stund an im
Wonn er was allez wandels frei
Aus weniamin chos man pachi
Von sabulan godeel
Von joseph gadan vnd auel
Von assir dem chunn ward
Estewer erchorn auf die vard
Von optalim nom er nalbi
Der vnder den der zwelfist si
Von gad dem chunn guel
Die zwelf erchos im ysrahel
Vnd hies zepoten dar
Daz si daz lant wesechen gar
Vnd si mit sime kome dar in
Ze maist macht er vnder in
Den weisen degen Josue
Der hiez da vor osee
Dem wart waz gehaissen nun
Josue als hiez nu der sun
Der nom wart vrechalt
Wonn der warn dadelpar
Wider bericht gotz lant
Da ward auch im getawt
Diser selb nom gegeben
Als mer sult hören leben
Chaleph der hiez weigant
Ward im zehilf genant
Daz mit im zwain auf der vart
Gotz lawt von in pebart
Moyses der vil rain mon
Sant do die potn dan

zway hundert vij xv

Und hiez si daz lant wesechen
Die lawt und die vest recht spehen
Und do waz ez wol bechart
Daz si zu in nomen auf die vart
Dez lanz frucht vn prachten in ein being dar
Daz si dar an recht namen war
In welher hant waz daz lant
Daz ez in auch gewissen waz erkant
Si peity nicht lang dar nach
Den poty waz von danne gach
Und furen alz ich vnemen chan
Und furen durch ir spehen in terra canan
Si spechen daz lant vn daz leut vnd die vest vnd ber
Dez baz recht so die wemper
Weginnen reben nach der zeit
Und so ir genantiw zeit leit
Und sich mit suss gemischt
Dugent alle perunde frucht
Wigz und zeitigt nach irer art
In ebran geriet ir vart
Dar inn si an den stunden
Drey grozz risen funden
Die warn dez geslachtz von enoch
Dem man auch risen sterck iach
Si heten e alz ich hort iechen
In egipto die risen auch gesechen
Die grossen risen drey
In der haupstat kirey
Worin sich het ir kuntschaft
Da nider lassen mit kraft
Und pflagen grosser all da
Die spehter furen fürpaz da
Von ebran in ein tal
Daz vast waz vnd gut ub' al
Und aller der genugsam wol
Die ein lant haben sol
Die suzz wenent volchomne frucht
Mit nach wunschleich gemischt
Do si gesachen disen rat
Feign vnd ol vn malogranat
Und obz von manig' hant
Daz nomen si dem dem lant

Und fraitten sich der reichen hab
Einen zain si snitten ab
Von ein' reb do hing an
Ein weintraub waz gewagsen dar an
Den musten die zwen man in den selben tagen
Den weintraub an ein grossen stangen tragen
Da von daz selb tal zehant
Ward klesistor genant

So trug man den wemper

Nu wil ich nit leng sagen
Ich well ew fur die warhait sagen
Wie lang si auf der vart gewesen
E si daz wemper wegunden lesen
Daz warn si vierzig tag spehen
Und daz lant pesechen
Und chamen nach der warhait sag
Nach der selben vart hin wider
Zu dem her daz da waz chomen
Von dez und het in genomen
Erkebnis herberg all da
Da funden si die poten da
Und saiten in die mär
Wie fruchtig daz lant wer
Sie liessen si die warhait spehen
Und an dem weintrauben sehen
Da begunden si in sagen
In den selben tagen
Von dez lanz edelhait
Daz waz in lieb vnd nit lait

Iosue der weygant // daz lant
Vnd chaleph die zwen hebtn in //
wie güt vnd wie süzz wär die frucht
die ez mit vaist gemucht
nach der werden wunsch gepar
dem gesind si vast rietn dar
wenn si chamen ez wär ir
an bet vnd an ger
aber ien zwen die mit in
gepotn warn gesant hin
die wegundn in nach volgn iechn
vnd daz heten gesechen
der frucht vil auf der erd
vnd daz nach solhem werd
wenestend wär allso daz lant
daz ez niempaz hant
mit vremleichn dingen
nimm macht wetbringen
wenn si mit allen gestn
mit lautn vnd mit vestn
vnd mit zenicz pancz adelhart
zu recht word warn berait
von wolgemawrtn vestn gut
wär daz lant so wol wehut
daz si niemantz chraft
entsazzen mit gemeinschaft
vnd achten chlain auf hoche dro
daz her erschrack der mär do
vnd zweiflat vil ser
si satn im fürpas mer
si heten als ich chan riechen
riechez chomm da gesechn
ich main die rysen grozz mit d hant
da mit wol bewart ward daz lant
in disen mären sprachen si
so vor recht an sachen si
wir warn alz ein kind
chlain alz häschricken sind
daz lant ist süzz vnd güt
nach sein art ez schadn tüt
den die da sind gesessen
ez ist so gar wessen
vnd ist so swach daz niemen
weleibn nach gepawen chan
von den die da gesessn sind

Si müssen sein dez fluchez kind
wer dar inn pawen sol
der chan da nimm werdn wol
wenn si müssen täglich
not vnd vrlewg mettn sich
von dez lantz ymbsassen
vil übel vnd vil vessen
daz lant ist doch so wol erchorn
wer dar inn wirt geporn
der wirt da wanent nimm mer
vnd hilt sich nimm mer
Auch ist daz lant allso gestalt
daz niemät dar inn wirt alt
von dez lantz swachait
vnd von vrlewg arbait
sust chan ez die lawt essen
die dar inn sind gesessen
vnd an wer verderben gar
chain werltleich schar
mag daz lant auf in han
allso ist ez vmb daz lant getan
Daz her erschrack der da
so laidig vnd so vnfro
wurden si diser mär
daz si mit klagender swär
wegundn ser wainen
vnd grosser iam schreien // not
vnd sprachen allso mit klagender
O wär wir in Egipto tot

Da stunden si mit gebunden hendn

Da war vnz paz an gescheczen
Wann daz wir vor vnz sechen
Not hud arbait die wir han
Nach wär vnz pesser vil getan
Daz wir einen herren namen
An den wir all chamen
Vnd mit dem wir wärn vnbetrogen
Vnd namen den ze herczogen
Vnd cherten gen egipto wider
Wann daz man vns hie nider
Slecht vnd nimpt vns den leip
Vnd vacht vns chind vnd weip
Die mussen ymmer dann aigen sein
Vnd dulden arbait vnd pein
Daz mugen wir erbenden nicht
Daz pest daz vnz hie geschicht
Daz ist daz vns ymmer me
Muzz sein mit vancknuzz we
Die dienen als aigen knecht
Vnd nach aigenschaft recht
Dein edeln degen Josue
Det die red alsô we
Daz er zerzart sein gewant
Vnd chaleph der weigant
Wissen da wer laid
Als in rew klaid
Si sprachen zw den lauten do
Wann durch got tut nit alsô
Vnd seit nit streitig vnd got
Nach zweifelhaft an seine gepot
Daz ir durch dise mär
All sein lugen
Icht macht vnd richt in
Got mag vns fugen den gebin
Daz wir an vnser leibs not
Die lewt essen als prot
Daz wunder reden die zechen do
Ir red vntrost allda
Vnd machtes an mans kraft
So laidig vnd so zweivelhaft
Daz si mit warhait an wan
In da mit derstaint wolten han
Got half ab disen zwain
Die gnad gaz mer schain
Auf gezelt dach hie
Dem götleichew gut hie
Schauen vnd schied iren vngemach
Die gotz stim sprach
Daz ez die seinen herren an
Vnd moyses seinem diustmon
Bie lange zil vnd wie lange zeit
Sol diz volck gen mir streit
Haben vnd vngelaubig sein
Vnd zweifeln an den worten mein
Durch die schuld so wil ich
Si totten vnd ser haben dich
Vnd machen ze ein grossen diet
Dem guten do sein gut riet
Daz er an der selben stat
Bat mit diemut vn mit gnaden pat
Vnd sprach mit einem herczen do
Gnad herr nu tu nicht alsô
Daz dein zorn alsô geschech
Das man die alsô verderben sech
Das vns die selb geschicht
Ir wem egipten verbeisen nicht
Wann si nur spotent sprechent
So sit sich vns an rechent
Dw mugst vns nicht war lan
Den gehais den dw vns hast getan
Mit disem langen jar
Got sprach die wort werden war
Als mich dein pet vnd dein rat
Uber si gepeten hat
Nu leb ich lebent allew vrist
Als recht vnd war daz ist
So solt du gelauben wol
Daz ir chain sechen sol
In seines lebens zeit daz lant
Daz ich ew lang han genant
Lich man die mit iren augen
Mit warhait sind laugen
In egipto habent gesechen
Die zaichen die ich liezz sechen
Die sind uber zwainczig iar alt
Die als wurden gezalt

Die habend mir wol zehen stund
Gemacht ir versuchen kund
Durch daz sol ir iamer
Gewagsen gross noch schlam
Der uber zwainzig iar alt ist
Daz gestirbt pey dem vrist
Dez ich han iren vatt gesworn
Wann ich die han aus erkorn
Die zwen kaleph vnd Josue
Die gesehent ez vnd niemant me
Vnd werdent dar inn panhaft
Vnd tunt daz mit grosser kraft
Da sprach vnser herr ab do
Nu bil ich woban dich allso
Es sind die nachent pey ew sitzn
Gesessen die amelechiten
Vnd chananeus daz volck auch
Die flicht margen vnd precht auf
Mit fart ew chamen schaden in
Antwurcht in margen fru
Vnd chert in die wust wider
Lengt ewrn gelauben wider
Wann ir must daz ist war
Karnen als manig iar
Dez vngelauben misse tat
Als mangen tag ewr aug hat
Daz lant gesprecht vnd gesechen
Daz vierzig tag ist geschen
Als manig iar wert daz lant
Ewren augen vnbekant
Trat do von moysen schied
Als im sein will riet
Wann moysez kundat dort
Dem ysrahelischen volck daz wort
Als im die gotz warhait
Het gesait vnd furgelait
Da wan begund daz volck do
Ser wain vnd sein vnfro
Vnd warn mit grosser klag
Fru an dem andern tag
Gyng daz volck mit iamer dan
Zw moysen dem guten man
Si sprachen trawren wir han
Wesind vnd ser missetan
Doch sull wir warn in daz lant
Daz vns zegeben hat got genant
Dez sein gehais vns stat gicht
Moyses sprach dez ist nicht
Wann sein hilff niendert pey ew ist
Got vnser herr an diser vrist
Da von sult ir erwinden
Ir herz wegund plinden
Also daz si wurden wig plint
Alz die mit toratem mut sind
Vnd achtend schlam auf sein pot
Vnd wantn in got
Si wolten daz lant erstreiten
Vnd wolten dez nit lenger peiten
Da beliben si da
Moysez mit den lauten sa
Belaib auch mit der arch alda
Mit grossem her schame zehant da
Die malechiten dar
Vnd chananeus auf die schar
Mit allso veintleichen siten
Daz si den sig an in erstriten
Vnd slugen si mit kreften nid
Ir vil so vil erslagen wider
Daz si mit so iamleichem schaden
Da wer nie wurden vb laden
So vil ward ir erslagen da
Die stat ward genant horna

der nam betaüt ham
wann den volck schaden nam
da si fuern an got
und wider moysez gepot
Das her da wider chert
Als si gog pot sert
In die wild en wüst weid
und liessen sich dar inn nid
do si hin wider chamen
Vierzig herberg si namen
und darzw zwo auf der vart
Seit daz ir wart erhaben bart
Von egypto pis si genant
wurden in daz gehaissen lant
und si ez auch besassen seit
und beliben da ir zeit
An ir herberg si da lagen
und irz gemaches pflagen
und chomen waz ir sunnztag
in dem ir weil zeit lag
Ir ain holtz dez tagz auf laz
der mit ain do chomen was
und sprach ir weil und bard da
Deudngn und bechalten da
Von ir maistschaft gepot
wann er ez verdient het umb got
Moysez gie an der stund
und tet ez got da kund
und pat got waz man im solt
oder waz man im tun solt

Hie kniet got vo moys

Do sprach got man sol in
Von dem her aus furn in
und verstain allso
dez ward moysez unfro
und chert dem gesind dan
und nam her den selben man
und verstaint in do
dez waren sein freunt unfro

Chunig wellent auch noch laut
Ez wär ein man pey der zeit
der wär gehaissen salpha
alz ez geschach auch allso
wann sein tächt sprachen seit
über erleiche jar zeit
unser vat in der wüst starb
an dem leib und verdarb
nu daz alz ich han vernomen
in dem her mit in dar komen
dez chindez levi ein man
der hiez chore der began
zwenen und haben grozzen neit
zu seine herren zw all zeit
daz seinez vettern kind vor im
het allso grossen gebin
daz er ain solt erwart sein
auch trug er neidez pein
daz der and herzog hiez
und man in der bund erliez

In daucht auch allso vngefug
daz er die er nicht auch trug
Als moyses tet vnd aaron
Er sprach allso mit vollen lon
Von welhez rechtez kraft
Wult ir haben die herschaft
Ez wär sein vat ysiraa
der zeschind in gepar
vil edlär dann amaram
wann im die wirdikait auch zam
die der elter pruder trug
In daucht ein nicht genug
daz dez iungu pruder kind
Alz si hie genent sind
die herschaft ain solt han
Er iach mit warhait sind wan
Er solt sein von rechter art
vnder in der obrist erwart
wann sein vater alz ich lez
edlär dann ir vater waz
durch die selben wirdikait
Er noch dem selben nomen strait
vnd het drithalb hundert man
die sich daz durch in nomen an
daz si im dez kriegs stunden pey
die warn auch recht wiz pestey
Auch het er helffer me
An seinem krieg der selb chore
Im hulfen dar vmb streitn
von den gubemiten
zwen herrn die mit kraft
wolten die grozzw herschaft
In rubens geschlacht
von an perendem recht
diz waz tathan vnd abiram
die lobt er durch ir hilf schon
si solten herren sein der schar
wann si rubems frucht gepar
daz ysrahelisch kint
waz alz vns die mär kund sind
den wolt er fugen den fug
den er in sein krieg trug
vnd daz recht alz ich sprach
dez er im selben do veriach
So weist er si mit im dan
daz die selben zwen man
trugten alz daz hin vulogen
Si solten wesen herzogen
wann an ir chunnez stam
In dem edlisten sin nom
vnd iachen si warn erchorn
vnd von Jacoben geporn
dez nach chore disen zwain
Auch truges mit in vber ain
daz ainmütig wart ir sin
vnd geleich hullen vnder in
75 Do moyses die red vnnom
vnd daz mär für in kom
Er sprucht daz ich wil daz ew gezem
vnd yeglich margen nem
ein fewr vnd ein rauchvaz vnd get
hin fur got dann vnd stet
vnd aran ge auch mit ew dar
wen dan got nem vnder der schar
vnd erchiez der sey heilig da mit
vnd lat dez mit michte mit
An dem andern margen frü
Moyses sant da nu
Seinen poten da schon
nach tathan vnd nach abiram
daz si zw im chämen
vnd gotz willen vnomen
wer der nu wesen solt
den got kiesen wolt
Si sprachen als ich han vnomen
Si wolten nicht zw im chömen
vnd achten nicht auf sein wort
nu daz mit den seinen dort
Chore vnd die selben man
die sich wemabi namen an
Alz ich ew tet vor bekant
Moyses der sprach zw hant

Nu peit nicht fürpas
Ir nempt ewr rauchuas
Vn legt dar ein fewr vnd rauch
Allso tün mein prüder auch
Vnd stet für got vñ lat wesechen
Wie sein will süll geschechen
Vnd daz von prüfen da pey
Waz in gotz willen sey
Vmb daz ampt vnd sein müt
Vnd wer in dar zw dünck güt
Die posten gar vnd aller der diet
Die mon zw dem posten auz schiet
Vnd zw den weisen aus genomen
Warn do sie müsten chomen
So daz gericht solt ergan
Moyses der liez do stan
Chore den vngebarn
Mit seinē helffarn
Dring er für got aran
Mit in gie thatan vnd abiran
Wann er vast zw in nacht
Er eilt vast vnd gacht
Vnd liez sich da vinden
Mit weiben vnd mit kinden
Vnd mit ir verantschaft
Hetten si sich gesampt mit werlich kraft
Wer durch wer dann dem sit
Nu wolten volgen mit
Vnd im durch gerichtz nomen
Wolten all sein gehorsamen
Aber si wolt twingen
Mit werleichen dingen
Daz si im mochten wid*er* stan
Vnd im mit streit gesigen an
Moyses der güt mon
Dacht an disen torlichen mon
Er dacht im pey der zeit
Si wellent vns posten mit streit
Vnd vns mit vntrawen daz recht
Von gebinne vñ machen vnrecht

Moyses da zehant tet
Gegen im do sein gepet
Das er si hiet ersterben
Vngebonlich vnd verderben
Daz da mit recht wurd slecht
Gotz gericht vnd sein recht
Vnd daz in allen würd erchant
Daz er niemat hiet gesant
Vnd sein wort an im verlan
So er daz pet het getan
In dem er ser bant
Got sein gericht erschaint
Da ward ein ertpidem groz
Ein michel schrick vnd ein stoz
Hast pidempt über daz velt
Durch ir herberg vnd zelt
Die erd tet sich auf ze hant
Vnder iren füssen vnd v*er*slant
Es wär ir güt oder ir leip
Kind frewnt od*er* ir weip
Die füren an der hell grunt
Mit lebentigem leib do ward in kund
Der ebig tot
Den müsten si leiden mit not
Die erd ward ganz als e
Von lauten tet der iam*er* we
Den ez nicht waz geschechen
Daz si da heten gesechen
An den veinten gotz
Von dem gerichten seinz potz
Da müst von seinen schulden
Daz gotz gericht dulden
Chore mit den seinen hie
Aus irem rauchuaz gie
Daz grost vewr daz vor ye 78
Niemat sach auf wagssen nie
Von chlam chant dingen
Oder von der erd auf dringen
Daz wein iren leip v*er*prant
Ir leben so gar v*er*swant
Daz ir niemat wart gebar
Aran da nigz war

Hie slant si die erd mit fewr

Der beleib frio vnd wolgesunt
Elezaar nam da gestunt
Ir rauchvaz als im got pot
Da si beliben warn tot
Vnd macht da chronellein
Auf den alter dem
Sagt er si do daz die schar
Erchant vnd nam war
Daz niemant solt zw dinst chomen
Er wär dann dar zu genomen
Von got vnd redlich erchorn
Daz uber in der gotz zorn
Nicht sein gericht sant
Als er si da vor verprant
Die frevelichen wolten
Vnd anders dann si solten
Mit vnrecht nu nachen
Vnd sein heiliges ampt enpfahen
Ar dem andern margen da der tag
Auf gie vnd seins chomen pflag
Daz leut reden began
Wider die gotz dinst man
Vnd mit moysen vnd aron do
Vnd sprachen vemtleich also
Die schar allu gemainckleich
Hat tot die schar vngeleich
Vnd habt daz alles gevil getan
Si wolten si der vrstand han
Vnd gachen zw in vber daz velt
Da fluchen si hin aus dem zelt
Do chame wolken dick vnd starck
Die die zwen da verparg
Daz ir niemant ward gewar
Got sant do mit zorn dar
Ein fewr daz man prinnen sach
Vnd got seinen zorn rach
Mit vil swaren rechten lan
Moyses sprach zw aran
Ching pald hin
Do er die rach sach an
Vnd pis dar an nicht laz
Vnd nim alle dein rauchvaz
Mit rauch vnd prenn ez heut

Get vmb sein lewt
Vnd fleg si ser vmb sie
Aran do vil pald gie
Vnd tet als im moysez hiez
Dem pot er nicht enliez
Als noch die guten willigen tunt
Mit seinem opfer er gestund
Daz er do got opfer pot
Zwischen die lagen tot
Vnd auch lebent noch
Was si im taten er pat
Got der gnaden daz sein zorn
Sein in ward erchorn
Daz geschach durch sein pet
Daz fewr in nicht mer laidez tet
Durch den gotz erwelten degen
Doch warn tot da gelegen
Der schuldigen in dem her
Vierzig tausent an wer
Dannoch waz ir murmeln groz
Vnd ir red si nicht verdroz
Si heten vil manig laid
Daz arans wirdikait
Vnd sein ampt waz so gar hoch
Vnd daz er sich zweifolt zoch
An die pruder allain
Von in allen gemain
Daz er darzw was geert
Ir was vil die sich als wert

Sauchten diser herschaft
An bird vnd so hoche kraft
Wär mon an si chömen
Dez ward niemat auz genome
In allem dem geslacht do
Si sprachen gemainclich also
Nach chosen allw zil
Einem geslacht vnr zewil
Daz es mit zwoualtig kraft
Trug ez aller herschaft
Vnd zwen mon die solten
Richten vnd richten wolten
Es war nicht gevil dar an
Ob von yegleichen chunn ein mon
In hilff der herschaft pflegen
Si zigen den vil trewen degen
Vnd iachen zw moysen dem guten
Zw dem weisen vnd zw dem fruten
Er hiet si in die wuste pracht
Durch daz er in hiet gedacht
Er wolt in her wesen
Vnd daz si musten sein genesen
Vnd er wolt in wedursten nicht
Von der selben geschicht
Waz von in ze all zeit
Grozzw nachred vnd neit
Vnd auch gen arme
Auch mit solichem lame
Lonten si im mit grozz arbait
Die in yetweder durch si lait
Do moysez in red vernom
Vnd in nimmer fur in kom
Er nom mit dez gotz gepot
Daz ward im peten von got
Zwelf rut vnd schraib dar an
An yegleiche den hochsten nom
Der in yegleichem geslacht waz
Der hochist furst alz ich las
Von dez geslachtz nam da pey
Dew geslacht von leui
Er auch ein gerten schraib
An der geschriben belaib
Da pey aranez nomen do
Der ruten warn zwelf also
Auz allem dem geslacht gar
Alz si warn chomen dar
So schraib der rain der gut
Die dreyzehenden rut
Zw vrkund zw solichem sit
Daz si erzaigten da mit
Ob daz got also wolt
Daz yegleich chunn solt
Seinen ewarten han
Oder ob si all solten lan
An ainem mann die grossen er
Oder an chainem mer
Daz got an der selben zeit
Schied wen krig vnd wen neit
82 Die hochsten vnd die pesten
Die nicht mit wizzen westen
Vnd dez weisisten nomen bar
Aus allem geslacht gar
Warn mit irem rat pelibn
Vnd die ruten pelibn
Wurden an der selben stat
Da si warn hin gesat
In daz zelt fur daz geschicht
Daz got erzaigt die geschrift
Der seiner gnaden bar hait
Die herschaft wolt haben weraitt
Da liez got sein wunder
Da schawen besunder
Sein sterck vnd sein gut
Vnd sein grosse diemut
Er liez si all schawen dort
Daz si wolten seinew hort
Vnd seinen gehorz stat lan
Stat vngefelschet han
Daz er den degen wolgeporn
Mit seinem wort het derchorn
Der pat im daz erbielt
Vnd daz er die ruten behielt
Daz er dar an ymmer mer
Stät welib vnd rechte ler
Namen daz die gotz kraft
In gotlich maisterschaft
Vrau alltie werait
Seinez amptes wirdikait

Die rut ward gehalten da
Und aron bestat allso
Und solt sein von rechter art
Under in der obrist ewart
Wenn sein vater alz ich e las
Ee der dann er vatter waz
Nach diser selben iarzeit
Want und waz in der wuest seit
Die schar der ysrahelischen diet
Daz si nicht von der wuest schied
Alz in got gehaissen hat e
Si sassen in cades varnae
Lang mit arbaitleich gir
Und warn lang pey mont sehir
Und pey dem perg smai
Diesen pergen warn si pey
Mit arbait cham daz her
Vil nachent wider an daz rot mer
Da ir vil und gnug starb
Wil er in der wuest starb
Von manig hant todez not
Den got uber si pot
In acht und dreissig iarn
Die si da nachent ganz warn
Mit noten in der wuest da
In chades chertn si da
Linig dem si barn gesant
Spechen in daz lant
Daz in got mit gehaiz pot
Recht allda lag maria tot
Die moyses swester waz
Und aronez alz ich las
Daz ysrahelisch her da lag
Recht wais wie mangen tag
Und in wasserz gar zeprast
Do si den mangl last
Und disen presten heten
Ir pet si mit vleiz da teten
Moyses und aron zw got
Si vernomen gotz gepot
Daz wart in gutleich erschain
Und sprach allso zw in zwain
Get hin und nempt die rut
Die ist ew gar dem gut
Und slacht si auf die stain wider me
So wirt ew wasser kund alze
Da mit si hin giengen
Die rut si in die hant viengen
Und slugen si auf die stain gut
Do cham in wasserz gnug

Daz volck einen vesten mut het allso
Daz si zweifelaten allso
Daz in cham von dem ersten hie
Auz dem stain cham wasserz nie
Zw dem volck sprachen si do
Vernempt ungelaubigen schar allso
Von sein alz gewaltig daz wir die stain
Haissen geben wasser rain
Allso der ander schlag geschach
So vil man wasserz chomen sach
Daz sein genug het lewt und vich vil
In dez selben iarez zil
Do erschain got ab in
Durch wen zweifleichen sin
Sprach got allso seit daz ir
Wolt nicht gelauben mir
Do sult ir durch die selben geschicht
Diz volck volpringen nicht
In daz gehaissen lant
Daz mein gehaiz in hat wenant

Hie slugen si ab an den felsen

vnd her nach in geben bil
dar nach in churtzem zil
so daz her dannen wolt
varn vnd schaiden solt
moyses ze hant do sant
gegen edom in daz lant
dar im mit starcker kraft
gewaltig waz die haidenschaft
die von esau was chomen
als ir e wol habt vernomen
der iacobs pruder was
als ich ew vor hie las
vnd nach dem nomen edom genãt
ward ydumia daz edel lant
Moyses die potn da
sant vnd enpot dem kunig alsô
dir enpeut iacob der pruder dein
daz du gütlich last sein
vnd daz wir fridleich
varen durch dein reich
in fridleicher maze
wir varn die rechtn straze
zu der zesem od' zu d' winster hant
wir tûnt nicht schadens in dem land
wann trinck von dem wazz' da
wir geltn dir ez sa
Wan der kunig sprach
do die pet von im geschach
in must die vart sein vnd sait
da mit daz all sein kraft werait
vnd chert mit streitleich' wer
gen dem ysrahelischen her
all vmb sein kunickleich lant
si cherten anderhalb von im
alz in het gepoten got
des wart vnd sein gepot
het alsô gehaissen hie
daz si mit iren prüd'n hie
nicht pei den zeitn
weder vachten nach streitn
dar vmb furen si da
vmb daz lant ydumia
durch ein wüst in bild'n wegn
die pey arabia daz gelegen

vnd cherten von cadesim zehant
ein stat der haubt daz lant
ez hiez nu aber pareta
dez lantz haupt stat ist da
vnd hiez arthim da vor
ein gepurg haizz or
stost ein seit an daz lant
vor dem liez sich nider zehant
daz her der ysrahelischen diet
alz die gelegenhait im do riet
zehant an der selben stund
tet moyses got kunt
daz aron da solt sterbn
vnd an dem leib verderbn
wat sprach im sol berôn nit bekant
nu daz selb lant
durch meiste wann durch die geschicht
daz er im e gelaubt nicht
vnd zweivel het an im getan
daz waz da missetan
got hiez moysen den tum mon
daz er nach im sagt dar an
an sein stat elezar
vnd daz er dez nom war
wan dem ewartleiche werdikait
von allter solt sein berait
den hiez got nach im vingn do
nu diez geschechen daz alsô
do lag er alz got gepot
aran der vil gut tot auf de selbn perg or
den ich da nant vor
do er gelebt het furbar
dreu vñ zwainzig vñ hundert iar
an dem viertzigisten iar all do
daz si warn komen von egipto
vnd gevarn chömen aldar
do klagt in ser all die schar
vnd was nach im in iamers klag
klagent dreizzig tag
seit er was gelegn tot
als do der fiz recht gepot
do lag daz ysrahelisch her
biz daz mit fraisleicher wer
chut in do strait chananeus

Sam haidenschaft gehaissen alsus
Der gesigt si frölich an
Und fürten grossen raub dan
Und auch ir gut und ir hab
Die si im prachen ab
Als ez do got geschehen liez
Daz ysrahel do got enthiez
Wie er in gab in ir hant
Chananeum und sein lant
Daz sein gut von aller der schar
Verpieten und verpoten gar
Also das si nimen solten
Nomen nach gehalten solten
Dez raubes da daz si mit der
Schar ubersagen daz her
Im allez wider sagen kraft
Da gesigens aller haidenschaft
Und sprachen durch die geschicht
Ir gelaub und ir anthaiz nicht
Wan ein der nom ein chlaid seidein
Die schar daz berait vñ staint ein
Daz er ir ainiging prach
Die schuld also man an im rach

Von er dem perg chomen si da
Daz her pis in salmzana
Wann si kintzleich do chamen
Daz si da herberg nomen
Ze etleicher stund

Das volk do da begund
Verdriessen der arbait
Die die schar in der wüst lait
Und klait zornickleichen die
Mit manig hinder red hie
Und triben den guten man
Manigerlay red an
Dez fugt in got grossen schaden
Mit kroten und mit natern überladen
Da giengen si zu moysi zehant
Der bard vil tewr ermant
Daz er ez tät durch got
Und in hulf aus grosser not
Moyses sprach ir habt zeprochen gots
Und habt an gepeten ewr aptgot
Da van leit ir dise swär
Seit ew lieber ist her lucifer
Denn die heilig gothait
Da nimi ze ende und von gesait
Moyses gie da sazehant
Da er got vand
Und tet im daz chunt
Zehant an der selben stund
Got zu moysen do sprach
Do er vor im ligen sach
Do lert er in den willen sein
Er sprach mach ein slang erdein
Und hach si auf vor aller der schar
Und allem dem volck gar
Daz si ein yeglicher bel sech
Und wem laid icht geschech
Van den bürmen der chäm dar
Und sech si an und nem ir bar
Do genist er zehant und wirt gesunt
Da gie moyses sa ze stund
Do er die slangen vand
Und tet in daz bekant
Er sprach ich wil ew gangen gog gebal
Der gross und krefftig ist
Er gie ein nater erdein
Als ez wolt uns trachtem

Hie verstaint si ain der prach ir ainiging

Hie macht moyses die eren slangen
vor dem volk

Die hiez er auf machen
mit wunderleichen sachen
Hing er si vnder daz her
die nater het cham wer
wann daz die nater da hing
wer da zu der nater ging
vnd sich wesrauch damit
die nater het einen sitt
daz im vor sechtumes ward kund
daz er da vor ward gesunt
won si waz gemacht mit sölichen listen
wer sein leib wolt vristen
den gehencket het chain kumer
daz waz ein grozz wunder
wie groz der plat waz
daz er do schon genas
so er sich begund pestreichen
mit der nater daz waz ein zaichen
Die slang si behilten seid
lang nach daunc zeit
vnd petten ir vil lange zil
an vnd wirdikait vil
daz der kunig ezechias
der da in iudie kunig was
in seinem herczen vericht
daz si dez leut verworicht
vnd die slangen an petten fur got
die vingen durch dez teufels pot
vnd si erten alsö ser
mit so wunderleicher er
daz si ez fur got paten an
durch daz selb hiez si ein man
zerprechen ze pulver gar ser
das er der sorg wurd frey
daz si durch wankeln list
den got vbarchten damit
wann si ye wankeln wit
vnd zweifels vnbehut
daz si vil dick taten sch: in
die selb slang er dem
betäut den heiligen krist
der aller sunt hailer ist
die feurein wurm sind
vnd die wurm aller menschen kind
sunst hecken vnd pezzen
vnd toten sich vlissen
wann ir pis zw dem tot swert
wer von dem wunt gewert
der sich an dem krawtz gar
mit rainem herczen sunder spot
in schawd da zehant so zestund
wird ewikleich ymmer gesund
Daz her do dannen kert
die gelegenhait si do lert
die si in recht slucht trug
da si herberg vil vnd gnug
auf dem selben weg nomen
vnd da dar nach chamen
an zart ein wasser da
daz gehaissen waz alsa
durch daz selb fur gotz her
wie wirt recht sein durch daz rot mer
daz si sein furz genoczen nie
dar nach herbergten sie
ze aram daz sich gen in
naigten die perg hin
vnd der wasser himel stat
da gotz heiltum ward gesatzt

In den landen in ein seity
warn die moabiten
Gesessen mit grosser kraft
Si warn starck und vil perhaft
Daz lant was nach in genant
Ze den zeitn moabiten bekant
Daz her was da mit scharn
Von vil herberg gefarn
In moabiten lant alda
Fur daz lant pfasga
In ein tal ramor genant
Dannen wurdn gesant
Poten van moyse
In daz lant amore
Do daz kung uber daz lant
Ein kung Seon daz genant
Und hiez in gutleich piten
Daz er wonbilleichleichen sity
Daz her liez fridleich
Allda durch sein reich
Und mit gemach varn
Da berait er sich mit scharn
Den in mit streiten ter der
Und pracht ein michel her
Und strait mit in einen streit
Vil kreftickleich an d' zeit
Daz vil manig lag tot
Got den seinen hilf pot
Mit so krefticleichen sity
Daz si allda erstrity
Also daz si die haiden schaft
Von der gotz hilff und kraft
Ward v'derbt und erslagn
Die geschrift horn wir sagn
Daz ir da vil verdurben
Und von durstes not sturbn
Und von tranck daz ir vil
Auch ertött von dem spil
Und in gab wider streitez lon
Und ward erslagen Seon
Und pelaib in dem streit tot
Als ez got wolt und pot
Do daz her mit warhait
Mit der gotz hilfe erstrait

Der sig in dem land da
Da wunder bunden si sich sa
Dez lantz und aller der vest
Die israhelischen gest
Von harob pis aran
Si gewunnen auch esebon
Dez selben lantz haubtstatt
Die mit grosser wer daz bestat
Daz ward in unttanig gar
Von dannen kerd da die schar
Gegen jaboch dem wasser da
Da seit lag ierichio
Und noch da fleust der jordan
Der kunig von basan
Bestund mit kreftickleich her
In seinem land daz gotz her
Dem half ein kunig hiez bestran
Und was im auch mit streit pey
Die wurdn all dar
Erslagen von der israhelischen schar
Den ward auch daz land basan
Aigenleich undertan
Also daz si an den stunden
Stamen wider daz funden
Und teten daz si wolten
Mit manig' kraft als si solten
Und lagen gewalticleich
Vor moab dem kunig reich
Balach ein kunig gehaissen was
Als ich an dem puch las
Do d' vinen und hort ir kraft
Und daz si mit ritterschaft
In dem land ze basan
Dem kunig heten getan
Und wie er wan in baz erslagn
Vor vorchtn must er zagn
Do er in also vorcht ser
Do ward nicht gespart mer
Er eilt und besant
Die pesten von dem land
Und alle die in den jarn
Die weisisten warn

Daz si im nu von iser tat
Hulffen vnd galen im rat
Do si all chamen dar
Vnd er ir nom war
Er sprach diz leut so krestig ist
Daz ez in kurtz vrist
Vns strebt vnd vnser her
Alz gar leich an ber
Alz die vmb pz auf die burtz
Daz kraut daz ist kurtz
Vnd verderbt vns allso gar
An alle wer hie ise schar
Sie werfen im vicky do
Mit gemainem rot allso
Das er nach dem sant
Von der armoreen lant
Nach dem werfen waalam dar
Der baz von beischant so gar
Er fult vnd volkomen
Daz er baz gar auz genomen
Den daz man in hot in seine tagy
Fur den wessky weissagy
Wen er nom in semen segen
Vnd im semen segen bolt geben
Der daucht sich gesegent bol
Als der gesegene wesen sol
Vnd wem er semen segen pot
Der daucht sich pz an sein tot
So gar verflucht
Vnd all gnadly vnberucht
Wann er auch mit vollarst
Het von got volkomen gunst
Vnd waz vil weiser sinne
Den die die werfen wegynnen
Vnd santen die poten dar
Daz er vflucht die schar
Do sant im der kunig golz vil
Daz er an dem selby zil
Daz der pot zuo im cham
Vnd sin gest geen war nam
Do in der moabitky lant
Die poten chame die da bin gesant-

Vnd do si chamen fur balam
Do prachten si im em reiche chram
Vnd klamat vil
Allso an dem selby zil
Vnd da si im gesagty gar
War vmb si darn komen dar
Do hiez er an der selby stund
Peity pz im burg kund
Da vpet in got
Mit sein manung gepot
Der gotz vill in westhes
Daz er die vstrafelisten die
Nicht solt verfluchen da
Wan si gesegent waren allso
Daz ez memat dochte
Daz er si vfluchen mochte
Chant gie do balam
Zuo der kunigs poty dan
Vnd sagt im daz an spot
Das im verpoten das von got
Daz er die vstrafelisthy schar
Vnd all die waren chomen dar-
Die poty von den der enam
Daz si chertky wider haim
Vnd santen dem kunig trat
Allw die balams bort
Der kunig des vil ser erschrack
Im hertz surz vnd angst pflag
Wen den vstrafelisthy kundy
Doch wolt er nicht erwundy
Er sant noch hocher poty hin
Mit vil reicher gab an in
Vnd hiez in trawlich pity
Daz er nach sein wolfhart sity
Noch vflucht dise schar
Nu do die poty chamen dar
Vnd im die potschaft tety kund
Er sprach zuo im an der selby stund
Der kunig nu geby bolt
Dem haus vol von golt
Daz er ez nicht dar vmbtat
Sez in der kunig pat
Vnd hiez die paten doch porty
An den selben zerten

In sag walam [illegible]

Balam gie hin drat
In sein kempnat
Und wolt rue pflegn
Der selb gaz tegen
Do er an dem pett lag
Balam und rue pflag
Daz pot erschain im do
Und pot im aber allso
Das er mit in für dan
Und doch sich wehut dar an
Daz er nicht anders tät
Wie vil im niemat pät
Wann als im hiez sein pot
Und als im het potn got
Do der ander margn erschain
Balam ward dez enain
Daz er auf die vart
Sich wernit und gestelt ward
Dem esolin die er rait
Nach sein alten gewonhait
Und rait mit in won dan
Nu waz der selb werz man
Auf den weg umb die miet pracht
Daz er vil anderst gedacht
Dann in geharssen het got pot
Da von waz got
Den im zorning wan sein sin
Wenck her und hin

und dacht im wie er die red vsucht
und da mit vflucht
durch die miet die gotz schar
Dez nom got da war
und sant im seinen engl zu
Ez waz wed spat noch fru
Di sach mit warhait an wan
Die eslin vor ir stan
Den engl den got het dar gesant
der trug ein swert in sein hant
daz was drolerich und ploz
da ward ir worcht groz
und so starck daz si chert
Als si die vorcht lert
schaucht auf dem weg hin dan
do traib si der selb man
mit slegen wider auf die vart
Nu do ez hin dan getriben ward
Es chert ab umb und flach
Piz daz erz mit zorn wider zoch
Balam der si rait
die eslin do wider strait
mit slegen die er auf si slug
die eslin in do trug
in einen engen weg
daz si ab mit gedreng nach ~~mit~~ sleg
Sin waz nicht mocht gan
Si begund schaucken stan
Er wider cher und chert ie sa
wider ab dem weg da
zwissen zwier mauren zwain
durch not zerstiez si im daz pain
daz im betumb began
und daz si weder dar nach dan
Entweichen macht ze stund
do entsloz ir got den mund
Also daz si menslaich sprach
do diser krig und im gesach
wan lib und warzu sleckst du
mich zo disen zeiten nu
Si sprach du hast gespot mein
Ich wolt daz ez nu macht gesein

Daz ich ein swert nu het
Da mit ich dir den tot tät
Also sprach mit zorn der man
Die geschrift wundert sich daran
Daz sein mund sach nichtleich
Daz er dem vich geleicht sich
Do ez im antwurt pat
Daz ez mit vorcht grossi not
Do nu daz wunder geschach
Daz die eslin wider in sprach
Menschlicher zung wort
Do sach er den engel dort
Mit plossem swert vor im stan
Und da im worden auf getan
Paide augen und der sin
Er lief dar und viel hin in
Und pat in frolich an
Der engl sprach zw im zehant
Wm ist die ers swar
Und wie do hie nicht war
Dein vich entwichen mir
Aus dem rechten weg mit dir
So hiet ich erslagen dich
Balam sprach nu han ich
Gesunt und ist dir mein vart
Wider zam stend gespart
Also daz ich nicht hin pas var
Wem wer ist abgelassen gar
Der engl hiez in vol farn
Er sprach du solt bebarn

slug d' engl den esel
vnd Balam

Daz du icht sprechist dann daz ich
Dir chund und sprechen haiz dich
Sig must sein alz er chert
Als in der engl lert
Zwo belach dem kunig do
Und sait im dise mär also
Daz er nicht sprechen wolt
Nach enmocht noch ensolt
Wan alz got hiez seinen mund
Si furn paid an der stund
Auf ein perg dez endes dar
Da si machten die schar
Den aussern taal wol sehen
Ein opfer must da geschehen
Daz si prachten got dar
Balam der bwist da sa
Daz sein end az ir end
Wurd sunder wissend
Von got die geschicht
Wann si het got an sein pflicht
Vor allen sorgen und gewin
So pat der kunig und flegt in
Ob er si nicht enbol
Verfluchen nach ensolt
Daz er si auch gesegent nicht
Alda dez kunigs angesicht
Er von got pisild sprach
Dez im gag will viach
Und sprach an der selben stund
Weissagt also dem munt
Von Jacob ein stern auf gat
Von Israhel ein rut stat
Die erslecht die herschaft
Von Moab mit seiner kraft
Zerstort under dew kind
Die von Seth geporn sind
Daz was allw die menschait
Die menschen nomen trait
Die got noch uns twingt
Und in seinen gelauben pringt
In gotes gepurd ward gesehen
Jacobs stern ver prechen
Den dreien kunigen auf ir vart

Jn simons geslacht do
von dem sagt die geschrift so
daz er an disem mayn
war schuldig vnd het ain
(im zeberb do genomen
die mit den frauwen daz ehomen
alz ich e gesprachen han
die daz von dem lund madian
eines fürsten tochter die Corbi
durch die lieb sambri
petet auch den apgot an
den selben schuldhaften man
zu ein hochzeit er sält
hot opfern alz er mit im wolt
sambri vor m allez veriaß
do man im alsd zu sprach
er bar des an laugenhaft
vnd het gar von genoz schaft
im ein berb genomen
da von er nimm balt komen
vnd ging alsd im üb daz velt
in seine weibs zelt
do vg die pesten sachen an
daz sich dem so hoher man
Geschaden het von got
vnd von seinem gepot
dez erschrickt all die schar
vor dem sam baint si gar
do von daz er sprach smud spot
beelpheor war sein got
Xems sun eleasar
het ein sun pey der schar
der selb daz phinees genat
der edel gotes echnecht
der gog e vechilt vnd sein recht
vnd der vand den schuldigen sambri
seinem weib ligen pey
der selb phinees alz er ez do sach
er lief dar vnd durch stach
ein swert durch ir paid lap
daz pande man vnd beip
schant lagen tot
da stilt der slechi die not

Do gelaut gegeben ward
die got er gab prachin
alz si da gedachten
vnd alz e m morgen tagh
Garten die beissagen
Der nach walam
zeschaden der ystrahelistin het
das er zu ainem ranzal sant
von madiam dem land
die schonsten frawlein
die underr da machten gesein
die wurn in verrichtn den sin
das si wurden sunden mit in
da mit erfunden si gotez zorn
daz si pald barn verlorn
vnd an der uber chomen
do d künig den rat het ünomen
walam von dannen schied
den rat den er dem land riet
das daucht si der pest gar
da santen die schonsten frawlein dar
die nomen die iudy an ir geselschaft
von beyleich lieb kraft
wurden si schir üb vnmin
daz si an den selben stunde
da sten bil gar der kraft gepot
vnd petten an der haiden apgot
do sprach got zu moyse alsd
mit zornigem mut do
nim von dem leut dein
die an disen stunden sunden sein
durch moabiter beib rat
in diser grossen missetat
vnd hach si daz man zorn
verkert werd vnd verkorn
den si verdint haben dar an
do pot der goz Jmstman
den richtern vnder in gar
daz si hiessen uber all schar
den man semen nagsten da
er slachen vnd ertotten yesa
sambri em fürst alz ich saz
der em hauptman auch daz

[...]e stach zambri mon vnd weib zetod

Mit dem gotz zorn rach
Wolhen mam da von iehe sprach
Daz an in rach gotz zorn
Da baz in dem selben her verlorn
Vier vnd zwainzig tausent mon
Die schuldig warn dar an
Aber dar nach schir da
Sprach got zw moysen also
Rich an disen zeiten
An den madiamiten
Israhelisch chunn nu
Dar schir solt dw
Zw deinem lewt varn sein
Do nom der gog durstinon
Von veglichem geslacht her dan
Zu dem streit tawsent mon
Der zwelf tausent waz nach der zal
Die hiez er sich uber al
Wol werauten auf den streit
Si schuf in auch an der zeit
Phinees zw einem haupmon
Der solt sich sein nemen an
So gab der degen hol geporn
Dem volk die gog herhorn
Die got weuhen hiez dar zw

Daz si die spat vnd fru
Zestreit furn solten
Wenn si streitn wolten
Und schicket si zestreit dar
Gegen der madiamiten schar
Wol berait mit reicher ~~schar~~ wer
Da funden si mit grossem her
Funf kunig vnder der haidenschaft
Und wider si berait mit kraft
Do daz zil von in baz vnomen
Daz si zesamen solten komen
Zehant hub sich der streit
So veintlich pey der zeit
Daz manig da sein end pot
Und der vil gachleich tod
Den si vil von noten litn
Doch wurden zeleg ub[er]striten

von gotz hilff vnd sein kraft
Von madian die haidenschaft
Alls daz ir lutzel genas
der mit in dar chomen was
vnd wurden so gar erslagen
Alls hort ich die warhait sagen
die wappen gern in trugen
Balam si auch da erslugen
der den valschen rat riet
Den dem ysrahelischen diet
vnd erstorten allda zehant
All die vest vnd all daz lant
purg stet kassell gar
Geban mit recht die schar
vnd verprantten an den stunden
waz si da funden
vnd erslugen all man
weib vnd kind furten si dan
Moysez vnd eleasar
vnd der geslacht fursten gar
Enpfingen si froleichen do
vnd wurden irs gelucks fro
daz in auf diser vart geschach
do moyses die weib ersach
daz si lebentig warn chomen
vnd daz in daz leben nit was genomen
vnd die si e verraten
mit in selben haten
auf die suntleichen schuld
do mit si vlurn gotz huld
den weiben hiez er nemen den leib
die da gehaussen warn weib
vnd manne warn pey gelegen
aber die maid hiez der degen
lebentig behalten hie
die maid man da leben lie
der mit warhait als ich las
zwai vnd dreissig tausent was
vnd hiez da auzbendig den scharn
ir siben tag mit hut vrbarn
vntz daz si geraynigt wurden
von iren suntleichen purden

Golt silber daz si der da-
getten pracht daz ward gar
Gelauttert in dem fan
Moysez der gehewr
Starktez mit gutem siten
den die daheten gestriten
daz ander hiez er gar
behalten den ewart eleasar
Got zw sein heilikait
Ez ward in daz zelt gelait
dar nach vil kurtzleich seit
in der vierzigisten iarzeit
daz die ysrahelisch diet
von egipto lant schiet
Moyses sich do bas verstund
als die weisen dick tund
daz im sein end nachend
do hiez er pald gachend
zw im ander sampten gar
all die ysrahelischen schar
zw dem iordan in ein tal
recht an ein stat do ad wal
ein grossiw stat nu ist gelegen
do selben da kundet in der degen
mit gotez ler die zehen pot
vnd auch ander ler die im gab got
daz si daz alles wehilten an bencken
vnd hiez si gedencken
waz in got genaden het tan
wesund an dem kunig dig vo basan
der von risen waz geporn
zu sterk an manhait aus erchorn
von dem also geschriben stat
sein spanpet war in der stat Ramat
vnd daz selb spanpet was
neun klaft lanck als ich las
do also volpracht
moysez als er het gedacht
vnd im vor sait die ler gotz
daz puch der e gotz gepot
gab er an den zeiten

hie gab moyses die gebot pot

Die behalten den lawtern
Das si daz vil schon behilten
Und in der arch wehilten
Und daz ez der schrift ewart
In dez sibenden jarz zu vart
In dem ir sanck solt wesen
Vor in allen solt lesen
In ein hochzeit allda
Dew hiez Cenophea
Do mit moysez von in drat
Alz in do sein herz pat
Zw den juden an daz velt
Wie er schon auz seinem zelt
Da vand in schon ein engl raim
Wann er in sach sten allain
Der engl grust in vil schon
Zehant do naigt er im ze lon/stan
Er sprach sehst du den perg dort/
Da solt dw pald auf gan
Und sich dar ab in daz lant
Habnt dir warleich gut bekant
Wann ez dir got enpoten hat
Ee pald e daz ez dir werd spat
Mit der red hub er sich dar
Dez ward cham jud gewar
Alz er auf den perg gie
Her ab so cham er lebentig nie

hie furt der engl moyses auf den perg

Der engel sprach nu pis gebiz
Ich sag dir terram repromissionis
Daz lant daz dir got gehiez
Das er dich dar in liez
Daz ist daz lant daz hie stat
Di muget der nicht kome drat

Daz wil ich dir kunden
Wann si habent mit iren sunden
Daz lant verworcht gemain
Grosz und klain
Als ich von in gehort han
Moyses cham lembtig nie von dan
Sein grab daz ward chain juden kind
Und ward auch nie funden sind
Doch habent mir die maist vicht
Ez geschach also vn si geschechn
Also habent si mir gesait
Ein die ganzen warhait
Daz pairw weib und man
Peten moysen an
Noch mer dann die gothait
Also habent si mir gesait
Dar umb must sein leben zergan
Alz ich von in gehort han
Juden kristen und haiden
Chunnen nie mat wetschaiden

Wie moysen sein dinch sey ergangen
Ob in der engl hab gevangen
Oder ob er in lembtig furt dan
Der vil herlich man
Ez waz niemat wa sein grab sey
Wann chain mensch waz da pey
Des lazz wir sein got phlegen
Vnd lassen moysez vnder wegen
Ob er lembtig vnd tot gar
Wann ez got wol waiz zwar
Wie lang er lebt daz ist mir bekant
Wann ich ez geschriben vant
Daz sag ich ew fur war
Er lebt zwaintzig vnd hundert iar
Da moysez ward also verlorn
Wann in got het dar zu erkorn
Daz er hin wider cham nicht mer
Dez trawrten die iuden ser
Vnd heten also grosse klag
Nach der kawken sag
Daz ir klag geleich
Die arm vnd di gemainkleich
Ez ward so fraysleich ir klagen
Daz etleich sich nachent het erslagen
Do daz vernom der engl her
Zw den iuden sprach er
Wehalt ew wol vmb den geslecht
Moysez chumpt her wider nicht
Do sprachen die alten herren wer
Sol vns geben rechte ler

Hie stund ir vil vō den engl
der kund in iosue

Iosue der gut man
Sol hie pey ew bestan
Vnd sol ew leren rechten sit
Da er seit wehalten mit
Moysez kumpt her wider nicht
Da von ewr peitn ist enwicht
Iosue sol fur dan
Wann in got selb der eren gan
Ich sag ew zwar
Ir chompt nicht all gar
Dez seit von mir gewis
In terram promissionis
Wann zwen sullen dar chomen
Die red han ich von got vernomen
Dann caloph vnd iosue
Dar chomet ew nimm me
Also hat man mir geseit
Fur die gantzen warhait
In de puchen habet die mayst gelesen
Dez sult ir gar gewiz wesen
Nach habent si einen strit
Die iuden ertkent pey der zeit
Chom ein hundert vil gewis
In terram promissionis
Die warn die minsten vnd in
Daz ist ir ler gewin ir sin
Vnd ir w weib gemain
Groz vnd chlain
Von den selben sind si komen
Also han ich von in vernomen
Daz ich an den puchen han vernomen
Dez pin ich gar zu end komen
Daz pei den zeiten die sinn
Stillet die mit grosser wunn
Zwen tag stille
Daz waz gotez wille
Vnd dar zw zwo nacht
Als in got het gedacht
Horab ein kunigreich
Trug vil gewaltichleich

Cod. Aug. f. 122, d.
Cod. Reg. f. 128, b.

Ae den zeitn schon
In sion die fran
Da von himmen von der gaz diet
Moysez mit sterbn schied

Die fumf puch her moyse
Und die er von gotz e
Baide schraib und auch bicht
Und nach gotz e worickt
Von dem erstn angeng
Daz ich der warhait leng
Churzleich westhroth han
Und vil der mär verlan
Und abgenomen durch die sit
Daz sich die mar kürzen mit
Durch solh wo mär die ich han
Zeruchtn müt und ban
Die puch sind genand alsus
Genesis und exodus
Leviticus und numerus
Das fumft deotronomius
Der mer endet sich hie
Wie ez dar nach seid ergie
Das tut ein puch bekant
Daz ist der richter puch genät
Won ez an seinen märn
Sait von den richtern
Die got zeschirm und zeber
Gab dem ysrahelischn her
In vierdhalb hundert jarn seit
Pis dar nach an der küng zeit
Die nach in mangen jarn
Dez geslächtez chunig warn
Die puch der richt
Von der vil gebarn mär
Begunnen und hubn an
Do moysez der raim mon
Nach menschlichn sitn starb
Und an dem leib verdarb
Alz ich ew han gesait e
Do sprach zu got moyse Josue
Der do gegeben baz
Dem her zeherren alz ich e laz
Do sprach got zw im an not
Moysez mein knecht ist tot
Stand auf du solt nicht lan
Du varst übr den Jordan
Und all diez lewt mit dir hin
Wann ich wesen wil und pin
Mit dir als ich im was e
Mit meinem knecht moyse
Sein klug und staz mütz erkant
Und für mein lewt in daz lant
Da milich und höning fliessent ist
Got under schid im an diser vrist
Die lant gehaiz und die wort
Da mit moysez ward
Daz lant empfolhen auf die vart
Got sprach vil zw Josue
Alz er vor tzw moyse
Und empfalch im auf dem berg
Daz lewt in sein statw pfleg
Josue gie zw dem her
Vil schon und an wer
Und hiez ruffen do
Die ruffer in daz her also
Und hiez in kunden und sagn
Daz si sich zw drein tagen
Wol berait und bewart
Und speis mit in auf die vart
Wann mit warhait an wan
Mit in uber den Jordan
Wolt mit allen scharn
An dem dritten tag varn
In daz gehaissen lant
Do daz der weigant
Josue der vil güt
Von menschleich ein müt
Sich der vart alsô vermaz
Und dez zefragen vergaz
Got wie sein will wolt

Vnd wie er auch varn solt
Die bard im nach der warhait sag
Die wart gelengt siben tag
Wann der jordan ser ergoz
Vnd auch vnmassen grosz
Daz niemant dar vber macht chomen
Auch het alz ich han vernomen
Josue hin gen jericho
Zwen speher gesant do
Daz si besachen daz lant
Die wurden auf der vart erkant
Drei tag der must sein bar
Siben tag peiten die schar
Durch daz si nimmer mer
In die gegent ler
Kain ding täten
Vnd e si gantz ler häten

Nu het josue gesant
Als ich ew tet vor bekant
Von zethim zwen speher do
Die da warn komen zw jericho
Vnd besachen do gar die stat
Ir paw vnd wie si wär gesat
Vnd all ir gelegenhait
Dem künig ward daz gesait
Daz die speher warn da
So sant er seinen poten sa
Daz man pald sucht sie
Vnd im si präicht vnd do zergie
Der tag die nacht nachent zw
Doch waz nach allso frü
Daz der kunig zetisch saz
Vnd gütleich fügt sich daz
Als ez got wolt vnd pot
Daz den spehern dise not
Ward gar benomen
Wann si warn chomen
In ein frawen hauz zehant
Die waz raab genant
Vnd der hauz ob den mawren lag
Do nam die fraw iren flachs
Geleich zesamen da
Vnd parg si dar vnder sa
Vor des kunigs schar
Vnd pat in daz si wärn
Mit warhait sunder wan
Hin weck an den jordan
Vnd zaigt in vil pald hin nach
Da ward den suchern gach
All die weil vnd auf dem weg
Die sucher warn in irer pfleg
Behilt raab die speher da
Vnd het in dem sinn allso
Als si die stat gewunnen
Daz si danne an ir begunnen
So getan trew die sie
Disen wart an in begie
Vnd hulffen in daz sy
Genaz vnd die ir warn py
Hat vnd frewnt gar
Die sich zw ir nemmen dar
Vnd die all leben liessen
Sie poten die da hiessen
Wen si funden kunde
Vnd dem si gutz gunde
Daz si den zw ir name
Vnd wer dar allso kame
Der solt vil gar sicher wesen
An dem leib mit güt genesen
Des namen si einen aid
Mit trewer sicherhait
Vnd hiessen si auf künftigs hail
Daz si ein rotuarbs sail
Auz ze einem venster hing
So man ze stürmen gieng
Daz man erkant da pey
Ir haus dar nach liez sy
Di speher auz dem venster nider
Vnd wist pracht si die mär wider
Wie si gat auf der vart
Vnd raab het bewart
Also chamen nach der mär sag
Die drey speher vber drey tag
Aber wider zw der schar
Vnd in allen gar
Waz si dort ervurn

Vnd daz si raab sanny
Die in daz dingen da behilt
Vnd ir mit trewen bilt
Alz ich ew han gesait e
So lobt in stat Josue
Den arch vnd eleazar
Sit ebart vnd allso die schar
Vnd bestatten ir arch vnd ir bort
Alz si heten gelobt dort
Raab von Jericho
Josue sprach zw in allen do
Heiligt ew an disem zil
Wann ew got margen wil
Eben vnd weisen besunder
Wunderleiche wunder
Die er ew margen lat sechen
Do daz waz geschechen
Vnd der ander tag erschain
Josue ward dez enain
Daz er die ewarten hiez varn
Mit der arch vor den scharn
Vor der schar zway tausent schrit
Hiessen si in zuchtlichen sit
Daz si daz her bol vor in sech
Josue da fürpaz sprach
In gotez gelauben an ban
So ir chompt in den Jordan
So brit dem basser sein grunt
Leicht vnd trucken so zestund
Do also mit zuchticleich kun
Die ewarten gingen für
Benstickleich in waz gach
Da gingen all die man nach
Die man mit berleuch wer
Vor gingen vnd vmb daz her
Enmitten gingen vnder in
Weib vnd kind ging vor hin
Da mandleuch^er^ manhait
Auf streitleichen wer bol berait
Ruben vnd gad vnd manasse
Drithalb geslacht von moyse
Von im ir sicherhait enpfie
Do er si peleiben lie

In amaria vnd in basan
Als ich ew vor gesait han
Vnd in gelat daz sie
Da beliben sich da nider lie
Ir chinn durch peleiben
Mit irich kinden vnd beiben
Die geslacht mit werlichen siten
Vor dem her vor zeiten
Streiten als si poten het e
Vor der zeit pey moyse
So er in liez in die hant
Gebaltickleich zu irer hant
No baz in dem selben her
Vierzig tausent man zeber
Berait wappen trugen an
Diz warn gar berleich man
In den streit ze manhait genomen
Do die ewarten barn chomen
In den Jordan der do floz
Der baz vnfintig vnd groz
Daz si dar ein torsten nicht
Ir vestez hertz vnd verslicht
Den dez hochsten gaz kraft
Warhtenz als vnzweiualhaft
Daz si dar in der vorcht gar
Fur sich gingen vor der schar
Mit der arch in den Jordan
Zehant wegund dez wassers tran
Sich scharden si chamen dar ein
Wann ez ertailt sich gen in
Der ober tail gestund zehant
Vnd berait sich gen der want
Edomes stat die do lag
Daz wasser solicher starch pflag
Alz ez wär ein perg groz
Daz nider tail für sich floz
In daz rot mer an der stund
Zehant da bard der grund
Trucken an der stund
Enmitten in dem Jordan
Begunden die lait stan
Mit trucken fussen gar
Biz daz all die schar
Durch gingen vnd hin chamen
Josue zu in nomen

der hochsten zwelf und hiez si gehan
komen grozz stain dan
von dez Jordans grunt
daz si dar nach ze ainer stund
got machten ainen alter samt
durch der wezaichnung sit
daz er durch in wunder
daz tät und manig wunder
alda und da vor vil oft seit
in den stunden und in der zeit
floz daz wasser aber wider
so liez sich daz her nider
und nam herberg sa
in der stat ze galgala
der nam spricht vrelhait
gesamen ward da gelait
sein alt alz e waz gedacht
und grosses opfer dar auf pracht
got nach gotlicher e
zehant pesthnaid da Josue
die nach unbesniten warn
wann all die in virzig iarn
chinder under in warn ward
die warn beliben auf diser vart
alle die zeit unbesnitn
nach der e gewonleichez sitn
Do diz geschehen waz also
oben der stat ze iericho
gie Josue durch spehen
pey der nacht daz er mocht besehn

die stat und ir gelegenhait
do sach er als die warhait sait
ainen man war im stan
und mit enblozzem swert gen im gan
daz waz ain engl der waz gesant
von got alz ain man bechant
er sprach zu im alz die geschrift gicht
pist du unser oder nicht
er sait er im ze mär
daz er herzog wär
und haubtman der gotz diet
der engl im da beschied
wie und mit welchen sinnen
er die stat solt gewinnen
und in welcher weiz got wolt
daz si gewunnen werden solt
und sait im daz die stat
da sein fuzz stund auf und trat
heilig ward du pet er an
den engl der vain man
Josue der werd der gut
mit fraudenreichem mut
er do von im schied
und chert zu der diet
Do der ander tag erschain
Josue waz dez worden enain
daz er dez andern morgen fru
daz her mit sturmen schickt zu
aber die gewaffent schar
schuf er vor den andern dar
nach den die gotz arch gie
und auch siben die hie
pliesen die herhorn
die darzu warn geporn
dar nach gie der povel her
nu waz die stat sliech wer
daz si sich erwerten den tag
daz her dez selben siz pflag
sechz tag sturmen ze ainer zeit
darunder dann pluchs streit
daz ir sturmen gellam war
an berait sich die schar
an dem sibenden tag fru

Und giengen mit sturmes zu
Mit beraiten plicken gen der stat
Da bard si an frawden mat
Und geban not und arbait
So mon die gotz heilikait
Und die arch zu trug
In die stat die nider slug
Also daz si gen der gotz schar
Nider vil pris auf den grunt gar
Und dem her macht zu im
Weg auf iren grossen ungebiu
Nu ging daz ysrahelisch her
In die stat gar an wer
Und slugen an den stunden
Wen si mit wer da funden
Und waz der stat laut waz
Niemant in gericho genas
Wann raab alter sain
Und ir frewnt gemain
Die gw ir barn chomen
Und wen si sich het an genomen
Den behielt si mit gut un mit leib
Si bard seid gegeben ze beib
Einem wol geporen da
Salomone der in Juda
Furst waz und haubtman
Den si ze sim seid geben
Einen edeln fursten gruz
Der boz gehaissen waz
Dez nach kam die kron

Seit trug und gebalt schon
Als ew birt her nach gesait
Nu hot der helt unuizant
Der herzog Josue
Der raup verpannen e
Daz si dez nicht nomen da
Doch nom dez chunz von sara
Ein mon waz achar genant
Der raubt ein seidein gebant
Dar an vil michel reichait
Ein mez golz an gelait
Daz bland er an vrlaub nom
Und dar an bard ungehorsam
Mit pann der e gepot
Und auch den hochsten got
Do daz gesach also zehant
So sant aber got weigant
Josue der raini mon
Durch spechen sein poten dan
Zw ain grossen ay
In stell und an gestech ay
Do saz mit chunikleich chraft
Ein kunig von grosser herschaft
Der da herr baz uber daz lant
Die poten die er dar het gesant
Die chert er zehant von dann
Und woderten drow tausent mann
Da mit holten si die stat
Gebinnen nicht mer pat
Ir haubtmon von aller der schar

Iosue sant mit m dar-
Dreissig tausent helt gemant
Gut den der kunig do strait
Und gesigt m do an
Und ragt si mit kraft dan
Daz si müsten fluchen durch'niot
Da beliben segz und dreissig tot
Sie mit m thamen dar-
Die andern fluchen zuo der sthär
Under daz her daz do lack
Daz her hart erstbrack
Daz m allso vaz geschehen
Als ich ew han verjehen

Do der edel degen Iosue
Erschlaut ser und tet m be
Die vil klaglich mär
Der helt vnbandelpär
Kunig fur gotz heliksut
Und klagt got dise lart
Und den grossen vngemach
Der seinem her do gesthach
Vor der heliksart er lag
Piz an den abent den tag
Und mit m die chartey
Die such vil leuchtickleuchen gan ten
Und mit klag da klanty
Geck an such si all lauten
Die mütticleich vnd paten got

Daz m sein gotleich gepat
Mit gnad m ersthamt
Daz diz vnhaut mamt
Daz m daz geschehen da
Daz pathiez si zehant da
Daz si sin sich sampten dar-
Des andern tages die sthar
Und auf wen geuil daz laz
Umb die sthuld groz
Daz man den verstamt
Und m do mit vermant
Do daz geschehen vaz
Als ich an dem puch laz
Und sin si darn thomen
Ethor ward do anz genomen
Mit laz daz er nom
Mit klait vnd vaz vngehorsam
Mit dem pan vorden
Nach dem vorgelauten orden
Als mit der gotz warhait
Vaz m der ch von got auf geleit
Da bard er da verstanat
Und daz her alz geramt
Von diser grossen sthuld
Daz m bard gebaltig gotz huld
Darnach weraut sich mit der-
Iosue mit m alz sein her-
Gegen aw vnd fuetn dan
Gebappent dreissig tausent man
Gwissen an vnd petbel
Gwerleicher helt von sstrahel
Sat er besten halb die sthär
Mit vorbedachtem vrssen gar-
Macht em lag do
Mit fimf tausent mann allso
Pey der stat anderhalb hin
Und gab em wanzaichen m
Auf ein hoch smust vorgezilt
Do si haben emen stolt
Und m der bm d erthant
Daz si dann gachten zehant
Gen der stat alz sei ergic
Sin die lag er si do lic

Vnd chert wider zu dem her
Nu daz auch wer alt zu ber
Son ain der kunig reich
Vnd zagt sich vnd verleuch
Auz der stat gen im mit kraft
So gesue die haidenschaft

Aus der lag gachtens sa
Si prachtens vnd gachten da
Zw der stat die funden si
Gar an wer mit kraft hie
Chamen si in die vest
Die ysrahelischen gest

Den im sach chomen her er chert
Als in sein monhait lert
Gegen in taucht daz pest
Daz er von der vest
Pracht mit weisleuchen sitz
Vnd daz in die stat wurd vnd ritz
So verleuch sich d' streit sa
Vnd wegund heben an d' zeit
Daz vil haiden vily tat
Got da den seinen pot
Gotlaich hilf vnd trost mit chraft
Daz die verflucht haidenschaft
Begund zwench an wer
Kraftlich strait gotz her
Vnd alsô daz die haiden begunden
In churzleuchen stunden
Fliehen auz dem streit dan
So beist si der beis mon
Von der lag seinen schalt
Als er in hin ver zilt
Den zauchen do si sahen daz
Si entbiten mit furpaz

Vnd slugen kind weib vnd man
Vnd waz si lebentig chamen an
Vnd prachen die stat dar nach
Auz der stat daz in gach
Auf der vemt vart
Als der kunig ime ward
Daz die seinen die stat
Praunt sein pest rat
So daucht in daz er fluch dan
Daz her den sig alsô geban
Do daz gotz her erstrait
Den sig mit solich monhait
Si tailten lieplich vnder in
Grozzen raub vnd auch gewin
Den si genomen heten da
Si fluchen vnrain gen der stat da
Daz waz ergangen
Auch heten si geuangen
In dem streit da vor e
Den kunig den hiez Iosue
An ainen galgen hahen

hie hangt kunig ...

Vor der stat vil nahen
Hugt er im den schamleichn tot
Hm ze abent alz die e pot
Do hiezer in neme ab dem galgen ab
Von macht im anderst cham grub
Dann daz die schar
Auf in trug vil stain dar
Und vrimton in damit
Ze gotz rach nach dem sit
Daz baz gotz rach dar an
Nach do hiez der gotz man
Die stat von grunt auf ub al
Verrunen nach der geschrift zal
Und die geschrift auch hat gesait
Ez barn zwelff tausent tot gelait
Von aller hant leib
Von kind und weib

Cap 126

Do baz ab mit kraft
Da pey ein grosse haidenschaft
In einer stat hiez gabaon
Do der gemain dan
Und die mär flugen ub lant
Und gebarleich taten erkant
Daz disen zwain steten vest
Die vrinzaten gotz gest
Hay und Jericho heten tan
Alz ich ew gesait han

Und daz si ub al daz lant
Daz in mit gehais baz genant
Die lawt gar verstissen
Und niemat leben liessen
Als in baz gepoten von got
Und daz si durch gotz gepot
Niemat warn berait
Freuntleich sicherhait
Ir frawd si ein vorcht
Ein zweifleiche vorcht
Ir hochs gemut verkert
Grosse vorcht si do lert
In welher weiz si dancht
Daz si in frawd werfen mocht
Chundleichen wurfen si daz
Si piten nicht fur paz
Und santen listikleichen dar
Ir poten zu der gotz schar
Die mit vorbedachten listen
Den in si solten fristen
Alz ich han vernomen
Die poten barn chomen
Und trugen seit fur bar
Die geschrift seit alz chlaid und langez har
Vil rauch pant vborn gar
Geleich pillgreim
In iren swarzen sacklein
Waz alz verdorbens prat
Als si von weg muder not
Vil verr barn dar gesant
Er santen allso daz ir lant
Vindert lag in dem lant
Daz in got ze erb sant
Und si solten si daz piten
Daz si mit genadikleichem siten
Gnad an in begingen
Und si durch got enpfingen
Mit frid in ir sicherhait
Dez bolten si in ymmer sein berait
Als dinsthaft knecht
Und mit mit solichem recht.

Daz si mit chain chraft
Warn mit chain genozz schaft
Und in geleich
Deran icht er brecht
Wolten si zeit nicht han
Daz ward da getan
Da swuren si im aid
Und statw sicherhait

Dar nach uber etleich zeit
Alz die geschrift uns urkund geit
Besant Josue all die schar
Und hiez zu im chomen gar
So sprach er also zu dem leut
Ich wird vart nach heut
Den weg den alz leben vert
Dem fraisleich leben ist peschert
Ich waz sprach der degen gut
Euch als leicht gemut
Daz ir schin und drat gotz
Wo verbogt und seine gepot
Alz ich von ew geschaiden pin
Ir habt so banckel hertz und sin
Nu sey ew gesprochen sin
Er tut ewrz hertzen willen kun
Und tut waz ich sprach seit
Habt und ew mit wider streit
Und habt wessen ir gut
Waz ir an disen dingen tut
Aller geinst daz tut ir
Ich und die hie sind pey mir
Enbollen durch chain geschicht
Von dem hochsten got schaiden nicht

Do sprachen all gemain die schar
Mit ainem mund gar
Wir bellen ymmer auf unß aid
Got mit dinst sein berait
Got enbell daz geschech
Daz man uns von im schaiden sech
Nu hat uns die geschrift gesait
Wo die sicherhait waz auf gelait
Disu geschicht und alle disse wort
Von angeng pyz an daz ort
So schraib der degen Josue
In daz puch die gotze
Ze ein ewigen gehugnus gar
Do nom urlaub all die schar
Yegleicher ward der enam
Daz er chert wider ham
Do die sicherhait geschach
In wenigez ungemach
Heten im senftez leben
Daz im got von vemts het geben
Daz si an arbait unbetrag
Von im beliben morigen tag
Churzleich dar nach seit
Kam die stund und die zeit
Daz der vil rain Josue
Sin schein ein dach gotze
Und volgt der ysrahelischen diet
Von diser pladen welt er schied
Also daz er an dem leib verdarb
Nach gemainem sit und starb
Und fur zu seinen genossen
Daz erbelten grossen
In der zeit do der degen pald
Waz hundert und zechen iar alt
Er dint im gutleich sin bar
In der bust virzig iar
Do het der schar der degen
Siben und zwainzig iar pflegen
Uf daz er lag tot
Als der nat recht gepot
Mit iam ward er vil gar blait
Der helt gar unverzait
Da begruben si in vil herleich da

In sein stat Ramazara
die lag pey mont effraim
die mit erb daz worden im
Doch gotz gebart eleazar
der obrist uber all die schar
Starb auch schir dar nach seit
und nicht über lange zeit
und ward begraben in gabaa
nach dez zeiten ward allda
Zu seinem ampt wider erchorn
Phinez der daz von im geporn
der duch ist genant
wann der selb weigant
waz zerecht so volkömen
daz er ward von im genomen
an des amptz von dikant
als gag pot het auf gelait
der in zu der herschaft nam
die menschait waz do gezam
als ez got het vor gedacht
und sein chunn het an in pracht
mit angeporn sipp chraft
dem art und von erbschaft
Nu pit all geleich
Maz chlain arm und reich
die himlischen kunigin
daz si uns genadig well sein
und helff uns mit iren ler
daz wir nimmer mer
an wer d mist ...
und daz an uns müss gescheen
als unser haupt sind gar
daz wir mussen chomen dar
daz wir si ewicleich
sechen in dem himelreich
Nu sprecht alle die ez vernemen
dez helff uns got amen

Von ... wider ...

Cod reg 131 b

Dar nach got einen hiez
weiden den er den juden liez
zu einem kunig werden bekant
der ward saul genant
und enpfie die ersten weich zehant
daz sag ich an zweivel gar
daz samuel der prophet
zu im grozz lieb het
und weicht in mit dem öl gut
als man hout die kunig tut
daz tet ein weissag wol bekant
der daz samuel genant
der daz got ein lieber mon
nu dar ich ew daz sagen chan
Der engel zu dem selben sprach
Du solt wenden ungemach
under den juden allen
da die muss vallen
wa die unrechten leben
und wider got streben
Seit si aber ist worden vil
ir unrecht von in nicht verhil
went ez an wider streit
durch got den lieben ez ist zeit
dar umb pin ich zu dir gesant
daz ich dir laut und lant
enpfelhen sol an diser stund
und tu dir nach mer ein kund
daz ich der weissag samuel
weichen sol drat und snel
mit dem öl der heilikait
der zu sol er dir sein berait
Si wie samuel pey der hant
und fürt in da er saulen vant
und gab im ein weiz horn
daz liez der saul an zorn
daz müst wol öles sein
Saul lieb freunt mein
da pist du schon geweicht mit
war nach der kunig sit
die nach dir kunftig werden
an der judischen schar.

Reg. 130 d
Reg. f. 137

Samuel weicht in zwar zehant
Er nom daz horn in die hant
Und goz ez auf daz haupt schon
Dar nach satzt er im die kron
Auf daz haubt daz ist recht
Er geban mongen knecht
Und mangen dienär
Die im nicht warn vmmär
Dar nach er gebalig ward
Sein gut er niemat vspart
Er gab ez durch er vn durch got
Und acht nicht gotz gepot
Daz daz der got hat vngemach
Zw einem engl er do sprach
Daz saul dem pösen kunig mein
Daz er schir sull geschaiden sein
Von dem kunikreich
Daz hizz sicherleich
Umb sein grossu poshait
Zwar ez muz im werden lait
Der engl cham zu im gegan
Der sprach du kinder posman
Wie hast du deine trewen
Gedancht ez mug dich rewen
Daz er dich weicht schon
Und sazt dir auf die chron
Wil du im des mit danck sagn
Zwar du wirst erslagen
Da sind dein tag auz gezelt

Pey deinen tagen wirt erwelt
Ein ander kunig zwar
Dem reich vnt im gar
Der red acht saul chlain
Dem hertz waz vnrain
Wann er het grossen gewalt
Sein dro waz manickualt
Der macht sein werltleichez gut
Daz er gewan grossen vber mut
Dar nach cham ein haiden gevarn
Als pey den selben jarn
Mit einem grossen her
Daz er gevarn an dem mer
Wann er het dez vesten mut
Daz er daz durch cham gut
Dez er totten die juden gemain
Weib man groz vnd chlain
Da daz her saul ward gewar
Den im zogt er mit sein schar
An daz wazzer gegen im
Er het dez vil guten sin
Daz er sich wolt der haiden wern
Und balt sich mit in pern
Do die haiden sahen
Die juden zu im nahen
Die besagten den furt dez wasserz da
Daz si nicht vorchten der juden dro
Also taten die juden im
Si heten paide grossen sin
Do lagen die her paid
Vergleicht auf der haid
Zwissen in ein wasser van
Die her lagen auf dem plan
Zesamen mochten si chomen nicht
Die sald hat mit in paiden pflicht
Und wär daz wasser nicht gewesen
Vil lutzel wär ir da genesen
Der juden vnd der haiden
Der ward vil geschaiden
Von leib vnd von gut gar
Dez nam ein engl wol war
Dar nach in churtzen stunden
Chunen si heten si funden

Die juden vnd die haiden
Daz si sich solten schaiden
An schant vnd an streit
In der selben zeit
Der haidnisch kunig sprach zehant
Wir ligen vbel auf dem land
Daz wir nicht fechten vnd streit
Es wär nu pedenthalben zeit
Wez sull wir hie vaulen
Einen poten santen si zu Saulen
Si sprachen sag dem kunig hin
Daz er gebinn an vns gebin
Vnd mich hie vertreib
Vngern ich hie peleib
Wez sull wir paid streit wegen
Mit swert vnd mit kolben slegen
Der pot rait pald dan
Do er Saulen vand stan
Er sprach kunig dir tut bekant
Mein herr auz der haiden lant
Wez er da sull peiten
Daz ir nicht welt streiten
Nach im nicht uber lassen welt
Ir habt doch mangen helt
Sawl do auz zorn sprach
Wan im die red was vngemach
Vnd het ich halb so grozz her
Ich slug die haiden an wer
Dez ich laider nicht enhan
Da von ich im mit streit gan
Sag im zu disen zeiten
Ich enmug nicht gestreiten
Da mit rait der pot dan
Vnd sagt dem haidnischen man
Wie recht er im die potschaft sait
Daz was dem haiden vil lait
Si sant nach seinem rat
Daz was dez nachstez spat
Er sprach nu ratt all mein man
Wie wir die juden greiffen an
Sie wellent hie mit streiten
Si wellent lenger peiten

Daz hat mir mein pot gesait
Das ist mir an massen lait
So sprach ein haiden vnder in
Herr vernempt mein sin
Wir ligen nicht lang hie wol
Daz volk ist allez mucken vol
Die wellent vns verderben
Wez vnd laut ersterben
Der kunig auz zorn sprach
Von leiden grossen vngemach
Daz wil ich warlich vnder stan
Einen poten hiez er fur sich gan
Nu sag dem kunig potschaft
Welt er mit mag mit herschaft
Mit mir nu streiten
Vnd da mein erpeiten
Hiez er im erkiesen ein man
Der wol mit kempfen parn chan
Vnd der sich auz erwelt
Vnd fur ein helt gezelt
Dez selben ich sin vnd mut han
Ich well einen man
Der mein volk kunig pebarn
Aus den haidnischen scharn
Pot du solt im mer sagen
Vnd der warhait nicht pedagen
Ob im sein got der eren gan
Daz er mir gesigt an
Dez ich meinem got getraw nicht
Wann der juden got ist enwicht
Machmet der lieb got mein
Der muzz uber die juden sein
Nymmer die weil ich daz leben han
Wann ich im gesigt an
Der pot da mit lenger pait
Zehant er von dann rait
Vntz daz wasser cham er geriten
Da ward nicht lenger gepiten
Man saczt uber an daz griez
Der selb pot nicht enliez
Auf sein weg er do sach
Sein potschaft er nit vergaz

Er begund vast gachen
daz er begund nachen
do daz her gemain lag
und da sein der kunig saul pflag
do er daz her an sach
nu mugt ir horn waz er sprach
wer zaigt mir dez kunigz gezelt
wo ez geslagen sey auf daz velt
die red erhort ein veinlein
dem tugent macht nicht grozz sein
Er sprach wol dan mit mir
ich pring ew vil schir
da ir in vindet sitzen schon
Chunig saul mit seiner kron
Er pot fur den kunig gie
vil lieplelich er in enpfie
der kunig sprach her pot gut
du solt nicht haben swaren mut
Waz dir der kunig enpotn hat
daz kund ich dir an diser stat
Er enpeut dir sicherleich
der werd kunig reich
daz du einen mon erkiest schir
das selb wil er gegen dir
Erkiesen daz die zwen mon
ein champf vechten an dem
und daz die ligen sull
daz selb ist meines herrn will
daz dem voll sey dar an
das selb solt du in wissen lan
ich sag dir an missetat
waz mein her gesprochen hat

das sol ich dir fur legen
da solt du her mit bider streben
Er sprach welich chempf den andern an
gesigt daz im sey under tan
daz selb her gemain
an der kunig ain
ist daz der will dem sprach der pot
do sprach saul sam mir got
ich laz mich nicht betragen
meinen rat den wil ich fragen
zehant der saul sant drat
nach seinem nagsten rat
und sagt im die mar
wie im enpoten war
das dauchte si all gut getan
solt wir in mit zestreiten han
so ist ez uns daz pest
wir gewinnen einen kempf vest
do iachen si gemain
arm und chlain
do der kunig vernom den rat
do sant er drat
nach dem poten daz er cham
und sein red vernam
do er do fur in gie
du solt dich nit saumen hie
sprach der kunig reich
ich sag dir sicherleich
daz mir dein herr enpotn hat
daz ist mein pet und mein rat
ich wil mich dar an saumen nicht
waz halt mir dar nach geschicht
urlaub er von dem kunig nom
als seinen zuchten wol zam
Er chert dannen drat
Er forcht ez wurd ze spat
do der haiden het vernomen
daz der pot waz chomen
do sant der haiden drat
nach seinem obristen rat
Er sprach lieber rat mein
nu tut an mir ein trew schein
wann ez angstleich stat
ich furcht verliezen drat

Parde lant laut vnd gut
da von ich han trauriges mut
Dez sprach der beduvat sein
zu vil lieber hat mein
hab einen vesten mut
von gebrinnen einen kempf gut
der in wol mag gesigen an
wil vns das abgot peybestan
wir sullen nemen den risen gut
so birt gefraut vnser mut
Golias so ist er genant
ze veld gar ein weigant
Er ist so starck vnd so lanck
vnd tut er yemant einen swanck
mit sein stang eisnein
dem get es an dez leben sein
Er ward so starck nie kain man
Er macht im wol sigen an
des solt du dich gehaben wol
wann vns leib ist frauden vol
Dem prinny geit im die fraw mein
die nimm pesser mag gesein
dar zu hat er einen eisenhut
der ist von stachel also gut
daz auf ertreich cham man
so vestez hutz nie geban
da von la dein sorgen
der birst gefraut margen
Da nach die kunig paid
haben trew vnd aid
daz si die kempf da paid
brachten auf die haid
do golias ward berait
In harnaz vnd in kappen klaid
dannoch stund saul in trawig gar
vnd west dannoch nit für bar
wer sein kempf mocht sein
Er sprach vil lieber trachtein
got von himelreich
Erparm dich sicherleich
uber die juden gemain
wann hie altvis ain
dienen dem gothait
da von sol ir besen laut
waz den juden birt
vnd si an frawden nit
Er sprach la dich erparmen
die reichen vnd die armen
dez pitent dich gemain
groz vnd klain
do saul die gothait also pat
do hiez er an der selben stat
einen ruffer auf stan
vnd auf ein höch für in gan
der ruffer tet in daz bekant
Er sprach mein herr eu trew ermont
Er helft im sein ein
ob sich die mugen mein
wann dez traut er eu wol
Er birt von eu frauden vol
Nach tut er eu mer bekant
die haiden aus dem haidn lant
die bellent einen kempf han
sey yemat der den well bestan
den will mein herr reichen
vnd wil im sicherleichen
dem tocht schon geben zehant
vnd gesigt er an dem weigant
dez swert er im morgen aid
wann im war von herzen laid
das echt cham judisch man
war den haiden vnder tan
so must wir leiden von in spot
vnd schaden von liesen abtgot
wir trauen dem gothait wol
wir werden von dir frauden vol
dannoch ruft er mer
sey yemat der sein er
well mein der sol her für gan
wo er den kempf well bestan
der für die haiden vechten sol
besigt er so ist er wiml vol
frawd er vnd wunn
ein junckfraw sunn die sunn
lat man im an den arm schon
das ist ein wunnickleicher lon
daz er sol innen sicherleich

Der berden kümigs tochter reich
Da dser ruf ward getan
Niemat sach chamen mon
Chen für der kümigs zelt
Daz geslagen baz adlf daz velt
Doch waz da mamig helt
Der-cham ward darzu erbelt
Daz er die jung kunigynnen
Wolt umb den kampf nemmen
Goliat der grauliche man
Niemat wolt im mit kämpf bestan
Kümig saul laid not und arbait
Worn im baz vil laid
Daz er mocht kempf machen
Sein tochter hiez er fur sich gan
Sie sprach ecket on die schon maid
Wie si mit tugent sey bekant
Der die mit frawden nennen sol
Der mag wesen frawden vol
Ecket an ir augen lieht
Ir mundel alz die roz
Ir leib gestalt wol zu preis
Ir bangt liecht ir agsel weiz
Ecket an ir liepleich lachen
Daz chan wol frawd machen
Si ist vil edleich gestalt
Ir tugent die sind menichvalt
Es mocht wol ein pildnon
Den kampf hie durch si bestan
Die junckfraw die ist innecleich
Ir chlaid ist an massen reich
Der kunig sprach liebe tochter mein
Got müst dw empfollen sein
Ist yemat hie der dise tugent
Mit kampf gewinnen und ir tugent
Dem wil ich geben guz vil
Das ich vil gern tailen wil
Mit im die weil mir sein got gant
Wer yemant der si bestan
Umb disen durnechten leib
Ede die ein schön weib
Si an ir ynnen haben sol

Sein leib ist ganz frawden vol
Du hast gut über alle weib
Wer yemant nu der seine leib
Well wagen durch die tochter mein
Der weib muz si an zweifel sein
Des half sein sprechen und sagen
Si begunden all still dagen
Worn ez baz cham mon
Der disen kempfer wolt bestan
Da bard daz selb enge gesagt
Gesagt mit grozz spoder
Chnechten wenigen mon
Seine nom ich ew nennen chan
Dauid so baz er genant
Si baz zwar ein weigant
Des leibes und des gutz
Si bas auch freiz mutz
Und waz der darein kind
Der schaf het er pflegen sind
Und hot gelernt wol gnug
Das er bas allso klug
War der stab slingen
Mit stain kund er slingen
Wilde vogel und tier
Ein schuz chunder mocht so schier
Mit chainem schoz geschiessen
Si liez sich nicht verdriessen
Si darf drei warff an ein stat
Wenn er sein nicht bolt haben rat
Do der selb gnuglich
Erhort disew tading
Daz disen kempf niemen
Mit kempfen bolt vestan
Worn er baz erleich gnug
Ich sag ew baz er an trug
Einen eisenhut der baz groz
Worn nie sein genoz
Einen merarn nie geban
Ein naspant daz mon im bolgen
Dacht im sein antlicz
Si bas zu dem streit nucz
Es gie vor dem hl eysenhüt
Ein halsperg woz und gut

Het er vo[illegible]ten ringn
Wie mag mir misslingen
Sprach er an disem streit
Ich stark tief wunden beit
Er trug an dem pain sein
Zwen schuch gegossen erein
Von lautterm glockspeiz
Er sprach er wär unbeiz
Der mich heut solt westan
Ich mag im wol gesigen an
Dem eisnem stang vest
Die pest die yemant west
Die trug er über die agsel sein
Zwen hantschuch starkleim
Die trug er paid in sein hant
Er sprach ud solt ich laut un lant
Allsamd allain bestan
Ich traut im wol gesigen an
Eine schilt er an dem arm trug
Der daz gegossen allso klug
Und daz zu streit allso starck
Er nom in da für hundert mark
Er daz von er gegozzen groz
Den risen do dez nicht verdroz
Er swang in an den arm sein
Cham ein ringz plätlein
Doch wil ich sagen daz er wag
Daz ich fürbar gesprechen mag
Fünfzig zentn waz an dem stahele
Die chlaunchhat im do mit beuilt
Er daz so starck alz mon seit
Uber die agsel waz sein prait
Hegz dawmelln daz sein orit
Ein beigant daz er zu dem streit
Woo er mit den fuezen trat
Ein mal ward an der selben stat
So asleich waz sein gevert
Er daz zu dem streit hert
Nu lassen wir den risen stan
Und greiffen damiden an
Wie es für do er die red vnom
Do der kunig lob sam
Wolt so grozze miet geben
Wie vast er begund streben
Wie er für den chunig cham
Und sein red da vnam
Alz er für den kunig gie
Wil minnickleich er in enpfie
Er sprach chunig hochgeporn
Dir sol an mich nicht besen zorn
Chunig durch dein güt
Ich sag dir mein gemüt
Ich han die mär vernomen
Und pin her zu dir chomen
Wie du kunig reich
Und fürst lobleich
Umbert mugst kempf han
Der den risen well bestan
Den die haiden habent aus gesant
Ze schaden dir in diz lant
Den wil ich gern bestan
Wie ez mir halt süll ergan
Well du daz gelub dein
Gegen mir lassen stat sein
Daz du dem volck hast getan
Und wild du dez nicht ab gan
So wil ich sel und daz leben
Heut in gotz hant geben

Do sprach der kunig zehant
Wie magst du freunt den beigant
Mit so hertem streit bestan
Wan dem leben muz dir zergan
Und erschest du daz antlicz sein
Und den eysleichen schein
Seine augen fewr rot
Gebent dir den pittern tot
Du pist ein kleiniger mon
Du macht sein laid nit bestan
Mit einem finger er dir gedt
Zu allem ernd herten streit
Dez antburt dauid zehant
Er sprach ich muz den beigant
Mit mein slingen bestan
Wie ez mir halt süll ergan
Wann got von himelreich
Deme ist nicht geleich
Wem der hailant helffen wil
Der hat ymmer fraiden vil
Niemat im geschaden mag
Er fürcht nit chainen slag
Der himel wirt sein schilt
Und wil im got der milt
Sein gnad tailen mit
Zu seinem tagleichen sit
Do stunden alt da pey
Di waren mer dann drey
Si rieten all wesunder
Herr ob got zwunder
An disem menschen sol ergan
Weit er in gern wil bestan
Hat du mit deinen sinnen
Chain andern macht gewinnen
Wan got ist nicht unmugleich
Weder er auf erd und in himelreich
Sobaltz also vil hat
In ein vergleicher stat
Do von so mag er an wan
Vil wol im gesigen an
Do der kunig die red vernam

Er sprach du solt an alle scham
Den beigant hie bestan
Ez sol dir lobleich hie ergan
Er sprach ich wil dir tun bekant
Daz pest eysengebant
Daz ye man an truge
Nu pis behend und kluge
Dauid der red antburt do
Ich sol ergen nicht also
Ich muz in plossen bestan
Wie ez mir halt süll ergan
Daz eisengebant ist mir ze swär
Ich traw got dem schöpfer
Er helff mir durch sein gothait
Daz ez dem risen werd laid
Mit diser red huben si sich dan
Si giengen mit im auf den plan
Da der riz gesessen was
Er tal nider auf daz gras
Der hayden kunig stund im pey
Er wolt wesen sagen frey
Auf sprang er besunder
Dez nom die hayden wunder
Daz ein so weniger mon
Einen risen wolt westan
Da ward nicht leng gespart
Ein chreis da bestratt ward
Nach der alten gewonhait
Er ward michel und prait
Da si solten ein gen
Und an ein ander pesten
Si paid giengen in den kraiz drat
Dez margens frü und nicht spat
Do sprachen juden und heiden
Wol dauid dein kempfer sein
Zwar daz ist ein torhait
Daz ist dem kunig heut lait
Die hayden heten ez für spat
Und lobten dez iren apgot
Daz si solten werden reich

Ir chempf slug m scherlech
alsp dand m den rmg trat
Goliaz pflegt vnd pat
den vil vremgen man
Er sprach du pst mich mit bestan
Ich trit dich mit den fuzen mein
Dez bil ich gar an angst sein
Das daz puit aus dr vert
vnd biz daz dich memat rett
Dez habent die ich mit dr gedacht
der teufel hat dich her pracht
Er richt mit dr semen spot
Dez traw ich memem apgot
Du pz em tumbz fudlein
Du mogst gern da ham sein
vnd hutest demb vat hät
Du pz hewr tumu dami vert
Ich stoz dich mit den fussen mein
Daz du vnsalig müst sein
Dauid auz grossem zorn sprach
Du müst grossen vngemach
leiden von den henden mein
Dez mussen zeug sein
Alle die ez habent gesehen
vnd bil mr got dez sigz iechen
Sne michel du pist vnd groz
Du gehst ez sie memät den genog
Ein streit an streit vnd an der
Du gehst du slugst em her
Doch ist ob dir ze all zeit
Vor er ich gib dr am den streit
Sne groz nu sei dem stang
Ich gib dr mit meim slung
Dr vil burff an den nach
Daz du em vnsaligen tach
von meine handen must tragen
Ich vnerf dr stain an den tragen
Vorelang bie grez du sey dem pan
Vor got ich gesig alterz ain
Daz dw m schadn must ligen
Vor er ich mag dr an gesigen

Goliaz sprach aus zorn
Ja pist du der verlorn
Du vnsaligz fudlein
Dein kempfen mocht bal rat sein
Waz klafstu vez starcgst du mit
Ich sag dr waz dr vor mi gesicht
Ich vach dich pei dem recken pain
vnd slach dich vmb em stain
Waz chempfen mmst du dich an
Du vormder veemg man
Ja von bil du ligen tot
Ge ham vnd dz milich vil prot
Der dich zekempfen hat gestat
Der but gar an dr gestant
Dauid der vil gut
Stmid vor m in d hüt
vnd het an im cham eisen gehaut
Nach cham stelt an d ham
Cham der het er mit m dar pracht
Bau mit dem mantl het er sich bedacht
Er baz em güt schuz
Em stmz die m mit
Waz vnd auch smes stam
Riehet der degen ram
Daz baz sem ber an d stat
Da mit er gegen dem esen trat
Ob der dich sprach d° cham man
Dez mirz dr an daz leben gan
Der riz mit den fussen trat
Nach m an der selben stat
vnd bolt m da ertret ham
Do sprang der cham man
Durch dez grossen risen pan
Heim leben daz bär and erst cham
Gebesen an der selben stat
Er lief vmb den risen drat
vnd barf zohant one stam
Für daz haubt daz ez erst pam
Gutten vnder den esenhut

Also daz im daz rot pluit
zetaluber den munt ran
dem vil eysleichen man
dar nach er den andern warf
Auf disen stam der was scharf
Also daz im der erst stain
smiden aus dem nack schain
der drit wurf was so vest
daz nie mat ein sterkern west
so von drez nit vil ahz ein man
der nie erst chain leben geban

Des frautten sich die iuden do
die haiden wurden gar unfro
und wurden all gevangen
den iuden waz ez wol ergangen
Alz got von himel wolt
daz ez wesen solt
Der chunig saul der wart
von der selben herfart
Hochvertig daz er got acht chlain
die hochvart machet in unrain
dar ub des nachtez cham ein engl gsat
geschant in sein kempnat
Er sprach wol du got nit erkennen
und in got und herrn nenen
nu hat er dir gegeben
daz du behalten hast dem leben
und sol er dez engelten
dez geneust du vil selten
Ich sag dir warleich
daz got der vil reich
vil umb dem posen missetat
die dem leib begangen hat
Einen kunig er welen schir
der in dem land sez pey dir
Der red acht saul chlain
dem herez waz unrain
da er dez margens auf cham
und dauid daz wol vnom
fur den kunig er do gie
der kunig in vil schon enpfie
Er fragt dauiden der mar
waz sein gewerf war
Chunig daz sag ich dir schir

Dem schöne tochter gib im
Won si im gelobt ist von dem hant
Daz ich den risen han versant
Die juden wärn all tot
Wann daz ich in half von der not
Dez solt du mich geniessen lan
Ich pin dir dinstez vndertan
Mit ganczleichen trewn
Ez sol dich nicht gerewn
Der kunig lieplich sprach
Du hulfst mir von vngemach
Ich gab dir die trew mein
Zwar die sol stät sein
Dem tochter hiez er fur sich gan
Tochter mein nim disen man
Der hat vns laut laüt vnd leben
Vnd dich schone magt geben
Do si dez vater red erhort
Vnd sein lieplieche wort
Do sprach si lieber vater mein
Daz du ratest daz sol sein
Die selb magt hiez michol
Ir leib waz aller tugent vol
Dez ward dauid frauden wol reich
Er nom die magt wunnikleich
Do lebten si mit frauden wol
Ir baider hercz liebz vol

Saul het einen sun gut
Der waz fro vnd wolgemut
Der was jonatas genant
Den juden waz ez wol bekant
Der minnet dauiden ser
Dez geban er si im vnd er

Aines tagz kunig saul sprach
Mein hercz leit vngemach
Daz ich einen solchen man
Mein schöne tochter geben han
Ich wil mich pringen von der not
Dauid muz kiesen den tot
Daz erhort Jonatas zehant
Er gedacht daz wil ich im tun bekant
Dauid dem sprach mein
Der mir nicht lieb macht sein
Irre poten sant er an der stat
Dem schonen swester er bat
Vnd enpot ir an swär
Waz dort geret wär
Er sprach nu sag der swester mein
Daz si ir enpfolhen laz sein
Dauid den werden man
Ez muz im ubel ergan
Mein vater daz gesprochen hat
Er well in horen an der stat
Wachen an iren arm planck
Mag er dez einen wanck
Getun daz ist der rat mein
Daz er an angst mug gesein
Schone liebe swester gut
Nu habent schon in dem hut
Du er an im dem beiphait
Daz dir von herczen besen leit
Daz stet dem gut wol
Nicht fur paz ich dich monen sol

Do nr die potschaft ward gesait
Do bard nr von hertzen laid
Vnd daucht si do gnug
Ir arm si im vmb vmg
Von nren augen bass vloz
Daz ez zetal von nr floz
Sprach lieb her mein
Wir mussen nu gescheiden sein
Des twingt mich grosse not
Mein vat wil hr tun den tot
Daz hat fur war mir gesait
Mein bruder dem ist ez laid
Do wart vil hertzenlich man
Im schanden mit an vnd ergan
Er sprach du solt eilen balde
Vil lieber mon gen dem walde
So machst du vil wol genesen
Hat mirz dem gelaut wolesen
Daucht vil die frauen an
Ich pin hr triuwen vnd tan
Sprach er durch die treu dein
Mein dinst sol hr bereit sein
Er schuf sicher an den munt
Er augen burden an der stund
Nach nrem lieben momt ratt
Ah m nr lieb ja gepot
Da vnd der degen her
Fur nach der frauen ler
In den walde da zestund

Sie fleucht dauid gen walde

Dem raub tet er memat kunt
Er leg er von der frauen schied
Ir trew da der treuen riet
Daz si da nom einen foulis stock
Si legt im an rz mongs rock
Si baz behend vnd snell
Si nom auch zwai schaffel
Da mit si dackt den stock vorn
Si barn rauch vnd mit bestorn
Daz tet si durch die listen
Daz si iren hrt wolt fristen
Den stock trug si drat
Im nr schempnat
Und lat m an rr pett schon
Die schon fraw der eren kran
Si dacht m mit rr bessen hant
Ah m nr vat ligent vand
Schant do baz der tag zergan
Die vinst nacht gmg do an
Do daz hr saul vnom
Vil schn er fur daz haus kam
Und slug an der tochter tur
Do baz ein starck rigel fur
Scharffen an der stund
Do daz saul ward kund
Do liez er an der selben stat
Das haus vmb vachen drat
Und emphalch m vleizichleichen
Ir lat ew nit entweichen
Dauid den vil frumen man
Ez mus m an den leib gan
Do daz alles do geschach
Vnd sein knappen er do sprach
Slacht an daz haus mit schall
Daz ez erschlub al
Die tocht erhort die sleg bal
Da von schal laudez vol
Er sprach wer ist hie an d tur
Saul sprach nu ging her fur
Schone tocht mein
Du solt des gebis sein
Ich pring dich von deme mon
Dez ich hr zwar nicht engan

Saul sucht dauid in dem haus

Dye tocht weinent sprach
daz ich dauiden ye gesach
daz muz mir imm wesen laït
Ich zouch ez auf dem barhait
daz du mir in gäbt zu eine mann
Ich het sein anderz nit getan
da von pit ich dich vat mein
mag ez in deinen hulden sein
daz du mir dauid last leben
ze miet wil ich dir gern geben
allez daz ich ye gewan
du solt dein trew sehen an
die tür si bainend auf slog
vil manig iud vnd sein genoz
dringen in die kemnat
ez was da ernst vnd spat
die swert begunden sigiechen
die fraw begund fliechen
ab dem bet mit sorgen
do lag auch si verporgen
die iuden begunden nachen
all dauiden wachen
vnd wolten in slachen gehant
den faulen stock der sein gewant
an im het vnd waz verporgen
vnder der deck mit sorgen
die iuden vonten an swär
daz ez dauid der recht wär
si slugen in den vaulen stock sét
nach her saul dez kunigz ler
vnd vonten an der selben stund
dauid wär eyleuch wunt
vnd lit von wunden grosse not
daz er wär an dem pett tot
des het saul wol gesworn
si sprach mein ain wolgeporn
liebe schone tochter mein
du solt dez gar an angst sein
Ich gib dir ein andern edelmon
der dich wol handeln chan
vnd dir ist vil gar gehorsam
dez hast du er vnd nicht scham
waz half die red die er da tet
wegen in meinär cham antburttet
von slag ab ein laidigz weib
si vorcht ser irz mans leib
Vil ginnikleich waz sauls mut
si sprach ich nam chain gut
daz dauid wär genesen
vnd mein aiden wär gewesen
die fraw erhort die red wol
irem trauren sulten den sol
vil lieplich gie si da her fur
fur dem vat fur die tür
si stund im gütleich pey
wanst du daz erslagen sey
dauid mein lieber mon
da pist ser betrogen an
Ich sag dir fur die warhait
dauid gestern von hinnen rait
wann ich wol weste dein zorn
den du gen im hest gesworn
da von schickt ich in pald
hin gegen dem wald
daz er fluch deinen zorn
den du gen im hest erchorn
Der kunig die red vernom
dem zorn wart fraissam
er sprach vnsälige tochter mein
sol ich von dir betrogen sein

…saul zw…
…kam in die hol
vn tet sein gemach

Saul gie mit vnmut
Von sein tochter gut
Mit trauren daz er genamen
Daz in der dauid waz engangen
Er gedacht ich wil hie besitzen
Ob ich die warhait chunn spehen
Wo dem pett gie her saul
Do vand er einen stock vaul
Der waz schon zu gedacht
Und waz gelegen do die nacht
Und het an den stunden
Von sleg grozz wunden
Do daz her saul ersach
Zu seine knechten er do sprach
Nu eilt vnd chert pald
Gegen dem grossen wald
Der sull an nicht erwinden
Wir mugen in da vinden
Do si in daz holz riten
Da ward nicht lenger vermiten
Si suchten all vber al
In dem holz an schal
Da rant von in her dauid
Die selb volgt im als mit
Vnz er ein hol ersach
Wider sich selb er do sprach
Ich lig hie an sorgen
In diser hol verporgen
In daz hol gie er zehant
Dem waz er pey dem zamm pant
In ein dickes staudach
Daz es dar inn nieman sach
Do mit sloch er in daz hol
Do waz er inn verporgen wol
Saul der rant pald
Und sucht dauid in dem wald
Vnz daz er cham zu der hol
Dem leib waz gar neides vol
Do er daz hol het ersehen
Er begund wider sich selb iehen
Ich wil erpaissen an der stat
Und wil auch eilen drat
In diz hol nach meinem gemach

Zehant von im daz geschach
Er sprach zu seinen chnechten
Pflegt dez pfardes rechte
Ich muz meins gemachs in de hol
An diser stat ich vinden sol
Ich vnd all mein man
Daz lobten si vnd gie dan
In daz hol slof er zehant
Dauiden ward er do bechant
Daz er seins gemaches sas
Pey im sin war eger dez nie vergas
Er snit im aus dem rock sein
Ein stucken die gab lichten schein
Also daz im daz chind tail
Ward ploz daz waz sein vnhail
Dez enward saul da nicht gewar
Vil schir cham er zu sein schar
Die sachen da den snit zehant
Herr wer hat dich hie beschant
Begunden si all seinen iehen
Dir ist vil lasterz hie geschehen
Do mit so rant er drat
Zu der herberg spat
Mit trawren vnd mit laid
Durch holz vnd haid
Do er in sein haus gie
Vil laides er dar inn enpfie
Zehant ward ein pot perait
Der waz stolz vnd gemait

Den sant dauid dem kunig drat
Er sprach sag meinem swecher sa
Daz ich im wol genomen het den leib
Het ich ez nit gelassen durch mein
Un durch die trew die ich zu im han beib
Ez wär nu uber do ergan
Do er sich het verporgen
Pey mir in dem hol an sorgen
Diez wartzaichen gib im in die hant
Da pey wirt ez im wol bechant
Der pot ein pfärd uber schrait
Zehant er chom zu saul rait
Wie schir er im do kunt tet
Waz dauid het von im geredet
Do saul die rechten warhait
Het von dem chappen gemait
Warde geschort und gesechen
Er sprach ich muz der warhait iechen
Er het mir wol genomen den leib
Dem tocht die sein schons weib
Ich im mit ganczen trewen gan
Er ist gar ein frumer man
Hab mein dinst mein fird mein huld
Hab er umb dise schuld
Er het mir wol genomen den leib
Wan daz er ez lies durch sein weib
Durch die schönen tocht mein
Nu sol er an angst sein
Ich han in recht alz sein mein kind
Der mich macht gar gewalt plind
Daz er her zu mir reith
Nicht leng sol er peiten

Wie kust saul dauid

Der pot sait ez dauiden do
Do ward er von herczen fro
Zu dem swecher er do gie
Mit armen er in umbe vie
Biz willekomen dauid trewer man
Deinen zorn solt du gen mir lan
Den het ich verdint wol
Ich waiz dem leib ist trewen vol
Dar nach saul der gewaltig man
Wolt got nicht wesen underton
Mit dinst alz er e waz gewesen
Wie het er im halff genesen
Daz walt der vil tumb man
Im im mindert stechen an
Da von got einen engl sant
Zu dauiden pett zehant

Er sprach schlafft du dauid
Got ist dir zu allen zeiten mit
Wann du pist im ein liebr man
So von er dir wol eren gan
Dez mag dem herren wol lachen
Ze kunig wil er dich machen
Samuel der weissag
Der sol margen an dem tag
Dich weichen alz schon
Und segen auf die kron
Auf dem haup daz ist recht
So must du haissen gotz knecht
Und must auch chunig sein genat

Hie chom der engl zu dauid

In weydent purg vnd lant
So gehaltikleich vnder tan
Hat Saul chom ein gan
So mit chert der engel snell
Do er vand hern Samuel
Vil gutikleich er do mit im ret
Daz bilden er im chunt tet
Er sprach hintz im mit guete sitn
Du solt für herrn dauiden
Weichen als ich schon
Vnd setz im auf die chron
Daz ist gar woll gar
Er bit daz er wol gewar
Des morgens do der tag auf prach
Daz bild do geschach

Er ward geweicht schon
Vnd trug der ern chron
Do dez Saul ward gewar
Vor zorn ward er missevar
Er sprach dirr tumer mon
Muz mir zwar sein leben lan
Wol ez als ich chünig sein genat
Er muz mir rammen daz lant
Oder ez get im an den leib
Er ist noch tumer dann ein weib
Er sant nach seinē sun zehant
Er sprach mir ist daz wol bekant
Vil lieb sun Jonatha
Daz dauid wol daz lant losa

Vnd pauden an gewinnen
Mit seinen valschen sinnen
Jonata nu tu bechant
Ob du ein tegen seist genant
Vnd slach dauid den posen mon
Der vns chom ein gan
Jonata der wolgemut
Der trew vnd der gut
Mit dauiden ser
Des beschilt dauid sein er
Er sprach lieb vater mein
Mag ez in deinen hulden sein
So gedenck wie dauid von dir schied
Wan er dich wol erwerbt hiet
In dem lech an swär
Er ist beschaiden vnd vntrew lar
Er ist zwar ein frumm mon
Für war ich dir daz sagen chan
Saul aus grozzem zorn sprach
Sein red waz im vngemach
Du wirst zwar mein mein kind
Deine augn mussn dir beide plint
Ich muz zwar selb den mon
Mit meinem swert bestan
Do daz erhort Jonata
Do sant er einen poten sa
Zu dauiden der im tät kund
Waz geredt het dez vaterz mund
Des dancht im dauid ser
Wann er behilt sein er
Vnd sein leben daz waz recht
Daz petibrot gab er den chnecht
Sin pferd daz waz daz pest
Daz mon zu den zeiten west
Da mit rammpt er daz lant
Einen potn er da für sant
Einen haidnischen mon
Dem was er besser vnder tan
Dez waz der haiden vil fro
Wann im gesagt waz also
Daz er den risen fraissam
Het erslagen an scham

Hie weicht samuel dauid

Hie stet dauid vor dem kunig

Der sprach daz mir in her chom
Ich han auch von im vernomen
Daz er ist grozz manhait vol
Dez wil ich in behalten wol
Wil schon als einen man
Dem grosse er ist undertan
Do der selb pot gemait
Von dem haiden dann rait
Do er hort den willen sein
Er sprach dem libsten herrn mein
Dez chum wil ich enden
Der haiden wil im benden
Waz im ze laidez ist geschechen
Daz han ich wol an im ersechen
Zu seinem herren er do rait
Dem potschaft er im schon sait
Er sprach dir enpeut sicherleich
Der haiden kunig reich
Daz du im chomst in sein lant
Er wil dir tun schir bechant
Dem gegend die sind reich
Du solt da sicherleich
Sitzen und auch her sein
Daz sag ich auf die trew mein
Dauid ward von hertzen fro
Zw dem haiden rait er do
Der enpfie in schon in n hant

Er sprach mir ist daz wol bekant
Daz du ein degen an manhait pist
Wil gar an falschen list
Wie dw anderst seist gestalt
Dw pist jung kaum nit alt
Dein part ist dir entspringen
Dir ist vil wol gelungen
Daz du den risen hast erslagen
Dez mussen im die haiden chlagen
Die nach sind gefangen
Ez ist in ubel ergangen
Die gegent tet er im bechant
Die solt du her sein genant
Umb dem grosse frumkait
Wir dir ich daz wer mir laid
Du pist mir chomen an dyse stat
Dem lant dir michel er hat
Der kunig saul pei den jarn
Ward mir daz er waz gefarn
Von im zu den haiden uberal
Pringen im daz lant mit schal
Ich wil mit lenger peitn
Und wil hin wider reiten
Zehant er poten sant
Hin in der haiden lant
Er schuf daz man im tet bekant
Daz er in wolt mit streit westan
Wie ez in paiden solt ergan
Mit zuchtn sprach der haiden
Ich ward nie potschaft so fro
Daz er mit mir wil streiten
Ir sult hin wid reiten
Zehant er poten sant
Hin in der juden lant
Un sag im durch den willen mein
Ich well gar pey im sein
Mit streit als er mir hat gesait
Entbich mir er ez wer mir lait
Der pot rait hann zehant
Seinem herrn tet er bekant
Als im der haiden het verjechen
Daz er in wolt mit streit wechten
Saul do leng nit enspart

Er hiez ruffen herfart
Jn gôpleichem in daz lant
Den Juden tet er do bekant
Daz die haidnischen man
Mit streit wolten in bestan
Da ward nit lenger gespart
Si furn in die herfart
Mit manigem schönen vane prait
Si warn auch wol beraít
Mit harnasch vnd mit eisen gewat
Daz pest daz man zw de zeiten vand
Des heten die Juden doch genug
Geleich es an im do trug
Ein arch heten si berait
Die waz mit silber wolberait
Also waz auch an dem fürrier
Jr heiltumb mer dann vier
Heten si dar ein verpargen
Si fürten si mit sargen
Von dem haidnischen man
Wann sunder macht si greiffen an
Jr heiltumb wil ich ew nenen
Das ir ez mugt erchennen
Daz ain das daz manna
Do het er in geben da
Jn der wüst zetrost
Das er si het erlost
Von pharo vnd von seine her
Daz do ertrancken dem mer
Daz ander daz die gert aran
Die ward auch da behalten schon
Daz dritt was ein rauchvaz gut
Daz heten si schon in ir hut
Daz waz von rotem golt
Bezirt als ez solt
Ich sag ew waz daz vird das
Als ich an dem puch laz
Daz waz moyses puch sein ler
Der si hiet grosse ler
Und gotz e die gut
Die arch heten si in hut
Und furten si da an den streit
Die Juden pei der selben zeit
Der haiden kunig vnd sein man
Wolten dez nicht erlan

Si furen mit vil starckem her
Und mit werleicher wer
Si furten einen vanen prait
Der waz mit gold vberlait
Jr apgot stund gemald dar an
Den furt ein haidnischer man
Der waz chun als ein eberstein
Sein leib macht nit sterck sein
Dem volgten si do all mit
Daz was zu der zeit der haiden sit
Do dauid daz her ligen sach
Zu den haiden er do sprach
Herr sol ich die hainn bestan
Oder sol ich reiten oder gan
Mit dir herr an disem streit
Daz sag mir herr pei der zeit
Do sprach der haidnisch man
Meine rat ich mit besprochen han
Er sant nach seine rat
Vil gar an massen drat
Er sprach ir herren all
Wann wie ew daz geuall
Dauid wolt mit vns reiten
Und gegen den Juden streiten
Do sprach der weist wider in
Herr ich sag ew meinen sin
Kom chumpt er mit vns an den streit
Und gesigen wir an der zeit
So sprechent paiden weib vnd man
Der sig sey von im getan
Ist aber das wir daz kiesen
Daz wir den sig verliesen
So hilft er in mit noten
Die haiden all totten
So wen so ist daz pest
Er pelaib pey seim vest
Der rat begund in allen
Vil recht wol geuallen
Da ward dauid besant
Der haiden tet im bekant
Das er nit wider chaim
Und pflag gemain
Dez landez vnd der erin mein
Und tet im sein trewen schein

Dauid zchant dcert da
Da barn auch geriten ſo
Von dem her ein woldan.
Do gebunnen ſi dem teufel an
Dann ſi wurden gefangen
Do bas in ubell ergangen
Ire pfard vourden in do genome
Er tham ſarchmon vonder chomen
Do woz geſetzten zchant
Von einem groſſen ein land
Da barn raubs inn
Die riten nach gebinn
Die ſelben heten ez getan
Fiur bar ich ew daz ſagen chan
Do Dauid erhort diſen ſchal
Daz ruffen als uber al
Da bolt er auf der vart ſein
Er ſprach zu ſemen knappen zhan
Gert im beſetzt diſen ſchal
Si ruffen all uber al
Es mag wol ſein ein grozze not
Do manig haiden lag tot
Do die haiden trasten auf die hayd
Den vemten den ban & land
Do ſatzten ſi die gevangen
Den es baz ubel ergangen
Daz toten ſi ſtzir bechant
Dauiden den ſi heten gefant
Der trabt ſtzon mit ſem ſchar
Von ich ſi ſtzon beſten tar
Do prach er zw ſemen chnechten

Ir ſult ew ſtzon gereitzen
Daz hi nit m ſtreiten
Ich bil nit lenger poten
Do die vemt er vant
Im ſper er verſant
All mitten durch den haubtman
Die vemt flichen all dan
Do loſt er die gevangen
Dy it tieffen bunden langen
Er loſt die den boldan riten
Da bard vil ereuch geſtriten
Der raub vourden vil erſlagn
Dez ſtreitz ſull wir nu gesagen
Und ſullen ſagen die der he
Die raub hiet aub gezelt
Er fiert ſi dem haiden zu
Das vaz ſpat vnd nit frü
Er het ſi haſſen pinden
Dez bolt er nicht erbinden
Ez baz im bol ergangen
Alſo het er ſi gevangen
Die ſemen ledig varen
Die ſach man mit im farn
Die raub gab er ſtzon
Den haiden gelon
Dez jaicht er im vil ſer
Dez het Dauid mucht er
Dy it arm er im vmb vie
Er ſprach du ſolt beleiben hie
Ich vil mich an den treulan
Die ez mir ſult ſull ergan

Hie fachtt Dauid und Lag ab

Der haiden an ainem wasser lag
Zwar uncz an den dritten tag
Der saul lag in grossem her
Gegen im mit grozzer wer
Da ward david wol erchant
Der fur da zu im auf daz lant
Do die nacht an do gie / er do vie
Nicht anders wenn ein swert /
Wan der pracht er anderz dar
Ich muz nacht heint durch sach scha
Chen zu dem zelt sein
Daz hab er auf die trew mein
Gut der red huber sich dar
Dez ward der juden chunig gewar

Die schiltwach liez in unversigan
Von vil wenigen man
Er gie fur sich zu dem zelt
Daz saul geslagen het auf daz velt
So er zu dem zelt cham
Und da von saul vernom
Daz er entslaffen waz schon
So slaich david der einig an
Under daz zelt vil leis
Dar zu daz er vil weis
Er nom auch im ein lagleim
Daz mocht schoni macht sein
Sein swert und sein sper
Daz pracht er alz mit im her
Zw dem cham scheffein
Da der schofmon wart sein
Zw seinen gesind fur er drat

Allez pey der nacht vil spat
So der morgen auf cham
Und daz her saul vernom
So sant er einen poten vil schon
Er sprach so dir got lon
Fur disu chlamatlein
Saul hin dem sprich mein
So pey sol im sein bechant
Daz sein leben stund in mein hant
So ich im nom daz lagleim
Daz im nicht liebers mocht sein
Und sein swert daz gut
Daz er so lieplich het in hut
Da het ich im an alle not
Erbingen daz er war tot
So must mein trew fur sich gan
Wie ich vil swar von im han
Der pot gie pald uber daz velt
Uncz er cham zu dez kunigs zelt
Er sagt im an swar
Waz im enpoten war
Er zaigt im die chlamat gut
Dez ward der herr vil wolgemut
Er sprach zwar
Ich enpfind davicz trew gar
Mein leben stund gar in sein hant
An im ich nie untrew vant
Und pin im untrew gewesen
Wolt er so war ich nit genesen
Nach trew ich nie zu im gestan
Dez wil mich got engelten lan
Des furcht ich vil ser
Ich verlies leib und er
Dar nach her saul gedacht
Wenn er het in sein acht
Und in seine sinne
Wie er die haiden mocht gewinne
Da mit schlaft er schon zu
Daz waz an dem morgen fru
Fur in vil manigen schon rat
Die warten musten auf sein pot
Und im waz manig von berait
Von zendel waz do in allez chlaid
Ir orsch waren auch schon gar
Doch fur in binnel klocher schar

Hie ging david zu saul in daz zelt
Und stal im daz lagel und daz sper

Der saul als ich han vnomen
Ch was schon zeveld chomen
Daz in tauzen veulten
Niemat macht geleichen
An tiost vnd an zir
Ein edel panier
Furt man im zu aller zeit
Ein daz gach an den streit
Dem orsch wast in sprung zu wit
Also rait der kunig güt
Mit guldin schon vntz daz er sach
Der haiden her im daz gach
Da rüft er an die veint
Wirt süllen hail starchen seit
Sprach er ob vns got helffen wil
So beiag wir an in eren vil
Der haiden kunig stapfet her
Im daz an die veint ger
Ch fürt manige frumen man
Im die im dinstez barn vnd kan
Hundert tausent an spot
Dinten seinem apgot
Da barn vnd als men seit
Zwainzig tausent ritter gemait
Vnd zehant tausent schutzen
Die kund der kunig nutzen
Ain zwainzig tausent knappen her
Die furten grosse vel sper
Die ritter warn ze veld chomen
Als ich han vernomen
Wappen rock vnd gurt
Panir vnd zir
Wüst da von paltichen sein
Simleich warn auch seidein
Ez furt manig ritter güt
Von siman decke bebelun
Eheleich deck an treiant
Daz man nicht pessen vant
Da furt der haiden kunig zebar
Ein guldein deck so liecht gevar
Daz man si nicht mocht an sehen
Dam der liecht schein preche
An decken vnd an helm schein
An seinem helm lag ein stain

Der waz edel vnd güt
Dem schem pran als ein glut
Ez furt der stoltz weigant
Ein scharffez sper in sein hant
Daz daz von schem also liecht
Daz man sich schon dar inn secht
Ein swert als ein spigel glas
Die schaid wol gemit was
Von daz der fessel solt sein
Daz daz ein port seidein
Orpant vnd smale von gold
Als er ez haben wolt
Chnopf vnd herz daz alsam
Von ez dem kunig wol zam
Auf der schaid waz ergraben
Mit guldein puchstaben
Diez swert snaid stachel vn eysen
Als sam ein swert die reisen
Der kunig den helm auf pand
So trabt er zu im auf den sant
Mit sein massenie
Des müst daz er frey
Nach im zogt als sein her
Vnd wolt sich setzen da ze wer
So mit der saul stapfet zu
Daz daz dez margens fru
Er sprach wez sull wir peitn
Daz wir nit süllen streitn
Einen poten er dem haiden sant
Er pat daz er im tät bekant
Ob er im vber den furt wolt lan

Der harden sprach daz sei getan
Zu im zogt der harden drat
Daz pann mit dem apgot
Sach mon do über stapfen
Da ward ein michel chlapfen
Von den juden daz ist war
Si heten auch vil praite schar
Die der ach volgent mit
Daz waz zwar der juden sit
Si schraten sich vil hundlaich
Die harden waren chraftreich
Und heten ritlaich sit
Da si sich wolten wern mit
Die her zu samen cherten
Als si in manhait lerten
Da ward ein michel dringen
Die swert hort mon erchlingen
Da auf manigen eisenhut
Vil manigem ran daz rot plut
Hetal uber die gurtel sein
Panczir wappenrock seiden
Sach mon do vast roten
Von plut in grossen noten
Halsperg und deck vest
Sach mon ertronen die gest
Mit grossen slegen als ich eu sag
Ich waiz rech oder zag
Der da cham zu der erd nider
Der macht nicht chomen wider
In ward erslagen ein michel tail
Der gebrunnen macht daz hail
Daz er lebentig cham von dan
Des waz ein salig man
Der sach sein Janothas
Der müst beleiben da
Der ward ze tod erslagen
Saul begund in ser chlagen
Er sprach vil lieb sun mein
Sol ich von dir geschaiden sein
Nu in disem streit
Groz wunder leit
Schau ich an dem leib dein
Des muz ich ymmer traurig sein
Owe mein vil liebez kind
Vor laid muz ich werden plint
Cham chind müter nie geting
Jamers han ich nu genug
Er begund jamerleich chlagen
Man sind an massen vil erslagen
Der starcken her gesellen mein
Nicht leng wil ich lebentig sein
Nu daz mich die harden vind
Slachen die nu lebentig sind
Er sol nicht slachen an mein mon
Wol der ein ich im gan
Daz dan mich sull schaiden
Ein poser harden
Von gulden pang er do trug
An paiden arm die waren genug
Geziert mit edelm gestain
Warn si gemain
Owe sprach er sun Janothas
Ich muz pey dir ligen da
Er sprach er zu seinem chnecht
Sehe her und slach mich recht
So du salig must sein
Daz hawbt von dem leib mein
Und nim die pang die ich han
Daz si ein hardnischer man
Von mir nicht hin dan trag
Nu tu als ich dich lern und sag
Und stich durch mich daz swert dein
Und nim dise pang guldein
Und auch waz ich pei mir han
Daz sol dir wesen under tan
Der chnecht slug in an der stund

Der tot der must im beiden kund
Als er den chnecht het gepoten
Chestain und pang begund e betten
Zesamen und fint ez dan
Fur-bar ich ew daz sagen chan.
Do Saul und Jonatha
Lagen auf dem veld da
Spaud iamlich genug
Er her man fing und slug
Doch entrunnen ir vil hin
Daz waz der selben ungewin
Die da haim beschauten
Weder kind noch weib
Wan si heten verlorn iren leib
In ward auch vil genomen
Ir chain macht davon chomen
Si burden geslagn und genangn
Ez was in ubel ergangen
Der chnecht rait bald dan
Als ein fluchtig man
Der da Saul het erslagen
Er begund ez david chlagn
Du solt nu gar an angst sein
Er sprach david herr mein
Wann saul ist mit iamerz not
Von meinen handen gelegen tot
Daz petenprat gib mir
Do sprach david daz tun ich schir
Wez mich do er lig auf dem bald
Ich gib dir selber an zal
Zehant pracht er in an die stat
Do er in erslagen hat
Do in david toten sach
Auz grossem iamer er sprach
Saul gewaltig kunig reich
Wie leist du so iamerleich
Auf diser haid sam ein man
Der laut noch er nie gewan
Also iamerleich er do sprach
Do er Jonatha ersach
Owe lieber freunt mein vil gut
Ein leben stund in sein hut
Mit dem treuen potschaft
Got geb dir an der sel kraft

Dez leibez wurz ich vergessen
Die wurm wellent in essen
Also chlagt er mit grosser not
Die ligent hie vor mir tot
Zwen also gewaltig man
Den ie dinstez waz under tan
Gobe dich mir Saul gie auf meine leib
Doch was er mir lieb durch mein weib
Auch die vil schon tacht sein
Und durch den trachtein
Er hat mich dick pracht in not
Der chnecht vodert sein petenprot
Er sprach vil lieb herr mein
Mein petenprot sol beraut sein
Hie also an diser zeit
Nu secht du sein tieff wunden weit
Do slug ich in mit meiner hant
Sein tot ward im von mir bekant
David sprach la mich e mot
Ich gib dir ein petenprot
Daz du von mir hast fur-sol
Er sprach dez tran ich ew wol
David ein ander chlag gewie
Er sprach sol ich nu lassen hie
Jonatha den treuen man
Daz stet mir laster leich an
Ich wil auch durch die tacht sein
Erstaten saul den swoch mein
Auf einen wagen er in sant
Haim in ir selbers lant
Da wub sich angst und not
Der chnecht vodrat sein petenprot
David sprach sie du solt wol dagu
Sag mir warumb hast du erslagn
Einen geweichten kunig her
Daz mut mein herz hart ser
Wann du recht pas man
Du soltz im dez lang mit haben tan
Er waz doch geweicht zwar
Und auch mit dem al gar
Waz bestrichen an not
Er sprach gebt mir daz petenprot
Dez wil ich von ew nit enpern
Er sprach ich wil dich sein geweren

Ich gib dirz also erleuch
daz du birst frankenreich
seid du ez hast an mich pegert
so birst du sein gewert
der chnecht zornikleich sprach
herr nun ist daz vngemach
daz ir mir nicht gebt pei zeit
daz ich verdint an dem streit
vnd daz ewr munt gehaissen hat
die gab wil ich an diser stat
Ich sluog den kunig zwar
daz im daz hirn vnd daz har
vor mir auf dem gras lag
ich traff in recht an sein nack
daz er da von must ligen tot
da von gebt mir mein petuprot
zehant er potn mit im sant
den perg vnd tal warn bekant
Er sprach ich sag ew für war
disem chnecht sult ir geben gar
da sol ewr chain wider streiten
ir sult im da mit willen geben
secht in den perg dort stan
da sult ir mit im auf gan
da vind ir ain paum zwar
der ist hoch an massen gar
do hacht man daz get im not
do hat er dann sein petuprot

Er sprach lieb herr mein
lat mich an daz petuprot sein
Ich genad ez immer mer

Dauid sprach mein herz sel
ist im an im ergangen
du must ab got vil hangen
auf den perg furt man in schon
vnd hing in daz daz sein lon
Ich sag daz etleichen pfaffen
sprach ez war im beschaffen
in den selben zeiten
begund an end reiten
Dauid zu dem haidnischen man
die arch sach er vor im stan
do er die arch vor im sach
vnder den haiden er do sprach
lieber herr duß le mir
die arch geben schir
die gehort die juden an
der kunig sprach daz sei getan
dez bat er herzenleichen fro
die arch furt er mit im do

vnd nam vrlaub da zehant
dem haiden danckt er vil man
in an die dinst sein
Er sprach lieb herr mein
ir hab mich gehabt schon
mein dinst sol wesen ewr lon
kom mir ein pot sait
so wil ich ew sein berait
von dem haiden er do schied
dem rais gen Jerusalem gerit
da ward er enpfangen schon

Do nam Dauid die arch vnd
kunig vnd zoch gen Jerusalem

Vnd ward im an der stund die chron
Auf sein haubt gesetzt
Mit eren ward er geleczt
Wann im die beicht von da kund
Swar an der andern stund
Dar nach er gebaltig ward
Er betwang mit sein herfard
Paide purg vnd lant
Daz es dient sein hant
Er reicht dort gen Jerusalem gwar
Volleicleich wol im tzig iar
Samt mit got der
Dez geban er sinn vnd er
Er dient do die propheten westen
Die nach got waren die pesten
Der chamen vil an sein stat
Zu im cham er geriten drat
Er sprach n- hern ich wolt gern
Got mit guten dingen ern
Also daz er mich het in hut
Ein gotshaus schon vnd gut
Wolt ich im gern machen
Mit solczem sachen
Vnd wolt ez schon nemen
Daz mon ez möcht erchenne
Der tempel so wi ez genat
Vber all welt wol erchant
Do die propheten horten daz
Vnd er zu in gesessen waz
Die sprachen waz n- ge ein
Gut got dem herren
Dez mag der dancken wol
Wann er ist genaden also vol
Da ward mit leng gespant
Der tempel auz gemessen ward
Manig man maist gut
Pracht mon dar mit schon hut
Da ward ein gemutuest
Gemacht die do die pest
Die ye ward oder seit
Der tempel ward also weit
Daz ich ez nit gesagn cham
Mon sach manign maister gan

Wie die maur deten an stan
Vnd daz die gemutuest
Die starcken vnd die pest
Vber die erden pauen wart
Die man bei den dancken gart
David het auch manig weib
Die mint er mit seinem leib
Wolt er haben die selben zal
Wie vil er waren uber al
Er warn frechtzig oder mer
Die all dez kunig warn hei
Er het auch frauden genug
Yegleiche wo pei im trug
Er het auch herczogin dinst mon
Die im warn vnderton
In den allen ein dinst waz
Der baz gehaussen waz
Der het ein vil schone weib
Die waz vein ob al an irem leib
Ir halz waz gedrat schon
Si waz wol der ein don
Do het David daz weib ersach
Wider sich selb er do sprach
Ich han nie schon weib gesechen
Mag ich ez nicz geschechen
Si muz werden mein weib
Also erwarb er in churczer zeit
Da ward si im vnmassen lieb
Si slaich zu im als ein dieb
Da er si haben wolt
Vnd mit n- churczweilen solt
Der wirt in chuniglich gwan
Er sprach daz ist offenbar
Nemen willen mit n- haben sol
Daz tut mir we vnd nit wol
Einen list ez er gedacht
Daz er den herren vrien pracht
Von seinem leib schir do
Er schraib herczog Joab also
Wer den disen prief trag
Vnd mein petschaft sag
Den schaf an den ersten streit

Vil gar in chunig zeit
daz er mit lemtiger dan
oder du must mein zorn han
den prief sand vrias gesant
do er den fursten haben wand
do er den prief gelas
er sprach wer der ritter vrias
zwar von dem frumkait
ist dir der sinn vor bereit
Do vrias die red het vernomen
er sprach ich pin mit dar kome
daz ich well streiten
ich wil wider zu her david reiten
da sprach der herzog wol getan
es sol zwar also nicht ergan
du must uns helffen vor der stat
wenn ez david gepoten hat
des margens hub sich der streit
da must vrias an der zeit
reiten in die grossen not
und must leiden den tot
von im half momat damie
der herzog enpot seine monen
daz in do niemant solt gestan
es must im an das leben gan

Do er also er tot ward
der herzog sant auf der vart
einen poten rait ub lant
er sprach zu her david bechant
daz vrias den tot

Das erliten mit grosser not
Als pald her david die potschaft cham
vrias fraw bersabe zu weib nom
dar nach tet im der weissag kund
der hiez natan du hast ubel tan
daz du vrian hast pracht ob de leib
durch wersabe sein weib
dar umb dir got enpoten hat
umb die grossen missetat
daz du den tempel marbleyn
last ungepauen sein
wan er umb die grossen missetat
seines tempels vil haben rat
da ward dauiden von hertzen lait
daz im der weissag het gesait
er gedacht ich han ubel tan
daz ich den mon ertot han
dar umb ich duld gotz zorn
ich furcht mein sel sei verlorn
zehant macht er den salm alsus
Miserere mei deus
den salter mit bu dicht gat
macht er den juden und der christenhait
gepet gegen got
die frumkait lert in daz gepot
als bu gent von im han
er ward ein vil heilig mon
pei bersabe gebon er schon
den weisen kunig salaman
ein ander mon fraw pei im trug
einen sun schon genug
daz was der stark samsam
dem chunig dauitz sun
nu wil ich euch chunt tun
der dauiden dritten weib fur schon
die trug pei im den schon absalon
den schonsten den ie weib gebar
mit sinne ich daz merchen
den gab er herrn david
do was er wol gewert mit
dar zu gab er im schon
den starken samson

Hie nom vrias den tot vor der stat

Der dritt was wez vnd warch sinnall
Der ist kunig salomon man
Absolon truge daz er was alt
Achtzehen iar man im zalt
Sein har waz als gulden drat
Manig schon weib do mit not lücht
Ze ainem mal sprach er mein vater vnd
Ir sult wissen gar recht
Ich verdarf gutz als wol
Als dauid der vater mein
Des sult ir mir helffent sein
Das ich weste daz kunigreich
So macht ich ew all reich
Ein alter ritter da wider sprach
Ir wolt ew pringen in vngemach
Welt ir wider ewren vater den herren mein
Euch sechen daz sol mit sein
Er sprach ich muz haben er
Der ritter sprach ich wil ewr ler
Volgen nicht an disem dinge
Ewr vntrew ist mir wol kunt
Ain jungling sprach zehant
Herr purg vnd lant
Sult ir haben daz ist wol recht
Ich pin gewar ewr knecht
Da von ich ew wol gutz gan
Ir sult ir niemant lan
Dauiden ward die red gesait
Daz waz im zorn vnd laid
Er sprach wil mich der sun mein
Bey meinem recht vnuerlassen sein
So wil ich im erzaigen
Daz er ist mein aigen
Mit zuchten ein alter ritter sprach
Herr vmb ewren zorn ist mir vngemach
Ir sult frewntleich nach im senden
Ob er sich well wenden
Von sein grossen kinthait
So mag es im werden lait
Also ward zehant
Absolan ein erber pot gesant
Absolan der jung der tumme man
Sprach er eilt pald von mir dan
So der pot erhort
Seine zornige wort
So mit eilt er pald von dan
Er gie fur den dauid gan
Er sprach lieber herr mein
La dir nicht zorn sein
Die potschaft die ich dir sagen mag
Ain waz vil nachgent leidig tag
Von deinem schone sun er gangen
Er wolt mich haben erhangen
Dauid sprach wo nu all mein man
Ritter vnd knecht die ich han
Die sullen pald gahen
Vnd abselan vahen
Wer in gefangen pringt mir
Dem gib ich zwaintzig mark goltz schir
Do si den solt vernomen
Vil schir si all chomen
Ir iglicher gern daz gott
Der dirn vnd erberben wolt
Si legten sich in ein hut
Fur ein grosse stat gut
Do lag manig chnab stoltz
Bei in lag ein grozz holtz
Da was abslan ein geritn
Des warten si mit gute siten
Nu sprach die speht wol bekant
Abslan chumpt also zehant
Der der in do an sach
Der rait zu im vnd sprach
Junchher ir sult nicht gachen
Lat ew mit eren vahen
Nain ich zwar so sprach er
Er sei diser oder der
Der mich mit streit angreiffen wil
Vor meinat ich die red vil
Er muz mir lan daz leben sein
Des sol er gar gewiz sein
Von im waz im an massen gach
Si eilten im all hinden nach
Da eilt er einen wilden weg
Ab der strazz an ein steg
Der waz eng vnd nit weit

Da hub sich an der selben zeit
Ein kint gestozz daz baz gras
Dem har in von dem haubt sloz

Die schuld ist vdient mein
Ich wolt mich trencken in dem rein
Daz ich es gern hiet getan

Und har wer wan im hin dan
Dem har hab wunnicleich getan
Und daz lanck nach der haiden sit
Ein ast begraif im da mit
Wann sich daz har dar ich swanck
Er daz vil schon und lanck
Das zuckt in auf dem sat schin
Da kam raysigen chnapp vier
Unze der zeit nachent chome
Als ich dick han vernomen
Da er an dem ast hing
Da von es im vil über ergieng
Von der im aller nagst raut
Der selb chnecht daz nit vmaut
Er starb daz sper ving an die hant
Durich in daz er verswant gar
Er gesthach dorch an sein schuld
Won er daz ros macht zwar
Nicht und weysen an der zeit
Von der steig waz nit so beit
Do der chnecht daz ersach
Er flichen baz im dann gach
Er raut mit traurigem mut
Er gedacht mein lieb herr gut

Ich pin ein vnsalig man
Die andern die den nach in riten
Von den ward do nit vermiten
Si kamen umb in ser
Ir chlag ward dannoch mer
Si sprachen uns ist daz bekand
Daz der herr dauid genant
Sicher tot umb daz kint
All die laut die nu sind
Die gewinnent lieb kind me
Den toten ein der gewe
Und lat in auf ein pferd schon
Er sprach schoner absolan
Wie part der lieb vater dein
So er ersicht den tot dein
So furcht ich sein vil grozze not
Er lig zehant vor laid tot
Si fureten in mit laid dan
Da funden si iren herren stan
Der herr fragt si der mer
Wo absolan wär
Ob er war gevangen
Do sprach er ez ist ergangen
Ein chnapp sich dez aus nam
Er sprach in trauren und in scham

Ob ich durch den sun dein
da von so laid mein hertz pein
Vrtail nun an disem tag
Herr mein daz niemat mag
Vnder stan wie sol daz sein
Die vrtail la hant wesen mein
Wie es sull dar umb ergan
Er sprach daz sol man lassen stan
Vnd sol es alles lassen varn
Won got chan alle ding wol barn
Als sein gnad gegen vns stat
Der chnecht sprach daz ist mein rat
So bil ich dir sagen ledigez mär
daz sol dir herr nicht bosen swär
Won du die vrtail hast getan
da von solt du es varn lan
Ich sag dir lieber herr mein
Ein mär daz nit pöser mag sein
daz du her solt lassen varn
Won got muz alle ding bebarn
Als du die vrtail hast getan
Gedenck daz du ein pider man
pist vnd ein kunig reich
dar an gedenck du sicherleich
dein sol nicht haben not
dein sun absolon ist tot
Do er den tot da vernom
Man gesach nie chain mon
werden also tot var
Sein barb ward enplichen gar
Sein hend begunden naigen
Sein haubt begund im saigen
Zetal gegen den fussen sein
Der chnecht sprach lieb herr mein
Tut dise starcke chlag hin
zehant ward er an sin
Won er vnmachten viel
Sein hertz im iamer wiel
Vnd lag gar vnu sinnen
Der chnecht lief zu dem prunen
Vnd pracht ein pecher wazzers vol
Er sprach ich erchenn sein hertz wol
daz er leit grosse not
vmb disen iamerlichen tot
Mit bass labt er in zehant

Hie labt der chnecht dauid mit dem wasser

Er sprach stolzer weigant
Sich deinen starcken mut an
lazz deinen leib nicht ergan
Wan der dich geschaffen hat
der mag dir an der selben stat
einen also schönen sun geben
verderb nicht dein selbers leben
Vmb diez kind gedenck dar an
O daz seinen leib nemen
Verderbt er sei vor got verlorn
Vnd muz dulden seinen zorn
Do dauid in der vnmacht
nach des chnechtz bard gedacht
Er plickt in iamerlich an
Die amnacht im an geban
daz er nit wol reden macht
Als doch seine zorn dacht
Des müst er reden leis
Er sprach daz paradeis
Het ich nicht sun absolon
vnd allez daz himlisch lon
Genomen hie an disz zeit
dem tot mir nicht iamer geit
Er sprach owe chind mein
Sol ich von dir geschaiden sein
daz pringt mir laid vnd vngemach
Owe daz ich ie gesach
Deinen lieben schonen leib
Sich ert maniges schones weib
durch die schön die an dir lag

Sun bar ich wol gesprechen mag
Daz nicht so schons ward geporn
Owe be ham ich dich verlorn
Si die lieb mit dem
Horch dich als ein chindlein
Daz du nie cham har
Vam deinem haubt daz ist bar
Verliud si hietez schon
Daz tet si mir vnd dir ze lon
Dem har baz gold drat
Vil manig fraw not
Da mit pautel an der ram
Vnd manig werch wolgetan
Owe sprach er do
Mein hertz mag nimer werden fro
Dem ritter gnig en zerat
Wie man dem toten tat
Daz si beheltn her dauid da mit
Vnd bestattn in nach der iuden sit
Der kunig ward da gebar
Vnd prach aus sein har
Vnd gie do er den toten vand
Vil schier er sich sein vnder band
Mit armen er in vmbe vie
Si gesacht von eine man nie
Als iamleich chlagen
Er het sich selb nachent erslagen
Er lag recht als ein man
Der nie leben gewan
Da mit absolan bestat ward
Der aller schonst man vil zart
Nu lassen wir die red stan
Vnd heben wider an
Von bersabe dauidz weib
Dar umb vrias gab sein leib
Er het si ein iar vnd nit leng
Eines chindes ward si swanger
Daz was in der par
Als aber absolan war
Ein schon vnd an si inn tait
Da es der vater vmbzait
Sach mit den augen an
Er sprach ich dir wol gutz gan
Ich han von got widnit helthen lan
Er hat mich ergetzt absolan
Do mit er cham von dem kind gan
Einen engl wand er vor im stan
Der sprach dauid wizz fur war
Das chind lebt nicht lenger zwar
Dann siben tag sprind
Von dem sind nicht ensind
Die puzz die du hast getan
An vrias dem treuen man
Von dir daz kind hat getragen
Daz weip dar durch er ist erslagen
Dauiden waz an massen lait
Dem not er vil tewr chlaid
Er vil nider auf den estreich
Vnd pat got vil blagleich
Daz kind lait vil grosser not
Vnd lag vor dem ritter tot
Die ritter zoliant begunden iechn
Wer disen tot hab gesehen
Der sol in verswaigen gar
Das sein mein herr nit nem war
Das kind man in ein grab laid
Das was wol umb vesperzeit
Dannoch lag der kunig reich
Also auf dem estreich
Vngetrunken vnd vngessen
Also laid er grosse not
Vnd er hort dez kindez tot
Er ruft seinem ritter dar
Vnd sprach nu sag mir fur war
Von meines lieben kindez not
Ich hort auch reden es war tot
Ein alter ritter sprach
Herr lat varn ewen vngemach
Vnd ewr chlag mit grosser not
Ewr schones chind daz ist tot
Do hies der kunig springen
Im schone chlaider pringen
Zwen arm pong guldein
Er sprach diz chlain chindlein
Mag niemat lebent machent sein
Ein ritter sprach herr mein
Von welhen sachen mag daz sein

Hie beicht man salomon

daz er in grossem trawen strebt
die weil daz kind lebt
nu auch daz trawen ist zergan
weid ez daz leben hat lan
der kunig sprach ich wil ew sagen
die weil daz kind was in den tagen
da pat ich got in grosser gir
daz er daz chind liez leben mir
nu ist daz chindel tot geschehen
und cham sein leben mein geschechen
da von wil ich mich gehaben wol
daz man nit wider tun mag und sol
das sol man alles lassen varn
der almachtig got muzz uns bebarn
darnach trug fraw bersabe
ain sun daz man seit nach e
chamen weisen vernam
der lebt lang und an scham
da er zu ainem mann ward
da ward nicht lenger gespard
Es müsten gung und greis
andern sein beis
Solichen weistum ze geban
dar nach in seinem hertzen schon
pat daz er für gen geon
da vand er einen pruder stan
der im gütz und er gan
der daz genant sadach
daz priester waz er dach
da stund ein weissag pei
wie der nom genant sey
daz wil ich ew wissen lan
er daz gehaissen natan
die paid wurden des enain
wil schon und zwissen in zwain
do si den weisen salomon
wolten beichen da vil schon
si sprachen du pist dez wol wert
das wir dir zepter chron und swert
weichen und dich wegiessen
daz öl sol auf dich fliessen
da mit wirst du geweicht schon
und dem himelreiche chron
er sprach daz got wil sei
das sol mir pilleich wesen pei

da ward er geweicht da zereich
und geben maingen frumen gleich
die im dinten schon
daz geschach alles in geon
daz volck fräut sich gern an
daz salomon enpfie die weich vram
in massen er sinnig ward
ze jerusalem hub er ein fart
wann si sein zelerren gerten
als si in baishait lerten
Do er zu der stat cham
und es das volck vernam
da enpfingen si in gemainichleich
paide arm und reich
daz purgtor sach er offen stan
er sprach wo sol ich ein gan
daz tor ist nicht ze hert
daz ich müg zu chain zeit
vor grossem weistum das ein gen
ich muz gewar hin versten
mein weistum mag nit mit mir in
wan ich han pei mir grossen sin
daz ist mir paz an ew bechant
er stost sich an dez tores want
da von wolt er daz ich cham hin in
dar zu legt euren sin
das er daz tor macht weit
und tüt daz schir daz ist zeit
do die purgtorer daz vnomen

Hie kniet salomon vor dem engel

Daz salomon waz chomen
Da kunden si gerat
Daz si santen drat
Nach prophetn vnd nach maurär
Si sprachen kunig vnd an swär
Lat vns wider daz kunig tar
Oder vnser herr beleibt da vor
Wer ist ez holzchen klafter weit
So chumpt er an der selben zeit
Herzu vnd daz wirt ein hol
Nicht fürpas ich ez nennen sol
Da ward nicht lenger gespart
Die maur da gezert ward

Nider auf die erd
Da rait der kunig werd
Ze Jerusalem in die stat
Als im do die gemain pat
Von alten vnd von jungen
Da ward umb in gedrungen
Das nie chain chunig so zu kam vart
Nie schön empfangen ward
Der chunig salomon zwar
Tausent da bei vierzig jar
Dar nach tet im got bechant
Do im got einen engel zu im sant
Ich sagt im mit recht
Ich sprach mim gots chnecht
Wo du vnd mangen weissagen
Der potschaft sol ich nit verdagen
Du solt den tempel der dort stat
Den dauid erhaben hat
Den solt du valpringen
Mit allen dingen
Vnd solt dem sin dar an
Legen daz si nieman
Vnd zu dem tempel cham stain
Paide gros vnd chlain
Mit chainen haffen sneiden
Daz haus mauren meiden
Do sprach salomon der weis
Wa mit sol ich den tempel leis
Die stain zesamen fugen
Daz sol sein wol genugen
Zu haus wurchen die stain
Dez antburt im der engel rain
Daz hat dir got verpoten gar
Du solt nemen dem wurz bar
Der laz dich von got genugen
Dem wurm sullen sich zesamne fugen
Da mit fur der engel dan
Salomon trachten began
Ein monat volleichleich
Wie er den tempel reich
Wolt zesamen fugen an
Daz er nicht snit cham stain
Dem beishait tracht hin vnd her
Mit seinez herzen ger
Wie er dem tempel tät
Das er in zesamen pracht

Hie reit salomon gen Jerusalem

Seins tages er nit slieff
Sin gedanck im in sein hertz lieff
Wie er einen bawm fund
Den er bol nemen chund
Den bol ich ew nennen
Daz ir in mugt erchennen
Nach der geschrift der pfaffhait
Als si mir vor habend gesait
Si habent in tanter genant
Und ich tent im sei der nom bekant
Da bider sagent die Juden gar
Si sprechent diser nom sei war
Won er den Juden ist nicht swär
Si haissent in Sammer
Da Salamon den bawm vand
Und im vil schon ward bekant
Daz geschach von sein weyshait
Won im sein sin bol sait
Das im der bawm bar
Nucz und ewer
Zu dem ungeborchten stain
Und dar er nit chlain
Dar zu winden möcht
Der im zu dem tempel docht
Er sant nach freunten und mag
Die bolt er vaz fragen
Er hiez eilen drat
Nach seinem nagsten rat
Daz si zesamen chamen
Und sein red vernamen
Er sprach ich trew ew allen bol
Ich wais ew all treuen vol
Ainen poten hat mir got gesant
Der vil treu hailant
Er bell mir dez bol trauen
Daz ich den tempel sull pawen
Den mein vat hat erhaben
In seinen bunnen ber den tagen
Also hat erpoten mir
Daz ich daz berch an greiff schir
Also wil der hailant rain
Daz ich dieb enud die ainen stain
Mit chainem maissel snaid
Er bil daz ich vermaid

Nu tär ich nit da bei streben
Als lieb mir ist mein leben
Nu ratet mein und freunt mein
Wie ich sull an greiffent sein
Si sprachen all geleich
Heil edler chunig reich
Dir niemant geraten chan
Under uns ist lauder nieman
Der dich dez chunn weisen
Daz du an maissel und an eisen
Chain stain mugst zesamne fugen
Hat sol sich dez genugen
Daz du mit maisseln den stain
Bewurchest zu dem tempel rain
Da mit der rat nit dacht
Und gestaten nicht chomen mocht
Da begund er zorning von in gen
Die ruffer hiez er auf sten
Die ruften daz die laut schon
Chämen fur chunig Salomon
Also wurd gemain groz und chlain
Nach seinem willen daz geschach
Wider si all er do sprach
Ich leg ew fur meinen sin
Ob iemant weiser dann ich pin
Der rat als im zam
Daz ich den rat ab im nam
Er sei groz oder chlain
Wie ich sniut einen stain
An maissel und an eisenbat
Won ez mir got gepoten hat
Daz grosser meng fur in chamen
Doch het er + vernomen + nemat
Der im geraten chund
In der selben stund
Da von er must lassen stan
Sein weishait liez er fur sich gan
Won er sant weit in daz lant
Wo man den bawm vand
Der da hiez Sannat
Wer im den pracht an flock swär
Dem gab er velming
Zwelf pfunt guldein pfenning

Da man daz von im vnnam
Vil manig mensch dar cham
Nach dem wurm da man den vant
Den wurm pracht man zehant
Tif vnd so genug
Vil mangen man da sin in trug
Do er der wurm vil ersach
Zu seinen chnappen er do sprach
Get vnd pringt mir glas vas
Als lieb ist mir das
Chaufft pecher schussel vil
Vor niemant ich das helen wil
Ich haiss den wurm totten
Vnd haiss die chnappen notten
Daz si daz plut geman
In glas in pecher in chopf ram
Lassen das silbern vol
Da mit ich mach die stain wol
Man sol da mit wechstrichen geman
Die vil grossen stain
So ist chainer so hert vnd so gut
Er muzz zervallen von dem plut
Von dez selben pluz chraft
So groz ist die maisterschaft
Inzwain get er mit ander sla
Wan wo er ist wechstrichen da
Da mit die maur
Mawrten an swar
Den tempel hoch vnd weit
Daz geschach zu dez kunigs zeit
Da der Salamon waz genant
Fur in chamen do zehant
Zway gemaitu weip
Die prachten ein schons kind pald
Die ain sprach herr daz chlag ich
Das du richtest mir dir
Wan ich vnd diz weip gemain
Warn in ainem haus allain
Vnd wurden pald swanger
Wir mochten tragen mit lust
Vnd chamen geleich nider
Vns swurn allu vnsru glider
Des margens da ez tag ward
Vnd trauten wolt mein chind zart
Do erschain ez mir tot
Mein hertz gewan grosse not
Do ich daz chint recht ersach
Mein hertz mein augn daz brach
Daz diz tot chindlein
Nicht zerecht war mein
Da mit eilt ich zehant
Do ich diz weibs wigen vand
Do sach ich mein chind inn
Besunder wol mit sinn
Zehant pat ich vil stat
Das si ez durch got tat
Vnd gab mir wider mein kind
Si sprach diz kind
War ir daz si pei ir trug
Wan ez was schon vnd sinn genug
Da von trug si ez an dem arm
Si sprach herr la dich erparm
Vber mich vnd tu das schein
Das du rechter richter wellest sein
Wann diz weib daz chindlein
Hat mir genomen ez waz mein
Die ander sprach nain ez zwar
Es west et dich mit vnib ein har
Zu der ain sprach der kunig do
Wie ist ew geschehen so
Die ain sprach daz sag ich ir chunig zil
Wir heten pald gemacht mit vil
Dann ein chlains chamerlein
Dar inn musten vnsru pet sein
Die fraw lag an einem ort
Anderhalb lag ich gen ir dort
Nu het wir pald zway kind
Die wol in acht wochen sind
Nu si ir chind erdrucht hat
Daz ist ein grosse missetat
Ir totz kind trug si an daz pett mein
Vnd namt mein liebz kindlein
Aus mein wigen zehant
Ir todes chind si dar ein pand
Vnd trug daz mein mit ir zehant
In ir wigen si ez pant
Do ich da erwacht

Daz ich vand daz kind tot
Mein leib laid grosse not
Das ander beib sprach daz ist nit also
Si vand ez tod in irem stro
Vnd wolt mir mein kind genomen han
Da gedacht her Salomon
Ich wil si paid versuchen
Ob sein got well ruchen
Ein teil den chrieg schaiden an der stat
Seine chnaben er do lauffen pat
Er sprach nim diez chindlein
Dez must du tailer sein
Mit deinem scharffen swert
Welche fraw sein mit gert
Daz du ez tailst mitten enzway
Halb dise daz gib ich mit ein an

Dannoch chneilt daz chind gewie
Mit plossem swert er do gie
Vnd wolt daz chint tailt han
Des kindes mut rüft in an
Gnad lieber herr mein
Sa diez chind lembtig sein
Ich wil mich sein verzeichen e
Ob diez wort an im erge
Das ander weib sprach zehant
Oben mein chind wirt erchant
Ich wolt ez tailen lassen gar
Ee mein chind wurd zwar
Die mut dem kunig vil an die fuzz
Von schulden ich da sprechen muzz
Ich wolt ir daz chint geben
Dar umb daz siez lazz leben
Der chunig zu der mut sprach
Ich sich wol ir habt ungemach
Ein parmung die ist groz
Daz wasser ir aus den augen schoz
Dar an nu sich ich wol
Das ez ewr wesen sol
Diez chindlein
Wann ir seit die mut sein
Dar nach sprach der kunig reich
Zw dem chnappen sicherleich
Das er ir gab daz chind do
Dez was si von hertzen fro
Won si das chint von dann trug
Da von ir hertz was fro gnug
Dannoch het der kunig Dauid zwar
Einen sun der was gar
Sterker denn do iemant lebt
Ist yemant der do wider strebt
Der frag die ez habent gesehen
Die mussent mir der warhait iehen
Daz er waz der sterkist man
Der auf der erd ie weib gewan
Ich sag ew auch von im fur war
Dar zu het er auch langz har
Vil gar gemischt als man seit
Er waz zwaier ellen prait
Wer uber die prust sein
Dar ab lag sein sterk schein
Sein arm groz sein pain flach
Vil wunderz an im do gesach
Einez tagz do er gie
In einem wald er do vie
Mit seine fuzzen wo er hin trat
Do sach er ein vil starkez pfat
Da ein lew ging dem waz gach
Dem volgt er alles hin den nach
Vil recht als auf seinem spor
Der lewe gie im allez vor
Zesungst er in do ervie
Der lew in mit der chlo gevie
Vnd zart im allez sein gewant
Dar nach er eine ast vant

Hie urtailt salamon von beiben

Mit dem chnie er auf in trat
Als im do sein will pat
Und graif im do an der stund
Mit seine henden in den mund
Daz macht do sein grosse chraft
Das er an im sighaft
Ward an der selben zeit
Den mund zart er dem lew weit
Daz er den tod von im nom
Von dannen gie er als im zam
Daz gesach von den chreften sein
Daz ward an dem lew schein
Er het auch frewnt vil
Der ich mit all nennen wil
Nach mit all nennen chan
Under in ein weib wolgetan
Die waz im an massen lieb
Zu der schlauch alz ein dieb
Won si was ein flatig weib
An massen schon an allem irem leib
Da von er si ze chonen nom
Als seinen ein balzam
Si was im lieber dann got
Vil gern wehilt er ir pot
Dar nach ein haidnisch mon
Ward ir schon chunt tan
Der hiez taugent meniet war
Mangen prief sant er ir dar

Der werden herzoginnen
Er wolt si gern minnen
Mit leib und mit gut
Iren leib het er in hut
Vor regen und vor sunn
Der herzog het manig wunn
Mit ir der da samsan hiez
Durch niemantz drow er daz liez
Si gab ir allez dez sy gert
Dez waz si schon von im gewert
Diser haiden warb allez dar
Mit priefen dez ward nie gewar
Der samsan der starck mon
Der ir vil ern het getan
Eines tages der kunig sant
Dem prief den er wol erkant
Der werden herzoginnen
Der prief sprach selich minnen
Fraw deinen werden leib
Du pist gelobt uber allo weib
Du solt mir fraw ein gab geben
Die dien ich gar an wider streben
Daz du mich fri an dem margen
Verchlist unverpargen
So leg ich dir für den chunig mein
Dein aigen wil ich imer sein
Der prif sant er ir gering
Pei einem weib die waz chlug
Uns si gen ir begund veriechen
Daz si im gern wolt sechen
Die potschaft ward im chunt getan
Dez margens rant er zu ir dan
Vil minnechleich er zu ir sprach
Mein herz du ze trew sach
So das weib dez haiden red vernom
Da begund laiden samsan
Der vil starck werd mon
Si sprach wie sol ez im ergan
Ich wil mit dir schaiden
Von hinn zu den haiden
So sprach der haidnisch man
Ez sol uns gar wol ergan
Won ich wil samsan tötten

So chom bi paidu aus noten
wolden fraw daz ich gesig
da erfur mir das sein sterck lig
in haubt ader in pain
und sag mir daz allain
Do mit die fraw cham gegan
Fur in fur den herzogen stan
Si sprach lieber herr ich hiet gern war
von wem die gross chraft war
chomen an ewren leib
Er sprach liebes weib
Si leit mir in dem har
daz sag ich dir fur war
Zehant gedacht si an der stat
dez sol werden gut rat
ich schaff daz du verleust dem har
So mag ich dir ein trincke gar
Eines tag e im der schlozz entschlief
die fraw nach ein schar rief
Zehant der harden auch daz konnie
wenn er sperch het vernomen
Er sprach ir mit sinne
Fur laget da daz twalm inne
die fraw beckt den herzog lez
Und sprach lieber herr vil bez
nu trinck lieber mon
diz getranch schmeckt der werz mon
Zehant ward er mud gar
und so trincken daz ist bar
Zehant schnaid si im ab daz har

So cham der harden mit sein schar
und sprach daz ist recht getan
nu bil ich slachen demenen mon
der fraw ward laid und ungemach
wen si ir trew an sach
daz er ir schon het pflegen
Si sprach ir lat daz underbegen
daz er den tod nicht von ew dol
mein herr hat mich gehabt wol
daz cham beib auf ertreich
Gehandelt ward so lieplaich
Zehant der harden zu ir sprach
da er hort iren ungemach
dein chlag wol zu gross sein
vil liebe fraw mein
Nu mag ich dich ergegen wol
wil du ez han von mir fur vol
ich han dich zwar so schon
du traist pei mir die chron
die du e nie hast getragen
und ist daz er hie ist erslagen
So sprach si vil lieber herr mein
zwar ez mag nit allso sein
Zehant do sprach der harden
Er sol nicht sein geschaden
von seine leben nu zestund oder stet
fraw pis gebett der pet
Er sprach lieben chnecht mein
daz bin in allen gemain
Sunder hend und pain
daz pinder er allez verschlief
Von dem schbalm der im nach lief
in sein haubt all umb gar
pei im lag sein schons har
Wie auger er im aus prach
daz er ein stuck nimer gesach
da bard mit leng gespart
ein bagen berait ward
da saz si auf und fur von dan
mit dem hardinschen mon
Si het verholen die frauen

Vnd lie si meinent schauen
won er het sigar verspart
vnd in ein palast ward berait
der selb stain palast must stain sein
auf ein grossen saul stain ein
daz must mit maisterschaft sein
also pawt mon dar an v iar
daz er ward berait gar
do hiez er ruffen uber al
in seinem lant mit grossem schal
daz mon cham zu der hochzeit
die wolt er haben groz vnd weit
dar nach in sechs wochen
het er den tag versprochen
da der ruf ward getan
do cham monig frumm man
vnd monig fraw gut vnd wert
vnd aller hant spil der mon gert
do die herschaft gar
cham mit der ein schar
do gie der chunig mit der frawn schon
vnd satzt in auf die chron
do mit mon getisch sas
mit essen vnd trincken mon me vergaz
Nv waz zu den zeiten gar
Samson gewagsen sein har
da sein sterke inn lag
der cham dar auf den selben tag
zu dem palast do sein fraw saz
vnd in grossen frauden sas
Er sprach zu seinem chnecht
heb er weis mich recht
da der chunig sitz schon
vnd die chunigin mit ir chron
daz hort ein mon der gie da für
Er sprach ich weis wol schon
daz si sitzent schon
in dem palast mit ir chron
do daz er hort her samson
Er gedacht ich muz in die chron
zefuren vnd ir hochzeit
weis mich dar daz ist zeit

Sprach er zu seinem chnecht
bring mich zu der saul recht
der chnecht in mit dem mantel vie
er weg zu der saul gie
die saul gab er im in die hant
Nu flourt sprach der weigant
Ist der mit si must sterben
vnder dem palast mit mir verderben
Schant der chnecht von dann schiet
als im sein herr riet
so der her samson inn ward
da ward nicht lenger gespart

Er schutt die grossen saul allam — die warf samp(son) / den turn vnd
daz der oberst stain
zu dem niedristen viel
vil mainger grasser schiel
auf kunig vnd kunigin viel
vnd auf allez daz do waz
Samson auch do tot waz
Nv heb wir wider von dauid an
da wir ez verlassen han
daz er so alt vnd chranck ward
als ir dick habt gehort
daz sein leib ward so kranck getan
daz er zwo junckfrawn must han
aller nacht bei im ligen
die den kunig rewchen
warmen also schon

teufel
[illegible]

Si musten da zelon
Aine in sein schozz ligen
Die andern hiez er in umbfangen
Gelegt an den rucke sein
Daz si im ir warm taten schein
Er müst anderst vil langst sein
Und hieten im die magaden
Nicht gewermt zu aller stund
Dar nach ward im der tot chund
Er ward begraben mit grozzen eren dar
Die selb chom chunig war an gelat
ein gestift rot

Nach Salomons zeiten
Ward in seinen weiten
Erchant ein chunig hiez Roboam
Won im het Saloman an scham
Gewon pei einem schonen weib
Der reigsent mit seinem leib
Ze Jerusalem sibenzig iar
Daz sag ich ew fur war
Fur war ich ew sagen schan
Zu den zeiten was ein mon
Der waz gehaissen Iob der gut
Der het got in seiner hut
Ze allen zeiten do er was
Der selb lebt und genas
Acht und achzig iar in gezalt
Da er ward also alt
Do sprach got von himelreich
Man findet nindert sein geleich
Der als gut war sam er
Daz mit den teufel ser
Was er was so recht gut

Und daz im got het in sein hut
Und in seinem heiligen segen
Der teufel sprach wolst du mir geben
Gewalt uber den selben mon
Wie schir ich in het pracht hin dan
Nach allem den willen mein
Und daz er liezz die gut sein
Also wolt ich in betrigen
Won ich chan wol liegen
Zehant sprach got der rain
Nu hab du gemain
Den gewalt uber den guten Iob
Ob er zeprechen well sein gepot
Und sein guttat
Die er an im stat
Und hat gehabt sein tag
Pricht er daz ez wirt sein schlag
Und seins leibs ungemach
Der teufel wider got sprach
Er chan nit sein so stat
Gegen dir mit sein guttat
Ich pring in auz dem lob sein
Wert ich sein sel gewaltig sein
Zehant er sich sein underwand
Do er schied von dem haylant
Do sprach der haylant reich
Ich erlaub dir sicherleich
Vil poser teufel sathan
Uber alles daz Iob gewan
Allain uber sein sel

Der pflegt fand melden
Seinen leib solt du nicht totten
Mecht du im haben in noten
Daz in lauß wil ich geben dir
So vinst du an dem mein stir
Aber mir ist von hertzen holt
Und ich im lieb pin dann golt
Der valant do vor im verswant
Dos mans er sich vnd bant
Rinder lemm vnd swein
Musten vor im tot sein
Daz schuf zwar der sathan
Zeland do dem guten man

Der hert begund lauffen
Der begund sich selb rauffen
Er sprach lieb herr mein
Schaf rind vnd swein
Sind im zeveld in grosser not
Auf der hayd alle tot
Do gab der herters laid vnom
Er sprach dem red vnd dem scham
Solt du lassen varn
Der gab vns pei vnsern iarn
Sein genad hat schan
Des sag ich im danck vnd lon
Und lob sein gothait
In dinst pin ich im berait
Als er da solt daz ist gesrben

Dez muz ich von der warhait iehen
Da der hert von im gie
Der teufel daz macht nit enlie
Er sant im mort in seine ros
Daz si vielen in daz mos
Und den tod an nomen
Er schuf daz seinem samen
Allen von im beschach
Dem chnecht gie fur in vnd sprach
Herr du hiest die ros verlorn
Daz ist warlich gotz zorn
Also sprach iob der gut man
Daz sull wir alz varn lan
Von got der vns geben hat
Der geit vns an der selben stat
Durch vnd gut wenn er wil
Wenn er hat gewalz vil
Do der laidig sathan
Sach an disem guten man
Do mussent dem chind den tot han
Und vliesen auch den leib
Ich lazz nit leben dann sein weib
Geschant auch daz von im gesach

Job sach den vngemach
Do sprach er herr vo himel euch
Zu laus ich immer sein gelaich
Du gabst mir weib vnd kind
Schaf vnd rind
Das hast in dem gewalt genomen
Von dem gnaden wil ich nit chomen

Hie slug sathan job daz viech vnder
vnd die samen

Hie slug sathan job die kind zetod

wann der dem gnad suecht
vnd dem gnaden rucht
dem geit dem gotthait hen erbil
Eren vnd gnaden vil
Do der laidig sathan
Sach an disen guten mon
das er an got bolt dingen
vnd vmb sein huld ringen
So must der gut mon haben vlorn
Sein hab vnd chorn
Dannach wolt der gut mon
der gothait nicht ab stan
Do das sach sathan
So ging er zu dem guten mon
Er sprach wil du dich an mich
lassen ich hil eren dich
vnd wil dir bis lon
Alles das ich dir genomen han
Ich wil dir sein vil gerecht
Vich roz vnd chnecht
Wil ich dir bider gebinnen
Ich wil mit meinen sinnen
dir helffen schone ich mein
wolst du mir vndertanig sein
Do sprach der gut mon
Alles das ich ie gesehen han
das nam ich dar mit nicht
daz ich mit dir het pflicht

Hie stund der teufel vor Iob

Der teufel do aus zorn sprach
So must du leiden vngemach
vnd grosser not vil
Iob sprach daz ist gar will
zehant wesch auf der poz sathan
daz Iob laides vil geban
Er bard so arm daz ist bar
das er seinen leib gar
nackt mit gedecken mit sein bat
Er ging in ein fromde stat
Er vand ein stig die bas hoch
Seinen mist er dar vnd zoch
vnd lat sich dar ein an der zeit
das groz vnd bo[illegible]
Not er an seinem leib genug
vil plater er an im trug

Hie lag Iob vnd der platern

aus seinem leib chrochen an zal
maden vil uber al
Der hing tet im grozz not
daz er nachen baz tot
Er laid ez duldichlichen
vnd ruft an got den reichen
Er sprach reiner süsser got
Seit ich von deinem gepot
han gehabt vntz an daz zil
Chust vnd gnaden vil
wa von solt ich den billich dem

Gepreuschen [?] weib herr mein
daz ich nicht ubel solt leiden
ich wil dem got nicht meiden
du wollest dich dann erparmen
uber mich vil armen
so leid ich ez geduldikleich
herr gib mir dem himelreich
da der laidig sathan
nicht vand an dem gutn man
won trew und gerechtikait
da ward im an massen laid

Des jobs weib den prelin sach
das er solhen ungemach
laid so geduldikleichen
durch got den vil reichen
si sprach du pis wol geheit enzunt
won du nach lob sagst der gothait
davon so wirt mir ninmir lait
waz dir nu wirt an deinem leib
nit iam du vertreib
paide nacht und tag
nu war ich das sprechen mag
daz du dem guttat bewelt ie
bewelt ie so stat
das muz mich nimmer rewen
denne chumt wil ich newen
der gut job sprach zehant
dir ist das warlich wol erchant
wil mir got helffent sein
ich uberwint den schaden mein
von got mich niemat bringen mag
zwar unz an den letzten tag
so der laidig sathan
die red vernam von dem gutn man
er sprach zu got dem reichen
dich mag nicht nicht geleichen
der disem guten man
er wil dir bosen under tan
dez muz ich von im schaiden
ich chan im nicht geschaden
rechtikait und guttat
er wil an dir bosen stat
so daz alles gesach
dannoch laid er ungemach

Hie merckt bie alt job was
da in sathonas besas
und so grozz pein laid
als uns die geschrift von im sait
er waz vir und achzig iar alt
die im wurden da gezalt
dar nach macht in got zehant
chunig uber alles daz lant
da mit der valant von im schied
got den guten job beriet
das er gesund waz und frisch
wam in dem wasser der visch
und im die swar zerging
die da an im hing
dar nach ward im an der stund
von got mer gnaden chund
er gab im chind und ander gut
dez ward er da wolgemut
und gab im ander gnaden vil
fraud wunn und spil
wab er im an den chinden
sein chumm nicht verswinden
sein armut nam ein end
da rackt er auf sein hend
und danckt der gotleichen er
zehant gab im got selb mer
dann so manig schaf und swein
auf stund mer rind und wein
er gab im gut also vil
das er het wunn und spil

hie stund daz weib wo [illegible]

In seinem rechten alz ein mon
der nie herzen sorg gewan
so daz ich ersach
Er sprach den grossen ungemach
het mir got verchert
nu mercht der got ert
der gebent ein vil
Ich main der im trauen wil
daz ist an mir worden schein
Schaf rinder und swein
ros chind und weip
han ich von im und den leip
so er daz alles von im het
Als an dem puch geschriben stet
da recket er die hent gen got
Er sprach dein heilig gepot
und dein heilig leip gewalt
der scheint an mir manichualt
davon so sol all weilt leben
willeich nach deine willen streben
Sein lob gen got mit manichfalt
Er was also mit frauden alt
Also daz sein leib nie
Gegen got cham unpild hie
Sein mund sein zung ward nie so siech
nach sein aug nach sein chel
Den got sprach wann lobleich
da von ward nie sein geleich
Sein arm sein hend sein pain
strebten alles hin gemain
Gegen got zu allen stunden
die sald het er funden
daz nach in chunigen zeiten
wolt got nit lenger peiten
Er wolt sein lob da meren
wan er im gab ze eren
und auch der welt lon
Er hies im wurchen ein chron
mit dem al nach chunigs recht
Er was von recht gar chnecht
wann er von gold ein chron trug
die was edel und reich genug
Da hat im got ergezt wol
wann er was ganzer frauden vol
Dar nach reichsent ein kunig her
wil wunders wegund er
Er was gehaissen Honorius
Sein gebeib was als sus
Er vand den ersten pflug zwar
und sezt die ersten ochsen dar

In den pflug daz si im zugen
die ochsen zugen sam si flugen
Nie cham pflug baz gesechen
des mus ich wol von schulden iechen
Dar nach reichsen began
der was ein ernsthaft man
der was genant Danaus
der gewan pei seinem weib allsus
Funfzechen tochter die waren gut
dez waz der kunig wolgemut
der het einen pruder der waz pald
dem gab got sun manichualt
der warn funfzechen als man sait
sam den chnechten gesellschaft
Egyptus so was er genant
Es must sein leben swinden
von seins pruders chinden
wann si warn ubel mag(a)dem
daz ward an nien nenen schein

Hie fa[...]
vorum
ersti pf[...]

Hie ... die funfzehen maid die funfzehen mann

Die funfzehen maid zwar
Totten die funfzehen mann gar
Daz ir ainer genas
Wan ain der vil salig was
Die andern musten tod ligen
Wann si mochten nit gesigen
Der nach wil ich mer sagen
Ein kunig vand den ersten wagen
Der selb victorius hiez
Der den ersten wagen gen liez
Und in pracht auf vier scheibn
Und hiez in fur sich treiben

Dar nach ein man
Stiften began
Er bas ein grosse stat
Als im sein sin pat
Er baz gehaissen troyus
Die pfaffen nement in alsus
Da von ir nam hiez
Troia den name er der stat liez
Die ward so groz und so weit
Daz man e noch seid
Ein grossern stat nie gesach
Dar inn hiet er seinen gemach

Hie stet die gro...

Nu wil ich sagen an wan
Wer nach troius reichsen began
In troien der vil reichen stat
Als im sein hertz sein will pat
Der was gehaissen priamus
Das puch nent in alsus
Ein schon weib hiez ecuba
Die was rain und chawsch da
Eines nachtes do die fraw entslief
Ein traum in ir hertz lief
Wie ein flamm fewr ein
Prinn die gab liechten schein
In mitten aus irem hertzen
Da von laid si vil smertzen
Si daucht wie daz fewr hais
Prunn ein so weiten chrais
Und die stat die troya hiess
Daz fewr niemant auss liez
Wann mit grosser arbait

Anfang des trojan. Kriegs bis f. 167

Hie vand victorius den erstn wagn

Hie pirt ecula daz fewr auß dem hertzen

Der traum der frauen baz laut.
Da si von dem schlaff erwacht
Ir hertz vor laid erkracht
Si ward trawrig vnd vnfro
Zu iren Junckfrawn gie si do
Vnd sagt in die mär
Wie ir getraumet war
Da sprach vnder in ein altz weip
Dann mir mein sel vnd mein leip
Ich bedaüt ew disen traum wol
Als er zerecht ergen sol
Daz bedaüt das ir tragt ein kind
Dem die stat vnd die laüt sind
Vil gantzleich vndertan
Ez wirt ein selig man
Wirt troie die stat zwar
Von im zefurt also gar
Daz si immer mer
Chömen mag an ir er
Die red der frauen bas vngemach
Aus grossem zorn si do sprach
Ich sag dir nimmer mer
Meinen traum ich furcht ser
Du habst mein eren nit gedacht
Weder pei tag noch pei nacht
Dar nach stund ez vnlang
Vntz si eins chindes ward zwang
Das trug si nach frauen recht
Des si genas daz was ein chnecht
Der frauen ward ez also liep
Si sprach vnd solt ich als ein diep
In die speis zu tragen
Daz wolt ich nimmer dir versagen
Dem kunig ward ez gesagt da
Da sprach die fraw ecuba
Der traum von dem chindlein
Si sprach das sol nicht sein
Das chind von kunnie nutz darleich
Also sprach der chunig reich
Der red die fraw nicht enbest
Si hiez der freünd vnd der gest
Pflegen also fürnemleich
Wenn si was also frauden reich
Alzehant der kunig sant
Boten aus in die lant
Nach einem kündigen weib
Si sprach hüt pei deinem leib
Wez ich hie vergich dir
Das du es wndert von mir
Der gerichst als lieb dir sei der leib
Da sprach daz chündig weib
Ez chan so augenleich nit gesein
Ich wehaltz in dem hertzen mein
Das es von mir nemant sol
Wissen ich perchen dem mut wol
Si sprach so wil ich dir riechen
Du solt mir recht sprechen
Wenn die kunigin
Entslaffen sei mit sinn
So solt du daz chindlein stelen
Vnd solt ez also helen
Das sein nemant werd gewar
Weder still noch offenbar
Dar ub gib ich dir golt starck
Das wigt mer dann zehen marck
Zehant do si die mier vernam
Si hub sich dar an alle scham
In die chemnat da si lag
Paide nacht vnd tag
Wan si ez chind wol wefehen

Daz chind wegund si steln
Wie gar si ez het in ir hut
Daz chint entslief der frauen gut
An ir prust als ich hort sagen
Vil leis wegund si ez tragen
Von der frauen chemenat
Pei der zeit dez nachtez spat
Da mit die fraw entbacht
Ir leib vor laid erkracht
Daz si daz chind nicht vand
Si begund ze hant
Winden ir hend ser
Si sprach ich wil nimmer mer
Mein herzez apgot ern
Mein hertz bil ich chern
Von seinem lob ze aller zeit
Mein hant im nimmer geit
Mein hertz mug im veint sein
Seid ich daz lieb chind mein
Chan vor diebem nicht ernarn
Mein apgot solt ez haben bebarnt
Die chunigin also sich ir ach
Ich han nu laid und ungemach
Da der kunig ward geben
Daz daz chind taugen gar
Der chunigin ward verstoln
Da ward ez von im gar verholn
Si sprach mit grosser swar
Daz kind ein bildnar
Bietten sol ein mir mein leib
Trag ez vil senidez beib
Und ocher dar zu demen list
Wa der bildnar gesessen ist
Dem trag ez also drat
Und tu nach meinem rat
Der bildnar haist dardanus
Sag im mein potschaft alsus
Daz er daz chind zug taugenleich
Und also sprach der kunig reich
Daz chind dem bildnar
Daz zoch er do mit swar
Daz chind dem bildnar
Ward gegeben an der stat
Als der chunig den poten pat
Si sprach sun werinn mein
Wie mus ich nu geschaiden sein
Von dir als ein arms weib
Ich han ein unsaligen leib
Daz ich dich ie tragen han
Dez mus mein hertz vor dir zergan

Der bildnar hiez dardanus
Der zoch daz chind alsus
An amme und an beibe prust
Pach er ez znach dez beibe lust

Hie saugt pa... die hinden

Wan er ez hinden saugen lie
Die nagsten die er da gevie
Daz sag ich ew sunder wan
Daz wild waz im undertan
Si vie daz chindel pei der hant
Den hinden er da zu im pant
Und gab daz chindel an ir prust
Daz saugt nach seins leibz lust
Daz chind zoch er also zart
Uncz ez zehen iar alt ward
Der si muliert daz ez gebis
Si hiez ez nonen paris
Daz chind den wilden dancht ein
Si lernt ez berffen den stain
Und snell springen daz haz recht
Si ward zwar ein snell chnecht
Schiessen mit dem pheiler
Lernt er in unsleg gebar

Ich lernt in zeichen starck pogen
das ich ew sag daz ist nit gelogen
wan ich ez han fur die warhait
also hat man mir gesait
da das chind achzehen iar alt ward
da ward nicht lenger gespart
es fur der bilchnär
parisen an swär
auf seins vater hof gevar
da ward er frum und kek gar
der chunig waz dar an plint
wan er erchant nicht sein chind
der mit waz er im erchand
si wonten er wär von egipten land
daz was auch nicht ein wunder
das paris nicht west sunder
sein vater und mit sein
des must er leiden manig pein
der kunig het dennoch ein sun
dem hiez er warleich chund tun
das ein man wer chomen dar
vil degenleich und offenbar
der chund sich wol gerichten
und mit pucklärn vechten
Oft chund er vil an streit
des het er von dem prueder neid
der selb was hector genant
zu troien was er wol erchand
da ector die mär
vernom daz parz wär
auf den hof gegangen mit wer
er sprach und war sein ein her
die slug ich gar an wider streit
der chunig sprach daz waz zeit
du chanst gar vechtens vil
vor meniar ich daz holen wil
du must dich gerichten
wan du must mit im vechten
und must im schon gesigen an
paris sprach daz sol mit ergan
ich wer mich als ein helt gut
wan ich pin fro und wolgemut
wer gen mir tret in den chraiz
dem mach ich an sein hais
Hector ward berait schan
die kunigin saz mit ir schon
und der champf an ban
van in paiden wolt ergan
dennoch west si nit die mär
das paris ir chind war
der champf ward in paiden hert
hector het ein starckz gevert
gegen dem pruder er do gie
paris sprach du hast mich nie
du linnest als ein per
nu hor daz dem haubt mit ser
von meinen slegen und dem pain
ich schaff daz du dar an chlain
nacht gesten nach getreten
si warn bed zesamne getreten
in ein dicken platzen art
ich pat dich hie und dort
das du lest dem frawleich wort farn
du macht dich vor mir nit gesparn
ich gib dir starcke sleg genug
du duncht dich gegen mir chlug
daz dich niemant mag wesen
zesamen begunden si gan
und vachten als die held gut
zevechten stund ir paider mut
ir ietweder dem andern mit ubrig
dennoch waz paris also chlug
daz er im gab ein schlag zwar
hector under den pucklar

Hie heten die drei gottin hochtzeit zu troia

Das er der sleg gar vergas
vnd nider in den ring saz
da ward dem chunig laid
die chunigin nach tewrer chlaid
irs liebes chindes vngemach
aller erst der bildn verjach
das paris wær n paid chind
davon entslaif in der zorn sind
da si er hort die mär
das paris ir chind wär
auf sprang die chunigin gut
si geban ein frölleichen mut
si trat ze paryßen leis
chind mein chlaid vnd speis
silber gestain vnd golt
salt du von mir haben zesolt
vnd alles daz ich ie geban
wol mich daz ich gesehen han
deinen leib also gesunt
vnd ist dem pruder chunt
worden von den schulden dein
das sol er an zorn lan sein
wan er dir bas vnbechant
si sol pilleich alle lant
trauren ob dir sein not geschicht
auf einen schaden sol er nicht
trachten gen dir ze aller stund
si chust parisen an den mund
vnd beist in mit ir in die stat
zu seinem pruder bon er in pat
si sprach hector chind mein
dem zorn solt du lassen sein
gen deinem pruder an der stat
seit in vns abpt got hat
gesant her zu vns sicherleich
des solt du wesen fraudenreich
der vater cham dar gegan
do er sein sun sach vor im stan
vnd macht si ze freund an der stat
wann in des sein hertz pat
Dar nach stund ez an lange zeit
eine drei gottin ein hochzeit
gelobten ze samen in troia
welchu die schonst war da
in der stat ze der hochzeit
das ward vnder in ein streit
die ain gottin hiez palas
die da vil schon vnd in bas
die ander die hiez Juno
die waz ir schon an massen fro
die drit venus waz genant
der schon daz da bechant
da die drei gottin
heten anz vnd sinn
vnd heten da mangen streit
zu der selben hochzeit
paris ward dar zu gepeten
da sach er tantzen vnd treten
vnd manig hant spil
yegleich labt ir schon vil
daz vnnam discordia
daz ich nit pin gepeten da
ze der hochzeit daz ist mir laid
si macht mit ir chundichait
ein apfel machen
des manig must da lachen
der apfel ward schon berait
si stracht an sich ir pestes chlaid
vnd ging auf den palast gut
si lat dar zu allen iren mut
daz si niemant da erchant

Hintz si in den apfel sant
Mit iren schonen handlein planck
Dar auf so lait si iren danck
Der apfel der waz guldein
Daran must geschriben sein
Dez hab niemat scham sin
Und ist die schonst under in
Daz niemat in der werlt sey
Swaz tugent an schon pey
Den apfel warf si an der stat
Als si da ir will pat
Den apfel pegraif paris
Er sprach ist niemant so weiz
Der disu geschrift lesen chan
Weder hat in weib ader man

Der ab geluffen also schon
Er mag wol sein der ein chron
So dise geschrift gelesen ward
Da ward nit lenger gespart
Yegleichu wolt den apfel han
Also mocht ez nit ergan
Und wolt den andern sagen mat
Ze iungst wurden si zerat
Wem paris gab den apfel güt
Daz die war schon und wolgemüt
Do paris do er hort
Ir gepet und ir wort
Er sprach welt ir ez an mich lan

Zwen chrieg wil ich under stan
Da lobten si im mit stät
Daz ez iegleichu gern tät
Daz si dar ub nicht liten swar
Wer under in die schonst war
Der solt der apfel pillich sein
Daz sie an den trewen mein
Also sprach der paris
Der in ze dinst waz vil geliz
Do daz erhort fraw palas
Die an massen schon was
Si sprach gib mir den apfel gut
Ich wil mich hertzen und mut
Dich also witzig machen
Daz dir mit schamen sachen
Niemat an gesigen mag
Du wirst mit witzen slag
Gepeten der du wider stat
Du wirst auch geben mangen rat
All lawten daz du wil
Da von gewinst du eren vil
Die red erhort iuno
Es sol ergen nicht also
Als dein will dar an stat
Paris sol nach meinem rat
Disen apfel geben mir
Ich schaff daz er schir
Wirt reicher dan all kunig reich
Daz sol er mir sicherleich
Gelauben ich gib im reichen solt
Edels gestain und rotez golt
Gymm und silberz vil
So wirt fro seins hertzen spil
Daz er mir ymmer frawd haben
Paris du solt ez an mich wagn
Vil edler leip und kunigz kind
All die dein genossen sind
Die mugen dir nit geleichen

Die ist die schon histori mit dem gulden apfel

Du solt on sichterleichen
Da von solt du sicherleichen
Myr geben den apfel reichen
Venus sprach daz war mir laid
Mein schon leip ist wol gemaid
Ze preis ist er wol gestalt
Wer mit mir sol werden alt
Der hat der werden lob gar
Wann ich pin minnecleich gevar
Sich paris an meinen mund
Myr sol der apfel werden kund
Sich paris an mein wäten leib
Ich pin gebrüscht ein schons weib
Nu sich mir in die augen mein
Wie recht liecht si mugen sein
Nu sich an füzz vnd hend mein
Wie planck vnd schon si sein
Mein wangel sind rosen var
Vnd all mein leib chlar
Da von sich mit den augen dein
Welhe die schonst mug gesein
Der solt du warleich
Geben den apfel reich
Do paris an der selben zeit
Von im erhart disen streit
Si sprach fraw palaz
Do schoner nie gesehen was
Als ewr leib des muz ich iehen
Doch so wil ich recht spehen
Welher ich den apfel sull geben
Daz sult ir lazzen an wider streben
Die ist die schonst an wider streit
Wolt ir ez lassen an neit
Da wolten si im stät
Daz er ez geleiche tät
Si sprach palas fraw mein
Dem wistum mocht nit genoz sein
Liet ich von dem tugent
Vnd von dem werden iugent
So liet ich fraw iuno
Von daz ich nun fro
Wesen vndez an meinen tod

Guttez vil vnd goltz rot
Daz ich nun mer
Liet fraud vnder
Da liet ich fraw venus
Von ew minn vnd prez alsus
Daz ich die schonst chuniginne
Wolt mit fraiden innen
Daz war mir ein all hochst solt
Daz mir die schonst fraw war holt
Die vnder den kunigin
Wär vnd liet ir minn
Nu lazz ich hie an ew drei
Welher der gröst lon sei
Ich wais wol daz die minn
Ist für golt vnd gwinn
Vnd gesigt an dem weistum
Si hat auch warleich rum
Wer hoch minn pflegen sol
Der ist nun fraiden vol
Vnd ist ymm wolgemut
Da von wil ich den apfel gut
Geben der süssen minn
Fraw venus der chunigin
Zehant er ir den apfel pot
Der was von gold also rot
Als ir e habt vor gelesen
Fraw venus must die schonst wesen
Si chniet für si schon
Venus der ein chron
Der apfel der ist pilleich dein
Du must hie die schonst sein

Do die zwo erhorten daz
Ir liechte augen burgen nas
Daz erhört Distorta
Si sprach ich han mit listen da
Der czaraier herz betrubt
Also han ich ez getubt
Do spraich fraw venus liebe mon
Du hast mir ein bil getan
Sie valt ich vinder dien so
Daz du must boslich werden fro
Ich val dir fugen ein edel werb
Die schon ist an allem iren leib
Das in der herlt niemon
Sin schon becleib ie geben
Die chunigin von chriechen lant
Die muz dir-barben erchant
Und muz dir-barben vndertan
Du pist ein tugend reiche man
chant si mit czauber-let
Si sprach gen dem dir-don mit stet
Sie muz dir-berben an neit
Nu far gen chriechen ez ist zeit
Und nim die frauen hie zestund
So muz dir-barleich werden kund
Ir nim also ram
Und bar si vnder einem stam
Bi loft si im dez sament
chant er gen chriechen fur
Und bard da hasgesmd
Dem chunig dmter-gesmd
Und der-chunigin gut
Dez bard si fro vnd bolgemut
Do er dmt schon allsus
Die lieb fraw venus
Bet der chunigin schon
Daz si paris gab zolon
Ir tochter die si hamleich trug
fraw venus waz also klug
Daz si vil taugen der-baz chom
Und bet schon von ir vernome

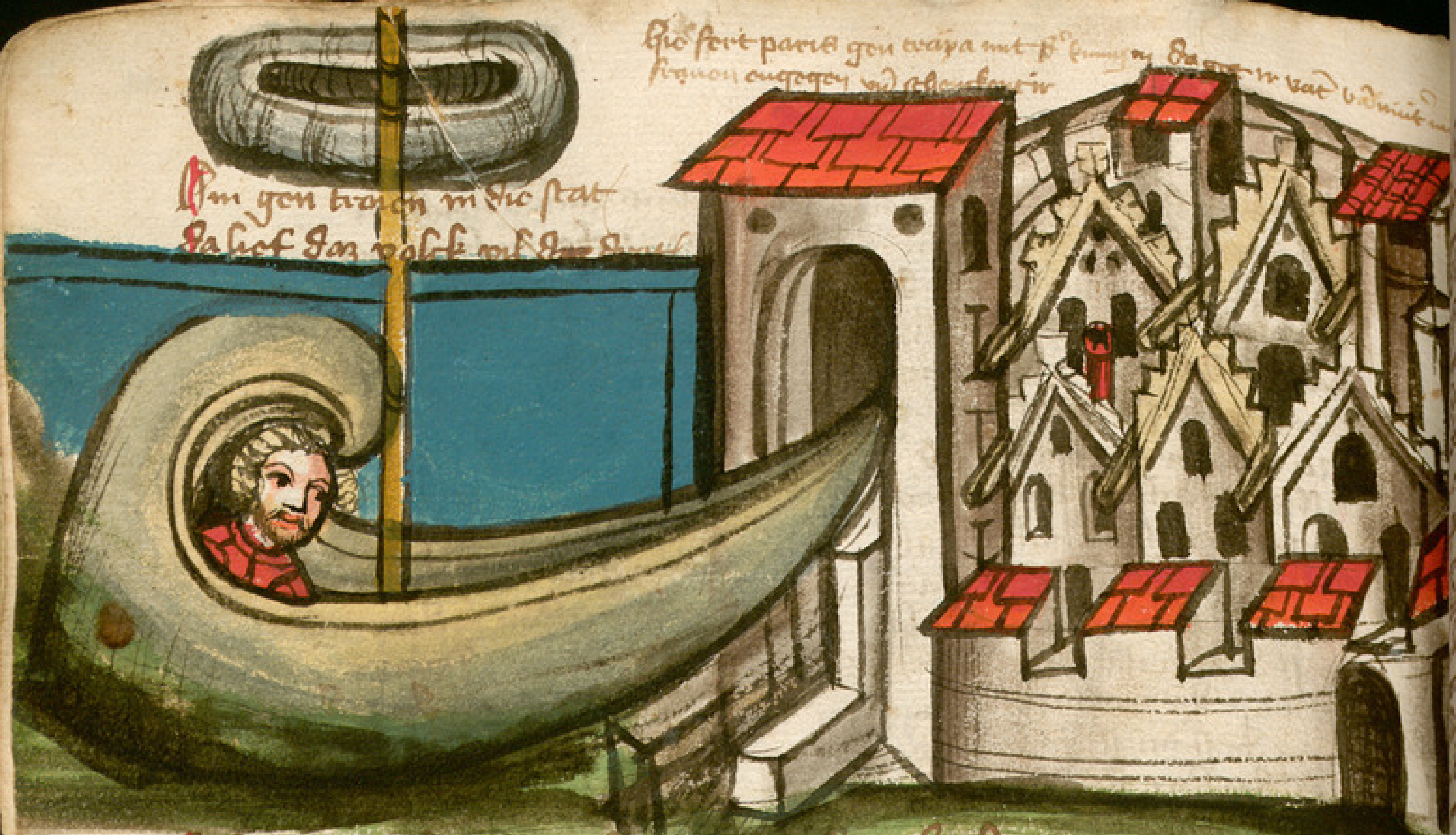
Daz si der nim strick pant
Bet ir gefangen herz vn pant
Ir liechez minnel tot
Daz si von paris nachend dem tot
Bet genomen die liebe alsus
Daz riet die fraw venus
Waz sol ich da von sagen me
Paris tet die minn we
Wie er doch war em hauen
Wenn er solt von ir schaden
Und si vor nicht mocht schen
Daz tot im bol daz muz ich iehen
Auch waz der chunig alsam
Herr menelaus
Der edel kunig aus kriechen lant
Der mit sinnikait daz erbant
Und eren daz gebis
Fur den cham der paris
Gegangen vnd trug im die spez
So sprach die kunigin vroez
Herr menelaus
Ir-ser schnecht bnt dir alsus
Er vns gut ent frewnt gar-sen
Daz habt ew auf die trew mein

Das machst du mm̃ weborn
Hais in ze land hain varn
Oder er kommpt dem er dir
Das solt du bol gelauben mir
Hast du die red von mir vnomen in men
Der chunig sprach wie mag das be
Nu dint er gar trewleich
Allso sprach der kunig reich
Die fraw zuchticleich sprach
Du hast mit bas dir vngemach
Chunftig ist vnd disem chnecht
Wost du ez recht
Er must dir raumen daz lant dein
Dem dinst must dir laid sein
Do si daz wort vol sprach
Er zacher man da fliessen sach
Im zetal uber die bang rot
Als ir ir trew da pot
Daz ersach der chunig do
Er sprach fraw wie ist ew so
Was wirt ew daz wirt ew hie
Den chunig si pei dem chnie vie
Si sprach lieber herr mein
Ich chlag mein laid vnd daz dein
Daz dir von paris ist woschert
Ich schaff daz er von hinnen vert
Das muss im sein hon mir bekant
Dez nim mein trew in dein hant
Urlaub gab er im an der stat
Als in die kunigin pat
Er sprach paris du solt varn
Und solt dich dez nit lenger sparn
Oder du must vor mir sterben
Und an dem leib verderben
Zehant do sprach der iung man
Herr daz han ich getan
Daz mir ein bolher schuld
Ich hab verlorn dein huld
Er sprach das solt du lassen sein
Und raum mir daz lant mein

Paris zuchticleich tet
Herr geber mich ein pet
Wie mag ich allso von hinn varn
Ich muz mich d zu der rais pebarn
Mit rossen vnd mit gebant
Daz ich mit ern chom hain zelant
Da von bolt ich ew piten
Das ir ew nampt guten siten
Das ich siben tag solt sein
Her in dem land dein
So bolt ich dir ez dann raumen
Und nicht leng saumen
Dem kunig geuiel die red wol
Er sprach ich dir dez gunnen sol
Lang red wil ich gedagen
Nicht volleckleich pei drem tagn
Was paris von der chunigin
Da bethang si die minn
Daz si nach paris nachen daz tot
Fraw venus tet ir die not
Si sant haimleich vnd drat
Nach parisen vnd pat
Das er ir red vernam
Und taugenleich zu ir cham
Si sprach owe paris
Wer gab dir ie so hochen preis
Das ich an dich nicht mag genesen
Ich möcht lieber tod wesen
Mir ratent all mein sinn
Ich muzz mit dir von hinn
Paris der antburt also
Fraw ir sult wesen fro
Ir vart mit mir wonnickleich
In ein edel chunigreich
Da bard nit leng gespart
Ain chiel berait ward
Vil minnickleich paris zu ir sprach
Wol mich fraw daz ich dich ie gesach
Du pist schon vnd gut
Vor allem bandel wol behut
Also paris die frawen pracht
Als er im het vor gedacht

Hie fert paris gen troya mit der kunigin da gie ir vater und mutter
kunigin engegen und schenkent ir

Um gen troyen in die stat
Da lief daz volck vil der stat



Da lief daz volck und rait den
Priamus der chunig so her
Enpfing die fraun mit grozzer
und die kunigin ekkula
Die cham gegangen allda
Wol mit hundert frauen
Die da chunigin wolten schauen
Die frauen da aus chriechen lant
Er schon ward nie da bechant
Die chunigin ecula
Pracht ir schone chlaid da
Ein spang vingerlein bei golt
Pracht si ir als si solt
Scharlach praun und rot
Und manig gut chlamat
Palliken und zendal
Das si ir alz uber al
Dar nach iegleichew fraw gie
Besunder uncz si schon enpfie
Mit rein chlamat gut
Dez ward die fraw wol gemut
Und lebt da vil wunnekleich
Dez ward paris fraudenreich
Nu lassen wir die red stan
Und greiffen menolaen an
Wie dez gepard wär

Da er die herczen mar
Vernom daz die chunigin
Was mit paris von hinn
Der erst der im ez chunt tet
Gen dem er traurikleich red
Wag an wayst du die warhait
Alz du mir von ir hast gesait
Das si mit paris ist von hinn
Mein liebe schone chunigin
So mag ich si nit wol chlagen
Der warhait chan ich nit verdagen
Das red ich gar an allen spot
Es solt zwar mein apgot
Haben bewart schon wol
Mit hulden ich daz sprechen sol
Ich han im vil ern getan
Er solt ez wol bewart han
Daz si icht wär von hinn
Die schon chunigin
Ich wil mich an im rechen
Dem pethaus ze prechen
Und wil im nimer mer
Lobes chain er
Da mit er pald gachen hiez
Und man niemant dez enliez
Er must ze hof chern

Mit harnasch vnd mit hern
K. hiez zwelf ruffer auf stan
In margt vnd in stet gan
Vnd hiez ruffen an der stat
Das si sich beraitten drat
All in die her fart
Da bard nit leng gespart
Pand rekken vnd zagen
Wer ein cholben macht tragen
Der solt mit im chomen drat
Fur troien die grossen stat
Daz bas mit frauden inn
Dem liebe chunginn
K. sprach awe leua
Wie hast du mich gelassen da
Dem billen ich doch nie zeprach
Pei mir hest du er vnd gemach
Ich gab dir chlaider genug
Die pesten die ie beib trug
Du hest pey mir met vnd wein
Der ymm pesser mocht gesein
Moras vnd lautt tranck
Vnd der chlain vogelein sanck
Ich hiez dir pringen nachtigal
Daz si dir machten sussen schal
Hatten harpfen vnd singen
Liess ich dir allez pringen
Wie han ich mein trew an dir verlorn
Mir ist twarleich zorn
Das ich dir so vil ern tet
Alsus er gegen im tet
Daz her vor der stat lag
Neun iar vnd ein tag
Daz si dez ligens verdroz da
Da bard manig spil funden da
Des man nie het vor gesehen
Dez mus ich von der barhait iehen
Schachzagel vnd pret spil
War funden da an massen vil
Da die chriechen da mange zeit
Lagen vor troyen beit

Vnd si dez ligens verdroz
Won man in zetod vil schlug
Als man in zetod vil schlug
Als ich ew vor gesait han
Der kunig von chriechen chom gegan
Da er ein weissagen vand
Er sprach du solt mir tun bekant
Wie bir troien gebinnen
Seit du hast weiz sinnen
Er sprach daz sag ich dir schir
Und duez gelauben mir
Du macht mit deinen sinnen
Troien nicht gebinnen
Du gebinst dan ein man
Den ich dir bol nemen chan
Der ist achylez genant
Der streit gar ein beigant
Der kunig sprach bo sol ich in suchen
Ob ich dez mans wil ruchen
Er sprach er ist verpargen
Vnder junckfrawn mit sorgen
Vnd treit an der frauen chlait
Vngefug ist im laid
So der chunig daz er hort
Dez weissagen bort
So sant er vil drat
Nach seinem nagsten rat
Vnd betracht an den sinnen
Wie si achillen funden
Der da bas in frauen klaid
Durch seins leibz hubschait
Nu lassen bir die red stan
Vnd greiffen diz mär an
Wie ez dar zu cham
Daz achillez nam
An sich weipleiche klaid
Durch seins leibs hubschaid
Ging er in frauen gebant stat bat
Secht als ein fraw stat
Das tet er durch ein frauen gut
Die nun cham aus seinem mut
Vnd het si doch nie gesehen

Daz muz ich von der warhait iehen
Ein pider man gesessen was
der was gehaissen peleas
dem weib waz thaois genant
den paiden ward ein chint bekant
achilles sein nam hiez
seinem willen wär er ez lies
der was gehaissen schiros
die pfaffen nennent in also
der was halbs roz halbs man
fur wär ich das sagen chan
daz schiro zoch das kint
wenn es vil fromd weis sind
es ward auch von im vil betrogen
si lernt es schiessen mit dem pogen
springen ringen werffen den stain
alle gefug lert er ez gemain
da daz chind gewuchs nach recht
es ward zwar ein schöner chnecht
wol zwainczig iar alt
nu ward dick vor gezalt
wie ein junckfraw wär
vil edel vnd erbar
vnd wär enhalb dem wilden mer
ir vater het manig her
vnd wär ein chunig reich
si het die junckfraw sicherleich
gelobt daz er si niemen wolt
geben dem si gern wolt
da achilles ward chund getan
daz mär da begund er gan
zw schiromen do er in vand
er sprach möcht mir werden bekant
ein vil seltzems dinck
dar nach stet aller mein gedinck
daz mir mug worden ein mens part
daz wär mir an massen zart
do daz erhört schiro
er sprach ich furcht cham dro
ich pring dir vil schir
daz solt du wol gelauben mir
ein kurcz her in churcz vrist
die du hart muzist

das du wegst cham part
wen ich han dich zogen zart
gehant er im ein kurcz pracht
die waz mit leinem tuch wedacht
si sprach liober herr mein
streich si vmb den mund mein
die kurcz also gut
vnd hab dez cham mut
das dir miner cham haren
her aus mug wagsent sein
da achilles das vernom
das im der part was wegten
si lat an sich frauen claid
im was gar an massen laid
das er die haidenimen
nicht solt von herczen minen
die junckfraw hiez diadamia
si was im lieb von herczen da
wie er si nie doch het gesechen
doch wolt er ir dez preis iechen
verholn hub er sich dan
zw einem chiel cham er gegan
vnd fur hin gen der haiden lan

ein ein fraw waz er bekant
do er gen der stat stiez
dem rame zucht in nit enthiez
die gab im die ler
da sein erste ere
im gen dem purgtor er do gie
der chunigin weschtin en phie

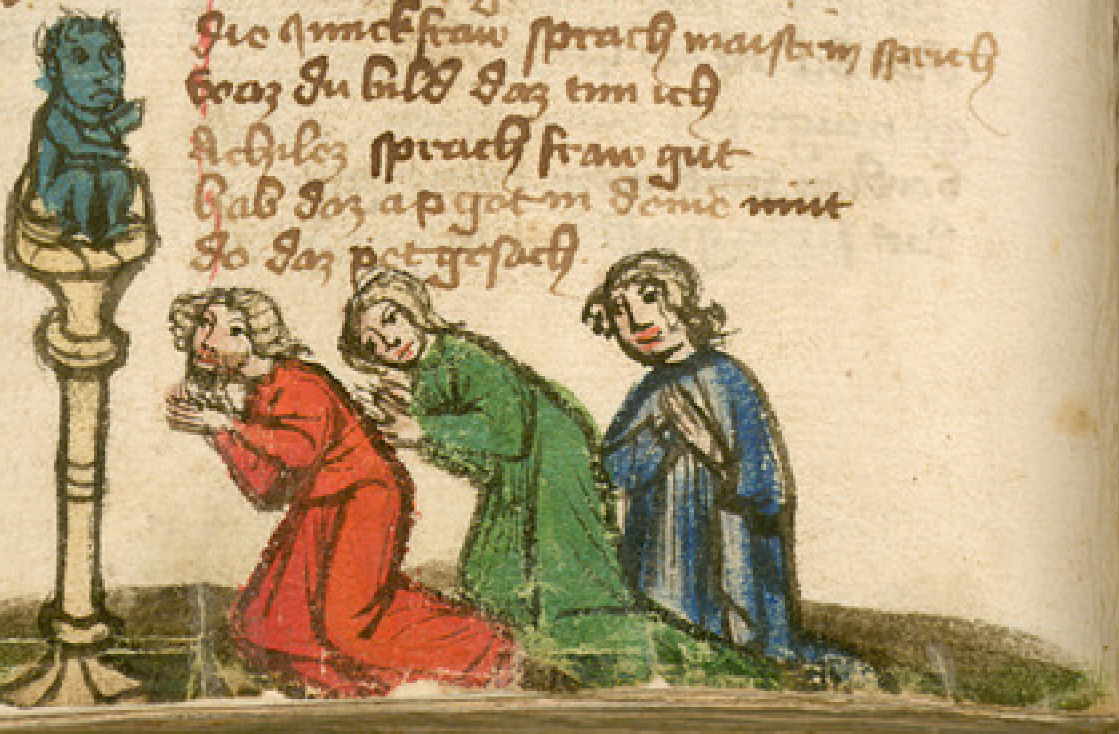
Hie fert achilles vber mer vnd der chonich (?) ...

Vnd fragt si der mär
Von wann si chomen wär
Er sprach ich pin ain arms weib
Vnd han vil trawrigen leib
Dorst ich liebe fraw mein
Euch hie gesagent sein
Daz ez wär verporgen
Ich laid mangev sorgen
Vmb mein chrancken leib
Ich pin ain nötigz weib
Von meinen freunten pin ich dan
Gefürt daz het getan ain man
Der mir michel er gehiez
In disem chünn er mich liez
Do er mit vnsälden müz sein
Er hat mich von den freunten mein
Gefürt da ich het ern vil
Der ew ich daz nit helen wil
Ich traw ew liebe fraw mein
Mein prest sol ew geklait sein
Vnd ich hie laider niemant han
Da ich getün mich gelassen an
Wer mich hie wolt vsüchen
In den chriechischen püchen
Die chünd ich wol weschaidenleich
War ain chüniginn reich
West ich wer mich dar umb nert
Daz ich meine chlaid nicht vzert
Die ich han vil chaum erspart
Do ich für die vnsäligen fart
Vnd mich der man hat vlan
Mit dem ich von dem land cham
Der macht mich an sinnen plint
Ich pin zwar ains fürsten chind
Die wescht zuchtiekleichen sprach
Mir ist vil laid dein vngemach
Ich wil zu mein frauen gan
Ob ir hie pey mugt bestan
Daz wil ich ew hemt erfarn
Ir mugt pey ewren jarn
Verdien vmb mein frauen gut
Daz si ew grosse er tüt

Achyles waz der red fro
Vnd danckt der weschin do
Die weschin dez do nit enliez
Achilen si wol gehiez
Vnd gie zu der frauen do
Si sprach fraw nu seit fro
Ich han mit meinen sinnen
Ain lermaisterinnen
Fundem nach dem willen dein
Die nicht paz gelert macht sein
Si sprach hanz si vsüchen
In den kriechischen püchen
Si ist so gelert wol
Vnd ist aller chunst vol
Der ain fraw chunnen sol vnd wil
Der chunst hat si an massen vil
Die fraw sant nach ir zehant
Mit dinsten si sich vnderwant
Si sprach auf die trew mein
La dir wol enpfolhen sein
Mein schöne tochter die ich han
Dez muz dir wesen vndertan
Ler si von kriechen die puch
Mit zuchten du an si versüch
Ob si ez gern leren wil
So gib ich dir an massen vil
Von silber manig chlamat
Ain arm pang von golt rot
Muz dein wenomen sein
Ich schaff daz der herr mein
Dir sein lont mit trewen
Ez sol dich nit gerewen
Ich sich daz du ain edel weip
Wann dein wolgestalt leip
War wol ains künigz wert
Dein leib vil hocher ern gert
Dein gepärd sind vil lieplaich
Zwar ich wil dich machen reich
Achilez zuchtiekleichen sprach
Nach meinem grozzen vngemach
Ist mir ain säld von ew bekant
Daz ich pin chomen auf diz lant

Achilles wegund achten
Ein setzem dinck betrachten
Wie er erwurb die magt
Da ich ew vor von hem gesagt
Daz ez gesach mit nem willen gar
Das sein niemat wurd gewar
Eines listes er im gedacht
Der im seinen willen pracht
Er sprach kunckfraw gut
Wolt ir mit mit vragn euren mut
Si sprach nam ich zwar
Die gesiten und die sitten gar
Zwar ein selzamen sit
Da si ir er behalten mit
Es ist da wundert ein junges weib
Hat si wolgestalten leib
Und ist ir dann ich nachent pey
Ein kunckfraw wie die genat sey
Und wellent die zwo sein in ain
Und verswigent ez und in zwain
Daz ir trachtung ist
Si vindent mangen fremden list
Ich sag mir schone kunckfraw mein
Art seit ein schones magadein
Dez ich ew wol von hertzn gan
Sagt mir wart ir icht zu ein man
Da sprach si auf die trew mein
Mocht ich ein man mit recht sein
Daz nam ich fur der kirchen golt
Da wolt ich sein frauen halt
Ich wolt varn in fromde lant
Und wolt da sein ein weigant
Und wolt da erwerbn
Oder ich must da underbn
Do achilez erhort
Der edeln kunckfrawn wort
Er sprach kunckfraw gehabt ew wol
Fur leib muz werdn frauden vol
Ich muz bestehen ob ein man
Von ewch immer werden kan
Den list lernt ich ze kriechen lant
Da ward er mir von erst erkant

Do die kunckfraw vernam
Den red an alle scham
Si sprach liebe maisterin
Nu ker dar zu dein sinn
Daz diser list an mir erge
Ich schaff daz du immer me
Mit frauden must alten
Dein trew solt du behaltn
Du mir ich pin ein magadein
Ich wil dir holt mit trewen sein
Und wil dir leichn und gebn
In aller hant under strebn
Achilez lieplich sprach
Wen er in zuchtn gen ir viach
Kunckfraw wolt ir volgen mir
Mein kunst wil ich ew zaign schir
Ir seit ein magt und ich ein weip
Da von hab wir geleichen leip
Dez mag ein weishait fur sich gan
Daz ich oder ir werd ein man
Ich erkenn ein apgot fraudenreich
Wellen wir daz piten sicherleich
Mit dem pet als ich wol chan
So werd ir oder ich ein man
Ez erlost uns schir von smertzn
Wellen wir mit lauterm hertzn
Daz selb apgot ruffen an
Und einm muz ez wol ergan
Wenn daz ding sol wesen pey
Daz wir dem andern sorgen frey
Junckfraw ich tun ew bekant
Wo daz apgot ist genat
Ez ist gehaissen vacuan
Und uns ain wirt ein man
Daz waiz ich sicherleich wol
Wann ez ist gnadn vol
Die kunckfraw sprach maistrin sprich
Waz du wild daz tun ich
Achilez sprach fraw gut
Hab daz apgot in deme mut
So daz pet gesach



Achilles gen der magt sprach
Juncfraw habt ir daz pet tan
Nu sull wir pald ze pett gan
Daz apgot wil erzaign daz
Wer im hab gedint paz
Do sprach die magt unverzait
Waz dw mir hast gesait
Daz han ich allez getan
Si begunden an daz pett gan
Da sprach achillez juncfraw mein
Nach ez in ewren hulden sein
So zaigt mir hie an spot
Ob ewch daz werd apgot
Hab gebert ewr pet
Daz lat mich greiffen hie gestet
Er graif von der prust ze tal
Wen dem pain uber al
Nu daz werd frawn spil
Da wond er wen also vil
Das ich sein nit gesagen mag
Dem frawd werd pis an den tag

Da er mit dem beyschaft wand
Er sprach mir ist daz wol bekant
Daz apgot hat mir pas getan
Greif her ich pin ein man
Ich han vlobt im missetat
Daz apgot mich paz erhort hat
Ich sprich gepet ainz kriechn lant
Da von mir worden ist bekant
Si sprach es ist die warhait
Daz du mir hast vor gesait
Daz greif ich sicherleich wol
Mein hant ist mir all vol
Der frawden trugen si genug
Untz daz die magt ein kind trug
Darnach ir vater siech ward
Die chempnat man v'spart
Da er da siecher inn lag
Ein artzt sein schon pflag
Der sprach ich muz ewrn prun sechen
So chan ich dar nach recht sprechen
Wie ich ew dar nach ertzen sol
Daz sich ich an dem prunn wol
Des hast pflegen tugentleich
Also sprach der artzt reich
Er sprach gedenk tochter daz du mir pist
Ye lieb an allen falschen list
Des solt du lan geniessen mich
Das ich ie lieb gehabt han dich
Des glaz si sich und want
Si tragt ez mit ir snebeissen hant
Ze tal alz er si lert
Daz glaz si umb chert
Daz da ligel verlaus dar inn
Si gedacht waz sullen mein sinn
Ich han zwar misse tan
Mein vater ich verlorn han
Kunes listez si gedacht
Der si ze frawden pracht
Si nam daz glaz in die hant
Iren prunnen si dar ein versant
Si dacht in schon un buchleich
Des ward ir hertz frawdenreich
Des morgens da der artzt cham
Und von dem chunig vernam
Seine presten und sein swar
Wie im die nacht war
Geboßen senft ald' hert

Hie lag achilles pei der junckfra…

Hie gestlaut man dem chunig den harn
da hat die tocht ein gesicht

Du wolst mich nie erlon
seid ich dich ie zeweib gewan
du wolst auf meine kranckeit
wie ich war man und du weib
da von trag ich ein schulde
dar an must du schuldig sein
Si sprach gnad lieb herr mein
da sol dir geberen nicht
von dis wundleichn gesicht
laz ez den maister paz an sehen
wer die warhait chunn spehe
den prunen nie man zehant
der ward dem maist da bekant

Do er do sein geuert
chom wie im waz
er hiez im raichen daz glaz
do er den prunen an sach
nu sult ir horn wie er sprach
den dem kunig zestund
mir ist ein siechtum von eu kund
daz warleich nie cham man
solichen siechtum gewan
er sprach lieb maist mein
waz siechtum mag daz sein
mag ich genesen dar an
daz muz an ewrem apget stan
Sprach der arzt zehant
Ir habt den tod an der hant
Ir tragt ein kind daz ist war
da von ewr leib verdirbt gar
der kunig sprach lieb maist mein
daz mir von bo niemant daz sein
er sprach dez war ich weiz
daz ist ein kindleich gesicht
der maister urlaub nam
von dem kunig huber sich dan
do sant der kunig sicherleich
nach der chuniginn reich
da die chunigin fur in gie
unzormleich er sionp sie

Der sprach seit so vil
dez chindez seit ir war
und wolt ir mir der
ich behalt ew pey dem leben
so die tocht dez kind gebar
daz ein chind in irm leib war
da ward si allez landez vol
Daz trost si achillez wol
ez ist nicht an sach geschehen
daz muz ich von schulden iehen
Nu lassen wir die red stan
und hoeren an menolaum an
der dalag vor der stat
der sant zu einem prunn drat
da vand man ein weyssagen stan

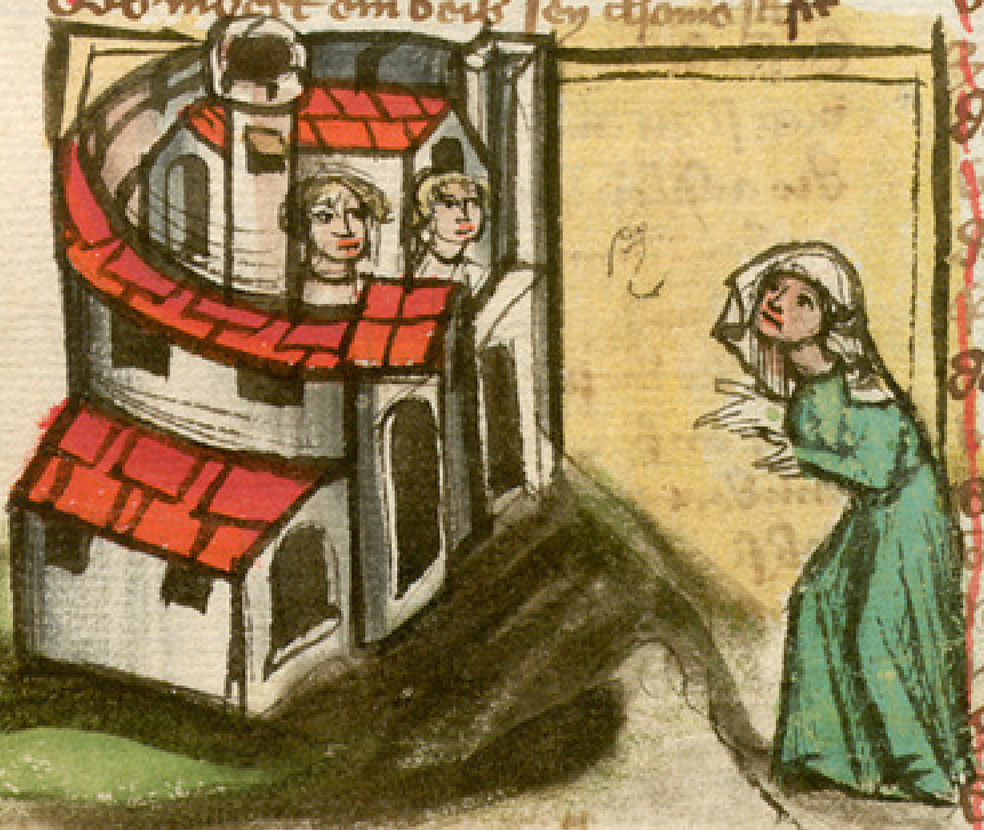
da gesthaut man den harn zu dem andn mal

Den hiez man für den kunig gan
Do der weyssag für den chunig cham
Er sprach sag an du pist der man
Der mir vor hat gesait
Hal ich daz für ein warhait
Haben zerecht daz menat
Troyen mag gesigen an
Ez chöm dann achilez für die stat
Alz mir dem munt gesagt hat
So sprach der weyssag offenbar
Chunig ich sag dir ez alz war

Do der chunig erhort
Des weyssagen wort
Da hiez er ruffen an stan
Die ruften ob da yemant
Wer ich gegen dem chunig gedacht
Und achillen pracht
Dem wolt ich geben rotez golt
Und wolt im sein holt
Daz erhort zehant ein man
Dem waz ein chiel under tan
Der waz alrecz genant
Er sprach wem mir der solt bekant
Ich wil mit meinen sinne
Achillen gewinnen
Den sach ich vert in frauen klaid
Ein chiel waz im schan berait
Also er gegen dem kunig red
Der chunig het im da gestet
Siben hundert mark gold rot
Als im sein frumkait pot
Alz er die miet da enpfie
Zehant er an den chiel gie
Ein chündigz weib er mit im nam
Die hiez er furn als im zam
Auf ein schonen galein
Die solt da spetherinn sein
Wan si achillen wol erkant
Do die stiez an daz lant
Da gie daz chündig weib
Und sucht achilez leib
Si sucht in gar an allw scham
Unz si zu ainer westh cham
Die achilen het pracht
Zu der chunigin alz si dacht
Daz chündig weib mit zuchten sprach
Da si die westh an sach
Sag an fraw chünd ir
Mindert ein weib zaigen mir
Ob si ew ndert sei bekant
Si ist her aus kriechen lant
Geuarn durch ir tumhait
Ir geuert ist wem vat lant
Und darzu iren magen
Die hiezzen mich nach ir fragen
Ob si hiet gesehen yemant
Ire noms ich vergessen han
Si ist ein wol gestalz weib
Ze wunsch stet ir gar der leib
Die westh sprach liebe fraw mein
Ir sult wol gewiz sein
Ich han hie neimant gesehen
Der ich mug ganz tugent iehen
Wan ein weib cham er zwar
Daz ist wol ein halbz iar
Die ist wunnekleich gestalt
Ir tugent ist manikualt

Da stet d' weyssag vor menolaus

Si ist hie maistrinn
der baiden chüniginn
Si lert mein frauen tocht gut
und hat si bol in ir hut
da von ist si dem chünig lieb
Si sleicht gleich als ein dieb
do si zu mein frauen sol
Ir leib ist gancz treuen vol
Daz kündig weib gie zehant
da si den torbartel vand
den band si zu dem purgtor
da saz er mit hut vor
Si sprach herr sag mir
Ob indert ein weib sey chomen zu dir



So her aus der chriechen lant
ze paten pin ich her gesant
daz hat ir vat tan
der ist gar ein frumer man
Si ist mir auch zaiget hie
Nu rat mir lieb herr wie
daz si mein werd inn
Si ist hie maistrinn
Also ist mir vor gesait
Nu lat mich ewr frumkait
hie also geniessen
und lat ew sein nit verdriessen
dar umb bil ew mieten

und disen chopf pieten
der ist zwar silbrein
der sol ew nit versagt sein
und dar zu mein gruz
Ir mag wol werden armut pus
und darzu seint dir dein laid
von dem chopf gemain gemait
Er gie zu achille do er in sach
vil zuchticleich er do sprach
liebe fraw bol getan
Ir sult pald gan
zu ein frauen reich
die sucht ew tugendleich
und gicht si sey von kriechen lant
ze potn her zu ew gesant
do achilles die mär erhort
von erst gar ving an daz ort
do gie er zuchticleichen dan
Forscht schon ein weib und nit ein man
do er den poten an sach
vil zuchticleich er und im sprach
sagt mir hat ir nach mir gesant
von welhen sachen pin ich ew bekant
nu han ich ew nie gesehen
ir müst mir der barhait iehen
do sprach daz chündig weib
dann mir mein sel und mein leib
Man hat mir von ew gesait
da von han ich vil arbait
von ew barlich erliten
Ich pin geuarn und geriten
als schon durch ewren leib
Ir seit zwar ein flaytig weib
ein chiel mich her getragen hat
der chumpt an dis stat
der ist von chriechen lant
Er trug her an alle schant
dar an leit chaufmanschacz vil
des ich nicht allez nemen bil
und nicht allez genomen chan

Hie ist daz weib vor der purg pei dem purg hüter

Purpur seiden lют dar an
Purgen vnd zendal
Vindt man da über al
Vech vedrein harmlein
Scharlach vnd palaken
Hadrein swarcz zobel var
Von gold porten manige schar
Halsperg vnd schilt genug
Der chiel vil der chlainat trug
Der den chiel verait hat
Si hat auch von der grossen stat
Disen chiel gefurt dan
Da vor lag manig man
Die ist troie genant
Dar inn sind manig beygant
Alixes haist der chaufmon

So sprach achilles fraw
Solt ich von ew gebiz sein
Daz diser red also ist
So mus ich dar in churcz frist
Vnd mus an disen kil gan
Vnd ist der chlainat vil dar an
Gurtel vnd reisen
Dar ein mus ich mich preisen
Vnd ist daz diser chaufmon
Den chiel hat gefurt dan
Der da hiez alixes

So wil ich mich des vnmessen
Das ich disen chaufmon
Fru mit chauf wil bestan
So sprach daz chundig weib
Dam mir mein sel vnd mein leib
Ir dunckt mich gemalt
Auch zam wol swert vnd schilt
Als ich mich chan verstan
Si sprach daz zimpt wol ein man
Mir zimpt nicht dann ein reis
Dar ein sol ich mich preisen
Daz chundig weib sprach zehant
Wan wew ist ew der man bekant
Der da haist alixes
Achilles sprach wez solt ir dez
Ich han vil von im horen sagen
Die vor pei meinen iungen tagen
Ich han in anders nit bekant
Das alt sprach ir seit genant
Achilles der lieb herr mein
Si sprach nu lat die red sein
Oder ich hais ew tun den tod
Da must si sweigen an not
Si gie vil zorn von im dan
Der wolgezogen man
Zu seiner iunckfrawen
Die wolt er inn nicht lenger schawen
Si sprach iunckfraw nu seit fro
Wir es ergangen ist also
Wir sulln wol haben end
An all missewend
Ein chiel wil fru zu der purg gan
Daz ist ein werder chaufmon
Der ist alixes genant
Si ist auch meins vater lant
Der pringt vns parde an wan
Mit im frolich dan
Dam mir mein leib
Ein vil chundig weib
Die iunckfraw ward fräuden vol
Vnd gehabt sich an massen wol

Hye stet achilles pei dem chundigen weib
in frawnklaid

Daz chund er barlich sprechen
won er het den chiel gesechen
zu der junckfrawn er do gie
mit armen er si umb vie
Si sprach junckfraw fraudenreich
pitt evorm vatter mimkleich
daz er lazz mit fraudengan
an disen bil bolgetan
da hat unser sorg ein end
an alle missebend

Den nacht an der selben stat
Wie die junckfraw als si pat
ffrin fur iren vater stan
Ich was dir ye dinstez undertan
Sprach si liebez vatterlein
nu tu an mir dein trew schein
und la mich zu dem chiel gan
daz bilich und die maistrin sen

Die junckfraw beraitet sich ser
dreissig frawen set her
kom den schon mit n bereit
da furen si schon als mon sait
zu dem chiel der da baz chome
won si heten vil von im vernomen
daz in achilez het gesait
für die gantz barhait
als ich an dem puch las
achilles w die nagst bas
auf den chiel si do gie
achilles si do schon gemie
pei den hant und beist si hin dan
an dem chiel si baz an
vil manig mon ubergan

Die lagen an sargen
vil manig gut eisen gebant
man do an irem leib vant
da si chamen an den chiel
vil manig fraw daz galt an viel
fleuche was da si chlug
die seiden porten schotten genug
unmleich porten reisen
der ein bolt si sich preisen
welch weder harmlein
bechant bolt die pest sein
di sein vallten gung
da baz achilez als chlug
der begund zu einem swert gan
si sprach owe war ich ein mon
so bolt ich chauffen diz swert
won sein mein hertz wol begert
do ulixes daz gesach
zu seime gesind er do sprach
fürt disen chil pald dan
achillen ich hie funden han

Do dez achillez ward gewar
dem frauen wie er offenbar
pey der hant er si nit liez
die andern mon her auz hiez
von amlaine die pei n belaib
die andern mon her aus traib

Da mit der chiel sin von dan
Als ich von im vernomen han
Wie bie die segel dussen
Da si auf dem mer flussen
Die fraw grozz fraud gewan
Do si achilez sint von dan
Also furn si uber mer
Uncz si chamen zu der chrichen her
Da ward dem kunig gesagt mär
Daz sein schöne tochter wär
Besint an dem chiel dan
Da gewan er mangen man
Und wolt si im genomen han
Daz enmacht nit ergan
Da im die schefung ward berait
Mit mangem holt alz man sait
Da daz der chiel gesint dan
Mit sein tacht wol getan
Der uber der chrichen her
Do daz der hadmisch chunig ersach
Do laid er swar und ungemach
An leib und an hertzen
Gewan er grossen smertzen
Owe sprach er tochter gut
Wer macht mich nu wolgemut
Da ich dem schön an sach
Mein hercz mein leib der dez vrach
Daz nie schönerz ward gesehen
Mein hercz mein müt mag dez iehen
Daz ich verlorn han den sin
Mein frauden tag die sind hin
Mein hercz muz bi leid ligen tot
Do ich an daz wunder rot
Daz har er auz dem har zart
Daz er davon plos ward
Waz half sein chlagen do
Waz er do chlagt dez was sich fro
Da der chiel an daz lant stiez
Der frauen er vil wol gehiez
Der frauen also wolgetan
Die er gesint het von dan
Da ward dem chunig gesagt mär
Daz der chiel chomen wär
Und daz achilez wär daran
Besint wär mit gewalt dan
Mit ein schöne frauen gut
Die er schon het in hüt
Der red ward menelaus fro
Zehant sant er ein poten do
Zu im ob ez die warhait
Wär daz achilez gemait
Chömen uber daz mer dar
Für die stat ze troia
Als im daz waz vor gesait
Für die gantzen warhait
Willichomen achilez lieb leib
Du und dem wolgetons weib
Wil gern ich dich gesehen han

Du prächt zu mir ein schöne man
Mit der red rait er dan
Er cham dem chunig mit zespat
Mit der red rait er drat
Er sprach ach lieb herr mein
Ich wil dir sagent sein
Daz solt du fur ein warhait han
Ich sein selb mit augen an
Er fürt ein wunnechleichez weib
Die ist im lieb alz sein sein leib
Die schönsten die ich ie gesach

Hie enpfacht [illegible]
kunt achiles

Menolaus zu dem poten sprach
Wessoll ich vil mit dir dar
Und wil sein selb nemen war
Mir ist vil von im gesait
Ich muz selb die warhait
Schauen mit den augen mein
Ob ez alles an im mug sein
Des die welt von im gicht
Dez mag ich gelauben nicht
So mit hub er sich pald dan
Uncz er cham zu dem kunne man
Do er sein antlucz an sach
Vil frölich er zu im sprach
Willichomen achilez lieber man
Ich han dich gar gesechen an
Dich und die gesellen dein
Du solt im pillich holt sein
Schoner weib ich nie gesach
Also der chunig zu im sprach
Da mit er vrlaub gert
Alz in sein zucht lert
Er hiez den marschalk drat
Ilen wan er in pat
Daz er im herberg gab schon
Dez wolt er im geben lon
Er volcht zu der huld sein
Da macht er wol an angst sein
Er gach er hiet da guten gemach
Also der chunig wider in sprach
Daz ward da schir getan
Das pest wapen daz man im geben
Daz sant er im zemert
Daz er ez durch seinen willen hiet
Dannoch saz er in frauen klaid
Zehant ward vil schir berait
Ritterz klaid die pesten
Das yemant pesser west
So er gerit siben tag
Zwar nach dez puchz sag
Da sant der chunig ein halspergk gut
Als lo dez frauen stell sein mut
Er sant im dannoch mer
Allez durch sein er
Eysen hosen und schilt
Gab im menolaus der milt
Platen helm und zimer
Harsner und allen zier
Sant er alz er pillich solt
Wann er waz im mit trewen holt
Waz ein ritt haben sol
Daz ward im gantzleich wol
Da er also ward berait
Er gedacht an sein manhait
Er sprach sol mein paser leib
Hie ligen alz ein chrankez weib
Daz pey meine nome nit geschach
Ich muz die trayer sechen
Wie ir kunnhait sei gestalt
Ich pin zeschwach nach zealt
Da von war nit von hertzen lait
Ob man icht kunnhait von mir sait
Da von wil ich si frölich westan
Wie ez mir sull ergan
Dez margens da ez tagen pegan
Do drabt er schon auf den plan
Er waz berait recht sam ein helt
Der zu streit ist auz erwelt
Er drabt ze troyen fur die stat
Sein leib wann da streitz pegert
Er gert wann einez frumen mann
Der gegen im drabt auf den plan
Daz ward in die stat
Gesagt den helden drat
Er wer gestapft auf den sant
Zwar ein stoltz weigant
Er wolt die troyer
Westen mit schar
Da er hort hector
Er sprach ob er sol hie vor
Nicht lang stan an streit
Pricht mir daz harnasch daz ist zeit
Ich muz zu im auf den sant
Da mit wappent er sich zehant

Im daz an alle mazz zorn
daz orsch nom er mit den sporn
und drabt gegen im auf den sant
Den achilen er do vant
do daz achilez ersach
zu seinem chnappen er sprach
Tu mir her daz grozz sper
hie ist ze ritterschaft ger
Er muz mir raumen diez wal
Er sprengt daz orsch daz ez erhal
Also tet hector auch
ze troyen vor dem purgtor
Ir ew sper si zerprochen gar

daz sie alle zerstarchen gar
zway andre nome si in die hant
aller erst ward in trost bekant
da mit letzten si an ein ander da
daz gesach wer troya
Ir chainer het den sig genomen
dez musten si von ein ander chomen
wenn si da machten nimer
die kunten muten si ser
Ez ward ir ritterschaft enbricht
die unmacht het mit in pflicht
und het in an gesigt gar
daz sagt uns daz puch für war
da achilez zehaus cham

Vil laidiger mär er vernom
von im ward gesagt alsus
daz der chunig menolaus
het im genomen sein weib
daz ging im nachen an sein leib
dem leib sich vor laid zart
daz er an massen ser wart
von diser grossen untrew
sein laid ward dick new
Ich wil ew daz wissen lan
wie si dem kunig ward undtan
da achilez von dem haus schied
alz im sein hertz sein mut riet
hin die stat ze troya
da gie menolaus da
zu diadamia der minicleichen
si sprach fraw ich entweichen
Iw er ewr frukait
wan mir ist von hertzen lait
waz ew fraw werret
und ew an frauden irret
da von sült ir nicht verzagen
laidige mär muz ich ew sagen
achilez ewr lieber man
der ew nicht lieber werden chan
der hat verlorn seinen leib
do sprach daz wol getan weib
herr wer hat ew also gesait
Ich sach selb die warhait
daz er ze tod erslagen ward
In der trost an der ersten fart ward
dez mag ich ew gelaugen nicht
hiez daz ein jamleich gesicht
wie solt er nu haben gelebt
dem leib sich ie nach ein strebt
Also sprach der chunig do
fraw ir sult doch wesen fro
ez mag anders nit ergan
sind ich in nu verlorn han
Do die fraw erhort
der menolaus wart

Hie vicht Hector vn achilez vor troya

Si sprach ahe vnsalig weib
Wo sol ich ellentz weib
Seit ich dich verloren han
Wie sol ez mir fürbaz ergan
Wie han ich freunt vnd magen vlorn
Owe daz ich ie ward vlorn geporn
We mein tot nempt mich hin
Ich han vlorn mein sin
Mein augen wunn ist mir zergan
Mit wem sol ich frawd han
Wie kham ich von dem vat mein
Daz laid muz mir nu laid sein
Owe alle die nu sind
Die chlagen daz vil chlain chind
Daz ich zu meinen prusten han
Owe wie sol ez mir ergan
Do sprach ez menelaus
Fraw nu chlagt nit allsus
Nu seit ir doch ein zuchtig weib
Verderbt nicht ewrn stolzen leib
Ich wil ew pflegen mit frawden vil
Vor meniat ich daz hols wil
Ir must dez geniessen
Daz ir ew nit hiest v̄drossen
Ewren tugentleichen leib
Das habt ir er zu all zeit
Da von sult ir die chron
Tragen also schon
In meinem kunickreich
Daz bist sicherleich
Do die fraw diadomia
Erhort dez kunigz red da
Da tet si als ein ellenz weib
Si sprach ich enpfilch ew mein leib
Herr her menelaus
Seid ez ergangen ist allsus
E daz ich leid ein pasewo not
Daz achilez hie ist tot
So bit ich lieb herr mein
Varn auf die gnad dein
Ich pin ein ellenz weib
Ich han nicht dann sein arms leib

Sin ich herr daz sag
Vnd daz chind daz ich hie trag
Daz mag lieber herr mein
Von mir nicht geschaiden sein
Bei dem sol ich gedenken wol
An achilen als ich sol
Daz sol dir herr nicht wesen lait
Mich reut gar sein frumkait
Vnd auch sein jung werder leib
Owe wie gern ich wär sein weib
Da mit der chunig mit zuchten sprach
Lat ewren swarn vngemach
Ez mag anderz nit ergan
Da mit weist er die frawn dan
Vil schon in sein zelt
Daz da geschlagen ward auf daz velt

Da het er si an sorgen
Wol siben tag verporgen
Dar nach achilez krefftig ward
Dem leib dez nicht lenger spart
Si rit ze menelaan hin
Vnd sprach zu im mit guten sin
Er sprach chunig her
Warumb hast du so ser
Dem zucht an mir zerprochen
Was hast du gerochen

cc hundert
xvjgw

Hie sitzt achilez weib in dem zelt

Du meine arm weib
Und auch an meinem leib
Wez hast du da mit gedacht
Daz du si hast von mir pracht
Dez han ich doch gedint nicht
Ich en weicht waz mir geschicht
Dez antwurt im der chunig do
Ez ist ergangen mit also
Ich wil dir sagen die warhait
Daz sol dir nicht wesen lait
Wan si ist begraben und tot
Da furcht ich deinez hertzen not
Und sagt dem gesind dein
Daz si wolt gern pei mir sein
Von der red gesach in land
Si hetn ez fur ein warhait
Daz sol dir nicht wesen lait
Da wolnt ez wol mein hertz leip
Daz ich dir nam dem weip
Du solt von deinem hertzen
Lassen deinen smertzen
So ez anderz nit mag sein
So rat ich lieber freunt mein
Daz du dich gehabst wol
Ein andern ich dir geben sol
Und darzu gut also vil
Achilez sprach ich en wil
Nicht gut neme dan mein weib
Ich verpeut ez zwar mein leib
Daz in die troyer pring in chain swar
Verchen wil ich heut verloben
Menolaus sprach du alt toben
Wildu deinen werden leib
Verderben umb ein schonz weib
Nu pist du doch zwar ein man
Der chrancken mut ie gewan
Achilez da mit urlaub gert
Dez ward er schon von im gewert
Der het ein gesellen gut
Der was gehaissen patroclus
Und ward im dinstez undertan

Ein pessern freunt er nie gewan
Di pat in durch sein er
Gesell gib mir dein ler
Wie ich die troyer
Pring in grossen swar
Wan du verchten hast verlobt
Da von mein hertz vast tobt
Gegen troien der grossen stat
Die mangen verchter darin hat
Leich mir den harnasch gesell sprich
Do sprach achilez daz tun ich
Ich wil dich wappen wol
Alz ich zerecht tun sol
Ein hosen lait er im an
Die waz mnneklaich getan
Dar ob lag ein halsperg weiz
Der waz gemacht mit fleiz
Ein wappen rock mit gold beslagen
In mocht ein chaiser haben tragen
Dar under ein platen stachlein
Die nicht pesser macht sein
Dein helm trug er im zehant
Dar auf er schon sein zimier pant
Daz waz an massen reich
Zwen vettachen also gleich
Pant er im auf den helm schon
Di sprach gesell daz sei dein lon
Die vettachen warn swe weiz
Dar auf gemacht mit vleiz
Lawber die warn golt var
Da nam da manig rekk war
Da waz er rauch alz ein per
Im waz zu der ritterschaft ger
Fur die rauch alz man sait
Der einen strich der waz prait
Von weissen perlen streck
Het er den durch gestrickt
Zwo eisen hosen vest
Die pest die iemant west
Lech im auch der gesell sein
Achilez schon auz seinem schrein
Do draet er schon auf den plan
Wol mit im drew hundert man

Die barn auch erbolt
Und auch zu streit barn holt
Da bar in die stat den troien
gesagt von in die mär
Wie die chrieger barn chomen
Ze veld als ir e habt vernomen
Do daz vnom hector
Dwar sprach er ich mir dar vor
Den beiden recken bestan
Wen ich von im gehört han
daz er sei vil bolgetan gebert
daz ich pin mit mein swert
Im gesagt waz daz mär
daz ez achilez wär
Zehant schucht er sich vittleich
Sein chunst waz er fraudenreich
Er sprach gebt mir her daz harnasch gut
Ze uechtu stet mir der mut
Die hasen er an sich nom
Als einem recken wol zam
dar nach ein halsperg snebez
Gebarcht mit vlez
Mit gold bol geborcht gross arm
Gesmitten recht dar im barn
daz ich dar über die platen güt
die baz gut und verz gung
Von zendel grün und rot
Als im sein frumkait pot
daz si bappen rock gut
Und sein deck gefurriert
Ich sag ew bie sein helm bas
Als ich an dem puch las
Er baz von vestem stahel güt
Gebarcht uber al
Sein zimir waz ein pantel
Gebarcht nach springn snel
Er tralt für daz purgtor
Da sach er patroclum vor
haben in der gepär
Sam ez achilez bär
Achilez sprach ez hector
Achilez mir mit long vor

Sie haben sol auf disem plan
Er rant in vittleich an
Patroclus auch mit enlich
Sein frumkeit in do gen im hiez
Cheren mit einem grossen sper
Zesamen waz in paiden ger
Da si die orschen sprengtn schon
Do gab hector ein swaren lon
Mit seinem sper als im bol zam
Da von patroclus den tot nam
daz baz im do ein paser gebn
Enmitten stach er daz sper in im
Da von er seigen began
Mit im baz vil maniger man
Chomen aus der grossen stat
Als si da ir herz pat
Si bonten all geleich
Si bär sicherleich
Achilez ze tod er starch
Si bärn an im geroch
dez born si von herzen fro
Und lobten got von himel do
Do mit hector chert
Als in sein manhait lert
Nach den andern auf den plan
Si fluchn angstleich dan
Si cherten gen der kriechn her
Ez bard manig an ber
Den er da ze tod erslug
Von im bard jamerz gnug
Da mit chert her ector
Wider zu der stat tor
Er het der kriechen vil erslagn
Paide recken und zagen
Da bard achilez gesait
daz sein gesell gemait
Het da verlust genomen
Und toter bar er chomen
Da achilez offen bär
Er hört dis laidig mär
Zu dem chunig gie er alsus

Ch sprach chunig menolaus
lazz mich dez gemessen
Ich liez mich nie v̄driessen
Ich lit vmb dich swär
Wann ich hört die mär
daz dem ding michel eben lag
So tracht ich nacht nach vn̄ tag
wie ich dem grosse wer
Ch bin ꝰ an herzen ser
dez solt du mich gemessen lan
vnd lazz mich den borten man
bestaten erleich
daz stet dir tugentleich
Sprach achilez der bolgemut
Ich wil mit meinē gut
Mit solgem sachen
Ein pethaus us in machen
Seint apgot geern
dem sol dar vmb neern
Ich hot den streit verlolt
wann ich nach mein frauen tobt
daz gelub wil ich lassen varn
Dem apgot sol mich pebarn
Ich muz meinen gesellen rechen
vnd auch ze tod sterben
Jetzt oder nie
kunig daz gelaub mir
Achilez ich getraw dir sus
also sprach menolaus
ganzleich sinnikait
dez sei dir von mir gesait
du pist ein degen dez leibs gar
dem herz dem leib vil wol getar
weisten einen held gut
vn̄ hab dir allen deinen mut
Zestreit wez dem herz gert
dez solt du sein von mir gebert
Achilez sein mit arbait
wie er daz pethaus beraitt
dar nach haidnisch en sin
da bestat er seinen gesellen min
Dar nach in churtzen zeiten
wolt er mit leng poeten
Achilez der gebar
Er wolt die troyar
mit streit aber bestan
da must ez an ein rechten gan
Er wappent sich vil schan
Er sprach ich wil den lan
hectorn geben an der stat
der meinen gesellen v̄derbet hat
Ein harnasch er an sich nom
Er pant den helm als im gezam
den er da schon verzimmert het
Also sein sinnikait wol an stet
Ez furt auch der degen mit
zwar den selben schilt
den patraclus an sich nom
den furt er dar an alle scham
do sprach menolaus
Ich muz mit dir alsus
mit dir ersterben
oder rum erberben
der wappent sich ritterleich
also recht wunnikleich
als ein chunig von recht sol
der harnasch stund im wol
wappenrock deck vnd zimer
helm sper vnd all gier
muste dar us gedacht sein
mit einem guten palaken
Er furt auch an sein schar
zehent tausent ritter daz ist war
die zugen fur daz pingtor
daz ward gesagt hector
der wappent sich wunnikleich
dez zugs ward er fraudenreich
priamus vnd paris
warn dez paid gewis
daz achilez war
tot mit grosser swar
priamus mit frauden sprach
da er die kunigin an sach
vnd die frauen aus kriechen lant
die menolaus want erkant

Vnd von im gesiert dannoch bard
Die red gen ir nicht verspart
Si sprach welt ir paid sechen
Des sigs must ir mir paid iechen
So get auf daz pürgtor
Da secht ir schon die churren da vor
Haben mit krancklouch vor
So pit euch apgat
Daz er vns sigs woll iechen
So mugt ir heut wunder sechen
Von manigem ritter der hie leit
Tut auf daz pürgtor daz ist zeit
So sprach die chüniginn
Mit vil gutem sinn
Du solt dich wappen lan
Wan ich dez meniat als wol gan
Weder man nach weib
Zwar dich sam mein leib
Welb hie wappen schierleich
So sprach die küniginn reich
Die waz Elena genant
Dich wappent niemat wann mein hant
Daz harnasch daz man dar tragen
Das waz mit gold wol veschlagen
Dar ein wappent in die chüniginn
Mit vil grossem sinn
Uber daz harnasch si im lait
Einen grünen samat
Dar ein waz golt getragen
Man het in nicht für ein zagen
Do er daz harnasch an sich nam
Als einem chüng wol zam
Dem helm wol geziret waz
Ein pawm grün als ein gras
Die pleter gulden
Gaben liechten schein
Von dem pawm ze tal
Wann er sprengt daz ez erhal
Da im die fraw gewappent het
Als einem küng wol an stet
Do sprach Elena die küniginn
Helena du solt mit sinn
Wappen deine liebn man
Wan ich im aller ern gan
Wann er ist mein liebz kind
Zwar dem muz macht in plint
Wenn er dich sicht mit augen an
Dem herz dir allez guz gan
Do sprach Helena
Zwar ich wappen in ie sa
Als ich von recht tün sol
Ich pin ganzer frauden vol
Wenn in mein augen sechen an
Mein leib im allez guz gan
Ein harnasch wil ich im anlegen
Disem iungen swert degen
Daz chauft man mir an dem edel
Ein man dem ez wol gezimel
Daz kaiser künig nach meinen
Solchen harnasch nie geben
Den harnasch man im dar trug
Der waz edel vnd reich gnug
Si lait im an ein spaldiner
Daz mocht ein reich herr schier
Nicht haben vergolten
Ob si daz gelten solten
Dar gie ein fraw hachgemüt
Vnd sucht im die hosen güt
Si warn von karling
Si heten gulden ring
Auf dem schinpain
Lag edel gestain
Ein halsperg edel vnd weit
Do er die hosen an lait
Da ward im schon dar getragen
Dar auf warn geslagen
Zwen leben von gold gros
Den leben von dem mund flos
Ering von stachel groz vnd vest
Daz meniat pessrew west
Die fraw gab im ein platen an
Si sprach herr vnd lieb man
Nu gesegen dich vnser apgat
Wol gesiert h zu mir an dise wort

Die platen was von stachel prait
Dar auf negel als man sait
Geslagen von gutem stahen
Die gab die chunigin zehm
Von monigen list si smalz
Si mocht im wol gefallen
Daz die riem solten sein
Daz warn porten seidein
Ein wappen rock si im an lait
Von einem plaben samait
Dar auf warn guldein stern
Vnd auch von zwartzem zobel perl
Gezirt mit edlem gestain
Warn si gemain
Ein harnasch gab si im auf sein haupt
Si sprach wer mir sein nit gelaubt
Daz ich den tod für si nam [illegible]
Wie ez mir dar nach cham
Die edel fraw da zehant
Daz harnasch si im wont an pant
Si sprach edlär paris
Du solt sein von mir gewis
Das ich dir pin mit trew holt
Daz hast du umb mich v(er)scholt
Ein swert si im umb pant
Daz mocht vergelten nicht ein lant
Der vessel waz ein port prait
Mit golt wol ausgelait
Auf der schaid waz ergraben
Mit guldein puchstaben
Diz swert snaid stachel vnd eisen
Als ein schär tut ein reisen
Zwen sporn si umb pant
Die fraw mit ir weissen hant
Das orsch man im dar pracht
Daz was mit samat verdacht
Den helm er do auf pant
Von der frauen schied er zehant
Der helm was liecht den ein glas
Ich sag ew waz dar auf was
Ein ar von gold der auf swebt
Der waz recht als er lebt

Ein schilt er an den arm swanck
Der waz prait vn nicht lanck
Ze wunsch also gemessen
Da waz nicht an vergessen
Daz sper er in die hant nom
Als sein frumkait wol zam
Da mit er dannen draebt
Die fraw im nach chapst
Vil monige zacher si da liez
Dem apgot si do wol gehiez
Si wolt ez immer ein
Vnd immer von im chern
Daz ez behut iren lieben mon
Mit im zagt si erleich dan
Ze troien für daz purgtor
Priamus vnd hector
Vnd funf tausent ritter gut
Die all warn schon behut
Da si für die stat riten
Da ward nit lenger vmbiten
Die frawn giengen nach irem spar
Vil hach auf daz purg tor
Do sahen si die troyer
Haben mit vil grosser swär
Do sach menelaus
Die schön chunigin sus
Sitzen auf dem purgtor zwar
Die da waz ee gewesen sein weib vor
Zehant er frides pegert
Des frides mon in gewert
Er sprach fraw ich wil mit zuchten gu
Ein red sult ir mich gewern
Si sprach herr nu sprich
Vnd red mit zuchten wider mich
Das ez auch hör dise kunigin
Die hie sitzt an der zinn
Er sprach wie chumpt daz
Fraw mein
Daz du prachst die trew dein
An mir daz dir doch wol bekant
Daz du dein laut vnd lant
Da von west ich gern die mer

Nu dem dir laid geschehn wär
Daz du mit pariz sind von dann
Wenn ich sein nit vdnit han
Die frawe zuchticleich sprach
Herr du schuft dir selb vngemach
Daz tet ich dir vor bekant
Da pariz ward zu mir gesant
Do ich ab meinem tisch saz
Vil selten ich der red vergaz
Daz du pariz liest varn
Oder du gewinst pei deine warn
Von im grossen smerczen
An leib vnd an herczen
Ich chumt dir in erleiden nicht
Da von kumpt disiu geschicht
Fraw minn pracht mich auf die fart
Daz mir sein zornid ward
Der chunig ab zu ir sand vnd sit
Fraw sag mir die warhait
Ob ich die stat gewinn
Wil du wander mit mir von hinn
Oder wil du pei paris bestan
Si sprach gelaub mir an wan
Mir ist paris lieber zu aller stund
Daz sein iunger der kind kund
Ich liez dich kunige totten gar
Er sprach solich daz glauben für war
So must du leiden von mir swär
Si sprach var hin du trugnär
Da belt er leng pey ir sein
Si sprach sag auf die trew dein
Wer mag sein der leng man
Der achilles wappen furt an
Des nimpt mich wunder
Er habt aldort besunder
Der kunig sprach was fragst du des
Ez ist zwar achilles
Si sprach nu han ich gehort
Also hat man mir gesagt dort
Um die gantzen warhait
Also hat man mir gesait

Er sei vor diser stat tot
Dar zu hat in hector benot
Zehant bracht er achilen dar
Dez nomen die ritt all war
Den helm er von dem haubt pant
Den frawen ward er da bekant
Die lobten do sein manhait
Da mit er von der frawen rait
Er vnd her menolaus
Da hub sich der streit sus
Si schraten sich sicherleich
Vnd recht waidenleich
Als in podent halben zam
Achilez in die hant nam
Ein vil grozz vell sper
Als daz ze ritterschaft ger
Gegen im macht sich hector
Daz geschach ze troy vor dem tor
Die orsch triben si mit den sporn
Si warn zwen recken wol geporn
Da si die sper zerprochen
Ir schilt begunden chrachen
Zwai andriu nome si in die hant
Aller erst ward in trost bekant
Daz man solich nie gesan
Si riten als in wol zam
Daz die sper zerprochen gar
Dez nomen die ritter all war
Si riten ritterleich zesamen
Daz schilt vnd sper bekomen
Zerstuben als ein linden plat
Daz geschach ze troien vor der stat
Zu dem dritten mal nom in gelan
Zwai sper fürten si dan
Also fruchticleichen
Und also ritterleichen
Daz nie chain trost ward getan
Von seid von herczog leoman
Vnd von herrn dietreichen
Dez wochten macht in mit geleichen
Daz die zwen man
Heten vor troy getan

Ns dem in den mal mon in geban
Zway sper si drabten auf den plan
Hesinon baz im paiden ger
Achilles stach sein sper
Durch hectoren da ze stund
Daz im der tod ward von im kund
Do daz sahen die troyer
Da fluchen si mit swær
All gen dem purg tor
Hector toter lag da vor
Paris der jung degen
Begund den streit wegen
Vor trawen auf dem veld
Hab er mit slegen grossen gelt
Daz manig kriech starb ze stund
Und ward eysleich wund
Ein kriech im pey dem zawm gevie
Vil dick er im auf sein leben gie
Und slug im daz er chaum genaz
Ein stalh ritt pei im baz
Und bar der selb nit gebesen
So bär paris nit genesen
Der nie den kriechen also gut
Zwar pey seinem eysenhut
Und fürt in in die grossen stat
Gevangen als in sein will pat
Priamus und paris
Warn des gewis
Si musten da pei hector
Tot beleiben hie vor
Da die chunigin ersach ir nat
Vor laid warn si nachent tot
So sprach die fraw elena
Awe paris wes schafft du do
Des fleuchst mit her ein in die stat
Mein hertz chlain vil hat
Die weil uns dich ist der schal
Ich wil in den turn zetal
Vallen von daz get mir not
Je wen solt ich wenn du pist tot
So sprach die fraw thetis
Heinis tag pin ich gewis

Und ligst du tot hie alsus
Vil lieber herr priamus
Also gie chlag wider chlag
Vernempt mein red waz ich ew sag
Sprach die fraw helena
Zwen sol mein kran sten alda
Die chron si mit der hant vie
Der wurf in den turn gie
Daz es vast erhal
Da von ward ez ein grosser schal
Da mit der stat purger
Sachen vil laidige mär
Dar nach cham priamus drat
Und auch paris in die stat
Was sol ich mer da von sagen
Des kinden recken und zagen
Da erslagen genug
Die mon in die stat trug
Auch ward der chriechen ein michel tail
Erslagen daz waz ir unhail
Do paris zu der stat rait
Da lief die fraw gemait
Ab dem turn hin zetal
Vil traurikleich an schal
Wider paris si do sprach
Mir ist vil laid dein ungemach
Paris ab dem ross saz
Sein zucht er nit vgaz
Den helm si im ab pant
Helena mit ir weissen hant
Da sach si an der selben stund
Daz paris waz eysleich wund
Daz plut im uber die augen ran
Do sprach die fraw wolgetan
Awe mein grossen not
Paris du wild ligen tod
Mir ligen wider den armen mein
Er sprach du solt an angst sein
Der wunden ich fraw mag genesen
Sol mir mein apgot gnadig wesen
Die fraw ein bappent in gehant
Nach einem arczt si im sant

Den helm hiez si im sich tragen
der waz ekloben und wol erslagen
der ander ab dem helm swebt
Do der gotwerkt daz alz erlebt
der waz zerslagen daz man zehant
dem wundert mer wand
Parizz sprach wer waz sin bar
Wo mein pruder sey hector
Do sach man im an der stund
Daz er auch war wund
Dar nach cham der arzt gegan
Hin fur sein pett stan
Und hailt im daz er ward gesunt
Recht als er wundert war wunt
Daz geschach im vier wochen
Als ich han gesprochen
Dar nach er gesunt ward
Da ward nicht lenger gespart
Er fragt nach dem pruder sein
Er sprach wo ist der pruder mein
Da must man im die warhait sagen
Nicht long mocht man ez verdagen
Man sait im die mär
Daz ector sein pruder tot wär
Von achilez gewalt
Liet er den tod manignalt
Von seinen handen genomen
Do spricht er er sol nicht hin chomen
Zwar ich sol in rechen
Und ze tod erstechen
Zehant sant er ainen man
Der im mit sprech waz undertan
Er waz geheissen helias
Wan er ein gut sprecher was
Er sprach als lieb ich dir sey
Er var ab ich hie nachen sey pey
Dey achilez der degen
Dar umb wil ich dir geben
Zwar vil rotz golt
Und wil dir sein mit trewen holt

Dez antwurt im elias
Da kan ich daz in yemant paz
Gesprech denn mein leib
Ez sey man der oder weib
Ich wirt dir in alz ich sol
Die miet gevelt mir wol
Zehant er im einen pagen pot
Der waz von gold rot
Der bag auf der bag back
Rotez golt funf march
Zehant do gie er an der
Stet aus zu der krichen her
Und waz da wol siben tag
Zwar nach dez puchs sag
Daz er besach die gelegenhait
Daz ward achilen dar nach lait
Wan er sach daz achilez
Nicht wolt ontlassen dez
Er wolt fru und spat gen
Wil stät wolt er da besten
In dem pethaus daz ist wär
Er sach daz er chomet dar
Fur daz apgot und viel nider
Daz must im gerewen sider
Er pat umb dia damia
Daz er sein apgot pflag ye sa
Der tet im an wolt
Er schuf dem apgot schons gelt
Wil fruchtlaich ze miet
Daz ez die fraun schan liet
Und sagt daz selb paris
Er sprach so pin ich gewis
Er muz morgen an dem tag
Sterben daz muz der weissag
Der porzz sprach waz ist dir mer
Waz ist dem herczen ger
Er sprach daz wil ich dir sagen
Und wil dich sein nit verdagen
Nu sagt ein sprecher gut
Dez stet ser fraunt mein mut
Daz ich achilez umb stan

Er wolt fur in in sein petthaus gan
Da mug er im lan sein leben
Der weyssag sprach du solt mir geben
Dein gab her mich ergeit
Ee du mit im gest an den streit
Wenn ich sag dir fur die warhait gar
Daz im sol nach offenbar
Niemant an gesigen mag
Im schadet cham stich noch slag
Sein leben im in der versen leit
Da richt dich nach dez ist zeit
In dem rechten fuzz sein
Daz hab auf die trew mein
Da paris hort dez weyssagn wort
Er sprach ich chlag hie vnd dort
Meinen pruder hectorn
Den ich han hie vlorn
Der wonet stat in seinem mut
Daz chumpt achile nit ze gut
Dez morgens da ez tagen began
Da gie der chun mon
Paris her aus mit seine pagn
Da mit slaich er in daz pethaus wol gezogn
Vnd parg sich hind' ein pfeiler
Da stund er mit sturm
Do cham achilez vn chumet nider
Zwar daz gerau in sider
Paris mit seine pogn cham h'fur
Er achilez daz er chum
Da schoz paris ein stral

Im in die versen do
Daz er den tod nom
Vnd nicht mer ze streit cham
Da daz den krichen ward gesait
Daz waz in an massen lait
Da mit gie paris in die stat
Vnd saczt der chuniginn drat
Vil frolich waren si in der stat
Daz niemat waz so jung noch so alt
Si must huppfen vnd raien pald
Der nach her menelaus
Tracht wie er die stat zuo
Gewinn mit seiner warhait
Vnd daz er troy lait
Daz tat er durch die kunigine
Die mit paris en waz von hinne
Da mit er sein drat
Nach seinen nagsten rat
Die begunden mit im trachten
Wie si daz gemachten
Daz si chamen mit irem her
In die stat an wer
Do sprach ein weiser kriech
Der waz gesunt vnd nit siech
Wir sullen zo herberg gen
Vnd sol vnder vns ein yegleich mon
Trachten hie pey diser nacht
Ein yegleich newe schlacht
Vnd sullen daz legen margen fur
Dem chunig wer den die chur
Daz pest dem sull wir volgen zestet
Also er yen in allen ret
Daz daucht si da wol getan
Zo herberg gie ein yegleich mon
Vnd tracht her vnd hin
Ein yegleich schon nach seine sin
Dez morgens da ez tagt
Ein yegleich' da fragt
Daz in daz pest daucht getan
Do cham im fur der alt mon

Drew hundert xxiij jar

Und hort si all besunder
Er sprach nu hort mein kinder
Wie ich heimt betracht han
Für den kunig da begund er gan
Er sprach wir sullen mit sachen
Drew roz machen
Die sullen wesen erein
Es sol in yeglichem sein
Funf hundert man her
Dannoch wil ich ew lern mer
Als mir ein weib hat kunt getan
Also sprach der alt man
Daz selb weib hiez meinant
Den list si selber von ir want
Von den rossen besunder
Dez nam die chriechen wunder
Si het mich gelernt mer
Dez wundert die chriechen ser
Daz man von dez weibz rat
Solt gewinnen die stat
Daz weib lert mich disen syn
Und iach ez wer ein gut gewyn
Wan die roz bunden berait
Daz man mit grosser weishait
Schütt golt an zal
In die haubt uber al
Und geben einem graven gunz vil
Wer ez dar umb nemen wil
Daz er sich pinden lazz
Auf diser stillen strazz
Daz gewant mus er lan
Nimm sol er gewant han
Wan ein tuch für die scham sein
Daz sol wesen leinein
Er sol zerauft sein vil wol
Dar umb man im lonen sol
Daz hört ein man hiez sion
Er sprach wil man mir geben lon
Wil man mir chlaider chauffen
Ich wil mich lan zerrauffen
Ich wil dez nit erwinden
Ich woll mich lassen pinden
Die herend kinder den ruck mein
Ez sol mein miet golt sein
Zehant ward im wol gelobt
Er sprach mein leib tobt
Ob ich nicht nam die miet
Wie gern ich si hiet
Dar nach bunden die roz
Berait stuon pei dem moz
Yegleichz auf vier eren scheibn
Daz man si mocht treibn
Daz golt ward in ir haubt getan
In yeglichz funf hundert man
Wann dar ein stuon berait
Zwen ruffer als man sait
Under dem her uber al
Ruften si mit grossem schal
Wol auf wir sullen von hinne varn
Wer sich vor slegen woll bewarn
Und von grossen noten
Wer sich nit woll lassen totten
Der beleib hie an der stat
Dez leibez wirt hie nimmer rat
Do daz her daz vernom
Mit grossem schal ez auf cham
Yesleichs warcht da holdez berch
Si zogtn pald über den perck
Ir yeglichz gunt sein hutt an
Da floch vil manig frumm man
Uber den perg in daz holtz
Da laiten sich manig ritter stoltz
Und ruten da mit sorgen
Die nacht piz an den margen
Da ward gepunden sion
Zu dem rozz umb sein lon
Daz man im da het gelobt
Manig chnecht und chnab tobt
Si zerrauften sion als gar
Daz er ward aller plut var

Da giengen si drat zerat
die troyer vil drat
wie si ez an viengen
si riten oder giengen
die dy warhait solten sprechen
und die warhait an sechen
do sprach ez ein troyer
wolt ir erfarn die mär
da haist vil drat
ainen poten aber werd rat
der wol besech die wunder
so manigvalt besunder
Er sprach nu hört meine kinder
der nach chumt ir ew bestan
ein pot ward gesant dan
ze recht und der kirchen her
die warn geslahen an wer
do der pot hin aus rait
do sprach er mit sicherhait
daz die chirchen warn all
beslossen hin mit schall
niemant er da fund won sinon
der waz gerauft umb daz lon
er vand in gepunden
von rauffen het sein wunden
do der pot sein ersach
zu der stat waz im gach
und sagt den troyern

daz niemant an der wal wär
wann ein man hiez sinon
der wär da gepunden schon
Er sprach ich sag ew sicherleich
drew roz warn an massen reich
da ist ein man zu gepunden
der hat starch wunden
da der chunig daz vernam
Er sprach es wär uns ein scham
da ward ser gedrungen
von alten und von jungen
her aus da zu dem pungtor
da rait vil manig helt vor
und manig frumm man
zeschussen für die purg schan
sie giengen und riten an der stund
bindz in die roz wunden kund
Si funden auch da sitzen
sinon mit grossen hitzen
wann im der tot nahen waz
wunder waz daz er genas
und hieten si sein trugenhait
gelobt ez wär im gewesen lait
Er ain für den andern sprach
do er in also ligen sach
sag an du vil arm man
wer hat dir diz laid getan
Er sprach alz manig kriech
habent mich hie gemacht siech

Erlost mir herr meine pant
Ich tun ew wunder hie bekant
Er disen rossen besunder
Ist vil michel wunder
Ee hant man in tröst
Seine pant man im erlost
Do sprach sion der lutzzer
Gelaubt mir herr die mär
In den rossen ist galtz vil
Als ich ew westhaiden wil
Zwar ich han ez angesehen
Da von ich muss der warhait iehen
Do ich daz wunder an sach
Ein michel tail gen mir brach
Ich wär ein spether
Dar ub han ich die swär
An meinem leib er liten
Ich hiet czanderz wol vermiten
Do sprach ein troier
Ich wil sein warew mär
Wesehen an disen stunden
Den list han ich funden
Sein spiez nam er in die hant
In daz roz er in do rant
Und stach in daz selb roz
Daz da stund auf dem moz
Den spiez vil gar piz an die hant
Daz da stund auf dem sant
Do er aus zoch den spiez
Daz golt dar nach mit enliez
Ez fur von dem rozz her
Ich sich die warhait sprach er
Daz uns der lutz hat gesait
Daz ist die gantz warhait
Zehant tet er ez bekant
Dem chunig der hiez zehant
Wol hundert roz pringen dar
Und eisnem kotten daz ist wär
Die hiez er machen an die roz
Da mit furt man si aus dem moz
Ze troy fur die grossen stat
Vil fraleich man si furen pat

Do waz daz purgtor nit so weit
Daz man die roz ze chainer zeit
Dar ein pringen möcht
Alz in ein dacht
Ein fraw daz an der zinne sach
Aus grossem weistum si do sprach
Er lat in die vest
Warlich fremd gest
Der red achten si chlain
Der chunig priamus gie allain
Und hiez die mawer lassen nider
Daz selb geraw in sider
Er sprach daz tor ist nicht so weit
Daz man die roz ze chainer zeit
Hin in die stat pringen
Da von so sullen wir ringen
Daz man die mawr zerproch
Da wider nymant sprech
Nach seinen worten daz geschach
Die mawr man da ligen sach
Und furen die gemain dar in
Daz taucht die troier gewin
Da die ritter gebar
Vernomen dise mär
Die in den rossen warn
Da begunden si her aus varn
Und wurffen fewr an drat
Daz troy die groz stat
Zwar alles samd verpran
Da rüft manig frumm man
Die kriechen hie kriechen
Von machen manigen sterben
Die e gesunt warn
Die sterben nu all varn
In fewr bat / Als sam die golt trat
Also begunden si do iehen
Den troiern vil laid geschehen
Do daz her priamus vernam
Vil drat er in sein harnasch kam
Mit manigem helt als er solt
Wenn si im warn on massen holt
Er trabt gegen dem purgtor

Paris nach auf seinem spor
Da kam die chriechen chomen
Als ich von im han vernomen
Sie riten in der gassen schon
Der chunig menolaus mit der chron
Der rait im zo allen zeiten mit
Vil schon nach der chriechen sit
Do die troier sachen
Die chriechen zu in gachen
Do sprach der chunig priamus
Wir müssen hie sterben sus
Vil liebe sun mein
Du solt dez gebis sein
Das ich müg sterben
Oder nun erberben
Er nom sein sper in die hant
Und rand do er menolaus vant
Do menolaus daz ersach
Gagen den kriechen er do sprach
Dort vert der herr priamus
Umb daz leben furt er sus
Hie in der stat mus ergan
Er drabt gegen im auf den plan
Und triben zesamen paid
Da geschach in paiden laid

Mit einer hurt chamen si zesamen
Daz schilt und sper benomen
So prast als ein faules past
Si sachten daz der helm prast
Erzunt sich als er der lamp
Die funcken stuben als ein schaup
Doch slug kunig menolaus
Den chunig priamus alsus
Daz er den tod von im nam
Dez habt priamus in pasor scham
Im daz laid und zorn
Daz er den vater het verlorn
Zehant traber das örsch alsus
Auf den chunig menolaus
Und tzwang in mit grosser not
Daz er must vor im ligen tot
Er sprach ir sult dez gebis sein
Ir must gelten den vater mein
Er hat in da gerochen
Den chunig ze tod erstochen
Daz bos der chriechen sprach
Und in ein laidige mär
Si beschutten in zehant
Si sprachen sund an eine laut
So liessen wir ew nit genesen
Da must er tot von im besen

Waz solich mer da von sagen
Ir ward an massen vil erslagen
Der kriechen und der troyer
Der sturben vil an swar
Paris auch da ent nom
Ich wais mit wer der chom
Wann daz da stund auf dem turn
Ein fraw und sach den sturm
Da si den sturm an sach
Mit grossem laid si do sprach
Wann si mit grossem schall
Wart fliehen der kriechen val
We geschech dir grimm
Da von troy primm
Ob die troyer
Von den kriechen mit swar
Chamen wan si zerstort ward
Auf der selben flucht vart
Cham ein der hiez anthenor
Geflochen dan vemten vor
In ein lant hiez italia
Und stift stet und purg da
Er stift ein grosse stat

Die ist genant mantaw
Er stift auch passaw
Die dem der payrn lant
Bey der tunaw ist bekant
Eneas der vil werd mon
Fur auch gegen rom dan
Wann im daz misslingen
Von troyen daz er verdrungen
Dez must er sein ein romer
Die andern troyer
Tailten sich auch in die lant
Da er tat nicht waz erkant
Da troy gewunnen ward
Von der chriechen hervart
So chert ein troyer mit grosser schar
Von troyen er cham in ein lant
Er fur lasterleich dan
Er daz gehaissen franko

Der selb fur zu dem rein do
Mit im troyer ein michel tail
Si gewunnen da ein hail
Si betwungen die lant umb den rein
Und wolten da herren sein
Von in ward der mon bekant
Franken wurden si genant
Si pauten daz lant sicherleich
Darum si wurden frankenreich
Nach hat weder fraw noch mon
Mir zwar nit chunt tan
Wie ez erging helena
Ob si vor primm in troya
Oder ob si wurd gefurt dann
Nu bar ich dez nit wissen chan

Ex. Sorg. f. 97.

Nu sag ich ew von eine mon
Der nach troyen zerstorn began
In babilone daz ist war
Er waz auch herr gar
In babilone der grossen stat
Er het auch die gestift drat
Er gie gestiftet dar inn
Vom bug und sein sinn
Tetten im vil schan
Daz er da trug die chron
Nabuchodonosor sein nam hiez
Du gewalt er niemat fur sich liez
Er waz ein gewaltig man
Als ich von im vernomen han
Er het starck recken solt
Payde silber und golt
Het er genom von chunig gesam
Und vil edler kunchreich
Er rait gar mechtikleich
Und twang auch sich die lant

Der herr mit ellent hast hant
Eins nachtez do er schlief
Ein traum im in sein hertz lief
Wie er sach ein pild stan
Daz pild cham fur in gegan

In dauchte mit grossem warhait
Wie dez pildez haubt war
Gar chlar als ez solt
Von lauterm golt
Daz haubt mit lauterm schein
In daucht wie der arm vnd prust
War lauter silbrein gar
Dez nam er in dem traum war
Von der gurtel auf die chnie
Waz ez da ez fur in gie
Zwar alles erein
In solt dez gebildez sein
Von dem chnie hin ze tal
Waz ez eisnein uber al
Also daz ez gemacht
Dem leib vor frauden bracht
Daz er ez in dem traum sach
Dem hertz also gen im iach
Herr waz ist diz ding

Ez ist ein erstleich iunckling
Do der traum ein end nam
Wie sei der chunig do erschram
Wan er do van entbacht
Dem leib vor angst erkracht
Da von so sant er drat
Nach seinem weysten rat
Nach sinnen vnd nach weisen
Den traum gar er zu glosen
Disen angstleichen traum
Die weysen nome all gaum
Wie si den traum zerlosten gar
Er chain waz so bodz zu in
Der im chund erlosen
Die pildern nach die posen
Chunden die warhait nit sagen
Da von si solt muessen dagen
Wie pizzig si do warn
Die bot pey sechtzig jarn
Wann die musten chomen dar
Etleicher bot hundert jar
Wan er daz vol chomen dafur
Den traum lat er in allen fur
Da daz wunder im nie cham von
Der sich dez macht nemen an
Der disen traum bedaut recht
Weder die herrn noch die chnecht
Machten sich dez nemen an
Wie der traum sull ergan
Wann der chunig het gar
Dez traums vergessen gar
Dez macht er nit bedauten
Der traum seinen lauten
Er bat zam misse war
Er sprach aus vnd in allen gar
Zu seim hofgesind
Bit mir die alten pernd
Vnd slacht in die haubt ab
Do cham nit vnd snab

Hie haist der kunig sein diener enthaupten

Und vingen die alten zehant
Sid auslaich man si pant
Und enthaubt si an der stat
Daz wolt der chunig mit neme rat
Dar nach hiez er gachen
Die alten all vachen
Und lait in für den traum
Chaum macht dez nemen gaum
Daz er macht westhaiden
Den traum dem alten haiden
Si iachen all geleich
Arm und reich
Herr gib uns einen lon
Daz uns unsern traum stchon
So mug wir ew tautten wol
Den traum als ez eigen sol
Dez wellen wir uns vermessen
Er sprach ich han vergessen
Dez traums sicherleich
Er sprach ich mach in reich
Der mir den traum erlegen sol
Ich mach in aller fräuden vol
Wann ich gib im gütz vil
Daz er fraud und spil
Gewint an der zeit
Der mir den traum recht erlait
Do sprach ain alter haiden
Wer mag dir in beschaiden
Ich wan daz meinat lembtig sey
Oder von wandel sey so frey
Der dir in erlegen chunnen
Du wellest mit dem gunnen
Das er den traum hor von dir
Der chunig sprach und bar meinuer
Der chunig sprach die wil ich dir lon
Du solt pald von mir gan
Tust du ez nit in disen tagen
Ich hais dem haubt von dir tragen
In der andern gemain
Er sprach got ist so rain
Der all die werlt beschaffen hat
Wil er er mag im helffen drat
Da mit er van dem chunig gie
Chaim weil er da nicht lie
Er pat got den reichen
Wil an dach wrtleichen
Er sprach raine suzzer got
Da deine willen dem gepot

Ersthem an mir ain man
Und la dein willen an mir ergan
Erzaig dem haiden dein gewalt
Erzaig im dem tugend gemain
Also daz du allain
Gewalt hast ewikleich

Hie chniet der weissag var got

Hie stet daz pild vor daniel

Uber himel vnd uber ertreich
Wider dem gewalt nemant mag
Sein gewalt wert nacht vn tag
Dar nach er also tracht
Hat im daz pild macht
Das nabuchadonosor sehen
Vnd in dem traum vor im stan
Daz stund vor im bescheidenleich

Als ez der chunig sach also reich
Dar nach da ez begund tagen
Den schaffer er wolt sagen
Er sprach fur mich sicherleich
Hin fur den chunig reich
Pring mich zu im drat
Hin fur zu dem chemnat
Ich wil im schon an sein selbs list
Den traum der im getraumt ist
Erlogen sicherleich
Dem edeln chunig reich
Ze hant man in da fur in pracht
Der chunig sprach wez hast du gedacht
Er sprach ich wil dir drat
Var diser chemnat
Erlosen disen starchen traum
Von dem du trast so swar saum
Wil du daz herr daz tun ich
Der chunig sprach daniel nu sprich

Hie beschait daniel dem chunig den traum

Er sprach du sachst vor dir stan
Ein wunderleichen man
Daz haubt daz im gulden
Arm vnd pauch waz im silbrein
Von dem diech zu dem chnie erein
Von dem chnie zetal eysnein
Er waz geworcht von solichem werch
Auf dem ruck lag im ein perck
Der chunig sprach die warhait
Hast du mir vil recht gesait
Nu sag mir die deutung
Des traums meinung
Er sprach daz wil ich dir sagen
Vnd wil dir die warheit nit verdagen
Daz haubt also gulden
Das seit ir selb herr mein
Ir habt die welt vnd ew gezogen
So seit ir vnbetrogen
Nemat so vil gewaltz hat
Swer gewalt vor ew in gat
Da ist der pauch der arm bey
Geworcht mit silber wol mit ubiz
Daz ist ein bedautung
Daz ein chunig ring
Wirt nach dir herr genant
Er wirt so gewaltig nicht erkant
Als du pist lieber herr mein

Du solt dez gebitz sein
Daz van dem pauch vntz an die knie
Chupfer erein vor dir gie
Daz bedaut daz nach im ein man
Sol ain gewalt innehaben
Swar in disem land
Ez muz hie sein mit schant
Daz werd ich ew bedautten nuz
Von dem chnie piz auf den fuez
Waz daz pild eysnein gar
Die bedauttung sag ich ew fur bar
Daz bedaut daz dem chunig ain man
Der grossen gewalt haben chan
Vnd daz im in der werlt weit
Niemant mag geleichen weit
Im muz gar sunder won
Die werlt werden vnder tan
So bedaut der perg den er trug
Die bedauttung ward starck gnug
Daz wedaut daz im sunder wan
Die werlt muz an im stan
Er betwingt si vil lez
Vntz an daz paradeis
Daz ist der perg der auf im lait
Die weil er lebt zu aller zeit
Er wirt im gar swär
Ain man haist alexander
Da vnomen het der chunig zestet
Die sag die er het geret
Do sprach er daniel nu sprich
Sol ich mich dez lazzen an dich
Dar nach im cham an swär
Der chunig alexander
Vnd sol der gewaltz haben mer
Dann ich pin ein chunig her
Daz ist mir an massen zorn
Wirt er von kunigz art geporn
Daz solt du fremt wissen lassen mich
Bey im alsso daniel sprich
Daniel sprach waz sol ich mer

Sagen er wirt ein chunig her
Vnd wirt gewaltig sicherleich
Zwar uber all chunig reich
Als ich ew nu gesagt han
Recht alsso muz ez ergan
Da ward trawrig dez kunigz mut
Ich muz ein aptgot alsso gut
Mit gut mit lant eren
Daz ez mug gar verkern
Dez selben chunigz gewalt
Ich wil mit zu manichualt
Da ez legen ze aller zeit
Ain saul lanck vnd weit
Sol ich im haissen machen
Von seltzsamen sachen
Die sol von gold wern
Von oben zu der ern
Fumftzehen dannellen hoch
Chom mit mein horg dar nach zoch
Daz si wurd zu der selben zeit
Sechzig dannellen weit
Schant hiez der chunig gach
Die stat der saul machen
Vnd hiez eilen drat
Zwar an der saulstat
Ward gold gefurt vngetragen
Vil mange maist must man haben

Die all goltfind warn
Bey den selben jarn
Ward die säul schon berait
Vil schon als vns daniel sait
Ez must auch da ein yegleich man
In die selben stat gan
Mit golt als er macht dingen
Und must das dar pringen
Da mon die säul peraitten wolt
An die stat da si sten solt
Da si schon berait ward
Dem kunig ward si da zo wird
Si ward funfzechen ellen hoch
Das volck zw der saul zoch
Won in der kunig do gepot
Daz si von gold die saul rot
An petten ze aller zeit
Der ward vnd in ein streit
Von grossem gedrangk
Wer da nit mit sang
Die saul bolt an
Der laid must schmern
Wer der saul nit eren tet
Den hiez mon totten da ze stet
Er hiez monig spil pringen dar
Orgeln flotten daz ist war
Harpfen vnd geigen vil
Rotten moniger hant spil
Er hiez auch schlachen die simber
Daz nieman da so tumber
Der zu der saul nicht enkam
Alz er daz satten spil vernom
Den hiez er totten zehant
Er sprach ir sult den haulant
An peten der da stet von gold
Und an ruffen alz er solt
Der im sprachen bat
Dar kam vnd het sich nit genot

In seinen preiz den ermel zw
Dez spot mon spat vnd frw
Mon hiez in auf ein vnderz hant
Werffen daz er schray laut
So daz volck daz vernom
Ein michel her in da cham
Und paten an die saul reich
Die da stund also wunnecleich
Wer dez nicht tet den macht er plait
Da warn auch drew juden kind
Daz ain hiez sidrach
Die zway abdenago vnd misach
Die wolten zw der saul nicht gan
Wan in der wunder frumm mon
Daz si echt warn zu der saul snell
Het verpoten her daniel
Und sprach ez war ein apgot
Und war gar dez teufels spot
Do dez der kunig wart gewar
Da sand er pald nach in dar
Er wolt nicht lenger peiten
Ein ouen hiez er aiten
Und hiez dez pald gachen
Die kindel alle drew fachen
Und hiez si werffen darein
Daz daucht in ein reit gewin

Der ouen baz haiz genugt
Daz feur dar aus flugt
Vor hitz baz er in der gepär
Bant er guldein wär
Sein hanz er vnten bär
Sach heten die hend mit swär
In dem grimmigen fewr
Der güt vnd der geschewr
Bant eine engl mit in dar
Der fur in der schmelz schar
Vnd lieg in da geberi nicht
Von got het mit in da pflicht
Die flamm het ein swanst
Von si for dem ouen begranst
Vnd den haidnischen man
Der müst sein leben lon
Von yr chraft waz so starck
Vnd hiet ein mon tausent marck
Behabt er hiet si an dem
Gegeben daz er bär von dan
Die flammic flugn vß den ofn gar
Vnzerthen daz melen gar zwar
Vnd darzu neun ellen varn
Alles vand ichz geschriben stan
Da von hintz all die vprant
Die di flam vor dem ouen sand
Den knäblein geschach nit laid
Ichz vnd die geschrift von in sait
Die sassen dar vmb leiz
Ichz in dem paradeiz
Da von sungen si gelon
Der obristen kran
Vnd got der si beschaffen hat
In dem ouen an der stat
Heilig vnd heilig pist du hol
Gemer genaden pist du vol
Da von p̃ must du gelobet sein
In dem himelreich dem
Vnd auf dem ertreich

Dem genaden ist nicht geleich
Dein engl lobend dich stat
In irr weissen bat
Vnd die heiligen schärleich
Lobend dich ewicleich
Dein güt ist himel vnd erd bekant
Vnd daz allez dar inn benant
Ist daz lobt dich emberlich
In himel vnd in ertreich
Dar nach sprach nabachudonosor
Do er sach der flamen tor
Do must in beiden bekant
Zwen poten er von in sand
Er sprach wolgeborn lieben freunt mein
Ob die knd noch lemtig sein
Ob si den tod haben genome
Da varn drey haiden bömen
Die sprachen hin haben genome bar
Den knäblein hurt nit vmb ein har
Die sind gesund vnd ganch
In dem ouen haben si ein tanz
Von in ist nicht ban schand pey
Ich wainz nit ber der vert sey
Den sach ich pey in sitzen stillen
In dem ouen vnd ein kran
Da in daz mär bard bekand
Eric schicket er fur den ouen vand
Vnd sach selb die barhait
Er sprach mir ist von hertzen laid
Daz ez mir ist also ergan
Ich han übel an in getan
Gehant hiez er springen
Daniel fur in pringen
Do er daniel an sach
Mit zuchten er bider in sprach
Daniel lieber freund mein
Sag mir daz mag duz sein
Daz die knd sind genesen
Er sprach got ist pey in gewesen

Der hat si da geert
Vnd hat n leben gemert
Der kung sprach sag mr mer
So folg ich dein ler
Wer der werd mug sein
Der da sigt m der fewrz sthein
Da si n sauck singent
Vnd mit fraweden springent
Er sprach daz ist ein engl her
Der hut der kindlein ser
Daz m recht laidez werd bekant
Daz hat gesthaft der hailant
Der kunig sprach an der stat
Dem got vil gebalz hat
Du ist daz kind kom im gesthecht
Daz ich mag an dem auen sehen
Daz red ich gar an allen spot
Er ist gebaltiger den mein got
Er möcht ez mim haben getan
Do sprach Damel der fr mm man
Dem apstgot hat mt sim
Da ist der teufel im
Sol du mir kunig erlauben
Ich vil dir ez berauben
Das ez die saul raumen muz
Vnd nimer mer sein fuz
Gesetzen zu der saul vorder
Ez muz wär lich vallen nder
Der kunig sprach an der stat
Bei dem got so vil gebalz hat
So bit ich die barhaut sehen
Ob ich dir daz mug verjehen
Daz du die saul guldem
Er prechst mit den henden dein
Die kinder hiez er auf stan
Vnd da aus dem ouen gan
Da gingen si an der stat
Mit m zw der saul drat
Da der teufel nm daz

Vnd aus der saul den lauthlaz
Mit seinem mund vil frey
Die lauttern begrof
Do der kunig zu der saul kam
Die grossen simber er vnom
Helen perg vnd tal
Von von dem simber daz em sthal
Daz man slichz nie vnom
Ein michel hor zw der saul kam
Do sprach der kunig an der stat
Der hor mein red daz ist mein rat
Damel der gut vn der holdgemut
Der bil mit red mich gesprechen
Mein apstgot mir gesprechen
Das ist mit christ gemacht schon
Ich wän daz hie mug nit ergan
Du ist mir an massen swär
Si lachen ez war em trugnär
Die hauben all genam
Spade grez vnd klam
Ez möcht nicht alsd ergan
Er must an den lugen stan
Drat der kunig sand
Nach Damel zehant
Daz er zu der saul chäm
Vnd dez chunigs red vernam
Zehant Damel cham gegan
Hin zw der saul stan
Der kunig sprach Damel nu sprich
Wez hast du vnmessen dich
Das lazz das volk vnemen
Daz mag wol deine ern zemen
Zehant Damel zu dem kunig sprach
Ich sprich daz ich e sprach
Die saul vil ich zesprechen
Vil vemdt da bi der sprechen
Er sei m lieb oder laid
Ich lazz m sehen die barhaut

Do der chunig daz vnom
Dem zorn der waz fraissam
Dem volck er allem gapot
Daz si chämen zw der saul drat
Die pusawn pliez mon zehant
Die grossen simber die mon vant
Die slug mon da widr streit
Daz mon e nach seit
Welchez schals me vnam
Daz volck zu der saul kam
Da si erhorten die simber
Ir cham waz so timber
Weder arm nach reich
Si cham zu der saul sichleich
Wen si farchten dez kunigz zorn
Der dar nicht cham der waz vlorn
Da dez volkz vil vnd genug
Ir mut gen der saul trug
Wann si dez kunigz zorn twang
Daz si chamen zu der saul lang
Der kunig weguung in viechen
War vmb der schal waz geschechen
Er sprach vnempt mein wort geleich
Baide arm vnd reich
Ez hat gemacht daniel
Der gicht sein got sey also snel
Daz er mug tun vnd lon
Wen er well so muz zergan
Die werlt also gemain
Daz gelaub ich im vil klain
Er gicht er hab grossen gewalt
Daz sein gewalt sey manichvalt
Vnd daz wir haben aptgot
Der uber ge sein gepot
So gewaltig sey der gewalt sein
Er gicht er well daz aptgot mein
Allsampt zeprechen

Da wider wil ich sprechen
Wan sein gewalt mag nit ergan
Er muz sprach er gelegen han
Er gicht er well zaigen hie
Nu wil ich gů zaigen wie
Er wuns aptgot an gesigen
Er gicht daz ich sigloz lig
Nu wil ich sechen sein maistschaft
Von seinz gotz kraft
Zehant der daniel sprach
Sein chraft ist starck er veriach
Der da himel vnd erden
Von nichte hiez werden
Dem selben got traw ich wol
Wen er mich nit vlassen sol
Wolt ir ez lassen an zorn
Ein aptgot must sein vlorn
Wann ich wil ez zeprechen
Vnd welt ir ez rechen
Zehant der chunig also sprach
Dem weissagen er veriach
Ich wil ez lassen an zorn
Vnd ist dem aptgot so wol geporn
Daz er mein apgot prechen sol
Daz wil ich haben von im fur vol
Wan ez nun ist geschechen
Da von muz ich sein kraft sechen
Dir geschicht dar vmb nit laid
Dez setz ich dir mein warhait
Daz selb lobt auch gemain
Daz volck groz vnd klain
Daz gelobt im da her daniel
Der hub sich zu der saul snel
Er sprach von himelreich got
Hilf mir daz ich daz apgot
Mit kraft zeprech
Wer da wider sprech
Dem erzaig dein maistschaft
Daz niemat ist so tugendhaft

Sein gewalt vor in allen gat
An ein vergleichen stat
Ez stet hie von dir geschriben
Daz die veind mussen ligen
Vor deinen fussen ze aller stund
Das ist nu hie worden kund
Da von erzaig dein gewalt
Disen haiden manichvalt
Daz niemant ist so rain
Wan du herr allain
Der sprach ich peswer dich apgot
Pey allem dem daz got gepot
Dem vor im mit verporgnust
Nu zerfall gar in churtz frist
Du vnd dein pethaus gut
Vnd lazz dem kunig sein got
Sechen wie er sey gestalt
Zaig dez rain gotz gewalt
Daz du seist got vnd niemant mer
Vnd daz von dir die vorcht ler
Chom in ir hertz vnd gedanck
Zehant sayg die saul lanck
Die da von gold waz voraut
Da ward den haiden allen laid

Von dez apgotz storung
Die alten vnd die jung
Begunden gen dem kunig iechen
In war tugendleich geschehen
Da macht got ein schlicht
Vor ir aller gesicht
Ein der teufel sein weg
Alz ein poser schaint steg
So daz die haiden sachen
Da begunden si gachen
Si sprachen all vnsalig man
Waz vnderz hast dw an vnz getan
Daz zeprochen ist vnsz apgot
Dar vmb must du ligen tot
Chunig du solt in sachen
Vnd solt dez pald gachen
Sprach ein alter haiden
Vnd von seinem leben schaiden
Sol man in an diser stund
Hie ist ein hol hie nachent kund
Da ist leuen also vil
Den ein ich in werffen wil
Daz in die leuen frezzen
Vnd sein flaisch als in essen
Die red begund in allen
Gar wol gefallen
Die red waz dem chunig laid
Ich gab im mein sicherhait
Daz im nicht laidez solt geschehen
Dez must ir mir all iechen
Der alt haiden aber sprach
Dez mûz er leiden hie vngemach
Wie des an im nit geschicht
So solt du vnsz kunig nit
Wesen einen gantzen tag
Die red dem kunig waz ein slag
Von er vorcht der haiden dro
Ze daniel sant er do
Vnd hiez pald gachen
Danielen wachen

Er hiez in werffen in daz hol
Daz daz grosser leben vol
Da in die leben sachen
Sie begunden von im gachen
Als ez got selber wolt
Und als ez wesen solt
Si musten im besten und stan
Wann er waz ein heilig man
Do lag er nach des puchs sag
Sollikleich drey tag
Daz er weder az noch tranck
Da von daucht in die weil zelanck
Doch sulle wir im die warhait
Gelauben ez waz im vil laid
Won er forcht der leben zorn
Er wont sein leib wär vlorn
Da sant got von himelreich
Dez Danielz sicherleich
Einen engel der waz klug
Daz er im speis gab genug
Der engel einen man da vand
Der trug speis in der hant
Wan in der engl da erkant
Dem band er schon in sein hant
Eine hafen volln flaz vn kraut

Hie wirft man Daniel in daz hol
zu den lewen

Den solt er essen in der haut
Dez guten mans schnitter
Aller pas hat daz er lär
Die speis wolt er im pringen dar
Dez nam der engl vil war
Er trug auch über die agsel sein
Prot chäz und wein
Den engl er da erplickt
Sein leib vor forchten erschrickt
Der engl in pey dem kopff gevie
Mit im er flach und gie
Wan er fürt in pei dem har
Vil recht lanz und klar

Und satzt in daz hol hin
Daz daucht Daniel ein gut gebin
Won er het zwar
Drey nacht vn tag gar
Gevast daz er nicht enpaiz
Dez pant er einen chranz
Der engl setzt den guten man
Den er gefürt het mit im dan
Für Danieln den weyssagen
Ich mag ew nicht v'dagen
Daniel ward herczu fro
Da fur in cham der hanen do

Hie fürt der engl den man mit d' kost zu Dan
in daz hol

Der da so vol fleisch was
Von hunger er chaum genas
Daz prot er in die hant nam
Daz fleisch as er als ez im zam
Da wundert den guten man
Daz er gefurt was von dan
Mit seinem kopf bil gehen
Und pey seinem swartzen har
Die juden nemen in genungk
Uf daz genat abagruck
Der selb sprach vil rain got
West ich ob ez von deinem gepot
War daz ich her pin chomen
Daz het ich williclaich vnomen
Ich pin sanft gefurt dan
In diz hol sam ein man
Der nicht enbest wo er solt
Und het ich tausend marck vo gold
Die bolt ich dar umb geben vesa
Daz ich war in Juda
Wenn er daz gefurt dar
Sollichlaich hundert meil gar
Nu lassen wir die red stan
Und greiffen damel an
Der az daz fleisch und daz krant
Daz sein macht chomen in die hant
Do daz der engl er sach
Wider sich selber er do sprach
Der damel hat genug
Nu wil ich furen her abacuk
Von babilonia weng ze Juda
Und wil in lassen da
Von dem engl daz geschach
Alz er wider sich selb jach
Dar nach der chunig hochzeit bolt han
Daz ward weit chunt getan
Er hiez den spillauten sagen
Er bolt newe chlaider an tragen
Und bolt die alten hin geben
Dar begunden all da wider streben
Die der alten chlaider gerten
Die bolt man all da geben
Dar hiez er der herren sagen
Wer newe chlaider wolt tragen
Der solt sein gesell sein
Dem tet er allw trew schein
Daz ward der spillaut hail
Do cham in dar ein michl tail
Do furen si in der freud schar
Wenn in ward gegeben gar
Wenn der herr waz da vil
Die heten fraud und spil
Dem chunig da ze ern
Sein leib bolt sich mern
Da ward ein grosse wirtschaft
Spez und wein daz in chraft
Daz sein der arm gelaich
Het genug sam der reich
In dem palast si da sassen
Mit frauden si da assen
Und mit grossem schall
Gemainlaich all

Dich chunig het ein gesidel
daz waz reich vnd edel
Alz mon eins reichen kunig sol
Mit platiken gezirt wol
Dar auf saz er kunikleich
Ch baz der hochzeit frawdenreich
Dar nach dem volke ward bekant
Ez sach daz ein schone hant
In dem palaz ob dem chunig baz
Die selb hant schraib daz man laz
Phares rachel mannes
Der an chund niemant weissen dez
Die hant da mit het gedacht
Oder ob si het dez kuniges acht
Gedacht mit geschrift allain
Von niemant waz so rain
Daz er bekanten kund
Wann im sein got nicht gund
Man sach die hant
Dar nach si zehant verswant
Den kunig da vil hoch geporn
Dem ward da laid vnd zorn
Daz niemant mocht bekanten in
Nach niemant het so weisen sin
Der diz chund wekanten reich
Wed die ritter nach die chnecht
Ch liez sich nit betragen
Ch begund die laut fragen
Ob yemat wer in sein schar
Der im die warhait sagt gar
So baz der chomen ein Judlein
Daz sprach lieb herr mein
Wolt ez ew nit wesen laid
Ich wolt ew sagen die warhait
So labt im der chunig stat
Daz er dar vmb niemat tat

Ch sprach her wolt ir
Einer warhait gelauben mir
So sag ich ew in churtz frist
Daz ir vmb disen list
Sud hiet ir lon herr daniel
Ch hiet ew disen nomen snel
Wetaint sicherleich
So daz der chunig reich
Ch hort von dem Judlein
So chund im nit lander gesein
Ch gie mit grosser chlag
Zwar nach der wibel sag
Chlagend fur daz grozz hol
Daz der lowen baz so vol
Ch sprach aber her daniel
Die chlag erhort der weissag snel
Die der chunig da vmb in het
Ch chlagt sev all da gestet
Ch sprach ich vnsalig mon
Ich han vil vbel getan
Daz ich gefolgt han so schier
Mein ratgeben vier
Daz ich den mon ertot han
Die chlag her daniel hort an

Der sprach edler kunig reich
Ja leb ich noch sicherleich
Wann mir got gegeben hat daz hail
Da hiez er aimer und sail
Bringen dar sicherleich
Dem leib der waz fräwden reich
Da er in funden het zwar
Dez waz er fro an massen gar
Er hiez in ziechen aus dem hol
Daz der lewen waz so vol
Zehant fragt er in der mär
Er sprag rung mir der swär
Sag mir wer hat dich ernert
Er sprach der mich hat beschert
Leib und sel gemain
Der suzz got der rain
Hat mich ernert sicherleich
Daz wizz edler chunig reich
Da mit der chunig aber sprach
Ich chlag dir meine ungemach
Do ich hochzeit solt han
Und vor mir als manig man
Do cham ein hand sicherleich
Ob mich und ob die kunigin reich
Die hat geschriben die wort
Die stend in dem palast dort
Da enchund weder lang noch schier
Disew drew wort bedauten mir
Do sprach ez her daniel
Sag mirz ich tawt dir schier
Disew drew wort er sach
Wider den chunig er do sprach
Wil dir herr nit zorn sein
Ich sag ez auf die trew mein
Der chunig gelobt im stät
Er wolt sein rat
Volgen untz an daz end sein
Daz er im tät die geschrift schein
Her daniel also sprach
Ich fürcht ich gewinn ungemach
Und sag ich ew die warhait
Da swur er im ein aid
Er sprach so wil ich ez sagen
Weid ich ew nicht sol verdagen
Si habend tawt recht zwar
Daz ir sult werden an sinn gar
So bedauttend die drey nomen
Daz ir euch auch nit sult schämen
Ir lauft ze wald alz ein tier
Daz sult ir wol gelauben mier
Vierdhalb jar ist ewr zil
Nu euch ich daz nicht helen wil
Daz erget an ew in drein tagen
Daz wil ich ew für die warhait sagen
Nu ist daz vil wol kund
Ir wert gen alz ein hund
An allen viern alz ein wild
Da von wirz sins herz spilt
Als die gar habend und genomen
So sind ewr sinn wider chomen
Und fart gewaltikleich
An ewr chunikreich
Daz sult ir wol gelauben mir
Ez erget in drein tagen schir
Der chunig ward unfro
Daz ergen solt also gar nach
Daniels sag zwar an dem dritten tag
Lief er wil gar an sin

Er sprach ich nu floren pin
Gegen dem wald er do chert
Als in der weyssag lert
Do lief er vierdhalb iar
Daz sagt vns daz puch für war
Dem har vnz im vil lanck
Wenn er ez vber die agsel swanck
So gie ez im auf der erd nach
Ez waz sein wat vnd sein dach
Sein negel wuchzen als eine tier
Er waz auf manige pawm schier
Der hundert ellen hoch waz
Wunder waz daz er genaz
So der chunig ze wald chert
Dez chunigz sun ein haiden lert
Daz er seinz vat reich
Besazz gewalticleich
Daz solt im beiden vndertan
Vnd vil manig dinst man
Er sprach ir sult hundert swert
Der war niemat so vol wert
Geben vnd ritt machen
Dez wegund der iung kunig lachen
Vnd folgt dem alten haiden do
Vnd waz seinz ratz fro

Des landez er sich vnd band
Mit gewaltig hant
Da wart es dar inn
Da lert er sein sinn
Daz er den herren prach ir recht
Do sprachen ritt vnd knecht
Wen ez waz an massen zorn
Owe wie hab wir verlorn
Meinen herren nabachudonosar
Diser her ist ein tor
Er wil vns prechen vnser recht
Dienstmon ritt vnd chnecht

Sullen dez fleissig sein
Ob wir den alten herren mein
Indert mochten vinden
Daz wär gut vnsern kinden
Vnd vns selben ze aller stund
Diser limet als ein hund
Vnd wil vns verderben gar
Wir sein in der narren schar
Geschaffen schir in seinem mut
Wenn er vns michel laid tut
Da begund er vmb sich sehen
Er sprach wie ist mir geschehen
Pin ich nabachudonosar
Nain ich zwar ich pin ein tor
Wer hat mich dann her pracht
Er gedacht gesund in sein chraft
Dem sinn begunden sich meren
Do dem wald begund er sich keren
Dem laid daz waz im swär
Er sach eine wildner
Sitzen vor einem hauslein
Er sprach ich wil sein
Heint die nacht pey dem wilden
Daz waz dem tag swär
Wenn er forcht im ser
Er het auch nie mer
Gesechen einen solichen mon
Da von er in den wald entran
So daz der arm kunig ersach
Er gedacht ich han guten gemach
In seine haus in dem hal
Da sol mir die nacht werden wol
In daz hausl er do gie
Die fraw mit vorchten in enpfie
Er sprach fürcht ew nit ser
Vil raine fraw her
Ich han erliten grosse not
Gebt mir heint ewr prat

zebald wer-dhalb gar
daz ich ew sag daz ist war
Die fraw sich gegen im kert
Als si ir tugend lert
Si gab im ein plachen drumb
dez bard er vnd bad sein frum
wie gu er ez von ir nom
Wonn er bard fro vn dackt sein scham
prot gab si im genug
vnd wasserz genug in eine krug
da mit labt sich der chunig gut
dez prot waz er bolgemut
so cham der bildnar
in sein tur mit swar
dez wolt er mit vrgessen
Er gedacht der mon hat gessen
Mein beib vnd meine kind
Mein schaf vnd meine rind
Er baz auch gegen im so klug
daz er durch ein nawgerz lug
Wach waz der mon tet
der bildnar durch die tur rett
Er sprach fraw laz mich ein
Mag ich vor im an angst sein
zehant entsloz si im die tur
Er sprach ist er gehewr
So sprach si er ist ein mon
der vns mit laidz hat getan
der kunig grust in schon
Er sprach ich trag die chron
zwar in disem land
wie ich nu duld schand
vnd muz der fraw sein eintor
Ich pin ez nabachudonosor
der chunig in disem reich
du pring mich sicherleich
zw dem weissagen daniel
Ich wil mich nicht mer haben hel
da der bildn // erhort disev mar
So beist er in pald
durch den grossen bald
do er hern daniel vand
zehant her daniel in erkant
Er hiez im beraitn ein pad
wonn er fur nach seinem rad
dar nach dackt er im sein scham
Als einem kunig wol gam
der kunig sprach daniel sag mir
vnd eil pald schir
wie mein sun cawmore dach
hab gelebt in vngemach
Von schon in meine reich
Mit valck gemaineleich
Er sprach herr daz sag ich dir
wildu ez gelauben mir
daz dein werden dinstmon
vnd waz dein land gelasten han
Arm vn reich // die sind schleich
All vemit vnd nicht holt
daz hat bol vmb si verscholt
Do der kunig erhort
dez weissagen wort
So hiez er senten zehant
Uber al in sein lant
Nach seinen werden dinstmon
die ich mit all nenen chan
vnd hiez in sagen er bar chome
So si daz heten vernome
So chame si all geleich
paide arm vnd reich
Von si barn sein chunft fro
Si enpfingen in mit schal do
Mon pliez groz pusaun
Si nomen all dez kunigz gaum
Si tantzten vnd sungen
Si ranten vnd sprungen
Si barn an massen klug

Jr geleich sein klainat trug
Da mit er in enpfie schon
Don trug im fur sein kron
Die satzt er auf sicherleich
Di daz an massen reich
Do er si auf sein haubt nam
Der kunig als im wol gam
Da fragt er sein folck der mär
Wie im sein sun wär
Da klagtten im geleich
Paide arm und reich
Si hiet im ubel getan
Daz sol im werleich nit ergan
Sprach der kunig reich
Nu sol dach sicherleich
Ew von mir lieb wider varn
Jm wer pey meine jarn
Also lebt er mit freuden da
Jn dem land und andswa
Nach seine vinsun zwai
Volleicleich sun zehen jar
Nach der zeit er do starb
Dem sun umb sein haus warb
Dem sun ewilmerodach
Daz was den lauten ungemach
Ewilmerodach ze kunig word
Daz kunickreich wart nit gespart
Daz ward den lauten ungemach gnug
Daz er dez vatt kron trug
Da von wil ich ew besunder
Sagen ein grozz wunder
Dez chan ich ew nit verdagen
Si hiez sein vatt fur sich tragen
Do er also tot lag
Nu war ich ew daz sagen mag
Diser tot ist mir swär
Er sant nach eine flaischhack

Und die vogel vingen
Die all fur in gingen
Er sprach ir voglär
Chompt mir fur nicht lär
Pracht mir zwai hundert geir gros
Raben wil und ir genoz
Und ist daz ir dez nicht entut
So muz man sehen ewr plut
Von ewrem halz fliessen
Nyemand mugt ir genessen
Jr must den tod toln
Welt ir der vogel nicht holn
Do die voglär
Si horten dise mär
Da begunden si gachen
Die vogel all vachen
Und richten an swär
Die selben voglär
Auf daz velt uber al
Da von si vingen an zal
Der geir und der raben vil
Da sy ir vil gevingen
Fur den kunig si gingen
Si sprachen her wir haben pracht
Als du dir hest gen uns erdacht
Dez nom manig wunder
Die vogel hiez er besunder
Behalten in ein stuben groz
Die vogel da vil ser verdroz
Wann er sich het vermessen
Daz er si nit liez essen
Nach dez selben puchs sag
Zwar ungz an den dritten tag
Dem flaischhacker er da pot
Ob er nit wolt ligen tot
Daz er den toten vatt sein
Tät mit sein hacken schem
Daz er ein maist wär
Daz daz im vil swär

Wann er hiez den toten rucken
Er sprach slach mir zestucken
Disen leichnam
Des wegmd sich schamen
Dieser slaysthacker
Wenn ez baz mir gar swär
Daz er einen toten man
Helt mit der hacken besten
Der kinig ab wider m sprach
Der da hiez overmorgedach
Slach m ze drein hundert stucken
Du slt m auch rucken
Nach dem vollen wo du bild
Von dieser leichnam hat mir vil
Groz laz hie getan
Do er cham vom wald gegan
Da bant ich ich het m vlorn
Do cham er slein daz waz mir zorn
Also han ich nach gen m ban
Ich fürcht er hell auff stan
Da von mach mich dez manz frey
Zerstuck m ab lieb ich dir sey
Da der slaysthacker
Erhort diese mär
Da zerbarcht er m zestet
Ab der kinig gen m redt
Ze drein hundert stuck er m slug
Die stuck man für m trug

Da hiez der kinig gachen
Die raben aus der stuben rachen
Und die gen alle groz
Den kinig da mit verdroz
Er hiez den vogeln gemain
Die stuck werffen mit gar sain
Die vogel nach des puchs sag
Wann vollicleich drey tag
Allsamd vngaz beliben
Von kinig wann s nachgent zetriben
Da bin ich vil frandrichreich
Da man m gab stuck geleich
Er vergleicht mit frauden nom
Und flugen im ab m zam
Und assen gemain groz und klain
Da daz der kinig von m erfacht
Aus grossen frauden er sprach
Ich sich meine vast fressen
Und m die vogel essen
Da von pin ich frawdenreich
Im hut nim mer mein kunichreich
Die vogel haben gebn
Vergleicher hat sein stuck im
Do sprach der kinig wol getan
Mein reich mag mir bol bestan
Wie het er mich vbrungen
Und mir an gebunden
Daz kunichreich gemain
Ich furcht m nu vil klain
Seit m die vogl haben von mir pracht
Im hund het mir gedacht
Er mag wol lich nu mit auf stan
Die vogel haben m gefrist dan
Dar nach lebt er an langezeit
Daz m der tat auch nider vait

Er nach reichsen began
In babilonie ein man
Der baz gehausen bald kunt
Mit grossem gebalt lebt er dar-

Er hiez ein pethaus machen
Mit seltzemen sachen
Von maisterschaft must ez geschehen
Er sprach ich lazz niemat sehen
Dan die zwelf die sein sulln pflegn
Die andern laz ich under wegen
Ez riet der teufel gewaltikleich
Mit dem kunig vil augenleich
Und auch mit den die sein pflagn
Niemat mer wolt ez sagen
Der kunig wider die zwelf sprach
Dem aptgot hat guten gemach
Nu tracht lieben maister mein
Ob ez schant mug sein ~~an schant~~
Umb einen kindeleichen sit
Der var an schant nit
Daz chain aptgot mer tue
Daz betracht spat und frue
Da yegleich maister daz erhort
Des kunigs red und wort
Da gedachten si an widerstreit
Einer kindleichen hochzeit
Si hiessen beraitten zwelf tisch
Dar auf hun und fisch
Und darzw manige fremde spez
Sprach under in ein man bez
Laust die spez siedn und pratn
So mag daz aptgot uns beraten
Si warn fro und wolgemut
Si hiessen im palast gut
Die tisch setzen also reich
Daz sag ich ew sicherleich
Die tisch warn von gold
Geworcht alz der kunig solt
So schon gestalt alsam
Alz ez dem reichen kunig zam

Ez warn die tisch mit vleiss
Bedeckt schon mit pfell weiz
Si warn mit listen gezirt
Mit gold und mit gestain gemert
Also warn die tisch
Hun hasen und fisch
Rephun gesotn und gepratn
Da mit die tisch warn weratn
Semel weisser dann die sunn
Lag auf dem tisch zebrunn
Dar zu met und wein
Must auf dem tisch sein
Da daz allez ward berait
Da trachten si mit kluchhait
Wie si dem kunig betrugn
Und im daz gut ab erlugen
Dez wurden si gerat
Baide fru und spat
Si funden einen fremden sin
Ein luck under dem palast hin
Hiessen si graben sicherleich
Da betrugen si den kunig reich
Si gruben ein lugk ung in ein eck
Ein stain schön alz dren weck
Namen si in dem eck aus
Daz merckt niemat alz ein granz
Also kundig daz ir leib
Wenn ez nacht man nach weib
Daz luegk mit da kiesen
Und in ir kunst verliesen
Dez warn si an swär
Die zwelf maister eiber
Begunden daz vil holheln
Si slich auf den palast haimleich steln
Die spez alle pei der nacht
Alz si in heten vor gedacht
Hun wein visch
Die funden auf dem tisch

Do sprach der kunig unverzait
Ich muz wessen die warhait
Daz si mich nit betriegen
Nach daz aptgot an liegen
Zwar ez muz im sein wekand
Ich wil selber mit mein hant
Sperren daz palast und wil sein pflegen
Mein insigl an daz sloz legen
So mag man mich betriegen nicht
Der zwelf warhait man da sicht
Niemant west da daz luck
Da man die speiz aus trug
Und da man gab her ein
Der kunig hutt vor der tur.

Do er do zu dem schloz sach
Wider sich selben er do sprach
Ich sich selb die warhait
Wem ez sey lieb oder lait
Mein aptgot ist genaden vol
Daz waiz ich an zweivel wol
Vor dem tisch nom er gaum
Er sprach ez ist nicht ein traum
Wach mir disen grossen fund her
Ist yemand da befunden
Der zu mein hochzeit nicht
Chumpt ich waiz wol waz im geschicht
Zwar er muz mir lan den leib
Dar cham man und weib
Und darzu die klainen kind
Er sprach all die mir sind
Hie zwar undertan
Die sullen zu der saul gan
Und sullen da ir opfer legen
Wellent si meins aptgots pflegen
Wer dez selben nit entut
Der muz sehen sein aigen plut
Warleich mit grosser not
Won er muz hie ligen tot
In babilonie daz ist war
Dar cham geriten manig schar
Und fuzleuch gegangen
Der nicht wolt hangen
Der must sein opfer legen schon
Zu der guldein thron
Do daz aptgot im saz
Ze ern bet man im daz
Dar nach hiez der kunig an der zeit
Sagen in dem land weit
Wer gut wolt von im enpfachen
Der solt zu seinem aptgot iechen
Dar cham geriten und gegangen
Manig man auz fromden landen
In seinen palast gut
Dez ward der kunig wolgemut
Der waz gehaissen persia
Zwar dem reichen da
Der selb kunig hiez Thrus
Die pfaffen nement in allsus
Er het vernomen daz mar
Daz in babilonia war
Ein aptgot dem dint manig schar
Daz het ein kunig hiez walthasar
Gemacht sicherleich
Er war an massen reich
Er sprach ich muz zwar dar
Und muz sehen dez chunigs schar
Ob sein apgot mug sein pflegen
Und behuten vor den slegen
Da ward nicht lenger gespart
Er hiez ruffen ein hervart
Und hub sich also schon
Hin zu wabilon
Und rait zu dem palast
Der da schon waz verglast
Da vand er mit frum
Die reichen kunigum
Wenn er het schone hochzeit
In dem palast weit
Zu im drang her Thrus
Er sprach ich muz hie alsus

Zur apgot mit opfer ern
Dem lob wil ich mern
Vnd wil daz reichist opf legen
Vnd wil dez apgotz selb pflegn
Mit im drang manig schar
Er sprach got daz her balthesar
Sin haubt ich wil opfern hie
Pey dem har er in geuie
Vnd slug im ab schon
Daz haubt mit der kron
Da von seinem leib
Daz er sin sam ein scheib
Er hiez pald gachen
Die lawt all vachen
Vnd zerstört babilonia gar
Daz sagt vns daz puch fur war
Die saul hiez er zeprechen
Das apgot bolt mit sprechen

Cyrus der kung reich
Der fur gebalticleich
In zepersia in daz lant
Da ward mangem wol bekant
Daz er in babilonie zwan
Sprach vnd zerstört gar

Er het ein hantdleuchn sit
Der folgt im ze allen zeitn mit
Wann er het ein schon weib
Die im s lieb was sam sein leib
Vnd die ein kind pey im trug
Daz im bas liebs genugt
Da want er an wider streit
Ez en mocht zu cham zeit
Zu ir cham man kainr tugentleich
Der mit ir kind fraudenreich
Sich man zu dem pett spil
Sich nun horn ich redt ze vil
Wann yegleich weib vnd man
Sich der red chan wol verstan
Wie lieb im chund ein weib sein
Die da hiet so liechtn schein
Die pey im ein kind trug
Der selben ward er veint gnug
Vnd hiez si totn an der stat
Mit seine schaffer tet
Daz er fürt pald
Vnd si tott in dem wald
Daz tet der schaff zehant
Mit michelm iamer er si pant
Vnd tot si an der stund
Der iamer der ward ir da kund
Ze einen zeitn daz geschach
Daz er zu dem schaffer sprach
Tott diz weiblein
Ez mag pey mir nit leng sein
Sie hat ein kind pey mir getragn
Da ward ein iamerleich chlagn
Von allem hofgesind
Daz chlagt daz weib geswind
Wann si was schon vnd tugendleich
Vnd het an tugend sliche kraft
Daz si chlagten ser
Doch must der schaff durch sein er
Die frauen gegen dem wald furn
Vnd sulen vnd an schimen

Hie schlecht chyrus balthesar ze tod

Im daz der balt all kund
Mit im lief ain jaghund
Er sprach fraw Balgetan
Ir müst mir ewr leben lan
Si sprach schaffer lieber nu sprich
Sag mir waz han tan ich
Warumb gib ich hie den leib
Do sprach daz tugendhaft weib
Ez ist meinz herren sit
Der bolget mir zeallen zeitn mit
Doch welt ir mir genadig wesen
Ich wil ew helffen genesen
Er sprach schaff her
Tut an mir ewr er
Behant wie er den hund
Und snaid im auz seinem mund

Die zung sicherleich
Er sprach küngin reich
Ligt da her in den pawm
Ich wil ewr nemen gawm
Mit trinckn und mit speiz
Also sprach der weiz
Die zung trug er dem herrn hin
Daz daucht in ein gut gebin
Dar nach stund ez unlang
Unz den küng die minn zwang
Der schaffer sprach daz sol sein
Er hiez im gewinne ein weiblein

Daz weist er ze seime pett und leib
Haimleich sein erstz weib
Dez morgens da ez tagt
Den herren er da fragt
Wie im gevil dez weibez leib
Er sprach si tut recht alz daz weib
Daz du hast ertött mir
War si nit tot ich swür dez schir
Daz si die selb wär
Do sait er im die mär
Er sprach wie ez mir sull ergan
Ich muz hie in schulden stan
Ez ist recht daz selb weib
Und ir statiger leib
Die ir mich hiest töttn
Mit angstn und mit nötn
Do sprach der herr an der stat
Nicht meniclich so wol gehandelt hat
So du dez müst haben er
Ich wil si haben immer mer
Si hat ainn raine mut
Dez muz si sein in grosser hut
Ich pint dez auf die trew mein
Wie schön ein weib macht sein
Trüg si ein kind si wär enwicht
Nu sich ich wol daz dez nit ist
Ez het auch der schaffer
Der küngin geringert ir swär
Pey der selben zeit
Er weist si in ein kempnat weit
Daz must geschechn pey der nacht
Alz er im vor hat gedacht
Er hiez ir pald da machen
Mit seltzem sachen
Mit würtzen und mit kraut
Hiez er ir streichn die haut
Daz si wär mineclich getan
So si solt ze pett gan
Da der chünig an lag
Dez geben si maniger liebn tag

Hie schnait man dem hunt die zungen auz

Swann si im lieb baz an bän
Alz ich ew vor gesait han
Der kunig hat auch am sit
Da er sich laidet den lauty mit
Swann im ein gut sthert ar
Solt sthern an alle swar
Dem kunig thrus
Do hiez er in totten sus
Do er den part hat gesthorn
Swann er hat dick gesworn
Es macht meinat die mär
Wessen von bow ez bär
Daz er hiez mit noth
Die sthert all tatten
Dez müst er vngesthorn sein
Er sprach zu seine sthaff du pist mein
Ich wil dez nicht on pein
Du müst mir den part sthern
Daz baz dem sthaffer swär
Gar ein ladigz mär
Er sprach her ich than sein mit
Swaz mir von ew dar vmb gesthicht
Daz mutz ich allez leiden
Daz sthern bilich meiden
Da hiez der kunig gachen
Und den sthaffer vachen
Er sprach du wil vnsaglig man
Du müst mich tun dez partz an
Der sthaff da genanten lag
Untz an den dritten tag
Da gie die frawe sthanden clär
Hin fur den karcher
Schaff pist du dar tun
Also sprach die kunigin
Er sprach liebe frawe mein
Du tü mir dein trew sthein
Und gedenck dar an
Daz ich ow erneret han
Und vngert mir mein swär
Und fragt den kunig der mär

Swa von daz an im mug gesein
Daz pitrich durch den billy mein
Daz er mir an im ervart
Swa von er vmb seine part
Hab den part tot auz erkorn
Do in ein man hab gesthorn
Daz er im dann mit nöten
Zehant hatz totten
Daz er fart mir liebe fraw mein
Vur augen bilich sein
Zehant gelobt im die fraw daz
Er sprach gehab dich dest paz
Dyn-mutz ez sicherleich
Tagen der kunig reich
Dez nachtez da sie zo pett gie
Mit armen si im vmbe vie
Er sprach o her kunig her
Wadest du nicht zu mir non ser
Ich bolt dich paten ein pet
Also si gen dem kunig redt
Do sprach der kunig fraw mein
Lazz mich horn die pet dein
Ich sag dir lieb vnd smertzn
Swaz ich han in dem hertzn
Die fraw zuchticleuch sprach
Ich vorcht gu dem vngemach
Den du hast vmb den part dein
Daz du veint müst sein
Her du dem part sthon ab sthnt
Daz dem zorn vnsalig vpnt
Da von best ich gern die mär
Han helch en sachen daz wär
Der kunig sprach daz bilich dir sagt
Von ich mag dir sein mit vdagen
Den er mir halb gesthnt
Daz er dann nicht verpirt
Er haizz mich vmb kern
Zehand da begund sein mir ern
Die fraw gen im lacht
Dem kunig sie vand macht
Dez morgens da ez tagt

Die fraw dem schaffer sagt
Als ir der kunig het gesait
Si sprach lazz dir nit wesen laid
Schier margen sicherleich
Dem edeln kunig reich
Dein trew bil ich dir gelten
Ich vyrz dez selten
Daz ich von dir han meine leib
Also sprach daz tugendhaft beib
So mag dir geberren nicht
Wan die sald hat mich dir pflicht
Dez danckt der schaffer ser
Der frauen also her
Won er ez dez margens tet
Als die fraw gen im redt
Do daz der kunig von im ersach
Gegen dem schaffer er do sprach
Da ist die fraw schuldig an
Ez best anderz nieman
Di hat er neit deinen leib
Daz vil tugendleich beib
Dar nach lebt er manig tag
Als ich fur bar gesprechen mag
Mit urleug und mit streit
Fur er nachen und beit
Mangen tag und jar
Dem hertz baz zorn bar
Dar nach Cirus offenbar
In babilonie daz ist bar
Daz zegericht erleuchen
Er richt dem armen und dem reichen
Daz bard mangem bekand
Daz mon gut gericht pey im vand
7 ZE den zeiten waz ein mon
Als ich von im gelesen han
Der baz Joachim genant
Fur eine frumen mon erkant
Daz er zu der selben zeit
Sein haus michel und beit
Het er ein gartein

Daz stiez an daz haus sein
Si het auch ein schon beib
Gstatig und rain baz ir leib
Die baz genant Sussanna
Ez baz auch in dem haus da
Stät der herrn tading
Es het ein alt mon sein gering
Gelat an die frauen gut
Da von trug ein[illegible] helden mut
Eins tagz in dem haus ergnig
Zwar daz groz pinet tading
Daz baz auch der [illegible] sit
Da si ir ee behielten mit
Wo geschach und in ein hut
Ir yegleicher dar umb kom
Er burf dar auf ein stain
Si sprachen ez war unrain
Ez bar beib oder mon
Der uber hin began
Daz bar dem andern unrain
Da von ir yegleich ein stain
Wurff auf daz selb hin
Daz baz ir bill und ir sin
Si heten zwen mon dar zw
Gesetzt spat und fru
Daz si daz selb taten
Wo si den hin sahen
Oder bo ez in bird gesait
Daz der hiwer von im laid
Geschach an der selben zeit
Wann si heten von im neit
Nu lassen wir die red stan
Und heben zw der frauen an
Die da Susanna hiez
Si rainikait dez nit enliez
Si berautat sich pey der zeit
Daz si in iren paumgarten beit
Dring zw eine ursprung
Wil tam baz der frauen ding
Si twug ir hend ir antlitz

Daz daz ir zwo der vnmkait nutz
Daz het der alt mon erseheⁿ
Vnd thund daz von ir spechⁿ
Daz si dez margens taugenleich
Gyng in den gartⁿ vnmmkleich
Wann si het dez gutⁿ sit
Der volgt ir ze allⁿ zeitⁿ mit
Daz si am gie vn memat mit ir

Wie der alt mon begund ob si babⁿ
Vor laid wolt er verderben
So er vmb ir mym redt
Daz si dez gegen im mit tet
Er gedacht im in seme mut
Ich muz ir legen hut
So si in den pamgartⁿ get
Vnd so si am dar inn stet
So muz ir si behuren
Ein ander si dez stornⁿ
Die dez rechtⁿ pflagen
Die begunden dez mit betragen
So si dez margens pey der zeit
In den pamgartⁿ weit
So sull von recht beidⁿ enain
Daz vnder vns zwain

Im lig pey ir schon
Vnd er dem andern dez lon
Mit ein samleichen tat
Also daz ir pauder rat
Eines marges cham die fraw gegan
In den gartⁿ wolgetan
Si gie schon alz pald
Zw dem prunn der daz valt
Do barn die posen mon
Vber dez gartⁿ zaun gegan
Der ain sprach fraw wolgetan
Ir sult mich gemessen lan
Daz ich ew pin mit treuen holt
Vnd ir mir lieb seit dann golt
Ich muz hemt ligen pey ew hie
Oder ich sag wie
Ewrem schonen leib geschickt
Zwar dez lazz ich nicht
Ich sag von dem tading
Daz zwar ein Jungling
Pey ew hie sey gelegen vn gelesen
Zwar so mugt ir nit genesen
Die fraw zuchtickleich sprach
Vnd solt ich leiden vngemach
Vor disen tading
Vmb vnschuldige ding
So bil ich doch gen got viechⁿ
Daz ez vmb vnschuld ist geschechⁿ
Do der alt mon daz erhort
Der genamen frauen wort
Da griffen siz paid an
Die fraw ruffen began
Si rufften michel mer
So daz der frauen hercz ser
Ersrz vnd begund sich rauffen
Da begund daz volck lauffen
Vnd sprachen fraw ir tabt
Ewr vnzucht memat lobt
Die fraw sprach parmherczickleich
Ich klag ew allen geleich
Daz die zwen alt mon

Wolten von kinth vnt mit han
Die alten iachen sw tunz ow recht
Ez waz zw ir ein iung knecht
Chomen auf dise haid
Daz wider stunden wir paid
Daz ir will nicht ergie
Die schonen frawen man da vie
Da sait vns daz getiht
Daz man si furt fur gericht
Die alten fragt man der mar
Wie der frawen geschehen war
Da iachen si auf iren aid
Ez war die recht warhait
Ez waz ein iung man
Von ir aus dem garten gan
Der war pey ir gelegen
Und war ein iunger swert degen
Da rufen si laut all
Mit einem grossen schall
Man sol si furn fur die stat
Und sol si verstain drat
Da furt man si drat
Her aus fur die stat
Da lief daz volck allez nach
Ein prawn rock waz ir dach
Dar aus lauchtet si als die sunn
Ir vmkant gotz wunn
Da trug man daz kindlein
Daniel gegen der frawen sein
Daz het dannoch nie geredt
Da von got ein zaichen tet
Ez sprach ir sult mir sagen snell
Ez waz genant daniel
Und ward ein weyssag sichleich
Da wolt got von himelreich
Daz er da ward bekand
Daz man in weissagen nand
Wann er die warhait sait
Ez war in lieb oder laid

Ze dem ersten do er die frawen sach
Er fragt waz war ir vngemach
Do sait man im recht
Er sprach man tut ir vnrecht
Daz weberz ich wie ich sol
Wann si ist tugend vol
Da wundert die laut gemain
Daz daz kindel also klain
An die warhait het gesait
Und die lug gar vmait
Dar nach sprach daz kindlein
Ir herrn welt ir mir volgent sein
So furt die frawen wider in
Wan daz ist ein gut sin
Ich lazz ew sehen wunder
Haist mir die man besunder
Legen ich lazz ew nemen war
Daz si lugenleuthen gar
Die frawen habend angesigt
Wann ez ist lug vnd nit di warhait
Do lat man si besunder
Er sprach nu hort wunder
Haist mir ain fur mich gan
Daz ward vil schir getan
Er sprach wo schluf der iungling
Mit der frawen sein ding
Er sprach vnder einem kruchpaum
Er sprach daz ist dir ein trawm
Haiz mir den andern her gan
Er sprach wo hat die fraw getan
Daz sag pey dem warhait
Er sprach daz sey dir gesait
Vor disen lauten laut
Si waz einez iungen praut
Vnder einem kerspaum
Da nam ich ir paider gaum
Do sprach daniel daz kind
Secht wie si an den lugen sind
Nu sol an disen zwain ergan

Hie vstamt mon zwey man

Daz si erliten solt han
Dez sind si paid wol wert
Der frauen leib nicht poshait gert
Wann si ist ein rainz weib
Si hat ein tugenhaften leib
Da ward her Jacchym fro
Und lobt got von himel do
Wan ein manichvalt
Si ward mit im in fraudn alt
Zehand wurden die richter paid
Verstaind auf der haid.

Dar nach ich ew besunder
Wan chund ein wunder
Von ein chunigin
Die het werz sinn
Wann si waz unmassen frum
In einem land Amasanum
Dar inn waz die frau zewar
Die laut dinten ir vil gar
Mit hertzen und mit sinnd
Daz si da kunigin
Cyrus wolt si vertriben han
Daz ward der kunigin kunt tan
Da laut si sich an wider streit
Gegen im an daz velt weit
Mit vil degenleich wer
Si het auch ein vil grozz her
Cyrus het gen ir pracht
Manig schon vor verdacht
Und het auch da ein grozz her
Ez waz nachent pey dem mer
Dez margens da ez tagt
Der frauen man da sagt
Daz Cirus war mit seine her
Gestapft gen ir zu dem mer
Die fraw gegen im do chert
Alz si die kunnkait lert
Da ward vil degenleich gestriten
Vil gar nach ritterleichen siten
Die kunigin den sig gewan
Cirus flach von im dan
Doch waz ein ritter unnzart
Der selb ritt ennim erraut
Daz sach die kunigin an
Si sprach her ritter wolgetan
Lazz dir in nicht entrinne
So sprach die kunginnen
Ich wil dir leichen und geben
Slach in du jung swert degn
Waz dir ein hie geschicht
Du lazz in von dir nicht
Der umb wil ich ew reichen
Daz bist sicherleichen
Do der ritt erhort
Der beiden kunigin wort
Da sprach er gen dem kunig sus
Got waz her Cirus
Ir müst mir lassen ewen leib
Mich hat daz tugendhaft weib
Gemont an mein wirdikait
Daz mir daz war von hertzn lait
Ob ir mir solt entrinnen
Er gab im sawr minnen
Mit dem cholben auf den nack
Daz er nimm mer [illegible]tack

Im bort sprach er mit biderr
Wann er laid grosse not
Und lag auf dem bal tot
Und het vlorn leib und lant
Den helm er im ab pant
Fur die frauen er ez trug
Daz haubt er im ab slug
Er sprach liebe fraw mein
Ir mügt nu bol an angst sein
Derlöst hie ist mein herr tirus
Erslagn han ich in alsus
Da bard die fraw fro
Daz ir baz gelingn do
Die seinen bunden genangn
Ez baz im übel ergangn
Gimleich wunden erslagn
Waz sol ich mer da von sagn
Vil lugel kaind ir von dann
Er baz salig der entran
Dar nach reixthent alsus
Ain kunig hiez darius
Mit herschen ein vesta
In dem land ze persia

Der het auch gereist hent sus
Mit dem kunig zirus
Allexander het da vnomen
Wie darius wär zeuch chömen
Wegen der kunigin güt
Und bie man da im plut büt
In der selben zeit
Daz geschach von dem streit
Daz hort ez allez sagen
Dar nach schuf der geber
Kunig alexander
Pey dem selben jar
Daz der kunig darius
Ward von im erslagen sus
Dar nach reichsen began
Ain vil gebaltig man
Der baz genant alexander
Vil kunder so beging er
Macedonia baz sein lant
Der im er herr baz genant
Damit haist ez kriechen
Er macht da mangen siechen
Er stift alexandriam

Nach im geban si auch den mon
Gewaltiger kunig ine ward gesehn
Als er do waz daz mir ich iehn
Er zer fürt zeinen die stat
Wonn in daz sein will pat
Persin vnd parin
Und den kunig Etiopin
Daz twang er allez geleich
Inhalb merz alle reich
Er waz keck vnd kun
Daz er den kunig dirun
Slug gar an widerstreit
Er betwang mangē kunig seit
Den ersten darumb man ich nicht
Er waz ein wunderleich geschicht
Daz er den andern do slug
Wonn sein will in darzu trug
Er twang auch geleich
All kunickreich
Untz an daz paradeis
Er wär jung oder greis
Er müst im wesen vndertan
Der sein leben wolt han
Ich sag daz vil sicherleich
Daz durch dez herrn kunickreich
Ein wasser ran vnd ein pflanm
Dez nam der herr wol gaum
Er s fragt die laüt mer
Von wannen daz pflanm wär
Gerunnen do daz si laut was
Dez fragens er da nie vergaz
Er sprach macht yemat die mar
Wissen von wannen er wär
Gerunnen vnd geflossen
Er müst dez haben genossen
Si iahen von dem paradeis
Er sprach wär yemat so weis
Den sein sin dar zu dacht
Daz er ez gesechen macht

So sagt man im ez wär
Ez macht niemat dar
Er sprach wil mein apgot ruchn
So wil ich ez v suchen
Zehant hiez er berautten sein
Zwai hundert schef vnd galein
Die di speiz scholtn tragen
Ez musten recken vnd zagen
Auch werautten zwar
Der lebten si fünf iar
Dez ward auf daz schef getragn
Waz sol ich mer da von sagen
Daz er ward getailt mit hail
Recht an drew sein
Daz dritt tail müst die schef ziehn
Dez mochtn si nit enpfliechn
Er wär swartz oder weiz
Also zugen si mit fleiz
Als lang vntz si vernomen
Daz si zu dem paradeis chamen
Da sachen si ein venster stan
Dar inn sachen si ein man
Vil tugentleich sitzen

Er sach dar bas vnt bazen
Da in die ziecher sachen
Von dem biel gunden si gachen
Da si ersachen den alten man
Zu im begunden si schon gan
Vnd fragten in der mär
Waz sein gewerf da wär
Er sprach daz sol ich nit sagen
Mein maister haist mich ez v'dagen
Der da beschuf daz paradeiz
Also sprach gen in der greiz
Daz ward dem kunig kund tan
Er gedacht mächticleich daz paradeiz han
So hiet ich alle kunikreich
Vnd all herzogen tugendleich
Da ward nicht lang gespart
Er hiez ruffen her fart
An daz paradeiz
Er wolt ez gewinnen weiz
Do daz her zesamen cham
Einen poten si an schiam
Hiez der kunig fur sich chomen
Der pot sein red het v'nomen
Er sprach pot nu eil drat
Fur ez werd ze spat
Wesseh wer daz paradeiz
Pfleg in wellher weiz
Er daz paradeiz hab
Daz nicht holf im zu dem grab
Wil er im nicht sein vndertan
Mit allem dem daz er ye gewan
Da mit der pot kam an daz tor
Da waz ein man gesessen vor
Der hütt sein gar mit vleiz
Er waz ein tawb greiz
Wann er waz ein alt man
Als ich von im gelesen han
Er het auch manig iar
Gezogen veld vnd moz
Stecken vnd grozz chel
Daz ziechen müss er wol

Nu lassen wir die red stan
Vnd greiffen zu dem alten man an
Der in dem paradeiz dienst pflag
Vnd sein güt nicht vergaz
Do er den poten an sach
Vil zuchticleich er wid'm sprach
Waz nu werder pot schier
Wer hat dich her gesant zu mir
Der pot sprach daz hat getan
Der gar gewaltig man
Der kunig alexander
Er gicht im sey an massen swär
Daz im allez ertreich
Nit vnder tan sey geleich
Da von wil er daz paradeiz
Erfechten an streit vil leiz
Do sprach der wund' greiz man
So mag wärleich also nit ergan
Wie gewaltig er sey
Daz wunder solt du sechen da pey
An disem stain den ich hie han
Ich sag dir waz er wunderz kan
Nu nim den stain in die hant
Vnd tu dem kunig kraft bekant
Haiz in legen auf ein wag
Vnd sprich daz ez in nicht betrag
Er leg dar auf waz er well
Gegen dez stains gevell
Daz wider wigt diser stain
Ez sey groz oder chlain
Wie der stain sey getan
Daz wil ich ew sagen gar
Vnd dez stainez gestalt
Die waz da mainicvalt
Die red ist an laugen
Recht als eins menschen augen
Waz sein farb vnd sein gestalt
Da mit rait der knecht pald
Von dem alten man her
Er sprach ich tun dir bekant mer

hie bigt alexand' den stain

Sag im daz warzaichen gůt
daz er mit her vnd mit mut
daz paradeiz nit gebinne mag
daz ist dem kunig ein slag
Er ist ein zaichen bol gelerot
Wie gebalig er sey vnd sein reich
daz er bid' got nit mag
leben ainen gantzen tag
Da mit der pot chert dan
da er den kunig sach stan
Ach im bol zam auf dem beld
da baz geslagen auf ein zelt
daz baz edel vnd reich genug
den stain er fur den herren trug
vnd sait im da die mär
von bellcher nat' er bär
Recht alz im der alt man
von dem stain het kunt getan
vnd recht alz im het gesait
daz berz dem kunig laid
Er sprach zu seinem knecht
Ring vnd pring mir recht
Snell vnd nicht träg
Ain vil gelewtte wag
Ich muz pey mein barhait
pesechen ab er mir bar hab gesait
Ein bag bard pracht drat
daz baz dez abentz spat
dar auf lait er den stain
Schonz golt vil rain
lait er dar gegen ein michel tail
doch gewan der stain daz hail
daz er fur begen began
So sprach der gebaltig man
Ring pring mir silber als vil
da ich mit wider begen bil
den vil wenigen stain
sein kraft ist groz vnd nit klain
Da bard zehant daz silber pracht
Alz im der kunig het gedacht
dem stain sagt er bag
Er laid sein vil auf die bag
daz silber allez gemain
wider bag der klain stain
der kunig da an zorn sprach
wenn ez baz im vngemach
der stain bint nimer so stolcz
Ich leg gen im so grozz holtz
daz im bol wider wegen mag
die beil mir laucht diser tag
daz man vil holtz gen d' bag trag
daz dannoch waz der stain so klug
daz er bag fur ein michel tail
daz baz dez kunigz vnhail
daz begund manig preisen
Er sprach gebint mir eisen
Einen guten zentnär
der stain ist nicht so swär
Ich leg dez eisens darzu vil
da mit ich in vber wegen bil
bil eisens pracht man im dar
dez nam daz volck vil bol war
daz der stain fur zoch
da von im die sald floch
nach plen der kunig sait

Zu einem knollen mon ez rant
Er sprach wie starck der stain sein
Ich wig gen im swarz prein
Daz in gar bider bagen mag
Und bär er swärr dann ein sack
Der gar vol ist mit korn
Oder von starkem horn
Do man pley zu der bag trug
Dannoch waz der stain ze klug
Daz er daz pley under bag
Fur bar ich ew daz sagen mag
Diez starck wunder
Wundert si all besunder
Do sprach der kunig hochgemut
Daz wunder mir vil laidez tut
Und do der pot erhort die bort
Er sprach ich bil ew auf ein ort
Bescheiden an falschen list
Wie diez ding ergangen ist
Der alt mon aus dem paradeiz
Der sprach ir bart gar unbeiz
Daz ir bider got bolt streben
Und umb sein pot nicht geben
Dez nam in michel bunder
Er sprach bie kunig besunder
Den stain wider wegen macht
Daz auf dem ertreich tocht
Als kunig mag niemat mit leben
Der heiligen got hat biderstreben
Ich müz dir herr recht sprechen
Bez er hat gen mir viechen
Er jach ber den starcken stain
Beschuldet mit erd klain
So mocht in ein chlaineu vederlein
Wider begend sein
Daz gelaubt er herr reich
Begen dir sicherleich
Er gicht als dich der tot peste
Und als die erd uber dich ge
So sey ein klaineu federlein

Sterker dann du mugst gesein
Da hiez der herr springen
Die bag hin bider pringen
Und hult da den stain
Mit ein erd die baz klain
Nach sach er ein bunder groz
Daz seinen leib verdroz
Daz ein schlams vederlein
Under bag den stain sein
Zehant do er daz wegen sach
Wider sein laut er do sprach
Ich sich nu bol an disem stain
Daz er umb meinen gebalt klain
Geit und umb mein gepot
Der vil gebaltig got
Als mir der pot hat gesait
Daz han ich fur ein warhait
Ich sag ew auch wie alt er baz
Als ich an dem puch laz
Da er reichsen began
Der vil gebaltig mon
Ich main herrn alexander
Dem der stain waz gesbär
Den het mon schon gezalt
Er wär zwelf iar alt
Dar nach fur er funf iar
Mit her und mit prait schar
Auch het er frewntinn genug
Und im baz ainew die bran trug
Die im die liebst baz under in
Der trug er vil hochen sin
Wann si baz ein flätig beib
Und bolgestalt umb iren leib
Zu der sprach er mit sinn
Du pist mein kunigin
Bil dick er ir verlieb swür
Wo der kunig mit her hin für
Da must si allez mit im varn
Der lieb kund er nicht gepärn

Gegen der kunigin
Do er si holt minn
Ich wan daz auch ye man
So liebez weib ie gewan
Uf einen zeiten er zu ir sprach
Do er si allso schon sach
Getor ich mich an dich verlan
Schone fraw wol getan
Daz du dein trew dein er
An mir behaldest ser
Da wil ich leib und leben
In dein hant geben
Da sprach si lieber herr mein
Solt ich ertrincken in dem rein
Und wider lemtig werden
Und gen wider auf der erden
So solt ich lieb herr mein
Dir vnttärig sein
Dar umb ich leib und leben
Wil in dein gnad geben
Ob dir geschach chain laid
Ich wolt e leiden arbait
Wer dann ye chain weib trug
Ich han eren genug
Pey dir lieber herr mein
Wie ich mich nun ymmer paz gesein
Weder mit silber und gold
Han ich von dir und reichen solt
Ain dint manig drismon
Wenn ich dich ze herrn han
Prach ich an dir die trew mein
So must ich wol geschant sein
Wann nie chain weib so lieben man
Von hertzen alls lieb gewan
Wolt ich an dir die trew mein
Zeprechen ich wolt e in dem rein
Mich e versencken
Und mich selb ertrencken
Ob dir ein finger swür
Wie halt ich gesin
Ich wolt verliesen mein hant
Ich han von dir lawt und lant
Daz dir laid von mir wurd schein
Ich verlur die augen mein
Daz dir geschach von mir not
Ich wolt e kiesen den tot
Du pist gar mein augen wunn
Den himel und die sunn
Näm ich nit für dein berz
Nach daz edel paradeiz
Do der herr alexander
Erhort von der frawn die mär
Daz si im wolt trew sein
Er sprach liebe fraw mein
Ich wil mich an die trew dein lan
Wie ez mir dar umb sull ergan
Wann ich meniklich traw so wol
Als ich dir wan ich sprechen sol
Wann ich pin über daz ertreich
Gewaltig hie sicherleich
So ist als mein her
Hie nahent pey dem mer
Da von muz ich sehen
Wann meine augen wellent spehen
Waz wunders in dem mer sey

Dez bil mein hertz mit bessen freẏ
Vil manichleich er da baz
Er hiez im beraitn ein glaz
Bil michel vnd vil beit
In der selben zeit
Mit eisen baz es beslagn
Daz hiez er an daz mer tragn
Dar ein ging ein tirlein
Daz nicht klug macht gesein
Ein ketten lang vnd güt
Ging an dez merz flüt
Dar an so hing daz starch glaz
Daz da so schon behuet baz
Dar an so saz der kunig zehant
Ein hunt ein ḡ katzn man vant
Vnd ein hann alz man ~~vand~~ sol
Der krät an massen bol
Da mit er die tagzeit
Wost von im ze aller zeit
Sperz man dar ein lät ging
Wann er baz an massen klug
Er sprach liebe fraw mein
Ich lazz mich an die trew dein
Wann ich traw niemat so bol
Für bar ich dir daz sagn sol
Da von ich leib vnd leben
Wil in dein gnad geben
Die kettn nim du in die hant
Dein trew ich han nu bol bekant
Da von ich dir traw bol
Dein leib ist eren bol
So sprach die fraw also güt
Dein leben han ich in mein hüt
Mit züchten vnd mit sinne
Mein hant müz mit verprinne
Daz ich die kettn wol bekant
Lazz nicht aus mein zesn hant
Da mit er sich zetal liezz
Die fraw im vil bol gehiezz

Daz si in schon bolt bebarn
Wurz er aus dem mer bolt varn
Ein zaichen tet er ir bekant
So er faren bolt an daz lant
Daz si inn dann auz fürt
So er mit kreftn die ketn rürt
Da lobt si im stät
Daz si daz gü tät
In dem mer er baz
Vnd sach vil bunderz durch daz glaz
Klein vistch sach er für sich gan
Daz so grossen nie chain man
Pey seinen tagen het gesehen
Dez müz ich von schulden iechen
Waz daz nit ein grossiu acht
Drey tag vnd drey nacht
Ging er für daz glaz
Da er inn verslossen bas
Daz er den zagel nie gesach
Der vistch het auf im ein dach
Von holtz daz er auf im trug
Daz baz bunderleich genug
In der zeit do chom ein man
Zu der frauen gegan

Der bat vmb si ser
Si sprach ich bit dich mer
Herr kunig Alexander
Du pist ain fraw erber
Vnd pist schön vnd junck
Nu von der ketten ain sprunck
Vnd var mit mir ze lande haim
Ich mach dich fraw da allain
Alexander hat vil fremttkait
Zu der edlen kunigin
Des must du von mir haben rat
An ain vngleichen stat
Dar zu tun ich dir bekant
Paide purg vnd auch lant
La die ketten in daz mer
So wirt zerfürt hie sein her
Do sprach die fraw wolgetan
Wol ich im dinstez ab gestan
Des hat er doch gedient nicht
Waz im laidz von mir geschicht
Daz muz mich ymmer rewen
Pey mein trewen
Wol ich die an im prechen
Daz sol ich an im rechen
Wan er chain laid mir nie getet
Der haiden als mit ir redt
Vnd bat vmb si vntz an die zeit
Daz si an allen widerstreit
Die ketten in daz mer lie
Vnd den haiden vmb vie
Do daz her alexander
Vernom daz die kett swär
Pey im in dem mer lag
Da sach er leudigen tag
Er gedacht in seinem mut
Wie chum ich auz dem flut
Mit allen meinen sinnen
Daz ich mug entrinnen
Er gedacht im ist oft gesait
Daz in dem mer nicht vnrainkait
Beligen mug in dez merz sant
Ez slacht ez auf an daz lant
Da von bilich mit notten
Mein katzen hie totten
Die katzen tott er zehant
Daz plut strauch er an die want
Dar nach daz mer mit sinn
Ward dez pluz inn
Da slug ez in auz an daz lant
Daz waz manigem da bekant
Auz dem glaz auf der stat
Auf den sant er da trat
Da sach er grozze wunder
Daz er besunder
Het gesehen in dem mer
Daz sait er als seinem her
Daz her im engegen lieff
Vil laut vil vast ez allez rieff
Willikomen edler kunig her
Wir vorchten dez lebens ser
Da mit kert er zehant
Zu der frauen auf den sant
Vnd wolt die ertött han
Da het der haidnisch man
Die frauen schön gesant dan
Da er in sach auz dem glaz gan
Da er der frauen nit enfand
Er sprach mir ist daz wol bekant
Daz ich in dem mer han gesehen
Vil wunderz muz ich iechen
Nu west ich gut die mär
Wer in dem himel wär
Daz wil ich warleich
Weschen sprach der kunig reich
Da mit der kunig vest
Hiez steigen zu eine nest

Da lagen I ung greiffen an
Die practt man dem kung dan
Do er saz mit sem kran
Kr sprach zierst nur die I greiffy stan
Sech bil zehmel varn
Den leib rech darzu kam bebarn
Da yegleich greuff fliegen bard
Da bard mit leug gespart
Kr hiez emen sessel stan
Pringn und mit sem kran
Zu dem sessel zehant
Zwo starck stang die man pant
Und den starcken sessel gut
Der kunig da vil kolgemut
Hiez pinden mit starckem esten
Kr sprach lat ew bebesten
Die greiffen lat hinweg sein
Drey tag daz ist der bill mein
Got her vnd pint mich stan
Dar vmb gib ich ew zelon
Silber vnd daz rat golt
Und piet ew mit treuen holt
Dar nach wand mit vmbe
Sein hirsthaut band vf sinde
Die riem stach az in zam
Do saz er gar an I alle stam
Auf den sessel gehant
Hut den riemen man in pant
Daz baz an dem magn sein
Und pant die auch die stangn zu
Die greiffen barn hinweg var
Dez nam der kung wol war
Die stangn er gen himel reckt
Da von daz az allez plekt
Da fuert in die greiffen stan
Den dem himlischn tran
Si fuern auf in die lusten
Da mit wolt er gusten
Do er I dach kam gefarn
Zu den himlischn scharn
Da cham zu im ein stimm
Die sprach zu im mit grimm
Alexand wo bild du hin
Du hast minbert rechten sin
Und du bider die gotheit
Streben daz vert dir laid
Und auch leiden arbeit
Und yimu berndez herzenlaid
Da von sag ich dir

Daz du solt gelauben mir
In den himel kumpst niemant
Wann der ez verdienen chan
Da von dem varn ist nu vnmär
Du tumber alexander
Do der kunig erhört
Der stimm zornige wort
Do sprach er vil schon
Du suzze stimm daz lan
Wil ich haben von dir
Daz du mir drat vnd schier
Sagest wo hin ich sull varn
Seit ich nit mag zu den engl schawn
Si sprach auf daz ertreich
Wolt du sicherleich varn
Zwar an disem tag
Fur war ich dir daz sag
Daz ist dir an zweiuel gut
Er sprach ich sich nit wan ein hut
Swebent in dem wasser reich
Die stimm sprach daz ist daz ertreich
Daz du dort sichst sweben
In dem wass(er) an heben
Da solt du varn an mit not
Wil du nit kiesen den tot
Vnd vil grossen smerzen
An leib vnd an herzen
Var nider auf daz ertreich
Daz rat ich dir sicherleich
Des solt du volgen mir
Si ez an zweiuel schier
Zehant alexander
Begraif die stang swär
Mit angst vnd mit not
Im waz vil nahen der tot
Er naigt sich auf die erd nider
Da furten in die greiffen wider
Her ab auf daz ertreich
Daz wist all sicherleich

Da er von dem himel waz komen
Alz ir habt v(er)nomen
Da waz er komen von seinem her
Die er het lassen an dem mer
Wol anderhalb hundert mail
Die het er gefarn in ein weil
Er waz an massen klug
Die stangen er hinden ab slug
Vnd liezz die greiffen varn
Da von macht er sich bewarn
Die riem er do lost
Da von het er chain trost
Wie er zu seinem her chäm
Vnd sein all da v(er)nam
Da chert er wild vnd veld
Er het v(er)lorn sein gezelt
Daz gewant zert er von dem leib sein
Die armut ward an im schein
Die armut vast mit im rang
Er het mangen swären gedanck
Won er nit an den fussen trug
Dez waz sein gen ersleich gnug
Seine pain pluttent uber all
Dem haupt het strauff an zal
Wann im die sunn het v(er)prant
Also ging er durch die lant
Der hunger tet im grosse not
Also daz er vor vnmacht nahen tot
Also ging er daz ist war
Wollicleich ein ganz jar
Sein haubt waz alz einem morn
Schon het im sin ein torn
Wo er in dem land gie
Im geschach so we nie
Also gie er durch die lant
Ze jungst er sein her fand
Da er zu im so nahen gie
Er chaum im da enpfie
Wann in niemant do erkant
Dez must er leiden grosse schant

Er sprach wie tut ir herrn so
Seit ir nicht mein kunst fro
daz ich her wider chomen pin
Si sprachen ir seit an sin
Get hin ir seit ein tor
Ewr kunst ist alz ein mor
So sagt er in mit grossr swär
Er chert ir mit alexander

Fuoren kunig den reichen
daz pin ich sicherleichen
da mit in iramer erchant
Er sprach mein herr über all lant
Ist er sicherleich
In dem edeln kunickreich
der selb im newe klaid suand
und gab im durch sein siinhait
dez pferd harnasch gut
dez ward gefrawt da sein mut
Dar nach twang er alle lant
Alz ich ez geschriben vant
Un dar nach hub er sich vo de her
daz da lag pei dem mer
wann ez im geraten ward
daz er sand zwelf an die vart
Hin un meniat mer
daz tet der kunig her
Er cham zu einem paum
dez nom die stimm gaum
dez paums pflag die sunn
da von het er vil kunn
dar auz so sprach ein stimm
Vil lez und mit grimm
wo wil du hin kunig her
so laid kunst du nimmer mer
dez ward er laidig und unfro
ze dem andern paum kert er do
dez pflag der mon alsö lieht
Alz er den paum an sicht
da sprach er zu seinem rat
der paum der dort stat
so mag ein stimm wal nim sein
daz ist an seinen esten schein
die sind schon und prait
die stimm auz dem paum sait
Se wider alexander
dem reiten daz kunt dir swär
du chumst nicht wider in dem lant
daz ist mir wärleich wol bekant
du ligst auf dem weg tot
do chert er wider dez gie in not
Hag mir süsse stimm
Er sprach auz grossem grimm
wie daz an mir sull geschehen
Si sprach daz wil ich dir viehen

Ir wirt vergeben mit swär
Von deinem nagsten kammär
Vil vleissickleich er si do pat
Under dem paum an der stat
Daz si im sagt die mär
Wer der man ez und im wär
Si sprach daz ensag ich dir nit
Von wem dir diz laid geschicht
Da mit kert der kunig gut
Von dannen mit trawrigem mut
Von dem her do ez lag
Er hett mongen laidigen tag
Mit dem her fur er wan dan
Vil smertzen sechtumb er gewan
Wann im twang grossew not
Er lag da an zweivel tot
Dem nagst kammrär
Tet im den tot mit swär
Mit gift tet er im daz laid
Als im die stimm het gesaid
Ich wil ew auch tun bekant
Daz in Syria dem land
Was ein kunig gewaltickleich
Der selb was an massen reich
Seleucus sein nam hiez
Vil menige er von dem leib stiez
Der in seinem land saz
Vil lutzel gelaubt im daz
Doch tet er im die mär bekant
Der im potschaft ward gesant
Zu im und sagt im daz mär
Daz seine herrin was swär
Den hiez er totten an der stat
Und schuf daz er selen drat
Zu einer zeit lag sein sun tot
Da gewan er angst und not
Dem mut die in het getragen
Die begund wainn und klagen

Er. 7.115

Der ain junckfrawn sprach si zehant
Ging tu ez deine herrin kant
Daz sein sun mit grosser not
Ist in mein schozz tot
Die junckfraw was klar
Ir hangt rastmar
Ir har als die seiden leucht
Ich wan ez nimmer geschicht
Also iamerleich gie si dan
Hin fur den herrn stan
Si sprach lieb herr mein
Welt ir nicht zornig sein
Ich sag ew laidige mär
Liebt ir ewr swär
Er sprach getreleich nu sprich
Wes umb hast du beswärt mich
Si sprach mein junckherr ist tot
In meinr frawen schozz mit not
Da rufft er seine knechten dar
Der stund vor im ein michel schar
Er sprach gebt ir daz petupirat
Die zestet mit grosser not
Also daz daz haubt ir
Werd abgeslagen schier
Daz ward da schir getan
Dez macht man nit understan

Hie da enthaupt man ein junckfr

Dar nach stund ez vnlang
Vntz ein grosse menig dranng
In sein land von den jarn
Wann si sein veint warn
Da von geschach raub vnd prant
Vber all sein lant
Di warn im laidig gest
Ein knappen ain der nit enbest
Dez zornigen kunigs müt
Der saz auf ein ros güt
Vnd rait pald do er sach stan
Den vil grimmigen man
Er sprach herr in deinem land
Ist komen raub vnd prant
Die veint vachent weib vnd kind
Vnd fürnt hin schaf vnd rint
Die red ward dem kunig swar
Er sprach du recht tragen
Du solt der red geniessen nicht
Den ersten knappen den er sicht
Vnd darzu zwelf man
Hiez er von der purg gan
Für in gewalticleich
Er hiez im schaleich
Daz haubt slachen von dem haubt sein
Er tet im sein zorn schein

Da daz allez ward getan
Da begunden reiten vnd gan
Die veint für die purg her
Niemant saczt sich zewer
Im torst niemant sagen
Daz man die veint sach tragen
Lauffen an bussen lanck
In die prück man die swanck
Vnd stigen billicleich dar ein
Daz waz dez kunigs ungewin
Da mit die sein all
Giengen für in mit schall
Si sprachen kunig also reich
Hetar man nach vestlandikleich
Dir diz mär sagen
Daz man dem haupt solt tragen
Von dir in den purg graben
Wol du ez für die warhait haben
Da ward der kunig vil vnfro
Zu den seinen sprach er do
Wan bew ist daz mär
Entspringen daz ist mir swar
Si sprachen herr vnuerzait
Du selbst weznid die warhait
Dein veint zu dir her ein gan
Do sprach der kunig wol getan
Owe mein swar
Ich hör nu laidige mär
Sprach der kunig parmleich
Mein leib vnd mein kunickreich
Daz ist mir allez sampt enzait
Ich sich nu selb die warhait
Den kunig si do vingen
Mit im si da fröleich giengen
Oben auf die prück
Man lait in an den ruck
Vnd slug im daz haubt ab
Da van er cham in daz grab

(Ennen f. 116)

Sequitur f. 230.
nullo defectu interveniente.

Hie enthaubt man ain poty

Der wirt haubt in dem kung

Nach dem reichsent allsus
Ein kunig antiochus
Der stift anthiocha die stat
Als in sein will pat
Und reichsent da vil schan
Und trug all da die kran

Aran Eleazar ffinez abisue Bcom
Ozi zarhariaz naraioth amarias
Achitab Sadoch

Achimias Azarias Achitab Sadach
Salamma Ezechias Amariaz achitab
Nosella Azarias

Dar nach der kunig ru saz
Der daz genant Ezechiaz
Nach den priestu reichsent er
Er daz auch nicht zeber
Dez daz er got ein lieb man
Einen engl sant er dan
Zu ysayam dem prophet
Wann er in selb lieb het
Er sprach lieb ontel her
Sag ysaiam daz er

Ge zw ezechiam
Und red mit im an alle scham
Er sull sterben
Und an dem leib verderben
Dez mag sein cham rat
Daz im reiwen sein misstat
Daz ist im an der volgut
Ob ich gen im bei d bolgemut
Zehant her ysayas
Tet daz got lieb daz
Er gie zu dem kunig her
Wann er forcht got vil ser
Die potschaft sagt er inzehant
Er sprach herr ub daz lant
Du solt dich dar nach chern
Daz bil dem ern
Nicht mer auf dem ertreich
Du muest sterbn sicherleich
Zehant der kunig sich webart
Da im die potschaft kund bart
Im bard ein pett berauth
Als man bon im fur bar sait
Er chert sich umb zu der bant
Er sprach got suss hailant
Sollen mein tag so sinst ergan
Und mir mein leben lan
So daz ich wol daz dein gebalt
Ret ub daz er treich manichualt
Du solt dich herr erparmen
Ub meins leib vil armen
Und denck herr daran
Daz mir niemat gehelffn kan
Und lass herr deine zorn
Daz mein lebn nicht ist verlorn
Du pist herr der war mein
Niemat mag mir helffent sein
Wann du pist der helffer
Nu ring mir herr mein swar
Also pat er sunder tang taugn
Mit seinen nassen augn

Wenn er kainen wegund
All die weil und er kind
Hat er die gothait ser
Und gat da vil her
Erhort sein gepet
Den engel er da ze stet
Sand ab zu ym fram
Er sprach dem chunig an schan
Daz got hab erhort sein riessen
Sein wasser sach er vliessen
Von seinen augn hin zetal
Nu sag im an allen schal
Er sull nach funfzechen iar leben
Die hab im got zu geben
Da mit gie ysaias
Zw dem kunig ezechiaz
Er sprach gehab dich wol lieb mon
Got wil dich leng leben lan
Er hat dir gegeben zu deinen tagn
Daz ich dir wil sagen
Funfzechen iar daz ist war
Die hat er dir gegeben gar
So der kunig erhort
Dez weyssagen wort
Da ward er fro und gesunt
Dem ward die potschaft kund

Dar nach gewan er reichtum und gut
Dez ward er vil wol gemut
Und reichsent funfzechen iar
Alz im der weyssag sagt fur war
Oder nach reichsent ein kunig sus
Der hiez mit nomen kunig atus
Der waz ein gesalig mon
Alz ich vor im gehort han
Er het ein schon kindlein
Daz im nit lieb macht sein
Daz het er pey der kunigin
Er het ez lieb in seine sinn
Sinz tagz wolt er manicvalt
Reiten pirschen in dem land
Und jagt da hirsch und rech vil
Da mit so het er da sein spil
Dez waz er fro und walgemut
Und belaib auf den abent gut
Da ward im die sperz berait
Vil wunderleich alz man sait
Da si da gesassen
Getrunken und geassen
Da sach er auf an daz gestirn
Er sprach ich empfind an dem hirn
Und sich daz von der warhait wol
Daz ein kind von mir komen
Dez wirt gewaltikleich
In dem kunicreich
Im mag chain gewalt wor sein
Daz sagt zehant ein dinstmon
Ich han gesehen ein schone mait
Die sol dir sein hie berait
Die ist vil erber
Die hat diser mulnär
Der ist ir vatter
Also muter und vater
Mit der solt du deinen willen han
Daz ward der mayt kunt tan
Die hiest man im gelan
In einen satel schan

Da stund ez vnlang
Sins kindes ward si swanger
Si baz gehaissen pila
Daz laz ich an dem puch da
Da si daz kind nach frauen recht
Trug ez baz zwar ein knecht
Dem kind baz die frau holt
Si sprach wie man ez nennen solt
Da sprach der mullnar
Der gut und der erbar
Dein mut haist pilya
Da pey sein vatt wesa
Ist gehaissen atus
Da von sol ez haissen pilatus
Haissen hie an diser statt
Wann ez die namen paid hat
Nach dem vat und mut sein
Da bard der nam dem kind schein
Der kunig sant da nach im
Daz dauchte die mut gewin
Von zoch ez schon wider an sein stat
Wann ez der kunigzeichen pat
Unz dem kind ward gezalt
Ez ward schier zwelf jar alt
Da lief des kunigz kind zwar
Auf dem hof offenbar
Das er het pey der kuniginnen
Die er solt minnen
Mit dem kind lieff alsus
Stat daz kind pilatus
Eins tags daz geschach
Daz dez kunigz kind sprach
Du solt dich nit gelaichen mir
Zwar von wann dem vier
Die burden nit nit gelaich
Hie in disem kunickreich
Daz bard pilato zorn
Si sprach ich pin alz wol geporn

Alz du ich pin dez kunigz kind
Sch mach dich an den augenplint
Sprach daz recht kind zehant
Mir ist daz vil wol bekant
Daz du mein knecht solst wesen
Ich laz dich nimm genesen
Nu sol man horn wie ez ergie
Pylatus in pey dem har gevie
Und stach dez kunigs kind zetod
Sollichem er seit in grosse not

Der kunig hiez pilatum vachen
Si sprach ich wil in hachen
Si muz tot ligen an der gott stet
Also der kunig auz zorn ret
Da mit ein alter haiden sprach
Du bild dir prufen ungemach
Von dez kindez tot
Du klagest ser dez get dich not
Du hast herzen ser
Doch mit dem klagen ser mer
Er wirt zorn so vil
Ist daz du nicht erbinten wil
Ein schlag mit grossen notten
Wilt du pilatn totten
Da hast du pedenthalbn vlorn
Du solt twingen sein zorn

Hie sticht pilatus dez kunigs kint zetod

Atus gedacht im drat
Ich wan ez wär ein missetat
Ob ich tött mit rat nu
Ich lazz in leben pis margen fru
In der nacht er im gedacht
Ich wil in senden pey der nacht
In einen werd welgetan
Da muz er wilder vmm gan
Und muz da leiden grasse not
Umb meines lieben kindez tot
Die red ist an laugen
Er sol mir under meine augn
Warleich nimm chomen
Ich han nicht tugend von im vnome
Dar nach da er die nacht bekant
Zwo ainem er in versant
Und wont er war sein worden an
So cham ein man zu im gegan
Der waz ein wildnär
Dem waz sein chlagen swär
Daz pilatus daz tet
Gegen im er gutleicheleich red
Gehab dich wol liebz kindlein
Ich muz zwar dem vater sein
Er weist ez schon an seinen gemach
Wil wol im da geschach
Er liez ez nemen daz volck zwain-
tzigen tag und jar
Uncz sein vatt atus
Starb in seinem reich allsus

Dar nach hub sich raub vn prat
Mit in lenig stund daz lant
Wann einer mit dem andn lie
Mit raub er yegleichz wmb gie
Sich hub michel werren
Wann si hetten nicht herren
Daz must daz lant den lawtn laiden
So sprach ein alter haiden
Wir leben zwar hie nicht wol
Daz lant ist poshait vol
Wez ist daz leben vns enbicht
Het wir ein herrn so wär dez nit
Also sprach der greiz man
Wir sullen einen herrn han
Ich riet gar ob wir funden sus
Meins herrn sun pilatus
Daz ist doch meinz herrn kind
Die lawt die in dem land sind
Die warn im pilleich vndertan
Welt wir einen herrn han
Der rat begund in allen
Wil recht wolgevallen
Dar nach santn si zehant
In ein insel in ein lant
Uncz si pilatum funden
Si funden in zu den stunden
Und swurn im da all
Ir herr ward er mit schall
Pey im het er guten gemach
Uncz er sein swert durch sich stach
Daz waz von sein varkait
Daz er den tod also lait
Und im selb tet den tot
Da von laid er grasse not

Nu mag ich ew nit verdagen
Ich muz ew von rom sagen
Wie ir gewalt gewaltert ward

Hie stach sich pilatus ze tod

Von der wechinten zu fart
Die dishalb merz daz damoch niht
Daz daz ain kindleich geschiecht
In wald vnd an wasser gran
Wann chaine land nach stat gar
Daz pauen in dem reich
Daz ist sicherleich
Ich han auch wol uinomen daz
Daz in dem land ain weib daz
Die het zway klaine kindlein
Die mocht schon in achten sein
Die liezz si ligen in dem wal
Von in eilt si pald
Daz tet si vor armut
Si het in zetun kain gut
Wann si waz der gutz par
Dez eilt si von in gar
Si gie von in an schuch
Si het nit vmb sich dann ain tuch
Vmb die kind gefanngen
Alz daz in gelungen
Da schuf got der gut
Der trew vnd der wolgemut
Daz zwen wolf komen dar
Vnd nomen der kindlein war
Vnd trugen si nit ver an stat
Daram seit geporn wart
Da warn herter nachen pey
Die warn gewaltz frey
Yegleicher het ain vnd
Spracht uber mer von seinem kind
Yegleich het schaf ein michl tail
Der selb het dester grosser hail
Er warn vil vnd genug
Da die wolf die kind trug
Wo in ez kamen wegan
Vnder in sprach ein weis man
Wir sullen versechen waz hie sey
Ich wan vns sey ain kind pey
Der wolf die kind von in laid
Vnd floch da mit kindlkait
Da mit der wechirten schar
Giengen vnd nomen der kindlein war
Da funden si die klainen kind
Der ain sprach ich nit erwint
Ich well die kind ziechen
Von in wil ich nit fliechen
Der kindel ain sich vnderwant
Wann in sein hertz ermant
Die kind zoch er daz ist war recht
Si warn zwar zwen schon knecht

Of einen zeiten daz geschach
Ain herr wider den andern sprach
Wellen wir erwonden werden
So nemen wir einen herrn
Den sull wir vns setzen
Der vns poshait letzen
Wann er sol vnder vns began
So muz vns frumkait auf stan
Der rat begund in allen
Wil recht wol geuallen
Da sprach vnder in ein man

Wolt ir meinem rat sein undertan
So rat ich ew daz wir ramalum
Nemen ze herren der ist frum
Wann er ist ein frumm man
Dez sullen wir im sein undertan
Des volgten si dazestet
Alz er do gegen in geredt het
Si paten in do all
Mit vil grossem schall
Und nomen in ze herren
Daz er in nicht macht werren
Dar nach in eines nachtez spat
Komden si zerat
Daz si namen einen pflug
Und auch ohsen genug
Und wie der pflug die furch vieng
Und von im selber ging
Daz selb solt sein ir stat
Und wer über die furch pfat
Ging der solt nicht sein frum
Und solt im sein für ramalum
Und solt im benemen sein leben
Ez wird im nimm vergeben
Daz selb ward schier getan
Den pflug die ohsen mon gewan
Und liez si selber ziechen sa
Daz selb waz gar will da
Dar nach zu einen zeiten
Wolt romaus aus reiten
Mit hunden an am geiaid
Zwar durch sein hulichaid
Da vand er ein hirschen stan
Da hezt er die hund an
Und begund nach im gachen
Den hierz wolt er fachen
Da kert er snellickleich
Wider in die stat reich
Er het des potz vergessen
Dez ward im laid gemessen
Won er rant nach mit wundiwart
Über die furch daz ward im laut
Wann ez den lauten ward zorn
Si sagtten er wär verlorn
Der begangen hat die missetat
Wann ez mein herr verpoten hat
Remius si do vingen
Für irn herren si do gingen
Romolus mit in dannen gie
Er sprach warumb oder wie
Hast ir mein pot über gan
Ir müst wärlich daz haubt lon
Da antwurt daremius
Pruder mein daz war umb sus
Dez gepotz het ich vergessen gar
Dez müst er werden tot war
Sprach mein pruder romalus
Den tod müst ir leiden sus
Und hiez im da an der stat
Abslachen sein haubt drat

Hie ent
mon ain

Da vorchten arm und reich
Seinen zorn gleich
Daz er dem prude het getan
Dez musten si in vorchten stan
Der selb gar gewaltig man
Dem wurden si gar undertan
Die stat ward groz un gut
Pey dez wasserz flüt
Lag die stat schon da

Daz da hiez Abula
Den nomen er dem Basser liez
Ich bil ew den nomen
Daz ir in müget erkennen
Der ze dem ersten rechten began
In der stat bolgetan
Ich han in auch vor genant
Da von ist ew bekant
Der selb sein fiemt dar nun
Er in satzt daz daz sein sin
Da von er sein her mert
Da er sein magen kert
Zu im in die stat trut
Da von gestäust bard sein müt
Dez macht bider in chain man
Vom er vil grösser geban
Da von geban die grozz stat
Den nomen als si in hewt hat
Daz man si hayst vil stan
Famolo daz gab man ir zelon
Vom si ram band genant
Den nomen man nachem vant
Der nach rechten began
Sin gebaltig man
Dez nom hiez Thiberius
Gerom rechten er alsus
Vil gar gebaltichleich
Er twang ze ram die teutsch
Ach waz die ez dar nach kam
Daz er sein end nam
In dem Basser Abula
Da bard daz Basser nach im da
Genant nach Thiberio
Dez selben barn die röm fro
Ez bard tiberiz genant
Alz ez nach hewt ist genant
Zetauz haust daz Basser sus
Die teyner nach Tyberus
Wann er bard dar inn ertrunkt
Ich waz nicht ob er an seine dank

Der mit dem billen war sein
Daz ist nun nach recht worden sthen
Da mit si gebunnen die rom da
Im Herrn der hiez nina
Dar nach gebunnen si sus
Im der baz genant pompayus
Derquinio der dritt hiez
Vil bundez er zerom liez
Ir drey bunden ir herren da
Nug si twang der tot sa
Daz si tot lagen
Das baz laid iren magen
Pey in vom geban michtter
Dez baz manigz herzen ser
Die mon hniez vom betwang
Von ez gesthach und iren danch
Daz si da musten dingen
Ze rom iren zins pringen
Ez twangen die römer
Zu den zeiten da mit swär
Strasclisth dut
Alz ez da ir gebalt riet
Si gebunnen manig lant
Als ez nach hewt ist bekant
Der nach die rom burch zerat
Paide frü und spat
Wie si die lab merten
Und auch ir stat erten
Dar zu ir ratgeben sicherleich
Dez burden arm und reich
All samd enam
Si burden all gemain
Ez bär ir stat den lauten güt
Do redten si auz arem müt
Si lachen ez bär ein boser sin
Zwen un sibenzig name si anz in
Die nz raiz pflagen
Dar nach pey iren tagen
Daubil ich ez bestanden

Die romer warn haiden
wann si warn nicht kristen
Si iahen si solten fristen
Ir apgot vor laid und ungemach
Also ir yegleicher iach
Die ratgeben erdachten fromden sit.
Da si ir aptgot erten mit
In der wochen siben tag
Also ist dez puchs sag
Ez dauht si ein gut sin
Die ratgeben puten in
Daz si an dem ersten tag
Nach ir ler und nach ir sag
Den suntag erten
Und daz sy ir genug merten
Gegen dem suntag er war ir got
Und daz si laistend sein gepot
Si hiessen in von ersten machen
Mit selzem sachen
Sin rat der war vest
Von glaz daz aller pest
Daz cham aug het gesehen
Daz man im muest der warhait iehen
Do daz rad werait ward
Da ward nicht lenger gespart
Si triben ez auf der strassen hin
Daz dauht si ein guter sin
Pey den selben jarn
Wann si haiden warn
Si triben ez aussen umb die stat
Vil schon daz selb rat
Und kam die sunn dar durch schain
Er war groz oder chlain schain
Daz si in durch daz glaz an sahen
Der selb dauht si vil vain
Und waz dez schenz fro
Und labt daz selb ap got do
Dez morgens dar nach
Dar ein seltzam dinck geschach

Da gingen die ungemailigten kind
Die under siben jarn sind schon
Der selben yegleich trugen liecht
Daz tetten si irem got ze lon
Ir got daz dez monez schein
Si erten in und wolten sein
Vil gar an der sel genesen
Dez solten si gewiz wesen
Die alten und pey zwelf jarn
Die sach man mit in varn
Die heten ein lown der ir got
Zwar daz waz dez teufels spot
Die selben erten ein aptgot do
Daz waz genant appollo
Ir frawd sich nicht dez dritez
Si trug yegleich in sein hant
Als ich ez geschriben vant
Ein liecht daz waz ir aller sit
Da erten si ren apgot mit
Ich chan ew warleich nit verdagen
Den dritten tag wil ich ew sagen
Der ist der eritag genant
Den romern waz er wol bekant
Yegleichen got si loben solten
Daz si in eren wolten
Den ritten ward er auz genant
Und den lauten wol bekant
Die harnach gelaisten mochten
Und zu harnasch dachten
Die musten loben einen got
Mit ein gar sunder spot
Der selb marz waz genant
Und in zu apgot auz erkant
Dem musten si ir opfer legen
Und in ze apgot anz erbeten
Der vierd tag mitich hiez
Den man nicht under wegen liez
Den erten die kaufflawt

Si giengen sam die praut
Si laiten ir opfer schon
Einem got der het ein gulden kran
Der selb hiez marcurius
Pfaffen haiden nennent in sus
Des warn si von hertzen fro
Si opfernt marcurio
Da mit purpur und zendal
Daz opfernt si im uberal
Es ward auch ein wort weit
Gelait zu der hochzeit
An dem mitten tag da zestet
Wann man nie cham het
Vor der hochzeit gesehen
Des muz ich von schulden iehen
Des musten die chaufflaut do
Gen den marcurio
Des phintztagz cham geleich
Arm und reich
Und opferten do arabia daz golt
Einem apgot dem warn si holt
Der waz gehaissen jupiter
Si iahen er liezz si nicht misvar
Wo si hin wolten varn
Uni fur pey iren sarn
An de freytag hort die rom ein sit
Der volgt in gu allen mit
An demselben tag wurdn si lawt
Wer und in wolt haben ein praut
Der cham zu ainem haus gegan
Da vand er wunnecleich stan
Weib und auch magadein
Pey welher er wolt sein
Die gie willichleich mit im dan
Und wnsch vie den selben mon
Daz haus hiez ru dunna
Ze rom haist man ez nach hewt da
Daz selb haus waz schon beraut

Als uns daz puch hat gesait
Zway hundert pett oder mer
Warn in dem haws her
Nu hat ez si der ein pabst alsus
Genant bonifacius
Geweicht hoch oder ser
In aller heiligen er
Dar im heten die haiden geopfert sus
Ir gottinn het hiez frawe venus
Da waz den iungen wol mit
Daz selb waz dez freytagz sit
Des suntags opferten si sus
Einem apgot hiez saturnus
Wez yegleich wan im gedacht
Daz selb opfer er mit im pracht
Auf einen stain marbelein
Wiz daz selb opfer ligent sein
Dar nach ein kunig ze rom sas
Der waz gehaissen vocas
Wil wunderz er da begie
Ich chan nit wol wissen wie
Oder wo wanne er dar cham
Wan ainez ich von im vernom
Fur die gantzen warhait
Daz ain haiden pey der zeit
Cham auf den markt weit
Und het vail ain chnaben sus
Der waz genant eraclius

Eraclius.

Dich chnab baz all weyshait vol
daz west er sin die warhait wol
wie er dem haidn daz zu komd
daz han ich von im nicht vernomen
wann daz der haiden in het vail
daz cham im seid zw grossem hail
der chunig het einen schaffer
der daz trew vnd eiber
der rait an den marcht gut
als im do lert sein mut
daz cham dem chunig zehail
Eraclius waz vail
der schaff liez sich nit betragen
den haiden begund er fragen
wie er den man belt
vnd wie er in kauffen solt
Er sprach ich gib in vmb hundert march
wann er ist an massen karch
do sprach der schaffer
der chauf ist mir swar
ir welt mir dann gunnen
daz ich hor daz er kunn
da sprach eraclius zehant
herr ich bin ew bekant
daz ich in meinem hertzen han
ob ez mir hie der haiden gan
mein kunst ist nicht chlain
ich chan ein yegleichen stain
gesehen daz er chraft hat
vnd wie ez lob stat
saphier vnd iochhan
vnd dar zu gemain
als dez gestain
waz chraft ir yegleich hat
daz chan ich sehen drat
dar zu chan ich mer
Ez ist chain fraw so her
der so arm genant ader getan
wenn ich zu ir gan

Ich sich an ir varb wol
ob si stat weleiben sol
ob si hat ein chrancken mut
daz chan ich lieb herr gut
ich chan ez sicherleich
vinden an ein yegleich
dar nach wil ich ew mer sagen
ein kunst muz ich stat tragen
dez chan ich nit vergessen
die ist mit lieb besessen
stat in meinem mut
daz chan roz bard so gut
ich chenn an im erseschen wol
waz guter tugend ez haben sol
oder ob ez ist an tugendhaft
daz sich ich wol an sein kraft
lauft ez snell oder drat
daz chan ich fru vnd spat
wil recht an dem roz sehen
also chan ich ir tugend sehen
die chunst all drey
sind mir berait pey
als ich ew wil beschaiden
Ich lernt ez pey einem haiden
die da haissent stern seher
da lernt ich die kunst swar
der schaff sprach zehant
mein herr bin ich ez bekant
er lat den chauf nit under wegen
er hast dem schon pflegen
dem chunig tet er ez bekant
chauff in ich nim in sin enlant
also sprach her voraz
dez chauft er fro daz
der schaffer chauft in zehant
vnd nam in schon an die hant
fur den chunig er do gie
der herr in schon enpfie
Er sprach lazz mich dem kunst sehen

Hie schawt eraclius de kunig stain vnd ...

Ob ich si chunn von ir speciy
Ch hiez stain vil vnd gnug
Fur in tragn pist du so klug
Daz du mir sagst an diser vrist
Warzu yegleicher nutz ist
Die stain eraclius nam
Ch sagt im do an scham
Waz chraft het yegleich stain
Ch bar grez oder chlain
Des bard der chunig fro
Ch furt in auf den margt da
Ze rom in der grossen stat
Vil fleissicleichen er in pat
Daz er im ein roz erkant
Dez pat er in und mont
Daz drat lief und snelleicleich
Und bol zam einem kunig reich
Fur in zarg mon mit schonhait
Mang schon roz gemait
Welchez sal ich nemen
Daz meinen ein bol mug zemen
Ch sprach der vol der dort stat
Daz tun ich gu nach deinem rat
Dem but nicht geleich
Uber all kunickreich
Waist du sein pflegen schon
Ez zimpt bol dein chron
Ch hat mit flez gallen ermiz dir
Ch mug dir bol gevallen
Der kunig domit enliez
Den bolen er in chauffen liez
Ch bard der pest den mon vant
Der chunig het mit ein lant
Genomen fur den bolu gut
Ch het in stat in seinem mut
Dez baz er hertzenleichen fro
Daz er het disen boln do
Ch sprach vil lieber eraclius
Nu hast du mir zaigt sus
Roz und edels gestain
Die barhait gemain
Wan ich an dir bol gesechen
Du solt mir recht sprechen
Ainen gar volkomen leib
Ich han nit ein eleich beib
So sprach eraclius der chnecht
Ich han ew besch[a]iden recht
Ain beib nach ewrem billen gar
Last ir nicht ir nemen bar
Beschacht ew dar an nimm icht
So last mich sein gemessen nicht
Zehant der kunig sant
Boten in die lant
Er hiez den lawten sagen
Wer newe klaid bolt tragen
Daz der cham zu der hochzeit
Daz sagt mon in dem land beit
Daz er bolt haben ein brutschaft
So chamen der lawt ein michl kraft
Hertzogen graven und dinstmon
Die chamen zw der brutschaft schon
Und darzw alle schone beib
Heten preist ir ein leib

Zw der werden hochzeit
Hetn si sich schon an gelait
Di warn dazu vil chomen
Daz ich daz han von in vernomen
Daz drey grozz palast
Von frauen also vol was
In ainem sassen furstinn
In dem andern purgerinn
In dem dritten ritterz weib
Di heten erleuch leib
Da waz in dem hof gesessen
Allez daz wolt essen
Es wär weib oder mon
Daz zu der hochzeit wolt gon
Da wie der chunig eraclium
Pey sein hant dem weistum
Wol sich hie erzaigen
Waist du daz du mein aigen
Pist lazz deinen weistum starck
Ich chauft dich umb hundert marck
Wie daz selb mein gut sey
Gebet mich hie und pe sey
Daz ain weib ain raine weib
Die raint vnn lieb sein mein leib
Si sey arm oder reich
Wenn ich ir sicher nit entweich

Eraclius antwurt do
Herr du solt wesen fro
Ich merk ew aus ein maid
Die rain ist und unczant
Da mit er in den palast gie
Der kunig in pey der hant vie
Da warn gemain inn
Die edlen furstinn
Er sprach ich sich chain leib
Der dir zim ze ainem weib
Schaut do gie er schauen
Zw den andern frawen
Dienstmon ritterz weib
Heten wol gezirt leib
Der kunig sprach nu nim für vol
Ob dir yemant gevall wol
Und die kunn mit stet
Erlaubt ew der si pät
Die pracht ir trew gut
Einen mon macht si geben
Der ir macht dienen wil
Und si umb ir minn piten wil
Da won ist erleuchw fraw gut
Kain und stät an irem mut
Ob mon si icht pät
Daz si ez gu tät
In daz dritt palast er in pat
Wen daz geschach drat
Der kunig sprach drat mit sinn
Ist icht junckfrawn hie inn
Die stät an mir beleibe hie
In dem palast er umb gie
Und schaut sicher leuch
Die frawen da geleuch
Er sprach ich sich niemat hie
Der kunig in pey der hant vie
Und weist in in den hof zehant
Da er daz gemain volck fant

Da begund er vmb schawen
Da vand er ein iunckfrawen
Er sprach ich sich dört ainew
Die wär chäusch vnd rainiew
Vnd wär recht wolgetan
Der si wolt nach eren han
Ich sag ew lieber herr gut
Der si haben wolt in hüt
So behalt si nit ir stät
Wann si dann misse tät
Wil man die frawn an hüt lan
So mag ir nimmer misse gan
Wann si behalt ir chausshait
Daz sey dir herr vor gesait
Do sprach der herr wolgetan
Sol ich daz auf ir han
Daz si beleib stat
Vnd nimmer missetät
So nim ich die maget zwar
Wie ich halt an ir gevar
Do sprach eraclius zehant
Daz sey mein haubt dem pfant
Wil du si nicht in hut han
So mag dir nimmer misse gan
Wild du ir ab hütten
So beginn ir hertz wütten
Vnd mag da von vnrecht treten
Ob si yemant heten
Nain ich sprach der kunig drat
Zwar ich versach deinen rat
Ich wil ir trawen wol
Wand si ist rainer chausch vol
Zehant man der iunckfrawn trug
Chlaid die warn chostlich genug
Als ein chunigin zam
Die chlaid si an sich nam
Da ward si ein schone mait
Daz man wunder von ir sait

Die frawen nomen si mit gewalt
Vnd lert si tugend manichvalt
Vnd weist si terz vnd in drat
Auz ein chempnat
Da het si in an gelait
Zwar an der selben zeit
Bat der kunig die frawen stan
Vnd die frawen wolgetan
Dinstmon vnd ritter
Chnappen vnd purger
Die musten da gemain sein
Er sprach lieb fraw mein
Ir seit zu mir chomen her
Nicht vmb sunst sprach er
Ich wil ein weib mit sinn
Nemen da pey ich gewinn
Leben die ist wol getan
Da sprach weib vnd man
Herr daz dunckt vns gut.
Wan ir seit ir wolgemut
Da si der kunig het ein war
Da ward si im so lieb gar
Daz er ir hiez mit hut pflegen
Vnd gab ir sein swester zu mautzigen
Da si die hut ersach
Wider si selb si do sprach
Nu ich hat mein rainen mut
Mit gantz stät wol behut
Seit er mir dez nit trawen wil
[illegible] an meinez hertzen zil
So [illegible] wechen ab sein hut
Im [illegible] offen schaden tut
[illegible] si vnd ein vesst sag
Alle [illegible] ander si vergas
Da [illegible] ein chunig Romer
Fur ir haus an sarr
Der saz si in irem venster schon
Mit vil guldem chron
Den grust si heimleich

Des ward sein hertz frawdenreich
Wenn er tag und nacht
An ir minn gedacht
Dar nach rait er all nach spat
Fur ir venster von fur ir kemenat
Si nom sein taugenleichen war
Und grüst in minnekleich dar
Wenn si in wol erkant
Da von twang si der minn pant
Auch ward ir hertz gen im wunt
Da von ward der frawen ein siechtum kunt
Da cham zu ir ein kundig weib
Die fraw sprach sein mir mein leib
Ich greiff ez an ew fraw war
Ew twingt die minn vil gar
Daz alt weib hiez Ramphea
Die kunigin sprach da
Für war ich daz wol swünt
Der all den kranz erfür
In allem romischen reich
Ist wundert dem geleich

Do sprach daz alt weib gen ir
Ir sult an angst sein da
Und wär ez umb tausent mort
Ich pracht ez nimmer an ain ort

Si sprach so wil ich dir sagen
Mein haimlikait vor dir nit wagen
Mir ist gar vast gevallen ein
Ein jung man in daz hertz mein
Und hat nach nie cham wort
Mit mir geredt an ain ort
Ramphea sprach fraw mein
Lat ewr trauren sein
Ich tun ew der sorgen frey
Wie grozz ewr hut sey
Haist ew pey mitichen zeit
Ew furn in die stat weit
Auf ainem pfärd dez nim ich gaum
Und haist ew furen pey dem zaum
Fur mein haus da ich inn
Wasch und spinn
Da stet ein gazz die nit fleusst
Von dem wasser daz man geusst
So pring ich den selben man
In mein kamer wolgetan
West ich nur die mär
Wer der stolz man wär
Do sprach die kunigin
Ich zaig dir in mit sinn
Wenn er reitt all nachgeleich
Für mich gar frawdenreich
Ramphea in also ersach
Si sprach ir leidt ungemach
Wil edlu kunigin
Ich traw meine sinn
Ich gewinn ew den selben man
Wenn ich in wol gesehen han
Nu merckt vil recht
So ew ritter und knecht
Vor meinem haus entweichen
So sult ir sitleichen
Von in reiten ein
Und kert daz pferd auf ain stein

Da stund daz alt weib pey der kunigin

So tut alz ir an ewren danck
Valt von dem pfard lanck
In die lacken her nid(er)
So hilf man ew auf wid(er)
So seit ir naz alz ein maus
So haist ew weisen in mein haus
Und sentt nach klaid(er) zehant
Da han ich ew vor gesant
Ze nacht dem hubschen jungen man
Den vindt ir in der kempnat stan
So sult ir tun swaz ez ew lait
Pey so ist mein pett berait
Zehant da legt ew an
Und umb vacht den selben man
So tuon ew nimer beiden pas
Für war ich ew sag daz

Do sprach die kungin
Du hast vil weiz sinn
Zwar pey mein warh(eit)
Du hast geratn und gesait
Zwar nach meinem willen bal
Recht alz es ergen sol
In dem mitichen margen fruw

Die kungin berait sich darzu
Alz ir die alt geraten hat
Daz si wolt reiten in die stat
Zu frawen und ritt gut
Weitu wnt ir si barn frut
Si zammtn zwen ritt erber
Die kungin an swar
Da si kame in die lacken hin
Da viel si mit gutem sin
In daz trüb wasser
Da must si werden nass
Da hiez si sich weisen sa
In daz haus ze ramphea
Da waz der hubz man inn
Und wartat der kungin
Alz si der kungin het gesait
Alsz ergie die hubschait
Daz si der minn pflagen
Und pey ein ander lagen
Da lobt die kungin stät
Daz si ez gu tät
Der haimleich nome si in genug
Si warn paide vuklug
Unz sein der kunig inn ward
Da ward nicht lang gespart

hie viel die kungin in die lach(e)n

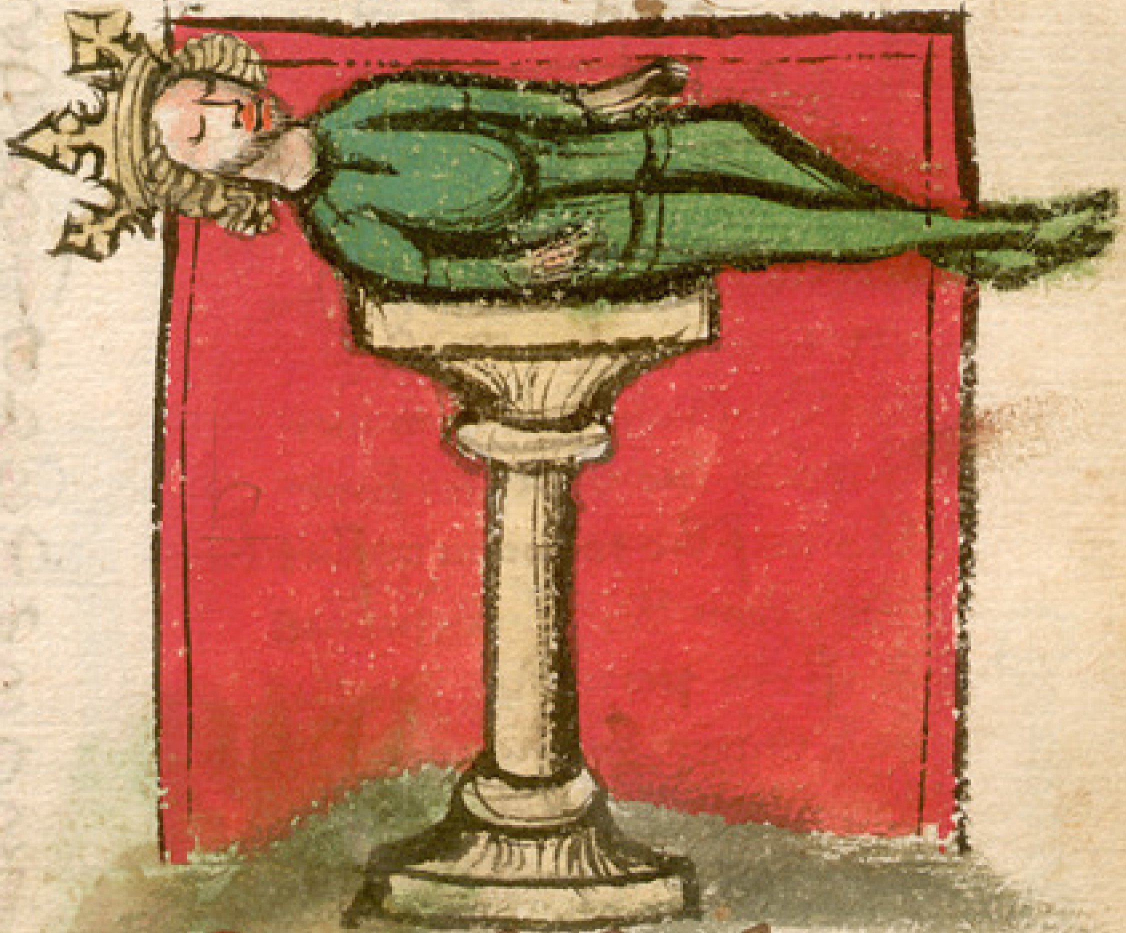
da lagen si pey ein and(er)

Er saczt in paiden sag
Nach der meldner sag
Untz er si poy ein ander vand
Der tat ward im don im bekant
Alz mon mir hat von im gesait
Ich waiz nicht selb die warhait
Ob si schieden leintig dan
Oder ob in der tod gesigt an
Doch ist mir gesagt sus
Der kunig sant nach Eraclius
Er sprach sag unsalig mon
Wie ist dein weyshait auz gan
Daz du mich hast betrogn
Du hast mir von dem weib gelogn
Du jachst si wär ein statz weib
Dar umb solt du dem leib
Wärleuch lassen hie
Er sprach warumb od' wie
Wan ich den tod hie v'scholt
Ich sait dir daz ich nicht enbolt
Den rat mon gegen mir ub' gie
Daz ir meinat hutt hie
Dar umb wil ich unschuldig sein
Umb die lieben frawen dein
Hat si tan kain missetat
Seit mon hat den mein rat
Dar an über gangen
Ich solt pilleuch hangen
Ob ich schuldig war
Ich wil pilleuch s[...]
Da begund der kun[...]
Im wär recht ges[...]
Er sprach und het [...]
Gevolgt ich war a[...]
So het ich mit hertz[...]
Und het auch all mein er
Und het ich gevolgt deme rat
So war mein weib an missetat

Bey den selben zeiten warn ze Rom
Zwelf dinstmon
Dannoch hetn die Röm' ir vertschat
Dar nach siben kunig hetn si rät
Die wil ich ew nennen daz
Daz ir si mugt erkennen
Plato pompaius seneca
Sibilla aristotiloz pitagoras
Demetrius ypocras medicus ostrat
Un and' mer ratlaut auch da warn
Die zer am ratgeb warn
Pey den selben jarn
Zwen und sibentzig werdmon
Zu den zeiten auf gan
Die zer am ratgeben warn
Pey den selben jarn
Die trachten maisterleich
Umb ein pabst reich
Und dar mon dar inn
Hort mit gutem sinn
Von edler glockspeiz
Die edlen ratgeben woz
Hiessen ez zeschiessen
Nach yedleichem bein giessen
Die zerom gehortn
Daz si die lawt ich torten
Wer herr waz in eins lant
Zwar nach dem mon sant
Waz er kurtz oder lanck gestalt
Da ward daz pild manigvalt
Recht nach im geschaffen
Nach sein leng gegossen
Waz ir churtz oder groz
So wild mon ab' nach im goz
Er saczt in in daz palast weit
In der selben zeit
Vingen ob den pilden schelln
Welche mon da hort hellen
Welleuch lant mon nit wolt lassen
Daz must geisel setzen

Den zwain und sibenzig romer
Daz waz zwar den lauten swar
Da bi den manigs herren kind
Als si zeram geschriben sind
Nu wil ich ew beschaiden
Daz ain pilder haiden
Der ratgeben ain waz
Als ich ez an dem puch laz
Ein waz vil erber
Den santten die römer
In cecilien in daz lant
Waz im waz von in bekant
Daz si und ir herren
Westen grossen werren
Wan ob cecilie die schell
Die hetti die ram grozz hell
Gehort si sonst denken
Daz begunden si bedenken
Wie si daz lant vrtatn
Mit streit un mit rath
Si santen lepidum da hin
Daz waz in ein weis sin
Der erstört zecilien lant

Mit raub und mit prant
Zerfurt er daz kunickreich
Und vie die lant geleich
Dar nach do daz ent nam
Und lepidus ze rom kam
Da stund ez nit lang ez must sein
Daz sich die tawzen pey dem rein
Satzten sich gleich wider
Daz geraw si sider
Wann si ain gewaltig man twang
Wann daz geluck mit im rang
Ein waz der gewaltigst man
Doch im der tod gesigt an
Von in ward er ze tod erslagen
Und auf ain saul getragen
Die im dar nach gesetzen sein
Des merz pin ich nach im worden sein



Nu han wir die red varn
Die pild in dem palast warn
Als ich ew han vor gesait
Do geschach den romern lait
Wann si heten kunigs nicht
Do geschach den romern ein geschicht

Da stund pild da hangent schelln oben

der kunig auf der saul

Wann si santen ein fru mon mon
hin zu dem rein dan
der selb grassus hiez
chain lant er nicht enliez
Er balt ez twingen
dez must im misslingen
Wan den tautzen er den tot enphie
der ratgeben yaglicher gie
der cham in den palast
der baz schon verglast
da laut sich vil hel
In dem palast ein schel
da si die horten klingen
Si begunden zu ein ander dringen
In dem palast gemain
Si sprachen sich hat der tautzen ain
sunder vnz gesetzt
ez mag bal sein erlezt
vns frewnt grassus
Er mag den tot genomen haben sus
Also erwelten si ein hawbtman
Iulium vnd santen in dan
Mit einem grossen her
Zw dem rein von dem mer
daz waz die dritt herfart
die auf die tawtzen gefurt wart
da cham der herr Iulius
Auf ein perg hiez swebus
vnd twang da die reich
vil gar gewaltikleich
Nach de perg sind die [illegible]
Alz si nach heut [illegible]
Wann der perg swebus [illegible]
den nomen er den [illegible]
Franken vnd polan wo
ward Iulio auch vndertan
vnd vil menig kunichreich
twang er gewaltikleich

Mit vil gewaltikleicher hant
daz ist den romern worden kant
der selb Iulius
macht guten frid sus
Vber al der tautzen lant
So sein nom ward erkant
da forcht man in vil ser
dez geban er michel er
dar nach hin er zehant
In daz vierd pan lant
vnd twang den herrn dar inn
wann er het bey sinn
Er must im swern an der stat
Seinen nomen sag ich ew drat
Er waz gehaissen woymunt
daz tut vns daz puch kunt
vnd sein pruder ingram
den twang er an scham
daz er im pot sein dyd
daz waz den herrn mit laid
Ich tun ew daz von im bekant
Si warn auz armenia lant
Geporn die zwen man
die ich ew hie genent han
Ingram vnd woymunt
warn an der selben stund
die ersten panherrn
Si chamen von armenia verr
dar nach twang er sagsen daz reich
vil gar gewaltikleich
da must im der herr swern
Er mocht sich sein nicht erwern
Dar nach hin er zehant
In der platfuzz lant
die warn graulich gestalt
Er wär iunck oder alt
Er het ein fuzz alz ein schilt

uy
Gundt
vy gur

Hie streit man die platsur

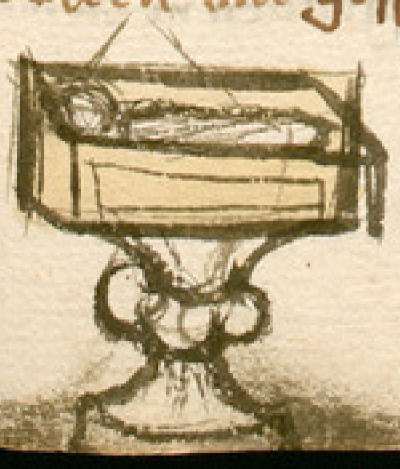
Di warn gsleich als ein bild
die selben er zehant vbrtaib
daz in tham verlaib
dar nach im laut warn bekant
die geten vber al in irem lant
Es wär man oder weib
wie ez gestalt wär an dem leib
Jung knecht oder diern
yegleichs an dem gestirn
Am aug vnd tham ires mer
Si sassen auf dem grunen kle
wa den tham her Julius
vnd veragt si allsus
Die amancken im die prait fuezzen
wenn si vor im vberchen musten
In daz lant India
da sitzt er pey dem poin da
Chegmiez die grossen stat
Pachgarten vnd angolham
Oppenhaim er auch gestift hat
dar nach twang er schier
ein stat hiez Trier
dar nach fur er schan

Derom daz sagt im memot son
wann zu der zeit die römer
liessen im mit ein daz baz im swär
In baz laid sein genesen
dar vmb er so lang wär gewesen
Die geten im gezalt zwar
Si wär gewesen siben jar
Si liet im selb twingen die reich
Si solt wissen sicherleich
Si müst von im gescheiden sein
da für er bild zu dem rein
vnd pracht die tauzen dar
fur die stat mit grosser schar
wenn er den fursten bar solt
daz ez den romern wär laut
daz er so lang wär gewesen
In wär vil laid sein genesen
da rieten im die fursten all
Si solt mit grossem schall
In die stat gewinnen an
daz ward vil schir getan
Si sturmten die stat sa
dez verlurn die römer er
wan in die stat waz an gewinnen
den tauzen liez wol gelingen
da die stat stund in ir hant
die pesten in der stat zehant
wurden all sand vertriben
vil lutzel ir da beliben
doch wil ich sumleich nenen
daz ir si mügt erkennen
die da vertriben warn
pey den selben jarn
der ein hiez katho
der ander hiez plato
Si vtraib auch virgilium
vnd den weisen pompeium
die fluchen in egipty lant
nicht all sind si mir erkant

Sie pey der selben zeit
flüchten den herten streit
Dar nach chom er drat
Gnitz von m die stat
Und pat daz memat daz liez
Wier in nenen liez
Totten an der selben stat
Daz er hal in der herten stat
Ob remat m der stat bär
Der meist hört daz mär
Und dez meist anliez
Daz er m du liez
Daz mon m töt an der stund
Daz mär tot mon m allen stund
Ki liez auch zerprechen
Da bider torst memat sprechen
Chain und gebelb gut
Von m daz dez kol zemüt
Daz er den tanzen den solt
Geben bolt silber vn golt
Und ander chlamat reich
Ki bolt si senden sroleich
Bider m r selbez lant
Daz er sprach daz bard erkant
Den täuzen fürsten vberal
Di fürn hamr mit grossem schal
Und tault mit m die klamat
Und darzu daz golt rot
Ki pot auch sicherleich
Daz mon die tawzn m nemleich
Diez meist du bam r
Daz sült r gelauben mer
Da mit die fursten all geleich
Furen sroleich m r reich
Alz uch an der karamick laz
Von dem ersten consul baz
Piz Julius zebasserbard
Funf iar vn funf vn sibenzig iar alt

In den jarn barn da
Der consul vnd der dictatura
Neun hundert vnd sechzehen
Piz an julius alz uch han gelesen
Da der herr julius
Die ram reichent sus
Da er die ratgeben vbrach
Daz r vil lützel vrlaub
Und die tauzen die er da hett
Daz mon an jeglichs stat
Di meist wonn r nant
Und da pey r sinnkaut erkant
Da gab er m daz recht
Ki bär rut oder knecht
Oder wie er bär getan
Daz er von tänzn ein man
So plt uber si kain vrtail
Von den prueder vail
Sun daz ein tanzer man
Im zerecht vmb den kan
Zu gut vnd ze ern
Daz plt im memat verkern
Daz bard den tanzen gelan
Geben daz bar der ern ein kran
Darnach sag uch ew sin bar
Daz er lebt chamn sinf iar
Die reichent er mit sinn
Ki vnd sein kinginn
Da tr achtent die römer
Die si m mit swär
Erschrecken von dem leben sein
Diez toten si m vollen schein
Ki het gepaten zwar
Daz mon stell vnd offenbär
Memat an dez m nant
Der dez meist tät er bnd gesthant
Der meist kaiser hiez
Wär yemant der daz wiss
Den bolt er totten zestund

Da von bard im der nam kunt
Daz man in kaiser nant
Uber al in seinem land
Dar nach bard er von in erslagen
Und auf ein saul getragen
Daz taten si im ze ern da
Daz er si het zwungen sa
Paide stet und lant
Daz si stunden in ir hant
Zu den selben zeiten
Daz in dem land weiten
Gesait die selben mär
Daz die römer
Zestort hetten zealien lant
Daz mär weit bard bekant
Von dem mer untz an den rein
Die da fursten wolten sein
Die vorchten da ser
Si verlurn von in ir er
Si trachten mit räten
Wie si irem ding taten
Daz si von den röm(ern)
Nicht chamen in grosse swär
Daz trachten si nacht und tag
Daz waz in ein grozz klag
Er gewalt bard weit kunt tan
Daz erhört ein gewaltig man
Der selb gie altzehant
Da er die tawrzen laüt vant
Er sprach wolt ir mir gut geben
Ich wolt ew an vorder streben
Ewr lant und lawt gut
So beleibt ir pey gutem mut
Ich wolt die pild ze röm schier
Prechen wolt ir lonen mir
Da sprachen si geleich
Walst du unz sicherleich
Die pild da zeprechen
Wir bolten uns gesprechen



Daz gut bard im schir berait
Er fur mit sein kindischait
Gegen rom alz er solt
Wann er zeprechen bolt
Die pild die da warn
Gegen rom bolt er varn
Die zwelf furn allez mit
Und furn nach dez maisterz sit
Daer ze rom nahen cham
Und daz von den römern vnam
Daz er het chainn ein rast lanck
Im zw einem wirt er da dranck
Der behielt in williklaich
Wann er waz köst reich
Er macht den wirt trunken gar
Und daz gesind sunder war
Da daz alz trunchen ward
In einen stadel er sich spart
Wann er sich wolt schlaffen legen
Den wirt hiez er got pflegen
Der daz gesind allez slief
Von seinem wagen er da lief
Und nom sein beraitschaft fur
Zwar hinder dez stadelz tür
Grub er ein starkez loch in
Daz waz dez maisterz sin
Da laut er funftzehen marck golt
Den römern zw ainem solt
Dez lochz ward niemant gewar
Denn die zwelf die mit im dar
Warn chömen zerecht
Wann si warn sein knecht
Daz loch hiez er stossen zw
Dez andern margens vil fru
Fur er mit grosser eil
Untz daz er cham ein meil
Hin ze rom in die stat
Den wirt er ab pat
Daz er in behielt schon

Er gab im guten lon
Den birt er ab trincken macht
Der zwelf er ain dez lacht
Er sprach daz haus gesind sein
Sol auch pillech trincken sein
Vil bein man für si trug
Daz si trincken begunden genug
Si sprachen man hat vns schon pfleg
Daz ist mir liebich bil mich legen
Mit frawden er in den hof gie
In einen lott man in lie
Da lat man in im monat rief
Der birt daz gesind alles schlieff
Da grub er ab in ein lug
Wann er daz hertz genug
Da von er sechzig mark golt
Da den römern versolt
Wann er daz an massen klug
Er hiez verstossen daz lug
Er für als in sein hertz pat
Ze ram in die grossen stat
Nachent zu dem palast gut
Wann da hin stund im sein mut
Zw einem wirtt der in zam
Vnd sein gut dar vmb nom
Da grub er golt in daz wachs
Warleich wol hundert marck
Da er daz het getan
Er begund an den palast gan
Da die ratgeben waren inn
Vnd sassen mit gutem sinn
Er chlapft an daz tor
Ein ratgeb sprach wer ist da vor
Er sprach daz ist ein maister gar
Der bil mit maisterschaft zwar
Chunlich ein grozz gut pringen
Im bil wol gelingen
Den maister hiez man ein zw in

Da lait er in für seinen sin
Ich wil ew bol geben
Daz ye chain man zu seine leben
Wolt ye sprechen wart
Vnd bolt ir volgen meinem rat
Wann ich gut die miet
Von ew dar vmb hiet
Da sprach ein weis vnd in
Wil du vns zaigen den gebin
Ich sag dir auf die trew mein
Hundertzechent mark sol dein sein
Er sprach die bilich gu han
Haist mit mir reiten dan
Da ward nit long vmmen
Mit im ward geritten
Vnd er chlam zu den kastell hin
Die leit guter gebin
Ob ir gu bolt
Grabt ein ir vindt golt
Er zaigt in recht in die stat
Da zaigt er in daz golt drat
Er sprach lat ew betragen nicht
Mer ein ew von mir geschicht
Er zaigt in da er hett
Daz golt graben in die lett

Da funden si wol sechtzig march
Seid ewr trew ist so starch
So wil ich ew aller erst zaigen golt
Welt ir mir wesen mit trewen hol
Er zaigt in recht an die stat
Da er daz dritt verpargen hat
Da pauten die römer
Si hieten an swär
Von im er vnd gut
Dez trugen si im holden mut
Da si funden hundert march
Seid ewr kunst ist so starch
So sult ir vns gut zaigen
Ein lant ist ewr aigen
Do der maister erhort
Der römer will vnd wort
Er sprach ich wil zaigen
Ein land muz sein ewr aigen
Er sprach ich wil ew zaigen gut
Daz ew allen sanft tut
Der enhalb merz die haidenschaft
So vil goltz daz die chraft
Dez dankten si im ser
Vnder disem palast her
Ist ez gelegen mangen tag
Wie mont dann ich ez zaigen mag
Da die römer erhorten die mär

Da saiten si gemain
Vnder fürn si disen stain
So mücht der palast nider gan
Er sprach daz tuon ich vnder stan
Als ich ew wil beschaiden
Sprach er zu den haiden
Den palast vnd' pulen mit holtz gar
So schatt im chain man stoz
Als man daz gut funden hat
So mair man zu daz ist mein rat

Der rat begunde in allen
Wil recht wol geuallen
Da von graif der maist' zw
Eins margens frü
Er hiez die man
Vnder varn die ~~[illegible]~~ swar
Den palast dez bas d' maist' stoltz
Vnd hiez in setzen da auf holtz
Wann er im dez gedacht
Daz er ez pey der nacht
Allez da verhert
Als in sein kunst lert
Er hiez da sein straw genug
In die spraitzen man ez trug
Do daz allez geschach
Wider die römer er do sprach
Die stät pey im hern
Er sprach ir sult varn
Vnder den palast daz ist recht
Paide hern vnd knecht
In die grub hin zetal
Da vindt ir gut überal
Daz niemant so reich solt
Hat an silber vnd an golt
Da die römer
Si horten die mär
Da eilten si in die grub hin zetal
Ir eilen ward mit grossem schal
Do der maist' daz ersach
Wider die sein er do sprach
Nu zündt die spraitzen an
Also daz stro vnd holtz pran
Da must der palast nid' gan
Er macht nicht leng da bestan
Da mit so rait der maist' dan
Er vnd sein zwelf man
Do der palast nid' gie

Ir cham da der miht entwic
Si sluech dann pald
Gegen ainem grossen wald
Die römer warn da betrogen
Vnd die rom pild angelogen
Da dem fürsten si da chamen
Die mär si billichleich vnomen
Daz die pild zeprochen warn
Die nie reich wegunden warn
Den maister si vingen pey der hent
Ain sarg hat ain end
Wegunden si all rechen
Ain leib cham maisterschaft sprechen
Si warn also frävleich
Si machten den maist' reich
Die römer heten noch romalum
Siben kunig vnd an dem tarquinium
In zwain hundert jarn
Vnd in drein vnd viertzig jarn
Nu sol man sicherleich
Daz die römer warn reich
Vnd heten grozz kunn
Daz waz in do ain wunn
Zwelf geslacht warn in d' stat
Die gingen stat an den rat
Vnd santen auz die iungen
Daz si die laut wol betwingen
Da si heten bringen gar
Da gingen si ze rat dar
Die dez ratz pflagen
Si begunden den iungen sagen
Ez wär von irem rat
Daz si heten drat
Die laut zu in betwungen
Da rieten die iungen
Ez wär von irr manhait
Daz waz den ratherrn lait
Da ward vnd' in ain streit
Vnd ain vil grosser neit

Da sprach ain der iungen vnd' in
Vnd walt ir hörn mein sin
Ich laz ew daz sehen
Daz ez nimm' mag geschehen
Ez well ieglich iungling
Hern darzu sein gewert
Daz er mit grossen notten
Sein vatt' haiz totten
So sech wir die weishait
Der rat mit ainem waz lait
Da geschehen waz der rat
Jr ieglich vil drat
Zu der herberg kert
Als si in weishait lert
Jr cham daz vnart
Si tet seine vat lait
Vnd tett in daz haz vn recht
Dez warden si dez teufels knecht

Doch waz ain vnd' in
Der het damach rechten sin
Der liez den vat sein genesen
Die andn musten tot wesen
Si sprach lieb vatt' mein
Nu sein dez warden enain
Daz ieglich solt mit nöten
Dem vat tötten

Da tottent die iung' sun ir vatt' ze ram

Nu sol uns patron hal wesen
Ich wil dich lassen genesen
So sprach der vatt kind mein
Ich sol dez gemossent sein
Daz du mir lieb ward sein mein leib
Ich zoch dich schon und mein weib
Dez solt du nicht vergessen
Dein almosen lazz mich essen
Da haist er in drat
In ain chempnat
Da gab er im die speis
Der vatt waz vil weis
Er sprach zu den gesellen sein
Er hat auch der vatter mein
Dem leben lassen zwar
Dez danckten si im alldar
Mit angst und mit swär
Ir leben hetn verlorn
Von ir selbz kindez zorn
Daz ward den fürsten gesait
Daz was in lieb und nit lait
Si sazten sich gen im zeber
Und gaben nicht ain prauper
Umb die römer gelaich
Si gewunnen gar gehaltecklaich
Dew reich allu wider an
Da si verlurn die waisen mon
Da die reich von in kertn
In röm nimmer erten
Da gie zeraim der jung mon
Hin fur sein vatt gan
Und sait im zemärn
Wie die reich wärn
Alle samptt gewunnen an
So sprach der alt weis mon
Ich sag ew fur die warhait
Ez wirt nach ewre fremdn lait
Daz si den mort habent getan
Hietn si die altn leben lan

Da war sein warlich nit geschehn
Die warhait mugt ir selb sehen
Vil liebz kind nu rat in drat
Daz si in ain ander stat
Senten nach ainn waisen mon
Der si wol kunnen ortan
Da mit gie der jung mon
Hin fur sein gesellen stan
Und sait in fur den rat
Der geuiel in wol und sautn drat
In ain stat nach ainem mon
Si wolten im wesen undertan
Und gaben im zesolt
Auf hundert marck golt
Erkant der selbig haubtmon
Die potn fragen began
Wa ir ratherrn wärn
So saitn si im gemärn
Si wärn all erschlagen
Da sprach der haiden
Wist ir die mär
Ob die römer
Woller trew hieltn
Daz si daz behieltn
Daz ich schaff mit in
Ist daz ir mut und ir sin
Die potn swuren im manige aid
Pey ir rechtn warhait
Und pey irem aptgot
Si woltn laisten sein gepot
Da mit der haupt mon
Chert mit den potn dan
Hin zeram in die stat
Alz mon in mit vleiz pat
Da enpfingen in die purger
Mit klamat die warn swär
Er sprach ir herrn wolt ir
All hewt sweren mir
Daz ir mein pat nit übergat
Ye zeram in der stat

Dez sawmn sy gemain
paid de groz vnd klain
Er sprach so ist mein rat
daz ewr yegleich eil drat
vnd pring mir her drew ding
Sprach er zw den junglingen
Da bi ich wo sechen an
ob mein pat müg fur sich gan
Er sprach mir pring ein yeglich[er]
daz trewist daz er gelaysten kan
vnd pring mir da pey
daz im aller trewist sey
vnd den liebsten spilmon
den er gelaysten kan
daz sullen sy im all geleich
die rämi gemainekleich
Do daz erhort der junig mon
der gyng für sein watt stan
vnd sait im die mär
waz daz pot wär
da mit der alt vat sprach
ich wil dir raten dein gemach
daz du in gesigst an
mit dem kint wolgetan

mit dir an die rechten hant
so tun ich dir dar nach bekant
du solt dem chlainen kindlein
nemen an den arm dein
vnd haiz dein hunt hin den nach
den zehant daz geschach
die andern prachten ungeleich
er pat für den haubtmon reich
da daz der haubtmon het vernomen
daz si all warn komen
vnd sein gepot da ergie
den jungen mon er genie
pey sein hant vnd beist in dan
er sprach du pist ein weis mon
hast du funden disen sint
er mag dir wol sein vnkunt
ez muz sein ein weis man
der disen sint lernen chan
du pist zwar recht chomen
daz han ich von dir wol vernomen

Da sprach als der haubtmon
Nu ich wil ew all wissen lan
Wie ez her für chomen ist
ez ist zwar ein weiser list
nu kestelt als im daz kindlein
Immer macht trewer sein

Hie pringt mon die klainat für den haubtmon

Slug er in yezund als den firz
Da von ez ym̄ smecken muzz
Ez gyng doch zw im hin wider
Vnd hart in swuym seine glider
Dar noch ez ymgu sach
Daz sein herr lêd vngemach
Da von ist ez trew dem mon
Wann trewez ich nit erkennen kan
So ist vntrew dez manz weib
Ob er vlur sein leib
Wann er vmb ir missetat
Die ir leib begangen hat
Di ist der pest spilmon
Den all die welt gelaisten kan
Daz ist ein frumz jungz kind
All die spillaint die nu sind
Die kunnen sich nit geleichn
Daz sag ich wärleichn
Da mit der hauptmon sprach ze hant
Ir ist daz vil wol bekant
Daz diser weystum von dir
Ist nicht entsprungen schier
Wann du pist ze clainck zwar
Da von solt du mir sagen gar
Von wem der rat geschechn sey
So tün ich dich sorgen frey
Da mit die hausfraw sprach
Ich muz dir prüfen vngemach
Sol ich daz vmmerst sein
Nu han ich doch den rat dem
Knecht von dem tod
Darumb sol ich leidn not
Hat er daz geratn dir
So solt du wol gelaubn mir
Daz im daz leben wär vnbekant
Riet er dir daz dem hant
Riet sin de meinem schane leib
Von sol in totten sprach daz weib
Da sprach ez der haubtman
Ir sult daz all sechen an
Daz daz weib mit nöten

Iren mon wil lan totten
Vmb disen rat zwar
Hiez si in totten gar
Da mit sprach der haubtmon
Ir sült ew dez gen mir vlon
Daz ich ew rat daz pest
Nempt hie in ew vest
Disen alten greisen mon
Der ist wol ewer haubtmon
Wann er ist ew werz genug
Seit mit tun ir sult sein klug
Last in ew wol geualln
Wann zwar er hat kain galln
Nempt hin ich pin ein gast hie
Der rat ir yegleichem geuiel
Dez lobtn in ze statn
Vnd volgten seinen rätn
Da mit schied der haubtmon
Von den rümern dan
Archamus der werz mon
Der disen rat het getan
Daz sein sun weib kind vn̄ hunt
Dem haubtmon tot mon kunt
Alz er in allen gepot
Vnd er in het die klamat
Sprachst die im geuieln wol
Vnd er in auch het für vol
Vnd het da ze haubtmon
Archanum den weisen mon
Dar nach ward er genant sus
Von den römern augustus
Vnd lebt ze rom vntz an den tat
Er pracht die rüm auz der not
Ez war auch pey im erkant
Grosser frid vber alle lant
Ze den zeitn ward gepurn da
In bethlahem juda
Marien sun Jhesus krist
Alz er nach heut zu himel ist
Nu sechent die judn die hardn alt
Daz von augustus gewalt
War zu den zeitn frid gnug

Wonn niemat cham übel tut
Daz bär von augustus gebalt
Do sprachen die pfaffen manichualt
Ez sey von chris xps geschechen
Dez bollent si gemain jechen
Also ist ir paider streit
Nach vnd' in ze aller zeit
Dye dishalb merz baz er allsam
Dem allez gar an alle scham
Vnder tan alz man do sait
Auf augusto für die barhait
Ez baz ein so gebaltig man
Daz er alle die hiez lan
Die geuangen barn
Pey den selben jarn
Enhalben vn dishalbn merz
Niemat sagt sich zaber
Waz er pat daz must geschechn
Daz hör ich in die weisen iechn
Ez baz der frid pey im so gantz
Daz cham golt baz so glantz
Hiet mon ez an dem veld lan
Daz weder beib nach man
Niemat getorst rüren
Nach niemat torst gefüren
So hiez der herr offen bär
Slachen die augustin
Alz mon si nach erkenne magt
Von gold waz die münzz starck
Mon vindet ir an massen vil
Der si gu kauffen wil
Vmb die selbn pfenningen
y ust er yegleich menschn dingn
Vnd must der dri aine gebn
Wolt er behaltn da sein lebn
Solh mon vier kind het
Der must vier pfenning stät
Geben alle järleich
Ez bär arm oder reich
Welh ez kind den mon anz lie

Dem selben ez an den leib gie
Wonn mon daz selb kint zehant
Dem nicht pfenning waz erkant
Ez bär alt od' iung ging
Der dem kunig nit pfenning trug
Der must im lazzen den leib
Ez bär mon oder beib
Ich sag ew baz der pfenning bact
Von der münzz also starck
Wonn ez baz also swär
Daz in vier bieu
Chaum hetten bider begen
Den must mon für den kunig legen
Mon list von dem kunig daz wär
Daz er geporn bär
Von sein' rechtn swest'
Sein pund waz dannoch vest
Daz in der flaischleich vait sein
Mit so haidnischem schem
Het pey der tacht sein zwar
Daz baz ketzerleich gar
Diz baz er vatt vnd en
Dem tacht niemat bon
Daz im geschach alz augustein
Oder ez müz ein keyser sein
Die herrn wil ich ew nemē
Daz ir si mugt erkomen
Ordenleich vnd nicht all
Geschicht wie ez ew geuall
Wonn ich waz ir all' nicht

Da mit im barn vndertan
Die selbn ich ew nemē kan
Der ain hiezz nunus
Den andern nent mon alsus
Agrippam zu dem reyn
Der pawt ein stat die wurd sein
Pesser dann si do baz
Iren nomen ich an den puch laz
Ez hiez si nach im agrippa
Seid ward ir nom verkert da
Als si hewt ist erkant
Vnd ist köln genant

Er schuf daz ein yegleich man
Must haim ze land varn dan
Da von er geporn was
Wer dez nit tet der nit genas
Wann er den tod must han
Ez wär fraw oder mon
So grossen gewalt der kunig het
Wann im nemant wider stet
Wann alle kunickreich
Musten im dienen geleich
Der herr augustus sich began
Ein stat daz gut und wolgetan
Wann er dez nit enliez
Nach seim namen er si hiez
Daz si nach hewt genant wart
Wer si gesehen hat
Der muz mir der warhait iehen
Daz im also ist geschehen
Auspurck ist si genant
In swaben ist si wol erkant
Als ich da von gesagt han
Im waz manig land undertan
Man ist daz von im bekant
Wo er ein haiden vand
Der must varn ze lant
Oder er must dulden schant

Von im er must da haim besten
Oder er liezz in nit genesen
Die groz und sleuwig jungen
Die alten und die jungen
Die musten zu hant chern
Wolten si mit ern
Die juden cherten auch hin
In dem land durch den gewin
Daz man in nicht laides tat
Si furen nach dez kunigs rat
Wann im der kunig daz gepot
Si vorchten zorn und den tot
Dez musten si dannen chern
Die vorcht must si lern
Daz si behilten daz gepot
Si vorchten si ser dann got

In den zeiten zu ram cham
Ein kunig hiez kostram
Und het ein land hiez persia
Wann er waz herr dar in da
Und reicheit da mit seinu
Vil goltz liez er im gewinnen
Und macht ein turn guldein
Da walt er herr inn sein
Die wenst liez er ergraben
Mit kriechischen puchstaben
Und schan mit edeln gestain
Warn die sail gemain
Liez er gizen mit bley
Mit perlen also weiz
Waz daz sidel dar inn
Er liez im nit zerinn
Weder gold nach gestain
Er hiez ez machen rain
Wer ez solt mit augen sehen
Der jach im wär recht geschehen
Hundert man wol getan
Musten damit umb gan
Daz alz golt und warn
Pey den selben jarn
Ich hab sein hoch gemessen
Dez chan ich nit vergessen

Er waz sechzig ellen hoch
Daz volck zu dem turn zoch
Wem von dem turn waz gesait
Und von sein(er) schönhait
Der wolt nicht erwinden
Man müst in da vinden
Ich chund an dem turn sprechen
Daz in menniclich macht sechen
Wann die lautt sinn
Erchain dar an mit wunn
So macht vor dem glast zwar
Niemant gar den turn zwar
Sechen mit den augen an
Da wunnekleich waz er getan
Da der turn beraitt ward
Da ward nit leng gespart
Er hiez ein sarch silbrein
Umb den turn guldein
Machen da mit sinne(n)
An yeglicher zinnen
Lag ettlich gestain
Da die sunn an schain
Die patten waz von gold
Alz er si machen wolt
Er het ein torwartlein
Der ymm(er) trew macht gesein
Dem dinten ze recht / Ritt(er) und knecht
Des waz er fro und wolgemut
Zway hundert ritt(er) gut
Die musten im dien ze all(er) zeit
Alltag het er hochzeit
Ez geschach pey der welt nie
Der ein torwartt ye
Nicht so reichen het erkant
Der kunig sich selb got nant
Er het auch ein sunnen sin
Dem hiez er wol leicht chunt tun
Daz er twung daz reich
Vil gar gewaltickleich
Der selb fur mit grossem her
Und twang enhalb mer

Die lawt all besund(er)
Dez nomen die kunig wund(er)
Da mit fur er mit seinem her
Auf daz lant uber mer
Und wolt daz twingen
Nach gewalt wolt er ringen
Sein vat(er) der got hiez
Niemant in den turn liez
Wann zway schöne weib
Die behutten schon nen leib
Mit trincken und mit speiz
Er was werden greiz
Sein gewant von gold ragt
Wann er sein schan pflag
Ich mag ew nit ein wort v(er)dagen
Von der sieg wil ich ew sagen
Die da in den turn gie
Die man mit gold umb vie
Da waz ein stapf guldein
Da pey die ander silbrein
Also gieng si in den turn hoch
Der chunig sich nach ein zoch
Nu besecht wie waz sein schein
Da der tarbertel sein
Het so maniger ritt(er) gut
Die er all mit ein(er) hut
Chnappen und ritt(er)
Dintn im an swär
Wie sein her waz
Der torwartt het grossen gewalt
Uber die ritt(er) manigvalt
Auch wil ich ew mer sagn
Daz mag ich ew nit verdagen
Von dem turn guldein
Waz von dem der got wolt sein
Der selb het einen schonen hut
Der selb waz an massen gut
Der hut het vier plat
Alz in ein maist(er) het gemacht
Daz ain plat waz gemain
Alz von edeln gestain

Der guldein turn

Daz barn saffier alles samd
Ahz ichs ez an dem plat vand
Daz ander plat daz ist zeblaim
Ez barn als kar finckel stain
So daz plat daz mit belait
Daz sach mon schon alsd beit
Wonn me so gug band gesehen
Dez dritten mug ich ew verriechen
Daz daz gar von iochant
Daz mon so gug nicht ennant
Daz vierd daz von perlen bez
Geborcht gar mit gantzem vlez
Da mit daz er gestrickt schon
Umb den hut gie ein chron
Von lautern golt
Alz ez got wunschen solt
Daz furrier daz zendel war
Die laut noma dez herrn bar
Wonn er zw dem venst hab sach
In daucht er het gutz gemach
Der in ameist erplickt
Von den glast er erschrickt

Doch wil ich ew vierthen
Wann sich der herr liezz sehen
Nur vier stund in dem iar
Nicht öfter sach mon in zwar
Dem sun der mit her lag
Manig monad und tag
Pey der tunaw
Oberhalb passaw
Wonn im daz bal gelingen
Si het vil betbingen
Dar gebalteklouch
Manig kunckreich
Do er als lag mit her
Der pair herr gegen im zober
Und die starken pehaim gut
Die polan barn auch da furt
Die namen einen haubtmon da
Gegen den haiden und barn fri
Er daz genant eracliuß
Die pfaffen nement in alsus
Der furt ir panier
Der vacht mer dann vier
Si rauten do die haiden an
Und gebunnen in den sig an
Als daz si die haiden reich
Furten mit in gebalteklouch

Hie zer pracht man den gulden turn

Den selben haiden gehaltechleuch
der haiden bunden vil erslagen
baide recken und zagen
die kiel funden si da stan
als si der haiden liez vlan
da er hie dishalb ward bekant
auf dem römischen land
also begunden funden si stan
chain man begund gan
zu den selben kiel
wann ez in bol geviel
da mit si fuorn ubermer
mit irem gehaltigen her
ze firn schon mit ir kraft
wann si warn sighaft
an dem haiden gebesen
si liessen ir liegl genesen
DA mit si cherten ab
ach si ir monhait leith
gegen dem turn guldem
da der got auf solt sein
da si dar chamen
vil haiden si vnomen
die warn gevallen auf ir knie
ir ruf gegen dem turn gie
mit vil lautter stimm
da der haiden baz mm
hilf herr uns von naten
die kristen bollent uns tatten
waz half ir pet daz da geschach
Eraclius den turn prach
dar zu die pecham polan
walten da nicht vlan
wer golt nach gestam
si nomen ez gemain
den kunig vingen si all da
und hiessen im slachen iesa
daz haubt von dem leib gar
da mit fuoren si mit ir schar
si gleich wider haim
gar und pecham
dar zu die polan gut
si warn da vil bolgemut
doch wil ich ew ein wenig vrechen
waz zu den zeiten ist geschechen
ach ich ew tot var bekant
von dem der sich got nant
und sein sun mit her hie varn
pey den selben jarn
und daz im die pecham gar
gelugen sein her daz ist bar
daz selb baz Eraclius
die pfaffen nement mal sus
da si den haidnischen man
furten mit in gevangen dan
ung fur den turn guldem
da zerfurten si dez turns schem
da si dar chamen
vil haiden si vnomen
der selb Eraclius
der ert ez zu allen zeiten sus
mit zu komm er ez an pat
si ert ez ze allen zeiten drat
dar nach ward er chunig der heiden

vier hundert vigur

Er hent grossen horn
Wie ez affendes vaht wart
Nach der grossen herfart
Daz ist im land vnbekant
Wiez tailt ward in die lant
Dar nach reichsen began
Herodes der gewaltig man
Der tott die priester besunder
Mit in bergie er kind
Die in der alten e warn
Pey den selben jarn
Vnd da dez volckz pflagen
Man hort in vil versagen
Den gat nicht wunder
Wie er het besunder
Vergangen pey den zeiten
Nachent vnd weiten
Die ich vor genent han
Die musten all vor im stan
Der hiez si sunder tun schan
Daz geslacht von aron
Die stunden mit vorchten vor im schon
Symeon vnd abisue
Darnach stunden vor im me
Die ich ew nit vor genant han
Die musten all vor im stan
Verkomen vnd hap den grant
Vnd müsten leiden von im schan
Er hiez auch bald vahen

Die vnd der iudischen e
Geporn kinder den geschach we
Er hiez si alle tatten
Mit angst vnd mit notten
Barschoft want seine kind
Si sprach si gar vnschuldig sind
Den er da sucht dez vand er nicht
Da von sein totten baz enbricht
Dar nach tät er zehant
Die priester sind genant
Dar nach waz ein kunig bekant
Der waz thiberius genant
Der zwang die lant gewar
Daz si im müsten warten gär
Dar nach ward er ein siech mon
Als ich von im gehort han
In seine haubt als mon sait
Er ward dez leibez vnberait
Von thiberio ist mir bekant
Daz er persia daz lant
Bezwang gewalticleichen sus
Der selb herr thiberius
Er slug den kunig dar innen
Dez macht er nicht entrinnen
Er tailt auch sicherleich
In den zeiten daz reich
Mit seinen sunen vier tail
Daz daucht in ein grozz hail
Er satzt regenspurg die stat
Als si hewt den nomen hat
Dar nach ward er ein siech mon
Da von müst er den leib lan
Wann im barn kumnaus vber al
In der nasen an zal
Der selb herr thiberius
Baut seinen vatter sus
Der selb haz sleht vnd sinn
Dar zu het er besunn
Daz er ze chirn die stat
Zer fürt als in sein will pat

Zehant hub sich der herr dan der
und tzbang die lant gar
wenn er die stat da gewan
Vespesianus der si nun man
Er nam da veranicam
und furt si an alle scham
ze ram in daz kunickreich
vil gar gewaltickleich
Als man si hout vint da
die saligen veranica
ze ram er si furt
daz waz nach christus gepurd
zwar zwai und zwainzig iar
daz sagt und daz puch fur war
der herr sach ain stat
die gar vil gewalz hat
Die stat ain herzog her
nach wiczleich ser
der selb molius hiez
den nomen er der stat liez
wenn si hout mez ist genant
den swaben ist si wol bekant
dar nach ain heilig man
gen ram in die stat cham
der den stul besas
und der kristenhait nit vergaz
und trug in recht ler vor
zwar er waz nicht ain tor
Er waz gehaissen petrus
die pfaffen nennent in alsus
daz er wunder da begie
daz wil ich nit alz schreiben hie
wan auch ist nu daz ist nu bekant

Daz im rom vnd ettleich lant
waz mit dinst vnder tan
Nicht fur baz ich sagen kan
Sand peter reichsent ze Rom
funf vnd zwainczig iar vnd
ij monad vnd drey tag · pabst
Lonius lebt xij iar vnd drey mo
nat vnd drey tag / pabst cletus
lebt xij iar vnd ij monat / Cle
mens ix iar vnd ij monat vnd
x tag Anacletus lebt newn iar ij
monad vnd x tag Evarastus lebt
x iar vnd x monat iiij tag Alexand
lebt xij iar siben monat ij tag
Sixtus lebt x iar ij tag Telesporus
lebt xi iar iij monad xxj tag
Iginus lebt iiij monad vnd iiij tag
pius lebt xxj iar vij monad xxj
tag Anicler lebt ix iar vj iar xxj
tag Eleuter lebt xv iar vn iij
monad vnd ij tag Victor lebt xi
iar ij monat ij tag Zeferinus lebt
xviij iar vn ij monat x tag Calixc
tus lebt vj iar ij monat x tag
Urbanus lebt iiij iar iij monat x
tag · Pancianus lebt ix iar xj
monat / vnd xj tag Cornelius
lebt ij iar ij monat ij tag Lucius
lebt iij iar iij monat iij tag Stef
fanus lebt vij iar vij monat
fabianus lebt xiiij iar vnd xi
monat vnd xj tag Dionisius
lebt vij iar vij monat iiij tag
Sixtus lebt j iar x monat x
tag felix lebt iiij iar vnd xv tag
Euticianus lebt ain iar j monat
j tag / Gayus lebt xj iar iiij mo
nat xij tag / Marcellus lebt
iiij iar vnd iiij monat vj tag /
Eusebius lebt xvj iar vnd j mo
nat iij tag Alexatus lebt iiij
iar · Silvester lebt xxiij iar x mo
nat x tag Marcus lebt ij iar /

Acht monat xx tag / Julius lebt xvi
iar vnd vij monad vnd vj tag
Liberius lebt vj iar iiij monat
iiij tag / felix lebt j iar vj monat
ij tag / Damasus lebt xviij
iar iiij monad iiij tag / Innocencius
lebt vij iar vj monad xx tag Ser
uitus lebt ij iar ij monat xj tag
Celestinus lebt iiij iar x monat
vnd ix tag Bonifacius lebt vj iar
viij monat vnd xi tag / Ylarius
lebt vi iar iij monad vnd x tag /
Simplicius lebt vj iar j monad
vnd x tag Simachus xv iar vij
monat vn xxvij tag / Johannes
lebt ij iar vn ij monad xv tag
~~Marcelli~~ Martinus lebt vj iar
Agapitus lebt xj iar vnd xxij tag
Siluerius j iar v monat vnd xi tag
Vigilius lebt xvij iar vnd vj mo
nat pelagius lebt xij iar x mo
nat xviij tag Benedictus iiij iar
j monat xxviij tag pelagius lebt
x iar xij monat vnd x tag Gre
gorius lebt xiij iar x monat x tag
ffabianus lebt j iar v monat / vnd
ix tag Seuerinus lebt ij monad
iiij tag / Honorius lebt xij iar
x monat xviij tag Martinus lebt vj
iar j monat xxvj tag Eugenius
lebt ij iar ix monat iiij tag Vital
lebt xiiij iar vj monat Adeodatus
lebt iiij iar vnd v monat vnd v tag
Bonus lebt j iar v monat v tag
Agata lebt ij iar v monat viij tag
Leonis lebt viij iar viij monat xviij
tag Gregorius lebt x iar ix monat
xj tag Sixmerius lebt xiij tag Con
stantinus lebt vij iar xv tag / Zacha
rias lebt x iar iiij monat x tag
Adrianus lebt xxv iar vnd x
monat vnd xviij tag / Mastkal

lebt vii jar vii monat xvii tag
Egenius lebt iiii monat xxvi tag
Valentinus lebt xl tag Nicolaus
lebt viii jar vi monat xxx tag
Theodorus lebt xx tag Cristofferus
lebt iiii monad Anastasius lebt ii jar
Lando lebt vi monat xv tag
Agapitus lebt x jar x tag Octa
vianus lebt i jar Lombartinus lebt
i jar Petrus lebt i jar Silvester
Robertus lebent pede i jar Alexander
ii jar Urbanus ii jar Pascal ii jar
Blasius Calixtus zway jar Innoce
tius xiiii jar viii monad xxx tag
Celistinus v monat xiii tag Lucius
iii tag Richardus i jar Eugenius
ii jar Anastasius iiii tag Lucas v
jar Clemens lebt ii jar Celestinus
i jar Jarmetus i jar Innocencius
lebt xx jar

Vnder den pabsten gemain
Waz ainu vnrain
Ob die andern warn
Recht mit iren pärn
Vnd mit heiligem leben
Ob in got die er het geben
Dez chan ich recht gewissen nicht
Wann got hat mit den rechten pflicht
Daz waz ich sicherleich wol
Die rechten sind frawden vol
Da geram daz ain weib
Die het wol gestalten leib
Vnd het sich gestelt als ain man
Niemat sy ain weib si kund han
Die ward ze pabst da erwelt
Wann man si het fur ainen helt
Der gat recht war
Doch waz si wandelpär
Daz si daz weib vnd wolt sein man
Da von man si ze pabst nam
Waz si wunders da getraib
Die weil si pabst beleib
Daz chan ich nicht gar sagen
Da von mir ich stille dagen
Wann ains waz ich wol
Daz ich ew fur war sagen sol
Da man der warhait inne wart
Da ward nicht lenger gespart
Man tet si sider zeschant
Daz ist mir von ir bekant
Wann si den spot an ir enpfie
Der ir an ir er gie
Vnd must von scham schaiden
Den lauten wegund si laiden
Vmb ir posew misstat
Die ir leib begangen hat
Gerain ward pabst auch ain man
Als ich von im vernomen han
Wie ez dar zu cham
Daz man in ze pabst nam
Daz hat man nit kunt tan
Da von wil ich ouch es vrissen lan
Er waz der ersten ain spiler
Aller tugent waz er lär
Wann er wol gelernt was
Daz er wol schraib vnd las
Waz man im vor zalt
Die new e vnd die alt
Fand er gar an massen vil
Da von ich nicht verswigen wil
Ich wil den lauten tun bekant
Wie er pabst wurd genant
Er waz ein arm slätig man
Wann der tewfel geban im an
Daz er waz gut als bär
Daz ich ez nit gesagen tar
Zu ainer zeiten er gedacht
Das in zu der poshait pracht
Er dacht in dem sinn sein
Wie lang sol ich arm sein
Ich wil dem teufel geben
Sel leib vnd leben

Da mit er an ein beg gie
Er sprach warumb oder bie
Bol ich arm hie pestan
Ich bil dem teufel mein sel lan
Vor angst baz im gan
Er ran umb sich em thraus
Und ruft dem tewfel dar
Dar tham er offenbar
Mit angst leuchs vart
Do pitterz me gesetzn bart
Er sprach waz bil du lat pfaf
Du pist ein rechter affe
Daz du mich müst se ser
Der narrat sprach ich bil dein ler
Dein haben vnd gut
Dein armut mir vnsanft tut
Der tewfel sprach wil du mir
Volgen so lern ich dich shir
Daz du bist ein gehaltig man
Werden gemain
Gib mir dein sel all am
Ich bil dich pabst ze rom machn
Gib mir von dein sel ein lechn
Wenn ich dich sull an setzen
Ze ierusalem in pabsts hat
Und daz dein mit zesingen stat

Ze ierusalem auf dem alt
Daz ich dich dann mit swar
Sin bo ich dir bell
In die beiz oder in die hell
Da darfst in der lat pfaff
Da bor ich ein aff
Und chom ich gen ierusalem
Daz mich dann der teufel nem
Daz gestehcht an mir nimer
Ich pin frey vor dir ymer
Er ersicht mich enhalb mers gan
Also gedarft in der tumb man
Da best er mit die gestehcht
Daz er daz ierusalem nicht
Nannt daz enhalb merz lag
Daz baz dem tumen man em slag
Er mant em klainz knechlein
Daz miz stat ze vom sein
Und miz ein vogleuch pabst zwar
Ainest besingen in dem iar
Dez enbest nicht der man
Er sprach mag ich die er gan
Daz ich werd pabst vnd muz sein
Do gab der sel vnd dem leib mein
Der teufel sprach dez gib mir
Deinen prief vil schier
Also daz ich mit dinem plut
Schreib ein amen prief gut
Daz der mein warzaichen sey
Daz du sest mein vnd mt fri//swar
Volgt aut dem schuler waz sie redn mt//
Er stach in in den vng gut
Also daz in daz rat plut
Da zu den vingn her auz ran
Da schraib der valauz man
Einen prief mit dem plut
Daz baz dem schuler mt gut
Er sprach ich bil dich lern
Du solt zu dem pischof kern
Da bil ich dich weran bol

Daz du wurst gaugner fraw den wol
Besant er zw dem pischaf gie
Niemant in da schon enpfie
Da stund er aussen an der tur
Niemont liez in hin fur
Der pischaf schreib von im schie
Als in der teufel riet
Daz er ging zw ainem wein
Und tranck daz er mit trincken kund sein
Da wolt der pischaf an der stat
Er sprach ir sult mir senden drat
Dem schreib in ein chempnat
Und eilt dez paldiclaich
Ich muz in haben warleich
Da west der teufel an der stat
Der in zu dem wein gesent hat
Der liez mit vinden den schreib
Dem hern macht er in vnmär
Wil vast er auz der cham lieff
Wär yemant der mir ein prieff
Ich mud schreiben zw ein stund
Dem armut im verswind
Daz hört der arm nackat mon
Dorst ir ewch an mich lan
Er sprach ich schreib ew schleuch
Ich pin gar kunstreich
Daz secht ir wol an mein hant
Und solt ez sein wult ein lant
Er wart mit mir versammpt nicht
An mein geschrift mon daz sicht
Der pischalff gelaubt im wil gar
Die matery gab er im dar
Da mit schraib der nacket mon
Ainen prief daz meinon
So gutz priefz het gesechen
Dez must im der pischof iechen
Do er den prief da gelas
Dez tuchs er da sto baz
Daz er wez so kunstreich
Er sprach ich sag dir warleich
Wolst du daz wurffel spil kan
Ich wolt mich umb dich nemen an
Dez swur er im mangen aid
Er sprach ich wil mein statikait
Fürbas nicht zerprechen
Da begund der pischof sprechen
zw sein kamrer
Pringt im sein gwär
Und gib im newe klaid
Ob er mir pict sein ayd
Daz er well daz wurffel spil
Lan wann er chan sein vil
Da sur pat er mange aid
Daz er wolt sein statikait
Dar an lassen fur gan
So gab mon im die klaid an
Von oper daz pest
Daz yemant da west
Er ward der paz geratens mon
Im ward perait der ein won
Da mit er dint zwar
Dem pischof wol ein jar
Da er pegraif daz spil
Der teufel in nit liez vil
Verliesen wann er in lert
Den wurffel er im chert
Zw dem pesten nach gelin

fret ein spil

Da wirt der schreib pischof

Daz dez menat wart im
Da von der schuler
Geben an swär
Allez daz er bolt
Wann im der teufel holt
Daz traib er bol ein jar
Der schreib wart dem pischof gar
Lieb sicherleich
Er macht in reich
Da er seinen mut erkant
Ze ram er in dem pabst sant
Mit ein fromden potschaft
Er gab im zerung die kraft
Der daz der schreib gemait
Zw dem pabst er do rait
Und warb sein potschaft als ein man
Der chrancken mut nie gewan
Da von ward er dem pischof lieb
Er must sein ein übel dieb
Der mich von dir wolt schaiden
In den christen oder haiden
Mag mich von dir geschaiden nicht
Die sald min mit dir halu pflicht
Also sprach der pischof gut
Ich trag dir holden mut
Zw einer zeitn daz geschach
Daz der pischof zu dem schreib sprach
Er solt pald ze ram varn
Und solt sich dar zu bewarn
Da mit der schreib nicht liez
Wez in der pischoff tun hiez
Er waz im gar berait
Er fur ze ram mit statikait
Als er auf dem weg rait
Wol funf tausent als man sait
Da cham ein pot und sait mär
Daz der pischof tot wär
Daz sait man im sicherleich
Da sprach der pabst reich
Schreib lieb frewnt mein
Du solt selb pischof sein
Bekant er im daz pistum liez
Vil wol er im darzu gehiez
Als dem pabst der teufel riet
Wann er vil gůt im hiet
Da der schreib pischof wart
Da ward nicht lang gespart
Er liebt sich den pesten
Chunden und gesten
Gab er sein prot billicleich
Sein mud der waz fraudenreich
Da er daz traib drew jar
Da starb der pabst daz ist war
Da viel die wal gar an in
Daz daucht den tewfel gewin
Wann er ze allen zeitn riet
Daz er den schreib gut hiet
Patriarchen und kardinal
Und die fursten die ir wal
Hetten gemain
Die lobten in allain
Daz er pabst wurd
Daz ward im ein pürd
Da ward nit lang gespart
Der pischof ze pabst ward
Da besaz er den stul schon

daz daz der tewfels lon
dar nach gieng eins tags für in
vnd sprach mit gutem sin
ein kapplan gut vnd rain
der sprach zu im gemain
Ez ist margen daz recht dem
daz du margen ze Jerusalem solt sein
vnd solt daz ampt da begen
vil schön ab dem alter stan
Da der pabst erhort vnd sach
wider die kapplan er da sprach
wie sol daz an mir ergen
hin biz Jerusalem sten
Enhalb merz ich muz verzagen
wie sol ich so in kurtzen tagen
die kirchen da besingen
wie macht mir den gelingen
daz ich macht in tag vnd in nacht
Uber mer alz ir habt gedacht
Da sprachen die kapplan ~~herr~~
herr ez mag also nit ergen
Ez ist ein kirchen nachent hie pey
da solt dw margen singen frey
im singen daz muz ergen
Ez mag kain pabst ab stan
die kirch ze Jerusalem ist genant
vnd ist vil weiten erkant
der pabst dacht hochgeporn
So ist mein leib mein sel verloren
Also die sag mit im rang
Untz der margen auf drang
doch must er mit den baidmal
varn daz im daz hertz erhal
Er gedacht ich muz varn dar
Segen perg gieng im daz har
Untz er kam gen Jerusalem geritten
Nit lenger ward da vermiten
Er garbt sich an sicherleich
alz ein pabst reich
kam er daz ampt solt han

Da gieng er auf daz lett stan
Er sprach zw vier knappen sein
Ewr trew sol an mir werden schein
Ich han ew ye getrawt wol
Nu habt mein red hie für vol
Swert mir yegleich ain aid
Hie vor diser christenhait
Daz ich ew hayzz schaffen
Mit layen vnd mit pfaffen
Daz ir daz tut an wider streit
Hie pey mir an diser zeit
Die chnappen sprachen all vier
Herr ir sult gelauben mier
Am schaffen hie zu ewr ding
Da sprach vnder in ein Jüngling
Daz vns nit get an daz leben
Daz sull wir immer wider streben
Da swuren si im schier
Getrewer aid vier
Da der pabst vernom ir aid
Den swuren si pey ir warhait
Er sprach pringt ein stark her
Daz ist meinz hertzen ger
Da pey sol ein peichtiger sein
Daz mit scherpfer mug gesein
vnd ein vil starck messer
Daz mann macht sein pess
Da man daz alles dar pracht
Ich sag ew wez ich han gedacht
Sprach der pabst zehant
Lieben lawt seit an mich genant
Ich wil mich peichten offenbar
vor diser kristenhait für war
vnd daz ir wisset drat
wie mich der tewfel hat
betrogen alz ein krancks weib
Ich lobt im sel vnd leib
daz er mich pabst macht hie
also er mit im vmb gie

Der tewfel sol er mich füren hin
Nu han ich zergat ein sin
Daz er erparm sich über die tat
Die mein leib wegangen hat
Er sagt im recht alz im geschach
Und alz der tewfel zu im sprach
Dar nach hiez er dar gon
Die vier chnappen bolgetan
Er sprach schlacht mir die füzz hin
Die trugen mich zw dem teufel hin

Daz ward schier da getan
Er sprach ich wil die hent lan
Da mit ich im geschriben han
Dem selben tewflischen man
Da mit sait er mit gutem sin
Sneit die arm hin
Da mit ich han gehört sin
Dez muz zergan meins leibz sin
Wen waz muz daz leiden
Enbolt dez mit vermeiden
Er halt den tewfel smeckent sein
Stech mir aus die augen mein
Die kunden in vil recht sprechen

Wann si habent in gesechen
So ist daz meins herzen ger
Daz man mir aus dem rachen her
Sneid aus mein flaischleich zung
Die hat in ordnung
Gesprochen wann si mit im ret
Da von siez gu tet
Er sprach mit gutem sin
Werft ez allez dem tewfel hin
Daz siez im n reich
Fürn gewaltikleich
Dem tewfel ez geschaffen wart
Da ward nit long gespart
Die spilten da mit paiz schon
Und heten in die klamat zelon
Daz sahen all gemain
In der kirchen groz und klain

Die dar chomen warn
Pey den selben jarn
Wie ez got mit im schuf dort
Dez ist noch meniat an ein ort
Chomen an ain warhait
Wann ez meniat hor und sait
Ich tun ew allen hie bekant
Daz man ze ram ein pabst vant

Hie kauft man der teufel dez pabst gelid hin

Hie erlidt man den pabst

Der waz genant leo
Die pfaffen nement in alsô
Wie si dar chamen
Des han ich nicht vnomen
Daz im die römer
Plentaten an swär
Vnd sniten im auz die zungen
Wann si zu im drungen
Mit grossem gewalt
Taten si im laid manichvalt
Ein pabst waz wider in allen
Der got nicht macht gevallen

Wann er waz ein vnrecht mon
Als ich von im gehört han
Da er der vnrecht trach gieng
Dar waz der tewfel alsô klug
Daz er in fürt von ram hin
Daz waz des tewfels gewin
Er fürt in in der hell grunt
Daz ist den bösen pfaffen kunt
Waz er vnpilleichs hat getan
Daz ich noch nicht vnomen han
Ein pabst ze ram waz
Von dem man schraib vn laz
Ob ez der selb wär
Daz sait nicht daz mär

Wann auch ist vns von im bekant
Daz man in toten ligen vant
Nu han ich gehört ein streit
Der mir grozzen zorn geit
Ich han gehört von mangem mon
Der an nicht der puch chan
Die wellent des gewiz wesen
Daz die pabst sind all genesen
Daz wider red ich ze aller zeit
Vnd müz ymmer sein mein neit
Ein pabst auch ze ram wart
Der het grosse hochfart
Der maint ein man so hoch
Daz erz über alle chawser zoch
Chunsterchen allen daz ist war
Zu ram stet ez offenbar
Der selb pabst waz wild
Er hiez entwerffen hundert schilt
An daz haus schecherleich
Ez waz gar kostleich
Daz man zalt dem haus starch
Ez kost siben tausent mark
Vnd hundert mark daz ist war
Ich chund ew nit gesagen gar
Wie kostleich ez da waz
Die venster warn mit glaz
Geworcht alsô schon
Vnd solt her ab slan
Da inn solhen sein gebesen
Mit ein mag man da von lesen
Er het gemert des palastz went
Dar nach nam er ein gachen ent
Ein kunig het grossen gewalt
Ze ram der waz manichvalt
Des nam chams hiez
Mangen kunigen hiez
Besehen ob yemant wär
Der het grozz herzen swär
Er waz des mutz ein gewaltig mon

Alz ich von im gehort han
Ez waz gewaltig ze Rom zwar
Perg stain und wasser
Waz so vest so sein pran
Dez nacht moniat und stan
Ez pran altag zwar
Untz auf daz abgrunt gan
Wol drejer chlafter prait
Daz waz den romern lait
Da die romer vernomen disz mär
Die cherten darzu iren sin
Wie si daz fewr taten hin
Gewalticleich trachten si daz
Ein alt herr in der stat was
Der sprach welt ir gelauben mir
Die warhait sagt ich ew schir
Also sprach der gehewr
Ez chan daz wild fewr
Niemant erloschen gewalticleich
Wann ein man williclaich
Sich selb verprant dar inn
Horcht man im gehabn sein zerinn
Die ratgeben saiten geleich
Wer tuit daz williclaich
Der wär ein unsinnig man
Der in daz fewr solt gan
Mit gutem seinem willen
Ez liezz sich e villen
Doch wurden si gerat
Daz si ainen ruffer drat
Santen uber al in die lant stat
Dez selben wurden si gerat
Daz er rufft wer sich prennen wolt
Mit willen gab man im ze solt
Waz er in wind nemen
Ob er sich wolt erchennen
Daz er williclaich
Spring in daz fewr reich
Da waz chain man so widerzam
Der sich der torhait an nam
Wann ainer waz ein tapfar

Dem waz der tuffel mit unmar
Er het vertopelt grozz gut
Da von vil trawrig waz sein mut
Der selb gedacht ich arm man
Ich wär dem tewfel undertan
Daz er mir gab guts vil
Da von ich mich an nemen wil
Daz ich in daz fewr rait
Ob mir die purg ze aller zeit
Laisten mir ein gantz jar
Da wil ich mich verprennen gar
Wann daz jar ein end hat
Zwar an der selben stat
Muz man mich sehen prinnen
Daz ist in meinem sinnen
Der selb waz ein haiden
Der sich da wolt schaiden
Von dem leib umb daz gut
Chain sinnig man dez nicht tut
Er gedacht im ich muz sterben
Ich wil erleich verderben
Also waz dez haidens sin
Sel snell ich verprinnen pin
Da wart gesagt den ratgeben
Ez wolt ein tapfar sein leben
Geben umb daz gut
Wolt man im geben seinen mut
So wolt er williclaich gan
Der prinne in dem fewr rot
Schant man allen den gepot
Die in Rom warn
Die solten seins willens varn
Wer dez nicht entat
Den solt man prennen stat
Da lobten ez gemain groz und klain
Si wolten im sein willen lan
Zw im cham er gegan
Chlaider gab man im genug
Silbrein pfenning man im trug
Da geban er nicht erwinn
Daz er in nicht entrunn

Des pflagen si vleissichleich
Si machten in an massen reich
Er sprach herr hochgemut
wolt ir daz nemen für gut
daz ich ew mit lant vnd mit stat
Si saiten daz ist vns rat
Roliant er pruft einen wirt
der waz edel vnd gut
den selben wirt er nam
wo er für ein haus kam
da er west ein schön weib inn
die er zu wolt minn
da segt er im sein mut
So must der wirt also gut
dem haus raumen geleich
Er war arm oder reich
Er must kind oder weib
lassen oder seinen leib
So dann der wirt auss gie
der haiden da die frawn vie
Oder er vieng die tochter sein
Er sprach ich wil den willen mein
mit ew haben sunder wan
wol ew mug ich mein leben lan
wolt er die tochter oder weib han
zwar daz sprich ich niemant lan
In dem haus het er gemach
Under sich selb er do sprach
Ich pin ze lang hie gewesen
Ich muz ein andern pflegen
da geschach im recht alsam
die frawn half da mit er scham
Er wolt sein willen han
dem wirt must für sich gan
da vie man in ain swär
Zeram die purg
die rachen edlen haiden
Nu solt du schaiden
Mit frawden von dis welt hin
Vil frölich daz ist dir ein sin
Er sprach daz tun ich sicherleich
Ich was daz gar frawden reich
Ich main ew weib vnd kind
mein tag nit verzert sind
Ich sag ew nu waz ir tut
pringt mir ein ross gut
vnd harnasch daz mir zam
daz ich an mein leib nam
daz ross sol verdackt sein
mit einem guten palabein
wappenrock schilt vnd zimier
Sol man mir gewinnen schier
daz an mir sey von golt
als ich ez wunschen solt
Da kappent er sich sicherleich
seinem degen geleich
Daz ez was vor im geschehen
des musten si im all iehen
da stapft er an die stat dan
mit im rait manig man
da het daz fewr verprant
wasser stain vnd lant
da hiessen si in vernemen
vnd in dem fewr vernomen
Der rust der haiden an spot
Nu sey verfluchet apgot

Hie ra[illegible] in daz fewr

Hie zucht seneca nero

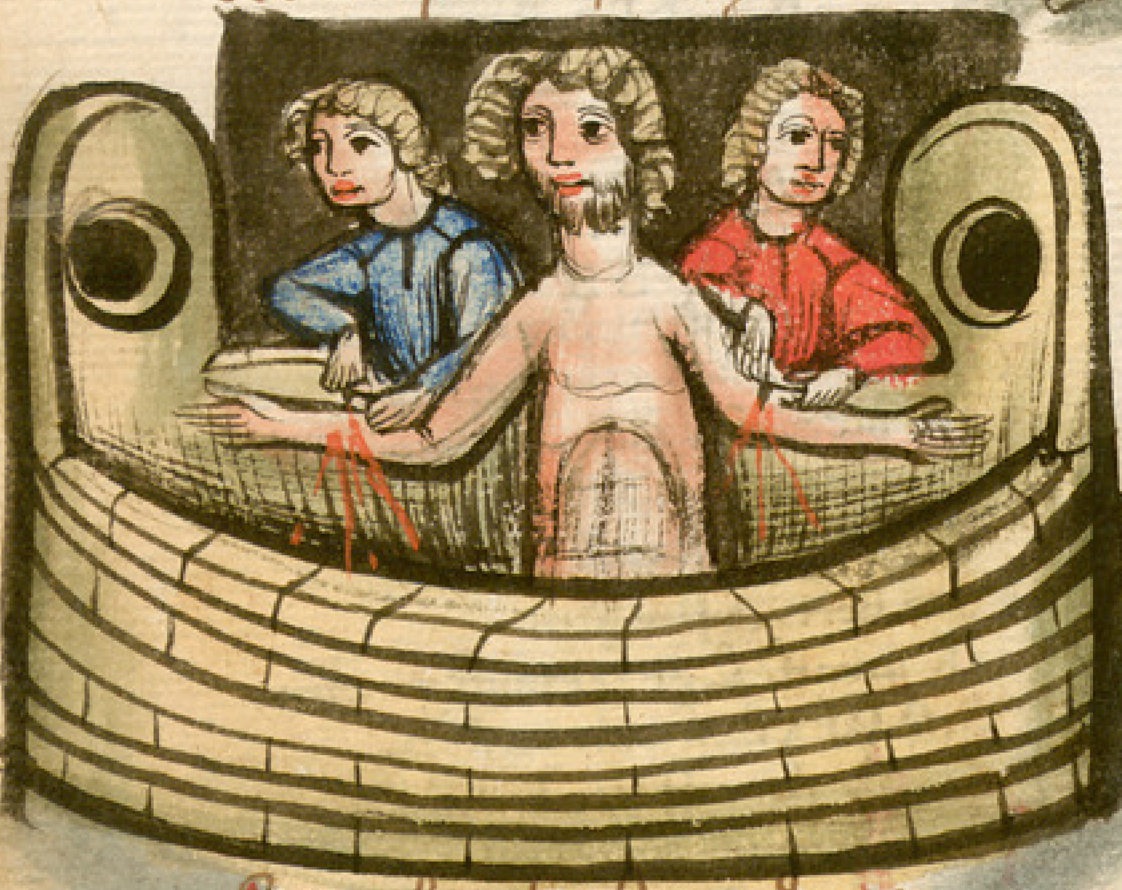
Da mit er in daz fewr rant
Daz fewr in gotot verprant
Und lasch an der selben zeit
Und prant da inn die lucken bot
Nach dem hern claus
Wesas ein kunig vam sus
Der waz gehaissen nero
Dez wurden die romer fro
Wann er waz ein ubel man
Sein geleich ward nie gesechen an
Er waz schesleich
Den lawten allen swar geleich
Er waz ein acht der kristenhait
Und waz der erst stör
Die kristenhait trost er mit swär
Er kert dar zu sein sinn
Da er di kristenhait bart inn
Daz er der chainn liezz genesen
Dez muzz er heut verfluchet wesen
Swan pey sein kinthait
Pflag sein ein maist dem waz lait
Daz er unpilldez ie geban
Er waz ein wolgezogen man
Dez warm im die row halt
Seneca waz gab im solt
Daz er im zoch daz kindel schon
Er macht vedien nicht daz lon
Wann er im wolt volgen nicht
Dez waz sein zucht an im enwicht
Doch slug er in wol ser
Daz tet er durich sein er
Da von er in vorcht
Wann er dez nicht enworcht
Daz poz waz und nicht gut
Dez waz zornig sein mut
Wann er dem maist vient waz
Als ich an dem puch laz
Er gedacht wurd ich ein alt man
Er must dn an dem leben gan
Die red sand vncz an die vart

Daz nero gewaltig ward
Er sprach maist zuchtig man
Wenn ich ew sol sechen an
So furcht ich ser ewr zucht
Ich lag lieb an der sucht
Wann ich ew sol sechen an
Ir habt mir sleg genug getan
Da von furcht ni daz herz mein
Ich muz vor im an angst sein
Ich wil ew hie totten zwar
Daz sag ich ew offenbar
Da hort der maist gut
Dez herrn verfluchten mut
Er sprach herr lat mich genesen
Ich wil ymmer von ew wesen
Do sprach der kunig nero
Ez mag ergen nit also
Du must mir lassen dein dem leben
Ein gnad wil ich dir geben
Welch er tot dir aller liebst ist
Den tun ich dir an diser vrist
Ich haiz dich enthaubten schon
Wann ich dez wil von dir lon
Oder ich haiz dir als dem torn
Die haut ziechen uber die orn
Do sprach der maist wol getan

Nero

Hie ...

Ich zwar ehain schuld han
Dez solt du dich erparmen
Ob mich wil armen
So sprach der kunig nero
Ez sol nit ergen also
Der tot muz dir an sigen
Daz an die bild tot ligen
So sprach der maister der stat
Seit sein nicht mag werden rat
So haist mir machen ein volpat
Daz ward berait an der stat
Und ward dar ein gesezt
Der fraud ward er gelegt
Man liez im zu der media
Dez must er lan sein leben da
Sanft und lenz
Der maister also wein



Dez maisterz sun liez er dar gan
Er sprach du solt nit sechen an
Mich mit den augen dein
Zwar du must mir veint sein
Daz ich dem vatt tött han
Dez must du plint fur mich stan
O chant er ein messein pecht
Hiez gluend als becht
Daz ez ward als fewr rot
Nero dem kind pot

Hie stet seneca in dem valpad

Hie plent nero ein kind daz sagt im hin ze pe

Daz es must sechen in dez pechz schein
Dez must er da plint sein
Wann im die augen verglast wart
Da von nero verflucht wart

Der selb verflucht nero
Der gedacht im also
Mit hertzen und mit sinne
Ich muz dez werden innen
Und mir die augen geben schein
Wo ich in der mut mein
Sey gelegen daz muz ich spechen
Und mit meinen augen sechen
Dez wil ich nit vermeiden
Die mut liez er sneiden
Und sach da er gelegen was
An dem puch ich ez las
Dar nach sant er drat
Nach seinem rat
Er sprach lat ew nit betragen
Da wil ich ewch fragen
Daz ich ein kint pern solt
Ich gab ew silber und golt
Wann nie chainn man
Gewar daz kinder ergan
Ich wolt versuchen kaysleich zwar
Die fraw die ein kint par
Dez antwurt gemain
Der maister yegleicher ain

Ez wär beyleicht vnrecht
daz wed man nach chnecht
Sprach der herr zehant
Ir müst mir lassen hoche pfant
Ich main ewr aller leben in
Must ir mir dar umb geben
Vnd hiez si vachen an der stat
In ain karcher drat
Die maist trachten zehant
Wie si losten ire pfant
Gegen dem kunig nero
Der ain sprach ich wil machen fro
Den kunig nero hie gestet
Also er gegen seinen gesellen redt
Ich rat daz wir im machen
Mit seltzsam sachen
Ein tranck mit seltzamm gepot
Also daz in im wachs ein krot
Vnd wachst so wart er zwar
Si hab in seinem leib gar
Ein kint daz het er guten sin
Da die krot tragt in im
So wint er an den seinden plint
Wann er want er trag ein kint
Zehant si hiessen zu im gan
Ein trewen man
Der pflag der kamer
Si sprachen vnser swär
Wellen wir mit lenger han
Wir piten ew zu dem herrn gan
Ob sein mit well enpern
Sprecht wir wellen in gern
Vnd wellen im mit sachen
Ein kind in im machen
Daz der gut vnd der gewär
Pfleger dez kamer
Dise red von im geban
Er gie zu seinem herrn stan
Vnd sait im mit warhait
Als im der maister het gesait

Dez selben waz herr nero
Von hertzen recht also fro
Er sprach in trughait
Ist mir von hertzen lait
Ich wil nicht erwinden
Ich muz dez kindez empfinden
Oder ich lazz si immer
Si mussen gevangen sein immer
Vntz daz ich werd gewar
Daz ich daz trag offenbar
Die maister an der stat
Machten daz tranck drat
Vnd gaben im daz zu essen
Si liessen ez in in vliessen
Da von so wuchs ein krot weit
In seinem leib an der zeit
Da si gewuchs auf der want
Daz si im wig groz want
Da begund sy sich in im rüren
Vnd sein leben ze füren
Da ward der kunig nero
Dez kindez von hertzen fro
Er hiez die maister lassen
Auf steg vnd auf strassen
Er gab in allen ratez golt
Vnd waz in von hertzen holt
Zu allen sampt gemain
Ain maisterschaft ist rain
Die maister wan da alle hie
Vergleichen vart oder gie
Wol schon von dem land
Von dem si heten schand
Si liten wann si warn chlug
Si westen wol daz er ein kroten trug
Dar nach vil vnlang
Den chunig die krot twang
Daz er nachent was tot
Den maistern er gesamen pot
Si heten sich mit sorgen
Aus dem land verporgen
Da man der maister mit vand

Da must er in fromde lant
Senden nach maistern gut
Da funden si wol gemut
Da die selben artzt
Chamen ze Rom in die stat
Da sait man in die mär
Wie ez ergangen wär
Die artzt sprachen ze hant
Nu ist daz wol erchant
Wir mussen sehen in den vrial
Margen sehen über all
Wie der kinttracht sey
So kunn wir in sagen frey
Dez sol er uns wol gunnen
Morgen vor der sunnen
Sechen schon den prunnen sein
Er sprach lieb herr mein
Dez wellen wir vor ew nicht heln
Welt ir daz wir si von ew steln
Daz tu wir hie oder ir seit tot
Doch twang den kunig grozze not
Er sprach ia durch den willen mein
Ich wil ew holt mit trewen sein
Und wil ew leihen und geben
In aller hant und streben
Die maister da mit sachen
Begunden ein tranck machen
Und gaben im daz ze niessen
Si liessen ez in im fliessen
Zehant do er daz tranck nam
Die krot schon von im cham
Zehant man den kunig lait
In ein pett daz waz berait
Man pflag sein daz er genaz
Da er zu chomen waz
Da fragt er die mär
Wo sein kint wär
Daz trug man im fur an der stat
Ein amm man im mit vleiz pat
Daz si im zug daz kint

Vierzig schaf und ein rind
Gab man ir ze miet
Daz si ez schon hiet
Da sprach der kunig nero
Amm ir sult wesen fro
Ich mach ew sicherleich
Vil gar an frawden reich
Der kunig hiez der fursten kind
Die ze rom geborn sind
Die hie dishalb mers warn
Bey den selben jarn
Dar nach der kunig sant aus weit
Und macht ein schone hochzeit
Er pot allen kungen dar
Daz sagt uns daz puch fur war
Si warn nahent oder weit
Si musten zu der hochzeit
Enhalb der tyfer auf daz velt
Slugen si schon ir zelt
Zwen und sibenzig oder mer
Chamen der kunig her
Daz musten si tun umb die kind
Die ze rom geisel sind
Da hiez der kunig nero
Einen wagen berayten do
Der waz aller silbrein
Die schaib warn guldein
Daz gewand daz die amm trug
Daz waz herleich genug
Von samat grün als ein gras
Von golt dar auf geslagen was
Hin als si lebten
Vil ir dar auf swebten
Ein hütz der waz also zam
Aus seinem haus er in nam
Wonn er waz schon genug
Er furt die ammen gut
Und die kroten ner umb sin
Den geisel hiez er kunt tun
Daz si dez nit vergassen

Daz sein sun und die amm sassen
Daz si der pflagen gemainchleich
Die edeln kind also reich
Hero begund in vor sagen
Ez solt niemant an dem wagen
Greiffen da sein kint auf wär
Oder ez kumd im swär
Wer nit von fursten art
Dar zw geporn wart
Und an den wagen griff
Dem haubt von dem leib sliff
Ez wär pilleich und recht
Dem sun wär ein edel knecht
Alles neben dem wagen hin
Zwar daz waz des kunigez sin
Der knecht den wagen gach zwar?
Mitten auf die pruck dar
Si het umb den hals sein
Ein chlainat von paltikein

Der wagenknecht het reiche klait
Dez was er fro und gemait
Von scharlach weis und rot
Als im der chunig pot
Da begund die krot dringen
Wenn si hort singen
Under ir haub genossen
In ein lacken grossen

Da hupft si auf den lautpaum
Dez nam die amm nit gaum
Si fur hin nider da ze tal
In daz wasser an schal
In die tewff als si wolt
Wenn si da wesen solt
Daz waz dem kunig si gesait
Ez waz im von hertzen lait
Einen chnappen sach er vor im stan
Er sprach zw dem wagen solt ir gan
Als ich ew wil lern haist in umb kern
Und haist in furn in die stat
Daz ist mein will und mein rat
Und facht die fursten kind zwar?
Und haist si enthaupten zwar
Daz si meins suns pflagen nit
Daz waz ein jamerleich geschicht
Die kind enthaubt man ze hant
Die amm man auf ein rat pant
Er pain hiez man zerprechen
Mit starken redern grossen
Als man hort die mär tratt tut?
Ez waz der ammen chlain gut

Do daz die chunig vernomen
Und in die mär chamen
Daz die kind enthaubt warn
Da begunden si jämerleich gepärn

Hie zeucht ein hirz ein wagn

Hie enthaubt man die kind

Vergleich vnß sein aigen kint
Si sprachen all die nu sind
Juden vnd haiden
Helffen vns schaiden
Den kunig von dem leben sein
Vmb vnsere chlaine chindelein
Es ist ein jamleich mort geschechen
Da wir vnser kinden dez muz hie sechen
Also tot vor vns ligen
Jach bin dem kunig an gesigen
Vnd in an ein letzen
Sich wegunden si wider setzen
Zehant der kunig nero sant
Weiten aus in die lant
Seinen marschalk gut
Er sprach ich trag dir holden mut
Ach tet ye den willen dein
Ich wil dir holt mit trewen sein
Zehant der marschalk raut
Mit flegen vnd mit kundikait
Vnd geban in lautem tail
Daz dauchte in ein michel hail
Da der marschalk von dann rait
Mit flegen vnd mit kundikait
Pracht er die rom auf daz velt
Er liez auf slachen ein gezelt
Die prucken hiez er getal
An daz wasser vber al
Daz vber daz wasser die veint
Nicht chamen in sein lant
Da lagen die romer
Auf dem land mit swar
Mit harnasch vnd mit her
Der marschalk auch mit her
Da rait kunig nero
Zu dem marschalk da
Vnd sait im dage maren
Daz die römer veint waren
Die dort vor ram lagen
Vnd chainz streitz pflagen

Sy warn alz rom sa sait der marschalk man
Des warn allez veint
Er solt si nemen zehant
Er enpot den romern
Daz si veint waren
Die dort vor ram lagen
Er pracht si zesamen gar
Mit vanen vnd mit prait schar
Si vachten ein streit
Da hub sich chriemhilden hochzeit
Si verluren pedenthalben
Auf dem velde vnd in allen
Pedenthalben funf hundert man
Daz sach nero alzan

Da strit

Wann er habt pey der zeit
Auch auf dem veld weit
Den marschalk sach er vechten
Mit riter vnd mit knechten
Als einem helt wol zam
Zoch er von dem veld dan
Vnd vnderstund an der zeit
Aller erst den herten streit
Da mit rait er in die stat
Wer den leib verlorn hat
Der muz zwar den schaden han
Er begund auf den palast gan

Und verhang den rat der römer
Zwar mit grosser swär
Daz si sawmen dem marschalk gut
Wann er in willigem mut
Chunden im mit bider stan
Si musten da zehern lan
Den marschalk sicherleich
Des sawm si im geleich

Der kunig sprach marschalk lieb man
Nicht leng wil ich mein lebn han
Dem heut sind des wol wert
Daz du diez scharffes swert
Sterchst durch mein leib
Er an im alle weib
Da sprach der marschalk gut
Mein hant dir nit schaden tut
Wann du pist der herre mein
Du solt von mir an angst sein
Do sprach er her nero
Nu tott mich so wirst du fro
Oder ez muz an dir ergan
Den tod muz ich sehen an
Schat der marschalk zuckt ein swert
Und dem leib dez tag gert
So sol ez warleich geschehn
Ich muz dich vor mir toten sehen
Schant er im daz swert pot
Und stach ez durch in dez gie im not

Dez wann die römer fro
Das er den leib het lassen da
Ich main die fursten volgetan
Der kind iren leib musten lan
Die stiften da ein grosse stat
Als si nach hewt genant stat
Die ward gehaissen latron
Dar inn se sez mong man
Und zwo vn sibenczig zung zbar
Die sassen dar inn offenbar

Dar nach reichsent alsus
Ein kunig hiez thesus
Der stift ein stat hiez argas
Wann er herr dar inn was
Dar nach ward ein kunickreich
Der ram gar gewaltikleich
Der hiez domicianus
Die pfaffen schreibent in also
Er het dez guten sit daz
Daz er den ratgebn mit
Waz ze allen zeiten
In frid vnd in streiten
Und het gut weisen rat
An ein yegleichen stat
Wann die römer walten an swar

Hon ze ram an den rat
Der kmig dez nit vsampt hat
Kr gie zu allen zeiten zw m
Daz bat an m ein bessm
Da het der vo den ratgebn amer
Kin sit vnd mer chain
Daz er sein sin liezz mit m gen
Und liezz in pey dem rat sten
Daz traib er sin bat
Vollichleich zwelf iar
Daz merbt der kmig ze stet
Gegen den ratgebn er rot
Kr sprach dez kmdlein
Bol mit pey vnsm irat sein
Do hat den rat gepaorn mc
Da von ist ez vnpillech gie
Da dez kmdz vatt erhort
Dez chmdz kmigz red vnd hort
Kr sprach daz kmd lat hmm sein
Habt ez auf die trow mein
Dar nach daz kmd hin gie
Die müt ez schon empfie
Kr sprach mut nu gib mir rat
Der kmig bolt mich alps drat
Vertiben han von dem rat sein
Da sprach die müt kmt mein
Durstst du die red so ser
Du bild haben er
Nu sag mir liebz kmd drat
Daz trachtend stan nem rat
Daz kmd sprach dez sag ich micht
Ine mir halt dar vmb gesthicht
Ich müst den leib der vmb geben
Und vliesen mein leben
Die müt zornecklich sprach
Wie got sich ich dem vngemach
Du dir vnd an dem vatt dein
Du solt das vorssent sein
Und wär ez vmb tausent mort
Die binden von mir mest gehort

Da von liebz kmd mein laz
Laz mich den rat wissen sein
Daz kmd sprach wil du ez vdagen
So bilich dre den rat sagn
Dr smd gesessen vierzechen tag
Daz ich dre fur bar sag
Daz sich ein yegleich mons leib
Erhalden sol von seine weib
Der si mit gu habn wil
Der rat ist chomen an ein zil
Die frow daz mar mit chmd vdagn
Di must ez nen frewnten sagn
Da chom daz mar vb al m die stat
Derchmng m do sagen pat
Von dw daz mar bar chomen
Kr liet die bart gar vernomen
Dez chmd m niemat da gesagn
Vom yegleich mon must ez vdagn
Von memat west die bart
Bat ez daz kmd hert gesait
Dar nach ward daz kmd gebar
Daz die red offenbar
Waz von m entspringn
Von im alps gmigt
Daz kmd zw dem vatt sprach
Daz mar vnd der vngemach
Ist chomen von der müt mein
Die liezz mich nicht mit frid sein
Dr sprach ich solt re nit vdagn
Ich solt re den rat sagen
Da vorcht ich nicht gebinn vngemach
Alsd daz kmd zw dem vatt sprach
Da von sit ich re die mar
Waz der rat war
Von der rom beib
Yegleich von nem leib
Wolt sich mit ern schaden
Luden vnd auch haben
Der vatt sprach dem kmig zw
Ich warn von dem daz mar nu

Ist hie entspringen
Von meinē sin iungen
Es ist wärleich geschehen
Da begund der kunig iehen
Ch· wind der beysten mon
Den all dez werlt laysten kan
Zehant der vatt in viach
Alz daz kind zu dem vat sprach
Der kunig ab sprach
Chein aug zwar nie gesach
Cham so iunges kindlein
Si gie zw den ratgebn sein
Vnd sait in die mär recht
Von disem iungen knecht
Ch· sprach ich wil ez tötten
So pring ich mich von nöten
Die ratgebn antburtn an der stat
Herr daz ist nit vnß rat
Ir hat frewnt also vil
Daz ich ez memat ratn wil
Nach dir ez niemat ratn sol
Ch· sprach ich tun in anderz wol
Von chainē sein frewnt geleich
So möcht ich von dem chunikreich
Wol gar werden gesetzt
In den eren cutlorzt
Ich wil ez tun mit recht
Das ich dar vmb nit vecht
Es sol von mir schn sein
Es mus swern den rat mein
Da ez den rat da geswur
Vnd zu in in den palast fur
Da sprach der chunig welt ir
Nun all swern mir
Waz ich auf leg das erge
Vnd niemant dez kinder sich ste
Dez swuren si gemain
Grozz vnd klain
Ch· sprach ich wil ew all pitn
Das ir seit mit gutem sitn
Vnd margen est daz prat mein
Dar vmb wil ich ew holt sein
Ch· sprach ich gib einē vegleichn mon
Einen visch wolgetan
Vnd wer mich vnert
Daz er in vmb kert
Vor mir auf der schussel
Dem haub ich den drussel
Slachen von dem leib sein
Dar vmb daz er daz prat mein
Precht an der selben stat
Daz mein munt v̈spotn hat
Si sprachn waz ew laut ist
Daz sull wir lan an kurtz frist
Dez morgens saz er an dem rat
Der bert an den abent sp u
Daz tet er als vmb daz kint
Das er der kunig macht plint
Da si zw dem tisch sassen
Dez kunigz speiz si assen
Da tet daz chind alz ein tumb
Den visch chert ez vmb
Da sait ein meldär
Dem kunig die mär
Da sprach der kunig vnuzait
Ir ist vmb daz kind laut
Doch muz mein pot fur sich gan
Daz kind muz nu daz lebn lan
Daz chint sprach sol ich nit lebn
Ir sult mir doch gab geben
Der chunig sprach kind nu sprich
Waz du wild daz tun ich
Nit daz du wellost han
Daz sey dir allez vndertan
Won daz ich dich nit lazz lebn
Daz ander sey dir allez gebn
Da sprach daz chind wolgetan
Sol ich daz fur ein warhait han
Der kunig sprach auf die trew mein
Du solt dez gewiz sein
Daz ich deins tots nit ger

Nu sich dem pet geber
Da sprach daz kind vnnzart
Wer dir von im hab gesait
Das ich den visch hab vmb kert
Der selb het meins tôz gert
Dez augen solt du mir geben
In alles widerstreben
Da lobt im der kunig da
Da bard der mon bil fro
Der die augen begund lan
Er begund von dem kunig gan
Vnd floch in ein and^r^ lant
Da in niemat nyt erkant
Da dez der kunig ward gebar-
gebar da bard er traurig zornes var
Dez andern margens fru
Sprach er dem kind zw
Du hast mit dem kindiskait
Mich wetgen daz ist mir lait
Daz kind hin zw dem vatt^er^ gie
Vil lieplich ez in vmbe vie
Es sprach sent mich von hinnē
Ich mag nit entrinnē
Dem kunig er harz mocht totten
Mit angsten vnd mit notten
Zehant in der vatt^er^ sant
Von im in ein and^r^ lant
Dar nach vb^er^ funf iar
Ward der selb kunig gar
Aussetzig an der zeit
Da von im die röm^er^ trugen neit
Vnd bolten in v^er^stossen han
Dez solt an im nicht ergan
Daz ich von im geleich
Chom von meinem reich
Ich bolt e v^er^smetten
Vnd in dem bag ertrincken
E daz an mir gescheach
Daz etleich an mir gu sach

Dar hiez pald springen
Dem schön roz pringen
Der baz mit springen keck
Von paltiken ein deck
Liez er auf daz roz legen
Er enpfie der apt got segen
Von pfeller vnd von samat
Der chlaid^er^ er an sich lait
Zwen arm pang guldein
Lait er an den arm sein
Von golde ein kran
Satzt er auf schon
Dem zopt nom er im die haut
Da mit er auf die pruck rant
Vnd sprang in daz wasser zetal
Er tet ein iamleichen val
Da mit er sein ent nom
Niemat beist wo er hin cham
Da die röm^er^ vnnomen disz mer
Si santen nach dem kind an swer
Vnd nomen in ze herrn sus
Er hiez antiochius
Vnd bard gar ein piderman
Rom bard im vndertan
Vnd alle kunickreich
Wartent im geleich
Er macht pey den iarn
Daz die lant barn
Mit frid all geleich
In dem kunickreich
Er bard der weisthist mon
Der nach salomon keisthu began
Ein mon zerom gesessen alsus
Der baz gehaissen virgilius
Der bart zw ram also klug
Daz er zeram zauberz vant genug
Als ich ew bil besthaiden
Er baz ein recht haiden
An rechtem gelauben baz er plint
Er baz gar der hellen kint
Ich wil ew sagen wie er gebari

Vrgilius Der selb mon
Daz er chund zauberz vil
Bor memat ich Daz Helen wil
Ich sag ew zerechte
Von dem selben knechte
Wie er Daz zaubr vant
Daz ist nu von im bechant
In einem Bongarten gàwt er
Vil gar nach Dem Hergen ger
Vil fast er im die erd slug
Daz ez die Hawen chaum trug
So groz sein hauenbas
Daz er cham auf em glas
Das Daz tewfel also wol
Daz ich sein mecht sagen sol
Das glas er aus Der erd nom
Vil wunn ich im dem glaz han
Sprach Der selb vrgilius
Ich bil ez die behalten sus
Daz han ich firm vnd er
Wo ich im dem land hin ker

O sprach Der tewfel aus de glaz
Der dar inn vslassen was
Vrgilius lazz vns farn
Vor hellen Dich ymmer bewarn
Vor aller Hant laut
Lazz vns varn auf die Haid
Vor hellen Dich kumst lern vil
Daz du hast frawd vnd spil

Nun vnz an Demen tod
In disem glas ist grosse not
Zwen vnd sibenzig ist vnsstar
Von sagen Der sicher sie war
Do sprach Vrgilius Der man
Ich mag mich an ew gelan
Lert ir mich gantze ler
So wil ich ew ser
Daz ich Daz glas prechen wil
Lert ir mich Der kunst also vil
Das ich sein sinn gewinnen mag
Ich swer ew noch an disem tag
Das Diz glas an stant
Geprechen mus von mond Hant
Zehant die tewfel all :
Lobten in mit stchall
Die zauberlist an anbant
Als si noch in der christenhant
Allenthalben vmb gat
Der zaub chan arc missetat
Da er die chunst von im empfie
Nun dem glas er zeamen stain gie
Er prach das glas vnd lie si varn
Die teufel all mit nren scharn
Zehant Jacht vrgilius
Ich muz ir chunst versuchen sus
Send die tewfel send von himen
Gewarn nu braw ich wol gewinne
Paide er vnd gut
Vil bil das meine Hergen tut
Das ich sinn vnd er
Gewinn an Hergen ser
Vrgilius Der selb man
Wegund zoram gan
Vnd versucht sein maisterschaft
Wie ez dar Der tewfel kraft
Er machst ze ram ein stain beb
Sein kunst die Het ein leib
Wann em schalkt ein paser man
Wolt zu einem beb gan
Daz er gezwo dem stam
Der pözz Der vm ram

Hie viert vrgilius das glas

Vir = gilius

Das im baz pey dicz stams leib
Recht als er wär van art ein beib
Nicht fur das ich ew sagen sol
Von mainung ich ew sagn sol
Der zauberz hieb er genug
Er baz ein zaub an massen klug
Ich mag ez nit gar gesagen
Dar barhait muz ich vil vdagn
Wann ains baz im fur bar
Daz sag ich ew offenbar
Das er umb ein frawen minn
Warb die bas ein pringinn
Und bas gerann in der stat
Gesessen bonn er dick pat
Daz si im nicht bolt gewern
Das er an si macht gern
Doch lie er nicht sein berben
Er jach er must e sterben
E daz ich von ew lazz
Fur minn chumpt im ze mazz
Si sprach ew unsinn ew lait pitt
Wann ich sag es meinem wirt
Und bart ir schon dann abslan
Mein minn ist ew vsagt schon
Ir sult an ain andrw gen
Die ew mug ew pet geborn
Set him lat mich an not
Wenn mon tut ew den tot
Dem bil icht oz sagen sicherleich
Der red ist gar unpilleich
Virgilius dez nit enliez
Selber yalt er ir gehiez
Der frawen sicherleich
Si baz an massen reich
Da er die frawen balgetan
Von dem geberb nit bolt lan
Da gie si zw nem bint
Ein weiser baz re bint
Und seit nicht zcalt
Recht wie ich wehalt
Mein beipleich er

Die ich von mein kinthait her
Mit zuchten han behalten
Mit ern mus ich alten
Ob ez im ewr bill ~~war~~ ist
Nu rat mir in churzer vrist
Das ich vir gilio enge ~~der~~
Der tut mir nat und bee
Nam umb mein minn
Nu nempt in ewren sinn
Wie ich sein kunst umb ge
Das mir mein er von im ste
Si veglich mein sprach geschant
Fraw dem laster und dem schant
Wär mir von herczen lait
Wie sol er ~~mir~~ ist der kunsthait
So bil ich trachten fraw mein
Das er muz geschant sein
Nu valg meinem rat
Und sent nach im drat
Und gelad im fraw mein
Ew bellost den billen sein
Laisten heint pey diser nacht
Dez habst du dich wal gedacht
Ew solt im die mär
Sagen ich well mit swär
Von dir reiten mit swär in zorn
Du habst umb sunst mein huld vlorn
Sag im er mug mit schier
In das haus chömen zw dier
Ich hab dich in starcker hut
Sprich mich tunckt gut
Das ich ew liezz in einem korb zetal
Dar im seit ir an schal
Ewren billen tun ich sichleich
Auf zench ich ew froleich
In den turn den ich han
Ewren billen bil ich ew began
So er secht den billen dein
So bil ich gar an angst sein
Was ir der bint vor sprach
Die fraw tet es allez nach

Si sant nach virgilium
Si sprach seit ir ein degen fimm
Das sult ir mir hewt erzaigen
Ich gib ew mich für aigen
Kömt pey diser nacht
Mein mon hat sich nit wol bedacht
Wann er mich ser geslagen hat
Da won so ist daz mein rat
Daz ir kömt chumpt zu mir
Des ir mich patt daz tät ich schir
Ir den kömt pey diser nacht zeit
Im· ist nit in dem land weit
Nicht so laidiges wann mein mon
Laid ez ich im wil gan
Da der herr virgilius
Von der frawen hört sus
Die red die si het getan
Er sprach sol ich hewt zu ew gan
Si sprach ich fürcht die hut
Ich rat daz ir so wol tut
Lat ew in einn chorb schier
Her auf schörle ich zw mir
Ziechen daz ist recht getan
Wol zu fraw sprach der mon
Des nachtes da ez spat wart
Virgilius gie auf die vart
Zw dem selben turn hin
Er warf mit einem staindlein
In daz venster daz ez erhal
Da gie die fraw an schal
Und entsloz daz venster schier
Ir elcich mon gie mit ir
~~Si sprach al~~
Si sach her ab und sprach alsus
Seit ir da her virgilius
Er sprach fraw wolgetan
Den korb sult ir her ab lan
Zehant si den korb liezz
Als si virgilius da hiezz
Da saz schon virgilius ein
Ir habt dar an weisen sin
Wann si in auf nit sumen gar

In den turn zoch zwar
Wol dreyer gadem hoch
Nicht fürbas sy in auf zoch
Si strickt in hoch und liez in hangen
Dem will waz nicht ergangen
Si waz ein raines weib
Chawsch und schön waz ir leib
Des margens da ez tagt
Den romern mon sagt
Daz der heiz virgilius
In einem turn erhangen sus
Da sprach menig mon
Ich glaub sein nit ich sech ez dan an
Wann zwar sein weiser leib
Ist weiser dann man oder weib
Davon ez nit ergen mag
Dem leib ist weiser nacht und tag
Da sagt mon im die mär
Daz ez die warhait wär
Und nomen sein nat bai
Da gingen die römär
Zeumgst cham ein yeglaich mon
Schon zw im geriten dan
Dam er wär von dannen ~~geriten~~ gebessen
Virgilius macht chaum genesen

Hie hängt virgilius in dem korb

Wann er het swär vnd vngemach
Desgleicher rämi zu im sprach
Wie ist das chömen virgilius
Daz ir hie hangt alsus
Virgilius sprach in still
Es waz zwar mein will
Da sprach d' frawen eleich mon
Wer pracht ew zu dem turn gan
Daz ir hangt an meindmaur
Ich wan ez sey ew leiden saur
Doch ist ez mir an ew lait
Er habt erliten smachait
Zehant der bat den keisen man
Liez von dem turn gan
Da man virgilin her ab liez
Als in der hausfrawt hiez
Da begund er trachten
Und in dem herzen achten
Wie er dem tät / daz die fraw stat
Van im laid gewinn
Und auch als ir chinn
Von dem laid geschaut wurd
Daz waz ein sware pürd
Da mit der vngehew
Schuf daz daz fewr
Erlasch daz in rom baz
Sunder baz daz ich genaz
Man macht nicht pachen
Nach essen gemachen
Man macht nit pawen
Si heten vil rewen
Die barn nachent dez hungerz tot
Da von si liten grosse not
Da die romer liten grosse swär
Da begunden si trachten
Wie si daz gemachten
Daz si gewunnen fewr
Wan daz niemant si tewr
Der ez betrachten kund
In der selben stund
Sprach ein romer vnd in

Ich wil ew sagen meinen sin
Ich rat daz man virgilius
Pit vleissicleich sus
So wirt er vnsers vngemach
Verchern also der rom' sprach
Der rat begund in allen
Wol wol gevallen
Da gingen leicht vnd sinn
Also zu virgilium
Und sprachen herr ewren rat
Suchen wir vmb ein missetat
Si tut vns als grosse not
Der hunger muzz wir ligen tot
Dez mussen wir verderben
Und hie zorem sterben
Nu bitt wir herr dem keisern
Der vns ist en massen sinn
Virgilius sprach ich wil ew sagen
Ir sult der red still dagen
Wann sagt ich wen die warheit
Daz wird ew vnmassen lait
Er laut ser vngemach
Also virgilius zu in sprach
Da sprachen gar mit swär
Die weisen romer
Herr sein ist nicht ze vil
Waz du herr vnd freunt wil
Daz tun wir gern mit sinnen
Daz wir fewr gewinnen
Er wir alsus verderben
Und hiez erarm sterben
Der hunger macht vns si plint
Und sterbt weib vnd kint
Er sprach ist ew der hunger lait
So swert mir dez einen ait
Und daz ich ewr huld
Hab vmb die selben schuld
Wann ich durich ewren willen
Wil hie fewr vinden
Da burden si zerait
Daz si fru vnd spat
Im immer wolten vnder sein

Si sprachen wir wollen den pilden dem
Er sprach daz swert nim hie zestet
Also virgilius redt
Die swurn im mit lait
Yegleicher swen aid
Mit hulden ich daz sprechen sol
Ew pewart niemant so wol
Der ew von laid schaid
Daz sag ich ew pey meinē aid
So die fraw schierleich
Die da ist in dem kunigreich
Da ich mit not an ving
Vil manig man nach der frawen ging
Die ir magtu han
Dy sach mon in varn
Ir mon mit fleg und pet
Doch er ez ungern tet
Wenn er must ir dez gunnen
Er und allez sein chunnen
Daz si zu virgilius gie
Virgilius si schon enpfie
Er sprach fraw wolgetan
Wolt ir daz lant mit lon zergan
Und die lawt dar inn
Da volgt meinem sinn
Und tut nach meinem rat
So gewint ir sewr drat
Si sprach lieber herr mein
Macht ez in ewren hulden sein
So pät ich ew gūn
Ob ir mich wolt gehörn
So liez ich sein ein ander spil
Ich han doch von ew laug vil
Er sprach fraw dez mag nit sein
Ez must ee trucken sein der rein
Ob ich ez liezz an disem tag
Du aw ez meinat geschaffen mag
Die fraw sprach so lat mich sechen
Waz mir hie sull geschechen
Da mit virgilius da sprach
Da er sy schon vor im sach
Fraw secht ir disen stain
Da sult ir auf sten allain
Daz gewant sult ir abziechen
Ab dem stain sult ir nit fliechen
Ir sult nicht haben bain ein hemd
Andre chlaider sind ew fremd
Und an allen weiten stan
Zehant sol weib und man
Riden vor dem hinderntail
Wer dann gewint daz unhail
Der von dem andern zunten wil
Den wirt paiden nit zeuil
Wenn si erlöschent paid ir liecht
Daz man ez nimm prinnen siecht
Wellent si aber fewr han
So müssent si hin wider gan
Und mussent ander zunten
So begund der after prinden
Da sprach die fraw wolgetan
E wolt ich den leib lan
E ich hiet solliche schant
Ich wolt ee raumen alle lant
Da sprach virgilius der mon
Also mag ez nit ergan
Im muz anderz geschechen
Wellent si fraw und kinn sechen
Si mussen ew darzu twingen
So mag in wol gelingen
Da daz gehört ir mag
Si heten manige frag
Doch sach ez zehant ir mon
Daz ez nicht anders macht ergan
Da griffen si an mit fleg und pet
Die fraw ez ungern tet
Wenn si schampt sich ser
Ez lautz ward mer
Si sach ich lazz mich e toten e
E ez an mir also erge
Da nicht half weder dro noch pet
Nu hört wie ir ir wirt tet
Er wolt dez nicht erwinden

da zunt man daz fewr in der sud

Er hiez die frawen pinden
daz gewant hiez er ab ziehen
Dez macht si nit entpfliehen
Er stelt si nider auf den stain
Ir scham daz nit chlain
Da must die fraw mit schal
Das fewr geben uber al
Wann si must auf den stain stan
Dez solt man si nit entlan
Der ain trug ein kerz dar
Der ander unslit gar
Der drit einen schaub
Der vierd ein paschen laub
Der funft trug ein puschel her
Der sechst ein prant swar
Also zunten si all sampt
Daz was der frawen ein pitters ampt
Also must si ez leiden
Si macht ez nit laiden
Si must die scham und die not
leiden si daz nachend tot
Da mit ungelucks drat
In von Rom und pant ein stat
Als si hewt ist pekant
Napols ist si genant

Mit listen er daz gevie
daz ez nach seinem willen gie
wann ez zericht allez erging
Die stat er an drew ayer hing
daz ez nach hat von im die kraft
und von sein maisterschaft
wer si zerpricht die stat versinckt
daz volck gar ertrinckt
Das bewart man in der stat bas
wer gegen dem an greiffen sol
So zitert die stat an zal
und hawser uber al
Dar nach ungelucks der her
Band dannoch list mer
Er macht ein pil erein
Das pild must von gold sein
An dem pild was gegraben
Mit guldein puchstaben
Da ich hin zaigt da ist ein hort
Wer in begreiff das ist ein ort
Sein armut ab bekomen
yegleich versucht sein hal
Da chamen der laut ein michel tail
Ob in der hort wird
Das in der sorgen pind
Must da ungeringt sein
Und genuge frawn werden schein
Die ain hant het daz pild
Gesant an den pauch wild
Der ander arm stund geracht
Daz manig dick lacht
Daz pild da zaigen began
Mit sein hant wolgetan
An ainen perg der gegen im lag
Also zaigt er nacht und tag
Mit dem vinger fur sich hin
Da sucht manig den gewin
Und grub den perg umb
Der herz und der tumm
Dem ving im gereckt was
Gegen dem perg als ich e las
Der ander vinger zaigen began

da zaigt ein pild ein slag

Wegen dem pauch den hart an
Dez vstund sich niemant da
Dez vstund sich niemat da
Si füri nach dem wig da
Der da stund in dem perg
Dar inn harthten si mong werch
Wann si harn daz si dort
Funden an dem perg den hart
Den hart do niemant sprach
Funf tage ein tumchen man sprach
Wie lang sol vns daz pild
Affen in dem bild
Ich wil die läut ein in rechen
Und wil ez zeprechen
Seine kolbn er pey dem ort genie
Der tumchen er gegen im gie
Und slug ez da an seinen nack
Dannoch slahan nicht der täck
Wann ez pey der nacht waz
Daz golt viel nider auf daz graz
Dar an sol man westhen wol
Wer grozz güt haben sol
Dem müz ez werden beschaffen
Ez sey laien oder pfaffen
Alz dem tumchen mann geschach
Der daz pild prach
Diz pild sol niemant affen sein
Der hest nit daz daz golt waz sein
Da hard er ein reucher man
Und er daz güt trug von dan
Ein hard beschert grozz güt
O we sanft ez mangem tüt
Daz er gewint seld und hail
O we bind vns dar nach ein tail
Dez helf vns got von himelreich
Do werden wir freuden reich
Ein kunig reichsen began
Ein vil gewaltig man
Der waz torqwinnus genant
Di waz der wirst den man vant
Di reichsent nerone geleich
Der ram in dem kunichreich
Di het auch wessen
Dez mag ich nit vergessen
Nerons daz gulden haus
Di ward den römern als ein maus
Daz si im geram vertriben
Seinen frewnt waz da nit beliben
Di musten ez rammen mit im da
Und musten von der stat ferra
Von hiez in auch da tatten
Mit angsten vnd mit notten
Wann die rom nicht enpiten
Ein hard wast nach geritten
Und er must von im verderben
Und auf dem veld sterben
Dar nach gab in got ein stewr
Daz daz wild fewr
Kom gewaltikleich
Und v̈prant daz haus reich
Daz von golt waz beralt
Herrn neros als man sait
Da sach man grozz gewalt
Daz got niemant kan
Wan daz er wil
Wann er ez hat erstet wie er wil
Ze ram reichsent nach im da
Ein herr der hiez galba

Der het einen freunt hiez pius
den selben freunt sant er da
zyt einem grossen her
Daz sich gegen im niemant ze ber
nachst setzen in der zeit
di sant in in die lant weit
daz er si betwang
und nach einen rung
da mit fur er gegen dem rom
dem gebalt nachst mit grozz sem
da mit twingen si die reich
bil gar gebalticleich
den tauren gestach we
di stist em stat hiez physe
und fur da mit vander haim
zwar er fur nicht allam
di funt em grozz her zwar
Groz und mutsel wag sem schar
da mit der her stist em stat da
die gemel in bal yosa
die bard genant capiram
dar inn saz er an alle scham
Nuz anis tages cham dar
der her ortha mit grass schar
und geban in die stat an
und slug die gwen man
in der stat capiam
alda und pius
Der barn in freunt vil sio
wo er die stat und dazmort
Daz nie da von bant gehort
Als gerfurt und verprant
und vthert und verswant
und die lant dar inn
Das was em swäre inn
Das er das lant vertet
pande pmeg und stet
Dar nach rasten pegan
dem gebalig man
Der das velt genant

und das den römern bal erkant
zeram als ich han vnomen
di baz gebalticleich chomen
zeram in die grossen stat
Als in sein mut sein bil pat
und reisten aus da gebalticleich
Dar nach cham ein man reich
Der baz antelus genant
Der slug in da zestant
tod mit sein hant
Antellus gebalig man
Dar nach reisten began
ze ram in der grossen stat
wann si mer bekt hat
Dar nach geban er grasse swär
wann er das vil anmär
den römern über al
wann si trachtent demen val
wann er in nicht liebez tet
bil manig ratgeb daz redt
und riet auch ab er solt
wann si bairn nicht holt
di tet in lasters gnug
da von si bairn gen in klug
und begunden pald gachen
Antellum da vachen
Doch macht er nicht entbeichen
Ir pegleicher begund gedencken
ine man in mit natten
den leib solt tatten
da vand ain under in
einen hinderleichen sin
das man in also gesint
lebentig pegraben doch hand in hint
Dar nach im ich ew bekant
das Jerusalem das lant
zwang ein kunig alsus
der hiez nebsionus
und bas in dem haupt steck gar
dem nas was im zwar
nebssen alle bal

Daz baus ich von der hantgalt bal
Der selb vespesianus
Twang die lant vnd laut sus
Das sm bann vndertan
Im Imten bis Imstmon
Ich han auch haren sagen
Vor mir pey meinen tagen
Das im gelimg dar nm
Vomm er het vier sm
Und het darzw grosshail
Das m Iuden bmden hail vail
Dan sagt er stluf sbal em Imek
Daz er vmb am pfommek
Dreissig Iuden gab zwar
Daz enbas ich mcht fur bar
Der em vngericht
Da von ich es vngi richt
Und das puch vesmder
Es macht wal sem em vrmd
Ich sag ew fur bar alsus
Das sem sun her Ihtus
Das lant twang gebalkulleich
Der selb kmng veuch
Und slug den kmng dar my
Dey waren swar mmm
Der kmng mlis giez
Den er von den leben siez
Und vor den kmig vliay
Und fuit m gen kam dan
Ch vnd vespesianus
Der gefangen bas alsus
Dar nach lag er tot
Des twang m grosse not
Dar nach zer am daz
Von dem mon stbraub vnd las
Der bas chlaudius genant
Je vam bas er bal erkant
Ch begie ze aller zeit
Daz de m stirmen vnd m strit
Bil vnpilde vnd vil vnmderti
Die sag ich ew vesmder
Er was em geniger mon
Als ich vor mir gehort han
Sug geban ee me gemg
Was mon m golz em trug
Daz daz m vil gru em bmt
Ch gie vreib vnd bmt
Vesthagen vnd Imstmon
Und bei m daz vnder tan
Die machten m mcht erfullen
Em padem kase zullen
Siet mon mit wasser gefult
Im daz nach gut alse vee
Das er var geit thamm genas
Alles das m dem land was
Do bas sem berg zealler zeit
Bil swar bam er het den geit
Ch het auch amen stbaffer
Der daz m mcht vmmer
Vomm er die lait vestbagen kmd
Daz er m bal gmd
Da er vnd sem stbaff
Vestbagten daz volck mit swar
Sug si gehaben machten mcht
Des het der tewfel mit m pflicht
Vomm er von hertzen sterchvart
Da bard mcht lenger gesprait
Ch sait semen stbaffer
Ch sprach vmg mir mem swar
Sei zu mir mir ab mem gelt
Und fur ez alles auf daz velt
Und hats all die palig nemen
Die dem fmden zu der ezz zemen
Und haus zamen vemen das gelt
Du bast bal ich pm in gelt
Dem silber tu als vil recht
Do mugen ritter vnd knecht
Der gelz mcht gebrimen
Ich wan daz bal mit sinen
Die armen chlorient gelassen

Und bellent vmb daz golt rauffen
Mit achtsten vnd mit perlen
So chümpt pey einer berlen
Ob ein ritt vnd mein Imst man
Und bellent den arm daz golt an
Schimmen mit gehalt
So bint der streit mangualt
Wann die arm begynnt sich wern
Und bernt auf die reichen pern
Vmb daz gut vant em streit
Und bint vnder in ein neit
Das si sich tattent vmb daz gut
Wie sanft das menem herzen tut
Zu meister schaffer waz ich man
Wo in dem land ein marschalch stam
Ey den solt du berffen hin
Und ether darzu demen sin
Daz du rechst sullost warten
Zwischen den beingarten
Solt du zerfinn die ram
Alsam die marschalch stam
Der schaffer lobt im zehant
Wo ein so tewr mantt
Er sprach ich lazz cham ram
Nach cham marschalch stam
Ich zerfir malsb ser
Das cham mer
Daz in von sinnen geschehen
Nach nimm mer mag geschehen
Da das market sey im geton
Ich traw es wol vnderstan
Zehant der schaffer nam
Golt vnd silber fuert er dan
Alles mit in auf daz velt
Er liez auf slachen daz zelt
Und zwo ezz machen
Mit selgem sachen
Und an yeglich ezz ort
Wann hie vnd dort
Zwain hundert plaspalg grozz
Daz vast zesamen flos

Da der kunig ward gesmit
Er sprach schaffer ich tu dir kunt
Du solt mir nemen ein stewr
Die grasser sey dann herr
Und paw ein purg vber daz galt
So pin ich dir mit trewen holt
Will du dez tun nicht
So sag ich dir daz du gestrichst
So must du in auf pringen
Mit dem pfenningen
Der schaffer sprach ich tun es kunt
Und solt ich pringen hundert pfunt
Die mörchtn si gehaben nicht
Das lant ist vil gar enricht
Und ist worden gutz par
Der herr sprach nim selb war
Ob du icht gut mugst haben
Daz purchstal must du selb graben
Und must dar ein vier turn legen
Und must dez gutz selber pflegen
Der schaff sprach ich hör wol
Eit in memant mag sullen vol
So mus ez an mich selben gan
Ich mag ez bal vnderstan
Eines listes er in gedacht
Der in ze ein pracht
Er sprach ich wil mein gut dar legen
Und bil der man selber pflegen
Da der kunig erhört
Des schaffers wort
Er sprach lieb schaff mein
In dem lant sol pillich dem andern sein
Da hiez der schaff
Die grimtuest swar
Graben vmb daz golt rat
Als im ez der kunig pat
Da die grimtuest graben wart
Da bard nicht lang gespart
Er raut nach dem kunig zehant
Und tet im den grunt bekant

Der grimt gemel dem kmng wol
nu pit ich als pillich
ew vil lieb herr mein
das ir gerucht mit mir sein
morgen bil ich die mawre
kmgen zw der mawr swär
habt mein prat morgen fur wol
das im ich ymm als ich sol
da sach der kmng reich
ch. tät ez slechterleich
des morgens da ez tagt
den herrn er da fragt
walt ezzen als er im gepiez
der kmng ez mgern lies
ch. rait auf die pmg sein
ch. sprach lieber herr mein
ich bil ew geben golz vil
wann ich ew ez tailen bil
des gib ich ew hemt so vil
daz ewr herz fraud vnd spil
gehimt vnd wmn
daz golt lauchtt als die sunn
der red ward der kmng fro
zw dem kmng sprach er do
du bard imr ye mit trewen holt
dein herz hat tugent vnd golt
da mit si passen sonz si schamm gass
da sprach der schaffer
helt ir das golt swär
gerben so hast die ab gan
die ez mocht sullen sehen an
das schuf der herr zehant
der schaffer vie m pey der hant
er berst m m em schompriat
daz baz fru vid mit spot
der schaff m pey dem pusem vie
da der schmug hm em gie
da sich der schmug vor m stan
fmfzehen gebappent man
ch. het em essen da bereitt

vnd em tegel greut
gut lauttrm golt
viel er als er solt
den tegel mon im trug
ich gib dir golz genug
sprach er an der tag zeit
den kmng mon da md laut
vnd satzt m em golz
in den mund der baz hol
daz golt mon m m bert
als ez der schaff lert
da bard er all ez golz vol
daz baz pillich vnd wol

zw den ripfn ez m aus spranc
ez hab der schaff danck
daz er die laut vor m nert
vnd sich selb sein erbert
aus grossem grimmen er do sprach
kmng m leid vngemach
dich hat gedmest ye nach golt
nu temt ez hie du bard im holt
Im kmng traianus hiez
wann er memat fur sich liez
in grossem gebalt
wann sein gebalt waz mametmalt
ch. recht mt wann nach recht
ch. bär rett oder chnecht

da gruest mein der kmng golt ein

Freunt vnd mag vnd kindlein
Kunden im so lieb nit gesein
Er richt nach der gerechtikait
Als im daz recht vor sait
Da ward nicht lang gespart
Er wolt reitn herfart
Vnd hiez daz ruffen an der zeit
Er gewan ein her lanck vnd weit
Er het nur ain sun
Dem must er trew kunt tun
Mit leib vnd mit hertzen
Er gewan grossen smertzen
Wo dem kind icht gewar
Er het sich nacht verderbt gar
Wo dem kind icht geschach
So led er grossen vngemach
Do er die herfart wolt varn
Mit grassem her vnd mit scharn
Do was sein sun der iung mein
In ein schon haus gein
Da er ein schone magt vand
Zehant genie er si pey der hant
Vnd weist si da er si vmb vie
Sein will da an ir ergie
Daz ich ew sag daz ist war
Aber wen willen geschach ez gar
Zehant do ez geschach
Da led die fraw vngemach
Si gie da si ir mut west
Die was warlich mit die pest
Was ir die laut jachen
Die si mit augen sachen
Da sein die mut nine ward
Da ward nit lang gespart
Si lief fur den kunig her
Si sprach richt mir meins hertzen ger
Durch got lieb herr mein
Welt ir recht richt sein
So richt daz vnpild gros
Das wasser aus den augen floz
Da sprach Trianus schier
Ir sult gelauben mier
Wenn ich chum von der herfart
So wirt nicht lang gespart
Ich richt ew allez daz ir klagt
Daz sey ew fur war gesagt
Die mut zornikleichen sprach
Wenn die red waz ir vngemach
Vnd waz ir hertzenleichen lait
Si sprach wer hat dir daz gesait
Daz du her wider chumst zu mir
Du macht dort beleiben schir
Ob es dem sald nicht hat bewart
So beleibt ir an der herfart
Er sprach daz mag wol geschechen
Kung her ich wil dich lassen sechen
Wie vnsinnig ich anderst pin
Daz der nicht mag chome hin
Der du laid hat getan
Er mus vor mir zerecht stan
Er sey herr oder chnecht
Ich mach in dem chumi slecht
Si sprach gnad herr mein
Ich chlag dir vber daz chint dein
Da der kunig die red erhort
Sein red ward gar erstort
Er sprach awe diser mer
Daz ich ye geporn war
Sol ich disen vngemach
Rechen mir laiders si ie geschach
Awe liebez kind mein
Sol ich von dir gescheiden sein
Hewt durch die gerechtikait
Von hertzen ward mir nie so lait
Ich pin von laid nachent plint
Ich wan daz nie vater ain kint
Gewunn daz im lieber war
Awe dise laidige mar
Die ich hewt gehort han
Owe waz hast du getan

Liebes kind vnd freunt mein
Nu muz ich ymmer trawrig sein
Vnd muz von dir sterben zwar
Vor laid prach er aus sein har
Vnd dar zw sein part
Ich wan nie lieber kint ward
Doch mus ich richten recht
Dem herrn vnd dem knecht
Des chan mich niemant erwenden
Si begund zehant senden
Vnd hiez des pald gachen
Dem sun vachen
Vnd saz ze gericht an der stat
Als in die gerechtikait pat
Da man den sun für in pracht
Geuangen in iamerlicher acht
Do sprach er liebr sun mein
Daz dir mein hertz sal veint sein
Daz macht an mir mein gerechtikait
Doch ist mir dein vngemach lait
Das ich dich straff warleich
Sprach der kunig reich
Du hest an mir verdint wol
Mein hertz ist iamerz vol
Das sol warleich nu nit sein
Ich mus dich totten kint mein
Dar an hast du straffens genug
Den stark den part man dar trug
Vnd solt in enthaubt han
Da sprachen sein dinstman
Nain herr kunig mein
Lat ez ein andrew puzz sein
Da der frauen geben gut
Das verrawt werd ir mut
Das si nem ein frumen man
Daz gericht sol si wol vnderstan
Da sprach der kunig aus zorn
Da pin ich der vlorn
Richt ich nit nach d' gerechtikait
Nu ist in der werlt gesait

Daz nie cham chunig wär
Ein pesser richter
Dez mus ich lassen seinen leib
Da sprach daz zornig weib
Ich wil in lassen leben
Solt er mir gut geben
Der kunig sprach dez tun ich nicht
Wie vbel mir vnd im geschicht
Er mus den tod von mir doln
Dez en mag er sich nit verholn
Nu ein ding sult ir chiesen
Mag iemant den leib vliesen
Der plint ist vnd nit gesehen mag
Ist im nit dez leibes slag
So mus ich hewt mein liebs kint
Machen an den augen plint
Horcht ir ein vrtail vinden wir
Ir lieben herrn alsô schier
Leid mein sun der ding
Von meinem leib vnd der sin
Da von precht mir daz ist mein ger
Ain aug aus dem chopf her
Vnd precht dem lieben sun mein
Ain aug aus dem chopf sein
Mit im ich geleich tailen wil
Vntz an meins endez zil
Zehant tet er daz man gepot
Da wurden liechte augen rot

Dar nach ub zwan hundert iar
Pat der heilig pabst zwar
Der da hiez gregorius hiez
Daz er die sel zu dem leib liez
Und daz si die tauff enpfie
Der pabst williclelich mit im gie
Daz er die tauff an sich nom
Dar nach er liez die sund ston
Er cham der chunig frolich
In daz ewig himelreich
Ich wan daz ez nimmer e
Als ich han gesagt e
Da ein kunig seinen leib
Gab umb ein arms weib
Und durch recht richtes nat
Ir mugen e tausent ligen tot
E ez an in also erge
Des schreient die arm lawt we
Wann in nemat cham lat tut
Von cham chunig lebt der hab cham mut
Auf gericht als der chunig tet
Da von die werlt in chumerstet
Wann die warhait ist v̈trieben
Un die unstat ist pey uns weliben
Dar nach ein kunig ze ram saz
Der seins glaubens nit v̈gas
Ich waz zwar ein christen
Dez wolt in got vristen
Ich waz der erst kunig zwar
Der ze ram ye offenbar
Was in christenleicher e
Zwar daz tet den haiden we
Sein nom hiez philippus
Nach got lebt er mit ein sus
Vil gar kristenleichen
Er wolt von got nit entweichen
Rechtez gelaubens und mut
Er het die kristenhait in hut
Er het mangen haiden
Den er wolt schaiden
Von unrechtem gelauben plint
Er geban da ein schons kint
Daz hiez nach im philippus
Daz taufft der heilig Sixtus
Da er ze ram pabst was
Ob im sprach er und laz
Alles daz er solt
Da er es tauffen wolt
Er reysthent da gewaltikleich
Ze ram in dem romischen reich
Zwar nach ritterleichem sit
Im wonet allew tugent mit
Er waz kuin alz man sait
Und pekert vil haiden alz man sait
Ir zu der kristenhait e
Daz tet decio we
Er gie zu dem pabst mit gewalt
Und slug die kristen manikvalt
Doch wil ich mer kunt tun
Daz philippus und sein sun
Wurden paid ze tod erslagen
Die kristenhait wegund der chlagen
Decius der selb mon
Nach im reysthen began
Er waz ein haiden zwar
Da von si verderbt er gar
Die kristen wa er ir ward gewar
Er was ein ubel haiden gar
Des verderbt er ir an massen vil
Die ich ew sunleich nennen wil
Sixtum und policiffimum
Laurencium und agapitum
Siben pruder und ypolitum
Wie si der kristenhait waren frum
Doch hiez er si verderben
Und samleich ersterben
Dez mus er in der hell prinne
Dez wendent im nicht sein sinne
Dar nach reysthen began
Zwen gewaltig man
Der ain hiez diocletianus
Der ander maximianus
Die tailten die werlt und die reich
Under sich gewaltikleich

Vnd furn in oriente
Da geschach in nit so we
Da fur ein herr allsus
Der selb hiez herculius
Von occident fur er
Da ward er an massen ser
Das ist da der sinnen schon
Verget da muz ez vinst sein
Also sassen si da schon
Si walten die werlt haben gelon
Wo den selben dem ward gesait
Daz die heilig kristenhait
Het an got kristenleich
Zehant storten si die reich
Da die kristen inn warn
Pey den selben iarn
Sprachen si die kristen gar
Si pranten auch die puch fur war
Die di werd kristenhait
Het geschriben mit stätikait
Si hiessen den heiligen vitum
Tatten vnd pangracium
Mauricium vnd christen vil
Die ich nicht all nemen wil
Nach mit all genemen chan
Er was nach nerone der zehent mon
Der christenhait ächter
Wenn er tott si mit swär
Da gat nicht mer vertragen wolt
Da schuf er als das er wolt
Das si pald wurden vertribn
Wann si nicht mochten sein pelibn
In dem tail ze orient
Vnd in dem land ze occident
Si wurden tribn in engelant
Das ist dem puch wol chant
Da ward diocletianus erslagen
Den wil ich hewt vnd ymmer klagn
Maximianus der vngut
Het einen grimigen mut
Da von er sich selber erstach
Die kristenhait er selb iach vach

Nu merckt daz ich an dem puch las
Das nicht kaiser ze ram was
Da sassen zesamen die kardinal
Die fursten vnd die general
Stunden ze ram sicherleich
Die sassen in dem palast reich
Vnd gelobtn daz gemain
Daz pider vnd chlain
War der chamer essens pflag
Der dannoch ging oder lag
Der het sein wal verlorn
Dez lobtn die herrn hochgeporn
Daz triben si vngern dan tag
Fur war ich daz sprechen mag
Si soltn nemen einen mon
Den ich ew wol nemen kan
Er was gehaissen dagbrecht
Vnd was zu rechten dingen slecht
Als ich ew beschaiden chan
Er was zwar ein arm mon
Da die herrn die mär
All vernomen an swär
Si gingen zesamen als in zam
Ir yeglicher ging an scham
Da si zesamen chamen
Vnd ir red vernomen
Das in daz pest daucht getan
Da sprach vnder in ein weiß mon
Nu hört vns all besunder
Ich wil ew sagen wunder
Vor allen gemain
Mir ist chomt allain
Ze augen chömen ein mon
Den ich ew wol nemen chan
Der ist genant dagprecht
Vnd ist ze rechtem ding slecht
Da ir yeglich erhört
Des frummen herrn wort
Da sprachen si geleich
Die herrn so reich
Es wär in auch ze augn chömen

Si hetn gu das vnomen
Daz drachsprecht der selb mon
Wes sas den stul welzgetan
Das wär ir will vnd recht
Er macht die chrumen slecht
Got het es nicht an sach getan
Das er so mangen frumen mon
Des nachsten warzc augen chome
Si heten sein kunst gu vnomen
Da sprach yegleicher wesmd
Das ist ein gross wunder
Das vns allen geleich
Ist daz mär sicherleich
Chomen gar ze augen
Duz ist gar taugen
Wir sullen nu nicht erwindn
Man mus den mon vinden
Der vnser herr hie sol wesen
Wir herrn mügen nit genesen
Die weil si des rates pflagen
Da begund in chind wetragn
Des riten si aus an daz velt
Vnd slugen auf ir gezelt
Da si riten in churz weil
Vollicleich ein meil
Da bider für in an swär
Ein armer ayrär
Er trug ein chretzn auf dem ruck
Die er het manig pruck

Getragen vnd mangs mos
Er het zegelten nicht ein ros
Er trug chäs vnd hün vil
Dein chauffschatz ich nit nenen wil
Da si den ayrer sahen
Da begunden si zu im gahen
Got grüzz dich frum mon
Deinen namen niemat nenen chan
Ir sult ew hie nenne
Das wir ew mügn erchenne
Da sprach der vil arm mon
Meinen namen ich nit nenen chan
Wann er ist vnschan
Er mag wol haissen han
Der mich also nenen hiez
Vnd mangen gutn name liez
Hann erich vnd kunrad
Allez in dem land vmb gat
Die junckherrn lachen geleich
Ewr namen mus vns werdn kant
Ir entrint vns dann von stat
Den namen wellen wir wissen drat
Da sprach der vil arm mon
Seid ich ew nit entrinne kan
So wil ich in hie nemen
Das ir in mugt erkenne
Er ist mir doch vil swär
Tagprecht der ayrer
Also pin ich genant
Si sprachen so sind ew die lant
Vnd leuch alle vndertan
Die fursten ew erwelt han
Zu dem kaisertum habt ir gelimpf
Tagprecht sprach lat den schimpf
Lat mich gen daz stet ew wol
Meins chauffens ich pflegen sol
Da lachen die fursten vnd geleich
Ir wert kaiser sicherleich
Als ir vor habt gehort
Vil mangen ir von dem lebn stort
Si gaben im auf strande klaid

Hie get tagprecht mit dem chorb
vnd vert kauf

Dar zw barn si berait
Si sachen ainen vischer
Dem ward da daz vil swar
Si nomen im da sein netz
Vnd gaben im da die letz
Daz si im zer slugen
Den red si im vortrugen
Tagprecht lauten si ez an
Vnd furten in in die stat dan
Vil snellicleich vnd drat
Hinez hin zu dem rat
Da den fursten ward gesait
Der edeln kind tobhait
Da heten si auch e gesant
Zu den fursten in daz lant
Ob yemant west die mar
Was vnder in ein furst war
Der tagprecht war genant
Daz man im daz tat bekant
Der vand man nindert kainen
Da von müsten si sich ainen
Daz si disem guten man
Werden all vndertan
Si sprachen all gemain
Aus allem mund allain
Seit ew got hat her gesant
So sult ir herr sein bekant
Tagprecht sprach her disu spot
Dez müs ew segen got
Zegleich zw im sprach
Wann er gen im iach
Iwer auf die trew mein
Ich wil nicht leng dürst sein
Ich pin heut den dritten tag
Gwar vngessen ich en mag
Nicht ez vertreiben
Ich en magt sunst nicht peleiben
Ir müst mir der pet gebern
Tut ir es schier vnd nit gar vngern
So ziecht diez netz ab
Wann daz ist ein pöz hab

Zehant man im chlaid gaban
Wann man im der ern gan
Da der herr tagprecht
Geban ritt vnd knecht
Die im dienstes warn vndertan
Er sprach welt ir nicht rat han
Ich müs ew herr sein
So pfortall den willen mein
Laysten zu allen zeiten
Nachen vnd weiten
Dez swurn si im all
Mit ainem grossen schall
Ainen hof gepot er zehant
Den fursten allen in die lant
Der pot er in geleichen
Dem armen vnd dem reichen
Das si allo lant
Beschiltn an raub vnd an prant
Wer dez nicht en tät
Der solt daz wissen stät
Das er im erzürnt sei
Vnd im nam leib vnder
Da in die red bard bekant
Da furen si haim in ie lant
Ettleicher sprach ez ist mir swar
Daz diser ayrer
Sol tragen an daz haubt mein
Es müs bei halbz vmb in sein
Daz er nicht en mir sicht
Durch in so lazz ich sein nicht
Ich well rauben vnd prennen
Man mus mich herrn nennen
Da mit huben aber die lant
Starchen raub vnd prant
Das ward gesait tagprecht
Er sprach daz ist vnrecht
Sullen die lant nit mit frid wesen
So lazz ich niemant nit genesen
Da mit er ainen hof zehant
Gepot über alle lant
Das si zehof chamen

vnd sein red vnamen
All gemainckleich dem im reich
die dem reich warn vndertan
vnd fursten nomen baltn han
da sy sein potschaft
vernome hetn vnd sein kraft
da chame ir gwon vil vnzig dar
Mit rittn vnd mit praut schar
da si all warn chomen
vnd daz der chais het vnomen
vnd er si erst an sach
sein bort er gemainckleich sprach
wann er sich darzu beraitt
Mit har nasth im mit sicherhait
DOch sprach er herrn gemain
daz die laut nicht allain
sullen von ew habn frid vnd sun
da von bil ich ew kunt tun
daz er must gevangen wesen
Kain ain mag nit genesen
Ichant hiez er gachen
die fursten all vachen
die haubt ab slachen gemain
Er waz ir hundert chain
Si must sein haubt vor im lan
da von ward der selb mon
Geforcht also ser
daz ir chain mer
Getorst zeprechen sein gepot
Man forcht in ser dann got
Es ward auch frid über alle lant
der frid von im ward bekant
von dem herrn tagprecht
Er macht all chrump schlecht
des stunden alle reich
Mit frid pey im geleich
DArnach must vndgeram sein
Ein chunig hiez constantin
dar nach reychen began
Als ich von im gelesen han
Er ward nicht gepörn von rechte
dar nach geschach im vil be
wann sein vatt het mit sein
Wer von zwaintzig frewntinn
vnder den allen waz ein weib
die het ein walgestalten leib
vnd trug pey im vnd must gewinn
die selben frewntinn
Constantin den kunigreich
daz sag ich ew sicherleich
die was elena genant
vnd was die schanst die man vant
Si hiez selber constantinus
da von schreibt mon im nit luc
des gelaubens waz er ein hayd
da von must er von got schaiden
Von constantin sein sun
da von bil ich ew kunt tun
wie der ze rom lebt
vnd nach ern strebt
Si het ein hausfrawn gut
die trug dem jungen halden mut
vnd liez sich nimmen
die selb kunigynnen
Si liez sich nit vertragen
Si begund seinen sun fragen
wann er daz gebar
Si sprach die augustmär
die pei mann mon gedencken fur

Der herr nach des puches sag
Vnd sach disen zam an
Da von er rew gewan
Er sprach ich tun zw allen kind
Vnd solt ich nimmer werden gesund
Vntz an meines leibes tot
Ich wil die angstleichen not
Sechen an dem armen
Vnd wil mich erparmen
Die mir swerent meine glider
Gebt yegleichem sein kind wider
Sprach der herr constantin
Ich wil e arm mit ... woten sin
E ich so manige not
Secht ich vil e ligen tot
Da mit man die kindel do
Gab dez kinden si wurden fro
Vnd fur yegleiches hin wider
Dez nachtes lait sich der kunig nider
Da kham sand peter gegan
Hin fur daz pett stan
Er sprach napffest du constantin
Nain ich ich mag nit slaffent sin
Von meinem grossen smertzen
Den ich hab an leib vnd an hertzen
Vnd trag ze aller zeit
Ich han ein pittern streit

Do sprach sand peter zehant
Mich hat got zu dir her gesant
Vnd hat die parmung dein
Erkant die mit grosser macht sein
Daz du dich uber die kind
Die vor dir genesen sind
Hast erparmt gutleich
Da wil got von himelreich
Dir dein gesunt wider geben
In aller hant vnd streben
Nu sich mich an wie ich stan
Vnd was ich gewantes an mir han
Daz merk in deinem mut
Sprach sand peter der gut
Ich sag dir was er an trug
Die klaider warn fromd genug
Ein gaswol was im erkant
Ein chrumer stab in sein hant
Also sach er in vor im stan
Dem gewant ich allez nit enkan
Gemerchen daz er an trug
Wenn ez was reich genug
Offenbar ich daz sprechen mag
Sand peter sprach wenn ez ist tag
So solt du suchen einen man
Der als ich sey getan
Vnd solich chlaid trag
Nu merk waz ich dir sag
So dir der selb man werd kund
So sprich daz er dich gesunt
Mach sicherleich zwar
Der du helst haubt vnd har
Slachen von dem haubt sein
Dez sull er gewiz sein
Betwing in dar zu schon
So geit er dir zelon
Vil sicherleich dein gesunt
Das ist mir warleich von im kunt
Dem priest von dir wirt
Daz hat dir got von himel west
Daz du dem parmung

Getrost gen den chinden jung
Des margens da ez tag ward
Da ward nit lenger gespart
Si sant nach seinem rat
Das geschach vil drat
Zehant da sein rat dar
Zesamen chamen sind war
Da sait er in die warhait
Als im sand pet het gesait
Da der rat erhort
Des chunigs wort
Si jachen ez war ain trugenhait
Das im des nachtes war gesait
Da tet der chunig als ain man
Der vertagen nie gewan
Entschlaffen wann er was schiech
An leib an fussen vnd an diech
Si rait zehant in die stat
Aus yegleichem haus er gen pat
Alles sein gesind
Das was etleichem gesund
Ze jungst er an ain haws gie
Chamen menschen man lie
Ez must her aus das man es sach
Vnd das es im vrach
Den selben wann er in tät not
Vnd musten dulden den tot
Da gie her aus mit swar
Der güt sand Sluester
Als er sand pet sach vor im stan
Vnd trug recht die chlaider an
Da er sach den man vil güt
Da ward gefrawt sein mut
Si sprach lieber Sluester
Ging mit mein swar
Wan er in dem grab gie
Da in constantinus vie
Vnd het den christen gesingen
In dancht im war mit gelingen
Haws weist man in do
Ach mich gesint si sprich fro

Sprach der herr constantin
Si sprach ich mag nit arzt sein
Zehant der chunig aus zorn sprach
So must du grossen vngemach
Leiden hie von mir
Vnd machst du mir nicht schir
An meinem leib gesunt
Ir wart daz heint kunt
Das ich solt werden sicherleich
Gesunt so sprach der kunig reich
Vor dir an dem leib mein
Dez wil ich gewiz sein
Nu hilf mir hie von dem not
Oder ich muz schir ligen tot
Da sprach Sluester der güt
Sag mir recht deinen mut
Wie dir heint sey geschechen
Dez solt du mir verjechen
Da mit der chunig sagt zehant
Wie im sand pet tet wekant
Daz tet er im schon kunt
Si solt von im werden gesunt
Da sprach sand Sluester
Ich wil dir ringen dein swer
Wil du gelauben an Ihesum christ
Der himel vnd er gewaltig ist
Da sprach der chunig constantin
Ich wil dez vleissig sein
Ich wil zu die warhait
Gelauben wer mir die sait
Da sprach er im den gelauben vor
Er sprach im nach nach seinem spor
Da hiez der chunig pringen
Der teyfer im pringen
Vnd hiez den marmel zwar
Fullen mit dem wasser gar
Da hiez Sluester an der stat
Den chunig sein peicht tun drat
Vnd tauft in sicherleich
Den werden kunig reich
DA ward der chunig an gesund

Constantin

Von seinem sichtagen gesunt
Dar nach hies er gachen
All die haiden vachen
Die si mit tauffen wolten
Und becheren als si solten
Er tauft ir so genug
Das si das wasser chaum trug
Der phaffait gab er die er
Das si hewt und ymmer
Habent die weil die kristenhait
Lebent in grasser werdikait
Er schuf daz ein yegleich man
Der paut oder pauen cham
Gab der werden phaffhait
Und in mit dinst war berait
Als paus den zechenttn tail
Daz waz in so ein grozz hail
Und hiez der heiligen leuth nom
Bestatten gar an allen stham
Er hiez beraittn von gold
Einen mantel als er solt
Sand pet ze ern
Dem lob da mit mern
Und peters pild mit zuchtig gar
Den gab er ze ram gar

Nach dem sag ich fur war
Wol uber aind un sechzig iar
Da schuf got gewaltickleuch
Das von dem himelreich
Ein wunder cham also groz
Mit regn mit wind ein stoz
Der regen gie sicherleuch
Zwar uber alles ertreich
Und waz genust hiet gar
Mit wallen daz sag ich offenbar
Daz tet got mit der chraft sein
Das wart aller der welt schein
Leo zu den zeiten lobt
Vorcht maing und strobt
Und wolt in nicht erchenne
Noch in got hern nemen

Carl. M.

Ich sag ew daz offenbar
Daz chunig charl vier hallb iar
Keiser sent und der pruder sein
Er tet im grozz trew schein
Da mit der pruder tot lag
Da hiez er nacht und tag
Ruffen groß herfart
Da ward nit leng gespart
Er rait aus in sachsen lant
Daz bechang er mit sein hant
Und daz lant ytaliam
Das must in sein hant stan
Dannoch rait er mit groß schar
Und chang lampartn gar
Und cham ze ram sider
Und sas da mit gemach wider
Daz geschach nach dez pruder tot
Er tet den haiden grozz not
Si da wider den stul strebent
Und wider got lebent

Dar nach sagtn sich die sachsn wider
Daz geraw si sider
Si wolten ungelaubig sein
Si cherttn von unserm trachtein
Das waz zu dem drittn mon geschechen
Daz muz ich den sachsen iechen
Er fur auch an alle scham
Piz er cham in ytaliam
Da slug er den chunig hin
Das machten sein sinn
Der chunig contasius hiez
Den er von dem leben stiez
Da mit fur er ze lant

In yspanien lant
die betwang er daz was im laid
si musten neme den glauben der kristenhait
die alten sachsen und ir kind
wurden wider an dem glauben plint
daz waz an dem vierden mal geschehen
das muss ich von schulden iechen
die twang als ich vernomen han
daz si got wurden untertan
da für er haim ze francken lant
da ward im auch wol bekant
daz der kunger zwai storret diz
lant an massen gar

Dar nach gewan er ain sun
von dem wil ich euch kunt tun
daz er kunig ward ze rom
und er da vernem
daz er ain schones kint het
das ze grossen ern stet
das taufft man im sus
ain pabst hies arianus
daz was ain saliges kint
er hiez ez nemen pippin
da ez die tauff enpfie
vil frölich er zu im gie
er sprach nu muss dem schleuch
pflegen got von himelreich
der dich so schon weschaffen hat
der behüt dich vor missetat
dar nach die sachsen daz ist war
wurden ungelaubig gar
daz hie zu dem fünften mal geschech
es ist war daz muss ich iechen

Da mit cham der chunig dar
und im ze ram offenbar
dar nach ward er bekant
in der heiden pawn lant
das selb lant zwang er mit streit
zwar an der selben zeit
die musten kristenleichen leben
der pabst begund im ir schuld vergeben

Da mit er sich erleich
für aber in ain chunichreich
und betwang die lant dar inn
mit streit und mit sinn
daz lant ist pilg genant
mit streit ward er im bekant
er twang si in der kristenhait
es war in lieb oder lait
da wurden im undertan
und wurden all sein man

Dannoch die sachsen und ir kint
wurden an dem glauben plint
das si von got kerten
die pfaffen si dez nit lerten
den volgten si schlam er
si hertz was von im
da für der chunig an der zeit
in der sachsen lant weit
wann si heten sich verkert
daz si wider dann wert
warn an dem gelauben
das ist an laugen
da betwang er si mit streit
in der selben zeit
das was ze dem sibenten mal
das er si betwang überal
da ward er dez zerat
daz er die sachsen mit im drat
ze ram fürt daz drittail
daz was im da ain hail
wann si sein geisel warn

Pey den selben iarn

Dar nach unlang
Fur er die genang
Gegen frankreich
Vil gar gewaltikleich
Er tailt aus die selben iar
Dem grossen schatz gar
Mit den pischofen ub(er) al
Dez gewan sein lob grossen schal
Er ward herr ub(er) alle lant
Und ward da kaiser genant
Und gewan dez ein tail
Daz waz im ein grozz hail
Das er solt kunig machen
Mit worten und mit sachen
Der yeglicher under im war
Daz waz im erbar

Da mit fur der wigant
Hin ze ungern in daz lant
Und begund si kristen machen
Die ungern und si die walachen
Da lait er sich mit seinem her
Es waz nachent pey dem mer
Er het gelobt der frawen sein
Won er war zechen iar von ir schein
Und daz er lenger war
Das si dann west die mar
Daz er war mit not
Zwar auf dem veld tot
Da belaib er sicherleich fur war
Mer dann newn iar
Ze ungern in dem land
Da hub sich grozz schand
Zach pey dem rein
Do er ze lang wolt auzzen sein
Sich hub raub und prant
Zwar ub(er) alle lant

Er het gelobt der frawen sein
Wann er ir sant ein vingerlein
Waz dir sagt der pot mein
Daz solt du gelaubent sein
Zehant liebe fraw mein
Zu den selben zeiten zwar
Heten sich die romer gar
Vermessen daz si den kunig gut
Nicht mer heten in ir hut
Si iachen daz der chunig reich
Het si betrogen sicherleich
Er solt ir herr nicht me sein
Dez wolten si im schaden schein
Und an dem liebsten man
Den er nidert gelassen chan
Das wolten si im erzaigen gar
An seinem pruder daz ist war
Der waz zu den zeiten genant
Pabst Leo waz er bekant
Si nomen sicherleich
Einen esel nicht reich
Den hiessen si gewinnen
Si huben sich mit sinne
Zu dem pabst da er was
Si funden in da er di puch las
Und nomen den herren gut
Mit irem zornigen mut
Und prachen im aus die augen sein
Das er het chlain schein
Und schniten im aus die zungen
Im waz nit wol gelungen
Auf den esel si in zehant
Sazten da ward im bekant
Laster an der tagwand
Si teten ez zeland
Dem kunig Karl zwar
Die schant teten si im
Offen war
Daz si sein antlitz cherten
Als si in schalkhait lerten
Dem esel gegen dem zagel sein

Dem ruck must vester sein
Wegen dez esels haubt gut
Dez frauten si sich in irem mut
Dem kunig si in da santen
Gelaster vnd geschanten
Daz waz dem herren swar
Die selben romar
Muisten von im dar nach
Leiden grossen vngemach
Daz geschach da er zehant kert
Als in sein frumkeit lert
Im ze acht ward er in gesant
Plint ward er in bekant
Als ich ew vor gesait han
Auf ainem eselrait er von dan
Zu lassen im die red stan
Vnd greiffen den kunig an
Der da lag in vnglant
Ich ich ew tot var bekant
Er waz newn iar aus gelosen
Daz sult er an dem puch lesen
Da hub sich raub vnd prant
Vber al in seinem land
Als ich ew han vor vechen
Dez solten die herrn nit vbersechen
Si gingen zu der kunigin
Frew sullen vns sein
Weit wir nit haben ein herrn
Dez haben wir grossen werrn
Da von wolt nam ew dez piten
Daz ir frawe mit guten siten
Nemet einen fursten gut
Da mit die lant sein behut
Wem herr der ist warleich tot
In macht mit twingen solich not
Er het ew fraw in diez lant
Solich potschaft her gesant
Die fraw antwurt zehant
Do must ich sein von im geschant
Wen kunig karl raim
Kam in die lant gemain

Do mocht er mich wol tatten
Mit angst vnd mit nöten
Mir ist daz warzaichen nit bekant
Nach her wider nit gesant
Daz er im gab da er sich schied
Von mir do mich sein got beriet
Nach sich mit die trew mein
Er sol auch ymmer stat sein
Die herrn zu ir iachen
Sullen wir ew nu vsmachen
Vns ist wol bekant
Den poten die wir haben gesant
Daz vns her mit grosser not
Ist auf dem weg tot
So lang die herrn aus sind
Redent redent mit der kunigin
Vnd manten si irz vngemach
Vntz die kunigin sprach
Wer solt nu echt wern
Daz chumpt von ew ir herrn
Ich zeuch ez an got den guten
Den trewen vnd den wolgemuten
Daz ich gar vnschuldig pin
Dut von mir die red hin
Geschicht mir icht daz mir von ew warn
Ich chumd mich selb wol bewarn
Die herrn sprachen all do
Fraw so werden wir nymmer fro
Sullen wir mit disem werrn
Ymmer leben an herrn
So bist ir must dez teufels wesen
Wenn vns lutzel mag genesen
Die fraw zuchticleich sprach
Wie groz nu sey mein vngemach
So wil ich ew nach volgent sein
Wie groz nu sey der chumer mein
Wenn ir mich sein nit welt erlan
Chiesen wellen wir leich wegan
Dar nach stund ez vnlange zeit
Untz si ein grozz hochzeit
Berusten mit eine kunig reich
Den gabn si ir sicherleich
Die hochzeit nach dez puchs sag
Als si worden an dem dritten tag

daz wolt got selb vnderstan
Alz ich vor im gehort han
Wann got einen engl sant
Ze paten in der vnger lant
da der kunig lag
Vnd waz gelegen manigu tag
dam der engel vand
die potschaft tet er im bekant
Ob ez im lieb ist oder laid
kunig so sey dir gesait
Chumst du nicht zu der kunigin
Zwar so erlauttent sich dem sinn
Ain ander kunig hat si genomen
da von solt du zehant chomen
Zwar an dem dritten tag
Gelaub du mir daz ich dir sag
dein hausfraw wolgetan
Wil zwar zu han
In einez chunigez pett reich
daz gelaub mir sicherleich
der chunig karl sprach zehant
Wie sol ich chomen in mein lant
In drein tagen offenbar
Zwar ich sag dir fur war
daz dar ist hundert rast lanck
dannach ist daz mein gedanck
Paide spat vnd fru
daz fumfzechen rast ist darzw
Zwar in daz lant mein
Wie sol ich dar choment sein
da sprach der engel an der stund
Vnd ist dir nicht wanden kund
daz got mag tun daz er wil
Wand er hat grozz gewaltz vil
der chunig sprach daz mag wol sein
Ich glaub ez wol herr mein
da han ich chain zweiuel an
Wil wunderz er trachten chan
Zehant der engel wol geber
Sprach ge zu deinem schreiber
der hat ein pfard also starck
daz chauf vmb pfenning a ͤ march
Wie du im mugst gewinnen an

daz gut pfard wolgetan
daz reitest du einen tag
Alz ich fur war gesprechen mag
die tag waid vnt in lanck
doch hat daz pfard solichen ganck
daz ez dich snel vnd drat
Trat ze rab in die stat
daz ist dem erst tag waid
Ez trat dich maz veld vnd hait
dez andern tagez fru
Solt du berait sein darzu
Also sprach er zu dem kunig reich
daz du reitest snelleckleich
So chumst du gen passaw
Hin zu der tunaw
daz ist dem andern tag waid
Von dem pfard du dich scheid
Ze passaw vindest du ein wirt
da dich dem land gar vspirt
du chumst dar pey sunne schein
dez solt du gewiz sein
der selb wirt wolgemut
hat einen volin gut
den solt du chauffen an der stat
der trait dich pald vnd drat
Es vnderstest du dannach wol
die hochzeit die da wesen sol
Zehant er daz pfard gewan
deinem schreib an
Hincz rab alz im der engl sait
da sasz er die warhait
Wan daz mit ein starck ran
daz er rait mit grosser fraiz
dez er von der wulgerai
Rait also gemachez frey
Hincz ze raben in die stat
Alz im der engl reitin pat
Er sprach ich gat wol getraw
dez andern tagez gen passaw
Cham er von rab geriten
nach gotez ler nach gutem siten
Alz im der engl het gesant

Das folg.
fehlt im
der gedr.
[illegible]
[illegible] f. 159

Vand er den birt vnuzait
Er schuf im guten gemach
Mit guten siten daz geschach
Er kham dar pey sinnen schem
Dez tauckt er seinem trachtem
Dez abentz do daz viehem gie
Da leof der vol er in gewie
Pey seine chapf vnd pey d' mon
Wann im dez volen gat bal gan
Er sprach h' wirt gebt mir daz roz
Daz bil ich reitn velt vnd moz
So sprach d' wirt herr mein
Der vol mag zeminig sein
Er mag ew nicht getragn
Er sprach baz belt ir sagn
Gebt mir den voln als gut
Der birt sprach er ew lait tut
Twar lieb herr mein
Ez müs ewr aigen sein
Wär ez gezaumpt vnd geritn
Der chunig sprach ich bil ew pitn
Rumm durch den dinst mein
Daz ir den voln lat mein sein
Vnd gebt mir in in chunigs virst
Er sprach seit er ew liep ist
So sol er ew mit sein v'sait
Da chauft er in mit statikait
Vmb gulden pfenning gut
Daz pfard er im zelaitauf pat
Daz er hiet dar geritn
Von der purg mit gutn sitn
Ez bas ein hinderleich geschicht
Daz ez im baz er legen nicht
Wann daz selb wund' s
Beschreibt mon pillich pesund'
Dez dritn margens fru
Der chunig werait sich darzw
Strat vnd nicht stan
Im zeach fur daz purgtor
Da vand er ein birt vor
Der herbergt in als im zam
Von beiden kunig lobsam
Da hort er einen grossen schal
In der stat uber al
Von flotten vnd von singn
Von tantzen vnd von springn
Ward da ein michel wunder
In den gassen besunder
Da fragt der chunig der mär
Waz in der stat wär
Er sprach daz sag ich ew herr mein
Ein hochzeit chumd mit grosser sein
Die sol frü hie ergan
Darzu hat sich ein yeglich mon
Besamot in die grossen stat
Als sich mein ~~herr~~ frau gepotn hat
Die hat genomen einen mon
Nur bar ich ew daz sagen chan
Der ist ein chunig reich
Daz sag ich ew sicherleich
Ir macht chost wol an sein
Wann mon geit kost vnd bein
In der stat vnd speis
Er sey jung oder greis
Mon geit in allen genug
Den rassen man daz fur trug
Vngemessen fur si dar
Dez han ich wol genomen bar
Der kunig wid in do sprach
Der birt mag ich hinn gemach
Haben mit hullden sprach

So wil ich ein ruchen wer
die speiz von hof nema sol
zwar ich empir ir wol
ich han wol die kost mein
ich wil ir chost an sein
der wirt chauft mir in der stat
die speis umb den drat
zwar die sind gulden
der wirt die lat von mir sein
dir gegeben zo ein
dir chost wil ich meren
die speiz sol ich komen von mir
wenn haist si beratten mir
daz ewr dien ew ewr chnecht
wem komt gemessen daz ist recht
er chauft uns vil und gnug
der chunig vil pfennyg für in trug
da der wirt daz golt ersach
wider sich selber er do sprach
diser herr ist ein edel mon
dem geleichn ich nie gesehen
zwar mit den augn mein
gesechen ir chund nit milt sein
do die kost ward berait
zerlich daz erah mon sait
von kost und von speis
wern si ein paradeis
da mit der chunig int liez
als ez ward nacht er slaffen gie
den wirt gar erber
pat er umb ein wacht
der sein dez nachtz pflag
da er an dem pett lag
er sprach wacht du mir kant
also er in trew mant
wenn den chunig dez nit verdroz
er sprach so man den fugos
in ziech zu dem turn reich
so merck du mich sicherleich
da wil ich dir ze miet gebn
so mich got lazz lebn
dir vnglom gulden
daz du dir eup salchon last sein
daz mir daz lautu werd bekant
du solt mich wecken zehant
als lieb du dir klamat sey
weck mich so wird ich sorgen frey
daz tet der wacht zehant
da er den herrn slaffen vand
er sprach herr wol gemut
stet auf und gebt mir mein gut
mon laut den singoz
den herren do dez nit verdroz
er laut an sein reich wat
den wirt er da vleissig pat
daz er mit im ging
do daz mon in nicht ving
er war da lauder unbekant
den wirt ving er pey der hant
si gingen paid zu dem purgtor
da warn stark rigel vor
da begund der wirt ruffen
herr ir must hie durch sliessen
sprach er zu dem chunig zehant
do wirt haibig ewr gewant
der chunig sprach dez acht ich nicht
ob es gar wirt enbricht
daz bist sicherleich
do sprach der chunig reich
zehant slof zu dem tor hin ein
der herr het da weisen sin
wenn er zu dem turn gie
den wirt haim gen lie
und gie er selb ein in den turn
daz macht sein waistumb
daz er zwar nicht vergas
wenn er auf den stul sas
so must er sein kunig genant
auf den sal sas er zehant
daz daucht in do ein gut gebin
ab dem pfert liez er hin
sleiffen die schand daz ist war

Er nom daz swert also par
Und lait daz uber seine knie
Zehant der mesner gie
Und bolt die puch her fur tragen
Da begund er gar verzagen
Der in also sitzen sach
Mit plossem swert er nit ensprach
Er gie da er den prist vand
Er sprach mir ist wol wekant
Ein fraidiges mär
Do sprach der mesner
Es ist ain lere
Gesessen daz ist gwere
Auf den gesegelten stul zwar
Geleich uber sein knie
Da ich zu dem alt gie
Und ich in sach sitzen
Da begund ich all swizen
Da sprachen die tumb herrn
Wil du uns machen allen lerern
Der mag an uns nit ergan
Die warhait ich gesehen han
Sprach der mesnär
Da von ist mir swär
Gelaubt mon mir nit daz ist mir laid
Got selb und secht die warhait
Wenn si im schir wird bekant
Das liecht warf er aus der hant
Und sterb pald von im dan
Do er sach den greisen mon
Zu dem pischof er do gie
Er sprach wolt ir horn hie
Uns herrn ist zu dem tumb geschechen
Der warhait wegunden si im iechen
Da der pischof da erhort
Der warhait wort
Da eilt er vil drat
Aus sein kempnat
Gegen dem tumb mon do gie
Zwo grozz kertzen mon da vie

Waz taten zwen chnecht
Die lauchten im vil recht
Um da der chunig saz
Auf dem stul er nicht vergaz
Er hiet das swert also par
Daz sagt uns daz puch fur war
Da der pischof und sein mon
Chamen zu dem stul gegan
Und er in da erplickt
Vor sorgen er erschrickt
Er sprach ir sult mich wissen lan
Wer ew icht laidez hab getan
Oder waz mons ir seit
Daz sagt mir dez ist zeit
Seit ir ungehewr
Ewr red ist mir tewr
Ich peswer ew pey dem got
Daz ir laist mein gepot
Und sagt mir recht wer ir seit
War daz ist zeit
Der kunig antwurt zehant
Ich waz ew wol erkant
Da ich der kunig kaiser karl hiez
In gewalt ich meniclich fur mich liez
Zehant der pischof gen im trat
Alz in sein will pat
Mit trewen er gen im sprach
Da er in recht an sach

Bait willikome lieber herr mein
Wa chumst wol ich fro sein
Zw im er lieplaich gie
Mit armen er in umb vie
Und werst in sicherleich
In sein haus reich
Und hiez glokn uberal
Lautten da ward ein grosser schal
Darnach ez niemant west
Die kunden nach die gest
Die dar warn chomen
Die heten wen schal vnomen
Da fragtn si der mär
Waz in der stat wär
Da sait man in sicherleich
Daz kunig karl der reich
Wär chomen in die stat
Da mit ein ydlich gast pat
Si fluchtn wold und maz
Der mocht nicht gereitn
Si wolt nit lenger peitn
Si viel die maur zetal
Von den gesten ward ein schal
Daz si entrunnen von der stat
Der pischof den kunig pat
Daz er im gab ein solt
Das er der kunigin wär holt
Dis wär gar an ir schuld
Daz er ir gab huld
Den pischof gebert er der pet
Und ward ir hold da ze stet

Do der kunig das reich
Besaz gewaltikleiche
Da chamen die röm
Und santn im mit swär
Leonen den pruder sein
Im zeach und tetn im schein
Daz die selben herrn
Wolt stifti werrn
Si tetn ez im zeschanden
Und santn in zetautzen landen
Dez wolten si nicht erwinden
Si santen in als plinden
Leonen pruder pabst leo
Zw im und erputen im da
Si woltn sein gehorn nicht
Daz waz ein lasterleich geschicht
Da der chunig karl vnom
Dez prud' hertzenlait
Er sprach meine frewnt sey ez klait
Und dar zu den mennen mein
Und allen den die umb den rein
Gesessen sein mit frumkait
Den sol mein grozz hertzenlait
Und mein unschuld erparmen
Den reichen und den armen
Klag ich es ze wunder
Daz ungefüg wunder
Daz an meinem pruder ist ergan
Ez sol doch gemessen lon
Daz ich mich in streit
Machen und weit
Die reich ich gar betwungen han
Wil er mich dez engelten lan
So wil ich nymmer mer
Dienen als er
Seid im mein prud' ist wordn plint
Da von ich nimer erwint
Ich zeprech ram die gutn stat
Und zefür si an massen drat
Und leg den obristn stain
Zw dem nidristen gemain
Da ward nit lenger gespart
Er hiez ruffen herfart
Und fur zeram damit
Die herfart nach dem alten sit
Die werchlaut er für sant
Da ward ein zaichen in bekant
Von got dem vil reichen
Er liez sicherleichen
Dein pabst sein gelider
Und gab im die augn wid'
Daz waz ein grozz geschicht
Wann er sach nichtz mit

Den römern gab er huld
Da vmb alln schuld
Da got daz zaubern mit im tet
Zwar nach sein grossen pet
Ez ward erbelt ze kaiser da
Daz karn die rom hart fro
Ein hof gepot er zehant
Den fürstn alln in dem land
Si chame da mit gutn sitn
All ze hof geritn
Da cham ein engel her
Vnd vberest im daz ser
Daz er zornikleich on
Redt gegen got dem reichn
Da sprach kunig karl der reich
Gelaub mir sicherleich
Mir ist daz ser vngemach
Also kunig karl da sprach
Daz ich han got gedint ser
Daz mir der red nicht werd mer
Dann als dem ersten man
Den dise werlt gelaisten kan
Wann siben fürz wart mir bekant
Vnd han betwungen manig lant
Da sprach der engel her
Ich wil dir sagen mer
Du bist der selben fürz nicht
Daz ist ein wunderleich geschicht
Du mächst die red wol han verdant
Daz sey dir für bar gesait
Wann du sübst ge sund
So bist du vierdhalb bechant
Daz ist von dem glauben dein
Dez salt du gehorsam sein
Dar nach in churtzen zeitn
Wolt got mit leng peitn
Im starb die fraw sein
Daz tet er mit berkenschein
Daz si im lieb waz sam der leib
Daz selb wolgetan weib
Liez er basthen daz ist war
Ein zauber het si pey ir gar
Vnder der zungen
Der teufels ordnungen
Da von er si nicht mocht lan
Er must all nacht mit ir vmb gan
Alz ein weib mit ainem mann tut
Si het ain vnralten mut
Daz macht daz zauber daz si trug
Im waz nach ir begnug
Doch west niemat die mär
Wann zwen chamrär
Die pard im warn haimleich gar
Die müsten die toten frauen gwar
Pard ze aller zeit
Also tet man si im lait
In daz pett do er do lag
Mit dem toten er do pflag
Daz ich ew han vor gesait
Daz ward im dar nach laid
Doch wolt got der reich
Vil gar sicherleich
In nicht lassen verderbn
Nach an der sel sterben
Er het dez gutn sit
Da er sein sel weschielt mit
Mit peicht mit rew ze aller zeit
Wo er in dem land weit
Für da rauen in sein sünd
Daz waz ain gut ew bünd
Doch wolt er die sünt nicht lan
Die ich ew vor gesagt han
Sich zu eine zeitn daz geschach
Daz man vor im mezz sprach
Daz tet ~~unge~~ egidius der gut
Da cham ein taub die waz fruet
Für in auf den altär
Die pracht ein prief der waz offenbar
Der prief mit gold waz erhabn
Gar mit schonen puchstabn
Da was die sünd geschribn an

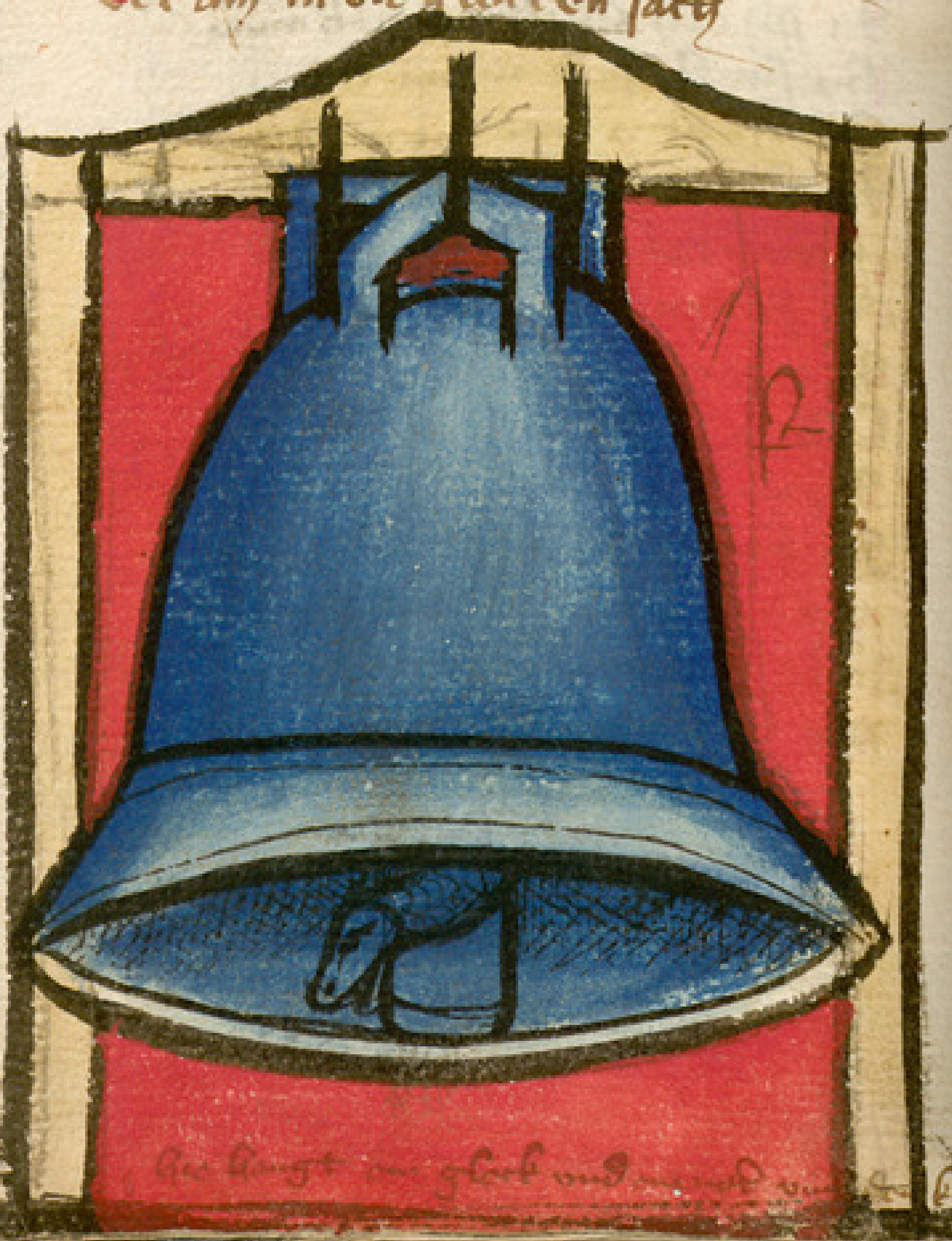
Hie der chunig nit holt san
Von dem taten beib
We gesthach ir sel vnd leib
Sand egidius ain dem alt baz
Den prief er sthan laz
Da er die mezz gesprach
Er sprach ir habt eine smack

Der chunig lieb herr mein
Der ain selmiz schad sein
kunig karl der pest
Sprach waz ich mein peicht best
Die hon ich ew kunt tan
Da sprach egidius lieb'mein
Ein sund habt ir mir v'dait
Die habt ir mir nit gesait
Die hat mir got von himelreich
kunt tan gar sicherleich
Ein fraun het ir die ist tot
Da von mirz ew' sel not
leiden vnd ew' leib
Daz ir habt ein totz beib
Der kunig sprach lieb herr mein
Dem sund mugn nit grosser sein
Ich chan mich nit geanen vz leib
Die lieb ward mir cham weib
Dem leib mag sich ir geaim nicht
Waz mir halt dar vmb geschicht
Egidius sprach gebt mir ein lochy
Lat mich selb daz weil sechn
Vnd gebt mir daz zelon
Ob ir leib noch smeck schon
Der chunig sprach daz tun ich drat
Er tet auf die chempnat
Vnd beist in zu dem pett hin
Daz dauchtt egidiu ein gut sin
Dez kunigz pett bas west
Die fraw lag alz ob si slieff
Davon der chunig het si sin vol
Smeckt ir der mund wol
Sprach sand egidius her mein
Der chunig sprach das sol sein
Ir must ez sechen sicherleich
Also sprach der kunig reich
Sand egidius tet ir auf den mund
Da bard im an der stat chund
Daz zaub aus dem mund viel
Ein der grozz sinm ein kiel
Schant da daz geschach
Sand egidi vnd der kunig sach
Daz si viel zesamen in gepar
Wann si faul war
Gar einem halben iar
Also ward si ze aschen gar
Dem kunig ward si wider zam
Er sprach waz ich lieb gu dir han
Die han ich all v'chorn
Si het mir leib vnd sel v'lorn
Si smeckt sinm ein fauler hund
Ir pasthart ist mir worden kund
Dar nach die puzz must ergan
Dem kunig wen er het sund getan
An dem taten beib
Daz must er mit seinem leib
pussen also ser
Der edel kunig her
leiden must er grosse not
Hutz an seinen tat

Hie hat egidius mezz

Noch waz er nit swär
Der post richt
Den ye chain mon het gesechen
Dez muz ich von im iechen
Da er az oder belaib
Mit gericht er niemat vertraib
Daz baz an im ein danck
Ein glock die laut erklang
Die must mon auf richten do er bas
Da von er an der sel genaz
Die glocken hort er durch die arme
Sie begunden im erparmen
Wenn er die glocken hort chlencken
So begund er gedencken
An gotz zorn und an sein gericht
Daz must er richten nach der geschicht
Eins tags saz er ob dem tisch
Da er ab vleisch und visch
Alz von recht ein kunig sol
Die glocken hort er chlencken wol
Er sprach diez ist ein arm mon
Hat mon dem aicz icht getan
Daz richt ich schon seinem leib
Er sey mon oder weib
Zehant die hutter giengen her auz an swär
Und teten dez arm mons war
Die glock ab offenbar
Het gechlencket umb daz recht
Si sachen weder weib nach chnecht
Si teten daz dem herrn kund
Die glock klencket sich an der stund
Er hiez si ab her auz gan
Er sprach pringt ir mir mit den mon
Dem laid und not ist wekant
War ich tatt erzehant
Daz si dez chunigs red vernome
Nu schier die vier chamen
Die der glocken pflagen
Sie torst dez nit tragen
Si musten umb schauen
Ob ez wärn mon oder frawen

Wer die glocken klenckt
Er yeglicher sich zetal senckt
Ob si yemant sachen
Daz si dem kunig veriachen
Niemat sachen si da
Si sachen auf und anderswa
Da chunden si niemat spechen
Den si chunden da gesechen
Da begunden si fur den chunig stan
Si sprachen wir sechen niemen
Der die glocken hab klenckt
Unser yeglicher hot sich gesenckt
Ob wir niemat sachen
Daz wir dez veriachen
Nu secht wir niemat an der stund
Daz klencken ward im kund
Daz baz zu dem drittenmal da
Der kunig tet im morgen dro
Er sprach pringt ir mir mit den mon
Der dise glocken klencken kan
War ich si aiz nit notten
Ew all vier totten
In tet angst und grozz not
Si sprachen sull wir ligen tot
Umb diez grozz unschuld
So geit uns got sein huld
Also ain under den andern sprach
Der ain in die glocken sach



Vnd sach das ain nat lanck
Sich an den klachel swanck
Da von must die glock klingen
Da mit begunden si dringen
Hin fur den kunig gut
Ist yemant dem man schaden tut
Sprach der kunig den hais her gan
Ich wil im gerichtz nit ab stan
Die huet veriachen im zehant
Herr vns ist daz wol bekant
Daz pey der glocken niemant
Wann ain nater won funden han
Die swingt sich vmb den swenckel gar
Vnd geit der glocken manige slaz
Ez ist gar ain graulich kunder
Es ist gotes kunder
Sprach kunig karl do
Ich mag trawrig sein vnd vnfro
Wann ir mag sein laid geschehen
Des si mir wol gar verjehen
Tut auf die tur lat si her ein
Ich muzz wesehen wer si sein
Waz got well schaffen mit ir
Daz han ich wesehen schir
Vnd wie ez hie mit ir gevar
Des sull wir nemen war
So ge die nat ~~glocken~~ si zassam
Von der glocken an scham
Vnd chert gen der tur hin
Der chunig hiez si lassen in
Er sprach waz tut die nat lanck
Si hat ain erschrocken ganck
Da sagten si dem herren reich
Si get gen ew sicherleich
Da verpot der ~~das~~ kunig daz
Das ir nicht trugen has
Durch ir nieman laid tet
Daz gepot wolariban ir statt
Der chunig zu den seinen sprach
Der nat tut nit vngemach
Cham mensch vor mir
Ir herren sagt schir
Waz die nat tue
Si get gen ew gezune
Vnd lait sich nider an den siz
Fur war ich ew das sagen wiz
Da sprach der kunig reich
Si gert gnaden sicherleich
Vnd wil daz ich ir richt
Vnd wen chummer schlicht
Er sprach dir sol gepoten sein
Daz du mir zaigst den chummer dein
Pey got dem nichtz verpoten ist
Tu mir bekant deinen list
Waz dir laiz werr
Also sprach der herr
Die nat gie vor im der dan
Da sant er ir nach vier man
Daz si besechen daz kunder
Das ir war besunder
Des wegunden si warten
Si giengen in ainen paumgarten
In am dick standach
Da si niemant im sach
Da er fur die man
Die da warn gegan
Chut ir daz si sehen solten
Waz si dem herrn sagen wolten
Da sachen si ain kroten prait
Daz was der nat lait
Wann si ob nen ayren lag
Der chroten tet man manigen slag
Vnd pracht si fur den kunig hin
Das waz der chroten vngewin
Der kunig richt ir zehant
Einen spiez man durch si versant
Daz schuf der kunig karl gut
Des ward die nat wol gemut
Wie gewaltig der kunig was
Als ich an dem puch las
Doch chund der sein gewalt manicvalt
Wider sten nicht den gewalt
Als ich fur war sprechen mag
Daz er nie den wider slag

Chund in der werlt v'pricht
Die weisen im da rieten
Er solt den widerslag wid stan
Dez möcht wärlich nit ergan
Und ist vil lützel wekant
Warlich in dem osterlant
Der recht sind nit zway
Man geit zwo nadel umb ain ay
Man geit umb ain pfenning
Daz ist ein barf ding
Zwen helbling sind si gut
Dar an niemant schaden tut
Ich chan ew warlich nit v'dagen
Von ainem kunig wil ich ew sagen
Der waz gehaissen Salatin
Zwar der chund nit milt sin
Er gab roz und gewant
So man si wolnail vand
Silber gold edelz gestain
Gab er allez gemain
Sein milt sich nit von ein spielt
Wann er nür ain tisch wehielt
Der waz ains saphir genug groz
Das niemat vand sein genoz
Pess' dann ein rubein
Chain hart macht nit pess' sein
Wann der selb tisch was
Sein lang ich geschriben las
Er was dreier ellen lanck
Zu dem tisch waz manig gedanck
Da man in fur den fursten trug
So het er schawer genug
Sein wait wil ich ew messen
Dez mag ich ew nit v'gessen
Wann er was an der selben zeit
Wol zwayer dawmellen weit
Sein tisch gestell was von golt
Als ez got wunschen solt
Dem reichen niemat sach
Alz ez manig furst iach
Wer disen stain dez tisch erkant
Er sprach ich nam in fur ein lant
Der herr waz milt alz man im iach
So miltez herzen niemat sach
So er het in dem leib sein
Und tet daz mit den wercken schein
Wann war milt im nyz belaib
Den hart er allen von im traib
Ich sag allen sein gelt
Den er in steten und in velt
Het vil sicher leuch
Der edel kunig reuch
Zehen tausent untz goltz rot
Da pey laid er grozz not
Und geprestein von der miltikait
Wann grasser gab waz er berait
Er v'saut sein gab niemon
Fur war ich daz sagen kan
Sein gab er miltiklaich tet
Niemat v'zech er sein pet
Wie milt der selb herr was
Da ward er siech und nit genas
Wann die kranchait ward bekant
Nach guten maistern er da sant
Und hiez si seinen prunnen sehen
Si begunden all iechen
Daz er sicher nit mocht genesen
Er müst warlich tot wesen
Da ward er also ser geklait
Frawn ritt und mait
Klagten in nicht ain
Daz volck gar gemain
Het umb in ein solich chlagen
Das ez niemant chan gesagen
Da der frum harden
Sach daz er solt schaiden
Von er und von gut
Da ward traurig sein mut
Wann sein leben solt im laiden
Er sprach solt ich nu schaiden
So müs ich vitchen do
Wie sol mein' sel geschechen
Wer sol der pflegent sein
So si schait von dem leib mein

Saladin

Wer pfligt ir dann da ze stet
Sol ich si dann machmet
Enpfelhen daz ist der kristen spot
Die jehent daz ir herr got
Sey sterker dann machmet
Also geleich christen ret
So ist mir daz wol bekant
Daz die juden gehant
Jehent das ir got sterck sey
Welher under den dreyn sargen frey
Macht dem billich mein sel lan
Und disen zwain ab stan
Nu ist laider diser streit
Under juden christen ze aller zeit
Die jehent sein auch nicht
Daz ist ein clainleich geschicht
Wie west ich die mär
Welher der aller tewrist wär
Dem wolt ich mein tisch geben
An aller hant wider streben
Seit ich nit wissen chan
Und aller dreyer zweivel han
So wil ich den edeln stain
Ich main den tisch mein
Der sol in dreyer in tail gemain sein
Den tisch hiez er fur sich tragen
Daz chan ich ew fur war sagen
Ein weil da ward verbard
Da ward nit lenger gespart

Den tisch hiez er mit hail
Tailen in drew tail
Daz ain tail gab er ze stet
Seinem got machmet
Daz ander tail an spot
Gab er durch der kristen got
Daz dritt tail gab er gar
Fur der juden got zwar
Er sprach welher stercher sey
Der muzz mich tun sargen frey
Wann ich nit pessers wissen kan
Also sprach der frum man
Und sey das got der heiden
Gewaltig der muzz mich schaiden
Von meinem ungemach gar
Wenn mein sel von hinnen var
Sey aber der kristen got
Gewaltig der helf mir aus not
Sey aber der got der juden reich
Gewaltig der helff mir sicherleich
Der muzz mich nit von im lan
Also schied die sel von dan

Mai u. Beaflor

Nu sull wir an schand
Von der rauffen lant
Von dem kunig heben an
Wie der der nach reischen began
Er waz gewaltig und starck
Er het silbers tausent marck
Er het ein schon weib
Die waz im lieb sam sein leib
Da pey het er ein tochter gut
Der waz er fro und wolgemut
Di waz so schon daz ist war
Daz man wundert offenbar
Nnden mocht ny gleich
Si waz des mutez also reich
Daz si chainen man wolt nemen
Wann der ir ze man mocht zemen
Die tocht dem vatt lieb waz
Das er vor frawd chaum genas
Wo er si an sehen solt
Sein hertz sein leib waz ir holt

Da er alſo an weib was
Als man von dem kunig las
Da giengen zu die herren ſein
Si ſprachen lieber herr mein
Solt diez lant verderben
Alſo daz ir ſolt ſterben
Daz wir nit haben von ew ein kint
Dem land und laut gemain ſind
Wil gaenczleich under tan
Sullen wir geſprochen han
Daz chumpt da von ewr leib
Nicht wil haben ein weib
Dez antburt der kunig zehant
Ez muz ymmer daz lant
Von meinen ſchulden an erben ſein
Ich hab dann ein magedein
Daz meiner tochter ſey geleich
Alſo ſprach der chunig reich
Die herren ſprachen zehant
So ſull wir potn in das lant
Senden ſicherleich
Ob yemant ir geleich
Mug vinden ein ſchöne magt
Die meinem herren behagt
Wan ez mag anders nit geſein
Si ſanten potn an den rein
Und in die lant gemain
Da vand man nindert ain
Die irem antlitz gar geleich
Daz ſagt man dem kunig reich
Daz man nit gleich vindn ein weib
So wil ich ymmer an weib
Dem ſprach der kunig gut
Wie daz lant halt werd behüt
Da wurn die herrn zerat da
Ee ſi beliben an herrn ſo
Si ſoltn e zw dem pabſt kern
Und in mit golt mit ſilber ern
Daz er dem kunig erlaubt daz
Daz er die tochter an haz
Nam zw ainem weib
Daz wal ir parder leib

Het ſi ains kindez bewert
Daz daz lant nach im hiet
Dez folgt im der pabſt da
Wann er dez ſchaz vand ſie
Daz man im gab ſilber und golt
Da von er was dem kunig holt
Und erlaubt im ſicherleich
Ze nemen ſein tochter wunnekleich
Da die potn chamen
Und der kunig und die rauſſ vernomē
Daz er die tocht ſolt nemen zerecht
Des frautn ſich ritt und knecht
Der kunig was hertzuleich fro
Wann er ſant nach den furſtn da
Und nach ſeinen magen
Und begund ez in allen ſagn
Daz im erlaubt war ſein tochter an ſwär-
nemen ze ainem weib
Eren ein wid nem leib
Solt er pflegn aber eſtan
Der pabſt hat mir kunt tan
Begung er in da verchn
In mein ſel ſol daz nit geſchechn
Wedez der pabſt erlaubt hat
So war ez an miſſetat
Die herrn begunden ab ſechn
So macht ez wol an ſund geſchechn
Wann ez der pabſt erlaubt hiet
Er ſprach ſeid mich got ye beriet
Die ſchönen tocht mein
So macht mein frawd nit groſſ ſein
Da mit er aus in die lant
Hamgen ſumen potn ſant
Daz man im reiche klaid pracht
Wann er het im dez gedacht
Daz er gab reiche klaid
Und den ſeinen als man ſait
Der tocht ſein hiez er gebn
In aller hant underſtreby
Von pheler und von ſamait
Gab er ir die reichſtn klaid
Die ye chain fraw an trug
War ſi warn reich gnug

Doch waz der frawen unbekant
Daz si iren vatt[er] zehant
Solt nemen zu einem man do
Si wont er war anderswo
Der ir ze manne solt zemen
Und den si solt nemen
Da sait man ir die mär
Daz ez ir vatt[er] wär
Des ward si traurig un[d] unfro
In ir chemnat gie si do
Und nam ein scharffe schär
Si sprach mir ist unmär
Ain schons har daz ich han
Und sol mein vatt[er] sein mein man
Daz har si von dem haubt schnaid
Si gut gewant daz ward ir laid
Daz zoch si ab von irem leib
Daz selb wol getan weib
Ain graben vater laut si an sich
Si sprach wärleich ich wil mich
Machen alz ein schon gevar
Si erkrazt ir antlitz gar
Daz ir daz plut ze tal ran
Also begund si her fur gan
Fur die fursten an zal
Daz si sahen uber al
Daz si da sahen
Begamlich si iachen
Si wär dem tewfel geleich
Die e war so schon und wunikleich
Da diez ir vatt[er] ersach
Under sich selb er do sprach

Herr waz mag diez gesein
Waz wirt der schon tocht[er] mein
Daz si ist alle plut var
Uber ir antlitz gar
Den fursten si do genaig
Ir vatt[er] under sich saig
Vor laid und vor ungemach
Da er wid[er] cham gen in er sprach
Ir herrn vart haim ze land
Mein tocht[er] hat schant
An mich gelait vil ser
Do wil ich nymmer mer
Si winden ir muzz bee geschechen
Des wil ich vor ew allen iechen
Ein bat hiez er berayten drat
Daz bad gen der nacht spat
Und hiez si verslachen schier
Daz gut gewant legt man zu ir
Und liez si rinne alz ein weib
Daz gar hiet ein verschamten leib
Er sprach zu seinem marschalk gut
Si muz dolu die hietz daz plut
Daz si umb sunst hat getan
Daz muss si ze puzz han
Do der marschalk erhort
Des chunigs red an ein ort
Da sprach er liebeu fraw mein
Ir must zwar verstossen sein
In disem wazz mein herr hat
Geschaft daz ich ez tu drat
Die gmich fraw sprach trawrikleich
Daz ich ie meins vatt[er] reich
Hat gewesen sein weib
Zwar ich wil e meinen leib
Verliesen wann ez ie geschach
Also si wider den bad sprach
Wann von kristen kam man
Dem kind gebeis ie geben
In daz bad man si do twang
Ir chlaud weit und lang
Sait man zu ir die barn reich
~~Herr gat mir nit entweich~~
Sprach si wann du pist so gu

Graf Mai und Beaflor.

Von stez si auf dez wasserz flut
... mit si von dannen ran
sll magt wolgetan
Kam ze kriechen in daz lant
daz ward dem chunig schier bekant
wenn er stund pey dem mer zwar
er sprach nim war waz dort var
in dez wasserz flut
sprach er zu ainem vischer gut
der visch fur dem wass nach
als der kunig zw im sprach
als er daz vaz swiben vant
er furt ez mit im an daz lant
da sprach der kunig reich
vil gar gewaltikleich
Ir edlen liebn chnappen mein
waz in dem vazz mug gesein
die selben ez auf slugen gar
und nomen in dez vazz war
da funden si ein schone mait
die waz rain und unverzait
die selben maget si vingen
fur den kunig si giengen
der kunig wider sich da sprach
wer tet ew disen ungemach
daz ir gevangen seit in daz lant
oder zu wem gesant

Si sprach der ez hat getan
war ich den nicht nennen kan
daz hat getan mein unhail
daz ich dem wasser pin worden ze tail
er sprach sagt mir seit ir ein magt
daz sol von ew sein unverdagt
die junckfraw sprach wunnikleich
daz waiz got von himelreich
daz ich nie chainen man
pey meinem leben gewan
nach nimer gewinnen wil
wenn ich han not also vil
erliten sprach die junckfraw gut
als ir mich auf dez merez flut

Wacht her zu ew fliessen
wolt ew sein nit verdriessen
ich chlagt ew mein chumer schir
wolt ir ez gelauben mir
wenn daz ez war ein kunikhait
ob ich ew mein kum klait
der kunig zuchtikleich sprach
ir ist vil laid dem ungemach
an eurn chlaidern ich wissen sol
daz ir seit edel und gut wol
ir habt furstleiche klaid
er der junckfrawen sait
da mit er si beklait
ir tugent sich nit ~~entsacht~~
di waz pey im daz ist war

Hie nympt der kunig von kriechen aus dem vas

Hallickleich ein halbz iar
daz si ine tet dez si hiet schain
dar nach si der kunig nam
zu ein schonen cleich
Als ez got wolt von himelreich
da swind ez umlang ~~ame~~
ains kindez ward si swang
Als ez got selb wolt
Und als ez wesen solt
der kunig ein mut het zwar
die waz pitter gar
als noch die ubeln weib sind
die mussen werden all plint
die nit wellent gut sein
von solt si trencken in dem rein
und dar inn v(er)sencken
dez mug ich mir dencken
des kunigz mut aus krichen lant
die waz mit ubel wol erchant
da von der frauen ungemach
vil dick von ir geschach
wenn si zu dem kunig sprach
zu sol dez pillich ungemach
leiden umb den heirat dein
von solt dich werffen in den rein
und dar inn ver sencken
und dar inn zetod ertrencken
hast du genomen ein poz weib
die chan si gemen deinem leib
ich sag dir daz fur vol
wirt ir so schan ich nimm(er) wol
geleben unz an meinen tot
ich tu dir hie vil grozz not
da der kunig erhort und sach
wider den ~~kunig~~ ^marschalk^ er do sprach
la dir von mir enpfolchen sein
von mir die alten muter mein
auf ein purg verr hin dan
la hat si laidez vil getan
der lieben hauss~~fraw~~ ~~man~~ mein
la si verr von uns sein
daz ichz nit mug gesehen
Also begund der kunig iehen
do der mar schalk erhort

dez kunigz red und sein wort
da furt er si pald dan
Auf ein purg beleget an
ze den zeitn waz der kunig pald
Beritn mit gewalt
in daz lant gebruchen
und macht maingen siechen
die lagen in den tot
daz si liten grosse not
daz ward dem kunig gesait
der hiez auch unverzait
Rüffen ze hant her fart
daz ward nit lenger gespart
daz sult ir wol gelauben mir
mit her lait er sich gen im schir
an ainem wasser daz waz prait
da lagen die her unverzait
pald gen ein ander
da ward die fraw swanger
die kunigin auz krichen lant
ainen prief si dem kunig sant
nach dez mar schalkz rat
als ir frumkait wol an stat
der prief da geschriben wart
der pot hub sich an die vart
Beschriben waz dar an zwar
daz si ein kind offenbar
het gewunnen mit liechtem schein
daz nimm schon macht sein
ain degen kind waz ez zeiecht
ez wär ritt oder chnecht
allen lieb so si immer wär
der prief solt sagen dem kunig mär
da der pot von dannen schied
dem waz zu der frauen geriet
dez kunigz mut auz krichen lant
wärleich tet er ir bekant
daz er fürt dem kunig zwar
ainen prief offenbar
si sprach liebe fraw mein
ir sol nit v(er)sagt sein
ewr werdez petu pret
mein fraw ist genesen von ir not

Vnd hat ein schon degen kint
So fremt vnd mag sind
Die sullen des beiden frauden reich
Es ist ein kind wunnikleich
Mein herr mag nicht zwar
Von mein armut gar
Erharden von ewr not
Er geit mir reichs peten prot
So du chumst von dem sin mein
Dem armut sol verswunden sein
Si macht in trinken daz ist war
Vnd hiez im sanft petten dar
Den rechten prief si im stal
Daz selb si vor den lauten hal
Ein andern prief si im lait
In sein prieftasch weit
Des margens da der tag auf prach
Vnd daz er den schein an sach
Da hub er sich drat daz er nit kam ze spat
Vnd eilt von dannen zehant
Da er den herden fursten vand
Ew enpeut mein fraw hochgemut
Iren willen vnd dinst gut
Vnd hat ew disen prief gesant
Vnd der marschalk von dem land
Den prief er da lesen hiez
Als im sein sinn kunt hiez
In dem prief geschriben waz
Den man im von der hutten laz
Der marschalk enpeut ew herr
Daz ein grosser werr
Ist worden in ewrem land
Des must ir haben schand
Ein tewfel hat mein fraw tragen
Daz wil ich ew fur war sagen
Ez ist gestalt als ein schem
Ein tewfel ez hin nem
Ir must mit im haben schant
Vnd chompt ir wimmer daz lant
So mugt ir nit weleiben
Daz ist si von hinnen treiben
Des habt ir si inne vnd er
Oder ir must herzen ser
Laiden vnz an ewren tod
Aller erst so hebt sich not
Ez ist so eysleich getan
Ez tor niemant sechen an
Zehant da der herr
Erhort disen werr
Do geban er grossen ungemach
Vnder den schreiber er do sprach
Schreib snelleclcich
Meinem marschalk reich
Wenn er den prief sech an
Daz er des nit laz vnder stan
Er schlach die hausfrawn mein
Vnd ein daz dichein
Als si mir e ward wekant
Vnd sent si aus in die lant
Vil pald vnd schier ~~vnd~~
Vnd leg daz kind zu ir
Daz eysleich ist getan
Wil er mein potschaft uber gan
Vnd er das nit tut zehant
Er muss mir raummen daz lant
Vnd ist das ich si vind
Das ich sein innen erwind
Er muss mir lan den leib sein
Das hab im auf die trew mein
Vnd vind ich chind oder weib
Zwar ez get im an den leib
Der pot eilt da drat dar
Als er in reiten pat
Vnd furt den prief dem marschalk zu
Des ward trawrig sein mut
Da er den prief da gelaz
Wie recht trawrig er do was
Daz chind ew niemat gesagen
Sein leib begund verzagen
Des vorcht er des kunigs zorn
Das sein leib wer verlorn
Ein baz geban er drat
Die frauen er warnent pat
Daz si im vergab das
Er must si slachen in ein vas
Des mocht chain rat sein
Si sprach ew sol daz kindlein
Weleiben daz solt du mir sagen
Er sprach man sol ez auch verslachen
Zw ew in daz aichen baz
Des warnen er do nie vergas

Do sprach die fraw bolgetan
daz ich die huld vlorn han
Vnd meins hertzen swär
wost ich wenn daz wär
Von solhen sachen daz war geschech
Der mir dez solt ein chlain viechen
Ich het mich e gelat in ein sucht
Ob ich chain vnzucht
Het an ichtu began
Ich chund ez vil wol vnder stan
Waz sol ich mer da von iechen
So manig klag ward nie gesechen
Alz vmb daz klain kindlein
Vnd vmb iren minnekleichen schein
In dem vazz man si vslug
Daz chind man zu ir trug
Vnd guter klaider michel tail
Fraw vnd sam waz ir balvail
Won stiezz si auf dez wagez flut
Da ran die schön fraw gut
In die teyfer daz ist war
Auz dem mer offen bar
Se ram für die grossen stat
Alz si gotz will pat
Da daz ein röm
Begangn mit swar
Wo der teyuer auf die pruck
Dem daz wem dem ruck
Vnd het daz pulsch veber gar
Der sach daz vaz daz ist war
In der teyfer vliessen
In lat ew nit ver driessen
Sprach er zu einem vischer
Daz vaz sey wol oder lär
Pringt mir ez her in die stat
Den lon gib ich ew drat
Der vischer tet als mon im pat
Er pracht daz vaz in die stat
Daz ward zeprochen an der zeit
Die chlaider mon zesamen lait
Die fraw daz im mechlaich getan
Mit zuchten si der von nam
Tag vnd sprach fraw gut
Dat hab dich in sein hut

Vnd daz klain kindlein
Da von ich ez wil ziechent sein
Also er wider die frauen sprach
Ir habt pey mir guten gemach
Daz kindel vnd die frawn gut
Wehielt er dez ward si bolgemut
Der edel römer im
Von kriechen die kunigin
Vber gie der frawen billen nie
Wo si sass oder gie
Nu lassen wir die red stan
Vnd greiffen von kriechen den kunig an
Der dort mit seinen her lag
Vor laid er chainer fraud pflag
Sach gesigt der chunig zu
Den haiden an vilgar
Vnd fürt si heim gevangn
Als daz im wol ergangn
Da erzeland kert
Alz in sein sinnkait lert
Vnd den marschalk er sp
Wie chlagst du mein vngemach
Sprach er lieber marschalk gu
Ich ward zornig mein mut
Da mon mir dem prief las
Wie recht trawrich er was
Dez chan ich dir nit gesagen
Mein hertz mein leib wolt verzagen
Da mir ward kunt getan

Da must mein frau dergan
Daz ez als ein teufel was
Da bard mein hertz swar
Wenn mir laider nie geschach
Ich muz laider ungemach
Leiden von dem prief dem
Da sprach der marschalk her mein
Den prief den ich gesant han
Da baz daz mit geschriben an
Dein prief sprach daz nie kain kind
Die e noch seit geporn sind
Wie si schons ward getan
Der kunig rauffen began
Der ram und der laid
Viel er auf die haid
Daz er ein wort nit sprach
Weder wort noch sach
Er hiez den poten fur sich gan
Er sprach sag an vtaulter mon
Wie ist dem prief geschechen
Der barhait solt du mir verjehen
Da ich cham zw der frawen mein
Die ewr mut sol sein
Da belaib ich ub nacht
Ob si icht arges hab gedacht
Gen mir des cham ich sagen nicht
Der teufel hat mit ir pflicht
Sprach der kunig an der stat
Den prief si dir verkert hat
Vor zorn hiez er gachen
Und sein mut rachen
Und hiez si vermawrn ewikleich
Da must si die sund sicherleich
Puessen untz an iren tot
Mit smertzen ram und not
Ich leid pillich ungemach
Also der kunig aus zorn sprach
Wie im vil armen
Vor lugel ich erparmen
Den allmachtigen got
Des muz ich leiden not
Umb die frawen mein
Des muz ich trawrig sein
Ich gedacht ich wil zerom gan
Und vil gepuzz stan
Umb mein angstleichew tat
Gen rom hub er sich an der stat
In grozz puzz er do trat
Da baz dem pabst gesagt die mar
Daz ein edel fraw bar
Und ein chlaines chindlein
Daz nicht schon chind sein
Zesamen verslossen war
In ein baz mit swar
Und baz gen rom geronnen gar
Dez hat genomen ein purg bar
Der hat si behalten schon
So bil ich im geben gelon
Sprach der pabst zer vikund
Ich wil im fur sein sunt
Geben und fur sein missetat
Die sein leib begangen hat
Daz er behalt die frawen gut
Dem sol er grozz er tut
Und behalt er si schon
Im geit got der ein kron
Der nach dem kunig ze vikund
Komen dar nach sein sund
Gen kirchen was er genant
Ze ram gie er da er vant
Unsern vatter den pabst zwar
Dem sund wolt er sagen gar
Die er an der tocht gut
Dem sol er ein grozz er tut
Und behalt er si schon
Im geit got der ein kran
Getan hat und den ubel mut
Das dar nach zwar
In dem funften jar
Ze den zeiten got der reich
Kont auch andachtikleich
Den kunig von rauffen daz ist

...ch wil mein sünd gar
püzzen die ich wegangen han
an mein tochter walgetan
daz ich ez gar umb sunst tet
ir half weder flegh noch pet
si must den tod von mir doln
auf daz bass gloz ich si hoin
da hat s[illegible] storn menleib
ich gesthach me so schon weib
derum wil ich heben an
und in die grossen puzz stan
die ram der selb kunig gie
wann in die rew sein hertz twe
der vegleich kunig ge ram kam
und der pabst ir peicht vinam
da west der pabst die mar
das [illegible] die fraw war
die der römer het behaltn
das iung kind und die altn
da si ir sünd hetn gesait
und ir en priestn geclait
dem pabst an gotz stat
der pabst die kunig pat
Dar in sein haus sazzen
und sein prot mit im assen
da sant der pabst an swar
nach dem romar
und pat in durch der den willn sein
das er pracht daz chindlein
und die frawen da zestet
an baz sein flegh und sein pet
da pracht der romer
die frawen an swar
die trug da an ir reiche klaid
als ich ew wor han gesait
da si da gesassen
getrunken und geassen
da sprach der pabst herr gut
von raussen nu seit wol gemut
dacht ir mit hertz ewr kint
er sprach ich wolt sein plint

das ich solt sechen die tochter mein
und nun werden leichn schein
da sprach er herr von kriechen unt
ich ew ewr hausfraw wirt bekant
welt ir daz ich si erwend sein
ja lieber herr mein
daz ich sechen solt an
so war ich gar ein salig man
dar umb welt ich geben
so mich got laz leben
mein sun und mein [illegible]
daz si mir nach wird bekant
der pabst zuchtleich sprach
sun end hab ewr ungemach
und ewr hertzen ser
du habt fraud und er
der pabst gie aus fur die tur
die fraun hiesz er gen fur
und daz chlain kindlein
der fraw chind mit gross sein
da si die frawen an sachen
da begunden si paid gachen
daz waz an in ein gut sin
der pabst sprach nempt ewr tochter hin
der kunig von raussen die ist gut
da ward der kunig wolgemut
von den kriechen er do sprach
nu seit frew wor ungemach

Habt ew weib und kind
All die e geporn sind
die wirden in irem reich
die si frolich
da ward ir frawd nicht gellam
die frawn und daz kind ein
furten si geleich haim in ir reich
da ward si schon ein kunigin
nach ein kind si gewun
paide tag und nacht
daz ward ir frawd und ir acht
daz sult ir wissen all
si loben mit grozzem schall
und mit grozzer wirdikait
all wirm daz in berait
und wurden ergezzt gar
alles daz in nie gebar
von got von himelreich
dem nicht ist ungeleich
der geb uns daz ebig reich
und mag uns alle si andern euch
Ich wil ew tun bekant
Daz ze Babilon in dem lant
Stunden turn bolgetan
als ich ew vor gesagt han
der hoch waz schon und weit
recht in der selben zeit
solten die mawer
ze himel auf swär
den himel gemawrt han
daz wolt got selber understan
wenn er die zwo und sibenzig zungen
mit seiner ordnungen
in allen in ir hertz gepot
dez musten si leiden not
wenn welher martire wolt
als er haben solt
der trug dem andern nicht wain stain
da von daz ir manger chlain
die zung wir hiut haben von in
und auch zwar den selben sin
da waz ein zung under
die nenn ich ew besunder
die waz von indischer e

Si hetri cham zung in
Si sprach waz christi recht ist
uber al in dem land
da von sind si geschanden
von kristen und von haiden
si habent auch wunderleich sit
da wellent si sein behalten mit
des mussent si betort sein
daz si nimm icham wein
trinckent mit kristenhait
daz sey ew allen vor gesait
doch ler ich ew erkennen
die zwelf wil ich ew nennen
die da kristen sein genant
daz si ew werden bekant
dez ich guten willen han
ze [illegible] wil ich heben an
und wil ew zaugen ir gestalt
si sein junck oder alt
die tragent all hauben
daz sult ir mir gelauben
und weit rock zwar
das sult ir wissen fur war
si habent kristenleiche leben
und wellent got ir sel geben
die andern sprach habend die kriechen
und lernend si auch new sind
doch sind si kristen genant
und kristenlaut wol bekant
und sind wunderleich laut
als ich ew bedaut
daz manig muz leiden not
der ain schlecht den andern ze tot
4 Die tavtz sprach ist die vierd zung
in ir ordnung
die kan mit kristenleich sein
die tavtzen sitzent umb den rein
enmitten in der swaben laut
da ist die tautz zung erkant
ich leit auch da ein gegenlam
vil nachend inith bey dem rein
daz ist die vierd genant

218

Sequ. fol. 260

Ze swaben ist si wol erkant
Si essent kleibasthen
Und gend umb nasthen
Und leckent das roß ab der want
Das ist mangem bekant
Hintern ist ir speise sperz
Das ist der junger und der gren
Die selben habent einen sit
Der volgt in ze allen zeiten mit
Wann die mut vil tewr
Macht daz koch bey dem fewer
Und hat den loffel in der hant
Und ire kind umb si stand
Und daz ain kamen began
Gib mir den loffel lecken dar an
Schone liebe mut mein
Das ander sprach ez sol nit sein
Won ir lieb ist gegen dir plint
Zwar ich pin auch ir kint
So kumt daz klain fursich tar
Es nympt daz elter vil war
Du solt mein mut nit sind lan
Si geit mir ob dir oder si leckt in an
Ich man den loffel den si hat
Und in dem kessel mit umb gat
Wie ker in sol lecken
Ez mund dar nach mirz smecken
Si essent daz mirz sunder kan
Für kurtz und fur saffran
Die francken habend tantz zwing
Zwar in der ordnung
Und wellend gut kristen sein
Ir bat ist kurtz sein umb den wein
Die sachsen auch tantz sind
Also sind weib und kind
Die traget auch all kurtz hazzan
Und mantel prant den ein span
Si volgent mangem man
Swigen ist mir wol erkant
Und kais karlich daz lant

Si habent tantz zwing
In irr ordnung
Und lebent nach kristenleichem sit
Da si ir sel wolhaltent mit
Merrhnär habend tantz zwingen
Der ain sol man in gunnen
Und sind warhaft laut
Wer nicht wenn der haubt
Waz der selb gelobt gar
Daz de still und offenbar
Er gab e alles das er het
Ee er kam passhart tet
Daz er pracht sein barschaft
Daz bar im an massen lait
Und wer auch ein gut lant
Lezz ez raub und prant
Da sind vil herrn gesessen
Die kunfend sich vermessen
Er ain wirbt den andern nicht
Daz ist ein schamleich geschicht
Da von ist raub und prant
Den armen lauten erkant
Die gern mit gemach sassen
Und ir e traunne dergassen
Under den selben herrn
Die sastend mange kern
Under in ze allen zeiten
Payde nachend und weiten
Ze tirol in dem land
Lebt man an schand
Und ze gortz ist ir vil
Die ich nit all nennen wil
Und nit nennen chan
Got in aller ein gan
Si sind auch tantz zwar
In dem land über al
Wann ist ein tantzlant
Daz ist mir wol bekant
Daz sind gutig laut
Wer nit hat wann der haubt
Der gaudent mer dann ein man
Der tausent pfunt gelaisten kan

Daz ist zwar der pawr sit
Und volgt in ze allen zeiten mit
Und sind auch kaufleut
Alz ich ew bedaut
Den reichisten den man vinden kan
Daz sag ich ew an wan
Mit ... und mit gewant
Daz chauffend si an schant
Die chernder auch tantz chunnen
Der ein muz man in gunnen
Irs prem ist ir sper
Daz ist der iungen und der grern
Kaussem pathen habend si vil
Fur war ich daz sagen wil
Swemem sind in fremd gung
Si sind nun mit dem prem klug
Die sterrer sind tantz genant
Daz ist mir von in wol bekant
Si habend vil krapffend lewt
Si reitend sam die prawt
Und sitzend auf den altern
In dem land allenthalben
Wan ist vil wol bekant
Daz ze österreich in dem land
Ist chorns und weins vil
Der es gu̍t chauffen wil
Dem geit man ez vil ring
Dannoch habend si ein sit
Der volgt in ze allen zeiten mit
Si tragend vil prait swert
Ir leib und hertz nun vechten gert
Wer der zu hat ein graben rock
Und dorzu ein kurtzen ... lock
Und hantschuh von ringen gar
Nym de stil und offenbar
Mit dem so wil er vechten
Er chan sich wol gerechten
Hat er darzu ein hamme gut
Die vechten stet im der mut
Ein gallir an dem hals sein
In daucht er wesind ein eberswein
Des swin er warlich wol
Ir hertz ist untrew vol
Die vierd zung ist nun bekant

In der beiden lausser lant
Da habend die pfaffen sunder art
Do si zu der mezz vart
Sullen gen und got dienn
So begend si ez anderz denn ze wienn
Si lesend anderz denn die pfaffen
Daz selb in got hat beschaffen
Si begend anders die handlung
Die pfaffen alt und iung
Man mag die sinstungung
In christen ordnung
Vinden in der kristenlant
Alz si got ze kristen hat bekant
Daz sag ich ew bestandenleich
Si sind an massen reich
Ir glocken sind ~~...~~ si zwar
Ir gelawt gend si zekrichisch gar
Wann si der glocken nit enkunt
Aller list ist in bekant
Pepetham in ir selberz lant
Die selben habend auch schwartzes har
Daz sag ich ew fur war
Ber ist ir pesterz tranck
Da pey ist in die weil nit lanck
Ez trinckt ein pethem mer pier
Zwar denn zwentzer vier
Daz sult ir wissen all
Si lebend in grossem schall
Mit chlaider und mit speisen
Essent die iungen und die greisen
Und sind die pesten wirt zwar
Daz sag ich ew fur war
Daz ist zwar der pehaim sit
Und volgt in ze allen zeiten mit
Die sibend zung ist polan
Fur war ich ew daz sagen chan
Wer aller hertist da ist westhorn
Auf dem haubt ob den orn
Der ist der edelst zwar
Daz sag ich ew an zweivel gar
Die acht zung ich nennen wil
Der ist nit wenig der ist vil

Sep. f. 279

Die selben sind Jottingenant
Ir leben den krist en ist bekant
In oberinn ist ir stat
Vil gut laut man vnd in hat
Daz sag ich ewch gewinel vil
Ob ich ez ew sagen sol
Komg habend si vnder in vil
Da mit gib ich der red ein zil
Da ich die nannt zwng bekant
In der armenien lant
Die selben gut kristen sind
Und ir weib vnd ir kind
Die lebend gotleichen gewar
Daz sagt vns daz puch fur war
Die zeichend zwng ich nennen wil
Der selben ist lander mit zeuil
Doch haissend si die morn
Si gend als die torn
Si sind swartz an der haut
Vil swartz vnd die praut
Und habend zend die sind weiz
Iren leib habend si nit mit fleiz
Der aller swertzist ist getan
Wer der muz fur gan
Der ist der edlist vnd in
Und ist ir recht vnd ir sin
Doch chan ich nit vergessen
Die windlist zwng wil ich messen
Die sind franzoys genant
Und sind sa her in irem land
Daz si chamen tautzen man
Hundert vor vnd bellend han
Si sind gut vilong
Daz ist in do mit swar
Und habend gut ritt vil
Der red gib ich hie ein zil
Doch chan ich nit vergessen
Ein zwng vil vnmessen
Das ist daz bezeichent engelant
Recht ritt ist dar my bekant
Wenn ez in wol macht wil
Si sind an massen vil

Die grauen sollen all sein
Gen vindt vnndert vmb den rein
So maingen grauen sol getan
Der chainn frew vorgelaissen kan
Und einen engen rock gewar
Hat er darzu ein langz har
So ist er graf genant
Uber al in wng lant

Kunig karl karls sun der kaiser macht ein kunig der hiez bern-hart vnd daz der erst kunig der ie gemacht ward darnach starb kayser karl von gotz gepurd acht hundert jar vnd x jar ludweg der kaiser reichsent vi jar vn xx jar dar nach starb er daz geschach nach gotz gepurd acht hundert jar vnd lxx jar chunig ludweg lotwang germaniam lotarius beheb ang lamporten vnd karalus ga-kam si barn drey pruder vnd tailten sich mit ein ander gar gutleich daz geschach nach gotz gepurd acht hundert vnd ains vnd viertzig jar darnach sand martein ward erhaben nach gotz gepurd acht hundert vnd l jar dar nach starb lotarius der kaiser nach gotz purd acht hundert vnd lx jar kunig lotarius sun reichsent nach im hiez ludweg der viel sich zetod ab ainem soler vnd in dem selben jar wurden in der kristenhait kunig jar erkant nach gotz gepurd acht hundert vn lxxx jar darnach ward formanica die stat an dem rein von darrez plick verprant magnus dez selben jarz ward zersint vnd verprant ain groz kunig jar der zam menschen daz ander an nach gotz gepurd acht hundert vnd lxxx jar darnach ward kaiser hainreich vnd ertott vil hungerz in der schernic darnach starb er nach gotz purd ix hundert jar vnd vi vnd vl jar

Dar nach kunig otto ward ze ham
kaiser nach gotz gepurd ix hun
dert jar und lx jar des selben jars
geschach ain grosz zaichen da ward
die sunn gestalt als si feurein war
nach gotz gepurd ix hundert und
lxx jar dar nach des selben jars ka
men fur kaiser otten sechs und
zwaintzig pischof die den send ge
im besassen da sach mon zu der sel
ben zeit von himel herab chome
ain drack und flog gen dem orient
und ein fewrein stain als gros als
ein zentner viel auch von himel ab
dar nach lebt kaiser ott xiii jar
das geschach nach gotz gepurd ix jar
und newnzig jar des selben jars
ward sand cholman erhangen vo
von den osterreichern in der stat
craw pey wienn und ward wegra
ben ze melch nach gotz gepurd
tausend und xij jar dar nach
hertzog hainrich von payrn ward
romischer kunig und betwang
peham und ytaliam das da hai-
sst lamparten und hertzog boliss
lawm der ward das macht er im
aller under tan und starb nach
gotz purd tausend und xx jar
dar nach kunig hainreich vand
bisario dem pabst ward gesiget
und gekronet und reichsent xvi
jar und starb nach gotz purd tau
sent und xiiij jar dar nach welt
mon kaiser chunrad der reichset
xv jar ze den selben zeiten ward
die stat ze sper gestifft pey dem
rein nach gotz gepurd tausent
jar und xxx jar dar nach kunig
kunrad starb ze sper nach gotz
gepurd tausend und xl jar dar
nach starb sand kunigund nach
gotz gepurd tausend und xlviij
jar dar nach ward erwelt kunig hain
reich kunig chunrats sun und reichs
ent xxvij jar nach gotz gepurd
tausent und xlij jar dar nach
kaiser hainreich zu dem andern mal
twang er die ungern nach gotz
gepurd tausent und xlij jar dar
nach kunig hainr vnd sein hausfraw
wurden gewicht nach gotz gepurd
tausent und xlvij jar dar nach
hertzog kunrad von payrn ward
von kaiser hainr vertriben das er
ellend ward und starb in dem el
lend nach gotz gepurd tausent vn
lvi jar dar nach die kaiserin ang
nes nam kaiser hainr sein ward
ze kaiser hainreichs sun das kai
sertumb und vertraib in von dem
reich siben jar nach gotz gepurd
tausent und lxvij jar dar nach
frawn angnesen sun ward ze kais
erwelt und hies kais hainr und
macht ein kunig ze ungern der hies
salamon nach gotz gepurd tausent
und lxxiij jar dar nach kunig
gaybeich ward gewicht nach gotz
gepurd tausent und lxxxvi jar
dar nach fieng kaiser hainr ein pabst
der hies pascalis nach gotz gepurd
ainlef hundert und vier jar dar
nach kaiser hainr besas die purg
ze pressburg nach gotz gepurd ain
lef hundert und vij jar dar nach
kaiser hainr kaiser hainrs sun vert
aib sein sun von dem reich dar
nach starb sein vatter und der hertz
og leupolt von osterreich nam
sein tochter die hies angnes zu ain
elleichen chanen nach gotz gepurd

Sequit. f. 281.

Ainlef hundert iar vnd xv iar dar
nach die sachssen uber wunden vn
gesigten kayser haymich an nach
gotz gepurd aindlef hundert vnd
xxv iar der kunig kunrat herczog
fridreichs pruder in payrn kayser
haynrichs neff der ward erwelt ze ku
nig da ward gelobt des kuniges tochter
von vngern die da beslon hiez vnd gege
ben kunig kunratz sun dar uber nom
si der margraff zu einem manen nach
gotz gepurd xi hundert vnd xxxviii
iar dar nach kunig chunrad vn kunig
lud [illegible] mit ain ander wider einen
pabst der [illegible] hiez dar nach st
arb kunig chunrad nach gotz gepurd
xi hundert vn xl iar dar nach ward
ze kunig herczog fridreichs sun ze
swaben nach gotz purd xi hundert
vn lij iar der selb kunig fridreich
ward von adriano dem pabst ge
weicht nach gotz purd xi hundert
vnd lvi iar dar nach der selb kunig
fridreich cham ze dem andern mal
gen lamparten vnd betwang die vo
mailan daz si sich mit im richten na
ch gotz gepurd nach xi hundert vn
lix iar dar nach zu dem andern
mal ward ein purg in pehaim gepaut
von ainem der hiez Vadanus von ainem
österreicher ze den selben zeiten gesigt
kayser fridreich von swaben einem pabst
an hiez felix von den von mailan
nach gotz gepurd xi hundert vnd
lxv iar dar nach kunig stephan
von vngern nach herczog hainreichs tochter
frawn angnesen des selben iars
kayser fridreich fur gen österreich
der fridreich von tawfen daz sein nicht
der waz der ander nach gotz gepurd

Ainlef hundert vnd lxvii iar

Hie hebent sich an die fursten vo
österreich vnd von steir der erst
marchgraf vo österreich der da
reichsent der hiez albrecht vn lebt
xvi iar ze österreich vn starb dar
nach sein sun ernst hiez besaz die
margrafschaft vnd reichsent xxx
iar dar nach ward er erslagen von
den sachsen in ainem streit dar nach
marchgraf ernstz sun der lewpold
hiez reichsent nach im dem selben payrn
vnd pehaim mit allem seinem her pey
merwfelt mit ainem velt streit
uber wunden nach gotz purd ainlef
hundert vn lxxxi iar dar nach rei
chsent der dritt leupold in österreich
xvi iar vnd starb dar nach sein sun
leopolt reichsent der nam der selb
nom kayser haynrichs tochter frawn ang
nesen der selb macht vnd stift daz
kloster ze newnburg auf der tunaw
nach gotz gepurd xi hundert vnd
lxxxxiii iar vnd der lewpold stift
ein chlaster ze dem heiligen chrawcz in
österreich dar nach der vierd lew
pold uber xxi iar starb vnd macht
daz der selb leupold gewan pey seiner
frawn angnesen achtzehen kind
der sturben siben in der jugent dar
nach beliben sechz sun vnd v tochter
die selben chamen zu grossen ern der
nach sein sun albrecht het vnder
handen all die herschaft die zu dem
margrafschaft gehorten vnd pflag
der dar nach haynrich der ander sun lebt
lenger dann er chaim vn waz dem vater
gleichest vnd waz der funft vnd in
allen leupolds der dritt sun ward herz
og in payrn der vierd sun hiez ernst
der funft hiez ott der ward ein guter

priest vnd ein münch dar nach
ward er pischof ze freysing leu
polt des herzogen sun ze payrn
starb ze österreich Nach im cham
herzog hainr sein prud der selb
nam kayser lotharii tocht vn der
selb satzt daz herzogtumb ze öster
reich vnd stift daz chlost ze den
Schotten ze wienn in der stat Nach
gots gepurd xi hundert vn lxxxvi
iar dar nach über xxii iar starb
er nach im cham sein sun leupold
vnd ward gewaltig in österreich vn
in steir da ward kunig reichart ze
österreich vo engenlant ze wienn
geuangen von dem selben herzogen
leupold nach gots purd xi hundert
vnd lxxxii iar von dem selben herrn
ward österreich reicher vn newnstat
gereichsent vnd an dem nagsten
iar dar nach ward newnstat ge
macht dar nach der selb herzog
leupold viel sich vom ain pfard
ze tod der selb liez zwen sun der
ain hiez fridreich ward herzog in
österreich der ander leupold ze steir
nach gots gepurd xi hundert vnd
drew vn newnzig iar der dritt her
zog leupold starb auf dem gotzberg
nach im cham sein pruder leupold
der besaz österreich vnd steir mit gu
tem frid beschirmpt er paide lant
vnd raichent xxxii iar vnd ein
grabes chlaster stift er vnd ein con
uent auf dem veld daz da hais
lien velt nach gots gepurd zwelf
hundert vnd in dem zeihenten iar
starb er ze pully da er het ver
sunnen kayser fridreichen vnd alex
andrum den pabst des selben herrn
leichnam ward bestatt auf sand
benedicten pery nach im cham her
fridreich der besas österreich vnd steir

vnd kärnäten vnd seinem pruder
hainreichen ward chodlmbeh die purg
geantwurt von da von ward die selb
purg syften gehaissen ze den selben
zeiten ward erpidem vnd die stat ze
prichsen vsmelt vnd ze chram regnet
rotw erd über tag vnd nacht vnd
schneibet von himel der ward ze plut
nach gots gepurd xii hundert vnd
xxxvii iar Nu merckt daz von dem
andern herzog leupold chamen vier
tochter die ain hiez margred nam
kayser fridreichz sun der hainreich
hiez vnd ward römischew kunigin
die ander agnes hiez ward herzogin
in ze sachsen die dritt constan
cia hiez die ward margrafinn ze mei
ssen die vierd gedraut hiez vnd
ward margrafinn ze baden nach
dem allem schuppt der fünft herzog
fridreich lait sich mit seinem her ge
gen dem kunig Berlan von vngern
pey ainem wasser daz da litta haist
ze wer vnd behabt daz velt mit fries
en mit herrn vnd entschumpfiert si
gar nach gots gepurd xii hundert
vnd xl iar dar nach da des kunigs
sun von peham tot was dar nach
herzogin gedraut nam herzog
herman von paden zu ainem elichen
mann vnd gebar pey im zwai kind
die ain ward herzogin ze kernt vn
daz ander kint hiez fridreich dar nach
lebt der selb herzog von paden
cham zwai iar vnd starb nach gots
gepurd xii hundert vnd li iar
Nu merckt daz fraw constancia die
margrafinn ze meissen geben ainen
sun der hiez dietreich der margraf
der nam von dem kunig von peham
vnd von seinem sun Ottacher dem

ward daz lant vnd' tan ze öster
reich vnd wurden sein recht erben
dar nach sant der kunig von peham
sein sun otacker ze osterreich in daz
lant vnd ze steir daz er ez werbung
nach margraf hermans tod von
paden nom er frawn margreden
ze ainem weib vnd merckt daz
kunig otakch von peham die vir gut
lant osterreich vnd steir vnd sein
reich ze peham vnd kernt vnd
krain vnd eger besas gewalticleich
ich dar nach sult ir wissen daz kay
ser fridreichs sun gewan pey sein
hausfrawn vier tochter die angnes
hiez die nom herzog alt ain von
sachsen die ander den kunig von
hispani die drit den herzogen von
2.1.541. peham die vierd starb etc.

Dar nach ein kunig gewaltig ward
der sein gut nit vor ein spart
der waz gehaissen otto
daz puch nent in also
er waz ein gewaltig man
als ich von im vernomen han
do waz ein herzog in osterreich
der tugent der waz nit geleich
in pullen vnd in kristenhait
die tugent waz im mit lait
der selb furst gehaf rait
er furt golt vnd reiche klaid
da er den kayser an sach
dem wort er gutleicleich sprach
got gruzz ew herr cunigkait
nach golt ew herz rait
da von han ich mich wol gedacht
ich han ew schone klaid pracht
warlich zway hundert marck
also sprach der herzog starck
da mit sult ir enpfangen sein
sprach er lieber herr mein

da der kunig daz golt sach
vnsmachlich er zu im sprach
entrewn daz ist daz golt
dem pin ich von herzen holt
ich muz sein zwar haben mer
herzog daz sag ich ew fur war
da der herzog erhort
des kunigs vnsmachte wort
er sprach so ich nit anders han
von ew so kan ich misse tan
daz ich pracht han mein golt
ich het daz wol vmb ew verschalt
daz ir mir ew smache wort
nicht tailt vnz an ain ort
zwar ir habt des goltz nit mer
vom ez mich rewt ser
daz ich sein han so vil pracht
ich han mich ubel erdacht
gebt mir gelait ich wil wider haim
zwar ir wert des von mir rim
daz ew daz gast von mir enpart
vnd ew nymm ein lot wirt
da sprach der kayser zehant
zwar raumpt ir nit mein lant
so sult ir wissen zwar
das ich ew smach offenbar
in ewrem land osterreich
ich muz des goldes sicherleich
mer haben ob es ist so gut
daz ez meinem herzen wol tut
sprach der furst aus osterlant
so muz ich sein gesthant
als ich von disem land ker
ob des goldes icht werd mer
da mit er an der selben stat
vrlaub von dem kaiser drat
gelait gab er im sicherleich
in daz lant ze osterreich
da mit tracht d' furst zehant
daz er nach dem kind sant
daz da hiez fridreich

oben f. 281. mit Kais. Fridrich ...

Dem sind die kristen lant geleich
werden gentzleich vndertan
Als ich von im gehört han
Von stauffen so waz ez genant
Da der furst hat nach gesant
Des chindez rat der waz fro
Das von dem fursten cham also
Daz tet der furst aus osterreich
Wolten im gesten sicherleich
Die potschaft ward im kunt tan
Dez fraut sich manig man
Ich macht daz kind danen nicht
Wann die wart ward im enbicht
Man het im hut gesetzt
Da von ward er geletzt
An eren vnd an gut
Man het ez sere in hut
Ez het ein dinstmon wol in ein erkant
Her anshelm waz er genant
Won er dez herzogen dinstmon was
Als ich in der charanick laz
Wie daz kind fridreich
Ward gewaltig vnd reich
In pullen vnd in der kristenhait
Waz er mit streit perait
Dez hulffen im fursten wol erkant
Von payrn vnd aus osterlant
Her anshelm von Justingen
Begund ser nach im ringen
Das er daz kint sicherleich
Pracht fur den vogt vō östreich
Wann er im grosser ern gan
Er sprach zu seinem dinstmon
Ich wil dar nach ringen
Wie ich daz kint mug pringen
Nach dem mir mich dunckt
Wie ich ez dem fursten
Pring mit sicherhait
Also h anshelm sait
Ich main die im wellend bestan
Im herzen geban der selb mon
Und satzt daz kint dar in
Auf seine rukk trug er ez hin

Zwar in die tautzen lant
Daz ward den fursten bekant
Die wurden herzenleichen fro
Daz in daz kint was chomen do
Da er daz kint da pracht
Als er im het gedacht
Da gie der herzog leupolt
Zu im vnd gab im reichen solt
Und pracht ein schones her
Daz furt er mit im zu dem mer
Der furst von payrn dar cham
Als er dez chindez chunft vernam
Und ander fursten ein michel tail
Da von geban daz kint daz hail
Daz es den sig da von gewan
Wann im gut der salden gan
Gegen pullen fuerten in daz lant
Daz ward dem kaiser bekant
Der waz gehaissen otto
Der besampt sich mit her do
Und satzt sich gen im zewer
Zwar mit einem grossen her
Da lauten si sich paid
In ain wasser auf ein haid
Der enhalb dez wassers lag
Der ander auch ligens pflag
Die dishalb auf der haid
Der het ain tagwaid
Der kayser het an swar
Ein kumen her schauer
Der chund vil wol achten
Do er ez wolt betrachten
Wan het wie groz ez war
Der selb her schauer
Sant kayser otto dan
Auf ainen pfard wolgetan
Da er acht der tautzen her
Es waz nachent pey dem mer
Da der herschawer acht dez kayserz her
Er sprach liebe herr mein
Streit zwar der sig ist dem
Du hast ein zwir als groz her

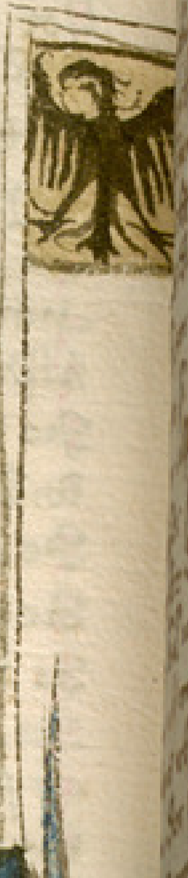
p. 344

Du rast in barlich in das lant
In alle schant
Eins tags kayser ott rait
Mit den fursten als man sait
Churtzbeilen auf das velt
Da er aufgeslagen het sein zelt
Der abt von wend neben im rait
Sein pfard das was gemait
Und bas auch ubel war
Das pais das kayserz pfard gwar
Durch die man daz ez chur
Das nom do der chaiser bar
Zehant der kayser ott sprach
Her l pfaff ir mugt ungemach
Haben und reitt ir mit anderswo
Er chumpt uns nit ze massen da
Daz ew gurr daz pfard mein
Sol peissen ewr platt muz sein
Mein pfard sicherleich
Also sprach der kayser reich
Die red dem abt bas ungemach
Wider den kayser er do sprach
Die schant die ir mir habt getan
Die muz ew zeschaden gan
Da kayser ott erhort
Des abtz zornige bort
Er sprach vart dem teufel zetail
Wem ich nun chom hail
Gebinn die bal ir pey mir seit
Ich gesig bol an dem streit
Zehant der abt von im schied
Sein varz in daz zelt geriet
Er besant die pischof ub al
Und die pfaffen an schal
Da si fur in chamen
Er sprach habt ir nit vnomē
Ir herran mein grosse swar
Pischof terchant pfarr
Den soll allen geklait sein
Daz mich der kayser von dem rein
Also ser hat geschant
Ich wil im raumen daz lant

Da wern ir pischof bolgetan
Weider er mich sein nit beltentlan
Er straft mich ich muz ez leidn
Wie solt ich dem vermeiden
Er bi ew allen seind daz selb gar
Ir bist all daz fur bar
Daz ich pin reich und milt
Und fur den dritten her schilt
Die pischof furn ub al
Warauf sich an schal
Das si mit im balen barn
Der schanden sull wir uns bebarn
Begunden si all iehen
Das uns alz im nit mug geschehen
Zehant si mit dem abt dan
Furn und fursten ander man
Fur den kayser fridreich
Der bard dez sicherleich
Fro und gab im sein peterprot
Daz im half aus der not
Zehant fragt er den poten mar
Da sein herr der abt bär
Der pot sprach er reit da her
Die pischof mit im also her
Und darzu fursten genug
Sprach der pot also chlug
Zehant daz kunt sich v dacht
Die tautzen fursten er da bracht
Mit im gegen dem abt dan
Da sachen si manigen frumen mon
Reiten mit dem abt gut
Des burden die herrn wolgemut
Da bard ein enpfachen da
Von allen herrn ve sa
Die mit im barn geuelet chome
Sein chumft het si gu vnome
Da mit er den abt dan
Den seine volck sint bolgetan
Liez er herberig zehant
Auf dem basser auf daz lant
Da sait kayser ott an swar
Aber seine herr schaner
Das er besach pey du her

Wie ez wär gen im an der ver
Do es der herschauer ersach
Under den kayser er do sprach
Ir habt vlorn den sig gar
Dem her ist grosser var
Der abt von wld ist chome zu im
Es waz ein michel vnsin
Daz er im liest reiten
Er müget im nit gestreiten
Dez andern margens vil fru
Da zoch der kayser zu
Über daz wasser als er solt
Und als er mit im streiten wolt
Der kayser ott von im zoget
Wann sein roz wast pragt
Waz sol ich mer von im sagen
Der haiden kinden vil erslagen
Und frumcklaich gevangen
Es was im übel ergangen
Die tauczen den sig hetn genome
Und warn dez streitz volkomen
Die walchen die da entrunen
Die dauchet das ein wunn
Das si den tauczen entrünnen
Welcher walch da ward ersechen
Dem müst we geschechen

Daz muz ich von der warhait iechen
Da mit kayser ott chert dan
Er chert als ich gehort han
Auf ein purg die waz gut
Wann gen der purg die waz gut
Und enhielt sich da sicherleich
Vor dem kayser fridreich
Und fürt daz kind in pullen laut
Das da waz fridreich genant
Und lait sich da mit seime her
Niemat cham gen im ze wer
Die sinen teten da niemat laut
Si lagen soll auf sein gand
Dar nach die fürsten geleich
Walten kayser fridreich
Nicht welln ze herrn
Da von hub sich nicht vern
Zwischen yegleiches herrn lant
Hub sich raub and prant
Da warn die herrn die di wal
Hetn die gingen an schal
Da dez reichs wal an lag
Und warn gesessen mangen tag
Und dazu die leg fürsten
Die nach dem rechten solten dürsten
Und drey fürsten weschorn
Die zu der wal warn erchorn



Nu wolten si all geleich
Mit wolen kayser fridreich
Von stauffen so waz er genant
Der den sig gewan in walhen lant
Daz ward im wol gesait
Zu dem pabst er do rait
Da die wal solt geschechen
Nu wil ich ew der warhait iechen
Er pracht mit im wol hundert mon
Die hetten all halsperg an
Und als mangen schutzen gut
Er sprach secht ir herrn waz ir tut
Daz ir welt ain mon
Der daz reich behalten chan
Dez antwurten si vil trawricleich
Si sprachen kays fridreich
Wir chunnen uns nit verdenken wol
Wer zu recht uns raten sol
Daz uns daz pest sey
Da sol ain wal wesen pey
Daz teten si von forchten zwar
Wend er als waz chomen dar
Kayser fridreich sprach zehant
So ste die wal in meiner hant
So wil ich daz reich han
Wenn ich mir selb der ein gan
Nu wais ich nit wie ez cham
Daz in der pabst in sein acht
Doch ist mir wol bekant
Der krieg was umb zulgu lant
Daz wolt der pabst gu han
Dez wolt im der kayser nit lan
Dar umb geschach vil krieg und not
Daz manig pfaff nam den tot
Er hiez ziechen steth
Wen er tatt hiez mit swar
Den hiez er zetod stechen
Also wolt er sich rechen
Volleich kind het zway iar
Daz hiez er fur war

Under die erd lassen
Er lie si nit ze den strassen
Den tag nach cham licht schawen an
Der mit im solt umbgan
Dem gepot er mit kundikait
Daz er den kinden nit ensait
Wann daz er gut wär
Da si erhorten die mär
Da dankten si im war also
Er was gut von himel do
Do dann der kayser fridreich
Walt sechson ein fursten reich
So hiez er zway kind gehant
Ledig lassen auz dem land
Da si sachen die sunnen lautter gefar
Der nomen si ward war
Und sprachen herr gut
Wir piten ew daz ir so wol tut
Und uns hie lat peleiben
Mit ew die zeit vertreiben
Wir haben so schonez nie gesechen
Dez muzz wir ew iechen
Gut weis wir ew geden mag
Daz sanim wir in immer am tag
Ze ainen zeiten het er rat in dem sal
Mit sein herren uber al
Wer aller pest mag gedawen
Und dez begunden sich die arzt schawen
Da sprach zehant ein arzt ich ...
Daz niemat nicht gedawen mag
Denn ein schlaffender mon
Fur war ich daz sagen chan
Der ander sprach zwar
Verdawt het niemat so gar
So der ein pfard nemen sol
Der dritt sprach an der stat
Er sultenn gelauben drat
Daz niemat so schier verdawt hat
So der laufft und gat
Do sprach der kayser fridreich
Daz wil ich sechen sicherleich
Ich han drey gevangen

Die solten pillich hangen
Wer pey der kunst well wesen
Wann ich lazz in nit genesen
Der plůb die selben tag
Zwar nach des puchs sag
Die warhait hie prufen
Den leib si mussen sliefen
Ich muz besehen die warhait
Walher arzt hab recht gesait
Daz wil ich warlich sehen
Welhem ich der kunst muzz iechen
Zehant hiez er die drey man
All drey ungessen lan
Wart uncz an den dritten tag
Daz was in gar ein grosser slag
Dar nach hiez er in geben speis
Die was gesoten in der weis
Daz es in ubel zam
Verhiez man es aus dem hafen nam
Doch heten si den hung(er) starck
Si nomen ez fur zechen marck
Und dar fur vier
Das heten si ez schir
Zehant man in mer fur trug
Uncz si in geassen gnug
Dem ain gab man trincken wol
Dez ich ew nit holn wil
Zwalm man im ein gos
Das er im in den leib floz
Da lait er sich als ein man
Der nie atem gewan
Also lag er drey tag
Nach des puchs sag
Den andern man lauffen pat
Uncz gen perg in die stat
Das man in mit liezz rasten
Mit gaischln und mit asten
Pert man im den ruck sein
Das die flucht wai an im schein
War man im den ruck pert
Nie mer ez den walchen wert
So im entwaich kraft und macht

Mit slegen man in dar zu pracht
Das er must aber lauffen
Von slegen und von rauffen
Gewan er angst und not
Das er lag auf dem veld tot
Den dritten man rennen hiez
Wann man in des nit erliez
Er must rennen ze aller zeit
Das velt nachen und weit
Wann ain pfard mud ward
So ward nit lenger gespart
Man pracht im ain anderz drat
Dez wolt man nit haben rat
Er must rennen gesund
Uncz im der tod ward kund
Da der kayser fridreich
Sneiden hiez die toten gleich
Welhen toten man das gach
Das man iegleichs speis sach
Welher aller pas het verdawt
Dez ward der arzt gefrawt
Dannoch der kayser mit enlic
Manig wunder er pegie
Nach manig hant dingen
Nach witzen begund er ringen
Dez gewan er wenig gnug
Er was an mangen dingen klug
Der kayser xiii gesellen het
Dem all fruntschaft wol an stet
Von auchtfurt her fridreich
Also waz sein nam reich
Er was der hubst man
Den all die welt gelaschen chan
Er het erworben manig weib
Den gezirt waz ir leib
Ze iungst sazt er sein sin
An ain edle grafin
Si was so schon als man sait
Daz in sein mut dich nait
Und all sein sin
Nach der edeln grafin
Da wolt das schon weib

Mit im nicht tailen wen leib
Si sprach zu im her fridreich
Ir sult wissen sicherleich
Lat ir mich nit mit frid sein
Ich sag ez dem herren mein
Er sprach wie es mir sol ergan
Von ew sol ich nicht lan
Mer wirt dann ew mein
Oder ich fliur mein sin
Daz treib er mit ir daz ist war
Mer dann drew jar
Da gedacht si in irem mut
Sy will gat vil gut
Wie tät ich disem ritter gut
Daz er von mir liezz seinen mut
Ich chan in mit erwenden
Er well mir poten senden
Macht ich in mit hubschait
Darzu pringen das in lait
Geschach an den schulden sein
Und ich dorft nicht an pein
Also das er mit grosser not
Von seiner schulden lag tot
Das ich behielt mein er
Mich mut daz hart ser
Das er nicht wil dervon lan
Ich wird im nimmer undertan
Daz wort si damit sprach
Und wider ir hertz si daz brach
Vil senftes in ir hertz wiel
Wann ir da der sorgen schiel
Von disem ritter ward kunt
Recht amstund ze manig stund
Darnach si ir gedacht
Das in in chum pracht
Ze lieber herr mein
Sol ich in untrew pey dir sein
So fliur ich mein wirdikait
Wann mir ist all poshait lait
Solt ich von dir geschant sein
Ich main dich lieber herr mein
Mit hertzen und mit trewen
Daz must mich ymmer rewen

hier endet die ... HS.

Si mant iren lieben man
Dem si als guts gan
Si gedacht daz mir daz geschach
Das man mit der poshait iach
Von meinem krancken sinn
Ich mocht e verprinn
Fünf tage cham der ritter dar
Und nam der frawn tougen war
Und pat si umb ir minn
Die edeln grasinn
Si sprach herr wolt ir mich gewern
Dez ich an ew mag pegern
Do sprach her fridreich
Fraw bist sicherleich
Was ir habt in ewrem mut
Also sprach der ritter gut
Daz wil ich nit ze prechen
Wolt man mich ze tod stechen
Das wolt ich leiden sicherleich
Also sprach her fridreich
Und mocht ich ewr huld han
Ich wär ew dinstez undertan
Do sprach daz minnecleich weib
Und solt ich mit ew meinen leib
Tailen daz must ir dienen allso
Daz ich sein must werden fro
Si sprach daz ir mir versagt
Daz tut mein leib unverzagt
Si sprach sich hebt ein turney
Hie in der stat so pricht enzway
Manig ritter sein sper
Dem ze ritterschaft ist ger
Mocht ir dann der pest sein
So wil ich ew den leib mein
Mit tailn als ich ew sagen wil
Ringt ir der sper prechen vil
Und dann in ain frawn klaid
Dort ze ritterschaft werait
Den ainem der harnasch fur
Ein war ich daz saum
Der tut ir da ein scharffes sper
Dem pet ich villeicht geber
Und chumpt ein leben von dan

Ob ichs wol enden chan
Mit leib und mit güt
Daz ist mir holz gemüt
Ich wil den turney zu holtz
Wol ich den tod von ew dolt
Si sprach und ist daz ez geschicht
Ich versag ew mein minn nit
Da der turney ward verpracht
Als er die fraw het gedacht
Da cham der von auf furt
Ein sper er geleich furt
Den ainem ritter lobsam
Den er aus den andern nam
Si sprach wolt ir ein sper
Mit mir edler ritter her
Dar umb pit ich ew sicherleich
Daz ir durch ewr frauen reich
Ein sper mit mir vbirt hie
Doch wil ich ew sagen wie
Ir sult gen mir gewappent sein
So wil ich durch die frauen mein
Ploz gegen ew rennen
Dem wappen sol man erkennen
Daz ist nicht dann ein frawnklaid
Also pin ich zu der tat berait
Da sprach der edel ritter güt
So het ich ain vzagten müt
Wolt ich harnasch an tün wann ir nicht
Daz wär ein zagleich geschicht
So sprach ez her fridreich
Ein edler ritter fraw den eich
Ergieng ich von ewren handen tot
Als mir mein fraw gepot
So wurd ich ew trewen
Mein tot sol ew nit rewen
Wann ich stirb durch die frawen mein
Wie macht mir ymmer paz gesein
Also pat er den selben man
Untz er zu im cham auf den plan
Ze samen si do cherten
Als si ir mangart lerten
Sein sper her fridreich stach
Wil schon als im die menig iach
Der ander in auch gewie
Daz das sper durch in gie
Mitten wol ain ellen lanck
Die an macht vast mit im ranck
Daz er auf dem rozz zetal
Ging und viel auf daz wal
Daz man in dannen trug
Umb in was grozz klag gnug
Nu merckt wie die gräfinn sprach
Da si den ritter ligen sach
O armes armes müt
Wie hast du leib und güt
Umb ainen leib gegeben
Du hast dein tugendleichs leben
Durch meinen willen hie verlan
Das ich dein kund ye gewan
Daz ist mir hie ein grozz not
Du ligst durch mein willen tot
We wie saliger leib
Worchtest du dein dinst an ein weib
Da von ward du ein tumber man
Daz du dein leben hast verlan
Umb mich du pist ein schons weib
Du hiezt schonen leib
Gebunnen wann ich pin gewesen
Da von warst du wol genesen
Dez reut mich dein tat
Du hast durch mich dew not
Erliten und den smertzen
Ich hiet in meinem hertzen
Nicht dez vergessen
Dez mocht ich nit vergessen
Daz mein leib chainem man
Wird ymmer undertan
Denn dem lieben herren mein
Die stät muz ymmer an mir sein
Nu wil ich sagen als im geschach
Als im die maist menig iach
Da lag er für wär
Mer dann ein iar
Untz der siechtum fan im floch
Ein werz man durch in zoch
Und ward in sann ein ros
Daz kunt wirt in dem mos
Da er da gesunt wart
Da ward nit lenger gespart

Er gie zu seim frawen gut
Der er da trug holden mut
Mit im er daz hemd trug
Daz bas swaissig gnug
Da er im daz vor den bint
Er sprach fraw ich pin gesint
Nu secht fraw bolgetan
Daz ich smertzens erliten han
Und secht das an schones beid
Ob ich einen schonen leib
Ich hab erarnt mit grosser not
Er zaigt ir daz hemd rot
So daz sper durch in rurt
Da si das hemd er sach
Ir trawrichait si bi dem sprach
Nu bizz ez got der reich
Daz si pitter bar geleich
Ich wolt ez im billichleich
Er daz ich an meinem herzen reich
Mein trew zeprach an chainer wist
Worcht ir yndert chainen list
Mit setzen den ich tat
Daz ich nun er behielt stat
So sprach der edel ritter gut
Seit ir habt so vesten mut
Und ein behaltet gern
Solt ir mich ainer ding geberen
Daz ir sit mir bolgetan
Solt tun als ich euch sagen chan
So sprach si lieber herr mein
Was chan so pitt mit gesein
Sach an mir so grozz not
Das ich nun mit chiesz den tot
Des andern wil ich volgent sein
Das ich wehalt die trew mein
Er sprach ez ist die hochzeit
Daz man in dem land weit
Beget pfingsten die vier tag
Nach mein ler sag
So sult ir anders nit pflegen
Ir sult daz pfaitel an legen
Da ich wunt inn borden pin
Nu merckt recht mein sin
Ir sult an sant stephans tag

Nach mein ler sag
Nu ew daz sie aussir hendel tragt
Nach wil ich ew mer sagen
Ain tirsen sult ir haben gut
Ein mantel en hin
Zwen schuch alsa new
Und solt ir ein trew
Behalten so ir ze opfer get
Und vor dem alter stet
So lat vallen den mantel gut
Daz ich ez secht fraw wolbehut
Wann ich wil in dem chor stan
Wenn ir sult ze opfer gen
Got ir fraw bolgetan
Wie ez mir dann sull ergan
Ob ez mir bit ein herzenlait
Daz ir mir habt vor geseit
Daz bil ich als laisten gar
Daz sag ich ew fur bar
Do die hochzeit cham
Ze pfingsten als ich vernomen han
Da nam die fra[illegible] hemd
Als ir her fridreich pa[illegible]
Ainen mantel si dar uber swief
Ir smechkawen ainie si da rief
Daz si ir trug schuch und reisen
Dar ein solt si sich preysen
Wo der chnechten si da gie
Der schuch si domit en lie
Da stund si zeben chon schon
Ir guchst gab ir der ein chram
Ei wartat dez offertorium
So man daz sang einen [illegible]
Weisten si zu dem altar
Zwar daz was dem grauen swar
Wann er ez selb an sach
Da von leider ungemach
Und dorcht in seinem mut
Ey got herr der gut
Mein fraw hat der sinn nicht
Der der teufel hat mein pflicht
Der sinn ich wol ein aid
Er hub sich dann in daz lan[illegible]

Da si das opfer sach
[illegible] sauch und bort
die da uallen lie
das kindel gie n auf die kne
das bas von plut als rot
[illegible] dagepot
daz si da stund in grosser scham
den [illegible] mantel si bid an sich nam
[illegible] der [illegible] si do chert
als si [illegible] lert
Der graf der [illegible] ervaricht
das si im die barhait sait
[illegible] sprach [illegible] frau mein
[illegible] dem leib sein
[illegible]
[illegible] leib gemert
[illegible] gebant
daz man zu [illegible]
da sagt die frau die barhait
als er gesthacht si im daz sait
und sag im nicht als [illegible]
die barhait sagt si im [illegible]
[illegible]
[illegible] scham
[illegible]
sprach [illegible] ew vor gesait
du pist mir als lieb als [illegible]
[illegible] gesthach wie si [illegible]
[illegible]
[illegible] schone frau [illegible]
[illegible] er zu im [illegible]
[illegible]
und sprach liebu frau mein
[illegible]
fridreich von [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible] stund daz [illegible]
ez gieng im an den leib
[illegible] der chayser fridreich
[illegible] hofreich
[illegible] die fursten all [illegible]
die [illegible] und dichoten sin
da fur auch [illegible]
der herczog fridreich
[illegible] an sein [illegible]

Daz sag ich ew fur bar
[illegible] hundert ritt wolgetan
die furtn [illegible] lachschappen an
die [illegible] gebracht [illegible]
dar durch ein edeln [illegible]
die von [illegible] schar [illegible]
des ubetten die ritt hochgemut
newe und schone chlaid
chuten die ritt unnerzait
also kam si [illegible]
mit dem fursten fridreich
da der furst gehaftham
und in der chayser [illegible]
da pat er in [illegible]
der edel chayser fridreich
daz er azz mit im sein prot
des pat er ser und pot
da sprach der herczog fridreich
ich [illegible] fursten [illegible]
das ich ew prot essen solt
war zu solt dem mein golt
da sprach der chayser mit [illegible]
fridreich er [illegible]
und zwar nicht ein [illegible]
[illegible]
wol mein leib [illegible]
[illegible] pat so [illegible]
[illegible] macht so vil [illegible]
daz er an dem essen pflegt
[illegible] zeit
er sprach die stat [illegible]
[illegible] daz zu der [illegible]
[illegible] an dem [illegible]
daz du das [illegible]
[illegible] mit gemach [illegible]
da rait er pein sant
die [illegible]
daz [illegible] stolcz
der dem herczogen [illegible]
das umb sein [illegible]
der [illegible] in entrinn
da der herczog nicht [illegible]
[illegible] das ist [illegible]
sprach er an der selben stat

Pez. II. p. 544.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

In nomine patris et filij et spiritus sancti Amen
Wir sullen ditz buches beginnen mit got Vnd wir sullen
sich enden mit got Vnd wir sullen ditz buch bewaren mit der
alten E Vnd daz tun wir darumb daz es die falschen lawt vnd
die vngetrewen dester mynder gefelschen mugen Wan ditz buch
ist erdacht durch den rechten frid durch den gemainen frid durch den
säldhaften frid durch den stäten frid vnd durch gut gericht
vnd durch recht So sullen wir die herren pei dem ersten nennen
den der almächtig got gericht vnd gewalt enphalch auf erdrich
in der alten E Abraham was ein patriarche der gewan ainen Sun
der was auch ain patriarche der hiess Isack der gewan aine Sun
der hiess Jacob der was auch ain patriarch die drey patriarche
verdienten mit irem gericht vnd mit irem gewalt daz si zw hy-
mel hochgewaltig patriarchen sind Vnd also sullent hewt auf
ertrich sein drey patriarchen der sol ainer sein zw Constanti-
nopel der ander in Anthiochia der dritt in India in dem Lannd
do sant Thomas in was der got in sein wunden graif Dise
drey patriarchen habent drey patriarchen vnder in Vnd dise drey
patriarchen habent drey patriarchen vnder in Vnd dise drey
stette sind also verre gelegen daz sy irew kristenlichew recht ze
Rom nit genemen mugent dauon hat in der Stul zw Rom den gewalt
verlichen daz si vber kristenhait allen den gewalt hant den der Babst-
lich hat Wan si von Rom also
zw Rom hat vnd dritt in zw genaden tan Wan si von Rom also
verre sind gelegen Jacoben gab got die genad das er zwelff
Sun gewan der hiess ain Joseph der was got der liebste vnd auch
seinem vatter vnd seiner muter vnd allen den lawten die in dem
lannd waren

Von Joseph

Do sach Joseph an seinen brüdern daz si an got sundeten daz
saet er seinem vatter vnd die vmb warn si im gehass Joseph
der lag ains nachts an seinem bette vnd im trawmt wie er
vnd sein brüder auf aime acker stünden Vnd wie si stünden ge-
schnitten korn da Vnd es pand yeglich ain garb Vnd satzt si für
sich auf daz ertrich Vnd si sprachen also wir sullen besehen hie
wez garb die peste sey die xi garb neigten sich für die zwelften vnd
petten si an Do trawmt Joseph aber ain ander trawm Wie er wär
seins vatters haws stünde Vnd er sach an dem himel daz die
Sunn vnd der mon bei einander stunden die sunne vnd der mon

Und xi sternen die naigten sich von hymele her ab, Und die all betten Josebe an dise zwelff trawm sait er seine vatt und seinen brudern, der vatter strafft in vor den brudern, wan er wisst wol daz in die bruder hassten, Do sprach der vatt ich wil den trawm beschaiden die aindleff garb daz sein die aindleff pruder dein, Und werdent dich an betten die sunnen und der chein daz bin ich und dein muter und dein bruder werdent dich all mit ein and an betten durch rechte hungers not darnach hassten in die brud darumb daz quam ains tags also, daz in sein vatt hiess gan auf daz velt zu seinen brudern, daz er besach was si tatten, Er cham hin zu in si hessten in an und wolten in erslachen, und sprachen also Secht wo der trawmer her gat, Nu sullen wir besechen waz im sei trawmen frumen mugen sein, daz waz ain under in der hiess Ruben und der sprach also lassent sten ewrn bruder slachent ewrn brud nicht, dort stat ain zistri in der wuste, da wersfent in ein und behaltent ew hent unschuldig an ewrm bruder, Si namen Josebe und zugen im den rock ab und wurffen in hin die zistern, da waz nicht wasser inne, darnach sazzen und trunken und azzen, Do kommen chomen kauflawt von Ismahel und furten grosse kaufmanschaft und wolten furen in Egipten lant, der xii bruder ainer hiezz Judas der gieng zu den kauflawten, und fragte die wanen si waren, oder wohin si wolten, Si antwurten wir sein Ismaheliten und wellen in Egipten land, Er gieng hin wider zu seinen brudern und sprach also waz frumt uns daz wir unsern bruder sein blut aus giessen, Es ist pesser das man in den kauflawten zu kauffen gebe, So beleibent unser hende unbewollen, von seine plute, Er ist unser blut unser fleisch und ist wider got ob wir in totten Si volgten dem bruder, und namen in aus der zistern und gaben in den kauflawten umb xxx silbrein pfennig, die furten in gen Egipto die bruder slugen ein tier und bewullen Josebe rock darein und trugen in also blutigen dem fure den vatt und sprachen, In hat ain tier zerissen Da sprach do der vatter daz ist war, ain vil ubel tier die kawflawt furten Joseben in Egipten und gaben in zu kauffen Putifar der was maister uber die ritter des Pharaonis der gab in da zu gab dem kunig Pharaoni etc. Aber von Josebe

Joseph der was d' schönist mensch, der bei den zeiten lebte
vnd got was mit im, er ward dem kunig alß lieb, daz er im sein
kamerern beualch, vnd alles daz, das darein chom, daz tailt er mit
seind hant, er tet also wol mit dem gut, daz im der kunig holt
wardt, vnd alles sein gesinde, er nutzt es nicht an seinen nutz
wan zw seind rechten notdurfft etc.

·ii·

Do chom daz im die kunginne holt wardt, das si in pat daz er mit
ir sliesse, er versait ir daz vnd sprach alß, des enwelle got nicht
das ich ditz vbel icht tue meine herrn, mein herr hat mir beuolhen
alle die ere vnd alles daz gut, daz in seinem haws ist, wan dich
frawen allain, dauon sol ich nymmer mer vbel getun an meinem herrn.
Darnach hasst die kunginne Josephen ymmer mere, vnd tracht dar-
nach wie er bei ir gelage oder wie si im den leib genäme, do fugt
sich ains tags alß das Joseph in das haws gieng da die kunginne
inne was, si rufft im das er cham zw ir, si sprach slaff mit
mir, er versait ir das, vnd sprach alß mir ist pesser das mir d' leip
verloren sey dann leib vnd sele mit ainander, si viel in an vnd be-
graiff in bei dem mantl, vnd rufft den lawten dar er liez ir den
mantel vnd floch von ir, do si alß rufft do chom der kunge, vnd
die lawte vnd klagte daz Joseph bei ir wolte sein gelegen vnd zaigte
dem kunge den mantel, den er da het gelassen, dew kunginne het
ir gewant selber zerzerret, vnd sprach es hat Joseph getan der
kunig wardt zornig vnd hiezz in werffen in ain karcher, wen
man darein warff, des ward vergessen, do was got mit im in de
karcher, darnach fugt es sich das des kunges schenck vnd sein
phister in den selben karcher wurden geworffen, daz chom alß
daz dem schencken ain trawm getrawmet, vnd dem pfister der and
dem schencken trawmet wie er vor des kunges tisch stunde, vnd

Vnd ain koph vor den kunige stunde Vnd wie er drey trawbñ
In der hant hette / Vnd wie er die selbñ weines trawbñ truncke
In des kunigs kophe / Vnd wie er dem kunige den koph püt / den
koph enphieng er gerne / Vnd tranck / das ist mir getrawmt / sprach
d' schenck / Vnd pitt dich Josebe dz du mir in beschaidest / Do
sprach Josebe die trawbel das sind drey tag / die du noch ynnen
pist / darnach nympt dich der kunig hin aws Vnd setzt dich wid'
an dem ampt / So bitt ich dich darnach got das du mein gedenckest
wider dem herren / so du hin aws chomest / das er mich vnschuldigñ
menschen / aws disem karcher nem / Vnd das er gedenck dz ich ver
kaufft word in ditz ellend / der pfister sprach mir ist auch ain trawm
trawmt / den solt du mir beschaiden / Josebe mir trawmte wie ich
truge drey korbe vol brotes / auf dem haubte dz gassen mir die
vogel des himels von dem haubt / Josebe sprach die drey korbe dz
sind drey tag die du noch ynnen pist / nach den dreyn tagen nympt
ew der kunig ~~ain hochzeit~~ pard hin aws / des tags begat der kunig
ain hochzeit / den tag sein geburdt / Nach den drey tagen nam si d'
kunig heraws / vnd satzte den schencken wider an sein ampt / Vnd
hiess den pfister an ainē galgen hachen / do vergas der schenck Jo-
sebes in dem karcher / vnd gewung sein nit gein dem kunig / Also tue
wir noch hewt In der werlt / als vns got ain arbait lasset ku-
men / an frewnden die wir verliesen / oder an gut / das vns abgat /
od' was vns der leib von siechtum kranck wirt / So ruffen wir
got an / vnd gehaissen im vil zu tun / mit leib vnd mit gut / als
vns got denn gehilffet / dz wir wider chumen / an vnser gemach /
Vnd an vnser ere / So vergessen wir gots vnd was wir gehaissen /
haben vnserm herrn / Also tet der schenck Josebe do er In noten
was / do gehiezz er im / dz er sein wol gedachte / gein seinē herrn /
Vnd do er wider an sein ampt chom / vnd an sein ere / do vergas
// er sein

Von dem kunige pharao

Darnach über zway jar do lag d kunig pharao an seine bette
und trawmt im wie er bei aine wasser stunde und wie er
sach auf ainer wayde vij schon ochsen gan die vaisesten und die
schonsten die er ye gesach und sach auf ain andn wayde vij
der maistsen ochsen die er ye gesach und die selbn frassen die
wayzen und schonen in irn halls d kunig erwacht und dawcht
in ain gross trawm er entslief aber darnach wider trawmt im wie
er auf aine acker stunde und wie er sache vij eher die schonsten
und die grunsten die er ye gesach und sach auch siben die posten
und die torbsten eher die er ye gesach und die siben posen eher
schuzzen dar und frazzen die siben grossen eher die it der kunig
nicht mer sach der kunig erwachte und forcht die trawm und
besant all maister die er in seine lannden het und lat in der trawm
fur daz si in den beschiedn die maister giengen sich beratten si
machten nicht vinden was es waere si giengen wid zu d kunige
und saitten im daz si es nicht vinden mochten der kunig ward zor
nig und sprach ir tawtet mir den trawm od ich tött ewch alsamt
do sprach d schenck der bei josebe in d karch waz gelegen genad hr
kunig ich han gefunden da du zurnest gen mir und gen d pfister
und da du uns latest in dem karch zw josebe do trawmt mir ain trawm
und d pfister d ander die selbn trame beschied uns josebe also du
namst uns an dem dritten tag her aws und du hiengst den pfister
an ain galgen und du setzest mich wid an mein ampt die sach
beschachn paide do pat mich josebe daz ich sein wider dich gedächte
des vrgas ich und des sind yetzo zway jar do sprach d kunig du hast
übel getan und gebot daz man josebe her aws nam und daz man im
sein har schon schere und im gut gewant an gabe und daz sein dyne
brachten daz geschach josebe waz alles schon als in man in den karch
lat er chom fur den kunig d grusset in gutlich und sprach zw im
mir sind zwen tram getrawmt in ain nacht do besant ich mein
weise maist und ich bat mir si die tram beschaidn des enkunde si
nicht nw bit ich dich daz du mir sagest waz si bedawtten ich sait
im die trawm do sprach josebe mit gottes hilff wil ich dir beschaid
die siben vaisten ochsen bedawttent siben jar die pesten die ye chome
und die siben magern ochsen die du sacht bedawttent siben hung
jar die strengsten die ye chomen und frezzen die guten so gar

Vnd all frucht die man In dem guten Jarn gebawt hat / d(er) zimmet
in den erstn zwain hungr Jarn / vnd die Siben eher die du auf d(e)
acker sacht / die bedawttent auch die siben hungr Jar / do sprach Josebe
du solt dir ainen weisen man suchen / dem du dem geschäfft beuelchest /
vnd dem land daz er dich vnd dem lannd vor de(m) hungr bewar / der
kunig sprach zw seinen Ratgebn / Wo vinden wir also ainen weisn
man / als Joseph ist / wan d(er) heilig gaist wont mit im / der kunig gieng
wider zw Josebe / vnd sprach ich beuilch dir mein haws / vnd mein
land / vnd alles das / daz dartzw gehort / vnd tue dich des hutte gewaltig /
vnd waz du mit deinem munt gebewtest / daz man dem gehorsam
sey / er nam sein kunicklich vingerlein / vnd stiess im daz an sein hant /
vnd lat im daz zw sein kunigklich gewant an / er hiezz seine Richt(er)
vnd seinen gebüttel / auf sitzen vnd hiezz kunden / im das lanndt daz
alles daz Josebe gehorsam war / Vnd swer zwinisn hent vnd fuzze
vnd in ruertz / d(er) war zw hant des todes schuldig / do chomen die
siben guten Jar / do fur Josebe in die lannd / vnd kawfte alles das
korn / daz sein stail daz dem mane wart / vnd wolten im sein gut
mer haben geben / do wolt er sein nicht mer / do die siben gutn
Jar aus chomen / do chomen die siben ubelen Jar / Vnd wardt nit
chorns / noch ander erwuchers / vnd all die chorns bedorfften / die
musten gen Egipten land / die weist d(er) kunige all an Josebe / daz er in
chorn zw kauffen gabe / Von Jacob dem kunige

Do Jacob hort / daz korn in Egipto was / do sprach er zw seinen /
Sunen was sawmet ir vns / warttet (warent) gen Egipto / Vnd kauffet
vns korn / das wir icht hungers sterben / si nement golt / vnd Silber ge
nug / mit ew / der bruder furen zehen mit einand / vnd liessen irn
Jungsten brud(er) da haim / der hiezz Beniamyn / Si komen in Egipte
Lannd / Vnd in die Stat da ir bruder Josebe inn was / man weyst si
an Josebem / d(er) solt in korn geben zw kauffen / Si komen an Josebem vnd
als si in an sachen / si vielen an ir knye / vnd betten in an / Josebe
erkant si wol / vnd si erkannten sein nicht / er fragt wanen si wan
chomen / Si sprachn von Canaan / vnd sein her komen das wir speis

kauffen / wir seyen dein knecht / und dein diern und seyen ains mannes
kind / und haben noch ain jungen bruder / bei unserm vatter / Joseph sprach
daz müssent ir mir bewären / und ewr ainer haim nach ewrm bruder
oder ich han ewch fur späher / er hiez si legen in den karcher / und hiess
ir übel pflegen / an dem vierden tag hiezz er si heraws nemen und
hiezz si fur sich furen / er sprach ich furichte got / ich wil ew bas tun
lassent ewr bruder ainen hie in dem karcher / und varent ir haym und
bringent ewrm vatter und ewr muter speyse / und ewrm gesinde / daz
si mugen geleben / er nam der zwelef bruder ainen / und pant in in den
karcher / der hiez Symeon / der belaib da / si furen haym und do si do von
wegen warn / da sprach Ruben wir haben vil unluckes auf diser vart /
wir sein an schulde in den karcher gelegt / und mussten unsern bruder
hinder uns gevangen lan / und wir leiden billichen das / wan wir haben
gesundet an unserm bruder / und an seinem leibe / do wir in verkaufften wir
tetten lasterlich an im / er stundt nacket und waynte vor uns und
wir erparmeten uns nicht uber in / nu erbarmet sich auch got nicht
uber uns / Si chomen haym zu irem vatter / und bunden ire seck auf / und
funden ir gut darinn / das si umb daz gut hetten geben / der vatter erschrak
und si mit im / und si hetten es fur ain gross ungeluck / er sprach ew dis
silber und daz golt hat eingestozzen / der hat ew daz zu ungemach getan
Der vatter fragt sy wo sein sun Symeon war / Si sprachen wir musten in
da hinden lassen / bis daz wir unsern bruder Beniamin brachten / do sprach der
vatter nu han ich Joseben nicht mer / so leit Symeon in dem karcher / nu wolt
ir mich Beniamins auch entweren / und wolt mich tötten vor meiner zeit /
Nu wuchs der hunger sere in dem land / und got gab nicht ertwuchers /
do sprach der vatter varent nach korn oder wir sterben / Si sprachen wir
getüren nindert varen / wir füren dan unsern bruder Beniamin mit uns
oder man gibt uns nicht kornes / und man beslewsset uns in den karcher /
Der vatter sprach ich wil nicht hungers sterben / und wil auch nicht daz mein
kind und mein gesind hungers sterben / und bringet im hin zwir als
vil gutz / als er ew in die seck stiezz / und habet in damit gebusset
Das hat got darumb gesprochen / Wer dem andern icht stilt oder rawbet /
oder zu unrecht abnympt / der sol im das zwifalt gelten / und ist dem
gericht schuldig seinen leib / den los er alls lieber im sey / es wär nicht
als got daz gesetzt het / daz man nur alsovil wider gab / als man nam /
so mocht männiklich dem andern unrecht tun / Es spricht daz ewangelium man
sol viervalt gelten / und dasselb tet Zacheus / die sun namen urlaub
von Jacob / er waynte sere / und waz unfro / daz er an kind belaib / Si komen

In Egipten fur Josephen, und do er seinen jungsten brud sach, do ward
er fro. Er sprach zw seines hawses pfleg fure mir sy haim, und berait
mir ain grossew wirtschaft. Si sullen hewt mit mir essen. daz ge
schach. do sprachen si zw dem pfleg. Nw hor unser red genadikleich
do wir hin haim chomen, do funden wir daz gut in den secken, daz
wir hie umb korn hetten geben, und haben dir zwir alsvil bracht,
das nym und gib es deime herren. Er sprach gottes frid sey mit ew,
und furchtent ew nicht, ew got und ewr vatters got hat ew daz
gut in die sek gestozzen. do gieng Josephe ein und si namen ir
gab und vielen an ire knie fur Josephen. Er enpfieng sy und vrgab
in gutikleichen, und fragt sy ob ir vatter noch lebte. Si sprachen dein
knecht unser vatter lebt noch. Er sprach ist dis ~~ist das~~ ew jungst
brud der dort stet. Si sprachen ja. Er gieng hindersich in ain gadem,
und waynte gar sere vor frewden, das er seinen jungen bruder het
gesehen. darnach wusch er sein antlutz und gieng her aws und
sazz uber den tisch, und satzt den eltisten bruder an sich, und ye den
eltisten darnach, davon sol man noch hewt das alter eren. Er gab
in grossew wirtschaft. Und do si gessen heten, do hiezz er seinen
pfleg dar gen, und gebot im das er in die sek all fulte und was
si im gutes gaben, das er in das alles in die sek haimlich stiezze,
und seinen guten koph name und in hin des jungsten sack stiezze.
daz geschach. si furn auf die strassen frolich. Joseph hiezz in nach eylen
und hiezz si vahen. Si sprachen was haben wir getan. da habt ir mei
herren seinen guten koph verstolen. Si sprachen waz wir uns des not
gewesen, wir haben dir doch vergolten alles das, daz wir dir schuldig
warn. Nw pint unser sek auf und in welches gewalt du in vindest,
den tot. Er sprach daz geschehe. Si luden ab ir sek und suchten in ir
yegliches sack untz daz er in vand in Beniamins sack des jungsten.
er furt si all hin wider fur Josephen. da sprach Judas nymst du uns
daz kind, so stirbet unser vatter vor laide, und wir komen nymmer
von dir, wann waz dem kind geschach das geschach uns allen. Er hiezz die
lawt all aws der kamer gen, und schray also lawt, das es alle die lawt
horten die vor der kamer warn, und do er vil gewaint, do tet er die kamer
auf und hiezz si hin ein gen, und sprach seinen brudern Ich bin Josephe
ew brud, den ir verkaufft in Egipten, und ew vatter ist mein vatter,
sy vorchten sich sere. Er sprach furchtend euch nicht. Got hat daz
getan durch ew hail, und durch aller ew nachkomen willen.

Er sprach zway übel jar sind hin, nach komet funff vil übler jar
vnd ir muget ewch nicht enthalten in ewrm lande, ir sterbent
hungers. Si namen weizz vnd kästen vnd brüder all. Er sprach
also nu varend haym, vnd bringet ewrn vatter vnd ewr mut
vnd alles ewr lant, wan waz ir lasset, daz ist alles verlorn vnd verdorben.
Dem kunig pharaone dem wart gesait, daz Josebes bruder komen
waren. Er sant nach in vnd seinen brüdern, die enpfieng er gutlich.
Er sprach zw Josepen, gebewt deinen brudern daz si haym varen vnd
ire vatter mit in her bringen, vnd alles ir lannd, vnd alles ir
gut, vnd gab in alle die kost der sy dar vnd dannen bedorften.
Sy furn haym, vnd sprachen zw irm vatter, dein sun Josebe lebt,
er gelaubt es chaum. Vnd do er sach daz sy so wägen vnd gutes
brachten, do gelaubt er in. Si furen zw vnd sampten alles ir lant
vnd gut vnd furn gen Egipten. Got der kom vnd weyst Jacob zw
vnd rufft im. Got Jacob antwürtet got, vnd sprach got ich pin es der
starck got deins vatters Isacks vnd fürcht dich nicht in Egipten
zw varn. Ich mach von deinem geslacht als vil lawt, daz sy als
vntzalhaft sind. Do Josebe hört daz sein vatter vnd sein bruder kämen
do fur er gen in vnd als er den vatter sach er viel im vmb sein
hals, vnd kusst in vnd furn fur den kunig pharaone der enpfieng
si gutlich vnd fragte den vatter wie alt er wäre. Jacob sprach ich
pin hundert vnd xxx jar alt. Der kunig der lech in ain land gut
versten, vnd hiezz in die funff jar geben all die kost der sy bedorfften.
Josebe dem gewan dem kunig weyte land vnd gross reiches gut
vnd vil lawt, die sich dem kunig zw aigen gaben, daz er sy narte vor
dem tod vnd vor dem hunger. Do Jacobs tag verslissen warn, do er
lag an seinem tode, er sant nach seinen sunen vnd sprach samnet
fur mich. Ich wil ew kunftigew dinck sagen. Vnd er weissagt
in vil von Jesu Cristo. Allew dew dinck die auch geschehen
sind. Vnd seit seinen kinden vor vnd sprach furchtent got so habt
ir alles gut. Er sagt in auch danach mere. Wer daz lesen well
der les daz erst puch Moysi daz da haisset Genesis. Jacob starb, in klagt
sein sun vnd alls lannd in Egipto. Si namen den vatter vnd furten
in gen Canaan vnd laiten in in seins vatters grab Isackes vnd
seins anen Abrahams, vnd klagten in sere in dem Lannd zw Ca-
naan. Die bruder hiezzen also reden mit irem bruder Josebe daz si spräche

Den vatter hiez uns / dô er an seinem tode lag / daz wir dich patten
daz du uns vergäbest / waz wir übels an dir hetten tan / Joseph ward
waine / und hiez sein brüder her gen / die chomen und vielen für
in an irew knye / und sprachen wir sein dein knecht / wider gottes
willen mügen wir nichtz getün / Joseph sprach / ir hettend mir ge
dacht / vil übels zw tün / daz hat got zw gut gekeret Er sprach ew
sey vergeben / und wissent alles daz ich ew getan han / wan ich ew
in angst bracht / ewr lebens und ewr eren / und vergich des got den
ew / daz ich es durch gut tett / den worten daz es ew got vergab /
und es ew nicht sparet an ewr sele Si füren in das land daz in
pharao verlihen het / do Joseph gelebt hundert jar und ains / do sant
er nach seinen kinden / und nach seinen brüdern / und nach seins
brüder kinden / und sprach also mein tag sind vergangen / ich müs
sterben / Nu volget meins vatters lere / fürchtent got / so habt ir
alles gut / und wissent daz ewr chumers vil wirdt / und den ge
haiz den got Abrahame / Isaacs und Jacob tet den volfüret er an
ewrn nachkomen / und er füret ew aws disem lannde / in das gehaissen
land / und bittew alz ich tod lige / so leget mich hie in egipten / der
nach grabet mich ewr nachkomen aws / und füren mich in meins
vatters grab Joseph starb und seine kind klagten in fleizzigk / und
dernach alles daz lannd in egipten

Von pharao dem kunige

Darnach über lanck do chom ain kunig der tet den juden übel
und ward si sere trucken Si ruffen zw got / daz er sy erloste
got erhoret sy der ir ruffen / und sant in ainen guten man der
hiez moyses / zw dem sprach got / gang und losz mir mein volk
von dem kunig / und ir laitter in das gehaissen land / Moyses der
sprach der kunig der gelaubt mir nit / do sprach got tü den kunig dew
zaichen vor alz ich dich weise / darnach lat er daz land nicht so ge
laubet mir auch daz volk nicht / dem tü die zaichen als vor als ich
dich weise / so gelaubet dir daz lande / die zaichen stent in moyses
puch / der kunig hiez daz land ungern von im / wan si warn im
nutz und dienten im vil / moyses gieng für den kunig / und sprach
hezz lant / od got tut dir vil übels / und allen deinen lawten / im tet

Moyses
gar als übel / und alle land daz er si musst lazzen fur zu
und gruben Josephes pain aus / und furt daz mit im / und da si an daz rot
mere furen / der kunig Pharaone sammet ain gros here und fur
in nache / die Israhelin horten daz ain volck nach in fur / da sprache
si Moyses / du soltest uns gelassen han in Egipten uns war pesser
das wir dem kunig hetten gedienet / dan daz wir hie sterben Moyses
sprach furchtend euch nicht ir sechent hewte ewr veynte / und ir ge
sechent si nymer mere / Got wil selber hewt fur euch streyten
und ir sullt sweygen / Got sprach zu Moysen nym dein ruten
und slach auf das mere / so tailt sich das mer entzway / und wart
herte als ain mawr Moyses slug auf das mer mit der ruten / do
tet sich daz mer auff / und die lawt furen dar durch mit gutem
gemach / und mit grossen fräwden / do sprach Pharao zu seinen
lawten / wir sullen nach in faren / uns gotte sind als er got er
mugent uns wol geholffen das wir durch daz mer varen / als
auch so er fur mit seine her / und mit seinen wägen / und mit alle
seine gut nach in / Got slug das mer zu samen / und ertrenckt
die lawt / und do Moyses daz ersach / und daz israhelisch volck da sungen
sy got ain lob / das spricht also Cantemus domino glose dem psalm
in dem psalter / Moyses und sein lawt chomen in decken lant er
sigten da den lawten an und namen in dem land / waz si wolten

Von Balaach dem kunige

Do nachenten si aine lannd das hiezz Moab / dar in waz ain
kunig der hiezz Balaach der het vil vernomen daz si alle dew land
betzwungen hetten da si durch furen / Er sant nach seine weysen rat
und sprach also daz lant wirt an uns verlugent als der ochse der
daz kraut isset bis an die wirtz / do sprach sein weyser rat du hast
ain weyssagen in dem land der haisset Balaam sein vater hiezz Beor
und der ist also heilig wem er verflucht der ist verflucht / und wen er
gesegent / der ist gesegent / der kunig sant seinen poten zu Ba
laame

Vnd sant im klainode Vnd die potten sacten im warumb si d ku
nig dar het gesant Balaam des morgens sprach got hat mir daz v'sproch
daz ich zw dem kunige icht kum die potten komen wider vnd sprachen
des weyssagen nicht das waz dem kunig laid darnach sant im der
kunig mer poten die reicher vnd erber waren den d' e Vnd sant im
grosse gut vnd mer klainode den vor vnd pat in das er von im nem
dise present vnd zw im kame er wolt im nach vil mer geben dan
er im gesendet het das er im das volck v'fluchte do sprach Balaam
vnd gab im der kunig sein haws vol goldes ich mocht nicht gewandlen
vnsers herrn wort Nw beleibet dise nacht hye do sprach got zw Ba
laam var mit in Vnd wie ich dir gebiet daz tue vnd anders nicht
des morgens sattelt man im seinen esel Vnd er rait mit in do wisst
got wol das er mer durch die miet rait dann durch sein gebot
hette er dannocht Got geuolget so het er gottes huld behalten do tet
got mer durch seinen willen den worten daz er wider wär ge
keret in ainem engen wege stund der engel gottes vor im zwi
schen zwain weingarten mit ainem blossen swert gein Balaame
do het Balaam allen seinen sin gesetzt wie im des gutes mer wurde
Vnd trachtet im seine nutz wie er das land v'fluchte daz got
gesegent hette wie wol im daz got selb wert Vnd sein engel
den d' esel selber sach do furcht im der esel Vnd floch auf den ack
Balaam slug auf den esel bis daz er in wid bracht auf den weg
do stund aber der engel mit dem swert der esel floch zw der maur
vnd truckt Balaamen seinen fus er slug vast auf den esel bis
daz er thom wid' auf den ersten weg den engel stund aber in dem
engen weg do enmocht der esel weder zw der rechten noch zw
d' lingken hant für Vnd viele vnd' Balaame nider er slug in
do vast mit ainem stecken do tet got durch Balaame ain gross zaichen
wunder das er alles wolte daz er ware vnd kert Got dem ist
nichtz vnmuglich zw tun Got tett der eslinn mund auf Vnd
ward sprechen der menschen wort Vnd sprach also warumb slechst
du mich also zw dem drittenmal Balaam er sprach du hast mein
gespot wolt got daz ich ain swert het ich wolt es durch dich stechen
daz het Balaam fur ain trugnuss Vnd het es dafür daz es der
tewfel aus d' eslinne sprache do tett got Balaames augen auf

Vnd sach den engl mit ainē erzogn swert gen im stan / Er pettet
den engl an / der sprach der engl dem weg ist wider mich vnd wer
dem esl nit ausgewallen ich hette dich erslagn / Balaam antwrt
dem engl / vnd sprach ich han gesundet vnd ist mein weg wider
dich / So ker ich wider haim / der engl sprach var für dich vnd hütt
dich / das du icht anders tüst / dan als ich dir gepiette / Der kunig
Balack rait gen Balaam vnd empfieng in herlich vnd schon
vnd gab im aber grosse gab / vnd bat im der kunig für sein burge
die erbet gen Israheln / Balaam sprach ich han dhain antwrt dan
als got in meine mut gesetzt hat / Si ritten mit ainander
auf ainen perg / vnd besachen das land / Balaam sprach zw dem
kunig mach siben alter hie vnd opher got das er mir erscheine
vnd ich sprechen sulle / Balaam zw Balack / ich mag nicht
fluchen den lawten die got gesegent hat / der kunig sprach nw
gesegen ir nit vnd verfluch auch nit / Do cham der heilig engl
zw Balaam vnd er weissagte das got geborn solt werden von
ain magde / vnd weissagte meinige dinck die syder war wurdn
Was er gesprochen hat / das vindet man in aine puch das haisst
Josephus / oder in scolastica hystoria / Balaam nam vrlaub
von dem kunige vnd von den seinen der kunig sprach zw im
vnd zw den seinen / Ich wil ewch ainen rat gebn Ir sullent die
schonisten Junckfrawen nemen die ir in ewrm land habt vnd
sullt ir klainode gebn die sy vnd die Juden tragen / vnd die sym
zw kauffen geben / vnd auch vmb sünst / darvmb das sy mit
in sünden / swan wan die Juden pei in ligent / so werdent in die weib
also lieb das sy tun was den weibn lieb ist / So sullen die hayden
vnne die Juden bitten / das sy die abgot an petten / das werdent
die Juden tunt / damit habent sy got erzürnt / der wurd in got
zurnend / disen rat gab Balaam dem kunig Balack / nach dem
Rat chom / do got nit mer zw im / Nu mercket alle den die got ge
richt vnd gewalt hat gebn auf ertrich / wie wol das was das
got disen man warnete aus seine munt in seinem munt / vnd
das das nichtzen im halff / vnd ward die miet liber dan got
das ir ewch huettend vor der miet / wan den richtern ist an
miet gesetzt / vmb recht richt zw nemen / vnd ~~wissent das~~

vil myder

Umb unrechtz gericht gut zu nemen. Und wissent daz die un
rechte miet doch vil lieber ist denn daz rechtes gut daz ist wo der grossen
geitikait zaygen die an dem menschen ist. der kunig sitz wird
gern und die seinen und tatten als in der kunig Balaam geratte
het. Als die Juden die sunde getatten mit den haydennine do hette
si gottes hulde vloren. De was ain first under den Juden der waz
der xij richter ainer. der het ain hoche haydennine zu hawsge
setzt die hiezz kozby. daz chom also das ain grosse hochtzeit der
Juden viel an ainen tag. die Juden chomen hin zw irem gotzhaus
und prachten ir opher dar. wan der der chom nicht der die selben
haydennine het. der hiezz zambri. der wird vor moyses geruegt
umb die selben schulde vor dem volk do versprach er fraevenlich und
offenlich vor den lawten. und sprach daz er die abgot an petten wolt
durch iren willen. und wolt nicht tun was moyses gepott. und
er gieng dannen unredlich vor allen den lawten. die lawt ruften
und klagten uber in moysi vor dem gotzhaws und baten in daz er
uber in richte. und nam die lawt all wunder daz er im nicht tat an der
stat. do gieng ain her der hiezz fineos nach zambri und vand in
bei kozbi der frawe in aine gemainen haws unrechte tund. bei
der weil stiezz er ain swert durch si paide sampt an der stat do der
unne kraft ligt. und si starben paide an der stat. daz waz gottes
willen. do hiezz got erslachen alle die. die mit den haydennine hette
gevallen der waz xxiiij tawsent. die hetten all leib und sele vloren
die weib sein nicht in der zal. daz geschach alles von Balaams rat
von der verfaligen miet. die im der kunige gab. Von Moysen und dem
kunig Balaach

.

.

9. Moyses viel des nachtes vil an seine kneie
ze hymel gegen zw got. Got erhort in und ruft
im Moyses sprach was sol ich nu mit den andern
richtern tun. wan si nicht richten uber die lawt
die si innen werden daz si schuldig waren. So solt du
uber si richten als ob si selb die schuld getan hetten.

Do ſprach got/ die ſelbw vrtail ſyb ich hewt vber alle die liecht/ die
die ſelbn ſchuld mecht richtern/ die im ſyrklagt wurd/ d' richt ſal die
ſelbw pemleidn/ vnd der ſalder obriſt richter aber in richtern/ der
lab in recht iſt/ alſo ſprach got ſelb/ do ſyedencken alle die an den
got ſyerecht/ vnd ſywalt hat ſyebn/ vnd richten nach dem rechten
wie ſi vo recht richtn ſullen/ Nw ſprach got mer wider moyſen
da ſolt die amdlef richter nemen/ vnd ſolt ſi hahen an amen ſyeligen
vnd ſolem die antlutz ſyem dr ſynnen cheren/ dz hieſſ got ſelber
tun/ aus ſeme mmde/ alles zw ame vorpilde/ vnd zw ame meinung
allen den/ den got ſyerecht hat ſyebn/ vnd ſywalt auf ertrich dz ſi
an dz groſs ſyericht ſyedencken/ dz got aber dſe recht tet vnd
richtent recht den armen/ vnd dem reichen/ vnd dz wiſſt dz wir
es hie mecht aber ewch ſyericht/ das es got ſelber/ dort vil ſyraulich
richt/ mit dem ebign ſtrof/ do nw die amdlef recht widn erſlagn/
do hiezz ihm moyſes das lant beraitn/ ſyem dem kunig Balaach ſi ſoltn
nit mit ſtreytn/ do walt in got ſigen muſſ ſyebn/ wann er waz ſyerecht
an den ſchuldign/ die weil der ſchuldigen am waz vnder in ſywesen
do hat ſi got nymer mn lan ſyeſuget/ do ſyebot moyſes den lauten dz
ſi alle nr veinte erſlugen/ weib man vnd kind/ vnd die weib behilte
do got ſyerachen wird an den richtn/ vnd an den amdn die da ſchuldig
waren/ do liezz er von ſeme zorn vnd ſammete d' kunig am groz her
vnd pat Balaamen dz er mit im fure die hervart/ er vrlaubt im das
d' kunig ſprach ich han ſyetan/ Waz du mr riet/ vnd ich wans wol
dz nr gottes huld haben vlorn/ do ſpch Balaam ich hort ſagn dz
ſich got hab in ſyerachen/ vnd iſt dz ſyeſchehn/ ſo habet ſi gottes
huld als vor/ vnd wiſſt dz nr got/ ale genadig iſt/ wem er vrgibt
ſein ſchuld/ dem iſt er hernach ale holt als vor/ ab er ſein huld behelt
do ſpch der kunig/ ſi hant nr gottes huld vlorn/ vnd dz iſt non
dr mein rat kumen/ do ſpch Balaam/ habent ſi gottes huld vlorn/ ſo
ſyeſuge ſtu mn/ Nw muſſt Balaam mit dm kunig varn/ er tat
es gn/ oder vngern/ moyſes ſammete auch ſein lawt/ vnd fure ſyein in
vnd legte ſich auf am ſchon velt/ vnd lagn da bis ſich nr her pieden/
tallen geſammet/ ams morgens fru/ ſtrittens mit einander/ do half
got dem ſemen moyſes/ der geſigte do wird Balaack erſlagn vnd da
lagn bei im an ſein ſytten/ vnd drei reich kunige vnd alle die gem
in komen waren/ vnd genas chaum alz vil/ dz die marchamn bzalt
Do het got gerichtet/ ſi ſlugn aber zweder zyeb noch kind/ die vienge
ſi vnd namen am groſs gut/ di vitten in nrew land vnd prante

In irè purge vnd stete vnd verwůsten in alles daz daz zw wůsten waz vnd erslůgen alle die lawt die in dem land warn vnd lagen da hin als lang als si wolten darnach kömen si an ir gemach do ward Moyses gesait si fürten weib vnd kind von dannen geuange daz wart im zorn vnd sprach warub habt ir die weib geuange von den alle vnsäld chömen ist die lere vnd sy gehabt haben Er sprach ich gebewt daz daz ir alle die weib nement vnd alle dew kind die manes pild habet vnd daz ir si tottent vnd wat mayde daz vnd' seyen die sullent ir ewch selber behalten Nw sullent ir aber pilde nemen alle die den got gericht vnd gewalt v'lihen hat auf ertrich wie vil grosser dingk geschach von des aines manes rat vnd merket auf den valschen ratgebn wie mänig tawsent leib vnd sele vlorn ward von disem vngetrewe rat vnd von der v'fluchten mert vnd wie daz got an Balaame rach als wenig lat er es noch hewt an gerochen wan wär er hie nicht gerichtet daz richet er dort ewigkl an leib vnd an sele So sind die herrn vnd die ratgebn schuldig an wen die hrn satten den valschen ratgebn nicht volgen oder si vrate leib vnd sele er vnd gůt vnd bringet sich zw ewigen v'dampnusse

10 Von Naaman

Die vor daz was ain kunige in Syria der het ainen fürsten der hiezz Naama der waz reich vnd stund des kunigs dingk vil an im wan er waz ain heldt von leib vnd gesiget auch wo hin sind kunig sant in stürmen vnd in streyten die iederb er waz der warhaftig vo zw sagen er waz doch awssetzig vnd daz dem kunig laid doch wolt er in vo lawten nit lassen wan wan er waz im lieb vnd mit torst niemat geschawen vor dem kunige

Bei den zeitn waz ain kunig vo Syria vnd der vo Jsrahel ainen ander veint vnd rait daz land vo Syria in daz land Jerusale vnd nam aine grossen raub vnd mit gar ain schöne tacht vnd prachten die Naamannes hawsfrawe die enphieng sy gar zw ain grossen gabe Do die Junckfraw ersach Naamannes siechtum Si sprach wolte got frawe wär mein her in Samaria ~~vnd d' von Jsrahel an einand' veint~~ da ist ain weissag innen vnd kam er zw dem er machte in gesunt Des wart die fraw fro vnd si gieng zw dem kunig vnd sait im der Junckfrawe rede daz geuiel dem kunig wal vnd er hiezz im gut brief schreibn an den kunig von Jsrahel Naaman fůr auf sein strasse

nemen

Und furt mit im xx. marck silbers, und x marck goldes und x.
wachsens gewantz, und gedacht im also der weissag Eliseus nymet
leicht mein klaid daz gib ich im gerne und seinen Juncklern, wiler des
nicht und gib ich im es in des kuniges hoff. Er kumpt in des ku
nigs hoff, er chumpt in der kuniges hofe mit freude und antwrt
im des kunigs brief seins herrn, den enpfieng er schon und wol
und auch Naaman schon und gutlich, der las den brief und sprach
also dich grusset der kunig alz er sol, und enpewtet dir daz du
seine fürsten Naaman gesunt machest. Als pald er den brief
laz, er hiezz allen den da rüffen die in seine haus waren, und zarte
sein gewant, und sprach vor tzorn also pin ich got, daz ich die lawt
slahen sol, und wider gesunt machen. Da fragten in die lawt warumb
er so zornig wäre. Do sprach er wie hat der kunig von Syria ein
boten daz ich im sein fursten Naaman gesunt mache vor der
Awssetzikait. Nw wie gut er sein ubl gein mir satzte und wie
er mein spottet. Der kunig ward zornig, Heliseus erhort daz der
kunig also zornig was, er sant seinen poten zw dem kunige und
enpot im also, warumb pist du unfro. Nw waistu du doch wol
daz ain prophet ist in Israhel. Sente mir den Naamanen ich mach dir
in gesunt durch deinen willen. Der kunig ward fro und sant seine
poten mit im zw Helyseo. Naaman kom frölich und reilich fur
Helyseus tür. Der hiezz sein tur zw sliezzen. Naaman stund ab und
stund fur Helyseus tur, da sant Helyseus seinen botten zw Naaman
und enpot also. Gang zw dem Jordan und wasch dich siben stund
darauff so wirdest du gesunt an allem deine leibe. Naaman wurd
zornig und im versmahet daz er nicht heraws zw im waz gangen
und in enpfangen und sein hant auf in gelegt het, und got gebeten
daz er in gesunt het gemacht. Und Naaman schied unwirdicklich
von danen, wan er het kain acht, daz er davo gesunt solt werden
und pot im sein gabe nicht. Naaman sprach zw seinen knechten wir
haben als gut wasser in Damasco als in Israhel, da wasch ich mich
aus. Do sprachen Naamans knecht, herre und vatter wisset aller daz
dincket uns nicht gut. Und wäre ez noch ain grosser dinge, daz er
dich hiezz tun, daz soltest du tun. Er ist als ain heilig man daz wir
es dir fur haben, dir geschech gar wol. Naaman volgt seine knecht
und fur zw dem Jordan und wusch sich siben stund darauff und wurd
gesunt an alle seine leibe. Im ward sein haut als eine Jungen
kindlein. Das ward der Jordan do Jesus ausgetawffet waz. Hetten
im die knecht nicht geben und het er auch nicht gevolgt, daz

den rat.

Daz mocht im übel kumen sein / Es ist noch laider manig knecht der
seine hern übel rattet / So ist auch noch laider manig knecht herr
der posem rat gern volget / do sprach Naaman zw seinem gesinde /
Wir sullen wider zw helyseo varn / vnd sullen im dancken der
grossen gnad / die er an mir getan hat / Naaman der kam zw
helizeo / vnd sprach also / Nw waiß ich wol daz nicht gottes ist / wan
ain auß Israhel / Ich bit dich daz du etwaz von mir nemest / Ich
han sein gut stat zw geben / Helyseus sprach got der da lebt / der sol mir
nicht gestatten / daz ich ichtz von dir neme / die gnad die dir ge
schehen ist / der salt du got gedancken / Naaman sprach seit du es nit
wild / So gib mir deines ertrichs / do du auf steest / daz ich es fure
in meins herrn land / vnd wisse daz ich hinnan fur nymmer chainem
got an betten wil / dan dem ainem got in Israhel / Helyseus sprach nw
nym ertrichs / vnd var mit fride / Er gab im seinen segen / vnd er
fure frolich haim / do het Elizeus ain knecht / der hiez Jezi der sprach zw
seinen gesellen / Wan verschmahet meine herr / daz er seine klainet
nicht einnam / die er im gern het gegeben / vnd wolt er im es nicht
geschobt han / So het er es doch armen lawten geben / Ich wil nach
lawffen / vnd wil etwas von im nemen / Jezi lieff im nach / vnd
do daz Naaman ersach / daz im der knecht nach lieff / do vorcht er er
hiet etwas getan / daz nicht gut wer / vnd sprang pald von dem
wagen / vnd lieff gein dem knecht / vnd sprach also / han ich recht oder
vnrecht / du hast recht / mein herr hat mich her zw dir gesant /
Es sind iungeling chome von Effraim / die sind der weissagen kind /
gib in ain phunt silbers / do sprach Naaman es ist pesser du nemest
zway phunt / vnd er notes daz er zway phunt nam / vnd pant im
die in zwen secke / vnd pant im zwaylay gewant auf / zway knechte
die warn mit im dar gelauffen / Er kom hin haim vesperzeit / vnd nam
die seck von den knechten / vnd behielt die in seinem haws / darnach chom
er fur seinen herrn helizeu / vnd stund vor im / der herre sprach / Wannen
chumst du / Er antwurt vnd sprach / dein knecht gat nyndert dan an
deinen dienst / Helyseus sprach es ist nicht / wo waz ich do Naaman
von seinem wagen sprang / du hast von im genome silber vnd gewant
vnd recht wider got / wider meinen willen / vnd woltest daz an dein
nutz haben gelait / vnd du sprachst ich hette dich dar gesant / Vmb
die lug die du an mir getan hast / daz du daz vnrechte gut namt /
Darumb verfluch ich dich / du salt als aussetzig werden als Naaman
waz / e daz er sich gewusche in den Jordan / vnd alle die von deinem

Kame komen ymermer der Jungeling Jezi gieng von dem hern
helizeo waz gar aussetzig daz in nyemat an gesehen macht die
merket alle die welt waz ubel kumen ist vo unrechte gut und auch
noch kumet und merkent auch die knechte wie si iren hern kam
potschaft sagen wan als er sy haisset Si sullent auch an nyemat
nicht werden wan daz man sy weden haisset die knecht sullet wisse
daz si irem hern kain dienst tund die wid got seyen und tun si ab der
ub Si sullent wissen daz got ub si richtet alz uber Jezi die hern
sullet auch die knecht nicht notten kains dienstes der wid got sey
und nottet ain her ain knecht des der wid got ist doch so sal sich
des der knecht weren wan got sol im lieber sein wan alle dew welt
und tun si daruber ichtes und als hie geschriben ist So ist der her
schuldig und der knecht Es mag auch ain knecht diene aine hern
damit er leib und sel verlewst der dienst ist uber bewant wan im
ubel geloneet het Jezi sein hern willen pas getan So war
er nicht malesch worden Noch hewt wellent die weysen maister
daz nyemat mit dem hachen siechtum geboren werde der Jezi geslachtes
wan es ist wider die nat daz yemat mit siechtum sint

Von dem kunig Achab

Man liset in der kunig puch von aine
kunige der hiezz Achab der waz kunig zw
Jerusalem die weil er got vorcht da tet
im got wol In der Stat da er herre was
waz do het ain arm man ain weingarten
inne der waz des kunigs hawß gar nachet
gelegen daz sein mit darnach stund und der
der weingarten waz der hiezz Nabot der kunig
sant nach im und sprach also gib mir deine
weingarten zw kauffen er ist meinem haws
wol gelegen daz ich sein wol bedarff Ich gib
dir darumb daz dir lieb ist Do sprach Nabot got gedenck mein und
dir daz ich meins vatter erbe ymmer yemat
dingt und verhenge des nicht daz ich meins vatter erbe ymmer yemat
zw kauffen geb du must mir nemen den leib her du waist wol
daz unß landrecht also stet daz nyemat sein erbe mag verkauffen dan
durch ehaft not die weil er ander gut hat der kunig schied vo im
in zorene der arm man erschrack daz sere den kunig mute daz er im
den weingarten nicht wolt geben er lat sich an sein pette und gedacht
wie er im mit listen den weingarten an gewynne der kunig lach
in seine mut er wolt wed essen noch trincken im wurd dan vor
der weingarten dew kunigin fraw Jezabel gieng zw dem kunige und
fragt in waz im ware Er sprach ich rett mit Nabot daz er mir

seine weingarten zu kauffen gabe / od umb ain andern weingarten
dez v̈saiter mir darumb wil ich ymmer fro werden / er wolt mir den
Die fraw sprach du trawrst umb ain grosz geschaffte / du hast alles dz
kunigkreich bericht / dez du nye ungessen und untruncken ward
kain weile / stand auf und isz und trinck frolich dem prot / und dein
wein mit deinen lawten / der weingarten ist in dreyn tagen dein /
Der kunig stund auf / und dancket der kunigin / die schreib si brief
und v̈sigelt die mit des kunigs vingerlein / als ob es der kunig selb
getan hiet / und sant die briefe in die stat / da der arm man inn ge
sezzen waz / und sein weingart inne lag / Und si enpot de richt
und den gewaltigen lawten / die in der stat waren / dez si am veste
pawten / und daz lant alles sammetten an ain stat / und so sy alle zu
samen kumen / und so sy Nabot haissen fur sich furen / und zwen
falsch zewge bereden / daz Nabot dem kunig v̈flucht hab / so daz
geschech / so hiezzen in aws der stat furen / und hiezzen in v̈stainen
bis daz er sturbe / ditz gebewt der kunig / Und es geschach die von der
stat / die enputen dem kunige / Nabot war v̈derbet / die kunigin
sait dem kunig / daz Nabot v̈stainet war zu tode / und nu bis fro
und nym den weingarten / den er dir nicht wolt geben umb gut / den
hab nu umb sunst / Er sprach owe fraw sullen wir got nicht furichten
umb disen unpillichen tode / Si sprach herre swaig stille / e du tod wierst
so ist pesser daz sein tawsent tod wärn / der kunig stund auf / und nam
die kunigin bei der hant / und furet si in den weingarten / und underwant
sich sein / als ob er sein aigen ware / er tet noch mere ubels wan er
die arme witiben / nam den weingarten nicht woltlassen gen / da nam
er auch ir / und iren kinden alles ir gut / daz musten daz almosen bitte
also begieng er drew ubelew dinge miteinander / er prach sein trew
an seinem manne / mit der manschaffte / er begieng de rawb / an
weiben und an kinden / des vlos er und die kunigin gottes hulde und / das was pillichen

Von dem weissag helyas und vo kunig Achab

N
Eu den zeiten waz der weyssag
helyas der waz ain heilig man
mit dem rechte got / also stand auf
helias und gang zu dem kunig
Achab vo Israhel und sprach also
du hast erslagen Nabot und hast
im genomen sein weingarten /
witiben und waisen ir gut / an
schuld und an recht / darumb sol

die bestetigen als got sprichet do die hunt Naboten blut lecken an der selben
stat wie gewaltig kunig du pist do lecken die hund dein blut Und nympt
ain lasterlich end und dein sel ist verloren Und dein weib die kunigin
fressent die hunde auf dem selben acker Und in dem selben weingarten
den si dem arme man veriet mit untrewe dem aß daz ist nicht
wirdig daz es der erden zu tail werde Es sullent hund und die
vogel frezzen Nu sich kunig wie gewaltig got sey Er wil nit
daz dir ditz unrecht geschehe wan in dem selben stat die du gebawe
hast Etwas got gerecht hat mit Achab daz sait er dem kunige dem
kunige waz laid Und er gelaubt doch weyssages nicht Bey den
zeiten was ain edel kunig der hiezz Josaphat der waz Achabes
veynt Und der widersait im Und rait mit aine grossen her in Acha
bes land daz waz doch dar nach uber drew jar do er daz ubele dink
tet Nu waz got ye genadig und gut Und ist auch ymmer der
peyttet dem kunige darumb alsolange ob er widerwolte ko
men sein So het im enphangen der kunig Achab fur mit aine grossen
her gein dem kunig Josaphat auf ain veld und stritten mit ein
ander do worden die gottes wort war Wan der kunig Achab ward
mit aine fransthuss geschozzen also sere daz alles daz inn im
waz wol halbes aus im fur Er ward fluchtig und alle die seinen
Er hiezz sich auf ainen wagen legen und fueren gein sein stat Und
do er sein an die stat chom da Nabot verstainet ward Und do er si
blut unschuldichliche vergozzen het do starb der kunig Und in der
selben zeit chomen die veynte in die stat die den wagen furte
die entrunne davon Und liessen den kunig auf dem wagen stan an
der selben stat da der arm man verstainet ward In der zeit komen die
veynt und worffen den kunig von dem wagen und er starb an der selben
stat als er an dem arme man verdienet het In frazzen die hunt
und die vogel Die veynt furen in die stat und erslugen alle die
die unrecht funden Und si funden die kunigin in dem weingarten
den si dem arm man ungetrewliche abgewan Si ward erslagen
und die hunde frazzen was Und daz het si wol verdient an dem arm
man an seine weib und an seinen kinden die da nach dem almose
giengen also worden die gottes wort war Nu sullen die frawe
nicht zurnen daz man von diser frawen als ubel redt Wir lesen
von Eua die waz daz erst weib die got ye gemacht und si veriet
iren man Adam daz er den apphel aß die frawe tet auch ubel Swaz
und Eua ubels ye getett daz versunet Maria gottes muter Und si
hat allen frawen ir lob wider gewunnen Darumb sullen die frawe

pesser sein dan die man / vnd dauon setzen wir die kunigine Jezabel
an Eua stat / wan si waz die des vbels da gedacht / so setzen wir den
kunig Achab an Adams stat / wan er volgt dem weibe / dauon sullen
alle frawen sand Marie gottes mut lob sagen vnd gnadn
wan den vngrunt den si von Eua hetten den hat si in zw sune pracht /
Hie manen wir aber die herrn den got gewalt vnd gericht hat
emphalhen / in diser welt / wie strengikleichn aber disen kunig
richtet vnd aber die kunigin / daz ir yemant zw vnrecht ichtz
nemet / oder ain auch yemantz gutes / daz gewynnet im nach
seinem willen an / oder lazz es im / vnd volget weder weib noch kinde
noch ander nyemant / daz ir icht des tut / dann durch gottes willen
sait / Nw sprechet sumlich lawt got richtet nicht also / Nw
sullet ir gewis sein / daz es vil pesser wär / er richtet hie in diser
werlt / dann in jener / wan wen ain mensch gottes gericht sieht
an ainem andern menschen / dauon erschrack sein hertz vnd sein mut /
daz er sich pesserte vil mer / wan daz er vns daz gericht spart
in jene welt an vnser sele / Jedoch so witziget vns herre villaicht
hie auf ertrich vmb ir vnsstat / Es muget aber ettlich lawt als
vngutlichen leiden / daz si dort auch darvmb gewitzigt werden / Nw
sullen wir got bitten / daz er vns beschirme vor dem ewigen weytum /

Von dem kunig Nabuchodonasor

17 Ain gewaltig kunig hiess
Nabuchodonosor / der sat
ain grosser her vnd fur fur
die stat Jerusalem vnd ge
wan die stat vber haubt
kurtzleiche / vnd meng dar in
all die er wolt / vnd grossez
gut dar inne / vnd nam auch
all die zierde / die er in dem tempel
vand / vnd rait wider in sein land / daz da haysset Senaar / vnd furt
mit im lawt vnd gut / der kunig waz am haiden / vnd die er da ge
vangen furt / die waren Juden / er tet in in die sein stat Babilonia / vnd
hielt die Juden bey im do vnd anderswo geuangen bis daz LXX jar
fur komen / all die gezierde / die er in dem tempel nam / die taylter
in sein abtgot hawser seinen abtgoten zw eren / Nabuchodonosor
sprach zw ainem ritter der seiner ritterscheffte pflag / du solt mir welen
aus den kinden von Israhel / die edelsten vnd die weisesten / die vns
vor jaren seyen / die Chaldeischen buch wil ich si leren / vnd die weysen

Wil ich an meinen rat haben, Sw warn do vier kind vō d' geslacht
Juda geborn die selbn kind hiezzen Daniel Ananias Azarias Misa
hel Daniel sprach zw dem der d' kinde maister waz wir essen nicht
des des vns dem hrē geschaffet hat, do sprach der probst mein hr
hat ewch gut speis geschaft, dar vmb daz ir schon vnd weise weder
werent dan vor seinen augen standet daz ir im wol gevallet
Ich furcht mein herrn ab er ewch mager sache wan daz gieng mir
an den leib, do sprach daniel zw dem brobst Nw v'such vns x tag
vnd gib vns smal satz ze essen vnd wasser zetrincken, Vnd sein
wir nicht schoner dan alle dew kind d' du pfligest, So essen wir
darnach waz du vns gibest, der maister tet also nach den x tagen
gesach er die kind, vnd gesach auch alle, die d' er pflag, do warn
vnd in allen kamen, als schon, als daniel Ananias, Azarias vnd
Misahel wan got waz mit in, vnd gab in auch grossere kunst dan
den andern allen, d' chunig. hiezz die kind fur sich komen, vnd v'sucht
an ir kunst, Si antwrten im also weislichen daz in des nicht endaucht
daz im ye kain maister in seine kunigreich so weislichen geantwurt
hette, der kunig lag ains nachtes an seinem pette vnd im tromt
ain trome vnd er erwacht zw hant Im wart doch gar swære
nach dem trome, vnd do er erwachte, do enweste er wo d' trom hin
kamen waz, Er besant all maist' fur sich vnd sprach mir ist ain trom
getromt daz ist mir v'gessen Ir saget mir dan was mir getromt
sey vnd ir betawttet mir dane waz dazuo beschehen sulle Ich nym
ew allen den leib vnd v'derbe ew ew kind vnd nym ew ewr gut,
Die maister sprachen hrē es lebt hewt niemat, d' deine wort ge
volgen mug, den got allain der auf ertrich nicht enwonet, der
kunig ward von zorn als vnsinnig, daz er alle die weisen lawt
hiez v'derben, die in seine land warn, die vrtail cham an danielen
vnd fragt warumb die grawsenlich vrtail ware gegeben, daz man
niemat wan die weisen slachen solde, Ariach saite daniele alz
es ergangen waz, do gieng daniel fur den kunig, vnd sprach lazz
hrē die weisen lawt genesen, Ich sag dir ob du mir ain frist gi
best waz dir tromet ist, Vnd wil dir schon bescheiden, waz er be
dawttet d' kunig tett daz, Vnd ᵂᵃᶻ vil fro daz er den weisen lawten
iren leib het erneret, Daniel pat sein gesellen, daz sy im hulffen got
bitten, daz im got die haymlichen sach offnete in den siben nachten
Do tet got ditz dinck danielen chunt da lobt er got, Vnd sprach also got
tes nam der sey gesegent von anegeng vntz an daz ende. Er gieng
fur den kunig stan, Nabochodonosor sprach zw dem kinde daniele kanst du

wie den trawm gesagn und beschaiden Daniel sprach dise dinck kunend dir alle dein gotte nicht beschaiden und alle die maist die under de hymel sind Es mag niemant getun wan got der auf dem himel ist der hat mich gelert der haimlichen dinge Und sol ich dir sagen was dir und ander lawten davon kunftig werde Er sait im schon was im getromet was Und beschied im was der trome bedawt Und sait im alle dew dinck dew darnach kunftig waren ~~Daniel weissagte~~

Daniel weissagte da von Jesu Cristo und von sein geburd daz auch sider geschehen ist wer dem trawm wissen welle der such in Danieles buch Er sprach zw dem got ist Got uber alle gotte und ist ain kunig uber all kunige Do ert got Danielen als hohe Er tet im grosse genad Und macht in zw fursten uber alle dew land die zw Babilone gehorten Wie wol got dem kunige tet wie daz er in liezz wissen sein liebes kind daz enhalff alles nicht Er cheret seinen muet von got Nabuchodonosor den betrog der tewfel und hiezz in ain saul auf richten die LX klaffter hoch und VI klaffter weit waz Und die saul waz gulden Und er hiezz samnen alle die weisen laut die in ~~der saul~~ seine lande wazn daz si pald chamen all dar zw stund er vor der saul Und redt mit in daz si im sein saul hulffen weichen

Der kunig hiezz auch ruffen sein ruffer swen si horten singen do musica aus dem saitten spil daz si all nider vielen und die sawln an petten Und wer des nicht tatt den solt man werffen in ain glunden ofen Die lawt tetten als man in gebot Darnach giengen die Caldeyen zw dem kunige Und sprachen die juden wellen dem saul nit anpetten Da hiezz der kunig do furen Ananyas Und Missa Azar hel Und sprach zw in pettent mei saul an oder ich haizz ewch in ain gluenden ofen werffen des mag ewch ewr got nymer gehelffen noch beschirmen Si sprachen unser got mag uns wol erlosen von dem hant Und was uns geschicht wir enpetten dem saulen nicht an fur got Der kunig ward zornig Und hiezz den ofen siben stund als haiz machen als do vor daz geschach Er hiezz die drey in den ofen werffen mit gewant und mit all daz geschach Und daz fewr ward gros wan man het vast gehaitzet daz fewr slug vast aus dem ofen und verbrant all die vor dem ofen stunden Die kind sazzen in dem ofen in warr nicht an gewant noch an har noch an ire leib noch leben Und si sungen in dem ofen dem psalm Benedicite omnia opera domini domino Der kunig stund selber vor dem ofen durch daz grozz wunder Er sprach also newr wurffen wir doch new drew kint vor in den ofen und wir sehen vierew und in tut

das fewr nicht, vnd der ain ist geleich gottes sun. Vnd er gieng zw dem
ofen tür, vnd hiezz die kind her aus gan, vnd sant nach allen seinen
weysen, daz si sahen daz grozz wunder daz got an seinen kinden het
getan. der kunig sprach zw seinen maystern smeckent zw irm ge-
want, ob kain smack gang von irr gewant oder darnach smeckt,
vnd sehent an ir har vnd an irn leib ob sy icht daz fewr geletzet
hab. die mayster sprachen, in ist nicht geschehen. der kunig sprach
ir got ist ain starker got, vnd ain gewaltig got. der kunig hiezz
da kunden in alles sein land dise grosse zaichen die der israhel got ge-
tan het, vnd im gevil der selb got wol. er waz aber nicht stet an got
gewesen. im het got als vil doch nicht getan als im syder geschach.
Syder lag der kunig an ainem bette, vnd im tromt ain trom, vnd do
er erwacht, do sant er nach daniele, vnd sait im den trawm. do sprach
daniel dich sol der trom nicht beswern, du pist wider got. Nw wil
auch got wider dich sein. den trom beschied im daniel, vnd sait im
wie in got erzurnen wolte. Vnd sprach gib den almosen gnediclich
vast, vnd ruff got an mit fleis, daz er sich aber dich erparm. der kunig
der tet des nicht, vnd forcht got nicht. Vnd wer der kunig wider an got
gekert, er het in enpfangen. Nw warnet in got genug, vnd daz enhalf
nicht. darnach aber vber ein jar sazz der kunig Nabuchodonosor auf seiner saul
mit grosser hoffart, vnd sprach Nw ist doch disew stat gehaissen die gross
Babilonie die ich selber gepawen han, vnd han si vest gemacht, vnd
also veste, daz ich niemant daran furchte. ich han sy geziert vnd ge-
richtet, daz ich nicht enwil, daz indert ain pessre stat sey, vnd dem hymel
Wer mocht mir geschaden, in diser stat, wo wer mocht sich mir geleichen
Nw mocht doch der vnidmut haben gedacht, wie got lucifern durch
hochfart vom himel stiezz. Got waz doch sein als gewaltig in Babilo-
nie als Lucifers in dem himel. Ach ach ir armen herren, so ir durch
ditz arm gut, daz vnbestendig ist, vnd zergancklich, ewr zungen vnd ewr
munt, ewr synne vnd ewr sele verburckent, do ir daz recht rechte ver-
kerent, vnd falsch vrtail sprechent. Hie manen wir die herren ab daz
si gedencken an daz gericht, daz got hie vor an dem hohen herren tet, daz ir
wol richtet, vnd sich auch arm lawt erparmen lassen, die gen mit trewe
vnd eren genasen. Vnd aber arm lawt valsch, vnd vngetrew so sullen
ir aber sy richten, als vber ander lawt, es sey dan in starken hunger
jarn, oder sunst von grosser chaffter not, do sol armut erbarmen, vnd
genad sol man zw in haben, nach menschlich gewissen, vnd nach gut
beschaidenhait. daz man die herren vnd richter so offt in disem buch
nent vor andern lawten, daz ist recht, wan got hat in gewalt verlihen
daz sy richter sein vber die welt. Vnd auch ditz buch durch rechts
gericht erdacht ist, darumb ist es pillich vnd recht, daz man die herren

Und die gericht pflegent so offt neue Und auch mane do d
kunig die vorschriben wort also hochwertiklich sprach do chom
ain styme und sprach kunig Nabuchodonosor dein reich wirt
dir genomen die lawt werffent dich von in du wirdest in vn
werdt dein wonung wirt bei den Tyern zw walde du wirst
daz haw als ain Ochse ezzen du vleusest menschlichen sin ditz
wertt also lanng bis daz du den himlischen got erkennest daz
ers tut und tun mag was er wil auch gibet swem er wil daz
wert an der vij zeit daz sein vij jare und die stym daz gesprach
do geschach zwhant daz daz der kunig Nabuchodonosor von seinen synnen
kom Und er zerriss sein gewant von im Und liez sich auf
allew viere auf hent und auf fuzze nyder und gieng
als ain vich Er ward den lawten als unwert daz sy in von
In triben Er must gein walde lauffen die lawt wolten in da
nicht gunnen daz er mit dem viech do haw azze der weyssage
Daniel klagte dem kunige fleizziklichen mit manigen herzen
zächern Und manigem sawftzen daz er sich erbarmet uber
in Got erhort danieles gebet Und verwandelt die siben jar in
vij monet durch danieles gepet Nw muget all sund
ebenpild nemen daz got ir gebet nicht erhoret Er sullent
sich lewchen in guter lawt gepet Und durch der armen almu
sen Darnach gab im got wider menschlichen sin Und der
kunig sach do zw got mit hertzen und mit augen Und sprach
also Dich got in dem himel lob ich von ewen zw ewen Ich
Ich nw wol daz du gewaltig bist uber alles daz das auf
dem himel Und auf dem ertrich ist in dem wage Und dem
erdtrich beleibt stat ymer und ymer Und alles das daz da ist
daz ist zw nichte gezalt under dem krafft Ich han nw wol ge-
sehen daz Got nydert alle hochvart und hochet alle diemuti-
keit Und der kunig Nabuchodonosor gert also erchant got gab im
sein ere und sein reich Und seinen gewalt wider Und in ersprieze
sein lawt wider schon und wol Und got gab im mer gutes und
eren denn E Ditz ist alles darumb geschriben daz die gewaltign
herren an Nabuchodonosor bilde neme wie gewaltig er was und
wie in got nyderte Und ob es got hie in diser welt nicht ub
ew richtet so richtet er es aber dort uber ewich do ewch vil wirser

geschicht do weder gewalt noch gut noch freunde nach kain gab
an nicht en hilfft Nu ab der mensch hye icht guetz tut daz vindet er dort
Vnd er icht vbel daz vindet er auch Do sprach daniel zu dem kunig
du solt got vor augen han buzz im dein schulde nach meinem rat
Du solt siben richter setzen an dein stat zu siben iaren vnd solt du
siben iar nicht kunig sein du solt puzzen siben iar der kunig azz
siben iar weder prot noch fleisch vnd tranck nicht dann wasser
Do die siben iar hin chomen do saz er wider an seinen gewalt do
waren die tage verslizzen er starb vbel wan do er wider an sein
gewalt kom do tet er als vbel als er da vor het getan Nu het
in got vil gewarnet vnd daz halff in im nicht dar vmb ist er
hewt vnd ymmer in der ewigen marter Sein sun ainer ward
nach im kunige der sprach zu ainem seinem man du solt mir ratten
ich furicht meinen vatter Er sprach waz furchtest du ainen toten
man Der kunig sprach der got der in mochte zu ainem viche an
der synne vnd im do menschlichen syn wider gab der mag in auch
von dem tod haizzen wider auf stan der rat gab sprach so lanck
so du voricht zu im hast so lazz dir gewinnen drewhundert geyrn
vnd grab deinen vatter wider auf vnd tail in in drewhundert
stuck vnd wirff yeglichem geyrn sein stuck mit dem selben hant
fur Als du daz getust so pist du sicher ymmer mer daz er nitt icht
lebentig werde der kunige tet also Nu horent welich ain
rat von got daz er im icht gunde daz sein gepain ruwete in
der erden vnd daz im daz sein selbs kind tet daz was recht wan
er leib vnd sel verwurcket vnd verloren hat 14

Von Susanna

Bey danieles zeiten
geschach ain gross
zaichen von falsche
gericht Es waz ain herre der
hiezz Joachim der het gar ain
schons weib die hiezz Susan
na vnd waz gar ain piderb
weib vnd er waz gar lieb bey
den zeiten worden do gesetzt
zwen richter in der stat do
Susanna inne waz die richt
tate paide wan sin vnd sleis
vngs sy wie si Susannen erlwurben vnd sy versait in paiden gar
Vnd die richter saiten paide an einander ir gewärbe vnd wurden zu

Patt wie sy paid bei ir lägen vnd ab daz nicht geschach daz sy ir den
leib nämen Si komen paid aufsamen mittentag in iren pawngarten
haymlich Susanna vnd ir junckfrawen giengen auch in den pawm
garten durch kurtzweil vnd wolten sich külen vnd paden vnd sy
sant ir junckfrawen von ir daz ir brachten daz sy dartzw bedorfte
Si belaib allain die richter giengen zw ir vnd sprachen tzw ir
misch dich zw vns daz ist als vil gesprochen gewer vns paid den
myn oder wir seyen falsch zeugen vber dich bei der vnkawsch be
greiffen vnd du habst dein e zebrochen so hast du dein leib verlorn
Sy sprach mir ist pesser ich verliez den leib gen ew dann gein got leib
vnd sele die richter giengen dannen vnd sy sazzen des morgens
an daz gericht vnd sy rugten die frawen offenlich Si hetten si an
der ebrechung funden die fraw ward geuangen vnd ward last
lich fur die richter vnd fur die lawt gefurt die richter sahen sy
hetten es mit iren augen gesehen daz ain jungelinck bei ir gele
gen wär die lawt klagten all die frawen fleizziklich ir want
der leib vertailt Sy rufft lawt zw got herre got du waist wol daz
ich vmb vnschuld stirb Sy wart hin gezogen lasterlich fur die
stat Jn der weile tet got sein genad an ir Er chom tzw danielen
vnd sprach gang vnd lazz mir Susannen wan sy vnschuldig
ist daniel chom enmitten do man sy totten wolt vnd sprach
zw den lawten furend sy wider jnn die stat fur gericht vnd fragt
wer vber sy getzewg wär gewesen die falschen richt sprachen
daz waren wir daniel der nam ain von dem andern vnd fragt in
an welher stat in dem pawngarten er sy pei ain ander funde Er sprach
vnder ainer pyno daniel liez den gan vnd fragt den andern vnd nam
den auch besunder durch frag vnd er sprach vnder ainer prino daniel
gieng fur die lawt vnd pat vrtail tzw sprechen vber die richter
wan sy vnrecht vnd vngeleich vber die frawe hetten gesagt
die lawt gemainklich ertailten man solte die richt paide des todes
totten des die fraw solt sein erstorben die zwen warden aus der stat
gefuret vnd warden gestainet Ditz gericht hyes got selber tün vnd ez
ist darvmb in ditz buch geschriben das die richter alle also getzewgen
merken süllen das sy geleich sagen vnd sagen sy vber die sach vngeleich
so habent sy ienem seins rechten nicht geholffen an der sach die richt
süllent die getzewgen sundern So si sagen süllen als daniel tet Vnd
wer den andern an den leib spricht vnd falsch getzewknuzz vber in
füret oder daz jm an sein ere gat der sol die pein leiden die iener

sele gelitten han vnd wär dit nicht also vo got gesetzt so mocht
ein yetlich man den andern an sprechen an seinen leib vnd an sein
ere. Das sullent die richt aber mercken wie gut gericht in d
alten e was. vnd wie got vb die richt hat gerichtet die nicht
recht gerichtet heten. Dauo so hueten sich alle die richter die an
dem iungsten tag frolich wellent erstan.

Von dem weissage Samuel 15

Ny den zeyten kriegte
die haiden mit Israhel
die Israhel hetten dannoch
nicht kuniges vnd hetten
darvor noch nye kain gehabt
Nu was pey den zeiten ain wey
sage der hiesz Samuel zu dem
sprachen die Juden gib vns ain
kunig du bist ain alt man vn
du stirbest so haben wir nicht
richters daz geuiel Samuele
nicht wol vnd pat got daz er im daz peste weiste. do sprach got nu
hör das laut an allew dew sy mit dir redent. do sprach Samuel
zu den lawten wolt ir ains kuniges nicht enpern so hazzet ew
got fur legen des kuniges recht. Er nympt ew sune vnd setzet sy
111 in wagen vnd macht sy zinshafft vnd nicht vihes er setzt si an
pfluge vnd musset im den acker vmb aren vnd ew tochter nimet
er zu weiben vnd mussend im daz brot pachen ew acker vnd ew
weingarten vnd daz pest daz ir habent daz geit er seinen knechten alle
daz ir habt dienend vnd euch wirt ruend daz ir in nye ein genomet
sy wolten Samueles stym nicht horen vnd wolten nur ain kunig haben

Von kunig Saul 16

Ny den tzeiten was ain man
von Beniamins geslacht der hiezz Cys vnd er het ainen
sun der hiezz Saul den hiezz got zw kunige machen den weis
satzen Samuel. Saul was ain schon iungeling vnd er was stercker
vnd lenger den ein ander man also daz er der achsel selb vber die andern
was. Saul wardt ain gewaltig kunig er vorcht got. Dauo gieng
im sein dinck wol vnd das was dauo daz er got vorcht vnd daz er
Samueles rat volgte. bey den zeiten was ain haidenischer kunig
gesezzen bei Sauls kunigkreich vnd der hiezz Amelech der tett offt
wider Got vnd wider den kunige. do sprach got zu Samuel hiezz
den kunig ain her zu samen bringen vnd hiezz in wider Amelech
faren. Ich wil Saul sigumst geben. er sol den kunig selber erslahe.

Vnd alle die er an kumet do sey lawt od vihe des solt er nichtes
lassen leben Saul fur die herfart vnd strait mit Amelech vnd er slug
in tzw tode do ward Amelechs volck fluchtig vnd Saul der gesigte
do wd ain reicher kunig gefangen der hiezz Agagk der reichste
haiden der da waz den hiezz Saul genesen vnd walt in han geschatzt
des het im got verpoten do das land er sach daz er gottes bot vber
gieng do tet daz land auch also vnd es behielt daz beste vihe
vnd daz best varent gut daz sy funden do chom got zw Samuele
vnd sprach also mach rewet daz ich aws ame knechte ain widen kung
gemacht han an Saule wan er hat mich verlassen vnd mein wort
do ward Samuel trawrig vnd gieng zw dem kunig vnd sait im
daz er gottes huld vlorn het da sprach er der got d mich hat besiget
han der sey gesegent do sprach Samuel hast du ainen kunig gevangen
vnd daz pest gut daz dem lant vand daz ist vnwidribe do sprach der kung
ich han gesundet ich han dem laut in gevolgt dan got do sprach Sa
muel daz nympt dir got dem reich vnd geit es aine d getrewer
ist den du Samuel walt im d kunig begraiff in bei dem mantl
vnd ertzart im den entzway do sprach Samuel als du mir meinen mantl
hast zerissen vnd getailt alsz tailt got sein reich von dir der kung
sprach beleib bej mir ich wil got an beten Samuel sprach haizz den
kunig slahen den du gevangen hast do sprach der kunig Agagk
du hast mit deinem swert manige witiben vnd manigen waysen
gemacht alsz sol dir hewt geschehen er stach daz swert durch in daz
er tat lag vil Samuel gieng do dem kunig vnd gesach in nymm
mer do ward im got vnd die welt vngenadig vnd ward sich pessern
an allen seinen sachen wan wer sich an got wil begeben der mag sein
ere nymmer stat behalten got d lat sein vngenad an Sauln zormig
er ward mit dem tewfel behaft do sprach die lawt zw Samuelen sy
walten ainen andern kunig haben vnd sprachen diser war ain vboricht
man Samuel sprach wir sullen gottes rat dar uber haben er rufft
got an got der antwurt im du solt nemen Dauit der da ist selbst sun
den solt du zw kunig weyhen der gevalt mir wol aber wale er sei
ein kinder hat doch gute synn vnd ich gib im ymmer bitz Dauit wd
bei Saul erwelt kunig Saul nam ab an allen seinen eren vnd an
gut doch walt er von dem kunigreich nicht die weil er lebt vnd
waz da bej mit vnrecht Dauid im lang vbel geschach nw kom daz
also daz Dauid mit im erlugen solt die veynt komen an Saulen Dauid
gesiget im an Saul ward fluchtig er het nicht wan ainen ritter
bei im der hiezz Amalechites im komen die veynt also nahent daz
er seins leibs angst het Saul zach sein swert aus vnd bott es d

Ritter daz vnd pat in daz er es durch in stach Er sprach do solt mich got
wol vor bewaren daz ich meinen herrn sein blut icht aws giezz do daz saul
ersach daz er nicht entrinnen mocht er nam sein swert vnd stach es
durch sich selber vnd do der ritter daz ersach daz sein herre tod lag
er stach sich selber auch mit seinem swert ze tod do waz dez sauls
sein zwen sun erslagen vnd alles blut diese grozz vnsäld geschach
von des gutes geitzikait daz er gottes pot uber gieng do der kung
Agagk gieng daz er in nicht tötte vnd in beschatzen wolt Nu
merkten aber die den got gewalt gericht oder herschafft geben
hat wie gar wol got an Saul het getan der hüt seins vichs
vnd den machte got zu ainem gewaltigen kunig vnd het ainen
gewaltigen man bei im der im alltzeit daz pessr riet dem volgt
er nicht Nu mochten etlich sprechen waz ain man bei vns
nu der also heilig wäre daz got mit im redt dem wolten wir
auch gelauben vnd wolten im volgen daz über antwurt vns
der almächtig got in dem heiligen ewangelio vnd

Von Lazarus

Es waz ain reich man vnd
alles sein gut waz rechtvertig
daz tailt er mit got nicht als er
zu recht solte Nu lag ain arm
man vor seiner tür auf ainem mist
vnd der hiezz Lazarus der pat in
sein prosen die von dem seinem tisch
vielen die versait er im Daz chom also
daz der reich man starb die tewfel
namen dew sel vnd furten sy in die
helle Darnach starb der arm man
der auf dem miste lag vnd des sel
wart gefurt von den engeln in Abra
hams schozz daz ist in die schoz gotes
Der reich man der ruffet zu got vatter Abraham erbarm dich über
mich vnd lass lazarum daz er seinen vinger duncke in ain wasser
vnd daz er mit seinem vinger ainen tropfen lazz an meine zunge
Got antwurt im gedenk wie manig gut zeit du in jener welt
gehabt hast Vnd wie manig übel zeit lazarus in der welt hat
gehabt Vnd wiss daz dir alle fraude immer versait ist die hie
oben ist vnd must immer brinnen So hat Lazarus immer ewig
fraude Do sprach der arm in der helle herre ich han funff bruder
in jener welt den sent den poten daz si dem pot pas behalten

das ich her komen in dise pein des antwort im got und sprach
alsô sy habent moyses puch und der weissagen und den sullen sy
volgen sô sind sy behalten und chom ain toter man von himel
zw in was gelaubten sy dem seyt sy den lebenden nit gelauben
da bey sult ir mercken daz got wil daz wir der heiligen geschrift
gelauben die uns die heiligen lerer vor geschriben habent
Nw merck auch allew kristenhait daz diser man aine (?) ....
ung unrechtz vetiges gutz nicht het und doch zw der helle
fure must varn und daz geschach davon daz ein rechtes gut
mit got nicht taylte Nw secht ir mit unrechte gut zw
himel wellet komen Got sprach alsô mir ist unrechtz (?) gut
unwert wo mir unrecht gut zw almosen geit daz ist mir als
unmär als der aine mans sunen töten vor seine augen tötte
und im den opheret als unmär ist got unrechtes gut davo(n)
huten sich alle die da ver die nicht immer ewiglichen brynnen
wellen als Balam und Achab und auch Saul und and(er) manig
hundert tawsent die durch unrechtes gut verdampt sein ewiglichen

Von kunig dauide

Dauiden den erwelt got
selber zw aine kunig
und sein vater hiezz Ysay
von dem list man in der kunig
buch daz er ain gut richter
waz und er vil arbait laid des
rechtes gericht Dauit het ain
sun der hiezz Absolon der und
want sich des kunigreichs
bei seins vater lebentigs leib

bis daz er lawt genug an sich
Dauides daz trug im der vater
gewan etlich durch dro etlich durch miet etlich durch pet
do Absolon des nicht erwinden wolt do besant Dauit sein fursten
und het ir ein rat die sprachen herr uns ist muglich zw ratten
wider dem und du pist selb weis welhen rat du selb vindest
den legt uns fur des helffen wir dir und volgen dir als wir von
rechte sullen Dauit sprach mein sun hat gottes huld verloren
daz er mich meiner eren und meines gutes verstossen wil und
er hat sein trew an mir zerbrochen Ich sprich wol mit recht
daz ich mein trew nw nicht an im zerbrich wan er hat die
seine e an mir zbrochen Ich sprich wol sprach Dauit daz ich

pit und gebeut allen den die mir trew schuldig seyen daz mir
helffen daz ich mich meins Suns erwer Und wer man kom
in dem streit der bring mir in geuangen Absolon hat zwen Rat
geben vnd den vatter der hiez am Chusi der ander Achitofel
die rieten Absolonen vbelew dingk gein dem vatter Chusi der
riet Absolone daz er bei seine vatter frewnden frewntlichen
lebte sitlichen daz tet der Sun wan si wisten wol daz sy im
nicht anderz mocht getun So sullet ir daz wissen daz er bei den
zeiten dannit nicht zw tun het zw sitlichen dingen er chet sy
schon an seim kost und sy waren auch kausch Er wissen alle
die die unkawsch ratten daz die sein chusis genos So waz Ach
itofel sein ratgeb vber des vatter leib und vber seiner ere und
vber sein gut Si waren pos ratgeben dauids Ratgeben waren
ewren pesser und weyser wan die wolten dem vatter nicht
ratten wider den Sun und het Absolon an gesehen die zehen
gebot er het seinen vatter nicht laides getan Uber vatter und
muter eret den haysset got und wirt lang leben auf dem ewigen
ertrich wan wenn der man geborn wirt den sol er eren mit worten
und mit werken und aller gedultikait wan des vatters segen
und sein frewntschafft meret des Sunes salde und seiner
muter fluch wer den widient der zerstoret das er hat
Niemat sol sich frawen ob seinem vatter vbel geschicht wan
wo es tut dem ist ain laster wa dem vatter und dem muter
ere hant des heist du auch ere Es ist ain vbel lumunt wo
vatter und mut in notten lat der verlewsst gottes hulde Und
hat Absolon an disen worten geuolget er het gottes hulde
nicht verloren und het er sy an dem vatter nicht verwarcht
waz Absolon damit verworcht daz er bei seins vatter weibe
lag daz vindet man hernach in dem lanndgericht puch In
den xiiij artickeln damit ain kind seins vatters erbes verlieuse
mag Nw höret wie Achitofel Absolones ratgeb sein end
nam Er vorcht dauiden als sere daz er hin hain kom Ab
splonen floch in sein selbes hawse und er erhieng sich selb
en aine strick Nw sulle die vngetrewe Ratgeben ~~sich schem~~
~~(…) vber die vnrechten richt~~ Und nemen wie
daz got auch gerichtet hat vber die posen vngetrewe rat
geben

so sy unrecht richtn. Als aber die vngetrewn richter die getrewe
vnd die rechten ratgebn die schelten ditz buch nicht wan
die verdiene mit ire getrewe rat gottes hulde. Als auch die
die rechten richt. Vnd merkent wie got dauiden rach an
Achitofel daz yemat keine kinde rat wider vatt vnd mut
kain vbel druck daz an leib an ere od an gut gienge. Darnach
sammete dauit ain groz her wider Absolon seine sun
Absolon gewan auch ain her gein im dauids fursten vnd
sein weis man sprachen herre du solt nit in dem streite sein
man sucht niemat wan dich dem veindt habet kain acht
auf vns vnd wurdest du allain vlorn so warn wir all v
lorn dauit belaib vnd schickt sein her vo im vnd er stund
vnd ain porten vnd sach dem her nach vnd beualch es got
vnd pat got daz er im mit hulfe gein seine sun wan alz
er war vnd recht hiet. Nw do die her ains tages zusamm
ander komen vnd stritten do ward Absolon siglos vnd
seins volks ward erslagn zwaintzigk tausent vnd michels
mer ertrat dan erslagn do floch Absolon auf seine maul
vnd chom vnder ain aichen die newes gestumelt waz Ab
solon het gar schons langes har vnd er behieng bei dem
har an der stucken vnd der maul gieng aus im daz ersach
ain der sait es Joabe der was dauids marschalck do sprach
Joab warub erstach du in nit. Jen sprach wie getorst ich mei
hant an des geweichten kuniges sun legn wan ich hort
den kunig sprechen ires meinen sun wache der behalt in
pis an mich. do eilte Joabe do er hieng vnd schoz drey pfeil
durch in vnd do er also zabelte do giengn Joabes schilt ge
uertten dar vnd erslugen in vol zw tode. Si worchten aber
genas daz Joab sein lebn verlur. Si namen in vo dem pawm
vnd worfen in in ain graben vnd vlatn in mit stainen Joab
waz ain getrew man wan het er Absolon genesen lazzn
so het er dauiden ymerm all sein tag gemuet. Nw sullet
die lawt merken wie got uber Absolon vnd uber seine ratge
ben richtet vnd sullen vatt vnd muter eren die richt sulle
wissen vnd wo ir kint vbracht od ander ir mage so sullet
si uber die selbn richten als man ertailet. Chu si Absolons

Rachel kom zw Dauit vnd wolt sich mit im versmeen. Dan Da
er vand an im kain genad. Dauit klagt Absalonen vnd doch mer
die sele, dan den leib. Dauit het mit gotes hilff seine sun ange
sigt. Dauid ß sol kum vnd seine vatt vbel tun, Sad im geschicht
vil vbel, do het Dauit aine sun nicht ze verren. Bersabe der hiez
Adonyas der tett auch wider seine vatter Dauit vnd nam sich des
kunigkreichs an wider seinen vatt. Vnd macht sich auf vnd
Joab mit im vnd Jonatas vnd ander des kunigs man die dem
kunig bei gestunden. Vnd Jachen der kunig was ain alt man vnd
war dem land vnnütze. Bei den zeiten was ain prophet der hiez Nathan
er was ain heilig man, vnd auch Dauit lieb. Do der daz hort daz
sich Adonyas des kunigkreichs het vnderwunden, daz was im laid
wan er wol weste von got daz er nicht kunig solt sein. Daz weis
sag gieng zw der kunigin frawe Bersabe, die was Salomones
mut. Vnd manet sy daz sy zw dem kunige gieng vnd sagt
seine wort im gen nimt. Vnd sy gieng zw dem kunige vnd
sprach herre kunige du swüred daz du deinen sun zw kunige
woltest machen bei deinem lebentigen leibe, des andern manich
dich herre. Nw hat Adonyas sich des kunigkreichs an genomen
fur dich herre als du nw stirbst, so wirt ich vnd dein sun Sa
lomon verwert vnd werden zw dem tode gegeben. Dem lawt
worden sprechen sy sitzent bei der wirtschaft vnd ir sun ist mit
ain ende enmitten. Do gieng Nathan der prophet ein vnd sprach
zw dem kunig. Vnd gesprach [illegible] der Nathas nach der kunig sey
vnd hast du mir des deinen getrewen knechte verswigen. Der
kunig sprach zw Bersabe. Got lebt der mein sele ze nöten
geledigt hat. Waz ich gesworn han daz tun ich hewt. Er sprach
zw Sadoch vnd Nathan nemet meine maul vnd setzent
meine sun Salomonen darauf vnd fürent in zw dem prunnen
der da haizzet Gyson vnd weichet in zw kunig vnd besetzet in
vnd setzent in auf meine kunigklichen stul. Daz geschach alz
der kunig gehaissen het. Do lobte Dauit Got, daz sein sun Salomon
bei seine zeiten kunig was. Als palt daz Adonyas hort daz Sa
lomon kunig was worden mit seines vatt willen, do vorcht er
in so sere daz er floch in ain gotshaws. Vnd sprach also aws
disem haws chum ich nymer mere ich sey dann meines leibes

^ hast

sich vor Salomone do sprach der kunig gang mit frid in dem
haws do nachnete dauitz ende er starb vnd bestattet alz ain ward
kunig vnd rechte sol im klagte alle die lawt mit trewen
17 Salomon was gewaltig von kunig Salomon
kunig sein bruder Adonyas tet offt wider In vnd wid daz
rechte daz vntrug im Salomon Adonyas bat da Bersabeen
Salomones mut daz si Salomonen bat daz er Im gab Abysac
ze weibe der kunig sprach zw sein muter du hast vnd vnredlich
gebetten er hat sich verworicht warumb bat du nicht daz ich
mein reich gabe dise pet hat er getan auf mein ere Nu ist
niemat hoher wan ich Nu wolt er sich hoher machen mit
disem weibe Adonyas hat begert wider sein sele vnd hat sich
verworcht wider sein vatter do hiezz er in aws furen vnd hiezz im
abslachen sein haubt daz geschach von Banayas handen Sa
lomon geluck merte sich von tag ze tag vnd daz da geschriben
ist von Adonya daz ist darumb daz alle die weltlichen richter
daran pild nemen vnd daz wider durch lieb noch durch land noch
durch miet nicht enweichten wan nach dem rechten Vnd wisset
mocht dauit vber werden sein daz er wid Absolonen mit gew
kewiget hat daz war im lieb gewesen wan er klagt in mit fleis
do er den leib vloz mocht auch Salomon vber werden sein daz er
Adonyam nicht ertottet hette er war sein feo gewesen dauid ist den
richtern gesetzt daz sy sullen richten aber alle die die fur kumen Vn
mit vrtail erteilet werden Darnach vnlang do erscham vns
herr Salomone vnd sprach alsso pit wes du wellest reichtum weyshait
oder gewalt daz gib ich dir do sprach Salomon herr got ich bin ein kint
vnd waiz den anwanck noch den awsganck der witze herre gib mir
weyshait wan du mich selber zw richter vber daz land gesetzt hast
Vnd gune mir so getane witze daz ich daz vbel vnd daz guten kun
geschaiden daz geuiel got wol Vnd sprach zw Salomone seit du
nicht gepeten hast nach der welte darumb gib ich dir vil tage vil reichtum
X hast grossen weystum vnd aller dein veynt leben leg ich vnder dich
Ich han dir ain weyses hertz gegeben daz niemat vor dir so weys
ist gewesen vnd behaltest du mich alz dein vatter dauid so hast
du mein huld Darnach het Salomon ain weyslich gericht

Bey den tzeiten lagen zwo frawen in ainem haws / und sy genasen
zwayer kinde / in ainer nacht / do starb der ainen ir kind in der
nacht / und do sy des innen ward / sy nam ir tötes kind und lait
es an jener schlaffen arm / do sy slieff / und sy nam ir daz lebentig
kind / und trug daz von ir her wider / und lait es zw ir alz ir aigen
kind wär / die weil slieff die fraw / und alz si do erwachte / und sy
daz tod kind vand / si erschrack und stunt auf / und schawet es
an dem liechte / sy sach wol daz es ir nicht waz / si truges ir
hin wider und lait es ir an den arm / und nam ir lebentigs kint
dysew sprach du tust mir unrecht / daz tot kind ist dein / so ist daz
lebentig mein / si komen fur den richter Salomones recht
waz / und fragten in waz darub recht wär / niemat kunt dreub
tailen / Salomon kom auch dar / und fragte sey weysen waz der
umb recht wär / sy erkanden nicht den ub ertaylen / Salomo richt
die sach selber / also er hiezz ain knecht ain swert neme / und hiezz
die kind pande entzway slachen / und hiezz yetweder mut zway halbe
tail geben / do daz die mut erhort / der daz lebentig kind waz do
erschrack aller ir leib / und si sprach gib ir daz lebentig kind / mich benugt
daz ich mein kind lebentigs sehen sol / die ander die sprach nicht wed
sinst noch so man sol daz lebentig kind tailen / als der kunig gebot
hat / und do der kunig ir paider red erhort / do sprach er gib daz lebe
tig kinde der muter die es nicht wolt lassen tötten / wan sy ist sei
rechte mut / do erkant daz volk wol daz die gottes weyshait be
y Salomone waz / und darnach ymermere / waz er ain unricht
sam kunig / die gericht möcht niemat han getan / dan gottes weyshait
Nw geschicht offt daz man zw richter erwelet / die nicht gar weis sint
sind / den ist gesetzt daz sy ainen weisen man / oder tzwen bey in sullet
han die in ratten und weysen daz gut sey / und den sullen sy volgen
Es spricht Salomon er sey ain weyser man / der den seinen volget
Von Salomones guten gericht / mochten vil sagen / und noch vil
ander von seine grossen reychtum / und weystum / er aber hub sich
land seines reichtumbs / und sein weyshait / Nw suiten wir sagen
daz er ain gut endt het genomen / Er uber hub er sich als ich yetze
sprich daz vor des kain gewisshait han / sumliche puch und sumlich
lawt sprechen er sey behalten / in kamen sein sunde vor seime tode
Es sprechen sumlich er wer darnach / und in die sunde dauon
es zweifelich ob er behalten sey oder verloren / Nw tet er ubel an

im selb vnd an got, wan er gab im mer weyshait vnd reich
tumbs denn allen den die vor im oder nach im ye geborn wurden
an Jesum christu vnd dem aller weystum kumpt. Salomon macht
mit seiner weyshait funff gute puch die sind in der kunig puch
geschriben. Salomon verhencht sich mit weiben darumb ain
zweifel vmb in ist. Vnd sider er gottes hulde verlos, sider gewan
er manigen widerstreit vnd lebt mit arbaitten vnd im gieng sein
ding vbel. Die weil er gottes hulde het do gieng im sein ding sa
lichen dauon so sol sich nyemat vber heben weder reicheit noch
weyshait wan die hat nyemat dann als got wil. Do chome die
tag vnd zeit daz Salomones tag beschlossen warn do starb er
vnd wart begraben in seins vater grab mit kuniglichen eren. Tzw
sulle all werltlich reicht an Salomone pild nemen daz si wol richte
als er tet vnd darin bestunden biz an ir ende. Wer Salomon
als gerecht gewesen mit andern seinem leben als er mit gericht
waz so war er wol genesen ~~mit andern~~ es spricht got zw dem messie
als ich dich vinde also richt ich vber dich. Salomon waz gewaltig
kunig vber Jerusalem viertzigk jare. Wer mer von Salomonen
welle horen der lese Nathan den propheten da vindet man von
alle seine leben. Wer aber von seiner weyshait welle horen lesen
der lese die puch die er gemacht hat. Do Salon starb in klagt aller
daz im ye gesach oder von im horte sagen. Tzw sullen wir got wol
getrawen daz er behalten werde wan er got also lieb waz daz er
selb mit im redt auf seinem munde.

Von dem kunig Roboam

21 Darnach ward sein sun Roboam
tzw kunig der gebot dem volck ze
samen vnd er fragt si wie sy er sy
In geuiel tzw ainem kunig. Sy sprache
also dein vatter hat vns grosse puerd
aufgelait vnd hat vns sere gedruckt
wild du vns daz leicht machen so
geuellest vns dester pas tzw aine
kunig. Der kunig sprach zw den lawten
ir kumet vber drey tag her wider
so wil ich ew antwurten. Er sant nach
seins vatter alten rat vnd pat sy
daz sy im rieten wie er den lawten ant
wurten solde. Sy sprachen du solt dir den

lant willig machen Und solt in wol geheizzen Und auch wol tun
So bist du gewaltig kunigk Damit giengen die weysen ratgeben
von im Er besant sein tumb ratgeben mit den er gewachsen was
von kintheit auf mit torhait die waren jung lawt Und kunden
mit weyslichen ratten die rieten im also du solt sprechen zw den
lawten mein mynster vinger ist grosser denn meins vatter an allem
seinem leib Mein vatter lat groz purden auf ewch die wil ich ew
swar machen Und sluch ewch mein vatter mit geyseln ich wil
ewch mit pesem slachen Do chom daz land an dem andern tag Und
Jeroboam mit im der waz ain weyser man Und wolt daz lant
versprechen der kunige volgte dem weisen ratgeben nicht Under tet
dar an ubel Er volgte den jungen und den tumben Und sprach zw der
lawten diese wort als im die tumben geweisst heten Do daz lant hort
daz der kunig als herter wort wider sy sprach Do sprachen sy wir
sullen dauids geslacht nit zw kunige han Do seine wort also hert
sind So seyen seine werk vil herter Die lawt versmächten den kunig
Und sy kerten zw Roboamen der waz ain gewaltig kunig Drew jar
do vergaz er gottes und gottes vorcht Und er tet wider got dana
wrd er unsälig wider die lawt Do er funff jar kunig waz gewesen
So wrd ain kunig mit im vrlewgt der hiezz Segat und was von Egipten
lant der rait gewaltikleich gen Jerusalem und kom in die stat mit
grossem her Bei den zeiten waz ain prophet der hiezz Semeyas der chom
zw dem kunig Roboame Und sprach also daz spricht got Ir habet mich
und die meine verlan Der kunig und die lawt patten den weyssagen
Und vielen fur in auf irew knye Und patten in daz er got pätte
daz er in ir sund vergabe Sy wolten got pessern und pussen nach seinem
rat Do got sach daz den kunig und die lawt ir sund gerawe hette
Und daz sy sich gediemutigt hetten gen im Do sprach got zw dem prophet
Ich wil die lawt versuchen wan si rewet daz das si wider mich ge
tan habet Und durch dein gepet willen wil ich die lawt nere vor
dem kunig Segat Do samnete Roboam sein here Den kunig Segat
dauchte er het heres genug und fur in den tempel Und in des ku
niges haws Und nam da waz er getzierde dar inne vand Er na
die gulden schilt die Salomon gezimmert het Und gab die seinen
fursten die in seinem palast gehorten Dannen fur der kunig von Egipten
Und furt grozz gut mit im do vergaz got seines zorns gen Ro
boame Und gen seinen lawten daz er die Stat nicht gar ver

derben hiezz, Und auch die lawt, darnach tet der kunig gottes willn
vnd die lawt mit jm, do lebten sy mit gemache, do Roboam kunig
ward do waz er xxxj jar alt, Und waz darnach kunig xvij jar do jm
got genadig wart, und er dem land die mawern gesihert do gieng
sein dingk wol, und eben darnach wart er übel wider got, Und vlos
gottes hulde, und het er seins vatter Ratt gevolgt, so het er
gottes huld behaltn, und der lawt gunst, do volgt er dem jungen Rat
die im nit weis warn, dauon mislang im, Wer mer von Roboa
me, Und vo andern kunigen wissen welle, die jn disem puch ge
net sein, der lese die Bibeln, wan es wurd gar ze vil, man schreibt
hie nicht wan daz grosst, und daz pesst, Von jn Roboam starb und
wart begraben jn seins Anes grab, des heiligen dauids

Von dem kunig Abyas

72 Abyas het Jeroboame an
gesiget, Und erslug im vier
tzigk tausent man an ainem streit
Abyas het viertzehen weib, bei den
gewan er xxij sun, Und xvj tochter
Und Abyas starb, do sein tag erfullet
warn, Und er wart begraben in dauids
stat zu andern kunigen

Von dem kunig Aza

73 Aza hiezz sein sun der wart nach im kunig, der wart ain piderman
Und behielt die zehen gebot, Und mussen alle die die jn sein
land warn dasselbe tun, Bei den zeiten waz ain kunig jn moren
land der hiezz Zara der begunt mit im vrlewgen, Aza sammete ain
gross her zwai hundert tausent, und hyr tausent, Zara fur gein im
mit x hundert tausent, Aza und sein her warn Israhelen, Zara und
die seinen waren haiden, der kunig hiezz sein Ewarten und die lawt
gan, Und sy peichten und rewe han omb ir sundt, Und darnach
fleizziglichen got an peten, daz got den lawten und auch im sig
nufft gabe, Des erhort sy got, der kunig Aza gesigte an dem kunig
Zara doch mit minder menig, des halff im got, er slug sy mit dem
halbe, und nam in grozz gut, Und fur er wider ein zu Jerusalem
mit grozzen frawden, do beleib sein land mit fride, er twang vil lant
an sich, do im sein ere aller grosst waz, do chom sein hertz in also gross
hochfart, daz er got der genaden die er von jm het nicht danck sate
alz er solt, do kert got sich von jm, Bei den zeiten waz ain kunig bei im
gesezzen der hiezz Baaza der wart mit im vrlewgent, dem gab er

golt vnd silber vnd gewan ben Im frid bei den zeitn waz ain
weissag der hiezz Ananyas der gieng zw dē kunig Aza vnd sprach
also du hast gottes huld vlorn darumb daz du Baaza gut hast
gegebn vmb fride vnd daz du nicht gedacht wie er dich hiezz ge
sign an den moren mit myder menige darumb must du gein
Baaza sigloß wden daz geschach Aza der kunig ward zornig er
hiezz In vahen vnd in ainen karcher werffen daz zurnete got an
den kunige vnd er viel in gross vnlewg vnd wd auch groslich
siech an den fuzzen die weil ruwete got den er waz gewesen an
de kunigkreich .xxx. Jar vnd ix moned do wd er siech vnd darnach
vber ain Jar do starb er vnd wd begrabn in dauids stat vnd war
er an got bestandn als er angevangn het So war auch got mit
im gewesen vnd als er da vō gotte schied do schied sich got vō im

Von dem kunig Josaphat 211

Josaphat waz sein sun der wart
kunig nach im dem gieng
sein dinck wol vnd eben die weil
er got vorcht Nw waz ain kunig
in Israhel der hiezz Achab der kom in
vntrewe zw Im vnd sunte sich mit
im vnd pat in auch vmb hilff hin
zw ainē lande daz hiezz Ramoth
Galaad Josaphat sprach nw besamen den weyssagn vnd frag sy
ob wir varen sullen Bey den zeitn waz ain weyssage ain heilig
der hiezz micheas den besant Josaphat vnd der chom do kome auch
Achabs weyssagn vnd die saten all sy solten die heruart varen
vnd in gelunge wol Josaphat beswure micheam bei got daz er Im
sate ob sy die heruart varen solten Achab pat michea haimlich
daz er im sate als die andn weyssagn do sprach micheas got lebt Ich
sprich nicht anders wan daz er mir sait Ew habent ew weyssagen
gesaget daz ir varet Josaphat beswure in aber daz er Im die war
heit saget der kunig sprach zw Josaphat Ich sag dir daz er mir nit
gutes weyssaget vnd nicht wan vbels micheas sprach horet gotes
wort Ich sach den herren sitzen auf seim stule vnd in seiner eren
vnd als himelisch her zw seiner rechtn vnd zw seiner lingken hant
do sprach der herr wer betrewget mir den kunig vō Israhel Achaben
daz er vare gein Ramoth Galaad do stund die vbel gaist vnd
stund fur got vnd sprach also ich betrewge in wol Got sprach wie
wild du in betriegn Er sprach ich var dar vnd kum in all sein

weissagen munt ~~gewesen~~ vnd ~~sy habet dir~~ hazz sy weyssagen
daz er war. Got sprach wo var hin vnd tu also vnd also ist der tewfel
in aller der weyssagen munt gewesen vnd sy habet dir nicht wan
übl geweyssaget. Achabes weyssagen ain der hiezz Sedechyas
der slug Michea ains an daz wange vnd kumet dir gottes gaist
der sat daz der pose gaist in ons vare do sprach Michea du wirdest
es sehen bis du aws dem gadem gast vnd in daz gadem do gebot
der kunig von Israhel sein knechten daz sy Michea name vnd in
wurffen in ainen karcher vnd im gaben ain wenigs wassers vnd
myder brotes vnd lazzent da sein ligen bis daz ich mit frid
wider kum. Do sprach Micheas kumst du mit fride wider So hat got
mit mir nicht geredt beleibest du ab vnd weyn so hat got mit
mir geredt. Do sprach der kunig daz horent alsampt der kunig Josa-
phat vnd Achabe die furen gein dem kunig von Syria sy heten
paidenthalben grosse her der kunig Achab pat Josaphaten daz si
wandeleten die ros vnd daz harnasch. Si tatten daz paide ver-
Achab sach der wonte daz er ware Josaphat. Si komen an die veint
der kunig von Syria gebot allen den seine daz sy salten warte auf
den kunig Achab. die veint komen an Josaphat vnd sy wonte
daz es Achab waz. Josaphat pat ~~[illegible]~~ got von himel daz er im nezze
got erhort sein gebet. Ain vnder den veynten sprach ditz ist Josaphat
do hat Achab ain vngetrewlich dingt an Josaphat getan er wolt
daz wer in erslagen hiett fur in. Nu wol dan auf. Achab do wart
Achab worn geschozzen durch den hals daz es zw den schultern
aus gieng. der streit wert bis zw vesper zeit. Achab hiezz sich auf
ainen wagen legen vnd hiezz sich aus dem her furen. Er starb e daz
die sunne vnder gieng. Josaphat dem halff got mit liebe von dannen
er kom zw Jerusalem in sein stat do waz der gut Micheas ge-
rechen an Achabe daz machte die grosse vntrew die er begieng an
Josaphat. darnach wart Josaphat ain gut richter vnd vorchte got
vnd hiezz Micheam den weissagen aus dem karcher vnd alle die die
vnd im warn die muesten rechte wort tun vnd sein land stund
in gute fride. Er waz xxxv jare alt do er kunig ward vnd was
kunig xxv jare Josaphat starb vnd wart bestattet in der kunig
grab daz waz er wol werde. Von dem kunig Joathan

Joathan wart kunig nach im / er het siben brud(er) / den liezz ir vatt(er) 25
grozz gut von golt und von silber / Joathan waz der edelste
und(er) seine brudn / davon wart im daz kunigreich / die andn land
und daz varent gut tailten sy mit ain ander / do dauht Joathan
daz im sein bruder zw starck wolten werden / und er erslug sy all
sampt ze tod / und all die herren die mit im warn / Joathan tet nit
als wol als sein vatter / er liezz die lawt leben nach ire willen
mit grozz unkawsch / und mit andn ubelen dingn / davo so wart
sein land mit unfrid stan / er liezz got varen und dienten dem
tewfel / Bei den zeiten waz ain weyssage der hiezz Helyas der sant
de kunig Joathan ain brief / der sprach also / ditz spricht got Dauids hre
du solt nicht tun nach deines vatt(er) willen / du hast dem lawt nit
bericht / als du ze recht soltest / darumb wil dich got slachen / und
dein lawt und dew kind / und alles daz gut / daz sy hant / du wirst
an deine leib als siech / des dir nicht ends wirt / dan mit dem
tode / der kunig von Arabia und die lawt von Philistinea die furen
auf in und gewunnen im als sein kunigreich ab / aber in sein selbs
haws sy slugen die lawt / weib und kind / der kunig belaib nicht
wan ain sun der hiezz Ochosias der kunig starb / Joathan waz
xxxij jar alt do er an daz kunigreich kom / und waz acht jar
kunig / er vworicht sich gein got / wan er sein gebot nicht be-
hielt / er wart nicht bestattet nach kuniglichen eren / und des kunig
trab / er wart in Judas stat begraben / bei gemaine volk / wan
anders nicht het er verdienet /

Von dem Ochozias dem kunig 26

Ochozias sein sun wart
an seine stat zw kunig
genumen / der tet auch ubel
dinck wider got / und bericht
sein land nicht als redlich als
er solte / davo wart er verloren
er nam seines vatt(er) ratgeben
an sich und volgten den Syriern
im ubel als seine vatt(er) / ain kunig
hiezz Jhew der erslug Ochosiam und
all sein lant / daz geschach zw Samaria / der wart bestatet in der stat
nach kuniglichen eren / sein mut(er) Athilia die rach ire sun / er
erslug alle die / die an irs suns tod schuldig warn / die kunigin
von dem land / die hiezz Josabeth die stal Ochozias sun der hiezz
Joas

Er was sechs jar verporgen bey der zeitn was ain herr der hiezz Joiada
und was ain pischoff der bisste daz kind lebentig der nam im sein sin
daz das kind zu kunigk wurde wan es des kunigs reichs von
recht ain erb wäre er sammete die fursten und all herren
die zu dem land gehorten und essent im umb daz kind und
pat sy all daz sy dem kind des erb gunden die herren spraten sy gunde
im des seins rechten wol er ward ain gewaltig kunig der pisthoff
Joiada der halff im aller sein eren er weicht in zu kunige do Joiada
und hundert jar alt er starb im tet der kunig und ander hern an grosse
eren sy bestatten in in der kunig grab daz geschach nye kaine
seine genossen mere er solt sein gelegen in der briest grab do
gunde im got daz er in der kunig grab wurd gelait do Joiada starb
do chome die fursten zu dem kunige und petten in an und sprachen
also du solt uns valgen da solt die abt got an petten und lazz
varn den tempel und den got und den vatt an gepetet hat sin
und tet also er got sant der
der tempel der kunig valgt posem rat und tet also er got sant de
kunig und dem land ainen weyssagen der hiezz Zacharias der hiezz den
kunig und die laut in den tempel kome er kome daz er stund in
er kunt den lawtn und sprach also daz sprich got warumb habt ir mei
gebot uber gangen und mich verlazzen und darumb gedenck ich ew
nymmer zu gut und do er daz gesprach sy namen stain und stainte
in bis an den tod daz geschach vor dem altar in dem tempel bi
vor des kunigs augen der kunig von Syria ward darnach mit im
bekumert und gesigte im an und erslug im vil lawt und nam
im vil gutes er entran kawm vo danen darnach rach sich got
an im sy erslugen sein aygen knecht an sein selbs bett do wurd
er begraben in Davides stat und in der kunig grab Ochozias
was an dem reich plus jare Von dem kunig Amasias

27 Amasias hiezz sein sun
der ward nach im kunig
sein anvangk was gut er tet
gute werck die got wolgeviellen
do er an dem reich gesterket
ward do erslug er im die knecht
die seinen vatter erslagen hetten
do sprach der kunig also spricht uns

Lantrecht rucht daz got Moyses gab Und daz spricht also der kint sol
nicht sterben fur des vatter schulde ain yetlich mensch sol sterben
fur sein schuld Den kunig stiez grosz velaugt an Wan den kungen die
hie vor genent sind Die weil er got mynte So gelang im wol Dar
nach liezz er got varn und volgt posem rat Und pett die Abtgot
an davon ward er unsälig Bey den zeiten waz ain kunig in Israhel
der hiezz Joas der und velaugen mit Amazia er und sein fawt
wurden fluchtig Sy iagten Joaz bis an sein selbs land Er kom
in die stat Jerusalem und zerbrach alle die mawr die umb Jeru
salem giengen und zfurt daz Und vieng Amazia er nam alle
die gezierdt die in dem gotzhaws waz und in des kunges haws
Er nam alle des kunigs klainot Er vieng den kunig Und hiezz
Jn auf Sysel die er mit im furt Do Amazias xxv jar alt waz
do ward er kunig Darnach waz er kunig xxix jar do starb er
von seine veynten die floch er gein Lachis Do santen sy ir boten
dar die erslugen in ze tod Und si tatten doch ir zucht an im
Sy furten in in sein land Und die seinen enphiengen in Und be
statten in in dauids stat nicht in der kunig grab

Von dem kunig Ozias

Ozias sein sun ward nach im
kunig sein anvang waz gut
er tet waz got geviel Er ward ve
kriegen mit philisteis Er gesiget er an
Und fur in ir land und wart der ge
waltig Er het groß gelucke die weil
er got lieb het Er bawet Jerusalem
und also vest als es ee gewesen waz
Do in got erhochet an sein eren do wart sein hertz gein got hoch
vertig Und kerte von got er versmächte got seinen herren er nam den
tempel seine recht Und den die des tempels pflagen Bei den
zeiten waz ain briester der hochste der des tempels pflag der hiezz Aza
rias der kam ains tags in den tempel Und die mit im dar zu ge
setzt waren der kunig und sein herrn komen auch dar Nu waz ain
hochzeit an dem Sibenten tag gevallen daz der kunig Und die
seine opheren solten Ozias waz in dem tempel Und mit im lxxx
priester die in got priester waren der kunig hiezz Azaria daz er

am bett tatte der briest versait im daz. Er sprach du nymst uns unser
recht du macht gottes ambet nicht tun wan er hat dir dorzu ge
waltes nit geben Der kunig ward zornig und hiezz die lawt opfern
Und er nam daz rauchfas in die hant und wolt daz opfer berauchen
Azarias sprach lazz stan kunig daz ist nicht dein ampt es ist Aaro
nes ambt und der die dartzu geweyhet sind kunig gang von
diser grossen heiligkeit wan dir got dem herre kaine gewalt an
diser ere gegeben hat Ozias der kunig ward zornig auf die briest
und nam daz Rauchvass in die hant und walt rauchen zu hant ward
er aussetzig an der stirne dartz sahen die priest und all die da waren
do sprach Azarias der bischaff und sein priest gang aus dem tempel
du hast gesundet wider got und du hast im und uns unser recht
genomen davon hat got uber dich gerichtet der kunig verstund
sich wol das er ubel gevarn het und gieng aus dem gotzhaus
der kunig waz des siechtumbs siech bis an seinen tod sein sun
hiezz Joatham der pflag des kunigkreichs bis an des vatters
tod do Ozias an daz kunigkreich kom do waz er xvi jar alt
und lii jar kunig Ozias wolt den briestern rew recht nemen
das rach got an im waz yemat durch got geit daz ist gottes
Uber das den briestern nymet der nymet es got do starb Ozias
und ward begraben in der kunig acker daz geschach davon daz er aus
setzig waz

Von dem kunig Joatham

29 Joatham ward nach seinem vatter
kunig er was gar ain heiliger man
er tet den willen gotes bei den zeiten
waz ain reich kunig der hiezz Amon
der ward mit im urlewgent und er gesiegt
im an und zwang in daz er im zins gab
drew jar er ward ain gewaltig kunig
er tet nach seinem rechten rechte ain yegl
dinck er behielt gottes gebot Joatham waz
xxv jar alt do er an daz reich kom und er
waz xvi jar daran er starb und ward begra
in der kunig grab des waz sein leib wol wert

Von dem kunig Achas

30 Achas sein sun wart nach im kunig
er geriet gar und im selber nicht

als wol als sein vatter er liezz den tempel paren und got ver
settet die abtgot an bej den zeiten waz ain kunig in Syria der
lande mit dem ward Achaz vrlewgen der gesiget im an und
vieng in selber und er erslug im vil lawt Achaz ward ledig
und tet im sicherhait daz er nymermer wider in möcht getun er
gab im sein gut wan er waz ain zager er getrawte got nicht
Do iener daz gut enpfieng da waz er im also veynt als da
vor daz Achaz got nicht getrawet do half er im auch nicht
wan er ophert den abtgoten den der kunig von Syria ophert
und sprach also dise got helffent dem kunig von Syria wider
mich so helffent sy mir auch wider in und dez gelaubte er
in dem gelauben starb er und ward begraben aber nit in der
kunige grab von dem kunig Ezechias

Ezechias sein sune ward nach
im kunig der selb waz gotlieb
Achas het den tempel gotes be
slozzen und het verpotten daz nyemant
darein kam die weil er lebte der ee
nam in den leib den slos Ezechias
auf mit den bischoffen und mit de
priestern der kunig sprach ir priester rainigt uns den tempel und
heiligend in unser vätter habent gesundt an disem gotshaws
daz sulle wir widertun mit gottes hilff er hiezz die liechten
zunden die lang erloschen waren er prant den tempel wider
mit allem rauch er sammete die fursten und die herren fur sich
und sprach also unser vorvaren die teten wider got davon zurnete
got wider an sy und wider ir lawte ob es ew nu gevellet so sullen
wir dienen dem himelischen got und wir sullen sein gebot behalten
Die lawt antwurten all und sprachen herre kunig du seyest sälig wir
wellen gottes huld und deinen rat behalten der pischoff und die ewarten
giengen in den tempel und reynten do acht tag der kunig gieng
in den tempel und die lawt mit im die ewarten weichten den
tempel der kunig ophert groß opher und die fursten und die
herren darnach und daz gemain volck do ward got hoch gelobt und
auch vil geophert daz land und herr daz in got am sygetanen
kunig geben het dem gut und daz recht lieb waz Ezechias
der kunig sante sein brief in dew land und gebot den lawten

allen bei dem leibe daz sy zw Jerusalem kömen vnd in den tempel
giengen vnd do got vo himel ir opher läten daz land waz der ge
botes fro vnd sy kome vnlustlich dar vnd brachten vil opher die
zwarten begiengen die hochzeit mit singen vnd mit lesen der dienst
der geuiel got wal daz komen von andern kungkreichen vil kung
fursten vnd herren die der kunig bracht an seinen gelauben daz lant
Aser vnd manasse vnd zabulon die wrden got all gehorsam vnd kome
zw Jerusalem vnd opherten got in dem tempel die vo Juda aus
dem kungkreich die wrden got gehorsam do die hochzeit ende nam
daz lant pat den kunig daz er die hochzeit leng machte acht tag
vnd sichen so komen noch vil lawt dar vnd es geschach also die
hochzeit wart also gros daz sider vo Salomones zeiten got nye höher
gelabt wart Als bei Ezechias zeiten geschach do die hochzeit zergieng
die lawt furen haim vnd lobten got mit herzen vnd mit munde
daz er in aine kunigher geben der sy weyst an daz recht vnd bei de
sy frid vnd gemach hetten Bei den zeiten waz ain kunig in Syria
der hiez Senatherib der sant sein briefe vnd sein boten mit gelaut
in die stat gen Jerusalem die hiezen die lawt fur sy komen vnd sy
kunten in des kunges wort von Syria die sprachen also ir sullt ge
dencken wie gross kraft vnser gotte habent vnd wie oft wir vnd
vnser vorvarn ew an gesiget haben vnd daz ew des ew got nit beschir
met hat davon so ist sein kraft enlbicht vnd davo so wellen wir
daz ir vns got an pettent die botten wrben irs herren potschaft
Der kunig Ezechias waz da haym nicht die lawt sprachen wir betten
den got an den vnser gut vatter an pettetten die boten furen dannen
Als der kunig do kome do dankt er den lawten der kunig vnd die priest
patten got von hymel daz er sy erloste vo allem vbel der kunig
von Syria sant sein fursten aine mit aine grossen her in des
kunges land new sant auch der kunig die seine dar vnd daz her
von Syria do wart der haubtman dez volkes vo Syria erslagen
vnd mit im all die dar komen warn der kunig vo Syria kom
wider in sein land vnd walt mit seinen gotten zurnen do het er
kind die von im geborn warn die slugen in mit swerten zw tode
er lag tod in seinem gotshaws do het got Ezechia vnd sein lawt
erlöst do wart Ezechias ain gewaltig kunig vnd salig vnd waz
reich vo golt vnd von silber vnd vo anderm gut Er ward siech
do Ezechias an daz kungkreich kom do waz er xxv jar alt Er waz
an dem kungkreich xxix jar Er starb mit grossen eren vnd wart

begraben in der kunig grab der waz er wol wert In klagten all die die in
seine lande waren 32

von dem kunig manasses

Manasses ward nach im kunig er
behielt gottes gebot nit alls sein
vatter Er diente dem tewfel und bette
die abtgot an Er machte dem tewfel
altar In dem tempel und zstorte die
die sein vatter het gemachte dem hoch
sten got Die weyssagen giengen zw dem
kunige und sprachen also du tust ubel
gegen got under mein augen der kunige
verschmachte Die weyssagen Si giengen zw den lawten und sagten
im daz selbe Daz lant torst in nicht horen Wan der kunig ubrant
die die seine willen nicht tetten Er verliez die e die got moyses gab
und die x gebot Und hiezz die all sein lawt keren der hayden e der
lant von Syria fur mit ainem her auf in Er ward gevangen und ge
prunden und gefuret gein Babilonie in der vancknuzz pat er got
mit gantzem hertzen und mit wainenden augen daz er im wer der
vancknusse hulffe In rewen sein sund ser rewe Er gelobt got daz
er die abtgot lassen wolt und walt seine name immer mer
eren Got halff im sannen Er kom zw Jerusalem in die stat wi
der Er tet furbas
waz er got gelobt het daz tet er gar volliclichen
alle gute ding Er gebot den lawten allen daz si got von hymel an
petten daz lant waz des fro und tetten es gerne Do Manasses xii
jar alt waz do ward er kunig und waz kunig lv jar und do er
starb do ward er begraben in sein haws

von Amon dem kunige 33

Amon hiezz sein sun der ward kunig
nach im Er waz wider got do waz auch
got wider in Er waz ubler denn sein vatter
Doch rach got wol an im wan in sein selbs
knecht erslugen ze tode In sein selbs haws
und wurden auch erslagen do er kunig ward
da waz er xxii jar alt und waz kunig ii
jar er starb und ward begraben nicht in der
kunige grabe etc.

von dem kunig Josias 34

Josias waz sein sun er ward kunig Im waz
got lieber Er hiezz zstoren all die altar
die im den abtgot hawsser waren Er hiez

all die getwerde zbrechn die die Abgotte an gelegt waz vnd
hiezz si in den tempel tragn vnd hiezz vbrenen alle die Abgot di
man vand Er hiezz all priester suchen die sein vatter het vberbn
vnd hiezz sy kumen zu Jerusalem Er kom selber in die lant
vnd wer den seine vnder waz daz man die Ab got nicht brate
do vberbt er die haut vnd vbrant die Ab got Er tett gute dinig
vor gottes augn Do er vm Jar kunig waz gewesen do het er
die hawt all an got vnd an sich bracht Er behielt die zehen
gebot vnd hetten am vestes leben Er gab den gwaltn wil gutes
daz sy den tempel wider reichten vnd alles das daz sein
vatter aus dem tempel genome het daz brachte er alles wid
Helchias hiezz am briester den weyssate got daz er am buch suchte
Im dem tempel daz het am gut vbargen vbarn die abeln
kunige die da vor warn die Ab pranten alle die puch die von
got warn Helchias vand Moyses puch Er gienng zu Saphane
dem schreiber der daz sin brachte daz puch dem kunige
Vnd si lasen im daz vor der kunig waz sin vnd alle sein laut
mit im Der kunig rayz sein gewant vo im vnd wante zu
got Er hiezz die priester in d tempel gan daz si got patten
umb in vber in vnd vber alle die nt gelebte heten alz daz
puch sagte Zu den zeiten waz am weyssage in Jerusalem
d hiezz Olda vnd het am hausfraue gehabt die hiezz vellus
do sant der kunig die priester daz hin vnd hiezz daz puch lazze
lesen Er sprchen diz puch ist gerecht Er patene daz sy in ettwaz
kunftig dinig sagten daz tet si vnd sprch also diz spricht got
d sie sagtet dem man der euch zu mir hat gesant Alle die
die disem puch nicht volgent noch gewalget hant vber
die ye statt ich al übels waz si habet mich vban vnd hant
die Ab got an gepettet Aber spricht got Ich pin zornig vb
die Stat vnd vber alle die die w pflegt sind daz si mich gelazze
habet vnd die Ab got an gepettet hant die my von notten
nye gehulffen Got spricht aber zu dem kunige also Wen du
daz puch horest vnd dein hertze linde gen dein wozen hast
gemachet vnd dich gedemutiget hast vnd dein gewant
von dir gerissen hast vnd hast mich erhort du pist nicht
schuldig an disen dingen vnd abel daz got vber die Stat vnd
vber die die darinn sind rachen wil daz satten die briest

der kunige der kunige dankte got Und sait im grosse ere Bei
den zeiten waz ain kunige in Egipto der hiezz Pharao der ward
der wazt mit im verlewynt Si komen gein ein ander auf
ain velt und stritten mit ein ander so hetten paidenthalben
vil lawt Sy nomen grossen schaden Do ward Josias ge
schossen der sprach zw seine kinden furent mich zw der streitte
ich pin wunt Si namen in von dem wagen er kom mit
kunglichen eren von der streyte Und ward gefuret gein
Jerusalem Und starb in der stat Und begraben mit grossen
eren in der kunig grab des waz er wol wert In klagte sein
lawt mit trewen Josias waz viii Jar alt do er kunig word
Und waz xxxi Jar Jeremias hat grosse klag von im ge
macht Und alle die die bei seine zeiten lebten die kunst
der yeglich macht besunder klag Von Josia er wird mer geklagt
dan ye kain kunige vor im etc 35

von Joachas dem kunige

Joachas sein Sun ward kunig fur
in ze Jerusalem Bei den zeiten
Was ain kunig der ist vor hie genent
der kom mit gewalt gein Jerusalem
Und verstiezz Joathas von dem kunigk
reich Und satzt sein bruder Elyachim
fur in zw kunig und verwandelt im sei
name und hiezz in Joachim Er furt
ienen gevangen mit im in Egipte do er an daz kunigkreich kom Und
Joachas waz xxiii Jar alt
dartzw drew monet 36

von Nabuchodonosor

Nabuchodonosor der kunig von kaldea
rait mit gewalt in Jerusalem Und
vieng den kunig Joachim Und furt in
Jn den tempel und nam alle die gezierd
die darinne waz er furt den kunig mit im
gevangen in Babilonie an ketten Und der
schatz lat er an sein gotzhawss man vindt
in der kunig puch vil mer das Joachims
mantat Und von seim ommenschlich ubel
tat dan hie geschriben ist do Joachim kunig do waz er xxv Jar
alt Und waz xi Jar daran gewesen do er von verstozzen wardt

Von Joachym dem kunig

37 IOachym sein sun waz für in küniḡ
Er tet vbelew dinḡ vnd gottes
augen Er waz gar des tewfels man er
dient er mit fleis do Nabuchodonosor hort
daz er kunig waz worden er sant sein
haubten poten dar vnd hiezz in vahen
vnd hiezz in furn in Babilon vnd satzt
seine ~~sun~~ vetter zw kunig der hiezz Sedechias waz geheiss
waz beliben in dem tempel die hiezz er alle nemen Joachym
waz viii jar alt do er an daz reich kom vnd waz dar an drey
monet vnd x tag Sedechias waz Joachims vetter den satzt
Nabuchodonosor an sein stat zw kunige er tet auch vbelew dingk
vnd gottes augen er gelaubte Jeremia nicht er dauchtin
ain gespot waz man im vor saite er hiezz die lawt leben nach
ire willen si vneranten den tempel mit posen dingen die lawt
vnd vber alt als der here do kom gottes zorn vber den kunig vnd vber
die lawt vnd er kam der kunig Nabuchodonosor von kaldea in die stat
zw Jerusalem vnd si erslugen alle die die dar inn waren die
hiezz er dar inn zw tod slachen vnd alles daz gut daz dar inne
waz vnd in der stat daz hiezz er die veynt nemen vnd verbürst
die stat gar do geschach grozz jamer an den lawten vnd an gut
daz zw Jerusalem waz Si zefurten die mawre vnd die türn
die vmb die stat giengen vnd furten die lawt geuangen gein
Babilon do musten sy dienen dem kunig vnd sein sun lxx jar
als sein aigen knecht Von dem kunig Cirus

38 Darnach aber lxx iar do liezz got
seinen zorn ab gein den Juden
do waz Nabuchodonosor vnd sein sun ver
farn do ward ain kunig von Persia der
hiezz Cirus an dem wolt got er valle
daz Jeremias sprach ain guter gaist kumt
in Cirum von persia der ward die wort predigen
in allew seinew reich Allew reich hat mir
got vndertan gemacht der selb got hat mir
gebotten daz ich im in seiner stat zw Jerusalem
ain haws zymer die stat leit in Judea der selb
Cirus erlosst die Juden von Babilonie er

Daz d' stat gewalag vnd auch des kunigk reichs Er nam alle
den schatz den Nabuchodonosor zu Jerusalem het genome vnd antwt
m ame kunig d' hiezz Sabassas vnd gepat im daz er daz gut
vnd ay den tempel lat vnd hiezz in dn tempel wider kumen
daz tet er mit tusent vnd vierhundt wazn der vasse
die im den tempel gehorten &. pat alle die die im seme zuth
varn daz sy nr stew gebn daz d' tempel vnd die stat vnd ver
bracht wer &. gab auch sein stew gotlichen dazzu do der tem
pel berait waz do sammete er die briester all die da gelazzen
waren vnd weichten den tempel do ward vil gepplect vo
den lauten die hawt waz also fro daz si got erlasset het Cyrus
bracht die stat Jezusalem vnd den tempel wider die fürsten
vnd and hrn gabn nr stew gotlichn dazzu man nöt mer natz
dazzu ze gebn wan nach seme willn Do d' tempel berait vnd
do waz am Bischoffn Jezusale die hiezz Serobobabel vnd
sein sun Salathiel vnd Josue vnd sein sun Josedech vnd and
die brud die dazzu gehorten vnd weychten den tempel zw
d' hochtzeit komen vil laut vnd oppferten gotlichn do het
d' stat seme zorn gelazzn vnd komen die Juden wider an nr
re d' kunig Cirus tet den lauten wol die Juden lebten mit
gemache vnd mit eren do si gottes wolden tatten do Cirus
starb do chom an kunig hiezz Artaperses der nutzt wz Persia
dem rieten sein weyse daz er ze Jezusalem mit hess pawe
er valgte im deb vnd sant sein botten dazzu vnd sprchen zw de
hren disew stat ist gewesn wider den kunig vnd ist den landn
do vil vbels geschehn ~~vnd den kunigk~~ davon gebeittet
ewch der kunig daz nr surbas mit pauet die hrn vo Jezusale
sprchen also vbr seyen gottes knecht do hymel vnd ern pawe
den tempel tbider vnd die stat daz ist gottes willen vnd es hat
vns erlaubt Cirus der ~~gr~~ gewalag kunig vnd er gab vns sell
sein stab dazzu Dy sprachen wo habt ir des gewisshait daz
er ew erlaubt hab den pawe Si antiten vnd sprachn di
ende der kunig gen Babilone nach d' Bibelen vnd hern
im die lesen vndet man darinn das vns Cirus erlaubt hab
den baw to lazzen vns pawen die patten sinn gen Babi
lone

lome Und vindẏ an dem puch daz in Cirus erlaubt het zw bawe
die hin von Jerusalem bawten fur sich mit grossen frawden Artax
ersen Waz von Siria

Darius ward nach im kunig
in Siria d wz den Juden ge
nädig Und er gab auch stewr zw
dem Tempel Er hiezz die stat
pawen die Juden namen zw an
gut und an eren die weil sy got
vorichten dem tempel ward be
rait Und do darius vi Jar kunig
waz gewesen der tempel ward beraytt in der weyse als in Salon
geordent het den daz daz er so reich nicht waz der kunig gab all
sein gulte an den tempel die weil er nicht beraittet Waz Bei de
zeyten waz ain gut Bischoff zw Jerusalem die hiezz Esra dem
gab d kunig gewalt ober als sein kunigkreich daz er Richter
satzt nach seine lannde nach seine witzn Und wer nach der
gottes e nit lebte die got moysy gab auf dem perge Synay
daz er den totte Und im daz recht tat daz in moyses lanntrecht
stat Esras und and gut briester die lobten got daz im und sei
fursten Und seine ratgebn so guten gaist gab daz er sein gnad
so valligklichen an daz lant lat Darnach vergas daz land gottes
Und seind gebot do geschach als es noch hewt geschicht die hohe
fursten und die geleerten maister die die lawt leren solte die hube
zw dem ersten damit an Und brachen gottes gebot bei dem erstn
als man noch hewt die pfaffhait leben sicht mit posem vor
pilde Do der ewart Esras daz erhort das klagter got und ras
den mantel von im Und er besant daz land fur sich Und klagt
in ub die hohen Und ub die lerer Und sprach also vns vatt
haben gesundet vor vns an gotte Und daz rach got an in Nw
hat er vns die genad genome daz wir von vns selber nicht
kunige sullen han da wid hat er vns genad gegebn daz vns
fromd kunig als genadig sind daz sy vns gestatten daz wir
vns e behalten Und daz wir auch den tempel und vnser
wider bawen die gewaltign und die geleerten habn weib
genomen in der hayden gewalt Und habet ire kind in ir ge
walt gegebn daz ist wider gottes gebot Und got wurd zorne

Vnd wie do Esras disew wort gesprach do wurden die lawt wainde
hintze got vnd si paten daz er uber die richtet die da schuldig
waren Esras gebot allen den die vor im waren vnd auch die
nit vor im waren daz sy in dreytagen all fur in kamen vnd
si komen all fur in vnd swuren all wer die sunde getan het
das er sich daz liezz rewen vnd die fromden weib von im tätte
vnd wer daz nicht tätte daz er sein gut damit verlure vnd
daz man in aus von den lawtten wurffe vnd in verdampte Esras
der gute macht daz land wider gute vnd gerecht vnd si ge
wunnen gottes hulde vnd lant vnd lawte lebte do bei seinen
zeiten mit frid vnd mit salden der tempel kom wider bei Esra
vnd er gebot ain hochtzeit er vnd ander priester vnd weichten
den tempel die lawt opherten mit willen groslich er hiezz
Esras Moyses puch dar tragen vnd hiezz den lawten da die ge
gebot lesen die gericht die got Moysi selber da gab die hohen
vnd die nydern hiezzen daz buch alle schreiben vnd die gericht
vnd si lebten vnd richten nach dem puch die hochtzeit werte
viii tag darnach schieden die lawt frolich dannen Darius der
kunig waz ain biderb man er ward erslagen von dem kunige
Allexander der philippes sun waz vnd der selb philippus
waz der erst kunig der in kriechen ye kunig ward von Allex
andro sagen wir ew mer hernach

von Allexandro dem kunig

Allexander der hie vor genent ist 40
der erslug Darium vnd wart dar
nach ain gewaltig man er twang
vnder sich kunigreich vnd lannde vil
er nam hohen vnd nidern varendes
gut vnd sammete ain grossen hort
er machte im vil lande zinshaft
vnd do er in seinem hochsten eren er
scham do ward er siech vnd lait sich an sein bette vnd sant
nach den fursten vnd nach seinen kinden vnd tailten sein varendes
gut vnder seine kind vnd vnder die herren vnder starb do er xii
Jar gewaltig gewesen waz sein frewnt klagten in gar fleizz
vnd sein sun vnd sein sun kind vnd si waren lange manige
Jar nach im kunige

von Anthiocho

Aus dem geslacht seinen ain wurtz 41
der sunden auf der hiezz Anthiochus

der reich sentz bei den zeiten do ze kriechen selleucus künig
ward untz an Anthiochu der waz hundert und xxj iar bey
seine zeiten ward er ain gewaltig künig daz lant zw Jeru
sale kert ab vo got wan si nit maisters hetten und sy der
amsten sich all zw den hayden si komen zw dem künig Ant
tyocho und sprachen also herre wir bitten dich daz du uns er
laubst dem e ze halten und wir welln gelawben der gotter e
der künig erlaubt in sein e und vnst in gottes e do wart
daz lant wider do es gottes und sein gelawget hat Anthiochus
zwang Egyptum daz künigreich und sich do für gen Jeru
salem und gewan die mit gewalt und kam in den tempel
und brach darsun am gulden altar und nam alle die gezierd
die in dem tempel waz daz zw alles daz gold und silber daz
zw Jerusalem waz und für wider in sein land do wurd daz
lant von Jerusalem gröslichen klagende wan wer des künigs
willen nit tett der must den tod leiden do vragten die lawt
wan si nit künigs hetten der künig sant sein poten aus
und hiezz die stat verderben die botten komen dar und zünten
in die stat do waz grossz iamer wan si auch die lawt erslugen

der künig Anthiochus

Bei den zeiten waz ain bidorman
und den Juden der waz ain fürst
und hiezz Machathias und er het
fünf pider süne der hiezz ainer
Joanam Symeon Judas Machabeus
Eleazarus und Jonathas Machath
was sazz in ainer stat die hiezz Modim
do er den jamer und ungevel sach er sant nach
seinen sünen und klagt in die grossen
unsald die der künig Anthiochus an
den lawten begieng er sprach warumb sol
ich nu leben der tod wär mir nützer Machathias und sein süne
die rissen ir gewant von in und laten haren gewant ~~an~~
an und si klagten got die grossen ungenad die er verhengt het
über die lawt der künig sant sein böten in die stat zw Machathia
und gewan und übernig laut amt in der bot waz ain kundig man
des vil an sich haimlichen er bat Machathyam daz er die lawt
für sich ladete in daz gotzhaus do wolt er in sagen des künigs
potschaft Machathias pot den lawten allen in daz gotzhaus
daz volck kom alles dar der bote sprach zw Machathia O waldir

Du edel grosser fürste in diser stat wan du geziert pist mit brüdn
vnd mit sünen du solt sein der erst der des kiniges bot ervollet
Nw kum her vnd opphere den göttern als ander dein genossen habe
getan ze Jerusalem vnd in Judea dein Sün vnd dein bruder
die süllent nach dir opphern vnd des wirt dir gedancket vo dem
kinige mit golde vnd silber vnd mit andern gute Mathathias
antwort mit grosser styme ob alle mein genossen dem kinige ge
horsam wärn Ich vnd mein sune vnd mein brüder wärn im
doch nymer gehorsam Wir wellen vnss alt vätter e behalten
got sey vns genädig wir lassen gottes recht vnd sein e nicht
Zehant was ain hoher Jud da wider Mathathias vnd opphert
dem tewfel do daz Mathathias ersach do er kam er sere vnd wd
also zornig daz er den Juden nam vnd legt in auff den altar
er slug im ab daz haubt Er ~~sat~~ rett mit ainer grossen styme
alle die got vnd gottes e mynnent die gangen mit mir aus
Mathathias vnd sein Sün vnd sein brüder die rawmten die Stat
vnd mit in tausent man Si liessen durch got alles daz daz si in
de land vnd in der Statheten vnd fluhen auch vil lawt zw in
vnd pawten daz gepirge vnd machten vesstew hawss der kung
Antiochus hiess an vechten vnd doch new an dem Sampstag so
die Juden veyerten So vachten si mit in So liessen sich die Juden
slachen Mathathias der gebot dem land für sich vnd sprach vnss brud
die veind tod in ir ainfaltikeit Also sullen wir nicht sterben do
gebot er in daz sy sich werten an dem Sampstag als an andern
tagen Vnd do die lawt sachen daz sy ainen haubtman hetten da fluhe
si all an daz gepirg zw Mathathias Er [illegible] gewunnen wol funff taw
sent man do beschirmten sy daz lant vnd gottes e Do nahnet
Mathathias sein ende vnd ward siech Er sant nach seine sunen vnd
sprach also gedenkent liebe kind wie wol vns got hat getan daz
wir mit als lutzel lawten vnss e beschirmet haben daz hat vns
got allain geholffen darumb meine lieben sun besetzt stat an dem vr
kriegen vnd tund mändlich so habent ir ere in diser welt vnd ein
phachent den ewigen lon von got Gedenkent auch an Abrahams
versuchen daz im got tet vnd gedenckt an Fineees manhait an Ca
leph an Dauit an Helyam an Ananiam an Azaria an Mizahel an
Daniel vnd an all vnss vätt wie die mit got aller arbait uber
wunden Also sullet auch ir leben in seine gebot leben So kumt
er euch zw hilff wan ir got furchtet vnd in vo hertzen

mynet der hat sein hilff ze aller zeit Mathathias segente sein
vnd sein brüder vnd verschied mit gutem end

Judas machabeus

43 Sein Sun Judas Machabeus stund an
sein stat Er waz ain starck man vnd
ain leo an allen seinen werckn er slug vil
lawt zw tode mit sein ains hant Bei den
zeitn waz ain fürste in Syria der hiezz Appol
lonius der sammete ain gross her vnd für
gein Juda Machabeo Judas Machabeus besamt
sich auch er kom gein im si füre auf ein and
auf ain weyt velde vnd stritten do erslug Ju
das Appollonium zetod vnd er nam im sein swert
aus der hant damit er sider vil mangen erslug
Appollonius lant sein lawt ward vil erslagen die andern entrunen
des halff im got wan er vil mynder lawt het Judas vnd die seine
namen den veyntn grossen hort von rawb Ain fürst hiezz Seron
der kom auch mit ain her gein Juda Machabeo Vnd si stritte mit
ein ander Judas gesiget vnd erslug im der seinen vm zetod die andern
entrunen vnd er nam in vil gutes Do Anthiochus erhort daz si
lawt erslagn waz er wart zornig vnd ertet seinen hort auf
vnd gab mit milter hant vnd gewan grosses her Ain fürst hiezz
Lysias dem beualch er ain her vnd seine sun vnd schickte dasselb
her an Judam Der kunig nam die zwen tail des heres an sich vnd
für damit vber daz wasser Eufraten vnd erstert in die lant vnd
zwang die vnder sich Lysias sant aine fürsten gein Juda der hiezz
Ptolomeus mit xl fuzgengeln Vnd mit siben tausent Rittern Vnd
do Judas daz hort er samet sein land Bei den zeitn waz Jerusalem
wüste Judas sprach zw den lawten wir süllen komen zw Maspat vnd
süllen da sprechen vnser gebet vnd got an rüffen daz er vns be
schirme vor des kunges zorn vnd vor seinen lawtn Wan an
gottes hilff so mugen wir so vil lawt nicht widerstan Si taten
also vnd komen zw Maspat in daz gotzhaws Si laten härenew
hemde an vnd giengen willig vnd parfüs vnd laten asche
auf ire häubter Si vasten vnd rüffen got inniclich an
daz er si beschirmet vor ire veynten Got erhort ir gepet wol
Judas hiezz sich daz land beraitten Er sprach wir süllen morgen
streyten vnd fürchtent ew nicht wan ir grosses her daz wirt
genaigt Got ist mit vns Si komen des morgens zwsamen
Judas gesiget vnd erslug der Juden drew tausent Judas vbot

daz nyemat dhame raub naime Wan si saltery mer streyten
do daz der hayden ersach daz Gorgias sein sneste sigbowez wozden
do fluchen si alsampt vnd kessen grozz gut hinder in do iauchst
in Judas nach vnd nam grozz gut von silber vnd von golde vnd
vil ander gut daz halff in got wan er allezeit vil myder volcks

Demetrius waz zu kom ertzogn
vnd Anthiochus het im sein kunigk
reich genomen nach seins vatters tod
do er ain kind was Die komer tatten vr
czucht vnd santten im vil vnd grasses her
mit im vnd er kom in seins vatter stat
Die hiez Laritima die besaz er mit gewalt
do vrlewget er mit Anthiochie Anthiochia
vnd Leysias gewunnen ain gross her
vnd wolten Demetrium besitzen in d stat
Komer waren piderblawt Demetrius nam
zu im zu im do chom d lantherren auch vil an in wider Anthiocho
di komen gen im an auf ain velde vnd streitten Demetrius ge
sigte do wart Anthiochus vnd Lysias gefangen dem kunig Deme
trio ward daz kunt getan Er sprach si went sy vnder mein augen
nicht sech wil er nicht sehen Die hiez er den paid erslagn do het
get Demetrium gerochen daz sach Demetus an seins vatt reich
Da Judas machabeus horet daz Demetus vo dy komeer hulff
het do sant er sein erber botten gen kom vnd bat in daz er am
stat sy wenthaft mit im vnd seinen brudn hette daz gesthach
di swuren zu im and alls daz die vo Jerusalem angieng vbels
daz sy daz wenten wolten vo si möchten daz tatten sy im kuntlich
do walt Demetrius den Juda vbel haben getan daz wantendie
komer waren gewaltig in muist vil lande zins geben
die si betzwungen mit kraft Demetus sammete ain her vnd
sant daz seine fürsten Bachide daz er an Judas rächte Judas sam
nete auch ain gross her gen im vnd ward sieglos Wan er erslagn
ward in dem streytte Da daz lant ersach daz Judas erslagen
waz do hub es sich an die flucht Jonathas vnd Symeon huben
ir ayn bruder auf vnd furten in in die stat Modin vnd bestatten
den in seins vatter grab vnd sy weineten vnd klagtn in sere vnd
alles daz land von Israhel Von Juda vndet man noch mer ge
schriben In der Biblien vo sein manhaft vnd tugeten Jonathas
stund auf an seins bruder stat vnd vod des lands fürste des vnd

Bachides innen

Er satzt im läge vnd wolt in erslagen han Jonatha vnd sein
bruder entrunen Die veynt komen auf Johanne seine bruder vnd slugē
den tzetod der ward vō seinen brüdern sere geklagt als pillich waz die
Johanne slugen die waren Jambrines süne der selbē Jüngling
nam ain ains fürsten tochter daz vernam Jonathas vnd sein brud
Symeon Si laten im läge auf den wege dz sy die prawt heim furte
Si ritten mit schal vnd mit grossem vbermüt do ranten si an
vnd erslugen die bruder pard die irn bruder Johannen hetten
erslagen Si erslugen mer lawt mit in die hochtzeit der selben
prawtschaft nam ein pozz ende also rachen sy iren bruder vnd sy
namen in alles daz güte daz sy fürten

45 Alchimus hiezz ain fürste der waz zw
Jerusalem vnd do waz dannoch
mauren do waz die hiezz er tzw füren er
zefüret auch den tempel sein maure vnd
sü als pald er sprach disew wort do ward
er versperreth vnd belaib also biz an sein
ende Er ward auch paraliticus an aller
seine leibe Er gewan auch manigen
ander siechtum davon er starb Jr anl
Got der beschirmet seinen tempel vor
im Si stritten darnach ainē streit mit
dem fürsten Bache vnd gesigten im an
vnd slugen im tausent man ze tode

46 Antiochs het ainen sun der hiezz Allexand
der ward reichsende vnd er gewan ain
grosse hör vnd für auf demetriū vnd do
er daz erhört do gedacht er ich wil Jonatham
vnd sein lawt an mich nemen Er Allexand
Wan sy sind also güt recken daz im dem
land nicht wazhaftes ist Der künig sant nach
Jonatha vnd macht ain state frewntschaft
mit im vnd gib im gewalt daz er Jerusale
pawte vnd alle die vesste die dar vor zer
brochen waren daz tett er mit willen die
fürsten rieten Allexandro daz er sein botten
sant tzw Jonatha vnd daz er den an sich gepüne er war ain küne
man vnd er het mänlich lawt an im Er sant im sein brief der
sprach also der künig Allexander grüsst dich Jonathas alz seine
brüd

Du seist mit hail und die deinen ewigklich / wir haben vo dir
vernome du seist ain kreftig man und tugenthaft / dauo ist der
walgeuellig daz du unß frewnt seyest / wir wellñ dich zw der
schaft setzñ über Judeam und Jerusalem du salt unß frewnt
sein / Er sant im ain psteller und ain guldene krone auf / und ge=
bot dem lant fur sich und sait im / wie er sich zw den kunig het
gefrewntet daz lant waz fro der maze / do nu Demetrius hort
daz im an de Jonatha ab gieng / daz gelubte daz waz im laid er
sant im seine boten botten und sein geschrifft die sprch also /
kunig Demetrius enbewtt dir und allen Juden alles hail Jo
nathas du hast ain frewntschafft mit uns gemacht die hab stat
so wil ich dich und dem Juden als gewaltig machen dazir nye
als gewaltig worden / Ich wil ew allew gevangen ledig mche
Ich wil ew den tempel und die Stat wider bawen an allen ewrn
schadñ Er gelobt im vil eren und guttes / Jonathas wolt sich an
in nicht keren / wan er und die seinen hetten vor iren feinde
an im nicht behalten / dauo wolt er im nicht gelaubñ Jonathas
belaib an Allexand / Allexand gewan ain grosses her / Also tet
auch Demetrius / Sy stritten mit ein ander do floch Allexander
und do iagte Demetrius nach daz fliechent her kerte sich umb und
erslug der veynt daz merer tail / und Demetrius der kunig wrd
alda erslagn / do liez Demetrius ainen Sun hinder im der hiezz auch
Demetrius der besazz daz reich an seins vatt stat / Er waz dennoch
ain kind / Er satzt Appollonium an sein stat tzw pfleg der
des lannds tzw Syria pflage / Appollonius sant seine botte hin zw
Jonatha und sprch also du ain wider staust uns / des hastu deine
spot du pist alles in dem gepirge / macht du herab tzw uns auf
daz veld komen und streit mit uns ob du deine kreften getrawest
daz du uns angesigest / Er sprach zw dem botten / Ich getraw mei
kreften wol / Ich wil zw im auf daz veld Er gewan x tausent ver
tzens volcks / und hub sich von Jerusalem auf daz veld im kom
sein bruder Symeon mit also vil volckes / Er zoch fur ain stat die
hiezz Jope / die liez Appolonius die gewan er mit gewalt / under
hiezz seines volcks drey tausent in der Stat / und fur gein im auf
daz veld und stritten mit einander / Appolonius entran mit tausent
mannen / Jonathas fur fur ain stat die hiezz Azothata do waren
im die veynt entrunen / die gewan er die lawt fluchen in r Apgot

Von dem kunig ptolomeo 47

haws die zunt er an Und verprant alle die dar Inne warn do vluen
viij tausent ieen leib an kind vnd an weib

Ptolomeus hiez ain kunig der waz In
Sytzia der rait Allexandrum an
mit ainem grossen her Er gewan auch ain
michel her Und sy komen aneinander
ptolomeus gesigte im an Allexander vnd
die seinen fluchen in Arabiam der kunig
ptolomeus het ain frewnt in dem lande der
hiez Sabdielazabel der slug Allexandro
sein haubt ab Und sant es ptolomeo des
waz er fro darnach starb der kunig ptolomeus an dem dritten tag
nach im ward demetrius vechsent der ward Jonatham genedig
Er gab im hantfest vber alles sein geschafte Er gab
im gewalt daz er sein Stat Jerusalem pawte Und ze Judea
vest machte Und waz dartzw gehorte Er gab im auch sein
Stet drey in dem lande Samaria lythom Ramathe Und
Ames dise drey stet wurden im vnd tau

Von dem kunig Arifon 48

Arifon hiez ain kunig der selb vnd der
kunig Anthiochus die sammete ain
gross her vnd furen auf demetrium
vnd stritten mit im demetrius ward
fluchtig vnd im wurden vil lawt erslagen
Jonathas sant seinen botten gen Rome
vnd walt sein frewntschaft mit Romern
ernewen des waren sy fro Und daz geschach
do sahen die Romer sy hieten oft genossen Jona
thas frewntschaft Und also het er auch re
frewntschaft genossen Arifon sammet ain

her vnd walt auf Anthiochum Er enbot
Jonatha daz er im kame Er kom im mit xl tausent manen
Er empfieng in mit grossen eren Wie wol er in empfieng er vorcht
in doch Er sprach zw Jonatha waz woltest du der lawt aller aus
ze furen Jonathas sprach daz geschach zw deinen eren Nw sichst
du wol daz niemant mit vns streyten wil lazz die lawt haym
varn bis an tawsent man Und daz geschach also der kunig fuet
Jonatham mit im in grossen ontrewen in ain Stat die hiezz
ptolomaida vnd sprach er walt in der gewaltig tun Und do er in

die Stat kom du beslüzzen sy die Stat vnd erslugen alle die die mit Jonatha
da komen warn vnd sy viengen in selber do brach der kunig
sein trewe an im Er sant nach Symeon vnd walt in han er
slagen do ward er gewarent er kom in fride haim des halff
im got Symeon seind an seines bruder Stat der sammete 49
daz land fur sich vnd klagt sein bruder von hertzen die lawt klagte
in auch mit trewen Trifon gewan ain grosses her vnd fur auf
Symeon vnd rait im in sein land Trifon sant in die Stat do
Jonathas in geuangen lag vnd hiezz in mit furen daz er sein
land an sahe do Symeon hort daz Trifon lawt het er besam-
nete sich auch hiezz sein lawt fur sich komen vnd sprach also Ir
wissent wol wie mein vatter vnd ich vnd mein bruder mit
den kunigen gestriten haben vnd wir die gottes e beschirmet
haben mit der gottes hilff vnd mit ewrn lawten seine si hette
Nw bin ich ain worden welt ir oder dunckt ew nutz sey daz zw
so bin ich furst ewr herre Si sprachen all ia mit aine munde
du solt vnns hertzog sein vnd vnser furste vnd solt vns beschir-
men als dem vatter vnd dem bruder Da Trifon hort daz Symeon
aus waz komen mit aine here er wolt selber mit im streyten
nicht er sant sein botten zw im er het Jonatham den vmbge-
vangen er solt im hundert pfunt silbers vnd sol im senden
sein zwen sun mit dem silber zw gysel daz ich sicher sey vor
im vnd vor der Symeon bedacht sich er wolt sein bruder losen
mit dem silber vnd mit seine sunen Got halff im wol die
kind ledig werden so der piderb man ledig ware Er sant daz silb
vnd die kind daz do er daz gut begraiff do hiezz er Jonatham
vnd die zwen sun enthaubten Symeon sant ein zw Trifon
daz er im sante seins bruder bain vnd daz tett Trifon do begrub
Symeon daz bain mit grossz klag in der Stat zw Modin in seins
vatter grab vnd machte ein Epytaphiu vber in von golt vnd
von silber vnd von edeln gestain vnd machte seins vatters vn
seiner muter sepulcra mit grossen kost daz
sein muter geschmuzze daran er macht es von reicher kost daz
warn die leichnam wol wert wan si vmb iren gelauben stritte
vnd sturben des seint sich auch vor got in dem ewigen leben vnd
fraiden Trifon liez den iungen kunig Anthiochum fur zw im
vnd do er bei im lage vnd sicher want bei im sein do slug er

In selb zw tod vnd do er im den leib genam do nam er im auch daz
kunigkreich er slug vil lawt vnd auch new vngetrewlich der kunig
Demetrius sammet ain grosses her vnd fur in Indiam vnd wolt
auf Trifonem vnd wolt im sein lant angewinnen Bei den zeitn
Was ain kunig in Persia der hiezz Arsetes vnd auch ein kunig
in India do er hort daz Demetrius in sein land waz getzogen mit
gewalt do sant er sein fursten ainē dar mit ain her vnd ge
bot dem daz er Demetrium gefangen bracht Si komē zw samē
vnd stritten mit einander do ward Demetrius sigloss vnd der
furst vieng in vnd bracht in dem kunige Arsetes der liez im sin
hůt Symeon sitz darnach mit frid vnd alle die weil die kunge
mit einander stritten die selben weile sazzen sy mit fride vnd
mit gemach

450 Do die Rômer horten daz
Jonathas tod waz si
klagten in mit trewen vnd
santē ir botten gein Jerusalē
hin tzw Symeon die botten
funden in in der stat Symeō
sammete die lawt die lawt für
sich die gelobten von den Rômern
die frewntschaft stat zw halten
daz tet in Symeon hin wider
Sy machten hantueste pridentalben über frewntschaft daz
mich sant Symeon seine botten gen Rom vnd sant in zw eren
ainē guldein schilt der wag tawsent marck goldes die Rômer
dancktē im fleizzigkl sy schriben ir schrib̄n ir frewntschaft in
eren tauelen vnd dancken Symeon sein reilicher gab vnd waz
im vnd seinen lawten vbels geschach daz war auch in geschehen
Die Rômer sante alle kunigen vnd alln fursten vnd andn herre der
lant an der Juden lant stiezzen ir brief vnd enbuten in daz sy Sy
meon in irn schirm genomē hetten vnd im vbel vorwalten
sein wo sy möchten vnd ob sy daz auch tätten so hette sy auch
ir frewntschaft tatten sy aber des nicht so musten sy irn vn
willen haben als vil sy möchte die kunig vnd die herren
antwirten den Rômern also wir klagn ew vil vnd sy tund vns
vil laydes wo wir daz durch der Rômer willen über sechē muge
daz sullen wir tun Es waz ain gute frewntschafft zwischen Rômern

~~ob selten mügen~~ Und Symeon sy warn paidenthalbn dest
werichtsamer Und sy kame doch mit einand nye in kamen
streit daz kom als von nen witzen Anthiochus anderte sein
wort und freuntschaft die er gemacht het mit Symeon
Er sant sein fürsten und freunt der hiezz Antenobiu zw im
daz er im sein stete wider hezz der hiezz ameSopene die ander
Gazaran die dritt Arzem Und daz er im gulte den schadn den er
dem land het getan Und tät er des nicht So wolt er jn dor notte
mit velewgn Anthinobius kom zw Jerusale zw Symeon
Und sagt im die potschaft Und er antwt der potschaft also wir
haben nicht frömdes gutes Wir haben unß erb gut und gewu
nen daz unß vätter uns gelazzen Wir haben seins gutz nichtz
d bot für wider tzw dem kunig Und saget im vo den grossen ern
d kunig ward zornig Anthiochus sammet ain gross her Und
für auf die Juden Und wüst in daz land Und tette in tzw laide
waz er mocht Symeon ward müd vo alter und vo arbait
er besant sein freunt für sich Und sein Süne Judam und Joha
nem Und sprach tzw jm also Ich und mein vatt und mei brud
haben daz land beschirmet als mit gottes hilff bis an den hew
tigen tag des süllent jr ewch underbinden Ich bin tzw alt und
mag nicht mer gearbaiten Wan ich han mich verarbaitet der
kunig sant seine fürsten zendebuum mit vil lawtn auf die Judn
Symeon sant auch sein Sun mit xx tausent wol berait lawt
Die bevalch er sein sün Symeon fürt auch selber vil lawt Sy
komen zw samen und stritten mit einander Symeon und sei
Sün gesigten an zendebio Do ward Judas wunt Si kome mit
hann mit genaden der veynt ward zway tausent erslagn Ptolo
meus was hertzog von dem kunige Anthiocho über daz land Je
richo und sein vatter hiezz Abebi der für auf die Juden Symeo
und sein sün besammeten sich auch Si kome bei den zeitn mit
zw samen Abebi het ain sun der läte sy in sein stat die hiezz Dodi
und tett daz nicht in guten trewe Do die wirtschaft aller groste
waz do gieng Ptolomeus mit gewappetn lawtn ein und erslug
Symeon und zwen seiner Sün und alle die mit im da waren
Er tet übel wider got Und daz was tewfelischer mut Ptolo
meus

schraib dem kunig die gestalt des waz er fro und alle die seinen
Danach lebte Johannes Symons sun dem wurden die mare besch
der kunig sant sein haymlich botten und hiezz Johannem slahe
er ward gewarnet und erslug alle die die auf seine schaden
aus waren kumen Aber mer well wissen wo Johanne der les
daz ander puch Machabeorum

Vo den kunig Onyas 51

Nu was ward darnach erwelt
zu ainem kunig obristen
warten und zu ainem beschirmer
wan daz gelobt er in Er waz ain
weyser und kunt wol mit urlug
Von Onyas weyshait stund der
Juden dinck ein weil mit eren
Bei den zeiten waz ain kunig in Asia der hiezz Seleucus der
gab durch Onyas liebe alle die kost daz er den tempel wider
machte Nu het Onyas Symon gesetzt zu aller obrist ober
daz wercke daz er brobst war uber alles daz gut daz der tempel
het das gewan er nicht wol mit der selb waz Benjamins ge-
slacht Symon warb an daz lant daz sy in zu bischoff namen
und zu herr fur Onyam do tet er ubel an daz mocht er nicht er
werben daz waz im zorn Bei den zeiten waz ain hertzog in Syria
der hiezz Appolonius und waz schaffer dem zu dem kom Symon
und sait im daz so gross gut in dem tempel ware und in dem
begrer daz nicht in den tempel gehorte daz in dem land scholt
nut waz und daz gut war des kunigs und er solt er neme und
solt es dem kunig geben Appolonius kom zu dem kunige und sait
im die mare Er sant seine schaffer Heliodorum und ge-
bot im daz er gen Jerusalem fur in den tempel und gut da neme
Und im das brachte er chom zu Jerusalem zu Onyas und
sagte im des kunigs botschaft und fragt in ob es also ware
Er sprach wir haben nit guts dan daz man witiben und waisen
nut furen sol Und daz gute laute durch got in disen tempel
geben und geordent hant daz gut haben wir und anders nichts
wer daz got neme welle der tet daz auf sein recht Und der
kunig ist unrecht gesaget Heliodorus kam mit vil lawten
in den tempel und walt daz gut neme Onyas und and briest

die gewantten sich in hailige gewant Und vielen für den altar
und patten got vo himel daz er des vbelz nit gestattet die laut
erkomen sere Si ruffen all zw got daz si erlost würden vo dise
übel mit wainnenden augen des kunigs bot erkom sere do er
die briester sach in den heiligen gewanten Und do er die lawt
also hort ruffen do tet got ain gross zaichen Es ersthain ain
gross Ros und auf dem Ross sas ain grawlich man der was
wal gewappet Und waz alles guldein Do ersthinen auch zwe
schon Jungelinge die wol beklaidet waren Und ain yedlicher
het ain gaysslen in der hant Und sy slugen auf Eliodrum Und
versslagt macht ain wunden daz sach niemat wan die guten
briester Sy wurffen in von dem Ross und er lag für tod Die
mit im da waren die erkomen des also sere daz sy taub wden
Onyas hiezz In aus tragen Eliodorus frewnt patten Oniam
daz er got vo hymel pätte daz er im sein leibe wider gabe
Onyas nam die briester zw im und opherte got auf dem
Altar ain raines opher do erhort sy der höchst got Dise
zwen die die briester e gesehen hetten die ersthinen Eliodoe
und sprachen also sagt Onya genad wan durch die hat dir got
den leib wider geben du solt kunden den lawten die grosse
wunder und grossen gewalt den got an dir hat getan zw
hant versswunden sy Eliodrus dankt Onya und den priestern
und für mit seinen lawten zw dem kunig und sait dem
dise zaichen die im geschachen der kunig achtet des nit
und sprach habst du ainen dem du veynt seyest den sent dar
und er wirt wol tzergaiselt kumpt er mit dem leib her und
daz gelaub mir her kunige so verter wol der im dem hymel
wonung hat der ist hütter des gutes daz habn all die wol gesehn
und gehort die mit mir da waren und sende wen du wellest
Ich wil der nicht Symon der gieng und der verräter sagte de
kunige waz Eliodro geschehen waz daz het Onyas mit
zawberey zw bracht und waz gelogen Onyas het aine brud
der hiezz Jason der gieng zw Anthyocho und bot im gross gute
daz er seine brüder seine gewalt name Und in daran satzte
So walt er im die Juden all zinshaft machen der tet also
und tet vbelew

dinck Er twang die Juden in d' haiden gelauben sy müssten
iren gelauben lassen od' si hetten anders den leib v'loren Er
nam daz opher daz man got solt opphern vnd opphert es hercule
seine abgot do tet er vbel an der kunig het ainen grafen
der hiezz amelaus den sant er daz er daz gut aus d' tempel
näme vnd daz er im daz brachte amelaus waz des guttes
gewaltig von Symeone do in des stat ward das er es macht
tun do stal er aus dem tempel vil gulder er fazz vnd sant ie
ain tail Dicandronico die andn gab er zekauffen Tyro daz
ward Onya gesaget er nam in ... haimlich an ain sich' stat
vnd starff in daz vmb daz vlos er seinen leib amelaus
pat Andronicum daz er Onyam ersluge vnd pot im darub
grosz gut daz lobt er im er macht sein aber nicht gewinnen
dan mit vntrewe Er gieng zw im vnd swuren immer trew
an einander zw halden Darnach schiere slug er in zetode
die Juden kamen zw dem kunig Antiocho vnd auch die
kriechn vnd si klagten im den grossen mort der an Onya
geschehn waz der kunig ward wainen vnd er klagt seren
er wart zornig auf Andronicum er hiezz in vahen vnd
hiezz im der pfeller abtziehn vnd hiezz in durch die stat slahn
vnd an der stat do er Onyam tot do ward er ~~ge~~ auch getot
daz het er wol v'dienet Amelaus wolt sein nicht erwinden
er nam Lisimacheum zw im vnd kom do des tempels schatz
lag vnd si namen des ain michel tail vnd wolten daz
gut ~~haimlich~~ aus han getragn der w'den die lawt innen
in der stat vnd komen dar mit ain michelm mänge Lisimach
aus het mit im dar bracht wol drew tawsent werhafter
man die mochten im nicht gehelffen im jagten die lawt bis
an die stat do er den hort nam daz lant wazff kat vnd stain
auf in vnd er ward in dem tempel vor dem Sagrer erslagn
die lawt sprachen man solt des tempel schonen die weysen
sprachen man sol in kunnen totten wan er des tempels nit
hat geschonet Der kunig hiezz amelaum vahen vnd wolt
aber in haben gerichtet Do sante dar die von Jerusalem drey
man ze rattgeben die vber saiten im für ain dieb d' kunig

sprach selb die vetail aynclaus thom haimliche zw ptolomeo d
was des kunigs ratgeb der pat den kunig daz er die vetail ablies
der kunig tet daz vnd doch wider daz recht der kunig vnd d rat
gebe waren gein got paid schuldig vnd doch daz gross vbel schuff
nichts anders wan die vnsalig met

Bey den zeiten geschach ain gross
zaichen ze Jerusalem vnd das
zaichen wert xl tag Si sahen in den
lufften vil ross v dackt mit guld
decken vnd laut darauf die furten
schafft in den henden vnd helm auf
iren hauben vnd schilt an iren arme
vnd furten swert vmbgestrickt vnd furte halsperg an auch
furten sy geschutz vnd was sy fuetten daz waz als gulden die 52
lawt v sahen sich daz es ain trugknuss ware vnd si patte got
das er es von iren augen nam dis wunder wert xl tag vnd
v swant nach den xl tagen kom ain falsches mare das anthiochus
tod ware d Jason der vnsalig der sein trew an seine geslacht ze
brechen het der nam tausent man vnd kom fur Jerusalem
die stat waz beslossen do kome die lawt auf die mawre vnd
fragten in waz er wolt er sprach der kunig war tod vnd er wolt
ir schirmer sein bis an ain andn kunig das lant gelaubt im
nit er gewan die stat vberhaubt er vieng vnd erslug ir vil
daz sune er gedacht vbel das sy seinen neuen vnd sein geslacht
waren er waz ain vngetrew man vnd belaib nicht an seinen
eren er must aus der stat entrynnen er ward als vnwert daz
in niemat wol behalten er floch aus ain stat in die andern
er kom zw jungst in ain stat die hiess Lacedoma do het er freunt
vnd daz sein starb er jamerlich des ward daz lant innen
si strafften sein mauge das sy in behalten hetten man zoch
in an das velt daz in die hunt frazzen vnd das was pillich wan
er sein maug vil ertott het vnd wolt er auch nicht begraben
lassen Also must auch im beschehen vnd also nam er sein endt

von Anthiocho 53

Antiochus kom von Egipten
vnd fur mit gewalt auf
die Juden er brach die

geselschaft vnd die freuntschaft die er mit in getan het Er
slug ze tod Achtzigk tausent man vnd nam daz sine waz er vand
Er gedacht nicht wie den vodern geschehen waz die den tempel
wolten berauben Er nam daz achtzigk tausent march goldes vnd
silbers Er ward ain hochuertig man von dem gůt Er gebot vb
alles land vber ainen Juden rendert sunde daz er in totte Er
hiezz alles daz erslahen daz manes pild het die xiiij jar alt waren
weib vnd anderew kind verkauffen sy der tempel ward geunert
mit vnkausch die dar jnn geschach vnd mit andern vnrainen
dingen Got verhengt bei den zeitn der dingk fur re sunde Gottes
in das daz er die sund an reinem leib rach dan daz er wz in gespart
het an die sele Wan aber wen got hie richtet des pein ist dort
dester leichter Nu bei vns zeite spart vns got die pusse bis
an die sele daz dunckt vns pessz vnd es ist doch daz poser wen
got straft vns vmb vnss schulde daz tut er durch wen er hie
strauffet durch sein sunde der ist gern der sälig wan den waist
got Aber wen er hie nach lust vnd nach seine posen willen
lat leben an strauff vnd an vngeluck daz ist ain zaichn der
ewigen verdampnuss Bei den zeiten waz ain Jude der hiezz
511 Elezarus vnd der waz der hochste schreib vnd den Juden Er waz
ein alt edelman vnd voricht got Den mengen des kunigs boten
vnd notten in daz er swinen fleisch must ezzen Er sprach ich tue
wider got nit Si sprachen er must den tod leiden Er sprach so wil
ich den tod e leiden e daz ich lästerlich lebe Des kunigs boten waren
sein alt freunt vnd schonte sein gerne Si paten in daz er nur
den geleichen tät Als ob er daz fleisch ässe so wolten sy sein schone
durch sein ere vnd durch sein alter Elezarus satzte in dreiv dink
fur Er sprach also ich han mein e behalten von mein kindheit
bis an disen hewtigen tag solt ich die nu meine alter brechen
Darumb so solt mich got verdampnen Daz ander ist daz alles daz
lant auf mich wartet solt ich die vnd mich selbe betriegen
Darumb so solt mich got verdampne Daz dritt ist daz mir got
lieber ist vnd mein sel dan diser armer leib wird ich nu von
des leibs tode erlozzt so mocht mein sel dem ewigen tode

dach nicht enpflihen/ Er ward zw d' mart gefurt/ Di flugen in
frawlichen/ Er ruft vo hertzen hin zw got/ Vnd sprach herre got
disen pittern tod leid ich durch dein vorcht/ vnd durch mein se
hailes willen/ herre nu gib mir dein ewige gnad/ Vnd mit d
wort gieng im die sel aus/ Vnd ward der Juden vil nach im
gemartert die nicht swemen fleisch wolten essen/

Bey den zeiten was ain fraw vnd den Jud
die het siben sune die hiezz der kunig
vahen/ vnd sy notten sy der speise/ Der erst
sprach wir seien e' bereittet zw dem tode
E daz wir vnser sprachen der kunig ward
zornig vnd haizz er yeglichen peinigen vn
auch sunderlichen töten/ der kunig sprach zw d
mut warub haissest du dem Sun nicht der
sy mein gebott behalten/ Si vieng eine man
lichen mut vnd sprach also/ Ich enweis nicht
wie er meine leib erschemet/ Ich engab ew ewr leben nicht/ noch ew
sel/ daz hat ew alles got/ vnser schoppher gegeben dem antwortend es
auch wider E daz er seins gebottes verlawget/ vnd ewr vatter E d
kunig pot im gross gut/ daz im volgeten/ daz versmachten sy gar
Es ist nach vngehort/ daz ye heiligen als gros marter geliten ha
bent als sy tatten/ do es an den Jungsten sun kom do pat d' kunig
die muter/ daz sy den sun pate/ daz er sich selber nerte/ vnd er pot
im vnd er groz gut/ Si pot es dem kunig wider dar vnd sy gieng
lachente zw dem sun vnd sprach also Sun erbarm dich ober mich
vnd tu meinen willen/ gedenck daz ich dich getragen hab/ vnd
daz ich dich gesawget han vnd daz ich dich ertzogen han/ Sun sich
auf in den himel vnd sich wie gar gewaltiklichen vnd wie er
denlichen got alles daz hat geschaffen/ daz in dem himel vnd d' erden
ist/ furchte dir nicht vor disen grossen peinen/ die du vor dir sichst
volge deine brudern nach/ so lonet dir got mit seinem reich/ der sun
sprach zw der mut/ du solt des nicht zweifeln wann E daz ich die E
verliesen wolt die got Moysi gab/ auf dem perg Synay E sol wil
ich sterben/ Er starb an der marter/ die muter ward enthaubt/
der vnd sein sun heint vnd ymmer bei got/ danach beleib der kunnes

55

vier vnd den Juden die hiezzen machabey Do hiezz Judas machabey
Es was aber nicht der iudas von dem vor vor haben gesaget der
was am piderbman vnd erzeugetvil des vor an disem puech
nicht gesagen mügen Bei den tzeiten was am künig der hiezz de
metrius der het ame fürsten der hiezz Alchimg der rugte Judam
machabeum affte dz er vnder den künige tatte Er sante den fürsten
aus dz er Judam brachte gefangen gein Anthiochie do Judas dz
erhört Er nam zu im was er laut het vnd fur zu dem Tempel
vnd bette da Er ruffte got an dz er Jm vond sein laut besthirmte
vor veyntschaft Alchimus slauch im nach vnd sprach zu den
priestern dz sy im Judam antwürten Si purgen im vond sprachen
Si wussten sein nicht Er hub sein hant auf vnd swur gen de templ
haben si im nit den man gefangen heraus Er wolt den tempel
zu am ebn machen Er wolt die Altar aus graben vnd die stat
verderben Damit fur er von dannen Tosias hiezz am Jud den wolt
auch seme leib geben vmb den sein Do sant d künig fünff hundt
man dz sie mengen vnd slugen vnd im die haubter brachten
Zu hanss am her Nichanor den besatzen im seme haus dz
haus was vest do brachen si die tur Er werte sich vnd die seme
die veynt wussen sew an Er slach ebn in das haus dz sew gieng
in an Er sprach ich wil dach Er sterben Er dz mich die sunder totte
Er stund auf am vester vnd slug sich selber do vand er sich selb
valt han erslagen Die veynt komen auf in Er sprang ab de hause
vnder die lawt vnd kam auf die erden vnd viel also sere dz alles
dz aus im vnd dz im im was Er wolt dnoch nit dz in die
veynt slugen Er sprang auf man vaste im dz gedarme vnder
em Er lieff durch die lawt vnd kom auf ame hohen stain do er
dz auf kom Er zarte dz Jngewand aus im selber vnd warff es
vnder die lawt vnd zerbrach alles sein gewande vnd do er sach
dz sein nachsente was do bat er got dz er seinen thar-phey tod
vor sein sünde nam vnd also nam Tosias am gar manlich ende

Von dem künig Assuero

Es den zeiten was ain künig
hiess Assuerus der was in Ey
dia gesessen vnd gewaltig

bis an d' moren land / d' het und in xxv land / Assweruis het ainē
haubtman in seine reich der selb hiezz Aman / der kunig het ain
haubt stat / die hiezz Zusa / Er was ain hayden / und er drew iar wz
gewesen an dem kunigreich / do macht er ein gresse wirtschafft in
dem kunigreich zw persia / Er lud dartzw sein fursten / und die tzw
der wirtschaft gehorten / wer den wolt er offen / seinen reichtub
und seinen gewalt / die hochtzeit wert lxxx tag / do hiezz er seine
reichtumb sehen / und all die die tzw der wirtschaft gehorten
die truncken all aus guldein vassen / der kunig het ain frawen
die hiezz Vasti nach der sant er seinen boten / do er ob dem tisch
sas / daz si kum gekronet fur in / und daz si do den fursten do er
zaigte ir schone / do die botten darkomen / die kunigin wolt fur
den kunig nicht / und si versmachte sein erberge potschaft der
kunig wart zornig / und er schamt sich des gar sere / er fragt
zw hant die weisen und seinen rat / waz si recht dauchte daz
der kunig solt tun umb die grossen smachait / die si im het erpo
ten / Ain waiser man under in der sprach also / der selb weis
man hiezz Monathan / Er sprach si hat den kunige allain
nit gewneret / sunder si hat gewneret alle die die in dem
kunigkreich sind / Er sprach mein herre kunig / haiss dein brief
schreiben / in allew die lant / welhes weib irs manes bot nit
gehorsam ist als Vasti getan hat / daz da ir man bey im werffe
und also daz si nymmer zw im kum / und der kunigin Vasti
sol vertailet sein ir leib / daz kunigkreich und aller ir ere die si
von dir solte han / der urtail volgten die fursten alle der
kunig sprach er wolt ain anderew kunigin han / dem rat
geben sprachen er solte aus senten in die land / und solt im aus
allen mayden siben der schönsten haissen welen / die man kundt
finden / und solt die in deinen kamern haben / und ir wol haizze
pflegen / und welhe dir und den gevalle / die solt du haben
zw ainr kunigin / dem kunig geviel der rat wol / Er sant sein
poten in die land / Er hiezz die siben junckfrawe furen in ain

Stat die hiezz Susan vnd hiezz r wol pflegn vnd sant ye nach
ann tziv vesperzeit die tzeng des morgens von my tziv prem zeit
Bei den zeutn sazzen die Juden mit des kunigs willen vnder
den handen in der Stat Susan do sazz ein Jud der hiezz Harcho
deus vnd ainer hiezz Jayr der hat ains bruders tochter die hiezz
hester die waz der siben ch and ame die dem kunig wart bracht
die selbe hester ward im lieber wan die andn Si ward my
also lieb der er si stat tziv ann kunigin wolt han Er pot ain
grosse wirtschaft Er wolt offenlich mit hester hochtzeit han
hester ward tziv ann küngin gekrönet der kunig gab mit
vnlter hant von ~~ainem kamereen~~ der hochtzeit Harchodeg
ward dem kunig als leeb der er im sein kamereen bevalch er
ward im haimlicher dann all sein haimlich der selbe ainer hiezz
Bagathan der ander Thares die begrundn Harchodeum vast
neyden selz vn der kunig so genadig waz die tziven beriet
sich mitemander der si den kunig erslugen des ward Aschrus
dus gewndert vo got Er enpot es dem kunige hester die
sait es dem kunige selber er besant sein meysen er vieng
die vangen die wurden gepeingt vntz der si des mordens
verjachen si wurden pand erhangen vnd der hiezz d kunig
schreiben an sein hugde buch der kunig Asuerg het am fursten
hiezz Aman der het er erwelt vber all fursten dem gab er
gewalt vber all sein land dauo ward er also hochuertig der
er walt der In die lawt an peten des tetten simlich durch wirfe
Harchodeus wolt in nicht eren noch an petten der ward Im
gehas Haman wisste wol der Harchodeus am Jud waz vnd
ser am Judin Er stundt ains tags vor dem kunig Er sprach
also herre kunig du hast ain land in deine landn der sagt
vns Er nicht der vor die vnder vns sullen dulden gib mir
gewalt der vch si verderbe darumb gib ich dirres gütes tau
sent pfunt der kunig valgte Haman vnd gab im sein kunig
lein von sein hant der er sein brief damit versigelte die er

da senden wolt auf der Juden schaden vnd auf zu verderben Haman
waz fro derz es die Juden verderben salt Er pot dez man die Juden
all slüg auf ainen tag vnd dez all erstuzbn mit weib vnd mit
kindn vnd des het er allen richtern des kinigs brief in allew lant
gesticket vnd dez man zu gut des kinigs gewalt brächt Do nw
Aarthodeus dise mar erhort er raist sein gewant von im vnd
hat am haubt gehaimt sich vnd sat Asthen auf sein haubt Er klagte
waiment die gressen vngenad die Haman an den Juden tun wolt
Hester die kinigin die erhort dise klag si sant nach kämerern zu
zu dem vatter dez er zu erfur waz mit waze dez si so grozz klagt hety
Der pot hiezz Achach der kom zu Aarthodeo der empot der kinigin
waz im waz vnd warumb er sich vbel gehub Do si die mar nam
Si mel nider auf die erden si zoch ir gewant vnd walt auch in
armen sack sein gelauffen vnd wolt ir des nicht gestatten
Aarthodeus der pot der kinigin dez sy den kinig pät dez er des
gressen vbels nicht gestattet vber ir mautz vnd vber ir geslacht
Hester die kinigin waz gar am salig pider weib wann sie
wal behuet vnd die zehen gebot vnd des weyset sy Aarthodeo
Si wasset drey tag zu wasser vnd ze brot vnd ir Junckfraue
mit ir der merden tags lät sy ir kungklich gewant an do gieng
si fur den kinig vnd sy gruel im als wal dez im des daucht
dez ye schön mensch gesache Er het ein gulden zepter in der
hant vnd hiezz die kinigin dez si an dez zepter küsste dez tet
si mit willen Er sprach frawe wo pit waz du wellest vnd wil
du mein reich halbes dez gib ich wein du wilder herr her kinig
nch wil dich pitten ab es dir gefallet So kumet her vnd Haman
am wirtschaft bereitet dez du hewt mit mir essest Er sprach
frawe dez sol bestehen Er sant nach Haman vnd embot im dez
er pald käme vnd dez er der kinigin gehorsam wäre Haman
sprach er käme gerne Er besant sein frewnt in sein haws vnd
klagt in vber Aarthodeum Er het in gelestert vnd sprach also
vnd furichte dez er mir abriese des kinigs huld sein weib vnd
ander sein frewndt sprachen er salt in verderbn Hamian sprach

die kunigin hat niemat geladen denne den kunig Unde mich vnd
mag mir den geschaden sein weib sprach haizz ain gallen machen
der funfczig schuch weit und l schuch hoch sey und hache marda
cheum daran der kunige lag am nachtes an seine bett und
im trawmt wie er in seine gehugde solte lesen do er des mor
gens auf stundt er hiezz im sein gehugde puch dar tragen da laz
im sein schreiber an wie im Marthodeus seinen leib ernert
het vor Bagathan und vor Thares und der kunig daz erhort
do sprach er welich ere erpot er bat ich Marthodeo daz umb sprache
die seine wie kame erput du im Er hiezz im Haman der tzw im
bringen der waz auf des kuniges palas und waz dar umb dar
chömen daz er im pitten wolt daz er in Marthodeu liezz hahen
Got understund daz wol Haman kom fur den kunig der fragt
in waz man im ere erpieten solte dem den der kunige eret
wolt Haman gedacht daz bin ich den man eren sol Und er ant
wurt dem kunig also man sol im dem kuniglich gewant an
legen und man sol in auf dem pfard setzen und sol in durich die
stat fuiren und man sol in an ruffen also wirt er geeret den d(er)
kunig eren wil do sprach der kunige eile palde und alles daz
du habst gesprochen daz erfull pald an Marthodeo dē Juden
Und waz du gerett hast das tu daz du des am wort nicht lassest
Haman erworicht im des doch tet er daz im der kunig gepot Und
es geschach vollikliechen Haman gieng trawrikliehen haim und
klagt seine weib und andern seine freiwnten sein grossen unge
mach do chomen des kuniges poten und hiezzen in tzw dem
kunige gen und der kunigin wirtschaft do er geladen waz er
gieng dar do ergangen waz die wirtschaft do der kunig getrank
do sprach der kunig zw der kunigin fraw pit wes du wellest do
sprach sy und ich genadn an dir so bitt ich dich du mir mein lebn
wider gebest ich und mein lawt sein gegeben Und man sol
uns erlauben und welt got daz man uns verkauffen solt
daz wir sunst icht getottet wurden der kunig sprach wer ist
der des gewalt so gros uber euch ist Si sprach unser veynt
der wirst der nu lebt daz ist Haman der kunig stund auf von
zorn und gieng in seinen pawngarten Haman vorcht den
kunig und er kom also sere daz er durch frides willen viel
auf der kunigin pet do sprach der kunige nu sehent alle

wund diser wil bei der kunigin ligen zw meim angesicht
und hiez Arbona der sprach her er hat ainē galgen stan in
seinē haws den hat er Marchodeo und die Juden beraitt der
kunig sprach nym in zuhant und hahe in daran daz geschah
also do macht die kunigin aller erst dem kunige daz Marchodes
ir vatter was der kunig besant in und gab im allen den ge
walt den haman vor het gehabt hester viel da fur dē kunig
und bat in wainende daz er daz obel wider ruft und wider
tät daz haman auf die Juden geschriben und gesetzt het
und daz er daran gedachte daz si von dem selben geslacht ge
poren wär der kunig hiez si auf stan und gab irem vatter
daz vingerlein und den gewalt daz er brief hiez schreiben und
si versigelte mit dem vingerlein daz man die Juden all liezz
genesen und waz da vor gepoten ware daz des ichtes geschah
Marchodeus sant des kuniges brief von stat zw stat und ge
bot allen richtern von des kunigs wegen daz si den Juden kain
laid tätten die Juden genasen all des halff in got die gut ku
nigin hester Marchodeus erlaubt auch den Juden daz si sich werten
der in wider des kuniges gebot icht täte und daz si den selben
weib und kind slugen Sumlich lawt wolten in dē lant dē
ersten gebot volgen und wolten die Juden han geslagen Si werten
sich got gab in allzeit sigenunft Si erslugen in der ainē stat
zw Susis funf hundert hayden und vienzen hamannes
sun der waren zehen si enputen dem kunig waz si mit dē
solten tun der kunig fragte die kunigin Si sprach herre
ob es dir geuellt so sol man si zw haman an den gallgen
hahen der kunig sprach daz sey also der Juden ere gieng fur
sich wo der kunig gewalt het Marchodeus hiez den tag und die
zeit schreiben daran in der kunig die genad tet der tag ward
von den Juden gehaissen der frawden tag Si begant in noch
hewt mit fleizz do der kunig Marchodeum zw pfleg gesetzt
het uber sein lannde do ward er reich an gut und eren hester
die kunigin und ir vatter Marchodeus hetten daz lannt be
schirmet mit der gottes hilff daz geschach von ir vasten un
von irem gepet do hester ir kuniglich gewant von ir lat
und got an rante do erhort si auch got und er liezz daz

Ubel ob hilman gien und über sein sun und sein mauge daz
er den Juden het erdacht do waz got ein rechter richter und
alß tut er noch hewt er gewert sein gut freunt des sein
mit ganczem hertzen pittent aber von dem kunig Asswero vnd
hester bon Mardocheo welle noch mer hören der les die Bi
beln da vindet man mer von in zo Daz puch Judith

57 Arfaxat hiezz ein kunig der
waz kunig uber ein land
daz hiezz Medo der pawet ein Stat
die hiezz Egbattanis die mawr
macht er von gehawen stainen
er macht si lxx klaffter höch und
xxx klafter dick und macht die
Turn hundert klafter hoch er waz
ein gewaltig kunig in seine lannd
do nam Nabuchodonosor seine gewalt

unnam daz waz im laid wan er wolt daz nyemant gewaltig
wäre dan ere er het ein gut stat die hiezz Ninive die leut
in Syria er samet ein gross her und fur auf Arfaxat
in sein land er zoch auch gein im auf ein velt daz hiezz
Ragaw do stritten si mit ein ander do wart Arfaxat sigeloz
er beleib im selb auf dem velde Nabuchodonosor ward hoch
er hub im selb auf ... er sant sein boten in alle lannd
... ban der sigunft er sant sein boten in alle lannd
uertig ban der sigunst er sant sein boten die boten komen zu
die im geligen waren daz si im zinssten die boten komen vil
nahent ler wider er ward zornig und swür bey seine kunck
stul er wolt die lannt alle verderben er gebot allen seine für
sten ze samen und nam auß in allen ein vorlewger der hiezz
Holofernes zu dem sprach er alsß var in die land und die mein ge
bot versmahent die verderbe ob sy nicht wider an mich komet Holo
fernes samnet sein laut und gewan rechtes volcks hundert
tawsent und zwelff tawsent schutzen er fürt vil kamlein und
anders vihes er fürt auch vil speise und vil goldes und silbers
er kom in Ciliciam da ligent gross berig inn da lag ein stat haim
die hiezz Meliti die waz vest und gut die gewan er ober haubt
er kom zu Tarsis und zu dem wasser Eufrates in Mesopota
niam und er betzwang das alles sampt er kam auch zu Median

Vnd betzwang daz auch Vnd swelhe sime hirn wid warn die ent
haubt er all Er kom in damastum in dem snyt vnd vbrant in daz
korn auf dem velde Vnd wen er betzwang der must Nabuchod
donosor an petten fur got Er nam auch die sterkesten lawt
die vnd dem volk warn die betzwang er vnd furt mit im Also
nam sein her auf an der grösse Do daz die von Jerusalem horten
Vnd die von Judea die erschracken sere sy vorichten kam er gen
Jerusalem daz er den tempel bräche Si santen in ir land vnd
gebuten den lawten daz sy die perge vest machten daz die veynt
zw in nicht möchten Elyachim waz bei den zeith ir ewart
der gebot den lawten daz got an ruften daz er sy beschirmte
vor den veynten Si gebuten zw vasten vnd laten härein ge
wand an vnd säten aschen auf ire häwper Si ruften zw got
daz er sy beschirmte vor holoferne sy giengen in den tempel
Vnd enplösten den Alter vnd säten aschen dar auf vnd viely
auf irew knye Si paten got daz er in genadig wär Si laten ir
opffer auf den Alter mit waynenden augen Do holofernes
hort daz sich daz lant tzw were bot daz waz im zorn Er fragt waz
lawt ez warn Achior hiezz ain hertzog der sprach ich wil dir die
warhait sagen Er sagte im von wannen die lawt der ersten
komen wärn Vnd wie sy Moyses aus furt von Egypto vnd
durch daz rot mer vnd er in ir lant Vnd in welich kungkrich
sy komen dem gesigte sy an Er fragte waz gotes sy vor augen
hetten Er sprach den himelischen got Ich han dir ain valsches
wort nicht gesaget vnd wil er sy beschirmen so mugen wir
nicht wider sy Also do der hertzog Achior disew wort gesprach do
zurnten die fursten wider in vnd si wolten in erslagen han Holo
fernes sprach sy mag ir got vor Nabuchodonosor zorn nicht beschir
men Achior genas vor den hren da kawm Holofernes hiezz in
vahen vnd pintten vnd hiezz in furen tzw den vo Jerusalem vnd
hiezz in antwurten mit gewalt daz teter dar vmb daz sy im den leib
namen Do die poten komen an die perge do komen die lawt
gein in vor den pergen vnd würffen mit slingen gros stain
auf sy Si musten weichen hinder sich Si kerten zw ainē
pawme vnd punden Achior mit henden vnd mit fussen

Daran und ritten dannen / die lawt giengen her ab und lozzten
in gutlichen auf / und furten in / In ain stat / die hiezz Betulia un
fraiten den lawte wie sy in funden / Bei den zeiten waz ain
furste / zw Jerusalem / der hiezz Osias / der fragte Achior wie
er dar komen ware / Er sait im von wort zw wort / Wie Olofne
gesaget het / und wolten mich die fursten han erslagen do
sprach Olofernes nemet in / und bringet in unsern veynden
und seinen freiundten / So wir sy dan uber winden so legen
wir mange pein / an in / do die lawt erhorten der veynde dro sy
vielen auf ire knye / fur den Altar / und patten got daz er jn
sigenuft gabe / an iren veynten / Sy puten zw vassten und
giengen diemutiklichen tzw dem tempel / Sy manten got der ge-
lube / die er iren vättern het getan / Holofernes hiezz sich sein laut
beraitten / und sprach sy solten morgen varn gen Betulia
Er het xx hundert fus genggel / die doch wol warn berait
zw streytn / Er het xx tausent Ritter / und vil wägen die der
Rasst und anders dings pflagen / der warn vil / Sy furen mit grossem
gewalt / und laten sich fur die Stat / Betulia / Da warn die
prunen ausserhalb der stat / an der mawren / die gewunen sy im
ein / wider des heres willen / Holofernes satzt lawt dartzw die
in daz werten / Si hetten zistern in der Stat / der tzer rann in
Do xx tag hin komen do ward grosser Jamer in der Stat / Sy sam-
neten reich und arm weib und kind / fur Ozia / und sprachen also
Osia du hast uns ubel getan / du hast wol gehort daz ditz laut her
allen landen habent an gesiget / du soltest fridlichen mit im ge-
dinget han / du hast uns in den tod gegeben / Got war lieber daz
wir im lebentigen gelobt heten / dan daz wir durstes sterbn geben
wir die stat Holoferne / so seyen wir tod / Gewinnet er aber sy dane
so seyen wir aber tod / Do ward grosser jamer sy rufften gen got
daz er in rat und hilffe sant / Si sprachen herre got wir haben ge-
sundet / herre darumb vertilge uns nicht / und ertzaig dein grossen
gewalt / an den unbeschnitten hayden / und lazz uns genesen / und lazz
uns geniessen / daz wir dein lawt sein / Do die klag fur kom / do hiezz
in Ozias ain stille geben / Er sprach mit wainender stymme
alle die hie sind / die sullent an got nicht vertzweifeln / Ir sullt

in getrawe daz er ewch erlôs Vnd schieben dise red auf v tag vnd
zweifelt nit an got wan er vil grossere dinck hat durch vnser
vatter willen getan Wan ob er vns loset vnd wan die v tag
für komen So tunt als got ewch dan weise Judith hiez ain
fraw die waz ain witibe vnd ir man hiez Manasses die waz
ain heilig weib vnd ir man starb an ainem fride enmitten do er
am giester garb pant Si waz bei ir gewesen drew jar vnd vj monet
si waz geraht vnd diente got mit fleiz in dem gotshaws tag
vnd nacht Judith waz gar ain schönes weib do si hort daz daz lant
die stat ergeben wolt daz waz ir laid Si sant nach zwon briestern
der haizz ain Chabrî der ander Charmin Si sprach warub Ozias
dise wort den lawten vor gesprochen het daz man dise stat ob
v tag den von Assyria geben sulle Getrawet ir got nicht daz er
ew helffe wer seit ir warub versuchent ir got Niement
daz zil auf sein parmunge Wan wer in mit rechtem hertze
suchent ist der vindet sein gût zw aller zeit Jr priester ir seit
darzw geordent daz ir die lawt weisen sullent daz si an got nit
verzagen und daz si ir sünd rewen vnd zw peicht kumen vnd
püss enpfahen vnd dar jm diemütiglich erschemen so hilffet
vns got in den hymeln Si sprach der laut hail vnd ir salde
stat an den briestern die briester sprachen alles daz du geredt
hast daz ist war du heiliges weib wir pitten dich daz du got
für vns pittest wan du fürichtest got vnd hast in lieb dauo
gewerter dich Judith sprach ich han gedacht daz ich mit gottes
hilff die stat vnd daz land ledign welle Ozias chom der rede vnd
si lattin die red für als von erst Judith sprach ich wil dir morgn
frü zw der porten aus gen vnd mit mir mein diern Abra
do koment hin vnd wartent mein da vnd bittent got die weil
ich aus pin daz ich mit der gottes hilff die lawt ledig machen
die herren sprachen nw gang in gottes fride die fraw die gw rem
gotzhawz vnd lat harem gewant an si viel für got vnd bat
in daz er iren willen volbracht nach seines barmhertzikait
Si mante got aller gelübte die er iren vättern gelobt het
daz er die lawt loste von iren veinten Judith sprach herre Got

Von hymel ich han gedacht/ auf dem kraft ains manlichen dinges
Yew gib auch manliche kraft- Wann ich am weib pin Gedenkt
hie dems haben namen/ an mir vnd dz ich gesprechen mug
dise kraft gab mir got/ vnd auch dz alle lawt sprechen got gab
die kraft aine krancken weib/ Nach dem gepet stendt si auf
vnd gieng in ir kamern vnd si zoch sich aus dem harem hemdt
vnd sy lat an sich dz aller pest gewant/ dz sy inn dert het
vnd macht sich an sp sy köstlich künde Si nam alles dz tzu
ir von smacke/ vnd von andern dingen/ dauon frawen lustlich
werden/ vnd lewt sälig/ Si stiezz auch an ir hant/ vil edler
ringerlen Si spien fire sich gar edelew fiespan/ Si gurtet sich
mit edelen/ gurteln/ vnd dz tet si mit durch nes leibs ge/
lust si tet recht in got/ Als ir hernach werdet horen/ si gabe
dieren Abra zu tragen/ vnd dz si tzu fünff tagen salben essen/
vnd trincken do die nach in gieng tzu der porten/ do si offtmals
vnd tzwen priester vand/ die liezzen sy aus do pötten si got
dz er iren willen vol brächt/ do inn der tag auf gienge do/
thom si under dz here do viengen si die hütter vnd spehe
frawe warnen gest du Si sprach ich bin ain ebraisch weib
vor Israhel/ vnd vil fliehen tzu holofferne/ wan ich waiss
wal dz sich die stat in kurtz wel an in ergeit/ So sind alle
die tod/ die darinne sind/ vnd helffent mir dz ich tzu hohsten
kome/ vnd dz ich in die mare hamlichen sage/ do si die wort
gesprach si sachen in vnder die augen/ si daucht si so schön dz
si inn vnder von ir dauo sagten/ Si sprachen tzu der frawen do
hast dem leben behalten/ du würdest vor holofernes augensten
vnd widest in die liebste so ers ye gewan/ Si furtens tzu ho/
lofernes/ vnd do er si sach do chom si im so schön in seinen augs
vnd geuel im so wol dz er ir halt ward/ die seinen sprach
welch got hat den Juden so schone weib gegeben Si vand
in herlich sitzent auf pfeller vnd auf golde vnd auf edeln
gestaine/ Si viel fur in vnd pett in an holofernes knecht
die huben si auf vnd dz hiezz er tun holofernes spech tzu

Judith fürcht dir nicht vnd sag mir warumb du zu mir kumest
Sie sprach herre nu nym dein dirne wart für gut
vnd volge mir so tut got deinen willen Sie sat in als sie
seinen hütten het gesait Sie lobte vil Nabuchodonosor gros
lichen vnd daz si vnder seinen gewalt auf erterich nicht
enwere Sie lobt auch holoferne vnd sprach also daz lant Israhel
ist tod vor got wan habent gedacht table ding zu tun
Sie wellent dieses sterben vnd si habet gedachten mich
zu slachen daz si daz plut trincken vnd daz sie vnderen
darumb sein sie verloren Judith mir ich geflochen zu dir
Diz ist mir alles von got gesagt holoferne vnd die seine
spehen weyser weib noch schoneres lebt hewt nicht holofernes
spech vnd geschicht daz du gesprochen hast so wert dem gotmen
got Sie hiez si kumen in sein kamereen da sein schatz inne
lag vnd si nach irem willen pflegen Judith sprach ich han spise
mit mir bracht die lazz mich essen Sie sprach so d zimet
daz tun wir dan so die spreis verzert wirt Judith sprach so
hat mich got nach meine willen gewert Sie gebot den kam
eren daz si ir pflegen nach irem willen Do dez tags hin kome
Do sant holoferines piten des hiez Vagatch daz Judith mit
im asse vnd trincke vnd mit im frolich ware Judith sprach
waz ware ich ab ich mit tät seinen willen Ich seinen willn
tu alles mein leben Sie lat ir gut gewant an vnd gieng
für im Sein herez sendt zu mal auf ir minne Sie sprach
trinck vnd ass mit mir du hast genad bei mir funden Sie sprach
ich trinck mit dir vnd ich gelebte wie so lieben tag si azz vnd
tranck waz ir dirne bracht het holofernes waz ir holt von
ass vnd tranck mer dan er vor ye getet Do si azzen
vnd getrunken Do keren die kamere zu ren hawsern
Vagatch beslos die kam Do holofernes vnd Judith mue waz
Judith sprach zu ir dirne daz si vor der tur stund vnd daz

si ir daruor peittet Si viel an ir venig vor dem pette vnd
pat got daz er si stercke vnd hulffe daz si daz werck volbrachte
daz gedacht het zw tun vnd lose heir got dem stat damit vnd
dem lawt vor Jerusalem vnd do daz gepet volbracht ward do
gieng si zw ain sawle die stundt zw holofernes haubten
vnd er leg an dem pette voller weins Sy nam sein swert
vnd zoch es aus der schaiden vnd nam holofernen bei de
haubt Si rufft got im hertzen an daz er ir kraft gab an diß
stundt slug im mit zway slegen daz haubt ab Si hub es
auf vnd es ir dierne die schob es in iren sack den leib liessen
si ligen als ainen stock Si patten den kamrer daz er si ainest
aus liezz in der nacht als ob si wolten beten die hutter
liessen si gan nach ir gewonhait do si komen zw der stat
do rufften si den huttern trund auf die porten wan got
ist mit vns vnd er hat sein genad an dem volck getan
zw Jerusalem Ozias vnd mit im priester tetten die porten
auf vnd es waz an dem tage vnd sich sammeten die lawt
all an ain stat vnd zunten vil liechter auf Judith bot
ir ain still machen vnd sprach lobent got wan er die nye
verliezz die im getrawten vnd der auch an sein armen dierne
sein parmhertzikait hat getan Si zoch aus irem sack holo
fernes haubt vnd sprach also zw seinen lawten Also hat
mit got gewert daz ich pat vnd er hat mich behut auf de
wege vnd do ich bei holoferne lag was vnd auch do ich die
gestatt tet vnd got waz mit mir do ich von dannen gieng
Darvmb so lobent got wan er ewch erloset hat von ewren
veynten Ozias der fürst sprach zw Judith Tachter du pist gesegnet
von dem hochsten got auf dem ertreich vor allen weiben
do sant Judith nach dem hertzogen Achore vnd si zaigten
im holofernes haubt Si sprach nw sich Achor wo dein wort

waz ſend vnd holofernes wort ſind gelogen der ſant
ſich gevangen von im vnd ſprach vnr ſullen ſeine freunty
vnd vnſin veynten antwten So wir den geſigen an dem
land So ſullen wir im ſein ſeyten durch poren do er
holofernes haubt ſach do er chom er alſo ſere dz er fur
ſy wyder auf die erden viel vnd er pett ſi an er ſpch
du piſt von gat geſegent vnd got iſt mit dir Er hiezz dy
haubt auf die maure tragn vnd im die zimen haben Er ſpch
bereitten euch ſo die ſunn auf gangt ſo get aus gegen eun
veynten mit eim wappen vnd ſtreitent mit in an allem vorcht
vnd fliechent wan got wil ſi erſlahen vnder eun henden
Do nethoc den hayden ſach dz got im ſo groſſes wunder an de
land durch Judith het getan do ward er im jud vnd liezz ſich
beſneyden vnd gelaubt an got von himel do nw die Sum
auf gieng do zoch dz lant mit groſſer macht aus d Stat
vnd do es die hayden horten dz ſi mit ſchall aus der ſtat
furen do erſchomen ſy vnd heſſen do holofernes lag vnd
liezzen in die kamrer wecken Er ſprachn ſi torſten ſein
nicht wecken Dagarch der erpalt vnd ſlos die kamern auf
do vant er holofernes aun haubt da ligen er ſluig die hende
zw ſamen vnd liefft aus dem her vnd ſchray mal laut
waffen am ebreyſch werd die hat nabuchodonoſor gehö//
ret Er trais ſein gewant von im vnd alle die da waren
die hetten jarmlichs klagn do chart groſſ reuffen vnd warme
vnd do die hayden ſachen daz holofernes enthaubt waz do
erſchracken ſy ſo ſere daz ſi vrzagten daz kain rat mocht hilff
dem andn pot vnd ſy fluchen all gelech Do dz die juden
ſahen ſy iagten im nach vnd erſlugen vr gar vil Er name
ch am groſſ gut bey vich von golt von ſilber vnd auch vo
ſpeiſ Der Biſchoff Joacham von Jeruſalem vnd ſein chriſt

komen zw Betula in die Stat daz si Judith gesechen Si sprache
du pist ere in Jerusalem du pist am fraw des lanndes zw
Jerusalem do hast gar wol erworben daz hail hat dir got
darumb gegeben / daz du dem kawsch behalten hast / nach deins
mannes tode dir wil got geben daz ewig leben und vil lobes
von dem volck von Jerusalem / der hayden gutes belaib also
vil in dem lannde daz es die Juden kawm in xxx tagen zw
samen brachten / alle klainode golt und silber waz holofernes
gewesen waz daz gaben si alles Judith und also lobten got
sein lawt durch Judith die rainen / wan si got wol getrawet
Also tut got der almachtig noch hewt / allen den menschen
die sich gar diemutiklichen an in lassent / die verlat er nymmer
mer / Darnach do fur Judith gein Jerusalem und oppfert
got von himel / in dem tempel alles daz gut / und alle die
gezierd / die ir worden waz von holoferne / und alle die Israhel
die in dem lannd waren / die furn auch zw Jerusalem und
laten ir oppher got von himel / mit andachtigem hertze
daz si gesiget heten an iren veinten / wer mer von Judith
welle horn oder lesen / der such es an der Bibeln ist Amen

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Darnach der Kayser Friderich [illegible] steht gerade so in Enikels österr. Fürstenbuch b. Rauch I, S. 323–25.

(Pez) fin. p. 546. 16 Zeilen vor dem Schluss des Cl.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Nr. 620 Ausgang: Okt. 1975

I. Schäden:

II. Behandlung: